LS
3292
17

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Achter Jahrgang

1887

THE LIBRARY
OF CONGRESS

Berlin, 1887.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

HA1232
.A3

P. O. 1/4/32. Rat. O. M. 2/20/32

Vorwort.

Das Kaiserliche Statistische Amt veröffentlicht hiermit den achten Jahrgang seines statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich.

Ein Bedürfniß nach einer Aenderung des ursprünglich für die Einrichtung und den Inhalt des Jahrbuchs angenommenen Planes ist nicht hervorgetreten. Der vorliegende Jahrgang schließt sich deshalb in dieser Beziehung seinen Vorgängern an, indem er den seitherigen statistischen Uebersichten, thunlichst unter Beibehaltung der früheren Form und stets unter Hinweis auf die eingehende Bearbeitung des Gegenstandes in den statistischen Quellenwerken, die neuesten Ergebnisse der regelmäßig fortlaufenden, bezw. alle Jahre wiederkehrenden Erhebungen hinzufügt. Hieran reihen sich zum ersten Mal Nachweisungen aus der Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter. An Ergebnissen von Erhebungen, die nur in längeren Zeiträumen wiederkehren oder deren Wiederholung überhaupt nicht in bestimmte Aussicht genommen ist, werden verschiedene Aufstellungen über die Volkszählungsresultate von 1885, über den Umfang der Hausindustrie nach der allgemeinen Berufszählung von 1882 und über die Reichstagswahlen vom gegenwärtigen Jahre gegeben. Außerdem werden an neueren Bearbeitungen älterer Erhebungsresultate durch das Statistische Reichsamt eine Uebersicht über die Bewegung der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit dem Jahre 1841 und, als erste ihrer Art, eine auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81 gegründete Sterbetafel mitgetheilt.

Den statistischen Uebersichten ist ein systematisch geordnetes Inhalts-Verzeichniß der bis in die neueste Zeit in den Quellenwerken »Statistik des Deutschen Reichs« und »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« erfolgten Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamts angefügt, und auf dieses folgen vier Karten, welche die Vertretung der hauptsächlichen Größenklassen der landwirthschaftlichen Betriebe in den preußischen Kreisen, bayerischen Bezirksämtern und entsprechenden Bezirken der übrigen Staaten zur Anschauung bringen.

Berlin, im Juli 1887.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts

Dr. K. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, ℳ; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die britische Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. $1^1/_3$ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so daß beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 ℳ) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertstel, 0,00 weniger als 5 Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abschnitt (I. u. s. w.) sind in Klammern [ ] diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann. Die römischen Zahlen weisen dabei auf den Jahrgang, die arabischen auf die Seite hin.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung. Seite

1. Flächeninhalt, Bevölkerung, bewohnte Gebäude, Haushaltungen am 1. Dezember 1885 1
2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs 2
3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen 2
4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834 3
5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867 3
6. Die Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern am 1. Dezember 1885 4
7. Die Begrenzung und Bevölkerung der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs am 1. Dezember 1885 5
8. Die Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke am 1. Dezember 1885 6
9. Die Begrenzung und Bevölkerung der Oberlandesgerichtsbezirke des Deutschen Reichs nach dem Stande vom 1. Dezember 1885 7
10. Alphabetisches Verzeichniß aller Orte von mehr als 10 000 Einwohnern am 1. Dezember 1885.. 8
11. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf 11

[Wohnhäuser bezw. bewohnte Gebäude, Haushaltungen: I 1, III 1; Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2; Größenklassen der Wohnorte: III 8; Verzeichniß aller Orte von (am 1. Dez. 1880) mehr als 10 000 Einw.: IV 6; Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern: IV 4; Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke: IV 5; Bevölkerung nach Geschlecht und 12 Altersklassen: IV 10; Geburtsort: IV 15; Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand: V 4; Bevölkerung nach einigen besonderen Altersklassen: V 6; Bevölkerung nach dem Religionsbekenntniß: V 9; Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dez. 1880 mit den hauptsächlichsten für Zwecke der Zollabrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen: VI 2; Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf und zwar nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen für das Reich im Ganzen: VI 5, nach Berufsgruppen in den Staaten und Landestheilen: VI 6; die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich: VI 17.]

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1885 14
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1885 ... 15
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1885 16
4. Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81 17
5. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit in den Jahren 1873 bis 1885 22
6. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1886 23
7. Bilanz der Bevölkerung für die Volkszählungsperiode 1880/85 24

[Geborene und Gestorbene nach Geschlecht, sowie Gesammtzahl der Unehelichen und Todtgeborenen für die einzelnen Jahre 1872 bis 1884: VII 14; Eheschließungen, Geborene, Uneheliche, Todtgeborene und Gestorbene im Jahresdurchschnitt für 1872/84 nach Monaten: VII 14; Bilanz der Bevölkerung 1875/80: III 18.]

III. Landwirthschaftsbetriebe, Bodenbenutzung und Ernten.

1. Aus der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik vom 5. Juni 1882.
   Die Vertheilung der landwirthschaftlich benutzten Fläche auf Größenklassen der Landwirthschaftsbetriebe 25
2. Bodenbenutzung.
   Hauptkategorien der Bodenbenutzung nach der Aufnahme von 1883 26

Seite

3. Ernten.
   A. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1885 27
   B. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1885 28
   C. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/84 und 1885 29
4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1885/86 nach den steueramtlichen Angaben 30
   [Anzahl und Fläche der Landwirthschaftsbetriebe nach Größenklassen: VI 24 und 25; Hauptkategorien des Ackerlandes: VI 27; Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse und der Zuckerrüben: VI 28; Bestandsarten der Forsten und Holzungen: VI 29; Anzahl und Fläche der Betriebe, mit besonderer Berücksichtigung des Pachtlandes: VII 17; zur Charakteristik der Größenklassen der Betriebe: VII 18; Besitzstand der Forsten nach der Aufnahme von 1883: VII 20.]

IV. Viehstand.

1. Pferdehaltung nach der Zählung vom 10. Januar 1883 31
2. Rindviehhaltung nach der Zählung vom 10. Januar 1883 32
   [Ausführlichere Nachrichten von der 1873er Zählung: II 27, II 28 und IV 26; die hauptsächlichsten Viehgattungen nach den Zählungen von 1861, 1873 und 1883: VI 34; Verhältniß zur Fläche: VII 25; der Werth des Viehstandes nach der Aufnahme von 1883: VII 26.]

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

1. Bergwerksbetrieb in den 20 Jahren 1866 bis 1885 33
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 20 Jahren 1866 bis 1885 36
3. Hüttenbetrieb in den 20 Jahren 1866 bis 1885 37
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1885/86 nach den steueramtlichen Angaben 40

VI. Gewerbe.

1. Umfang der Hausindustrie nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 41
2. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1885/86 44
3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Reichssteuergebiet.
   A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1885/86 46
   B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Reichssteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Etatsjahre 1872 bis 1885/86 47
4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1885/86.
   A. Biergewinnung im Reichssteuergebiet 48
   B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Reichssteuergebiet 49
   C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 49
5. Patente und geschützte Muster 50
   [Gewerbezählung von 1875, Hauptergebnisse: I 38; Gewerbebetriebe und deren Personal: II 37, VII 35; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung: III 35; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht: IV 35; die einzelnen Gewerbearten für das Reich im Ganzen: VII 36; die Gewerbegruppen in den Staaten und Landestheilen: VII 44; Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46; Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet in den Jahren 1872 bis 1880/81: III 45.]

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr in den Jahren 1885 und 1886 52
2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1886 nach Waaren-Gruppen 70
3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1886.
   A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86 77
   B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86 91
   [Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882: V 88.]

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der 10 Jahre 1876 bis 1885 .. 101
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1885/86.
   A. Länge und Besitzverhältnisse 105
   B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1885/86 106
   C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse 107
   D. Betriebsmittel und Leistungen 109
   E. Benutzung der Eisenbahnen 110
3. Binnenschiffahrt.
   Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1881 bis 1885 111

Seite

4. Seeschiffahrt.
   A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1. Januar 1876 zurück 114
   B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine in den 10 Jahren 1877 bis 1886 117
   C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für die 10 Jahre 1876 bis 1885 118
   D. Die Seereisen deutscher Schiffe in den 10 Jahren 1876 bis 1885 124
   E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe in den 10 Jahren 1875 bis 1884 125
   F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den 10 Jahren 1876 bis 1885 126
   [Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende des Jahres 1879: II 105; Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich 1877: II 106, 1883: VI 111; die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880: II 126, im März 1886: VII 142.]

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1886 einschl. 127
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1886 128
3. Statistik der Notenbanken.
   A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1886 129
   B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1886 130
   C. Stückelung der am Jahresschlusse 1886 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 131
   D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1886 131
4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel für die Jahre 1879 bis 1886 132

X. Verbrauchsberechnungen.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1885/86 134
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1885/86 136
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1885/86 137
4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1885/86 138
5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1866 bis 1885 139
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1867 bis 1886 142
   [Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81: III 130; Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1854 bis 1880: III 135.]

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage für die sieben Legislaturperioden 144

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.
   A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dezember 1885, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1887 148
   B. Zahl der im Jahre 1885 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen 149
   C. Zahl der im Jahre 1885 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen 150
2. Kriminal-Statistik für das Jahr 1885.
   A. Strafbare Handlungen, Angeklagte und Verurtheilte 151
   B. Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen 152
   C. Verurtheilte auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner 154
   [Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146; Ueberſicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts: II 147, III 139 und IV 145.]

XIII. Medizinalwesen und Krankenversicherung.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1885 156
2. Krankenversicherung der Arbeiter.
   A. Bewegung der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, Krankheitsfälle und -Tage, Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1885 für das Reich im Ganzen 158
   B. Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1885 in den Staaten und Landestheilen 159
   [Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144; Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148.]

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1887/88 161
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1887/88 162
3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. April 1887 162
4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1885 163
5. Die Schulbildung der Rekruten für die 11 Ersatzjahre 1875/76 bis 1885/86 165

XV. Finanzwesen.

Seite

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88 166
2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.
   Vorbemerkungen 183
   A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1885/86 184
   B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1886 185
   C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1885/86 188
   D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1885/86 189
   E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die 20 (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1866 bis 1885/86 190
   F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1885/86 191
   G. Einnahme vom Bier.
      a. im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1885/86 192
      b. in den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1885/86 193
3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.
   A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1885/86 194
   B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1885/86 195
   C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1885/86 195
4. Reichsschulden am Schluß des Etatsjahres 1885/86.
   A. Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes am 31. März 1886 196
   B. Schuld des Reichs am 31. März 1886 196
   C. Uebersichtliche Zusammenstellung der Reichsschulden (A und B) am Schluß der Etatsjahre 1868 bis 1885/86 197

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende Mai 1887 in der Statistik des Deutschen Reichs und den Monatsheften erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts 198

Hierzu: **Kartographische Darstellungen, die Vertheilung der landwirthschaftlichen Betriebe nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882 betreffend.**

1. Blatt. Vertheilung der Kleinsten Betriebe.
2. » » » Klein-Betriebe.
3. » » » Mittleren Betriebe.
4. » » » Groß-Betriebe.

[Karten, am Schlusse des betreffenden Jahrgangs, über Bevölkerungsdichtigkeit: I; Religionsverhältnisse: I; Acker- und Gartenland: II; Wiesen: II; Wald: II; Rindviehbestand im Verhältniß zur Gesammtfläche: III; Rindviehbestand im Verhältniß zur landwirthschaftlichen Fläche: III; Rindviehbestand im Verhältniß zur Bevölkerung: III; Geborene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880: IV; Gestorbene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880: IV; uneheliche Geburten im Verhältniß zur Gesammtzahl der Geburten in den Jahren 1872 bis 1880: IV; die landwirthschaftliche Bevölkerung (Erwerbsthätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebniß der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die industrielle Bevölkerung (Erwerbsthätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebniß der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung (Erwerbsthätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebniß der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die Produktion der Bergwerke im Jahre 1883: VI; die Salzproduktion im deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84: VI; die Hüttenproduktion an Rohmetall im Jahre 1883: VI; die Reichstagswahlen von 1884 betreffend und zwar: Wahlbetheiligung: VII, Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Hauptgegenkandidaten: VII, Stimmenzahl der einzelnen Parteien und ihre Vertretung im Reichstage: VII.]

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt, Bevölkerung, bewohnte Gebäude, Haushaltungen am 1. Dezember 1885.

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt [1]) (Nach den neuesten Feststellungen) qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885	Bewohnte Wohnhäuser und andere bewohnte Baulichkeiten am 1. Dezember 1885	Haushaltungen [2]) am 1. Dezember 1885	Es kommen Einwohner auf 1 qkm	Es kommen Einwohner auf 1 bewohntes Gebäude	Es kommen Einwohner auf 1 Haushaltung	Durchschn. jährliche Zunahme der Bevölkerung seit 1. Dez. 1880. [3])
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	36 980,8	1 959 475	193 374	399 009	53,0	10,1	4,9	0,26
» Westpreußen	25 506,1	1 408 229	137 342	280 191	55,2	10,3	5,0	0,03
Stadt Berlin	63,4	1 315 287	26 719	305 264	([4] 91,7	49,2	4,3	3,16
Prov. Brandenburg	39 833,8	2 342 411	247 609	515 922	58,8	9,5	4,5	0,66
» Pommern	30 110,2	1 505 575	148 614	307 907	50,0	10,1	4,9	—0,45
» Posen	28 957,0	1 715 618	162 184	336 049	59,2	10,6	5,1	0,14
» Schlesien	40 300,9	4 112 219	451 065	937 279	102,0	9,1	4,4	0,51
» Sachsen	25 250,0	2 428 367	298 713	539 069	96,2	8,1	4,5	0,98
» Schleswig-Holstein	18 841,6	1 150 306	156 161	252 852	61,1	7,4	4,5	0,41
» Hannover	38 481,1	2 172 702	306 587	456 431	56,5	7,1	4,8	0,49
» Westfalen	20 202,3	2 204 580	266 780	417 892	109,1	8,3	5,3	1,52
» Hessen-Nassau	15 686,7	1 592 454	213 196	335 328	101,5	7,5	4,7	0,48
» Rheinland	26 990,5	4 344 527	574 214	877 910	161,0	7,6	4,9	1,29
Hohenzollern	1 142,8	66 720	12 881	15 078	58,4	5,2	4,4	—0,27
Königr. Preußen	**348 347,2**	**28 318 470**	**3 195 439**	**5 976 181**	**81,3**	**8,9**	**4,7**	**0,75**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 972,1	1 868 105	270 229	395 964	81,3	6,9	4,7	0,24
Uebr. Bayern r. d. Rheins	46 959,4	2 855 719	431 904	597 376	60,8	6,6	4,8	0,67
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 928,2	696 375	110 545	147 242	117,5	6,3	4,7	0,56
Königr. Bayern	**75 859,7**	**5 420 199**	**812 678**	**1 140 582**	**71,5**	**6,7**	**4,8**	**0,51**
Königr. Sachsen	14 992,9	3 182 003	([5] 284 752	711 152	212,2	([6] 11,2	4,5	1,36
Württemberg	19 503,7	1 995 185	293 188	438 167	102,3	6,8	4,6	0,24
Baden	15 081,1	1 601 255	217 316	330 720	106,2	7,4	4,8	0,39
Hessen	7 681,8	956 611	136 275	202 997	124,5	7,0	4,7	0,43
Mecklenburg-Schwerin	13 303,8	575 152	63 643	125 709	43,2	9,0	4,6	—0,07
Sachsen-Weimar	3 594,9	313 946	49 103	69 373	87,3	6,4	4,5	0,28
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	98 371	9 627	22 058	33,6	10,2	4,5	—0,38
Oldenburg	6 422,5	341 525	54 275	72 705	53,2	6,3	4,7	0,24
Braunschweig	3 690,4	372 452	40 187	83 086	100,9	9,3	4,5	1,28
Sachsen-Meiningen	2 468,4	214 884	29 046	45 520	87,1	7,4	4,7	0,74
Sachsen-Altenburg	1 323,8	161 460	21 493	36 604	122,0	7,5	4,4	0,81
Sachsen-Coburg-Gotha	1 956,5	198 829	29 359	44 824	101,6	6,8	4,4	0,42
Anhalt	2 347,4	248 166	31 043	56 419	105,7	8,0	4,4	1,29
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	73 606	11 787	16 604	85,4	6,2	4,4	0,69
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	83 836	12 309	18 425	89,1	6,8	4,6	0,86
Waldeck	1 121,0	56 575	8 621	11 438	50,5	6,6	4,9	0,02
Reuß älterer Linie	316,4	55 904	5 884	12 889	176,7	9,5	4,3	1,92
Reuß jüngerer Linie	825,7	110 598	12 164	24 587	133,9	9,1	4,5	1,75
Schaumburg-Lippe	339,7	37 204	5 601	7 822	109,5	6,6	4,8	1,01
Lippe	1 215,2	123 212	17 064	26 340	101,4	7,2	4,7	0,49
Lübeck	297,7	67 658	8 704	15 916	227,3	7,8	4,3	1,25
Bremen	255,6	165 628	22 346	34 001	648,0	7,4	4,9	1,10
Hamburg	409,8	518 620	33 920	115 595	1 265,5	15,3	4,5	2,66
Elsaß-Lothringen	14 509,4	1 564 355	257 005	359 844	107,8	6,1	4,3	—0,03
Deutsches Reich	**540 596,6**	**46 855 704**	**([7] 5 378 077**	**9 999 558**	**86,7**	**([7] 8,1**	**4,7**	**0,70**
Großherzth. Luxemburg	2 587,5	213 283	36 524	42 460	82,4	5,8	5,0	0,35

[1]) Mit Ausschluß der Meerestheile (Haffe, Bodden und dergl.).
[2]) Gewöhnliche Haushaltungen, einzeln lebende selbstständige Personen, Anstalten.
[3]) D. i. durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme während der letzten Volkszählungsperiode, ausgedrückt in Prozenten der mittleren Bevölkerung.
[4]) Diese Zahl (91,7) bezieht sich auf Stadt Berlin und Provinz Brandenburg zusammen.
[5]) Bewohnte Gebäudekomplexe und andere bewohnte Baulichkeiten.
[6]) Diese Zahl ist mit den übrigen Zahlen in Spalte 7 nicht vergleichbar, da in Sachsen statt der einzelnen Wohnhäuser die Gebäudekomplexe gezählt sind (vergl. Anmerk. 5).
[7]) Deutsches Reich ohne Königreich Sachsen (vergl. Anmerk. 5 u. 6).

2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879 S. 1. — Für 1880: Statistik d. D. R. Bd. LVII. — Für 1885: Monatshefte zur Statistik d. D. R., Jahrg. 1887, S. II. 1.)

A. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816.

Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %	Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1855	36 111 644	0,40
1820	26 291 606	1,43	1860	37 745 187	0,88
1825	28 111 269	1,34	1865	39 653 544	0,99
1830	29 518 125	0,98	1870	40 816 249	0,58
1835	30 935 648	0,94	1875	42 727 360	0,92
1840	32 785 150	1,16	1880	45 234 061	1,14
1845	34 396 055	0,96	1885	46 855 704	0,70
1850	35 395 496	0,57			

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.[1])

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1879	44 639 000
1873	41 562 000	1880	45 093 000
1874	42 002 000	1881	45 426 000
1875	42 516 000	1882	45 717 000
1876	43 057 000	1883	46 014 000
1877	43 608 000	1884	46 334 000
1878	44 127 000	1885	46 705 000
Die mittlere Bevölkerung ohne die Truppen in Frankreich betrug für das Jahr			
1872:	41 185 000	1874:	41 983 000
1873:	41 532 000	1875:	42 510 000

[1]) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren.

3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. II. 3.)

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1885	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Staatsangehörige dieser Staaten[1]) (ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung).	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Angehörige anderer Bundesstaaten.	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Reichsausländer.	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: bundesangehörige aktive Militärpersonen (in Sp. 3 u. 4 mitenthalten).	Mithin bundesangehörige Bevölkerung der einzelnen Staaten, mit Ausschluß der aktiven Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung des deutschen Zollgebiets, in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885.	Ortsanwesende Bevölkerung der Zoll-Ausschlüsse, in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preußen	28 318 470	27 842 309	319 192	156 969	271 581	27 889 920	28 188 378	130 092
Bayern	5 420 199	5 251 136	107 021	62 042	47 431	5 310 726	5 420 199	—
Sachsen	3 182 003	2 839 038	290 364	52 601	26 143	3 103 259	3 182 003	—
Württemberg	1 995 185	1 928 834	54 627	11 724	18 058	1 965 403	1 995 185	—
Baden	1 601 255	1 484 673	100 747	15 835	16 536	1 568 884	1 597 353	3 902
Hessen	956 611	888 176	65 169	3 266	14 988	938 357	956 611	—
Mecklenburg-Schwerin	575 152	520 299	52 093	2 760	5 436	566 956	575 152	—
Sachsen-Weimar	313 946	282 691	30 402	853	1 790	311 303	313 946	—
Mecklenburg-Strelitz	98 371	92 919	5 322	130	763	97 478	98 371	—
Oldenburg	341 525	311 824	28 718	983	2 884	337 658	339 225	2 300
Braunschweig	372 452	316 219	54 738	1 495	2 643	368 314	372 452	—
Sachsen-Meiningen	214 884	192 888	21 573	423	1 749	212 712	214 884	—
Sachsen-Altenburg	161 460	138 628	22 222	610	627	160 223	161 460	—
Sachsen-Coburg-Gotha	198 829	177 277	21 059	493	1 276	197 060	198 829	—
Anhalt	248 166	194 951	52 739	476	1 759	245 931	248 166	—
Schwarzburg-Sondersh.	73 606	63 851	9 588	167	562	72 877	73 606	—
Schwarzburg-Rudolst.	83 836	74 859	8 779	198	507	83 131	83 836	—
Waldeck	56 575	52 951	3 564	60	549	55 966	56 575	—
Reuß älterer Linie	55 904	43 025	12 289	590	73	55 241	55 904	—
Reuß jüngerer Linie	110 598	95 346	14 779	473	515	109 610	110 598	—
Schaumburg-Lippe	37 204	33 019	4 141	44	587	36 573	37 204	—
Lippe	123 212	118 432	4 623	157	652	122 403	123 212	—
Lübeck	67 658	40 992	25 288	1 378	574	65 706	67 658	—
Bremen	165 628	116 402	47 218	2 008	1 008	162 612	20 510	145 118
Hamburg	518 620	301 993	203 399	13 228	1 260	504 132	45 327	473 293
Elsaß-Lothringen	1 564 355	1 368 771	151 755	43 829	42 610	1 477 916	1 564 355	—
Deutsches Reich	**46 855 704**	**44 771 503**	**1 711 409**	**372 792**	**462 561**	**46 020 351**	**46 100 999**	**754 705**
Außerdem zum Zollgebiet: das Großherzogthum Luxemburg							213 283	
die österreichische Gemeinde Jungholz							212	
Mithin: Gesammtes Zollgebiet							**46 314 494**	

[1]) Mit Einschluß derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist.

4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.

a. Zählungsergebnisse.[1])
(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1885: ortsanwesende Bevölkerung.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
Dezember	
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183
1885	46 314 494

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.[2])
(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1852	30 396 000	1869	38 663 000
1836	25 604 000	1853	30 524 000	1870	38 891 000
1837	25 889 000	1854	32 645 000	1871	39 119 000
1838	26 260 000	1855	32 699 000	1872	40 918 000
1839	26 625 000	1856	32 880 000	1873	41 330 000
1840	26 989 000	1857	33 154 000	1874	41 742 000
1841	27 309 000	1858	33 428 000	1875	42 156 000
1842	28 039 000	1859	33 760 000	1876	42 621 000
1843	28 376 000	1860	34 136 000	1877	43 107 000
1844	28 753 000	1861	34 512 000	1878	43 592 000
1845	29 044 000	1862	34 905 000	1879	44 078 000
1846	29 342 000	1863	35 311 000	1880	44 564 000
1847	29 527 000	1864	35 716 000	1881	44 894 000
1848	29 639 000	1865	36 020 000	1882	45 187 000
1849	29 752 000	1866	36 251 000	1883	45 480 000
1850	29 934 000	1867	36 592 000	1884	45 799 000
1851	30 165 000	1868	37 979 000	1885	46 165 000

[1]) Ueber die Entwickelung des deutschen Zollvereins vergl. Statist. Jahrbuch für 1886, S. 2 fg. Angeschlossen bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw.; 1837/40: 39 997; 1840/43: 483 217; 1843/46: 93 704; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 066 369; 1855/58: 962; 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34; 1880/85: 7 461 Einw.

[2]) Berechnet aus den für das Reich ermittelten durchschnittlichen Bevölkerungszahlen, unter Berücksichtigung der einzelnen Zoll-An- und Ausschlüsse.

5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse.[1])

Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Brausteuer.
1	2	3
Dezember		
1867a	27 667 894	28 375 257
b	27 599 691	28 304 920
1871	30 731 638	30 731 638
1875	33 720 679	32 188 875
1880	35 729 372	34 162 702
1885	37 082 290	35 517 935

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung; die von 1871 ohne die aus 37 218 Köpfen bestehenden Truppen in Frankreich.

Luxemburg ist zwar bis 1. Januar 1868 in der Statistik der Brausteuergemeinschaft mit aufgeführt (vergl. Stat. d. D. R. Bd. VIII. S. I. 34), doch ist die Bevölkerung nach der Zählung von 1867 hier ohne Luxemburg eingestellt.

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre im

Etatsjahr.	Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Gebiete der gemeinschaftlichen Brausteuer.
4	5	6
1868	28 379 000	28 990 000
1869	29 703 000	29 963 000
1870	30 459 000	30 459 000
1871	30 665 000	30 665 000
1872	30 992 000	30 992 000
1873	32 120 000	31 372 000
1874	33 248 000	31 710 000
1875	33 582 000	32 049 000
1876	33 955 000	32 419 000
1. April 1877/78	34 458 000	32 913 000
» 1878/79	34 859 000	33 307 000
» 1879/80	35 261 000	33 702 000
» 1880/81	35 662 000	34 097 000
» 1881/82	35 884 000	34 317 000
» 1882/83	36 144 000	34 578 000
» 1883/84	36 405 000	34 839 000
» 1884/85	36 696 000	35 129 000
» 1885/86	37 030 000	35 465 000

[1]) Ueber die Veränderung der Steuergebiete vom 3. Dez. 1867 an vergl. Statist. Jahrb. für 1886 S. 3. Das Branntweinsteuergebiet umfaßt gegenwärtig alle zum Zollgebiet gehörigen Theile des Deutschen Reichs mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden, dem Großherzoglich sächsischen Amt Ostheim (ohne Melpers) und dem sachsen-coburgischen Amt Königsberg, das Brausteuergebiet dieselben Theile, jedoch mit weiterer Ausnahme von Elsaß-Lothringen. Angeschlossen, bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 327 838; 1871/75: 1 627 245; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461 Einwohner; b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 622 609; 1871/75: 77 507; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461 Einwohner.

6. Die Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern am 1. Dezember 1885.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. II. 4.)

Direktivbezirke und ihre Bestandtheile.	Bevölkerung 1. Dez. 1885.
1. Ostpreußen. (Reg.-Bez. Königsberg und Gumbinnen)	1 959 475
2. Westpreußen. (Reg.-Bez. Danzig und Marienwerder; von der Provinz Brandenburg Rittergut und Dorf Crampe mit Einschluß des Vorwerks Pfingstfurth, Dorf Spechtsdorf mit Vorwerk Lübsee, Dorf u. Gut Neustüdnitz; von der Prov. Posen Rittergut Friedingen)	1 409 147
3. Brandenburg. (Stadt Berlin und Prov. Brandenburg ohne die bei No. 2 und 5 geführten Gebietstheile; von der Prov. Posen Vorwerk Neuhochzeit; von Mecklenburg-Schwerin die Enklaven Rossow, Netzeband und Schönberg)	3 656 690
4. Pommern. (Prov. Pommern)	1 505 575
5. Posen. (Prov. Posen ohne die bei Nr. 2 und 3 bezeichneten Theile; von der Prov. Brandenburg Dorf und Gut Morrn mit Vorwerk Wallhof)	1 716 467
6. Schlesien. (Prov. Schlesien)	4 112 219
7. Prov. Sachsen. (Prov. Sachsen ohne die bei No. 20 geführten Gebietstheile; von der Prov. Hannover der Kreis Ilfeld; von Sachsen-Coburg-Gotha der frühere Amtsbezirk Volkenroda; von Schwarzburg-Sondershausen und -Rudolstadt die betreffenden Unterherrschaften)	2 359 736
8. Schleswig-Holstein. (Prov. Schleswig-Holstein ohne die Zollausschlüsse; von der Prov. Hannover der preuß. Antheil von Kirchwerder und Ortschaft Overhaken; von Mecklenburg-Strelitz die Enklaven Domhof Ratzeburg mit dem Palmberge, Vogtei Mannhagen mit den Ortschaften Hammer, Mannhagen, Panten und Walksfelde, Allodialgut Horst mit Neuhorst; das oldenb. Fürstenthum Lübeck ohne den bei Nr. 24 geführten Theil; die Stadt lübeckischen Enklaven im preuß. Kreise Lauenburg; hamburgische Gebietstheile rechts der Elbe)	1 100 121
9. Hannover. (Prov. Hannover ohne die Zollausschlüsse und ohne die bei Nr. 7, 8 und 21 geführten Gebietstheile; von Oldenburg die Gemeinde Dedesdorf und Theile der Gemeinden Hasbergen und Stuhr; Schaumburg-Lippe; bremische Gebietstheile am rechten und linken Weserufer; hamburgische Gebietstheile am linken Elbufer)	2 216 321
10. Westfalen. (Prov. Westfalen; Fürstenthümer Waldeck und Lippe; von der Prov. Hessen-Nassau Kr. Rinteln)	2 424 309
11. Hessen-Nassau. (Prov. Hessen-Nassau ohne die bei Nr. 10 und 20 geführten Gebietstheile; von der Rheinprov. Kr. Wetzlar)	1 571 167
12. Rheinland. (Rheinprovinz ohne den bei Nr. 11 geführten Gebietstheil; oldenb. Fürstenthum Birkenfeld)	4 334 451
13. Hohenzollern. (Reg.-Bez. Sigmaringen)	66 720
14. Bayern. (Königr. Bayern; von Sachsen-Weimar Amt Ostheim ohne Ort Melpers[1]); von Sachsen-Coburg-Gotha Stadt Königsberg i. Fr. und Landbezirk des Amtsgerichts Königsberg i. Fr.[1]); die österreichische Gemeinde Jungholz)	5 426 383
15. Königr. Sachsen. (Königr. Sachsen)	3 182 003
16. Württemberg[2]). (Königr. Württemberg)	1 995 185
17. Baden[2]). (Großherzogth. Baden ohne die Zollausschlüsse)	1 597 353
18. Hessen[2]). (Großherzogth. Hessen)	956 611
19. Mecklenburg. (Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz ohne die bei Nr. 3 und 8 geführten Gebietstheile)	671 626
20. Thüringischer Verein. (Von der Prov. Sachsen Dörfer Kischlitz, Mollschütz, Stadt- und Landkr. Erfurt, Kreis Ziegenrück und Kr. Schleusingen; von der Prov. Hessen-Nassau Kreis Schmalkalden; Großherzogth. S.-Weimar ohne den bei Nr. 14 geführten Gebietstheil[3]); Herzogth. S.-Meiningen, S.-Altenburg, S.-Coburg-Gotha ohne die bei Nr. 7 und 14 geführten Gebietstheile; die Oberherrschaften der Fürstenth. Schwarzb.-Sondershausen und -Rudolstadt; Fürstenth. Reuß ält. und jüng. Linie)	1 322 015
21. Oldenburg. (Großherzogth. Oldenburg ohne die Zollausschlüsse und ohne die bei Nr. 8, 9, 12 und 24 geführten Gebietstheile; von der Prov. Hannover das östl. Jadegebiet)	262 024
22. Braunschweig. (Herzogth. Braunschweig)	372 452
23. Anhalt. (Herzogth. Anhalt)	248 166
24. Lübeck. (Freie Stadt Lübeck ohne die bei Nr. 8 bezeichneten Enklaven; der südliche Theil vom oldenburgischen Fürstenthum Lübeck, s. Nr. 8)	70 640
25. Elsaß-Lothringen. (Reichsland Elsaß-Lothringen)	1 564 355
26. Luxemburg. (Großherzogth. Luxemburg)	213 283
Gesammtes Zollgebiet am 1. Dezember 1885	**46 314 494**

[1]) Die Aemter Ostheim (ausschließlich Melpers) und Königsberg sind bezüglich des Malzaufschlags und der Uebergangsabgaben dem bayerischen Steuersystem angeschlossen.

[2]) Zwischen Württemberg und Baden, sowie zwischen Baden und Hessen ist wegen der Aufsicht in den beiderseitigen Enklaven, bezw. der Zutheilung derselben im Jahre 1835 eine Uebereinkunft getroffen.

[3]) Das sachsen-weimarische Amt Allstedt mit Oldisleben, sowie bezüglich der Zölle und Reichssteuern das sachsen-weimarische Amt Ostheim ohne Ort Melpers (vergl. oben Nr. 14), stehen unter der Verwaltung der Großherzoglich sächsischen Generalinspektion zu Erfurt, welche auch die Stelle eines dem Malzaufschlagsamte in Ostheim vorgesetzten Oberaufschlagsamts vertritt.

7. Die Begrenzung und Bevölkerung der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs am 1. Dezember 1885.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. II. 7.)

Zollausschlüsse und ihre Bestandtheile.		Bevölkerung 1. Dez. 1885.
a. Preußische Zollausschlüsse.		
in der Provinz Schleswig-Holstein	Theil der Stadt Altona	103 972
	Theil der Stadtgem. Wandsbeck	15 235
in der Provinz Hannover	Freigebiet Lehe	319
	Freihafen Geestemünde	4 757
	Hof Krusenbusch (Theile der Landgemeinde Altenwerder)	8
	Hof Kattwiek (Theile der Landgemeinde Altenwerder)	34
	Elbinsel Hoheschaar	—
	Landgemeinde Neuhof	794
	Theil der Landgemeinde Wilhelmsburg	4 973
Preußische Zollausschlüsse		130 092
b. Badische Zollausschlüsse.		
im Kreise Konstanz	Gemeinde Büsingen	744
	Höfe Pittenhard (Büttenhard)	33
im Kreise Waldshut	Gemeinde Altenburg	431
	» Baltersweil	242
	» Berwangen	177
	» Dettighofen	276
	» Jestetten	1 164
	» Lottstetten	807
	Ort Albführen	28
Badische Zollausschlüsse		3 902
c. Oldenburgischer Zollausschluß.		
Freihafen Brake		2 300
Oldenburgischer Zollausschluß		2 300
d. Bremische Zollausschlüsse.		
Stadt Bremen (ohne südliche Vorstadt ꝛc.)		* 105 814
Stadt Bremerhaven		14 900
im Gebiet am rechten Weser-ufer	Landgemeinde Walle	3 754
	» Gröpelingen	1 707
	» Oslebshausen	749
	» Grambke	543
	» Grambkermoor	151
	» Burg	289
	» Dungen	72
	» Mittelsbüren	230
	» Niederbüren	98
	» Lesumbrok	195
	» Wasserhorst	126
	» Wummensied	53
	» Niederblockland	250
	» Oberblockland	113
	Dorf Borgfeld (ohne Warf ꝛc.)	406
	Landgemeinde Oberneuland	790
	» Kattrepel	159
Seite		130 399

Zollausschlüsse und ihre Bestandtheile.		Bevölkerung 1. Dez. 1885.
Uebertrag		130 399
im Gebiet am rechten Weser-ufer	Landgemeinde Rockwinkel	1 342
	Osterholz (Tenöver, Schevemoor)	866
	Landgemeinde Sebaldsbrück (theilweise)	575
	Ellen mit Hilgeskamp	682
	Landgemeinde Horn und Lehe	805
	» Vahr	651
	» Hastedt (theilweise)	4 059
	» Schwachhausen	1 224
im Gebiet am linken Weser-ufer	Theil der Landgemeinde Woltmershausen	2 413
	Landgemeinde Rablinghausen	348
	» Lankenau	297
	» Strohm	397
	» Seehausen	385
	» Hasenbüren	675
Bremische Zollausschlüsse		145 118
e. Hamburgische Zollausschlüsse.		
Stadt Hamburg (237 334) mit Häfen (3 854)		* 241 188
Vorstadt St. Pauli		* 64 397
Vorort Rotherbaum		* 18 037
» Harvestehude		* 8 631
» Eimsbüttel und zwar der Theil rechts vom Isebeck		* 10 334
der übrige Theil		15 688
Theil des Vororts Eppendorf		6 114
Vorort Winterhude		3 775
» Uhlenhorst		* 11 167
Theil des Vororts Barmbeck		21 118
Vorort Eilbeck		10 857
» Hohenfelde		* 14 682
» Borgfelde		* 10 510
» Hamm		9 275
» Horn		3 363
Theil des Vororts Billwärder Ausschlag		14 823
Vorort Steinwärder		4 039
» Kleiner Grasbrook		1 737
Theil der Gemeinde Billwärder a. d. Bille		341
Die Elbinseln Kaltenhofe (ein Theil mit 67 Einw.), Peute (201 Einw.), Große Veddel (2 197 Einw.), Kleine Veddel (416 Einw.), Klütjenfelde (13 Einw.), Ellerholz (24 Einw.) und Roß (82 Einw.)		3 000
Die Schiffsbevölkerung (139 Einw.), sowie einige Häuser am Hafen in Cuxhaven (13 Einw.)		152
Die Insel Neuwerk		65
Unbewohnte Theile der Gemeinden Alsterdorf und Moorfleth		—
Hamburgische Zollausschlüsse		473 293
Summe der Bevölkerung aller Zollausschlüsse		**754 705**

*) Für die mit einem Stern (*) bezeichneten Gebietstheile mit zusammen 484 760 ortsanwesenden Einwohnern ist das Zuschlagsaversum von 5 *M.* pro Kopf zu zahlen.

8. Die Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke am 1. Dezember 1885.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. II. 8.)

Armeekorps-Bezirke und ihre Bestandtheile.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885 überhaupt.	mit Ausschluß der aktiven Militärpersonen und der Bundesausländer.[1])
I. Armeekorps-Bezirk. (Prov. Ostpreußen und von Prov. Westpreußen die Kreise Stadt- und Landkreis Danzig, Stadt- und Landkr. Elbing, Marienburg, Kreise Stuhm, Marienwerder, Rosenberg, Löbau, Strasburg, Thorn, Kulm, Graudenz)	([2] 2 771 329	([2] 2 727 690
II. A.-B (Prov. Pommern, Reg.-Bez. Bromberg und von Provinz Westpreußen die Kreise Pr. Stargard, Berent, Karthaus, Neustadt i. Westpr., Schwetz, Konitz, Schlochau, Flatow, Deutsch-Krone, Tuchel)	([2] 2 710 609	([2] 2 686 164
III. A.-B. (Stadt Berlin und Prov. Brandenburg)	3 657 698	3 585 368
IV. A.-B. (Prov. Sachsen, Herzogth. S.-Altenburg und Anhalt, Fürstenth. Schwarzburg-Sonderhausen, -Rudolstadt und beide Reuß)	3 161 937	3 130 162
V. A.-B. (Reg.-Bez. Posen und Liegnitz)	2 142 335	2 110 411
VI. A.-B. (Reg.-Bez. Breslau und Oppeln)	3 076 843	3 029 728
VII. A.-B. (Reg.-Bez. Münster, Minden, vom Reg.-Bez. Arnsberg die Kreise Lippstadt, Soest, Hamm, Stadt- und Landkr. Dortmund, Stadt- und Landkr. Bochum, Hagen, Iserlohn, Gelsenkirchen, Hattingen; vom Reg.-Bez. Düsseldorf die Kreise Cleve, Rees, Stadt- und Landkr. Crefeld, Stadtkr. Duisburg, Stadt- und Landkr. Essen, Mörs, Geldern, Stadt- und Landkr. Düsseldorf, Stadtkreis Elberfeld, Stadtkr. Barmen, Mettmann, Lennep, Solingen, Mülheim a. Ruhr; Fürstenthümer Schaumburg-Lippe und Lippe)	3 470 663	3 432 875
VIII. A.-B. (Reg.-Bez. Coblenz ohne Kreis Wetzlar, Reg.-Bez. Cöln, Trier, Aachen, Sigmaringen, vom Reg.-Bez. Düsseldorf die Kreise Kempen, Neuß, Grevenbroich, Gladbach; oldenburgisches Fürstenthum Birkenfeld)	2 971 802	2 926 357
IX. A.-B. (Prov. Schleswig-Holstein, Reg.-Bez. Stade, Großherz. Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, oldenb. Fürst. Lübeck, Staaten Lübeck, Bremen und Hamburg)	2 936 372	2 853 476
X. A.-B. (Prov. Hannover ohne Reg.-Bez. Stade; preuß. Kreis Rinteln; oldenb. Herzogth. Oldenburg, Herzogth. Braunschweig)	2 526 291	2 492 228
XI. A.-B.[3]) (Prov. Hessen-Nassau ohne Kreis Rinteln; Kreis Wetzlar; vom Reg.-Bez. Arnsberg die Kreise Arnsberg, Meschede, Brilon, Altena, Olpe, Siegen, Wittgenstein; Großh. S.-Weimar, Herzogth. S.-Meiningen und S.-Coburg-Gotha, Fürst. Waldeck)	2 710 217	2 681 347
25. Div.-B. (Großherzogthum Hessen)	956 611	938 357
XII. A.-B. (Königreich Sachsen)	3 182 003	3 103 259
XIII. A.-B. (Königreich Württemberg)	1 995 185	1 965 403
XIV. A.-B. (Großherzogthum Baden)	1 601 255	1 568 884
XV. A.-B. (Elsaß-Lothringen)	1 564 355	1 477 916
I. Bayr. A.-B. (Reg.-Bez. Oberbayern, Niederbayern, Schwaben, vom Reg.-Bez. Oberpfalz die Stadt Regensburg und Bezirksämter Cham, Beilngries, Regensburg, Stadtamhof, Parsberg; vom Reg.-Bez. Mittelfranken die Städte Dinkelsbühl, Eichstätt, Schwabach, Weißenburg und Bezirksämter Dinkelsbühl, Eichstätt, Feuchtwangen, Gunzenhausen, Hilpoltstein, Schwabach und Weißenburg)	2 727 465	2 649 818
II. Bayr. A.-B. (Reg.-Bez. Pfalz, Oberfranken, Unterfranken, Oberpfalz und Mittelfranken, letztere beide mit Ausschluß der beim I. Bayr. Armeekorps-Bezirk genannten Theile)	2 692 734	2 660 908
Deutsches Reich	**46 855 704**	**460 20 351**

[1]) D. i. diejenige Bevölkerung, welche der Vertheilung des Rekrutenbedarfs zu Grunde zu legen ist.

[2]) Nach den Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 31. Dezember 1885 und 21. Januar 1886 (Centralblatt für das Deutsche Reich 1886 S. 2 und 21) sind vom 1. April 1886 ab die bisher dem Bezirk des I. Armeekorps zugehörigen Kreise Thorn und Kulm dem II. Armeekorps, dagegen die bisher dem Bezirk des letzteren angehörenden Kreise Neustadt und Karthaus dem I. Armeekorps zugewiesen. Unter Berücksichtigung dieser Aenderungen stellen sich obige Zahlen für den I. u. II. A.-B. nach dem Gebietsbestande vom 1. April 1886 folgendermaßen:

I. Armeekorps-Bezirk.......... 2 748 274 und 2 711 596
II. » .... 2 733 664 und 2 702 258.

[3]) Ausschließlich der hessischen (25.) Division.

9. Die Begrenzung und Bevölkerung der Oberlandesgerichtsbezirke des Deutschen Reichs nach dem Stande vom 1. Dezember 1885.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. II. 10.)

Oberlandesgerichtsbezirke und ihre Bestandtheile.	Bevölkerung 1. Dez. 1885.
1. Augsburg: (Rbz. Schwaben; vom Rbz. Oberbayern die Bezirksämter Aichach, Friedberg, Pfaffenhofen, Schongau u. Schrobenhausen, die U. Städte und Bezirksämter Ingolstadt und Landsberg; vom Rbz. Mittelfranken die U. Städte u. Bezirksämter Eichstätt und Weißenburg, sowie das Amtsger. Greding; vom Rbz. Oberpfalz das Amtsger. Beilngries)	931 658
2. Bamberg: (Rbz. Unterfranken; Rbz. Oberfranken, ausschl. der Amtsgerichte Gräfenberg im Bezirksamt Forchheim und Herzogenaurach im Bezirksamt Höchstadt a. A. [s. Nr. 22])	1 169 461
3. Berlin: (Stadtkreis Berlin und Provinz Brandenburg)	3 657 698
4. Braunschweig: (Herzogth. Braunschweig)	372 452
5. Breslau: (Provinz Schlesien)	4 112 219
6. Cassel: (Rbz. Cassel, ausschl. der Kr. Rinteln [s. Nr. 7] und Schmalkalden [s. Nr. 15], sowie der zum Kr. Hanau gehörigen Gemeinden Bockenheim, Eckenheim, Eschersheim, Ginnheim und Praunheim [s. Nr. 12]; vom Rbz. Wiesbaden der Kr. Biedenkopf; Fürstenthum Waldeck ohne Fürstenth. Pyrmont)	([1] 823 092
7. Celle: (Prov. Hannover, ausschl. Kr. Ilfeld [s. Nr. 21]; vom Rbz. Cassel der Kr. Rinteln; Fürstenth. Pyrmont; Fürstenth. Lippe ohne Amt Lipperode und Stift Cappel [s. Nr. 14])	2 327 800
8. Cöln: (Rheinprovinz, ausschl. der Kr. Neuwied, Wetzlar [s. Nr. 12], Rees, Stkr. Duisburg, Mülheim a. d. Ruhr, Essen, Stadt und Land [s. Nr. 14], sowie ausschl. der Bürgermeistereien Bendorf, Ehrenbreitstein und Vallendar im Kr. Coblenz und ausschl. des Kr. Altenkirchen ohne die [zum Oberlandesgericht Cöln gehörenden] Bürgermeistereien Friesenhagen und Wissen rechts der Sieg [s. Nr. 12]; Fürstenthum Birkenfeld)	3 713 265
9. Colmar: (Elsaß-Lothringen)	1 564 355
10. Darmstadt: (Großherzogthum Hessen)	956 611
11. Dresden: (Königreich Sachsen)	3 182 003
12. Frankfurt am Main: (Rbz. Wiesbaden, ausschl. des Kr. Biedenkopf [s. Nr. 6]; vom Rbz. Cassel die unter Nr. 6 genannten Gemeinden des Kr. Hanau; vom Rbz. Coblenz die Kr. Neuwied und Wetzlar, Kr. Altenkirchen, ausschl. der Bürgermeistereien Friesenhagen u. Wissen rechts der Sieg [s. Nr. 8] und die im Kr. Coblenz belegenen Bürgermeistereien Bendorf, Ehrenbreitstein und Vallendar; Hohenzollern)	([1] 1 019 378
13. Hamburg: (Die drei Hansestädte Lübeck, Bremen und Hamburg; Fürstenth. Lübeck)	786 627
14. Hamm: (Prov. Westfalen; von der Rheinprovinz die Kr. Rees, Stadtkr. Duisburg, Mülheim a. d. Ruhr, Essen, Stadt u. Land; vom Fürstenth. Lippe Amt Lipperode u. Stift Cappel)	2 670 635
15. Jena: (Großherzogth. S.-Weimar; Herzogth. S.-Meiningen, -Altenburg, -Coburg-Gotha; Fürstenth. Schwarzb.-Rudolstadt, Reuß ä. L., Reuß j. L.; von der Prov. Sachsen die Kr. Ziegenrück und Schleusingen; vom Rbz. Cassel der Kr. Schmalkalden)	1 228 035
16. Karlsruhe: (Großherzogthum Baden)	1 601 255
17. Kiel: (Prov. Schleswig-Holstein)	1 150 306
18. Königsberg: (Prov. Ostpreußen)	1 959 475
19. Marienwerder: (Prov. Westpreußen, ausschl. des Kr. Deutsch-Krone [s. Nr. 24])	1 343 121
20. München: (Rbz. Oberbayern, ausschl. der unter Nr. 1 genannten U. Städte u. Bezirksämter; Rbz. Niederbayern, ausschl. des Bezirksamts Kelheim [s. Nr. 22])	1 441 901
21. Naumburg: (Prov. Sachsen, ausschl. der Kr. Ziegenrück u. Schleusingen [s. Nr. 15]; von der Prov. Hannover der Kr. Ilfeld [s. Nr. 7]; Herzogth. Anhalt; Fürstenth. Schwarzb.-Sondershausen)	2 707 854
22. Nürnberg: (Rbz. Oberpfalz, ausschl. des Amtsger. Beilngries [s. Nr. 1]; Rbz. Mittelfranken, ausschl. der unter 1 genannten U. Städte und Bezirksämter; vom Rbz. Oberfranken die Amtsger. Gräfenberg im Bezirksamt Forchheim u. Herzogenaurach im Bezirksamt Höchstadt a. A.; vom Rbz. Niederbayern das Bezirksamt Kelheim)	1 180 804
23. Oldenburg: (Herzogthum Oldenburg, Fürstenthum Schaumburg-Lippe)	304 315
24. Posen: (Prov. Posen; von Prov. Westpreußen der Kr. Deutsch-Krone [s. Nr. 19])	1 780 726
25. Rostock: (Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz)	673 523
26. Stettin: (Prov. Pommern)	1 505 575
27. Stuttgart: (Königreich Württemberg)	1 995 185
28. Zweibrücken: (Reg.-Bez. Pfalz)	696 375
Deutsches Reich	**46 855 704**

[1]) Nach dem Territorialbestande am 1. April 1886 beträgt die Bevölkerung der Oberlandesgerichtsbezirke:

6. Cassel: (Rbz. Cassel ausschl. der Kr. Rinteln und Schmalkalden; vom Rbz. Wiesbaden der Kr. Biedenkopf; Fürstenth. Waldeck im engeren Sinne) .... 819 010 Einw.

12. Frankfurt am Main: (Rbz. Wiesbaden ausschl. des Kr. Biedenkopf; vom Rbz. Coblenz die Kr. Neuwied und Wetzlar, Kr. Altenkirchen, ausschl. der Bürgermeistereien Friesenhagen und Wissen rechts der Sieg und die im Kr. Coblenz belegenen Bürgermeistereien Bendorf, Ehrenbreitstein und Vallendar; die Hohenzollern'schen Lande) .... 1 023 460 Einw.

10. Alphabetisches Verzeichniß aller Orte von mehr als 10 000 Einw. am 1. Dez. 1885.

Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1885	Bevölkerung am 1. Dezember 1880	Durchschn. jährl. Zunahme[1]) in % d. mittl. Bevölk. 1880/85	1875/80	1867/75
1	2	3	4	5	6
Aachen	95 725	85 551	2,26	1,44	1,93
Allenstein	11 555	7 610	8,23	4,55	0,69
Altenburg	29 110	26 241	2,07	3,28	2,32
Altendorf (Dorf)	25 693	22 229	2,89	0,52	10,91
Altenessen (Dorf)	15 599	13 050	3,56	0,61	6,41
Altona	104 717	91 047	2,79	1,59	2,77
Amberg	15 812	14 583	1,62	1,72	1,03
Anklam	12 786	12 361	0,68	0,96	0,30
Annaberg	13 824	12 956	1,30	2,00	0,49
Ansbach	13 935	14 195	−0,37	1,30	0,27
Apolda	18 061	15 630	2,89	4,57	4,19
Arnstadt	11 537	10 516	1,85	2,58	1,67
Aschaffenburg	12 393	12 152	0,39	2,28	0,66
Aschersleben	21 519	19 501	1,97	2,29	1,07
Augsburg	65 905	61 408	1,41	1,41	1,66
Baden	12 779	11 923	1,39	1,69	2,08
Bamberg	31 521	29 587	1,27	1,86	0,46
Barmbeck (Vorort)	22 379	16 057	6,58	8,28	6,79
Barmen	103 068	95 941	1,43	2,07	3,57
Bautzen	19 098	17 509	1,74	3,48	1,94
Bayreuth	23 559	22 072	1,30	2,80	−0,18
Beeck (Dorf)	10 600	8 916	3,45	1,05	3,19
Bensberg (Dorf)	10 269	10 350	−0,16	1,68	0,75
Berlin	1 315 287	1 122 330	3,17	2,93	3,98
Bernburg	21 644	18 593	3,03	1,87	3,38
Beuthen i. O.-S.	26 484	22 811	2,98	3,27	3,58
Bielefeld	34 931	30 679	2,59	2,87	4,34
Billwärder-Ausschlag (Vorort)	15 057	10 799	6,59	5,41	8,60
Bocholt	10 576	8 534	4,27	4,08	2,24
Bochum	40 767	33 440	3,95	3,28	7,71
Bockenheim	17 457	15 396	2,51	3,31	7,96
Bonn	35 989	31 514	2,65	2,31	2,06
Borbeck (Dorf)	24 601	21 592	2,61	1,49	4,78
Borgfelde (Vorort)	10 510	6 858	8,41	8,52	9,44
Brandenbg. a. H.	33 129	29 066	2,61	1,20	0,88
Braunsbg. i. Ostp.	10 759	11 542	−1,40	1,34	0,13
Braunschweig	85 174	75 038	2,53	2,58	3,35
Bredow (Dorf)	12 715	11 255	2,44	1,80	6,23
Bremen	118 395	112 453	1,03	1,85	3,88
Bremerhaven	14 900	14 239	0,91	2,93	3,83
Breslau	299 640	272 912	1,87	2,65	4,08
Brieg	18 899	17 508	1,53	1,26	1,76
Bromberg	36 294	34 044	1,28	1,67	2,00
Bruchsal	11 658	11 373	0,49	1,01	2,11
Buckau	16 049	12 506	4,96	2,98	3,26
Bunzlau	11 532	10 790	1,33	1,66	2,24
Burg a. Ihle	16 414	15 877	0,67	0,82	−0,01
Burtscheid	12 139	10 989	1,99	1,45	2,04
Cannstatt	18 031	16 205	2,13	1,46	6,82
Cassel	64 083	58 290	1,89	1,89	3,03
Celle	18 782	18 800	−0,02	0,69	1,42
Charlottenburg	42 371	30 483	6,53	3,29	6,64
Chemnitz	110 817	95 123	3,05	2,17	3,60
Cleve	10 170	10 059	0,22	1,71	0,03
Coblenz	31 669	30 548	0,72	0,85	0,96
Coburg	16 210	15 791	0,52	1,61	3,01
Cöln	161 401	144 772	2,17	1,34	0,98

Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1885	Bevölkerung am 1. Dezember 1880	Durchschn. jährl. Zunahme[1]) in % d. mittl. Bevölk. 1880/85	1875/80	1867/75
7	8	9	10	11	12
Cöslin	17 277	16 834	0,52	2,55	1,09
Cöthen	17 473	16 155	1,57	2,27	1,38
Colberg	16 557	16 027	0,65	3,37	0,65
Colmar	26 537	26 106	0,33	1,69	0,15
Cottbus	28 249	25 584	1,98	2,47	6,42
Crefeld	90 236	73 872	3,99	3,21	1,95
Crimmitschau	19 755	18 925	0,86	1,40	3,18
Cüstrin	15 105	14 069	1,42	4,49	1,43
Danzig	114 805	108 551	1,12	2,06	1,15
Darmstadt	42 794	40 874	0,92	1,99	2,15
Demmin	10 546	10 507	0,07	1,43	0,72
Dessau	27 766	23 266	3,53	3,38	1,87
Deutz	17 737	15 958	2,11	1,91	4,02
Dirschau	11 146	10 939	0,37	2,37	4,21
Döbeln	11 972	11 802	0,29	1,46	1,58
Dorp	13 285	11 999	2,03	1,06	1,71
Dortmund	78 435	66 544	3,28	2,83	6,66
Dresden	246 086	220 818	2,16	2,25	2,92
Dudweiler (Dorf)	11 550	10 891	1,17	1,65	1,88
Düren	19 802	17 368	2,62	3,58	3,17
Düsseldorf	115 190	95 458	3,75	3,35	3,00
Duisburg	47 519	41 242	2,83	1,96	4,60
Eberswalde	13 241	11 524	2,77	1,89	3,30
Ehrenfeld	18 243	14 886	4,05	5,10	11,27
Eilbeck (Vorort)	10 857	7 716	6,76	6,95	8,20
Eilenburg	11 032	10 654	0,70	0,65	0,03
Eimsbüttel (Vorort)	26 022	16 229	9,27	12,63	11,63
Eisenach	19 743	18 624	1,17	2,83	2,77
Eisleben	23 175	18 187	4,82	4,68	1,71
Elberfeld	106 499	93 538	2,59	2,97	2,62
Elbing	38 278	35 842	1,31	1,34	2,21
Emden	14 019	13 667	0,51	1,21	−0,23
Erfurt	58 386	53 254	1,84	2,06	1,75
Erlangen	15 828	14 876	1,24	1,80	2,04
Eschweiler	16 889	15 623	1,56	0,13	1,09
Essen	65 064	56 944	2,66	0,77	3,69
Eßlingen	20 865	20 758	0,10	1,15	2,08
Eupen	15 441	15 033	0,54	0,37	0,47
Flensburg	33 313	30 956	1,47	3,12	2,31
Forst	18 641	16 124	2,90	2,63	7,40
Frankenberg	10 898	10 913	−0,03	0,85	1,34
Frankenthal	10 907	9 043	3,74	2,68	2,34
Frankfurt a. M.	154 513	136 819	2,43	3,78	3,42
Frankfurt a. O.	54 085	51 147	1,12	1,61	1,75
Freiberg	27 042	25 440	1,22	1,54	1,69
Freiburg i. Bad.	41 340	36 401	2,54	3,47	4,82
Fürstenwalde	11 363	10 781	1,05	2,15	2,56
Fürth	35 455	31 063	2,64	2,54	2,44
Fulda	12 284	11 507	1,31	1,36	0,72
Gebweiler	12 388	12 452	−0,10	1,38	−0,56
Gelsenkirchen	20 289	14 615	6,50	5,13	9,59
Gera	34 152	27 118	4,59	5,26	3,02
Giebichenstein (Dorf)	10 718	8 020	5,76	6,72	7,34
Gießen	18 836	16 855	2,22	3,90	3,84
Glatz	13 588	13 307	0,42	1,23	0,70
Glauchau	21 715	21 358	0,33	−0,36	1,13
Gleiwitz	17 660	15 077	3,16	1,30	1,82

[1]) – bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.

Noch: 10. Alphabetisches Verzeichniß aller Orte von mehr als 10 000 Einw. am 1. Dez. 1885.

Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember		Durchschn. jährl. Zunahme[1]) in % d. mittl. Bevölk.			Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember		Durchschn. jährl. Zunahme[1]) in % d. mittl. Bevölk.		
	1885	1880	1880/85	1875/80	1867/75		1885	1880	1880/85	1875/80	1867/75
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Glogau	20 027	18 630	1,45	0,64	0,06	Landsberg a. W.	24 893	23 612	1,06	1,99	1,91
Gmünd	15 321	13 774	2,13	1,41	4,33	Landshut	17 873	17 225	0,74	3,06	0,20
Gnesen	15 757	13 826	2,61	4,19	2,66	Langenbielau (D.)	14 410	13 177	1,79	0,36	0,59
Göppingen	12 102	10 851	2,18	2,59	2,37	Langendreer (D.)	10 151	8 468	3,62	4,36	6,31
Görlitz	55 702	50 307	2,04	2,09	2,66	Langensalza	10 924	10 538	0,72	1,34	0,88
Göttingen	21 561	19 963	1,54	3,16	1,98	Lauban	11 336	10 775	1,01	1,34	2,62
Gohlis (Dorf)	12 996	9 804	5,60	6,64	7,56	Leer	10 399	10 074	0,63	1,52	1,09
Goslar	11 736	10 791	1,68	1,88	1,37	Lehe (Flecken)	11 011	9 092	3,82	2,89	5,64
Gotha	27 802	26 525	0,94	2,91	2,24	Leipzig	170 340	149 081	2,66	3,14	4,19
Grabow	14 541	13 672	1,23	5,74	5,39	Leobschütz	12 239	12 018	0,36	1,00	1,36
Graudenz	17 336	17 321	0,02	3,52	0,95	Lichtenberg (D.)	15 847	12 626	4,52	4,44	17,01
Greifswald	20 345	19 924	0,42	2,00	0,45	Liegnitz	43 347	37 157	3,08	3,33	5,41
Greiz	17 288	15 061	2,75	3,47	2,16	Limbach	10 494	8 265	4,75	3,66	1,88
Großenhain	11 544	11 045	0,88	0,66	0,88	Linden i. Hann.	25 570	22 384	2,66	1,37	7,34
Grünberg i. Schl.	14 395	13 039	1,98	1,33	1,19	Lindenau (Dorf)	15 342	12 166	4,62	4,26	5,34
Guben	27 091	25 840	0,95	1,72	2,78	Lipine (Dorf)	10 454	8 024	5,26	5,62	4,99
Güstrow	13 117	11 997	1,78	1,87	0,50	Lippstadt	10 504	9 349	2,33	2,77	1,18
Gumbinnen	10 453	9 530	1,85	0,89	0,47	Lissa	12 109	11 758	0,59	1,21	1,26
Hagen i. W.	29 614	26 295	2,37	1,55	9,14	Löbtau (Dorf)	10 090	9 273	1,69	7,80	14,01
Hagenau	13 469	12 688	1,19	1,47	0,34	Longerich (Dorf)	20 170	16 525	3,97	3,06	7,05
Halberstadt	34 025	31 260	1,69	2,37	1,14	Luckenwalde	16 109	14 706	1,82	1,25	0,78
Halle a. S.	81 982	71 484	2,74	3,33	2,64	Ludwigsburg	16 201	16 100	0,13	1,81	2,10
Hamburg	305 690	289 859	1,06	1,82	2,03	Ludwigshafen	21 042	15 012	6,69	4,31	10,61
Hameln	11 830	10 924	1,59	2,75	3,00	Lübeck	55 399	51 055	1,63	2,61	2,39
Hamm	22 520	20 783	1,60	1,92	2,05	Lüdenscheid	15 067	11 024	6,20	5,04	1,94
Hanau	24 377	23 086	1,09	0,60	1,91	Lüneburg	19 336	19 034	0,31	1,64	1,21
Hannover	139 731	122 843	2,57	2,82	4,52	Lüttringhausen	10 216	9 659	1,12	0,39	0,35
Harburg	22 341	19 071	3,16	2,14	2,37	Magdeburg	114 291	97 539	3,16	2,07	1,41
Hardenbg. (Dorf)	12 169	11 689	0,80	1,13	0,67	Mainz	65 852	60 905	1,56	1,53	1,35
Heidelberg	26 928	24 417	1,96	1,78	2,46	Malstatt-Burbach	14 950	13 158	2,55	1,13	7,12
Heilbronn	27 758	24 446	2,54	2,84	2,95	Mannheim	61 273	53 465	2,72	2,81	3,86
Herford	15 902	13 596	3,13	2,55	1,24	Marburg	12 668	11 225	2,42	3,12	1,38
Hildesheim	29 386	25 887	2,53	2,73	1,80	Marienburg, Wpr.	10 136	9 559	1,17	2,28	0,41
Hirschberg i. Schl.	15 622	14 388	1,64	2,10	2,66	Markirch	11 407	11 524	–0,20	–0,24	–0,70
Höhscheid	11 631	11 020	1,08	2,02	0,73	Meerane	22 013	22 293	–0,25	0,93	2,86
Hörde	14 598	12 458	3,16	–0,60	3,40	Meiderich (Dorf)	16 105	13 323	3,78	2,29	5,48
Hof	22 257	20 997	1,17	2,78	2,97	Meiningen	11 448	11 227	0,39	3,29	1,84
Hohenfelde (Vorort)	14 682	11 330	5,15	7,33	8,07	Meißen	15 474	14 166	1,77	1,71	1,79
Ingolstadt	16 388	15 251	1,44	1,03	–2,49	Memel	18 748	19 660	–0,95	–0,14	0,51
Inowrazlaw	13 548	11 558	3,17	4,66	3,38	Merheim (Dorf)	10 035	9 095	1,97	1,19	1,43
Insterburg	20 914	18 745	2,19	2,79	2,13	Merscheid	12 646	11 345	2,17	2,49	3,22
Iserlohn	20 102	18 611	1,54	2,00	1,16	Merseburg	16 828	15 205	2,03	2,14	0,58
Itzehoe	10 772	9 850	1,79	0,15	1,99	Metz	54 072	53 131	0,35	2,94	–1,98
Jauer	11 178	10 603	1,06	0,40	1,03	Minden	18 592	17 867	0,80	0,91	0,16
Jena	11 680	10 337	2,44	2,72	1,78	Mühlhausen i. Th.	25 141	23 478	1,37	2,30	2,09
Kaiserslautern	31 449	26 323	3,55	2,98	4,86	Mülhausen i. E.	69 759	63 629	1,84	1,69	–0,06
Kalk	11 418	9 659	3,34	2,56	9,13	Mülheim a. Rh.	24 975	20 420	4,01	3,25	6,03
Karlsruhe	61 066	53 518	2,63	2,76	3,65	Mülheim a. Ruhr	24 465	22 146	1,99	0,68	1,25
Kattowitz	14 200	12 623	2,35	2,03	9,64	München	261 981	230 023	2,60	2,91	1,54
Kempten	14 368	13 872	0,70	1,79	1,78	München-Gladb.	44 230	37 387	3,25	3,12	4,54
Kiel	51 706	43 594	3,40	3,14	5,35	Münster i. W.	44 060	40 434	1,72	2,48	4,19
Königsberg i. Pr.	151 151	140 909	1,40	2,77	1,79	Naumburg a. S.	19 107	17 868	1,34	1,89	1,25
Königshütte	32 072	27 522	3,05	1,11	8,52	Neisse	21 837	20 507	1,26	0,97	0,32
Köpenick	11 357	8 924	4,80	4,52	7,30	Neumünster	13 659	11 623	3,22	2,79	1,39
Konitz	10 042	9 096	1,98	2,45	2,92	Neu-Ruppin	14 677	13 985	0,97	2,29	0,79
Konstanz	14 601	13 372	1,76	1,97	3,51	Neustadt a. d. H.	12 255	11 411	1,43	2,20	2,15
Kreuznach	16 414	15 321	1,38	2,13	1,43	Neustadt i. O.-S.	16 093	14 292	2,37	2,65	3,27

[1]) – bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.

Noch: 10. Alphabetisches Verzeichniß aller Orte von mehr als 10 000 Einw. am 1. Dez. 1885.

Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember		Durchschn. jährl. Zunahme[1]) in % d. mittl. Bevölk.			Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember		Durchschn. jährl. Zunahme[1]) in % d. mittl. Bevölk.		
	1885	1880	1880/85	1875/80	1867/75		1885	1880	1880/85	1875/80	1867/75
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Neustadt-Magd. .	29 180	27 090	1,49	2,34	4,14	Siegen	16 676	15 024	2,08	3,04	3,12
Neuß.........	20 074	17 495	2,75	2,34	2,63	Soest.........	14 846	13 985	1,19	1,31	1,12
Neuwied	10 192	9 656	1,08	0,38	1,30	Solingen......	18 641	16 940	1,91	2,24	1,91
Nordhausen	27 083	26 198	0,66	2,11	1,94	Sommerfeld ...	11 362	11 073	0,52	1,57	1,92
Nürnberg	114 891	99 519	2,87	1,78	1,94	Sonneberg.....	10 247	8 660	3,36	3,35	2,25
Oberhausen	20 371	16 680	3,98	1,50	6,31	Sorau i. N.-L..	13 665	13 918	−0,37	1,08	1,96
O.-Neunkirchen(D.)	17 667	14 647	3,74	5,39	4,21	Spandau......	32 009	29 311	1,76	1,72	5,48
Odenkirchen	10 161	8 778	2,92	2,23	1,06	Speyer	16 238	15 589	0,82	1,70	−0,41
Oels	10 276	10 157	0,23	2,70	2,24	Spremberg	10 999	11 338	−0,61	1,93	2,06
Offenbach......	31 528	28 449	2,05	1,87	3,07	Stargard i. P. .	22 112	21 816	0,27	1,57	2,23
Oldenburg	19 937	18 416	1,59	3,18	1,23	Staßfurt	16 459	12 194	5,95	1,59	3,27
Oppeln	15 975	14 447	2,01	2,89	1,22	Stendal.......	16 184	14 393	2,34	2,26	4,26
Osnabrück	35 899	32 812	1,80	1,89	5,20	Stettin	99 543	91 756	1,63	2,50	1,17
Ottensen	18 635	15 375	3,83	4,27	5,45	Stolberg b. Aach.	11 835	10 911	1,62	1,25	1,07
Paderborn.....	16 624	14 689	2,47	1,39	0,78	Stolp	22 442	21 591	0,77	3,27	2,50
Passau	15 583	15 365	0,28	0,81	0,76	Stralsund	28 984	29 481	−0,34	1,20	0,08
Pforzheim	27 201	24 037	2,47	0,28	4,57	Straßburg i.E. .	111 987	104 471	1,39	2,05	1,26
Pirmasens.....	14 938	12 039	4,30	3,43	1,94	Straubing.....	13 210	12 625	0,91	1,71	0,20
Pirna	11 899	11 670	0,39	1,96	2,86	Striegau	11 784	11 470	0,54	1,76	2,54
Plauen	42 848	35 082	3,99	3,96	4,20	Stuttgart	125 901	117 303	1,41	1,79	4,30
Posen	68 315	65 713	0,78	1,49	1,66	Suhl.........	10 602	9 937	1,30	−1,12	1,96
Potsdam......	50 877	48 447	0,98	1,47	0,62	Sulzbach (Dorf)	11 177	10 386	1,47	1,88	3,74
Prenzlau......	17 281	16 933	0,41	1,55	0,55	Thorn........	23 906	20 617	2,95	2,02	2,29
Quedlinburg ...	19 323	18 437	0,94	1,58	0,14	Tilsit........	22 422	21 400	0,93	1,60	0,18
Rastatt	11 743	12 356	1,02	0,22	1,63	Torgau	10 988	11 091	−0,19	0,67	−0,04
Rathenow	13 072	11 394	2,74	2,71	2,50	Trier........	26 126	24 200	1,53	1,88	0,10
Ratibor.......	19 524	18 373	1,21	1,30	2,08	Tübingen	12 551	11 739	1,34	2,28	1,88
Ravensburg ...	11 483	10 550	1,69	1,00	3,94	Uhlenhorst(Vorort)	11 167	8 722	4,92	5,14	7,57
Rawitsch	12 919	12 260	1,05	1,91	0,72	Ulm	33 610	32 773	0,54	1,62	2,50
Regensburg....	36 093	34 516	0,89	1,82	0,46	Velbert	10 588	8 824	3,63	2,42	1,00
Reichenbach....	18 320	16 509	2,08	2,43	2,76	Viersen	22 228	20 997	1,14	1,27	2,10
Remscheid	33 986	30 029	2,47	2,83	3,33	Volkmarsdorf(D.)	12 696	11 054	2,77	5,49	9,09
Rendsburg	12 154	12 776	−1,00	1,30	−1,09	Waldenburg i. S.	13 000	12 063	1,50	1,29	3,08
Reudnitz (Dorf)	18 824	14 452	5,26	4,30	4,70	Wandsbeck	17 760	16 138	1,91	1,71	4,30
Reutlingen	17 319	16 609	0,84	1,71	1,26	Wattenscheid ...	11 673	8 802	5,61	2,02	9,67
Rheydt	22 658	19 087	3,42	3,72	3,26	Weimar.......	21 565	19 944	1,56	2,59	2,11
Rixdorf (Dorf).	22 775	18 729	3,90	4,02	13,16	Weißenfels.....	21 782	19 654	2,05	2,99	2,68
Rondorf (Dorf)	11 933	10 067	3,39	0,60	2,85	Werdau	14 661	13 654	1,42	3,10	1,54
Ronsdorf	10 542	10 100	0,86	1,07	1,78	Wermelskirchen .	10 523	9 463	2,12	2,00	−0,71
Rostock	39 356	36 967	1,25	1,57	2,11	Wesel	20 677	20 593	0,08	1,50	0,40
Rotherbaum (V.)	18 037	14 300	4,62	5,23	([2] 10,39	Wiesbaden.....	55 454	50 238	1,97	2,80	4,61
Rudolstadt	10 562	8 747	3,76	2,71	1,23	Wilhelmshaven .	13 972	12 592	2,08	4,28	21,92
Saarbrücken ...	10 453	9 514	1,88	1,02	2,85	Wismar	16 040	15 518	0,66	1,41	0,83
Saargemünd ...	10 719	9 573	2,26	2,45	2,42	Witten	23 879	21 554	2,05	3,48	4,76
Sagan	12 010	11 373	1,09	1,52	0,57	Wittenberg	13 865	13 594	0,39	1,79	0,51
Sangerhausen ..	10 188	9 136	2,18	1,50	−0,32	Wittenberge....	10 931	9 711	2,36	4,77	1,04
Sankt Ingbert .	10 321	9 811	1,01	1,24	2,07	Wolfenbüttel ...	13 453	12 131	2,07	1,77	1,13
Sankt Johann .	13 598	12 346	1,93	2,41	4,27	Worms	21 839	19 005	2,78	2,73	2,67
Schalke (Dorf) .	11 857	9 495	4,42	3,85	14,59	Würzburg	55 010	51 014	1,50	2,52	0,80
Schleswig	15 187	15 446	−0,34	1,20	1,04	Wurzen	12 006	9 719	4,21	3,48	1,48
Schneidemühl ..	12 406	11 610	1,33	3,54	3,34	Zaborze	12 552	10 366	3,82	4,32	11,01
Schönebeck.....	13 319	12 333	1,54	2,35	2,09	Zeitz	19 797	18 265	1,61	2,05	0,83
Schöneberg(Dorf)	15 872	11 180	6,94	7,96	12,43	Zerbst	15 069	14 201	1,19	1,96	1,47
Schweidnitz	23 669	22 202	1,28	2,41	2,76	Zittau	23 215	22 473	0,65	1,92	3,33
Schweinfurt....	12 502	12 601	−0,16	2,30	1,77	Zweibrücken	10 665	10 382	0,54	2,31	−0,14
Schwelm	13 019	12 227	1,25	1,41	2,61	Zwickau	39 243	35 005	2,28	2,11	3,12
Schwerin......	31 528	30 146	0,90	1,73	1,24						

[1]) – bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.
[2]) Die Vermehrung ist zum Theil Folge neuer Begrenzung.

11. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 4.)

Staaten und Landestheile.	A. Land- und Forstwirthschaft, auch Thierzucht und Fischerei.		B. Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen.		C. Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirthschaft.	
	Berufszugehörige.[1])	Darunter Erwerbsthätige.[2])	Berufszugehörige.	Darunter Erwerbsthätige.	Berufszugehörige.	Darunter Erwerbsthätige.
1	2	3	4	5	6	7
Prov. Ostpreußen	1 241 606	470 422	324 367	127 574	118 470	41 116
» Westpreußen	832 155	294 723	265 069	98 952	105 745	33 931
Stadt Berlin	8 969	3 792	628 061	288 292	284 094	110 544
Prov. Brandenburg	1 012 146	410 553	747 681	291 929	216 775	71 497
» Pommern	827 321	291 667	345 510	131 651	140 848	47 277
» Posen	1 077 137	395 392	286 696	104 162	115 603	33 597
» Schlesien	1 790 934	780 083	1 409 698	574 764	332 458	112 497
» Sachsen	878 488	369 081	944 561	352 963	243 208	81 801
» Schleswig-Holstein	497 526	188 641	334 419	131 554	137 419	46 847
» Hannover	1 057 836	418 214	617 439	241 684	213 627	70 412
» Westfalen	727 331	273 585	968 168	356 785	185 147	55 374
» Hessen-Nassau	626 003	244 970	546 923	204 441	178 469	60 225
» Rheinland	1 285 756	533 522	1 959 102	739 217	449 713	145 336
Hohenzollern	41 199	17 703	16 056	6 658	3 768	1 252
Königr. Preußen	**11 904 407**	**4 692 348**	**9 393 750**	**3 650 626**	**2 725 344**	**911 706**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	894 808	481 735	561 863	227 226	158 400	57 194
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1 473 087	854 020	694 529	312 832	218 684	95 410
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	313 370	170 257	235 999	89 361	58 617	19 404
Königr. Bayern	**2 681 265**	**1 506 012**	**1 492 391**	**629 419**	**435 701**	**172 008**
Königr. Sachsen	602 378	292 888	1 695 895	724 513	360 675	130 894
Württemberg	942 924	393 458	674 080	263 058	143 258	49 683
Baden	765 575	332 114	491 957	204 542	140 870	49 793
Hessen	386 360	157 430	339 809	128 296	98 631	31 492
Mecklenburg-Schwerin	304 071	119 203	137 189	55 614	47 783	16 605
Sachsen-Weimar	135 219	56 357	114 835	44 543	23 939	8 035
Mecklenburg-Strelitz	51 130	19 666	25 142	9 794	8 432	2 691
Oldenburg	176 342	72 424	94 609	36 983	33 631	11 061
Braunschweig	120 062	61 854	146 616	59 353	38 467	14 200
Sachsen-Meiningen	71 932	37 014	92 806	36 472	15 146	5 288
Sachsen-Altenburg	56 037	25 953	71 730	28 227	14 237	5 027
Sachsen-Coburg-Gotha	69 676	29 492	90 279	34 449	16 480	5 784
Anhalt	78 418	33 730	104 956	38 593	24 129	8 084
Schwarzburg-Sondersh.	29 632	12 230	29 108	10 898	5 320	1 789
Schwarzburg-Rudolstadt	30 003	12 778	38 239	13 851	5 654	1 858
Waldeck	30 915	11 678	16 255	5 731	3 673	1 373
Reuß älterer Linie	11 226	4 876	32 298	13 154	3 990	1 515
Reuß jüngerer Linie	28 045	12 354	56 415	21 776	8 755	3 094
Schaumburg-Lippe	13 476	5 401	15 410	5 759	2 605	893
Lippe	46 342	19 803	46 308	11 928	6 318	1 997
Lübeck	9 855	4 698	23 305	9 482	18 580	6 522
Bremen	12 084	5 187	75 935	29 297	47 114	16 829
Hamburg	22 478	9 473	195 491	83 278	159 721	59 942
Elsaß-Lothringen	645 603	308 075	563 272	246 829	142 627	52 155
Deutsches Reich	**19 225 455**	**8 236 496**	**16 058 080**	**6 396 465**	**4 531 080**	**1 570 318**

[1]) Erwerbsthätige, Dienende für häusliche Dienste (im Haushalt ihrer Herrschaft lebend) und Angehörige zusammen. — [2]) Die im Haushalt ihrer Herrschaft lebenden Dienenden für häusliche Dienste sind nicht als Erwerbsthätige angesetzt.

Noch: 11. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Staaten und Landestheile.	D. Häusliche Dienstleistung [1]) und Lohnarbeit wechselnder Art.		E. Staats-, Gemeinde-, Kirchen- ꝛc. Dienst und freie Berufsarten.		F. Selbständige und Anstaltsinsassen ohne Beruf und ohne Berufsangabe.	
	Berufszugehörige.	Darunter Erwerbsthätige.	Berufszugehörige.	Darunter Erwerbsthätige.	Zugehörige überhaupt.	Darunter Selbständige ꝛc.
1	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	69 184	27 401	76 476	31 705	98 144	54 584
» Westpreußen	43 934	17 379	61 922	27 455	65 456	35 057
Stadt Berlin	44 541	22 214	112 136	50 111	79 144	42 197
Prov. Brandenburg	70 635	28 001	121 915	61 875	108 875	63 763
» Pommern	54 025	19 402	73 937	32 751	76 071	40 912
» Posen	51 070	18 849	71 419	30 486	63 692	34 259
» Schlesien	93 906	40 197	167 382	76 402	204 404	117 104
» Sachsen	59 141	23 754	112 956	51 409	104 325	60 770
» Schleswig-Holstein	24 297	9 704	68 824	31 804	61 642	36 928
» Hannover	33 786	14 159	103 723	46 113	86 713	52 603
» Westfalen	37 350	14 550	73 919	30 286	76 957	37 673
» Hessen-Nassau	30 690	12 661	84 842	35 639	77 643	40 684
» Rheinland	77 909	30 437	173 262	80 084	162 761	87 607
Hohenzollern	424	215	2 944	1 090	1 983	1 354
Königr. Preußen	**690 892**	**278 923**	**1 305 657**	**587 210**	**1 267 810**	**705 495**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	11 456	6 331	79 385	36 003	126 691	93 145
Uebr. Bayern r. d. Rheins	22 758	13 899	133 574	72 106	221 434	160 160
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 694	2 360	29 931	13 781	29 481	21 444
Königr. Bayern	**38 908**	**22 590**	**242 890**	**121 890**	**377 606**	**274 749**
Königr. Sachsen	53 584	25 140	148 361	67 317	153 929	93 726
Württemberg	11 254	5 892	95 714	42 798	90 239	60 320
Baden	18 161	8 793	77 785	37 496	64 250	41 512
Hessen	14 895	6 168	54 730	28 035	35 332	20 214
Mecklenburg-Schwerin	20 808	8 163	32 135	13 853	33 007	19 906
Sachsen-Weimar	4 086	1 889	16 066	6 409	13 595	8 092
Mecklenburg-Strelitz	3 643	1 382	5 653	2 275	5 167	3 034
Oldenburg	3 909	1 731	15 776	6 978	13 160	7 616
Braunschweig	4 443	1 941	18 071	8 045	22 102	14 478
Sachsen-Meiningen	9 955	4 435	9 285	4 007	7 227	5 292
Sachsen-Altenburg	1 644	785	6 523	2 620	5 640	3 681
Sachsen-Coburg-Gotha	2 988	1 545	9 838	3 912	8 850	5 084
Anhalt	3 451	1 551	12 382	5 257	13 456	7 501
Schwarzburg-Sondersh.	834	394	3 747	1 549	2 859	1 627
Schwarzburg-Rudolstadt	1 459	654	3 536	1 492	2 200	1 276
Waldeck	839	412	3 089	1 289	1 914	1 095
Reuß älterer Linie	1 043	426	1 664	610	1 136	714
Reuß jüngerer Linie	1 290	666	4 491	1 853	3 688	2 250
Schaumburg-Lippe	413	181	2 242	1 100	1 570	801
Lippe	1 501	677	4 396	1 855	4 092	2 427
Lübeck	2 234	936	4 549	1 946	5 868	3 484
Bremen	2 968	1 487	11 478	4 400	10 637	5 573
Hamburg	26 486	12 266	28 712	11 895	33 628	18 552
Elsaß-Lothringen	16 606	8 555	104 212	65 056	67 260	45 987
Deutsches Reich	**938 294**	**397 582**	**2 222 982**	**1 031 147**	**2 246 222**	**1 354 486**

[1]) Aufwartefrauen, nicht bei ihrer Herrschaft wohnende Dienende für häusliche Dienste u. s. w.

Noch: 11. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Staaten und Landestheile.	A-F. Gesammtbevölkerung.		Von 1 000 Einwohnern (Spalte 14) kommen auf die Berufsabtheilung					
	Ueberhaupt.	Darunter Erwerbsthätige (bezw. Selbstständige ꝛc.)	A. Land- und Forstwirthschaft ꝛc.	B. Industrie.	C. Handel und Verkehr.	D. Häusl. Dienstl. und Lohnarb.	E. Staats- ꝛc. Dienst, freie Berufe.	F. Selbständige ꝛc. ohne Beruf.
1	14	15	16	17	18	19	20	21
Prov. Ostpreußen	1 928 247	752 802	643,9	168,2	61,4	35,9	39,7	50,9
» Westpreußen	1 374 281	507 497	605,5	192,9	76,9	32,0	45,1	47,6
Stadt Berlin	1 156 945	517 150	7,7	542,9	245,6	38,5	96,9	68,4
Prov. Brandenburg	2 278 027	927 618	444,3	328,2	95,2	31,0	53,5	47,8
» Pommern	1 517 712	563 660	545,1	227,7	92,8	35,6	48,7	50,1
» Posen	1 665 617	616 745	646,7	172,1	69,4	30,7	42,9	38,2
» Schlesien	3 998 782	1 701 047	447,9	352,5	83,1	23,5	41,9	51,1
» Sachsen	2 342 679	939 778	375,0	403,2	103,8	25,3	48,2	44,5
» Schleswig-Holstein	1 124 127	445 478	442,6	297,5	122,3	21,6	61,2	54,8
» Hannover	2 113 124	843 185	500,6	292,2	101,1	16,0	49,1	41,0
» Westfalen	2 068 872	768 253	351,6	468,0	89,5	18,0	35,7	37,2
» Hessen-Nassau	1 544 570	598 620	405,3	354,1	115,5	19,9	54,9	50,3
» Rheinland	4 108 503	1 616 203	312,9	476,8	109,5	19,0	42,2	39,6
Hohenzollern	66 374	28 272	620,7	241,9	56,8	6,4	44,3	29,9
Königr. Preußen	**27 287 860**	**10 826 308**	**436,3**	**344,2**	**99,9**	**25,3**	**47,8**	**46,5**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 832 603	901 634	488,3	306,6	86,4	6,3	43,3	69,1
Uebr. Bayern r. d. Rheins	2 764 066	1 508 427	533,0	251,3	79,1	8,2	48,3	80,1
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	672 092	316 607	466,3	351,1	87,2	7,0	44,5	43,9
Königr. Bayern	**5 268 761**	**2 726 668**	**508,9**	**283,2**	**82,7**	**7,4**	**46,1**	**71,7**
Königr. Sachsen	3 014 822	1 334 478	199,8	562,5	119,6	17,8	49,2	51,1
Württemberg	1 957 469	815 209	481,7	344,4	73,2	5,7	48,9	46,1
Baden	1 558 598	674 250	491,2	315,6	90,4	11,7	49,9	41,2
Hessen	929 757	371 635	415,5	365,5	106,1	16,0	58,9	38,0
Mecklenburg-Schwerin	574 993	233 344	528,8	238,6	83,1	36,2	55,9	57,4
Sachsen-Weimar	307 740	125 325	439,4	373,1	77,8	13,3	52,2	44,2
Mecklenburg-Strelitz	99 167	38 842	515,6	253,5	85,0	36,8	57,0	52,1
Oldenburg	337 427	136 793	522,6	280,4	99,7	11,6	46,7	39,0
Braunschweig	349 761	159 871	343,3	419,2	110,0	12,7	51,6	63,2
Sachsen-Meiningen	206 351	92 508	348,6	449,8	73,4	48,2	45,0	35,0
Sachsen-Altenburg	155 811	66 293	359,6	460,4	91,4	10,5	41,9	36,2
Sachsen-Coburg-Gotha	198 111	80 266	351,7	455,7	83,2	15,1	49,6	44,7
Anhalt	236 792	94 716	331,2	443,2	101,9	14,6	52,3	56,8
Schwarzburg-Sondersh.	71 500	28 487	414,4	407,1	74,4	11,7	52,4	40,0
Schwarzburg-Rudolstadt	81 091	31 909	370,0	471,6	69,7	18,0	43,6	27,1
Waldeck	56 685	21 578	545,4	286,7	64,8	14,8	54,5	33,8
Reuß älterer Linie	51 357	21 295	218,6	628,9	77,7	20,3	32,4	22,1
Reuß jüngerer Linie	102 684	41 993	273,1	549,4	85,3	12,6	43,7	35,9
Schaumburg-Lippe	35 716	14 135	377,3	431,5	72,9	11,6	62,8	43,9
Lippe	108 957	38 687	425,3	425,0	58,0	13,8	40,3	37,6
Lübeck	64 391	27 068	153,1	361,9	288,6	34,7	70,6	91,1
Bremen	160 216	62 773	75,4	474,0	294,1	18,5	71,6	66,4
Hamburg	466 516	195 406	48,2	419,0	342,4	56,8	61,5	72,1
Elsaß-Lothringen	1 539 580	726 657	419,3	365,9	92,6	10,8	67,7	43,7
Deutsches Reich	**45 222 113**	**18 986 494**	**425,1**	**355,1**	**100,2**	**20,7**	**49,2**	**49,7**

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1885.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1886, S. XII. 29.)

Staaten und Landestheile.	Eheschließungen.	Geborene	Gestorbene	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1885.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen			
		einschl. Todtgeborene.				Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	16 434	83 168	64 139	19 029	1 959 335	8,39	42,45	32,74	9,71
» Westpreußen	11 787	64 402	44 653	19 749	1 407 255	8,38	45,76	31,73	14,03
Stadt Berlin	13 866	47 024	33 333	13 691	1 296 312	10,70	36,28	25,72	10,56
Prov. Brandenburg	19 307	88 769	63 537	25 232	2 336 139	8,26	38,00	27,20	10,80
» Pommern	11 647	58 587	39 757	18 830	1 507 445	7,73	38,87	26,38	12,49
» Posen	13 820	76 000	50 885	25 115	1 714 547	8,06	44,33	29,68	14,65
» Schlesien	34 017	167 561	128 833	38 728	4 104 172	8,29	40,83	31,39	9,44
» Sachsen	21 232	98 455	64 464	33 991	2 417 186	8,78	40,73	26,67	14,06
» Schleswig-Holstein	8 682	38 695	24 067	14 628	1 147 010	7,57	33,74	20,98	12,76
» Hannover	17 293	74 185	47 355	26 830	2 165 954	7,98	34,25	21,86	12,39
» Westfalen	17 454	88 652	52 556	36 096	2 188 089	7,98	40,52	24,02	16,50
» Hessen-Nassau	12 060	52 634	38 324	14 310	1 588 893	7,59	33,13	24,12	9,01
» Rheinland	32 715	168 359	107 337	61 022	4 318 945	7,57	38,98	24,85	14,13
Hohenzollern	393	2 269	1 894	375	66 901	5,87	33,92	28,31	5,61
Königr. Preußen	**230 707**	**1 108 760**	**761 134**	**347 626**	**28 218 183**	**8,18**	**39,29**	**26,97**	**12,32**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	12 826	65 694	50 078	15 616	1 866 214	6,87	35,20	26,83	8,37
Uebr. Bayern r. d. Rheins	18 617	114 952	92 548	22 404	2 847 012	6,54	40,38	32,51	7,87
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 053	25 998	17 538	8 460	695 554	7,26	37,38	25,22	12,16
Königr. Bayern	**36 496**	**206 644**	**160 164**	**46 480**	**5 408 780**	**6,75**	**38,21**	**29,61**	**8,60**
Königr. Sachsen	29 286	137 935	95 851	42 084	3 162 153	9,26	43,62	30,31	13,31
Württemberg	13 264	74 532	55 798	18 734	1 993 520	6,65	37,39	27,99	9,40
Baden	10 646	54 167	40 029	14 138	1 599 556	6,66	33,86	25,02	8,84
Hessen	6 960	31 220	22 898	8 322	955 303	7,29	32,68	23,97	8,71
Mecklenburg-Schwerin	4 364	18 066	12 435	5 631	574 781	7,59	31,43	21,63	9,80
Sachsen-Weimar	2 470	10 891	7 783	3 108	313 720	7,87	34,72	24,81	9,91
Mecklenburg-Strelitz	735	3 162	2 225	937	98 450	7,47	32,12	22,60	9,52
Oldenburg	2 576	11 372	7 471	3 901	341 054	7,55	33,34	21,90	11,44
Braunschweig	3 238	13 429	8 951	4 478	370 008	8,75	36,29	24,19	12,10
Sachsen-Meiningen	1 682	7 628	4 972	2 656	214 108	7,86	35,63	23,22	12,41
Sachsen-Altenburg	1 407	6 805	4 934	1 871	160 858	8,75	42,30	30,67	11,63
Sachsen-Coburg-Gotha	1 494	7 053	4 810	2 243	198 342	7,53	35,56	24,25	11,31
Anhalt	2 279	9 573	5 998	3 575	246 764	9,24	38,79	24,30	14,49
Schwarzburg-Sondersh.	581	2 708	1 607	1 101	73 305	7,93	36,94	21,92	15,02
Schwarzburg-Rudolstadt	668	3 153	2 007	1 146	83 468	8,00	37,77	24,04	13,73
Waldeck	451	1 966	1 224	742	56 580	7,97	34,75	21,63	13,12
Reuß älterer Linie	502	2 559	1 720	839	55 424	9,06	46,17	31,03	15,14
Reuß jüngerer Linie	977	4 767	3 199	1 568	109 631	8,91	43,48	29,18	14,30
Schaumburg-Lippe	297	1 308	704	604	36 986	8,03	35,36	19,03	16,33
Lippe	1 030	4 668	2 852	1 816	122 988	8,37	37,95	23,19	14,76
Lübeck	509	2 205	1 339	866	67 207	7,57	32,81	19,92	12,89
Bremen	1 256	5 366	3 632	1 734	164 764	7,62	32,57	22,04	10,53
Hamburg	4 344	18 469	13 620	4 849	512 385	8,48	36,05	26,58	9,47
Elsaß-Lothringen	10 400	50 231	41 095	9 136	1 566 187	6,64	32,07	26,24	5,83
Deutsches Reich	**368 619**	**1 798 637**	**1 268 452**	**530 185**	**46 704 505**	**7,89**	**38,51**	**27,16**	**11,35**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1885.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1886, S. XII. 29.)

Staaten und Landestheile.	Geborene[1]) im Jahre 1885. Davon sind Knaben.	Mädchen.	Un-ehe-liche.	Todt-gebo-rene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind un-ehe-lich.	todt-ge-bo-ren.	Gestorbene[1]) im Jahre 1885. Davon sind männ-lich.	weib-lich.	Auf 100 weib-liche kommen männ-liche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	42 672	40 496	9 107	3 096	105,4	10,95	3,72	33 929	30 210	112,3
» Westpreußen	33 256	31 146	5 640	2 531	106,8	8,76	3,93	23 562	21 091	111,7
Stadt Berlin	23 973	23 051	6 394	1 876	104,0	13,60	3,99	17 658	15 675	112,7
Prov. Brandenburg	45 818	42 951	9 611	3 724	106,7	10,83	4,20	33 965	29 572	114,9
» Pommern	30 229	28 358	6 520	2 251	106,6	11,13	3,84	20 995	18 762	111,9
» Posen	39 393	36 607	5 441	2 802	107,6	7,16	3,69	26 634	24 251	109,8
» Schlesien	86 398	81 163	18 103	7 216	106,4	10,80	4,31	67 403	61 430	109,7
» Sachsen	50 867	47 588	9 493	3 647	106,9	9,64	3,70	33 815	30 649	110,3
» Schleswig-Holstein	19 801	18 894	3 601	1 404	104,8	9,31	3,63	12 580	11 487	109,5
» Hannover	38 247	35 938	5 169	3 077	106,4	6,97	4,15	24 392	22 963	106,2
» Westfalen	45 714	42 938	2 493	3 181	106,5	2,81	3,59	27 672	24 884	111,2
» Hessen-Nassau	27 313	25 321	3 186	2 160	107,9	6,05	4,10	19 613	18 711	104,8
» Rheinland	86 896	81 463	6 296	7 099	106,7	3,74	4,22	56 634	50 703	111,7
Hohenzollern	1 165	1 104	195	55	105,5	8,59	2,42	974	920	105,9
Königr. Preußen	**571 742**	**537 018**	**91 249**	**44 119**	**106,5**	**8,23**	**3,98**	**399 826**	**361 308**	**110,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	33 648	32 046	9 263	2 323	105,0	14,10	3,54	25 921	24 157	107,3
Uebr. Bayern r. d. Rheins	59 327	55 625	17 895	3 435	106,7	15,57	2,99	48 253	44 295	108,9
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 311	12 687	1 466	1 196	104,9	5,64	4,60	8 976	8 562	104,8
Königr. Bayern	**106 286**	**100 358**	**28 624**	**6 954**	**105,9**	**13,85**	**3,37**	**83 150**	**77 014**	**108,0**
Königr. Sachsen	70 914	67 021	18 040	5 083	105,8	13,08	3,69	50 246	45 605	110,2
Württemberg	38 093	36 436	7 338	2 766	104,5	9,85	3,71	28 709	27 086	106,0
Baden	27 747	26 420	4 493	1 593	105,0	8,29	2,94	20 508	19 521	105,1
Hessen	16 021	15 199	2 453	1 303	105,4	7,86	4,17	11 901	10 997	108,2
Mecklenburg-Schwerin	9 365	8 699	2 489	694	107,7	13,78	3,84	6 409	6 024	106,4
Sachsen-Weimar	5 602	5 289	1 113	417	105,9	10,22	3,83	4 125	3 658	112,8
Mecklenburg-Strelitz	1 641	1 521	448	117	107,9	14,17	3,70	1 149	1 076	106,8
Oldenburg	5 878	5 494	621	443	107,0	5,46	3,90	3 886	3 585	108,4
Braunschweig	6 939	6 490	1 393	517	106,9	10,37	3,85	4 624	4 327	106,9
Sachsen-Meiningen	3 866	3 762	977	285	102,8	12,81	3,74	2 595	2 377	109,2
Sachsen-Altenburg	3 544	3 261	775	282	108,7	11,39	4,14	2 609	2 325	112,2
Sachsen-Coburg-Gotha	3 591	3 462	794	269	103,7	11,26	3,81	2 480	2 330	106,4
Anhalt	4 943	4 630	877	319	106,8	9,16	3,33	3 169	2 829	112,0
Schwarzburg-Sondersh.	1 356	1 352	278	93	100,3	10,27	3,43	881	726	121,3
Schwarzburg-Rudolstadt	1 562	1 591	352	120	98,2	11,16	3,81	1 048	959	109,3
Waldeck	1 013	953	127	79	106,3	6,46	4,02	593	631	94,0
Reuß älterer Linie	1 285	1 274	244	107	100,9	9,53	4,18	893	827	108,0
Reuß jüngerer Linie	2 455	2 312	606	182	106,2	12,71	3,82	1 701	1 498	113,6
Schaumburg-Lippe	679	629	49	39	107,9	3,75	2,98	369	335	110,1
Lippe	2 405	2 263	289	170	106,3	6,19	3,64	1 486	1 366	108,8
Lübeck	1 134	1 071	198	64	105,9	8,98	2,90	684	655	104,4
Bremen	2 786	2 580	358	183	108,0	6,67	3,41	1 971	1 661	118,7
Hamburg	9 378	9 091	1 955	637	103,2	10,59	3,45	7 295	6 325	115,3
Elsaß-Lothringen	25 660	24 571	4 117	1 875	104,4	8,20	3,73	20 615	20 480	100,7
Deutsches Reich	**925 885**	**872 747**	**170 257**	**68 710**	**106,1**	**9,47**	**3,82**	**662 922**	**605 525**	**109,5**

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 5 niedriger, als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen wie auch unter den Gestorbenen 5 todtgeborene Kinder ohne Angabe des Geschlechts enthalten sind.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1885.

(Aus einer noch nicht abgeschlossenen Arbeit des Kaiserl. Statistischen Amts über die Bewegung der Bevölkerung im Deutschen Reich. Das hierüber vorhandene Material hat in einzelnen Fällen mittelst Verhältnißrechnungen ergänzt werden müssen.)

Jahre.	Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene	Gestorbene einschl. Todtgeborene	Uneheliche Geborene einschl. Todtgeborene	Todtgeborene.	Mittlere Bevölkerung in 1000.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene	Gestorbene einschl. Todtgeborene	mehr Geborene als Gestorbene.	Verluste durch Wanderung.[1]	Von 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1841	270 713	1 249 842	912 330	132 654	48 255	32 979,1	8,2	37,9	27,7	10,2		10,6	3,9
1842	278 023	1 301 482	952 909	141 170	50 380	33 298,3	8,3	39,1	28,6	10,5	0,6	10,8	3,9
1843	275 363	1 258 351	954 197	136 359	48 589	33 604,8	8,2	37,4	28,4	9,1		10,8	3,9
1844	278 355	1 266 302	880 218	128 276	49 873	33 922,3	8,2	37,3	25,9	11,4		10,1	3,9
1845	278 899	1 329 648	919 091	141 339	51 362	34 284,2	8,1	38,8	26,8	12,0	1,0	10,6	3,9
1846	273 129	1 294 099	989 166	142 750	49 730	34 609,9	7,9	37,4	28,6	8,8		11,0	3,8
1847	250 689	1 202 710	1 029 871	128 712	45 890	34 783,5	7,2	34,6	29,6	5,0		10,7	3,8
1848	265 151	1 208 071	1 059 492	120 795	47 538	34 839,3	7,6	34,7	30,4	4,3	3,0	10,0	3,9
1849	287 389	1 387 447	1 001 544	153 515	54 068	35 004,4	8,2	39,6	28,6	11,0		11,1	3,9
1850	299 916	1 366 983	958 780	158 797	55 259	35 302,9	8,5	38,7	27,2	11,6		11,6	4,0
1851	296 751	1 360 363	942 423	156 598	54 611	35 620,2	8,3	38,2	26,5	11,7	2,7	11,5	4,0
1852	274 844	1 323 062	1 069 033	144 729	52 631	35 858,4	7,7	36,9	29,8	7,1		10,9	4,0
1853	274 151	1 294 471	1 028 357	136 890	51 357	35 988,9	7,6	36,0	28,6	7,4		10,6	4,0
1854	255 069	1 275 959	1 021 259	138 523	50 321	36 093,2	7,1	35,4	28,3	7,1	4,4	10,9	3,9
1855	252 473	1 209 477	1 060 943	125 780	47 645	36 135,7	7,0	33,5	29,4	4,1		10,4	3,9
1856	272 634	1 263 029	961 923	141 177	49 839	36 257,1	7,5	34,8	26,5	8,3		11,2	3,9
1857	304 561	1 369 050	1 043 130	158 841	55 370	36 524,2	8,3	37,5	28,6	8,9	1,3	11,6	4,0
1858	313 105	1 412 667	1 040 221	171 687	59 147	36 828,0	8,5	38,4	28,2	10,1		12,2	4,2
1859	298 240	1 452 009	1 016 031	178 322	61 018	37 187,7	8,0	39,0	27,3	11,7		12,3	4,2
1860	302 166	1 425 295	932 186	171 910	59 679	37 608,5	8,0	37,9	24,8	13,1	1,2	12,1	4,2
1861	295 070	1 414 197	1 029 277	169 695	58 284	38 001,2	7,8	37,2	27,1	10,1		12,0	4,1
1862	312 062	1 415 934	1 002 028	166 926	58 426	38 359,6	8,1	36,9	26,1	10,8		11,8	4,1
1863	329 910	1 514 832	1 057 272	186 338	62 078	38 762,7	8,5	39,1	27,3	11,8	0,8	12,3	4,1
1864	334 239	1 543 325	1 088 779	188 394	63 160	39 186,5	8,5	39,4	27,8	11,6		12,2	4,1
1865	354 161	1 549 995	1 150 304	183 904	63 062	39 545,2	9,0	39,2	29,1	10,1		11,9	4,1
1866	319 057	1 567 289	1 278 769	187 799	63 882	39 784,6	8,0	39,4	32,1	7,3	2,7	12,0	4,1
1867	363 491	1 532 849	1 105 603	173 115	61 102	40 031,1	9,1	38,3	27,6	10,7		11,3	4,0
1868	357 862	1 544 160	1 172 136	168 636	62 333	40 222,7	8,9	38,4	29,1	9,2		10,9	4,0
1869	384 267	1 594 187	1 153 422	163 264	64 800	40 493,1	9,5	39,4	28,5	10,9		10,2	4,1
1870	313 961	1 635 646	1 183 347	165 336	66 440	40 803,6	7,7	40,1	29,0	11,1	3,3 [2]	10,1	4,1
1871	336 745	1 473 492	1 271 182	144 395	59 244	40 995,0	8,2	35,9	31,0	4,9		9,8	4,0
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	150 645	66 190	41 185,2	10,3	41,1	30,6	10,5		8,9	3,9
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	158 268	67 166	41 531,8	10,0	41,3	29,9	11,4		9,2	3,9
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	152 080	69 536	41 983,3	9,5	41,8	28,4	13,4	1,6	8,7	4,0
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	155 573	74 179	42 510,3	9,1	42,3	29,3	13,0		8,6	4,1
1876	366 930	1 834 605	1 208 011	158 662	73 559	43 056,5	8,5	42,6	28,1	14,6		8,6	4,0
1877	347 792	1 815 792	1 223 156	157 154	71 133	43 607,6	8,0	41,6	28,0	13,6		8,7	3,9
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	154 629	70 647	44 126,7	7,7	40,5	27,8	12,6	1,7	8,7	4,0
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	159 821	70 870	44 638,6	7,5	40,5	27,2	13,3		8,8	3,9
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	158 709	67 921	45 092,9	7,5	39,1	27,5	11,6		9,0	3,9
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	158 454	66 537	45 425,9	7,5	38,5	26,9	11,6		9,1	3,8
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	164 457	67 153	45 716,8	7,7	38,7	27,2	11,5		9,3	3,8
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	161 294	66 175	46 013,9	7,7	38,0	27,3	10,7	4,3	9,2	3,8
1884	362 596	1 793 942	1 271 859	170 688	68 359	46 334,5	7,8	38,7	27,4	11,3		9,5	3,8
1885	368 619	1 798 637	1 268 452	170 257	68 710	46 704,5	7,9	38,5	27,2	11,4		9,5	3,8
Durchschnittlich jährlich.													
1841/50	275 763	1 286 494	965 760	138 437	50 094	34 262,9	8,0	37,5	28,2	9,4	1,7	10,8	3,9
1851/60	284 399	1 338 538	1 011 551	152 446	54 162	36 410,2	7,8	36,8	27,8	9,0	2,5	11,4	4,0
1861/70	336 408	1 531 241	1 122 094	175 341	62 357	39 518,4	8,5	38,7	28,4	10,4	2,2	11,5	4,1
1871/80	369 092	1 743 888	1 232 761	154 994	69 045	42 872,8	8,6	40,7	28,7	11,9	1,8	8,9	4,0
1881/85	354 716	1 772 128	1 252 684	165 030	67 387	46 039,1	7,7	38,5	27,2	11,3	4,3	9,3	3,8

[1]) Durchschnittlich jährlich in den Kalenderjahren, welche den Jahren der betr. Zählungsperiode am nächsten stehen. — [2]) Ohne die Kriegsverluste in Frankreich 3,1 ‰ der Bevölkerung.

4. Deutsche Sterbetafel,

gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81.

Vorbemerkungen.

a. Im allgemeinen.

1. Die Volkszahl der Staaten bezw. Landestheile, deren statistische Nachweisungen über die Bewegung ihrer Bevölkerung — wie sie theils amtlich veröffentlicht, theils handschriftlich mitgetheilt worden sind — eingehend und vollständig genug erschienen, um für die Berechnung der Sterbetafel benutzt werden zu können, betrug am 1. Dezember 1880 43 835 437 = 96,9 % der Reichsbevölkerung.

2. Die Bezeichnung der in Betracht gezogenen 10jährigen Periode mit »1871/72 bis 1880/81« ist so zu verstehen, daß die in den 9 Jahren 1872 bis 1880 Gestorbenen sämmtlich in Rechnung gezogen sind, von den im Jahre 1871 Gestorbenen aber nur diejenigen, welche im Laufe dieses Jahres selbst ihr letztes Lebensjahr angetreten hatten, und von den im Jahre 1881 Gestorbenen nur diejenigen, bei welchen dies im Vorjahre, also 1880, der Fall gewesen war. Die in den Jahren 1871 und 1881 Gestorbenen sind also nur etwa je zur Hälfte in Ansatz gekommen.

3. Die Berechnung ist nach der vom internationalen statistischen Kongreß in seiner letzten Session, Budapest 1876, empfohlenen Methode (abgedruckt u. a. im Rechenschaftsbericht dieses Kongresses, Budapest 1876/80) ausgeführt worden.

4. Für das Alter von über 87 Jahren schienen die benutzten Nachweisungen keine genügend sichere Grundlage für die Berechnung der Sterbenswahrscheinlichkeiten zu bieten. Diese letzteren sind daher für dies hohe Alter lediglich rechnungsmäßig bestimmt worden, und zwar im Anschluß an diejenigen für die vorhergehenden Altersjahre in einer mit dem Alter wachsenden Höhe. Auf Grund der Nachweisungen über Stand und Bewegung der Bevölkerung wäre aber vom Alter von etwa 88 Jahren an, bemerkenswerther Weise sowohl beim männlichen wie beim weiblichen Geschlecht, bis zum Alter von 100 Jahren und selbst für die ersten Jahre über 100 eine Zunahme der Sterblichkeit nicht anzunehmen; jenen Nachweisungen würde vielmehr für dies hohe Alter eine sich gleichbleibende Sterbenswahrscheinlichkeit beim männlichen Geschlecht von 0,280, beim weiblichen von 0,275 besser als die lediglich durch Rechnung gefundenen Sterbenswahrscheinlichkeiten der nachstehenden Sterbetafel entsprechen. Dabei ist hervorzuheben, daß bei Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme, welche seit der Geburt der in dem angegebenen hohen Alter stehenden Personen eingetreten ist, die auf Grund der gleichbleibenden Sterbenswahrscheinlichkeiten ermittelten Zahlen der gleichzeitig Lebenden besser als die auf Grund der wachsenden Sterbenswahrscheinlichkeiten ermittelten (Sp. 6) mit den Volkszählungsergebnissen stimmen. Gleichwohl ist Anstand genommen, für das bezeichnete hohe Alter die ersteren statt der letzteren Sterbenswahrscheinlichkeiten in die Sterbetafel einzuführen, weil nach anderen bekannten Sterbetafeln die Sterblichkeit bis zum höchsten Alter zunimmt, zu einer abweichenden Gestaltung unserer Sterbetafel in dieser Beziehung aber die diesseitigen Erfahrungen über die Sterblichkeit auf den oberen Stufen des Greisenalters nicht ausreichend erscheinen.

5. Nähere Auskunft über das benutzte Material, die Rechnungsmethode u. s. w. soll in den Monatsheften z. St. d. D. R. gegeben werden.

b. Zu einzelnen Spalten der umstehenden Tabelle.

6. Zu Spalte 1. Die Zahlen (n) in dieser Spalte bezeichnen das gerade vollendete (n^te) Lebensjahr, d. i. das am Geburtstage erreichte Alter; die Zahlen neben 0* gelten für Lebend- und Todtgeborene zusammen, die neben 0 für Lebendgeborene allein.

7. Zu Spalte 2. Die »Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres« bedeutet die beim Alter n bestehende Wahrscheinlichkeit, im Laufe des eben angetretenen Lebensjahres zu sterben. In Spalte 2 sind die mit Hülfe der graphischen Methode und der Differenzreihen ausgeglichenen Sterbenswahrscheinlichkeiten aufgeführt. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung der Zahlen in den Spalten 3 und 4 (bei Annahme von 100 000 Lebendgeborenen).

8. Zu den Spalten 3 und 4. Die Zahlen der Spalten 3 und 4 zeigen die Absterbeordnung einer (ideellen) Generation bei einer Sterblichkeit, welche der gegenwärtigen Sterblichkeit der deutschen Reichsbevölkerung auf den verschiedenen Altersstufen entspricht. Unter »Ueberlebende« (Sp. 3) sind diejenigen Personen zu verstehen, welche von den (100 000) Lebendgeborenen 1, 2, 3 u. s. w. Jahre alt werden. Denkt man sich, wie es in der That der Fall ist, die Geburten eines Kalenderjahres über das Jahr vertheilt, so vertheilen sich auch die Geburtstage (das sind die Ueberlebensfälle) der aus den Geburten hervorgehenden Generation, wie die Sterbefälle der Sp. 5, über das betreffende Kalenderjahr. Während aber die Ueberlebenden einer jeden Altersstufe (nicht etwa gleichzeitig, sondern an ihrem Geburtstage bei Vollendung des betreffenden Lebensjahres) genau in gleichem Alter stehen, also gleichalterig sind, ist dies bei den Sterbenden einer Altersklasse an ihrem Sterbetage nicht der Fall, sondern deren Alter schwankt zwischen den beiden Altersgrenzen, welche das nicht mehr vollendete Lebensjahr einschließen (zwischen n und n + 1). Die Sterbenden einer Altersklasse lassen sich daher so wenig als gleichalterig, wie die Sterbefälle als gleichzeitig bezeichnen.

9. Zu Spalte 5. Als die der Sterbetafel entsprechende stationäre Bevölkerung (Anzahl der »gleichzeitig Lebenden«) hat man sich diejenige zu denken, welche bei einer der Sterbetafel entsprechenden Sterblichkeit, sowie bei einer alle Jahre gleichbleibenden, gleichmäßig über das Jahr sich vertheilenden und unter einander gleichen Zahl der Geborenen und Gestorbenen (100 000 jährlich) zu jeder Zeit vorhanden sein würde. Für ein einzelnes Altersjahr (n bis n + 1) macht man sich am einfachsten eine Vorstellung von der Zahl der »gleichzeitig Lebenden« und ihrem Verhältniß zur Zahl der »Ueberlebenden« der Sterbetafel, wenn man sich diejenigen, welche im Laufe eines Kalenderjahres n Jahre alt wurden, als »Ueberlebende«, diejenigen, welche davon am Schluß des Kalenderjahres noch am Leben waren, (also im Alter von n bis n + 1 standen), als »gleichzeitig Lebende« denkt.

10. Zu Spalte 6. Die Zahl der »von den Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebenden Jahre« ist gleich der Zahl der im Alter von n und mehr Jahren stehenden gleichzeitig Lebenden der der Sterbetafel entsprechenden stationären Bevölkerung.

11. Zu den Spalten 7 und 8. Unter »mittlerer (oder durchschnittlicher) Lebensdauer oder Lebenserwartung« ist die Anzahl der Jahre zu verstehen, welche ein Ueberlebender beim Alter n im Durchschnitt noch zu leben hat (das arithmetische Mittel = Spalte 6 getheilt durch Spalte 3); unter »wahrscheinlicher Lebensdauer oder Lebenserwartung« die Frist, binnen welcher, vom Alter n an gerechnet, die Hälfte der Ueberlebenden abstirbt, in deren Lauf zu sterben also gerade so wahrscheinlich ist, als sie zu überleben.

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n.	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n.
1	2	3	4	5	6	7	8
			Männliches Geschlecht.				
0*	0,28 504	104 520	29 793	81 527	3 557 786	34,04	34,2
0	0,25 273	100 000	25 273			35,58	38,1
1	0,06 492	74 727	4 851	71 833	3 476 259	46,52	53,2
2	0,03 319	69 876	2 319	68 606	3 404 426	48,72	54,6
3	0,02 309	67 557	1 560	66 706	3 335 820	49,38	54,6
4	0,01 705	65 997	1 126	65 385	3 269 114	49,53	54,4
5	0,01 300	64 871	843	64 420	3 203 729	49,39	53,9
6	0,01 030	64 028	659	63 678	3 139 309	49,03	53,2
7	0,00 820	63 369	520	63 094	3 075 631	48,54	52,5
8	0,00 665	62 849	418	62 629	3 012 537	47,93	51,7
9	0,00 548	62 431	342	62 252	2 949 908	47,25	50,9
10	0,00 466	62 089	289	61 939	2 887 656	46,51	50,1
11	0,00 409	61 800	253	61 670	2 825 717	45,72	49,2
12	0,00 368	61 547	227	61 431	2 764 047	44,91	48,3
13	0,00 347	61 320	212	61 213	2 702 616	44,07	47,4
14	0,00 352	61 108	216	61 001	2 641 403	43,23	46,5
15	0,00 387	60 892	235	60 778	2 580 402	42,38	45,6
16	0,00 451	60 657	274	60 525	2 519 624	41,54	44,7
17	0,00 531	60 383	320	60 229	2 459 099	40,72	43,8
18	0,00 610	60 063	367	59 885	2 398 870	39,94	42,9
19	0,00 685	59 696	409	59 496	2 338 985	39,18	42,1
20	0,00 750	59 287	444	59 069	2 279 489	38,45	41,2
21	0,00 805	58 843	474	58 609	2 220 420	37,73	40,4
22	0,00 853	58 369	498	58 121	2 161 811	37,04	39,6
23	0,00 852	57 871	493	57 624	2 103 690	36,35	38,8
24	0,00 847	57 378	486	57 134	2 046 066	35,66	38,0
25	0,00 848	56 892	482	56 651	1 988 932	34,96	37,2
26	0,00 855	56 410	483	56 169	1 932 281	34,25	36,4
27	0,00 868	55 927	485	55 685	1 876 112	33,55	35,6
28	0,00 885	55 442	491	55 197	1 820 427	32,83	34,8
29	0,00 905	54 951	497	54 703	1 765 230	32,12	34,0
30	0,00 928	54 454	505	54 203	1 710 527	31,41	33,2
31	0,00 954	53 949	515	53 693	1 656 324	30,70	32,4
32	0,00 984	53 434	526	53 173	1 602 631	29,99	31,6
33	0,01 019	52 908	539	52 640	1 549 458	29,29	30,8
34	0,01 058	52 369	554	52 094	1 496 818	28,58	30,0
35	0,01 101	51 815	571	51 532	1 444 724	27,88	29,2
36	0,01 148	51 244	588	50 952	1 393 192	27,19	28,4
37	0,01 199	50 656	607	50 355	1 342 240	26,50	27,6
38	0,01 253	50 049	627	49 738	1 291 885	25,81	26,8
39	0,01 308	49 422	647	49 101	1 242 147	25,13	26,1
40	0,01 363	48 775	665	48 445	1 193 046	24,46	25,3
41	0,01 418	48 110	682	47 771	1 144 601	23,79	24,5
42	0,01 475	47 428	699	47 081	1 096 830	23,13	23,8
43	0,01 537	46 729	719	46 372	1 049 749	22,46	23,0
44	0,01 605	46 010	738	45 644	1 003 377	21,81	22,3
45	0,01 680	45 272	761	44 894	957 733	21,16	21,6
46	0,01 761	44 511	783	44 122	912 839	20,51	20,8
47	0,01 848	43 728	809	43 327	868 717	19,87	20,1
48	0,01 941	42 919	833	42 506	825 390	19,23	19,4
49	0,02 040	42 086	858	41 660	782 884	18,60	18,7

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n.	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n.
1	2	3	4	5	6	7	8
			Noch: Männliches Geschlecht.				
50	0,02 145	41 228	885	40 789	741 224	17,98	18,0
51	0,02 256	40 343	910	39 891	700 435	17,36	17,3
52	0,02 374	39 433	936	38 968	660 544	16,75	16,6
53	0,02 501	38 497	963	38 019	621 576	16,15	16,0
54	0,02 639	37 534	990	37 043	583 557	15,55	15,3
55	0,02 790	36 544	1 020	36 038	546 514	14,96	14,6
56	0,02 956	35 524	1 050	35 003	510 476	14,37	14,0
57	0,03 139	34 474	1 082	33 937	475 473	13,79	13,4
58	0,03 342	33 392	1 116	32 838	441 536	13,22	12,7
59	0,03 568	32 276	1 152	31 705	408 698	12,66	12,1
60	0,03 820	31 124	1 189	30 534	376 993	12,11	11,5
61	0,04 100	29 935	1 227	29 326	346 459	11,57	10,9
62	0,04 409	28 708	1 266	28 080	317 133	11,05	10,4
63	0,04 748	27 442	1 303	26 795	289 053	10,53	9,8
64	0,05 118	26 139	1 337	25 475	262 258	10,03	9,3
65	0,05 520	24 802	1 369	24 121	236 783	9,55	8,8
66	0,05 956	23 433	1 396	22 738	212 662	9,08	8,3
67	0,06 429	22 037	1 417	21 331	189 924	8,62	7,8
68	0,06 942	20 620	1 431	19 906	168 593	8,18	7,3
69	0,07 500	19 189	1 439	18 470	148 687	7,75	6,9
70	0,08 108	17 750	1 440	17 029	130 217	7,34	6,5
71	0,08 770	16 310	1 430	15 593	113 188	6,94	6,1
72	0,09 489	14 880	1 412	14 171	97 595	6,56	5,7
73	0,10 267	13 468	1 383	12 772	83 424	6,19	5,3
74	0,11 105	12 085	1 342	11 408	70 652	5,85	5,0
75	0,12 004	10 743	1 289	10 091	59 244	5,51	4,7
76	0,12 965	9 454	1 226	8 832	49 153	5,20	4,4
77	0,13 989	8 228	1 151	7 643	40 321	4,90	4,1
78	0,15 077	7 077	1 067	6 532	32 678	4,62	3,8
79	0,16 230	6 010	975	5 511	26 146	4,35	3,6
80	0,17 448	5 035	879	4 583	20 635	4,10	3,3
81	0,18 731	4 156	778	3 754	16 052	3,86	3,1
82	0,20 074	3 378	678	3 027	12 298	3,64	2,9
83	0,21 467	2 700	580	2 398	9 271	3,43	2,7
84	0,22 900	2 120	485	1 866	6 873	3,24	2,6
85	0,24 363	1 635	399	1 425	5 007	3,06	2,4
86	0,25 846	1 236	319	1 067	3 582	2,90	2,3
87	0,27 344	917	251	784	2 515	2,74	2,1
88	0,28 852	666	192	563	1 731	2,60	2,0
89	0,30 370	474	144	397	1 168	2,46	1,9
90	0,31 902	330	105	273	771	2,34	1,8
91	0,33 457	225	75	184	498	2,22	1,7
92	0,35 047	150	53	121	314	2,10	1,6
93	0,36 689	97	36	77	193	1,99	1,5
94	0,38 404	61	23	48	116	1,89	1,5
95	0,40 217	38	15	30	68	1,80	1,4
96	0,42 158	23	10	17,4	38	1,68	1,3
97	0,44 259	13	5,7	9,7	20,6	1,57	1,2
98	0,46 560	7,3	3,4	5,4	10,9	1,49	1,1
99	0,49 102	3,9	1,9	2,8	5,5	1,41	1,1
100	0,51 930	2,0	1,0	1,4	2,7	1,36	1,0
101	.	.	.	.	.	.	.

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n.	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n.
1	2	3	4	5	6	7	8
			Weibliches Geschlecht.				
0*	0,24 526	103 692	25 432	84 355	3 845 467	37,09	39,6
0	0,21 740	100 000	21 740			38,45	42,5
1	0,06 364	78 260	4 980	75 275	3 761 112	48,06	56,3
2	0,03 258	73 280	2 388	71 965	3 685 837	50,30	57,7
3	0,02 253	70 892	1 597	70 028	3 613 872	50,98	57,7
4	0,01 687	69 295	1 169	68 657	3 543 844	51,14	57,4
5	0,01 287	68 126	877	67 657	3 475 187	51,01	56,8
6	0,01 007	67 249	677	66 889	3 407 530	50,67	56,2
7	0,00 807	66 572	537	66 288	3 340 641	50,18	55,4
8	0,00 660	66 035	436	65 806	3 274 353	49,59	54,6
9	0,00 552	65 599	362	65 410	3 208 547	48,91	53,8
10	0,00 476	65 237	311	65 076	3 143 137	48,18	52,9
11	0,00 427	64 926	277	64 784	3 078 061	47,41	52,0
12	0,00 401	64 649	259	64 518	3 013 277	46,61	51,1
13	0,00 394	64 390	254	64 263	2 948 759	45,80	50,2
14	0,00 402	64 136	258	64 008	2 884 496	44,97	49,3
15	0,00 422	63 878	269	63 745	2 820 488	44,15	48,4
16	0,00 451	63 609	287	63 468	2 756 743	43,34	47,5
17	0,00 487	63 322	309	63 170	2 693 275	42,53	46,6
18	0,00 527	63 013	332	62 850	2 630 105	41,74	45,7
19	0,00 570	62 681	357	62 506	2 567 255	40,96	44,9
20	0,00 614	62 324	383	62 136	2 504 749	40,19	44,0
21	0,00 658	61 941	407	61 741	2 442 613	39,43	43,1
22	0,00 701	61 534	432	61 321	2 380 872	38,69	42,3
23	0,00 743	61 102	454	60 878	2 319 551	37,96	41,4
24	0,00 783	60 648	474	60 414	2 258 673	37,24	40,6
25	0,00 820	60 174	494	59 929	2 198 259	36,53	39,7
26	0,00 854	59 680	510	59 427	2 138 330	35,83	38,9
27	0,00 885	59 170	523	58 910	2 078 903	35,13	38,1
28	0,00 913	58 647	536	58 380	2 019 993	34,44	37,3
29	0,00 939	58 111	545	57 841	1 961 613	33,76	36,4
30	0,00 965	57 566	556	57 289	1 903 772	33,07	35,6
31	0,00 992	57 010	565	56 729	1 846 483	32,39	34,8
32	0,01 020	56 445	576	56 158	1 789 754	31,71	34,0
33	0,01 050	55 869	587	55 577	1 733 596	31,03	33,2
34	0,01 080	55 282	597	54 985	1 678 019	30,35	32,4
35	0,01 110	54 685	607	54 383	1 623 034	29,68	31,6
36	0,01 140	54 078	616	53 771	1 568 651	29,01	30,8
37	0,01 168	53 462	625	53 150	1 514 880	28,34	30,0
38	0,01 192	52 837	630	52 522	1 461 730	27,66	29,2
39	0,01 210	52 207	631	51 892	1 409 208	26,99	28,4
40	0,01 222	51 576	630	51 261	1 357 316	26,32	27,6
41	0,01 228	50 946	626	50 632	1 306 055	25,64	26,8
42	0,01 230	50 320	619	50 010	1 255 423	24,95	26,0
43	0,01 230	49 701	611	49 395	1 205 413	24,25	25,2
44	0,01 240	49 090	609	48 785	1 156 018	23,55	24,4
45	0,01 260	48 481	611	48 176	1 107 233	22,84	23,5
46	0,01 300	47 870	622	47 561	1 059 057	22,12	22,7
47	0,01 360	47 248	643	46 929	1 011 496	21,41	21,9
48	0,01 430	46 605	666	46 275	964 567	20,70	21,1
49	0,01 510	45 939	694	45 596	918 292	19,99	20,3

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n.	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n.
1	2	3	4	5	6	7	8
			Noch: Weibliches Geschlecht.				
50	0,01 600	45 245	724	44 887	872 696	19,29	19,6
51	0,01 695	44 521	754	44 148	827 809	18,59	18,8
52	0,01 795	43 767	786	43 378	783 661	17,91	18,0
53	0,01 905	42 981	819	42 576	740 283	17,22	17,3
54	0,02 025	42 162	854	41 740	697 707	16,55	16,5
55	0,02 165	41 308	894	40 867	655 967	15,88	15,8
56	0,02 330	40 414	942	39 949	615 100	15,22	15,0
57	0,02 525	39 472	996	38 981	575 151	14,57	14,3
58	0,02 750	38 476	1 058	37 955	536 170	13,94	13,6
59	0,03 005	37 418	1 125	36 864	498 215	13,31	12,9
60	0,03 285	36 293	1 192	35 705	461 351	12,71	12,3
61	0,03 585	35 101	1 258	34 480	425 646	12,13	11,6
62	0,03 905	33 843	1 322	33 190	391 166	11,56	11,0
63	0,04 247	32 521	1 381	31 837	357 976	11,01	10,4
64	0,04 613	31 140	1 437	30 428	326 139	10,47	9,8
65	0,05 005	29 703	1 486	28 966	295 711	9,96	9,3
66	0,05 425	28 217	1 531	27 457	266 745	9,45	8,7
67	0,05 875	26 686	1 568	25 906	239 288	8,97	8,2
68	0,06 360	25 118	1 597	24 323	213 382	8,50	7,7
69	0,06 885	23 521	1 620	22 713	189 059	8,04	7,2
70	0,07 470	21 901	1 636	21 085	166 346	7,60	6,7
71	0,08 135	20 265	1 648	19 442	145 261	7,17	6,3
72	0,08 900	18 617	1 657	17 789	125 819	6,76	5,9
73	0,09 745	16 960	1 653	16 132	108 030	6,37	5,5
74	0,10 650	15 307	1 630	14 488	91 898	6,00	5,1
75	0,11 600	13 677	1 587	12 877	77 410	5,66	4,8
76	0,12 585	12 090	1 521	11 320	64 533	5,34	4,5
77	0,13 600	10 569	1 438	9 838	53 213	5,03	4,2
78	0,14 640	9 131	1 336	8 450	43 375	4,75	3,9
79	0,15 710	7 795	1 225	7 168	34 925	4,48	3,7
80	0,16 830	6 570	1 106	6 002	27 757	4,22	3,4
81	0,18 025	5 464	985	4 956	21 755	3,98	3,2
82	0,19 310	4 479	865	4 032	16 799	3,75	3,0
83	0,20 685	3 614	747	3 226	12 767	3,53	2,8
84	0,22 135	2 867	635	2 536	9 541	3,33	2,6
85	0,23 635	2 232	527	1 956	7 005	3,14	2,5
86	0,25 160	1 705	429	1 479	5 049	2,96	2,3
87	0,26 700	1 276	341	1 095	3 570	2,80	2,2
88	0,28 250	935	264	794	2 475	2,65	2,0
89	0,29 810	671	200	564	1 681	2,51	1,9
90	0,31 384	471	148	391	1 117	2,37	1,8
91	0,32 981	323	106	265	726	2,25	1,7
92	0,34 612	217	75	176	461	2,13	1,6
93	0,36 296	142	52	113	285	2,01	1,6
94	0,38 052	90	34	71	172	1,91	1,5
95	0,39 905	56	22	44	101	1,81	1,4
96	0,41 885	34	14	26	57	1,70	1,3
97	0,44 025	20	9	15	31	1,59	1,2
98	0,46 362	11	5,1	8,1	16	1,46	1,1
99	0,48 939	5,9	2,9	4,2	7,9	1,35	1,0
100	0,51 800	3,0	1,6	2,1	3,7	1,24	0,9
101	.	.	.	.	.	.	.

5. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit in den Jahren 1873 bis 1885.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. VII. 1; Bd. XIV. S. X. 1; Bd. XX. S. VII. 16; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 48; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 80; Bd. XXXVII. Septemberheft 1879 S. 24; Bd. XLIII. S. VII. 1; Bd. XLVIII. S. VII. 28; Bd. LIII. S. IX. 12; Bd. LIX. S. X. 205; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrgang 1884, S. X. 41, 1885, S. VIII. 14 und 1886, S. VIII. 32.)

A. Naturalisationen und Entlassungen nach §. 8 bezw. §. 15 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 in den Jahren 1873 bis 1885.

a. Im Deutschen Reich haben die Staatsangehörigkeit

im Jahre	erworben: durch Naturalisation.[1])	verloren: Ins Ausland entlassene Deutsche: nach europäischen Staaten.	nach den Vereinigten Staaten von Amerika.[2])	nach anderen außereurop. Staaten.	zusammen.[3])	im Jahre	erworben: durch Naturalisation.[1])	verloren: Ins Ausland entlassene Deutsche: nach europäischen Staaten.	nach den Vereinigten Staaten von Amerika.[2])	nach anderen außereurop. Staaten.	zusammen.[3])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1873	2 381	3 307	26 522	909	30 741	1880	4 876	5 501	21 251	929	27 686
1874	6 532	4 479	11 034	474	16 005	1881	4 635	5 101	40 831	770	46 706
1875	9 604	4 685	6 411	454	11 554	1882	3 880	4 967	36 653	760	42 413
1876	3 643	4 614	4 509	621	9 756	1883	3 611	4 912	27 220	1 696	33 848
1877	5 810	4 560	3 428	786	8 791	1884	3 841	4 564	23 200	622	28 395
1878	4 606	4 298	4 059	1 066	9 434	1885	4 893	4 089	13 965	822	18 877
1879	5 323	4 749	6 225	591	11 569						

b. Die im Jahre 1885 Naturalisirten und Entlassenen nach Herkunfts- und Bestimmungsländern.

1. Im Jahre 1885 im Deutschen Reich naturalisirte Ausländer.

Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.	Zahl.	Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.	Zahl.	Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.	Zahl.
1	2	3	4	5	6
Belgien	83	Niederlande	982	Spanien	2
Dänemark	252	Oesterreich-Ungarn	1 570	Türkisches Reich	5
Frankreich	970	Portugal	—	Verein. Staaten v. Amerika	351
Griechenland	11	Rumänien	1	Andere amerikan. Staaten	22
Großbritannien	73	Rußland	137	Alle übrigen Staaten	9
Italien	77	Schweden u. Norwegen	69	Unbekannt	137
Luxemburg	46	Schweiz	96	Zusammen	**4 893**

2. Im Jahre 1885 ins Ausland entlassene Deutsche.

Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.	Zahl.	Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.	Zahl.	Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.	Zahl.
7	8	9	10	11	12
Belgien	139	Niederlande	665	Spanien	7
Dänemark	84	Oesterreich-Ungarn	937	Türkisches Reich	3
Frankreich	1 068	Portugal	1	Verein. Staaten v. Amerika	13 965
Griechenland	3	Rumänien	7	Andere amerikan. Staaten	501
Großbritannien	270	Rußland	86	Alle übrigen Staaten	321
Italien	22	Schweden u. Norwegen	34	Unbekannt	1
Luxemburg	23	Schweiz	740	Zusammen	**18 877**

B. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1885.

Im Deutschen Reich wurden im Jahre 1885	Personen: männliche	weibliche	überhaupt	und zwar: Familien	mit Personen	einzelne Personen
1	2	3	4	5	6	7
aufgenommen aus dem Auslande nach §. 8 d. G. v. 1./6. 1870	2 869	2 024	4 893	978	3 930	963
» aus anderen deutschen Staaten nach §. 7	8 454	7 266	15 720	3 572	14 392	1 328
» durch Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit nach §. 21 Abs. 4 u. 5	731	551	1 282	239	979	303
entlassen nach §. 15 d. G. v. 1./6. 70 nach dem Auslande	13 740	5 137	18 877	2 131	9 714	9 163
» nach anderen deutschen Staaten	855	568	1 423	276	1 114	309
ausgewiesen nach §. 39 Abs. 2 des Strafgesetzbuchs[4])	58	3	61	—	—	61
» nach §. 362 Abs. 3 des Strafgesetzbuchs[4])	843	88	931	10	31	900

[1]) Hierunter sind auch diejenigen Naturalisirten begriffen, welche früher ihre deutsche Staatsangehörigkeit verloren und keine andere erworben hatten. — [2]) Hierunter auch diejenigen Personen, bei welchen nur »Nordamerika« bez. »Amerika« angegeben ist. — [3]) Der Ueberschuß dieser Zahlen über die entsprechenden Summen der Zahlen in den Spalten 3 bis 5 resp. 9 bis 11 bezieht sich auf die Personen, deren Reiseziel unermittelt blieb. — [4]) Nach den bezüglichen Mittheilungen des Reichs-Centralblatts.

6. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1886.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. I. 143.)

Jahr.	Überseeische deutsche Auswanderer über deutsche Häfen und Antwerpen.	Davon wurden befördert nach: den Vereinigten Staaten von Amerika.	Brasilien.	Canada (Britisch-Nordamerika).	dem übrigen Amerika und Westindien.	Australien.	Afrika.	Asien.	Auf 100 000 der Reichsbevölkerung kommen überseeische Auswanderer.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1871	75 912	73 816	920	9	321	817	18	11	185
1872	125 650	119 780	3 508	690	486	1 172	2	12	305
1873	103 638	96 641	5 048	49	556	1 331	4	9	250
1874	45 112	42 492	1 019	138	525	900	5	33	107
1875	30 773	27 834	1 387	38	450	1 026	1	37	72
1876	28 368	22 767	3 432	11	847	1 226	54	31	66
1877	21 964	18 240	1 069	11	557	1 306	750	31	50
1878	24 217	20 373	1 048	89	545	1 718	394	50	55
1879	33 327	30 808	1 630	44	517	274	23	31	75
1880	106 190	103 115	2 119	222	539	132	27	36	235
1881	210 547	206 189	2 102	286	876	745	314	35	463
1882	193 869	189 373	1 286	383	1 205	1 247	335	40	424
1883	166 119	159 894	1 583	591	1 125	2 104	772	50	361
1884	143 586	139 339	1 253	728	1 335	666	230	35	310
1885	103 642	98 628	1 713	692	1 639	604	294	72	222
1886	76 687	72 403	2 045	330	1 068	534	191	116	163

Die Auswanderer im Jahre 1886 kamen aus folgenden Staaten bezw. Provinzen.[1])

Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten.	Zahl.
11	12	13	14	15	16
Ostpreußen	1 686	Bayern rechts d. Rh.	6 476	Anhalt	82
Westpreußen	8 753	Rheinpfalz	1 592	Schwarzburg-Sondershausen	57
Brandenburg mit Berlin	4 223	Königreich Bayern	8 068	Schwarzburg-Rudolstadt	101
Pommern	6 604	Königreich Sachsen	2 388	Waldeck	100
Posen	6 722	Württemberg	3 717	Reuß ä. L.	43
Schlesien	2 930	Baden	2 833	Reuß j. L.	94
Sachsen	1 600	Hessen	1 725	Schaumb.-Lippe	45
Schleswig-Holstein	4 139	Mecklb.-Schwerin	1 262	Lippe	176
Hannover	5 964	S.-Weimar	267	Lübeck	93
Westfalen	1 840	Mecklb.-Strelitz	154	Bremen	883
Hessen-Nassau	2 963	Oldenburg	990	Hamburg	1 675
Rheinland	2 963	Braunschweig	260	Elsaß-Lothringen	602
Hohenzollern	73	S.-Meiningen	252	Deutschland ohne nähere Angabe	66
Preußen ohne nähere Angabe	1	S.-Altenburg	76		
		S.-Coburg-Gotha	217		
Königreich Preußen	50 461			**Deutsches Reich**	**76 687**

Anhang.[2])
Deutsche Auswanderer wurden befördert:

Jahr.	Zahl.
a) über französ. Häfen:	
1872...	2 502
1873...	6 800
1874...	2 559
1875...	1 556
1876...	1 276
1877...	934
1878...	1 410
1879...	2 561
1880...	10 907
1881...	10 355
1882...	9 716
1883...	7 497
1884...	5 479
1885...	2 790[3])
b) über Rotterdam:	
1885...	2 491
1886...	2 125
c) über Amsterdam:	
1885...	1 105
1886...	1 063

[1]) Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Staaten und Landestheilen kann deshalb nicht korrekt angestellt werden, weil die Nachweise nicht gleichmäßig vollständig bezw. unvollständig sind. Insbesondere werden vermuthlich aus dem Westen und Süden des Reichs mehr als aus den anderen Gegenden Auswanderer über französische, belgische und holländische Häfen befördert, aus denen bis 1886 nur summarische Nachrichten über die Zahl der beförderten Deutschen zu haben sind.

[2]) Betr. deutsche Auswanderer, für welche keine oder nur unvollständige Nachweise darüber vorliegen, aus welchen Staaten bezw. Landestheilen des Reichs sie stammen. In den englischen statistischen Publikationen sind die über englische Häfen gegangenen fremden Auswanderer leider nicht nach Nationalitäten unterschieden.

[3]) Nur über Havre; die Auswanderung Deutscher über andere französische Häfen ist sehr unbedeutend.

7. Bilanz der Bevölkerung für die Volkszählungsperiode 1. Dezember 1880/85.

Staaten und Landestheile.	In der Volkszählungsperiode 1. Dezember 1880 bis 1. Dezember 1885.								
	Bevölkerungs-Zunahme [1]) nach Ergebniß der Zählungen		Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle		Nachgewiesene (überseeische) Auswanderung (1881 bis 1885).		Zunahme (+) oder Abnahme (—) durch nicht nachgewiesene Wanderungen		Im Ganzen Mehr-Auswanderung [2])
	überhaupt.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölker.	überhaupt.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölker.	überhaupt.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölker.	überhaupt.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölkerung.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölker.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	25 539	0,26	104 457	1,07	9 591	0,10	— 69 327	— 0,71	0,81
» Westpreußen	2 331	0,03	101 449	1,45	78 798	1,12	— 20 320	— 0,29	1,41
Stadt Berlin	192 957	3,16	61 019	1,00	} 45 614	0,26	+126 168	+ 0,72	[2,16]
Prov. Brandenburg	75 586	0,66	126 970	1,10					0,44
» Pommern	— 34 459	— 0,45	96 733	1,27	94 978	1,25	— 36 214	— 0,48	1,73
» Posen	12 221	0,14	125 830	1,47	73 451	0,86	— 40 158	— 0,47	1,33
» Schlesien	104 294	0,51	188 031	0,93	23 787	0,12	— 59 950	— 0,30	0,41
» Sachsen	116 360	0,98	150 335	1,27	15 954	0,13	— 18 021	— 0,15	0,29
» Schlesw.-Holst.	23 157	0,41	69 358	1,22	48 903	0,86	+ 2 702	+ 0,05	0,81
» Hannover	52 534	0,49	115 652	1,08	63 180	0,59	+ 62	+ 0,001	0,59
» Westfalen	161 138	1,52	161 292	1,52	23 353	0,22	+ 23 199	+ 0,22	0,001
» Hessen-Nassau	38 078	0,48	75 940	0,97	32 072	0,41	— 5 790	— 0,07	0,48
» Rheinland	270 527	1,29	285 552	1,36	32 878	0,16	+ 17 853	+ 0,08	0,07
Hohenzollern	— 904	— 0,27	2 623	0,78	666	0,20	— 2 861	— 0,85	1,05
Königr. Preußen	**1 039 359**	**0,75**	**1 665 241**	**1,20**	**543 225**	**0,39**	**— 82 657**	**— 0,06**	**0,45**
Die 3 Reg.-Bz. Franken	22 626	0,24	79 007	0,85	} 64 434	0,28	— 12 333	— 0,05	0,33
Uebr. Bayern r. d. Rh.	93 701	0,67	114 087	0,81					
Bayern l. Rh. (Rhz. Pfalz)	19 094	0,56	48 064	1,40	13 319	0,39	— 15 651	— 0,46	0,84
Königr. Bayern	**135 421**	**0,51**	**241 158**	**0,90**	**77 753**	**0,29**	**— 27 984**	**— 0,10**	**0,39**
Königr. Sachsen	209 198	1,36	199 659	1,30	30 496	0,20	+ 40 035	+ 0,26	[0,06]
Württemberg	24 067	0,24	105 993	1,07	44 214	0,45	— 37 712	— 0,38	0,83
Baden	31 001	0,39	79 283	1,00	24 876	0,31	— 23 406	— 0,30	0,61
Hessen	20 271	0,43	46 750	0,99	16 910	0,36	— 9 569	— 0,20	0,56
Mecklenburg-Schwerin	— 1 903	— 0,07	27 533	0,96	20 965	0,73	— 8 471	— 0,29	1,02
Sachsen-Weimar	4 369	0,28	16 657	1,07	3 795	0,24	— 8 493	— 0,54	0,79
Mecklenburg-Strelitz	— 1 898	— 0,38	4 428	0,89	3 384	0,68	— 2 942	— 0,59	1,27
Oldenburg	4 047	0,24	18 740	1,11	9 672	0,57	— 5 021	— 0,30	0,87
Braunschweig	23 085	1,28	18 961	1,05	2 742	0,15	+ 6 866	+ 0,38	[0,23]
Sachsen-Meiningen	7 809	0,74	12 534	1,19	2 745	0,26	— 1 980	— 0,19	0,45
Sachsen-Altenburg	6 424	0,81	8 752	1,11	853	0,11	— 1 475	— 0,19	0,29
Sachsen-Coburg-Gotha	4 113	0,42	10 289	1,04	2 555	0,26	— 3 621	— 0,37	0,63
Anhalt	15 574	1,29	16 738	1,39	1 201	0,10	+ 37	+ 0,003	0,10
Schwarzb.-Sondersh.	2 499	0,69	4 596	1,27	582	0,16	— 1 515	— 0,42	0,58
Schwarzb.-Rudolstadt	3 540	0,86	5 037	1,23	976	0,24	— 521	— 0,13	0,36
Waldeck	53	0,02	3 268	1,16	1 151	0,41	— 2 064	— 0,73	1,14
Reuß älterer Linie	5 122	1,92	3 900	1,46	300	0,11	+ 1 522	+ 0,57	[0,46]
Reuß jüngerer Linie	9 268	1,75	6 936	1,31	1 023	0,19	+ 3 355	+ 0,63	[0,44]
Schaumburg-Lippe	1 830	1,01	2 277	1,26	352	0,19	— 95	— 0,05	0,25
Lippe	2 966	0,49	8 464	1,39	1 998	0,33	— 3 500	— 0,57	0,90
Lübeck	4 087	1,25	3 626	1,11	947	0,29	+ 1 408	+ 0,43	[0,14]
Bremen	8 905	1,10	9 894	1,23	6 917	0,86	+ 5 928	+ 0,74	0,12
Hamburg	64 751	2,66	27 801	1,14	14 345	0,59	+ 51 295	+ 2,11	[1,52]
Elsaß-Lothringen	— 2 315	— 0,03	53 343	0,68	3 786	0,05	— 51 872	— 0,66	0,71
Deutsches Reich	**1 621 643**	**0,70**	**2 601 858**	**1,13**	**817 763**	**0,36**	**— 162 452**	**— 0,07**	**0,43**

[1]) — bedeutet Bevölkerungs-Abnahme.
[2]) Eingeklammerte Zahlen bedeuten eine Mehr-Einwanderung.

III. Landwirthschaftsbetriebe, Bodenbenutzung und Ernten.

1. Aus der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik vom 5. Juni 1882.

Die Vertheilung der landwirthschaftlich benutzten Fläche auf Größenklassen der Landwirthschaftsbetriebe.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 5.)

Staaten und Landestheile.	Landwirthschaftlich benutzte Fläche [1]) der sämmtlichen Betriebe	Von der gesammten landwirthschaftlich benutzten Fläche kommen auf die Betriebe von				Von je 100 ha kommen auf die Betriebe der Größenklasse [2]) von			
		unter 1 ha	1 ha bis 10 ha	10 ha bis 100 ha	100 ha und mehr	unter 1 ha	1 bis 10 ha	10 bis 100 ha	100 ha und mehr
	ha	Hektar				Hektar			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	2 416 087	23 897	224 322	1 235 217	932 651	1,0	9,3	51,1	38,6
» Westpreußen	1 610 122	21 312	146 719	683 485	758 606	1,3	9,1	42,5	47,1
Stadt Berlin	2 103	167	574	1 018	344	7,9	27,3	48,4	16,4
Prov. Brandenburg	2 234 851	43 727	305 499	1 073 441	812 184	2,0	13,7	48,0	36,3
» Pommern	1 988 290	26 158	199 620	620 783	1 141 729	1,3	10,1	31,2	57,4
» Posen	2 047 990	27 608	222 307	664 166	1 133 909	1,4	10,8	32,5	55,3
» Schlesien	2 551 923	49 352	677 495	947 009	878 067	1,9	26,5	37,1	34,5
» Sachsen	1 716 506	55 875	339 461	858 601	462 569	3,2	19,8	50,0	27,0
» Schleswig-Holstein	1 423 699	11 308	149 435	1 029 401	233 555	0,8	10,6	72,2	16,4
» Hannover	1 697 102	49 009	456 470	1 074 285	117 338	2,9	26,9	63,3	6,9
» Westfalen	1 030 503	44 027	341 383	595 959	49 134	4,3	33,1	57,8	4,8
» Hessen-Nassau	727 130	32 743	352 902	292 843	48 642	4,4	48,6	40,3	6,7
» Rheinland	1 348 462	73 602	702 192	536 755	35 913	5,5	52,0	39,8	2,7
Hohenzollern	58 764	1 136	30 618	25 520	1 490	1,9	52,1	43,4	2,6
Königr. Preußen	**20 853 532**	**459 921**	**4 148 997**	**9 638 483**	**6 606 131**	**2,2**	**19,8**	**46,3**	**31,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 292 519	26 993	548 804	689 354	27 368	2,1	42,5	53,3	2,1
Uebr. Bayern r. d. Rheins	2 705 302	22 544	796 674	1 823 102	62 982	0,8	29,5	67,4	2,3
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	307 591	18 005	187 061	95 590	6 935	5,8	60,9	31,0	2,3
Königr. Bayern	**4 305 412**	**67 542**	**1 532 539**	**2 608 046**	**97 285**	**1,6**	**35,6**	**60,5**	**2,3**
Königr. Sachsen	994 714	30 090	255 165	569 234	140 225	3,0	25,7	57,2	14,1
Württemberg	1 133 579	43 577	588 089	479 215	22 698	3,9	51,9	42,2	2,0
Baden	739 309	33 856	461 081	231 070	13 302	4,6	62,3	31,3	1,8
Hessen	430 706	21 128	234 265	154 234	21 079	4,9	54,4	35,8	4,9
Mecklenburg-Schwerin	889 464	20 154	60 273	276 295	532 742	2,2	6,9	31,0	59,9
Sachsen-Weimar	224 625	5 758	76 521	115 409	26 937	2,6	34,0	51,4	12,0
Mecklenburg-Strelitz	158 808	3 630	7 241	51 233	96 704	2,3	4,5	32,2	61,0
Oldenburg	315 679	5 855	91 580	207 504	10 740	1,8	29,0	65,8	3,4
Braunschweig	220 275	11 535	48 012	121 284	39 444	5,2	21,8	55,1	17,9
Sachsen-Meiningen	118 770	5 488	48 620	54 377	10 285	4,6	40,9	45,8	8,7
Sachsen-Altenburg	87 663	2 188	21 988	56 888	6 599	2,5	25,1	64,9	7,5
Sachsen-Coburg-Gotha	115 341	4 828	40 179	57 052	13 282	4,2	34,8	49,5	11,5
Anhalt	151 251	6 609	28 188	63 435	53 019	4,4	18,6	42,0	35,0
Schwarzburg-Sondershaus.	51 581	2 016	17 984	22 247	9 334	3,9	34,8	43,1	18,2
Schwarzburg-Rudolstadt	43 337	2 630	17 047	18 637	5 023	6,0	39,4	43,0	11,6
Waldeck	55 099	1 431	15 272	32 273	6 123	2,6	27,7	58,6	11,1
Reuß älterer Linie	18 593	586	5 763	10 525	1 719	3,1	30,9	56,7	9,3
Reuß jüngerer Linie	44 261	1 377	13 528	25 020	4 336	3,1	30,6	56,5	9,8
Schaumburg-Lippe	19 612	1 318	6 785	10 528	981	6,7	34,6	53,7	5,0
Lippe	68 947	5 764	20 237	37 493	5 453	8,3	29,4	54,3	8,0
Lübeck	20 130	568	1 778	13 598	4 186	2,8	8,8	67,6	20,8
Bremen	17 530	855	3 922	12 753	—	4,8	22,4	72,8	—
Hamburg	25 202	1 060	3 456	18 015	2 671	4,2	13,7	71,5	10,6
Elsaß-Lothringen	765 552	38 194	396 620	274 773	55 965	5,0	51,8	35,9	7,3
Deutsches Reich	**31 868 972**	**777 958**	**8 145 130**	**15 159 621**	**7 786 263**	**2,4**	**25,6**	**47,6**	**24,4**

[1]) Zur landwirthschaftlich benutzten Fläche ist gerechnet: Ackerland, Gartenland (mit Ausschluß der Ziergärten), Wiese, Fettweide oder kultivirte Weide, Obstgarten, Weinberg.

[2]) Der Antheil der Größenklassen an der Fläche ist nach preußischen Kreisen, bayerischen Bezirksämtern und entsprechenden Verwaltungsbezirken der übrigen Staaten auf den 4 diesem Jahrbuch beigegebenen Karten dargestellt.

2. Bodenbenutzung.

Hauptkategorien der Bodenbenutzung nach der Aufnahme von 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1885, S. I. 10.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1883 nahmen ein					Von je 100 ha der Gesammtfläche des betr. Staates 2c. kamen daher auf				
	Ackerland, Gartenland, Weinberge	Wiesen	Weiden, Hutungen, Oed- und Unland	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume, Wege, Gewässer 2c.	Acker, Garten, Weinberge. (Sp.2.)	Wiesen. (Sp.3.)	Weiden 2c. (Sp.4.)	Forsten und Holzungen. (Sp.5.)	Hausräume 2c. (Sp.6.)
	Hektar.[1]									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	1 917 228	468 850	399 619	662 067	250 242	51,8	12,7	10,8	17,9	6,8
» Westpreußen ...	1 395 578	166 179	302 555	534 848	151 374	54,7	6,5	11,9	21,0	5,9
Stadt Berlin	1 220	152	1 264	1 294 694 (Berlin und Brandenburg zusammen)	3 655	19,3	2,4	20,0	32,5 (Berlin und Brandenburg zusammen)	57,8
Prov. Brandenburg ...	1 839 878	402 847	199 481		246 443	46,2	10,1	5,0		6,2
» Pommern	1 664 476	307 406	277 663	594 834	166 565	55,3	10,2	9,2	19,8	5,5
» Posen	1 790 826	232 040	149 434	583 909	139 445	61,8	8,0	5,2	20,2	4,8
» Schlesien[2]	2 247 528	344 856	88 489	1 164 628	184 520	55,8	8,5	2,2	28,9	4,6
» Sachsen	1 537 738	210 479	118 909	516 450	141 403	60,9	8,3	4,7	20,5	5,6
» Schleswig-Holst.	1 097 428	204 083	334 522	119 690	128 463	58,3	10,8	17,7	6,4	6,8
» Hannover	1 259 926	397 771	1 345 447	620 160	224 899	32,7	10,4	35,0	16,1	5,8
» Westfalen	853 527	156 849	350 223	566 144	92 806	42,3	7,8	17,3	28,0	4,6
» Hessen-Nassau ..	626 942	181 246	70 681	627 524	61 913	39,9	11,6	4,5	40,0	4,0
» Rheinland	1 263 247	207 403	261 703	830 865	135 550	46,8	7,7	9,7	30,8	5,0
Hohenzollern	52 469	11 979	8 759	38 133	2 943	45,9	10,5	7,7	33,4	2,5
Königr. Preußen[2])	**17 548 011**	**3 292 140**	**3 908 749**	**8 153 946**	**1 930 221**	**50,4**	**9,5**	**11,2**	**23,4**	**5,5**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 050 825	276 984	85 486	805 190	78 715	45,8	12,1	3,7	35,0	3,4
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1 750 768	944 026	342 577	1 468 120	190 335	37,3	20,1	7,3	31,3	4,0
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	273 601	54 527	9 699	231 422	23 565	46,2	9,2	1,6	39,0	4,0
Königr. Bayern	**3 075 194**	**1 275 537**	**437 762**	**2 504 732**	**292 615**	**40,5**	**16,8**	**5,8**	**33,0**	**3,9**
Königr. Sachsen	832 240	174 122	14 668	409 120	62 341	55,7	11,7	1,0	27,4	4,2
Württemberg	902 466	285 927	91 064	599 976	69 045	46,3	14,7	4,7	30,8	3,5
Baden	634 598	195 776	49 715	552 766	59 628	42,6	13,1	3,3	37,0	4,0
Hessen	392 783	92 509	10 890	240 694	32 569	51,1	12,0	1,4	31,3	4,2
Mecklenburg-Schwerin.	759 138	108 512	77 738	226 563	158 426	57,1	8,2	5,8	17,0	11,9
Sachsen-Weimar	203 155	31 762	18 235	93 188	14 655	56,3	8,8	5,0	25,8	4,1
Mecklenburg-Strelitz ..	139 905	20 806	9 897	61 111	61 231	47,7	7,1	3,4	20,9	20,9
Oldenburg	181 623	75 311	295 886	58 901	30 308	28,3	11,7	46,1	9,2	4,7
Braunschweig	185 135	35 350	14 619	109 895	19 195	50,8	9,7	4,0	30,2	5,3
Sachsen-Meiningen ..	103 113	27 229	5 274	103 352	7 877	41,8	11,0	2,1	41,9	3,2
Sachs.n-Altenburg ...	77 364	11 119	3 173	36 652	4 041	58,5	8,4	2,4	27,7	3,0
Sachsen-Coburg-Gotha	104 846	19 401	4 682	58 733	7 989	53,6	9,9	2,4	30,0	4,1
Anhalt	141 925	15 961	5 219	54 991	11 340	61,9	6,9	2,3	24,0	4,9
Schwarzburg-Sondersh.	50 306	3 864	1 921	25 978	4 150	58,4	4,5	2,2	30,1	4,8
Schwarzburg-Rudolst.	39 338	7 482	2 222	41 347	3 654	41,8	8,0	2,3	44,0	3,9
Waldeck	47 044	9 006	9 687	42 731	3 612	42,0	8,0	8,7	38,1	3,2
Reuß älterer Linie ...	13 028	5 271	613	11 403	1 324	41,2	16,7	1,9	36,0	4,2
Reuß jüngerer Linie ..	32 095	13 812	2 727	31 098	2 807	38,9	16,7	3,3	37,7	3,4
Schaumburg-Lippe ...	15 596	3 955	2 426	7 691	4 303	45,9	11,7	7,1	22,6	12,7
Lippe	63 413	6 069	13 810	34 070	4 129	52,2	5,0	11,4	28,0	3,4
Lübeck	17 901	2 744	815	3 934	4 479	59,9	9,2	2,7	13,2	15,0
Bremen	6 721	8 606	6 259	228	3 328	26,7	34,3	24,9	0,9	13,2
Hamburg	19 562	3 012	7 505	1 453	8 984	48,3	7,4	18,5	3,6	22,2
Elsaß-Lothringen	725 468	178 061	45 670	443 845	57 898	50,0	12,3	3,1	30,6	4,0
Deutsches Reich[2])	**26 311 968**	**5 903 344**	**5 041 226**	**13 908 398**	**2 860 149**	**48,7**	**10,9**	**9,4**	**25,7**	**5,3**

[1]) Die bei der Aufnahme der Bodenbenutzung ermittelte Gesammtfläche — Summe der Spalten 2 bis 6 — stimmt mit der Seite 1 angegebenen Gesammtfläche des Reichs nicht genau überein.

[2]) Die Abweichungen von den Veröffentlichungen im Jahrbuch 1885 und im Monatsheft z. St. d. D. R. Jahrgang 1885, S. I. 10 beruhen auf nachträglich für die Provinz Schlesien eingegangenen Berichtigungen. Einzelne Abweichungen um eine Einheit sind durch rechnerische Abrundungen bezw. Abstimmungen bedingt.

3. Ernten.

A. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1885.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1886, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 betrug die Erntefläche[1]) von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesen-heu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	410 412	101 051	—	94 286	150 464	278 712	468 639
» Westpreußen	359 085	73 771	—	63 089	163 943	141 161	166 465
Stadt Berlin	190	1	—	90	189	91	152
Prov. Brandenburg	607 454	51 338	—	77 264	293 539	211 754	403 493
» Pommern	412 875	55 837	2	62 381	168 559	239 355	307 594
» Posen	520 305	100 902	6	90 844	248 801	138 049	232 283
» Schlesien	614 600	179 738	11	167 336	323 803	337 082	344 981
» Sachsen	340 320	132 955	110	173 424	178 048	199 357	210 304
» Schleswig-Holstein	146 556	43 400	—	53 719	30 866	191 322	204 109
» Hannover	420 268	83 524	—	34 571	111 177	210 481	397 826
» Westfalen	233 461	76 458	—	29 897	78 360	150 872	156 953
» Hessen-Nassau	137 964	66 813	14	39 384	79 791	128 991	181 249
» Rheinland	229 490	126 480	4 436	43 880	165 430	232 295	207 497
Hohenzollern	1 031	1 522	12 841	5 709	3 992	8 674	11 976
Königr. Preußen	**4 434 011**	**1 093 790**	**17 420**	**935 874**	**1 996 962**	**2 468 196**	**3 293 521**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	184 264	103 251	11 878	140 315	122 485	125 472	276 983
Uebr. Bayern r. d. Rheins	317 469	199 004	72 061	184 053	118 413	299 792	944 027
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	41 882	20 198	8 684	26 899	59 196	25 384	54 527
Königr. Bayern	**543 615**	**322 453**	**92 623**	**351 267**	**300 094**	**450 648**	**1 275 537**
Königr. Sachsen	213 272	47 976	—	39 638	117 089	179 481	174 122
Württemberg	37 337	31 034	185 436	93 591	83 268	134 072	287 107
Baden	44 987	41 286	71 202	61 881	86 833	62 071	197 138
Hessen	63 906	38 413	6 397	57 364	67 540	41 782	94 207
Mecklenburg-Schwerin	167 344	43 634	—	17 717	42 699	112 901	108 512
Sachsen-Weimar	30 920	19 970	52	30 015	20 472	32 775	32 168
Mecklenburg-Strelitz	28 151	10 689	—	4 369	7 369	19 471	20 806
Oldenburg	62 573	5 495	6	9 676	14 390	34 922	74 809
Braunschweig	38 514	22 832	—	10 376	18 202	29 342	35 350
Sachsen-Meiningen	17 781	10 101	274	7 602	12 399	16 977	27 229
Sachsen-Altenburg	16 847	6 947	—	8 355	7 949	14 723	11 116
Sachsen-Coburg-Gotha	12 637	10 267	403	13 769	10 183	17 335	19 306
Anhalt	30 687	8 367	—	21 742	19 601	15 054	15 918
Schwarzburg-Sondersh.	5 572	4 883	91	5 720	4 373	7 480	3 904
Schwarzburg-Rudolstadt	7 163	2 883	92	3 879	5 524	4 869	7 464
Waldeck	10 720	3 928	—	987	3 562	11 216	9 052
Reuß älterer Linie	3 471	314	—	1 729	2 107	2 622	5 271
Reuß jüngerer Linie	7 716	1 733	—	3 511	4 956	5 551	14 343
Schaumburg-Lippe	4 598	1 772	—	748	1 254	2 499	3 955
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3 553	885	—	449	798	3 712	2 744
Bremen	1 817	239	—	400	906	1 521	8 634
Hamburg	3 251	1 635	—	428	1 055	4 252	3 012
Elsaß-Lothringen	36 175	182 295	557	58 437	86 748	103 366	178 061
Deutsches Reich[2])	**5 826 618**	**1 913 821**	**374 553**	**1 739 524**	**2 916 333**	**3 776 838**	**5 903 286**

[1]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

[2]) Ohne Lippe.

Noch: 3. Ernten.

B. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1885.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1886, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg).						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	293 483	88 833	—	66 619	823 044	186 425	687 395
» Westpreußen	297 643	101 279	—	74 440	1 242 414	128 545	348 348
Stadt Berlin	200	1	—	90	1 587	155	1 338
Prov. Brandenburg	462 994	62 949	—	80 931	2 601 825	178 445	777 481
» Pommern	361 878	79 574	2	68 577	1 470 309	221 845	599 471
» Posen	400 255	93 529	1	71 162	1 978 646	97 119	451 876
» Schlesien	543 980	214 902	5	182 045	2 879 111	343 645	712 756
» Sachsen	369 563	220 138	113	287 595	1 716 767	271 085	466 151
» Schleswig-Holstein	189 064	85 015	—	72 290	212 946	255 896	465 146
» Hannover	416 793	126 897	—	43 831	881 725	243 480	915 797
» Westfalen	259 017	95 301	—	32 270	702 933	167 222	388 467
» Hessen-Nassau	129 671	74 197	10	35 904	663 251	135 504	433 904
» Rheinland	298 703	181 839	3 209	50 225	1 583 032	311 947	521 801
Hohenzollern	885	1 685	15 250	6 608	28 164	9 581	41 252
Königr. Preußen	**4 024 129**	**1 426 139**	**18 590**	**1 072 587**	**16 785 754**	**2 550 894**	**6 811 183**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	193 821	122 655	15 299	174 858	1 523 815	156 466	961 811
Uebr. Bayern r. d. Rheins	407 486	281 665	111 318	262 605	1 322 363	343 588	3 367 345
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	58 381	26 740	14 330	45 212	733 924	37 870	243 933
Königr. Bayern	**659 688**	**431 060**	**140 947**	**482 675**	**3 580 102**	**537 924**	**4 573 089**
Königr. Sachsen	282 579	80 595	—	57 351	1 299 581	245 563	523 921
Württemberg	43 393	40 111	203 404	140 775	1 133 763	177 098	970 549
Baden	50 757	53 054	93 116	89 846	1 034 285	77 874	739 556
Hessen	97 023	60 935	9 339	96 464	876 223	64 331	356 001
Mecklenburg-Schwerin	275 851	95 146	—	33 763	570 575	205 329	356 930
Sachsen-Weimar	33 545	23 683	27	42 961	229 047	42 586	94 864
Mecklenburg-Strelitz	37 641	19 916	—	6 945	105 029	37 491	49 149
Oldenburg	43 413	10 127	6	15 814	160 161	46 579	191 673
Braunschweig	70 224	57 972	—	22 350	253 331	66 971	133 130
Sachsen-Meiningen	19 466	10 396	126	9 305	125 751	20 785	82 736
Sachsen-Altenburg	25 627	11 945	—	14 186	106 964	27 487	38 806
Sachsen-Coburg-Gotha	14 187	11 653	209	18 777	114 247	21 528	58 777
Anhalt	41 615	20 164	—	43 893	243 259	25 312	47 919
Schwarzb.-Sondershausen	6 668	7 233	36	9 175	49 393	10 897	13 157
Schwarzb.-Rudolstadt	9 953	4 593	92	6 080	65 257	6 985	19 654
Waldeck	10 619	4 528	—	891	34 021	12 247	23 076
Reuß älterer Linie	4 852	450	—	2 040	13 714	3 657	10 368
Reuß jüngerer Linie	9 720	2 937	—	4 574	44 490	9 361	29 044
Schaumburg-Lippe	8 322	3 151	—	1 129	11 804	4 098	12 597
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	4 781	1 829	—	563	6 464	4 046	6 119
Bremen	2 230	393	—	464	9 948	2 139	27 663
Hamburg	4 269	2 502	—	337	11 442	5 371	13 694
Elsaß-Lothringen	39 543	218 759	555	87 700	1 089 038	135 804	700 532
Deutsches Reich[1] 1885	**5 820 095**	**2 599 271**	**466 447**	**2 260 645**	**27 953 643**	**4 342 357**	**15 884 187**
Dagegen im Jahre 1884	5 450 992	2 478 883	480 577	2 229 598	24 019 601	4 236 665	17 350 503
1883	5 600 068	2 350 878	446 779	2 131 202	24 906 431	3 718 469	16 872 607
1882	6 390 407	2 553 447	458 358	2 256 355	18 069 332	4 508 056	17 776 125
1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490
1878	6 919 667	2 607 186	446 926	2 325 227	23 592 781	5 040 240	24 163 403

[1]) Ohne Lippe.

Noch: 3. Ernten.

C. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/84 [1]) und 1885.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1886, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1 000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	1878/84	1885	1878/84	1885	1878/84	1885	1878/84	1885	1878/84	1885	1878/84	1885	1878/84	1885
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreußen	0,85	0,72	0,96	0,88	—	—	0,90	0,71	5,43	5,47	0,81	0,67	1,71	1,47
» Westpreußen	0,83	0,83	1,24	1,37	—	—	1,26	1,18	6,23	7,58	0,93	0,91	2,46	2,09
Stadt Berlin	1,65	1,05	1,78	1,20	—	—	1,57	1,00	10,41	8,40	1,58	1,70	11,43	8,80
Prov. Brandenburg	0,79	0,76	1,20	1,23	—	—	1,11	1,05	8,21	8,86	0,89	0,84	2,22	1,97
» Pommern	0,83	0,88	1,34	1,43	0,87	0,98	1,14	1,10	7,57	8,72	0,92	0,93	2,31	1,95
» Posen	0,76	0,77	1,01	0,93	0,40	0,25	0,90	0,78	6,70	7,95	0,77	0,70	2,27	1,95
» Schlesien	0,87	0,89	1,16	1,20	0,63	0,50	1,16	1,09	6,99	8,89	1,08	1,02	2,34	2,07
» Sachsen	1,09	1,09	1,54	1,66	0,72	1,04	1,69	1,66	8,81	9,64	1,29	1,36	2,45	2,22
» Schleswig-Holstein	1,19	1,29	1,61	1,96	—	—	1,34	1,35	6,64	6,90	1,32	1,34	2,36	2,28
» Hannover	0,94	0,99	1,38	1,52	—	—	1,30	1,27	7,64	7,93	1,10	1,16	2,44	2,30
» Westfalen	1,07	1,11	1,20	1,25	—	—	1,07	1,08	7,39	8,97	1,04	1,11	2,72	2,48
» Hessen-Nassau	0,89	0,94	1,05	1,11	0,79	0,68	0,93	0,91	6,88	8,31	1,03	1,05	2,72	2,39
» Rheinland	1,11	1,30	1,36	1,44	0,72	0,72	1,20	1,14	7,07	9,57	1,30	1,34	2,85	2,52
Hohenzollern	0,93	0,86	1,15	1,11	1,16	1,19	1,18	1,16	4,59	7,06	1,06	1,11	4,52	3,45
Königr. Preußen	**0,90**	**0,91**	**1,24**	**1,30**	**1,03**	**1,07**	**1,21**	**1,15**	**7,21**	**8,41**	**1,04**	**1,03**	**2,33**	**2,07**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,04	1,05	1,25	1,19	1,22	1,29	1,31	1,25	9,66	12,44	1,22	1,25	5,04	3,47
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1,26	1,28	1,39	1,42	1,37	1,54	1,33	1,43	8,07	11,17	1,20	1,15	5,03	3,57
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,33	1,39	1,33	1,32	1,57	1,65	1,58	1,68	10,77	12,40	1,40	1,49	4,84	4,47
Königr. Bayern	**1,19**	**1,21**	**1,34**	**1,34**	**1,38**	**1,52**	**1,34**	**1,37**	**9,25**	**11,93**	**1,22**	**1,19**	**5,02**	**3,59**
Königr. Sachsen	1,31	1,32	1,61	1,68	—	—	1,48	1,45	9,88	11,10	1,51	1,37	3,21	3,01
Württemberg	1,13	1,16	1,28	1,29	1,09	1,09	1,46	1,50	7,69	13,62	1,23	1,32	4,34	3,38
Baden	1,01	1,13	1,16	1,29	1,30	1,31	1,35	1,45	8,31	11,91	1,11	1,25	4,39	3,75
Hessen	1,24	1,52	1,37	1,59	1,41	1,46	1,47	1,68	9,49	12,97	1,29	1,54	3,59	3,78
Mecklenburg-Schwerin	1,41	1,65	1,89	2,18	—	—	1,70	1,91	11,48	13,22	1,52	1,82	3,05	3,29
Sachsen-Weimar	1,09	1,08	1,12	1,19	0,50	0,52	1,46	1,43	8,75	11,19	1,22	1,30	3,07	2,95
Mecklenburg-Strelitz	1,09	1,34	1,56	1,86	—	—	1,49	1,59	11,27	13,99	1,28	1,93	4,15	2,36
Oldenburg	0,92	0,69	1,46	1,84	1,65	1,05	1,57	1,63	8,86	11,13	1,15	1,33	2,82	2,56
Braunschweig	1,73	1,82	2,23	2,54	—	—	2,00	2,15	11,84	13,92	1,96	2,28	3,73	3,77
Sachsen-Meiningen	0,93	1,09	0,93	1,03	0,44	0,46	1,19	1,22	7,99	10,14	1,05	1,22	3,43	3,04
Sachsen-Altenburg	1,44	1,52	1,59	1,72	—	—	1,66	1,70	11,43	13,46	1,76	1,87	3,82	3,49
Sachsen-Coburg-Gotha	1,09	1,12	1,06	1,14	0,59	0,52	1,43	1,36	8,76	11,22	1,16	1,24	3,85	3,04
Anhalt	1,28	1,36	2,22	2,41	—	—	2,06	2,02	11,49	12,41	1,54	1,68	3,23	3,01
Schwarzburg-Sondershauf.	1,29	1,20	1,33	1,48	0,46	0,39	1,64	1,60	9,08	11,29	1,49	1,45	3,54	3,37
Schwarzburg-Rudolstadt	1,07	1,39	1,36	1,59	1,26	1,00	1,50	1,57	8,81	11,81	1,30	1,43	2,96	2,63
Waldeck	1,00	0,99	1,12	1,15	—	—	0,95	0,90	7,86	9,55	1,06	1,09	2,85	2,55
Reuß älterer Linie	1,01	1,40	1,25	1,43	—	—	1,27	1,18	5,37	6,51	1,27	1,39	1,82	1,97
Reuß jüngerer Linie	1,28	1,26	1,74	1,69	—	—	1,51	1,30	9,46	8,98	1,57	1,69	2,43	2,02
Schaumburg-Lippe	1,81	1,81	1,71	1,80	—	—	1,51	1,51	10,68	9,42	1,41	1,64	3,04	3,19
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	1,24	1,35	1,71	2,11	—	—	1,14	1,26	8,34	8,10	1,02	1,09	2,63	2,23
Bremen	1,12	1,23	1,48	1,65	—	—	1,12	1,16	9,54	10,98	1,25	1,41	3,32	3,21
Hamburg	1,09	1,31	1,18	1,53	—	—	1,12	0,79	8,14	10,85	1,32	1,26	3,53	4,55
Elsaß-Lothringen	1,04	1,09	1,15	1,20	1,00	1,00	1,39	1,50	8,79	12,55	1,18	1,31	4,56	3,93
Deutsches Reich [2]) 1885.	**0,98**	**1,00**	**1,29**	**1,36**	**1,21**	**1,25**	**1,31**	**1,30**	**7,86**	**9,59**	**1,13**	**1,15**	**3,24**	**2,69**
Dagegen im Jahre 1884.	.	0,93	.	1,29	.	1,28	.	1,29	.	8,26	.	1,12	.	2,94
1883.	.	0,96	.	1,22	.	1,19	.	1,22	.	8,57	.	0,99	.	2,86
1882.	.	1,08	.	1,40	.	1,20	.	1,38	.	6,53	.	1,20	.	3,00
1881.	.	0,92	.	1,13	.	1,19	.	1,27	.	9,21	.	1,00	.	2,90
1880.	.	0,84	.	1,29	.	1,27	.	1,32	.	7,05	.	1,13	.	3,31
1879.	.	0,94	.	1,26	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,57
1878.	.	1,17	.	1,44	.	1,13	.	1,44	.	8,57	.	1,35	.	4,09

[1]) Durchschnittserträge für die sieben Jahre 1878 bis 1884. — [2]) Ohne Lippe.

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1885/86 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statistischen Amts; für die folgenden Jahre: Statistik d. D. R. Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* u. Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. IX. 30 u. XII. 65; Bd. LIII. S. VI. 26; Bd. LIX. S. I. 54 u. VI. 110; Monatshefte: Jahrg. 1884 S. I. 10 u. VIII. 40; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. VII. 34; Jahrg. 1886 S. I. 20 u. VIII. 46; Jahrg. 1887 S. I. 31.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Tabackpflanzer.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern		Brutto-Geldertrag der Tabackernte (nach Abzug der Steuer)*)		Mittlerer Preis (einschl. Steuer)*) einer Tonne trockener Tabackblätter.
			überhaupt.	durchschnittlich pro Hektar.	überhaupt.	durchschnittlich pro Hektar.	
		Hektar.	Tonnen.	Tonnen.	1 000 M.	M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	178 591	22 673	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 500	54 070	1,77	21 550	707	440
1874/75	183 555	22 456	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 293	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	31 702	1,46	11 592	533	412
1877/78	165 273	17 915	29 864	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81	221 010	24 259	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82	246 639	27 248	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 249	22 243	38 976	1,75	16 428	739	779
1883/84	202 862	22 068	39 016	1,77	16 882	765	790
1884/85	187 582	21 091	47 193	2,24	17 378	824	725
1885/86	175 192	19 529	38 548	1,97	15 403	789	756
Im Erntejahr 1885/86 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.							
Dir.-Bez. Ostpreußen	45 045	140	279	2,00	127	908	735
» Westpreußen	5 833	407	950	2,34	241	592	612
» Brandenburg	8 947	2 136	4 388	2,05	1 838	861	770
» Pommern	7 175	1 007	2 155	2,14	874	868	764
» Posen	5 082	83	143	1,73	52	626	720
» Schlesien	14 278	279	587	2,10	161	575	622
» Sachsen	1 374	147	326	2,21	117	795	712
» Hannover	3 667	324	833	2,57	404	1 248	842
» Hessen-Nassau	1 664	97	268	2,76	103	1 064	742
» Rheinland	5 444	422	1 082	2,56	610	1 445	923
Uebr. preuß. Dir.-Bez.	183	1	1	.	1	.	
Zusammen Preußen	**98 692**	**5 043**	**11 012**	**2,18**	**4 528**	**898**	**764**
Bayern	16 718	3 799	6 314	1,66	2 022	532	680
Württemberg	2 504	207	400	1,93	200	695	820
Baden	34 591	6 720	12 824	1,91	5 320	792	773
Hessen	3 317	1 001	1 414	1,41	629	629	805
Mecklenburg	571	150	330	2,20	117	776	711
Thüringen	744	106	258	2,44	103	967	753
Braunschweig	157	12	26	2,08	10	808	743
Anhalt	471	84	170	2,04	57	681	690
Elsaß-Lothringen	17 281	2 404	5 795	2,41	2 415	1 005	776
Uebr. Dir.-Bezirke	146	3	5	.	2	.	

*) Bezüglich der Steuerverhältnisse vergl. unter Abschnitt XV. Ziffer 2 C.
Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch.

IV. Viehstand.

1. Pferdehaltung nach der Zählung vom 10. Januar 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Am 10. Januar 1883 wurden gezählt: Pferde									
	bis zu 1 Jahr.	1 bis zu 3 Jahr.	3 Jahr und ältere.	überhaupt.	Darunter: Zuchthengste.	Darunter: Militairpferde.	Darunter: vorzugsweise zu landwirthschaftlicher Arbeit benutzte.	Unter 100 Pferden waren: bis zu 1 Jahr.	Unter 100 Pferden waren: 1 bis 3 Jahr.	Unter 100 Pferden waren: 3 Jahr und älter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	32 112	60 516	290 927	383 555	1 780	6 975	235 748	8,4	15,8	75,8
» Westpreußen	13 345	24 312	164 945	202 602	1 173	2 122	136 523	6,6	12,0	81,4
Stadt Berlin	23	68	32 436	32 527	1	5 505	354	0,1	0,2	99,7
Prov. Brandenburg	10 544	21 787	208 132	240 463	772	9 358	152 270	4,4	9,1	86,5
» Pommern [1])	8 271	17 487	163 224	188 982	753	5 991	127 745	4,4	9,2	86,4
» Posen	16 459	29 376	165 456	211 291	1 579	2 465	135 261	7,8	13,9	78,3
» Schlesien	11 826	23 078	240 218	275 122	701	8 539	179 502	4,3	8,4	87,3
» Sachsen	6 108	15 033	161 344	182 485	252	6 104	116 275	3,4	8,3	88,3
» Schleswig-Holst.	12 939	19 669	123 926	156 534	512	2 430	100 967	8,3	12,6	79,1
» Hannover	11 163	21 597	166 604	199 364	634	5 126	127 344	5,6	10,8	83,6
» Westfalen	5 719	12 397	102 530	120 646	259	2 069	73 825	4,7	10,3	85,0
» Hessen-Nassau	2 735	5 709	60 622	69 066	185	3 233	40 109	3,9	8,3	87,8
» Rheinland	5 562	11 619	132 166	149 347	294	6 794	84 814	3,7	7,8	88,5
Hohenzollern	362	588	4 433	5 383	30	1	3 593	6,7	10,9	82,4
Königr. Preußen [1])	**137 168**	**263 236**	**2 016 963**	**2 417 367**	**8 925**	**66 712**	**1 514 330**	**5,7**	**10,8**	**83,5**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 967	3 831	51 133	56 931	324	3 379	34 072	3,5	6,7	89,8
Uebr. Bayern r. d. Rh.	16 233	32 343	216 918	265 494	1 634	7 460	168 836	6,1	12,2	81,7
Bayern l. R. (Rbz. Pfalz)	1 769	3 028	29 094	33 891	166	423	23 546	5,2	8,9	85,9
Königr. Bayern	**19 969**	**39 202**	**297 145**	**356 316**	**2 124**	**11 262**	**226 454**	**5,6**	**11,0**	**83,4**
Königr. Sachsen	1 850	7 085	117 951	126 886	156	6 044	82 263	1,5	5,6	92,9
Württemberg	4 408	7 567	84 910	96 885	166	4 079	66 431	4,5	7,8	87,7
Baden	1 907	4 819	59 881	66 607	142	3 420	41 720	2,9	7,3	89,8
Hessen	1 318	2 937	43 291	47 546	62	3 044	33 279	2,8	6,2	91,0
Mecklenburg-Schwerin	5 073	9 777	73 296	88 146	361	1 720	61 601	5,8	11,1	83,1
Sachsen-Weimar	722	1 516	15 033	17 271	35	32	11 904	4,2	8,8	87,0
Mecklenburg-Strelitz	1 148	2 305	13 827	17 280	104	65	11 781	6,6	13,3	80,1
Oldenburg	3 841	5 128	27 008	35 977	109	1 146	22 960	10,7	14,2	75,1
Braunschweig	470	1 366	25 017	26 853	43	840	19 278	1,7	5,1	93,2
Sachsen-Meiningen	124	314	4 736	5 174	—	35	3 175	2,4	6,0	91,6
Sachsen-Altenburg	244	780	8 910	9 934	8	22	7 253	2,5	7,9	89,6
Sachsen-Coburg-Gotha	305	771	7 111	8 187	9	25	5 329	3,7	9,4	86,9
Anhalt	395	1 050	14 371	15 816	46	31	10 660	2,5	6,6	90,9
Schwarzb.-Sondersh.	198	404	3 631	4 233	5	7	2 802	4,7	9,5	85,8
Schwarzb.-Rudolstadt	85	155	2 573	2 813	7	6	1 881	3,0	5,5	91,5
Waldeck	404	826	4 726	5 956	1	8	3 646	6,8	13,9	79,3
Reuß älterer Linie	23	94	1 142	1 259	1	—	649	1,8	7,5	90,7
Reuß jüngerer Linie	72	215	2 892	3 179	3	7	2 115	2,2	6,8	91,0
Schaumburg-Lippe	80	224	2 487	2 791	12	10	1 990	2,9	8,1	89,0
Lippe	350	627	7 164	8 141	21	16	5 519	4,3	7,7	88,0
Lübeck	101	190	2 647	2 938	1	7	1 596	3,4	6,6	90,0
Bremen	245	335	4 168	4 748	8	34	1 571	5,1	7,1	87,8
Hamburg	264	438	10 815	11 517	18	24	2 751	2,3	3,8	93,9
Elsaß-Lothringen	9 274	18 037	111 414	138 725	1 456	8 551	85 753	6,7	13,0	80,3
Deutsches Reich [1])	**190 038**	**369 398**	**2 963 109**	**3 522 545**	**13 823**	**107 147**	**2 228 691**	**5,4**	**10,5**	**84,1**

[1]) Die Abweichungen von den Veröffentlichungen im Jahrbuch 1884 und im Monatsheft z. St. d. D. R., Jahrgang 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinz Pommern eingegangenen Berichtigungen.

2. Rindviehhaltung nach der Zählung vom 10. Januar 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Am 10. Januar 1883 wurden gezählt: Rindvieh — Kälber unter ½ Jahr.	Jungvieh ½—2 Jahr.[1])	2 Jahr und älteres. Kühe.	2 Jahr und älteres. Ochsen.	Zuchtbullen.	überhaupt.	Unter 100 Stück Rindvieh waren Kälber unter ½ Jahr.	Jungvieh ½ bis 2 Jahr.	2 Jahr und älter Kühe.	2 Jahr und älter Ochsen.	Zuchtbullen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Prov. Ostpreußen	55 597	200 593	403 343	141 937	23 474	824 944	6,7	24,3	48,9	17,2	2,9
» Westpreußen	40 073	99 109	262 103	42 344	11 205	454 834	8,8	21,8	57,6	9,3	2,5
Stadt Berlin	26	8	2 584	320	103	3 041	0,8	0,3	85,0	10,5	3,4
Prov. Brandenburg	66 191	137 287	409 804	64 932	13 422	691 636	9,5	19,9	59,3	9,4	1,9
» Pommern[2])	48 231	88 418	337 031	17 877	11 272	502 829	9,6	17,6	67,0	3,6	2,2
» Posen	59 313	133 353	350 771	70 283	12 003	625 723	9,5	21,3	56,1	11,2	1,9
» Schlesien	153 401	288 928	817 783	106 100	30 918	1 397 130	11,0	20,7	58,5	7,6	2,2
» Sachsen	73 865	110 703	365 207	64 386	10 812	624 973	11,8	17,7	58,5	10,3	1,7
» Schlesw.-Holst.	57 522	184 909	412 381	64 044	8 649	727 505	7,9	25,4	56,7	8,8	1,2
» Hannover	91 814	186 982	530 947	40 209	13 956	863 908	10,6	21,6	61,5	4,7	1,6
» Westfalen	39 433	103 630	360 764	12 872	10 906	527 605	7,5	19,7	68,4	2,4	2,0
» Hessen-Nassau	55 454	103 446	273 380	41 561	6 504	480 345	11,5	21,5	56,9	8,7	1,4
» Rheinland	105 664	189 959	585 966	75 636	11 255	968 480	10,9	19,6	60,5	7,8	1,2
Hohenzollern	7 408	10 875	21 162	4 635	608	44 688	16,6	24,3	47,4	10,4	1,3
Königr. Preußen[2])	**853 992**	**1 838 200**	**5 133 226**	**747 136**	**165 087**	**8 737 641**	**9,7**	**21,0**	**58,8**	**8,6**	**1,9**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	100 124	210 076	391 638	146 784	7 214	855 836	11,7	24,5	45,8	17,2	0,8
Uebr. Bayern r. d. Rh.	179 216	402 531	1 068 408	266 716	45 416	1 962 287	9,1	20,5	54,5	13,6	2,3
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	29 765	52 541	124 410	9 261	2 998	218 975	13,6	24,0	56,8	4,2	1,4
Königr. Bayern	**309 105**	**665 148**	**1 584 456**	**422 761**	**55 628**	**3 037 098**	**10,2**	**21,9**	**52,2**	**13,9**	**1,8**
Königr. Sachsen	55 988	112 653	442 050	29 685	10 953	651 329	8,6	17,3	67,9	4,6	1,6
Württemberg	132 385	206 202	459 737	93 231	12 584	904 139	14,7	22,8	50,8	10,3	1,4
Baden	80 130	139 164	323 384	45 421	5 427	593 526	13,5	23,4	54,5	7,7	0,9
Hessen[2])	37 185	64 768	175 234	10 268	2 650	290 105	12,8	22,3	60,4	3,6	0,9
Mecklenburg-Schwerin	22 048	42 738	196 969	2 651	5 682	270 088	8,1	15,8	73,0	1,0	2,1
Sachsen-Weimar	15 875	21 418	61 438	9 933	1 428	110 092	14,4	19,5	55,8	9,0	1,3
Mecklenburg-Strelitz	3 247	7 837	28 827	594	1 027	41 532	7,8	18,9	69,4	1,4	2,5
Oldenburg	21 977	54 917	118 974	13 018	2 261	211 147	10,4	26,0	56,3	6,2	1,1
Braunschweig	11 284	17 173	54 981	4 982	2 367	90 787	12,4	18,9	60,6	5,5	2,6
Sachsen-Meiningen	8 793	13 536	33 842	10 044	518	66 733	13,1	20,3	50,7	15,1	0,8
Sachsen-Altenburg	8 364	12 139	36 347	1 744	1 741	60 335	13,9	20,1	60,2	2,9	2,9
Sachsen-Coburg-Gotha	7 784	11 905	32 262	5 672	573	58 196	13,4	20,5	55,4	9,7	1,0
Anhalt	5 709	9 621	29 693	8 889	1 023	54 935	10,4	17,5	54,1	16,2	1,8
Schwarzb.-Sondersh.	3 357	3 965	12 867	856	160	21 205	15,8	18,7	60,7	4,0	0,8
Schwarzb.-Rudolstadt	2 480	3 444	11 697	2 046	164	19 831	12,5	17,4	59,0	10,3	0,8
Waldeck	2 254	4 364	11 862	1 427	342	20 249	11,2	21,6	58,6	7,0	1,6
Reuß älterer Linie	1 424	2 617	5 640	2 423	168	12 272	11,6	21,3	46,0	19,7	1,4
Reuß jüngerer Linie	3 369	6 812	13 690	5 790	330	29 991	11,2	22,7	45,7	19,3	1,1
Schaumburg-Lippe	627	1 584	7 483	54	129	9 877	6,4	16,0	75,8	0,5	1,3
Lippe	2 450	5 895	21 725	661	698	31 429	7,8	18,8	69,1	2,1	2,2
Lübeck	374	927	6 494	73	123	7 991	4,7	11,6	81,3	0,9	1,5
Bremen	1 543	3 893	7 752	824	102	14 114	11,0	27,6	54,9	5,8	0,7
Hamburg	1 294	2 071	9 061	767	279	13 472	9,6	15,4	67,3	5,7	2,0
Elsaß-Lothringen	52 827	78 623	267 602	24 254	5 344	428 650	12,4	18,3	62,4	5,6	1,3
Deutsches Reich[2])	**1 645 865**	**3 331 614**	**9 087 293**	**1 445 204**	**276 788**	**15 786 764**	**10,4**	**21,1**	**57,6**	**9,1**	**1,8**

[1]) Ausschließlich der unter 2 Jahr alten Zuchtbullen, die in Spalte 6 mit nachgewiesen sind.

[2]) Die Abweichungen von den Veröffentlichungen im Jahrbuch 1884 und im Monatsheft z. St. d. D. R., Jahrgang 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinz Pommern und das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb.

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1867 einschl. (produzirt nur Braunkohlen), Mecklenburgs bis 1868 einschl. (produzirt nur Braunkohlen und Kochsalz), der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs bis 1870 einschl. (produziren nur in Hamburg »Schwefelsäure« und »andere Hüttenprodukte«) und Elsaß-Lothringens bis 1871 einschl. (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, sowie »andere Hüttenprodukte«, Kochsalz, »andere Salze«, Roheisen).
2. 0,0 bezeichnet eine so geringe Produktion, daß, um sie auszudrücken, die erste Dezimalstelle 0 und die zweite weniger als 5 werden müßte.
3. Unter b sind in den Spalten 2 und 3, 4 und 5 u. s. w. diejenigen Werke aufgeführt, welche die unter a in den betr. Spalten bezeichneten Produkte dargestellt haben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. II. 1; Bd. VIII. S. III. 76; Bd. XIV. S. II. 1; Bd. XX. S. II. 1; Bd. XXV. Februarheft S. 1; Bd. XXX. Februarheft S. 1 u. Oktoberheft S. 1*; Bd. XXXVII. Oktoberheft S. 1; Bd. XLIII. S. X. 1*; Bd. XLVIII. S. X. 1; Bd. LIII. S. X. 1; Bd. LIX. S. X. 1; Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrgang 1884 S. X. 1, 1885 S. X. 1 u. 1886 S. X. 1)

1a. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1866 bis 1885.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Steinkohlen.		Braunkohlen.		Steinsalz.[1]		Kalisalze.	
Zollgebiet (vergl. oben S. 4 u. 5), für 1871 auch Zollausschlüsse	1866	21 629,8	127 230	6 533,1	18 848	102,6	894	145,0	1 318
	1867	23 808,1	137 414	6 994,8	20 051	117,9	1 023	153,4	1 469
	1868	25 704,8	145 791	7 174,4	20 006	144,9	1 086	181,4	1 793
	1869	26 774,4	155 785	7 569,6	21 052	132,9	1 012	231,6	2 225
	1870	26 397,8	163 537	7 605,2	22 053	112,9	962	291,9	2 628
	1871	29 373,3	218 351	8 482,8	26 213	139,6	1 119	375,3	3 358
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	33 306,4	296 668	9 018,0	29 496	145,3	1 216	489,5	5 645
	1873	36 392,3	403 645	9 752,9	34 627	151,9	1 444	450,9	4 522
	1874	35 918,6	387 183	10 739,5	39 232	161,9	1 383	429,5	3 519
	1875	37 436,4	297 485	10 367,7	36 885	170,4	1 314	529,4	4 420
	1876	38 454,4	263 678	11 096,0	38 442	170,1	1 214	580,9	4 670
	1877	37 529,6	216 972	10 700,3	35 921	170,8	1 145	811,7	6 452
	1878	39 589,8	207 916	10 930,1	34 459	202,9	1 363	770,2	6 448
	1879	42 025,7	205 703	11 445,0	35 227	238,2	1 591	661,7	6 113
	1880	46 973,6	245 665	12 144,5	36 710	272,3	1 805	665,9	6 783
	1881	48 688,2	252 252	12 852,3	38 122	311,9	1 961	905,9	9 373
	1882	52 118,6	267 859	13 259,6	36 156	322,4	2 108	1 201,4	11 673
	1883	55 943,0	293 628	14 499,6	39 007	336,4	2 090	1 189,4	11 652
	1884	57 233,9	298 780	14 880,0	39 578	344,8	1 940	969,2	10 445
	1885	58 320,4	302 942	15 355,1	40 378	377,5	1 955	920,9	11 130

1b. Zahl und Belegschaft der Bergwerke[2]) während der Jahre 1872 bis 1885.

Jahr.		Betriebene Werke, Anzahl.		Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.		Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke[3]), Anzahl.		Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.		Mittlere Belegschaft, Köpfe.
1		2		3	4		5	6		7	8		9
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	622	9	162 172	866	4	24 352	8	2	644	2		1 173
	1873	654	4	178 867	908	5	25 249	12	2	925	2	1	1 088
	1874	637	7	185 504	874	4	25 718	9	2	679	3		1 070
	1875	623	7	183 823	840	5	25 289	9	2	588	3		1 337
	1876	592	1	182 428	849	3	25 651	8	2	714	3		1 339
	1877	540	2	168 761	790	4	24 418	8	2	719	3	3	1 692
	1878	518	2	168 068	756	4	23 869	8	2	814	4	2	1 677
	1879	503	2	170 509	721	2	24 150	8	3	1 067	4	3	1 487
	1880	497	2	178 799	718	1	25 358	9	3	785	4	3	1 788
	1881	495	2	186 335	696	1	25 563	10	3	755	5	3	2 596
	1882	491	1	195 958	666	1	25 546	9	3	767	5	2	3 538
	1883	489	2	207 577	665	1	26 824	9	3	799	5	4	3 494
	1884	467	2	214 728	660	1	27 422	8	3	683	6	3	3 552
	1885	469	1	218 725	645		28 186	10	4	858	7	4	4 133

[1]) Die Zahlen enthalten die ganze Steinsalzförderung einschließlich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen.

[2]) Diejenigen Werke, welche das betreffende Produkt nur als Nebenprodukt dargestellt haben, sind ihrer Zahl nach mit kleiner Schrift neben den Zahlen der hauptsächlich für das Produkt bestehenden Werke besonders ersichtlich gemacht; die mittlere Belegschaft bezieht sich nur auf die Hauptzahlen.

[3]) Hier sind auch diejenigen Steinsalzbergwerke gezählt, welche noch in Aus- und Vorrichtung, oder im Aus- und Umbau begriffen und deshalb ohne Produktion waren, wogegen in Uebersicht V. 4 Sp. 2 (S. 40) nur die Werke mit Produktion erscheinen.

Noch: 1a. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1866 bis 1885.

Jahr.		Eisenerze. Menge 1000 Tonnen.	Eisenerze. Werth 1000 Mark.	Zinkerze.[1] Menge 1000 Tonnen.	Zinkerze.[1] Werth 1000 Mark.	Bleierze. Menge 1000 Tonnen.	Bleierze. Werth 1000 Mark.	Kupfererze.[2] Menge 1000 Tonnen.	Kupfererze.[2] Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1866	2 996,0	17 144	353,1	7 275	168,3	14 401	162,8	4 016
	1867	3 264,5	18 373	368,9	8 043	96,4	15 666	178,8	3 956
	1868	3 634,3	19 388	369,9	7 614	95,3	15 690	201,7	5 050
	1869	4 083,8	23 270	405,0	8 580	101,0	16 693	217,4	5 126
	1870	3 839,2	24 113	366,8	6 946	106,4	16 676	207,4	4 860
	1871	4 368,1	30 799	335,2	5 370	96,9	14 826	217,1	5 496
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	5 895,7	42 372	419,5	8 617	94,0	15 032	282,2	7 067
	1873	6 177,6	43 352	445,0	12 465	101,3	17 739	292,1	7 414
	1874	5 137,5	28 594	451,2	11 109	104,1	18 275	262,5	6 485
	1875	4 730,3	26 754	468,0	12 685	113,8	21 042	279,1	6 835
	1876	4 712,0	23 624	533,6	13 007	120,6	20 387	304,5	7 125
	1877	4 980,1	23 648	577,3	11 141	147,0	22 723	343,5	7 735
	1878	5 462,1	26 317	597,2	11 423	152,8	21 063	373,5	8 567
	1879	5 859,4	26 692	589,6	8 050	149,1	17 843	398,8	10 073
	1880	7 238,7	34 454	632,9	11 930	159,7	19 122	480,9	11 995
	1881	7 600,8	36 361	659,5	9 594	164,8	19 240	523,7	14 330
	1882	8 263,2	39 182	694,7	11 912	177,7	20 621	566,5	14 721
	1883	8 756,6	39 319	677,8	8 890	169,8	18 091	613,2	16 069
	1884	9 005,8	37 543	632,0	7 819	162,8	15 740	593,3	18 147
	1885	9 157,9	33 914	680,6	7 647	157,9	15 093	621,4	19 255

Noch: 1b. Zahl und Belegschaft der Bergwerke[3]) während der Jahre 1872 bis 1885.

Jahr.		Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	1 789 34	39 421	84 48	10 793	136 77	16 660	40 91	7 158
	1873	2 053 36	39 491	85 39	10 580	153 92	15 685	41 84	7 025
	1874	1 719 54	31 733	76 51	9 039	163 71	17 798	44 83	6 821
	1875	1 394 57	28 138	70 53	8 354	156 73	18 231	32 91	6 745
	1876	1 166 50	26 206	73 55	11 680	148 69	16 929	30 83	7 017
	1877	821 40	25 570	82 52	12 444	152 68	19 639	28 83	7 387
	1878	822 42	27 745	82 52	12 570	143 71	19 932	23 75	8 329
	1879	787 38	30 255	64 55	12 304	114 65	17 692	19 70	9 118
	1880	917 49	35 814	71 49	13 638	118 65	18 482	27 73	10 730
	1881	926 46	37 354	75 50	13 255	112 65	18 678	25 78	12 122
	1882	928 48	38 783	69 52	12 781	129 55	20 328	25 71	12 977
	1883	924 46	39 658	72 49	13 501	127 55	18 166	36 81	14 326
	1884	901 42	38 914	66 51	12 790	130 50	17 514	29 69	15 326
	1885	785 48	36 072	66 49	13 380	119 54	15 391	21 72	16 043

[1]) Für die Jahre 1868, 1869 und 1870 fehlt die Produktion Sachsens.

[2]) Die Menge der gewonnenen Kupfererze ist für Sachsen bis zum Jahre 1870 einschließlich bei den Gold- und Silbererzen eingerechnet.

[3]) Vergl. Anmerkung [2]) auf Seite 33; jedoch stehen hier die Zahlen mit kleiner Schrift unter den Hauptzahlen, in denen sie, wie auf S. 33, nicht enthalten sind.

Noch: 1a. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1866 bis 1885.

Jahr.		Silber- und Golderze. Menge 1000 Tonnen.	Silber- und Golderze. Werth 1000 Mark.	Schwefelkies und sonstige Vitriol- und Alaunerze. Menge 1000 Tonnen.	Schwefelkies und sonstige Vitriol- und Alaunerze. Werth 1000 Mark.	Andere Bergwerksprodukte.[1] Menge 1000 Tonnen.	Andere Bergwerksprodukte.[1] Werth 1000 Mark.	Summe aller Bergwerksprodukte. Menge 1000 Tonnen.	Summe aller Bergwerksprodukte. Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1866	31,6	3 904	74,6	1 009	46,1	2 087	32 243,0	198 126
	1867	31,2	4 396	96,8	1 409	63,7	2 614	35 174,5	214 414
	1868	27,7	4 714	116,4	1 746	38,5	2 079	37 689,3	224 957
	1869	26,0	3 985	95,7	1 113	27,6	1 588	39 665,0	240 429
	1870	24,8	3 970	120,3	1 256	17,0	1 216	39 089,7	248 217
	1871	27,4	5 295	140,3	1 478	19,7	1 850	43 575,7	314 155
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	24,8	5 123	192,2	2 067	36,9	2 365	49 904,5	415 668
	1873	22,4	4 719	170,1	3 083	51,9	2 732	54 008,4	535 742
	1874	24,1	4 750	175,3	2 741	52,8	2 389	53 457,0	505 660
	1875	21,1	4 581	168,7	2 713	54,0	2 161	54 338,9	416 875
	1876	23,1	4 383	149,0	2 234	52,8	1 906	56 197,0	380 670
	1877	18,8	3 989	150,8	1 712	51,5	2 020	55 481,4	333 458
	1878	15,5	3 389	135,9	1 413	58,7	1 909	58 288,7	324 267
	1879	22,3	3 908	121,2	1 151	57,2	1 718	61 568,2	318 069
	1880	20,6	3 812	134,0	1 208	68,3	2 028	68 791,4	375 512
	1881	26,8	4 275	146,1	1 329	67,7	2 433	71 947,7	389 270
	1882	23,0	4 331	182,2	1 849	63,5	2 487	76 872,8	412 899
	1883	25,3	4 401	162,7	1 401	62,1	1 939	82 435,9	436 487
	1884	25,2	4 819	163,9	1 334	66,3	2 127	84 077,2	438 272
	1885	24,6	4 290	123,4	978	78,2	2 294	85 817,9	439 876

Noch: 1b. Zahl und Belegschaft der Bergwerke[2] während der Jahre 1872 bis 1885.

Jahr.		Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	168 2	8 300	26 15	1 183	226 88	2 074	3 967 370	273 930
	1873	166 1	7 494	29 20	1 310	210 89	2 042	4 313 373	289 756
	1874	168 1	7 125	35 15	1 309	204 76	2 184	3 932 364	288 980
	1875	162 1	7 135	34 15	1 222	218 63	2 039	3 541 367	282 901
	1876	152	7 475	30 14	1 047	190 51	1 748	3 241 328	282 234
	1877	80 2	6 098	31 14	1 020	194 27	2 469	2 729 297	270 217
	1878	61 2	5 967	29 16	1 044	168 24	1 964	2 614 292	271 979
	1879	73 2	6 435	29 16	692	165 29	2 002	2 487 285	275 711
	1880	70 4	5 991	31 12	717	191 40	2 568	2 653 301	294 670
	1881	63 1	6 766	30 12	1 121	157 38	2 965	2 594 299	307 510
	1882	60 2	6 253	24 17	949	159 32	2 782	2 565 284	320 662
	1883	60 1	6 613	23 18	883	157 29	2 296	2 567 289	334 137
	1884	57 2	6 475	19 21	845	148 32	2 510	2 491 276	340 759
	1885	44 3	6 208	18 20	648	188 28	2 750	2 372 283	342 394

[1]) Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bittersalze, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arsenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze. Die Produktion der Uranerze und der Bittersalze fehlt bis zum Jahre 1870 einschließlich.

[2]) Vergl. Anmerkung [3]) auf Seite 34.

2a. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 20 Jahren 1866 bis 1885.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Kochsalz. [1]		**Chlorkalium.**		**Andere Salze.** [2]		**Summe aller Salze.**	
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1866	287,2	10 121	—	—	2,4	395	289,6	10 516
	1867	283,5	9 696	—	—	2,9	477	286,4	10 173
	1868	283,1	7 286	—	—	2,8	478	285,9	7 764
	1869	299,3	7 937	—	—	3,0	507	302,3	8 444
	1870	305,6	8 161	—	—	2,5	429	308,1	8 590
	1871	332,0	9 318	0,0	3	0,1	5	332,1	9 326
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	369,2	10 434	18,6	3 222	6,1	202	393,9	13 858
	1873	373,0	10 289	32,7	4 485	32,7	1 809	438,4	16 583
	1874	406,6	11 113	37,9	4 627	45,7	2 667	490,2	18 407
	1875	403,4	10 535	40,4	4 710	34,0	2 188	477,8	17 433
	1876	407,8	11 055	42,3	4 922	35,9	1 518	486,0	17 495
	1877	413,6	11 113	(3 93,4	(3 10 834	(3 58,4	(3 2 598	(3 565,4	(3 24 545
	1878	404,4	10 898	105,8	11 248	52,2	2 373	562,4	24 519
	1879	429,0	11 328	90,1	9 375	77,5	3 667	596,6	24 370
	1880	450,2	11 867	83,6	9 485	110,4	7 223	644,2	28 575
	1881	457,0	12 303	113,2	14 090	122,8	7 174	693,0	33 567
	1882	459,5	12 423	148,4	19 978	130,6	9 094	738,5	41 495
	1883	468,8	12 617	147,5	19 666	137,9	8 548	754,2	40 831
	1884	464,9	12 312	116,4	15 610	149,8	8 615	731,1	36 537
	1885	461,3	11 751	107,2	14 676	166,6	9 859	735,1	36 286

2b. Zahl und Belegschaft der Werke [4]) zur Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung während der Jahre 1872 bis 1885.

Jahr.		Betriebene Werke, [5]) Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	63 1	3 248	12 2	626	— 16	14	75 19	3 888
	1873	66 1	3 384	21 2	994	6 24	181	93 27	4 559
	1874	65 1	3 575	15 1	1 055	8 23	222	88 25	4 852
	1875	62 2	3 631	13 1	911	7 23	317	82 26	4 859
	1876	62 2	3 604	15 1	921	7 31	316	84 34	4 841
	1877	63 2	3 334	(3 24 2	(3 1 619	(3 7 36	(3 264	(3 94 38	(3 5 217
	1878	64 2	3 407	21 1	1 702	9 30	363	94 33	5 472
	1879	64 4	3 304	21 2	1 472	12 50	436	97 56	5 212
	1880	62 4	3 327	21 3	1 400	22 51	777	105 58	5 504
	1881	64 5	3 336	22 2	1 655	22 55	688	108 62	5 679
	1882	64 6	3 293	21 2	2 175	22 51	586	107 59	6 054
	1883	65 5	3 302	23 2	2 449	20 52	606	108 59	6 357
	1884	68 7	3 266	23 2	2 133	17 62	590	108 71	5 989
	1885	71 6	3 348	23 4	2 081	26 65	629	120 75	6 058

[1]) Die Zahlen enthalten die ganze Kochsalzgewinnung einschließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz.

[2]) Hierzu gehören: Bis zum Jahre 1870 einschließlich nur Alaun, für 1871 Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia und schwefelsaure Thonerde, und vom Jahre 1872 ab dieselben Produkte und Alaun, über dessen Produktion für 1871 keine Nachweise vorliegen.

[3]) In den Spalten 4 bis 9 sind die Staßfurter Werke mit ihrer Produktion (bestehend aus Chlorkalium, Chlormagnesium, schwefelsauren Alkalien und schwefelsaurer Magnesia) und Belegschaft erst vom Jahre 1877 an mit aufgeführt.

[4]) Vergl. Anmerkung [3]) auf Seite 34.

[5]) Die Anzahl der Werke mit Kochsalzgewinnung stimmt mit der Anzahl der Siedesalz-Produktionsstätten, wie sie unter Nr. 4. »Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet nach den steueramtlichen Angaben« (S. 40) nachgewiesen werden, nicht überein, weil in der Montanstatistik Siedesalzanlagen, welche mit einem Salzbergwerk in Verbindung stehen, sowie Betriebe, welche zwar ein und derselben Werksverwaltung unterstellt sind, aber örtlich von einander getrennt liegen, als besondere Werke gezählt werden, während die steueramtlichen Nachweisungen diese Trennung nicht durchführen.

3a. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1866 bis 1885.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Roheisen [1]) überhaupt.		Roheisen, darunter: Masseln.		Roheisen, darunter: Gußwaaren erster Schmelzung.		Zink.	
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1866	1 046,9	86 175	996,7	76 977	50,2	9 198	60,2	22 822
	1867	1 113,6	84 634	987,2	72 001	126,4	12 633	63,9	23 982
	1868	1 264,4	92 906	1 200,2	83 726	64,2	9 180	66,1	24 212
	1869	1 413,0	104 739	1 357,0	94 342	56,0	10 397	69,8	25 422
	1870	1 391,1	106 365	1 345,5	97 920	45,6	8 445	64,0	21 420
	1871	1 563,7	126 957	1 491,5	111 346	72,2	15 611	58,3	21 131
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	1 988,4	222 342	1 927,1	209 241	61,3	13 101	58,4	23 417
	1873	2 240,6	248 615	2 174,1	234 061	66,5	14 554	62,8	28 290
	1874	1 906,2	161 122	1 856,3	150 606	49,9	10 516	70,4	28 648
	1875	2 029,4	146 175	1 981,7	136 448	47,7	9 727	74,3	30 885
	1876	1 846,4	114 841	1 801,5	106 023	44,9	8 818	83,2	34 812
	1877	([2] 1 932,7	111 653	1 884,1	103 988	34,1	6 830	95,0	33 813
	1878	2 147,6	114 582	2 108,0	109 659	28,7	4 253	95,0	31 807
	1879	2 226,6	112 352	2 190,0	108 073	25,8	3 604	96,8	29 825
	1880	2 729,0	163 390	2 675,7	156 558	36,9	5 814	99,6	33 871
	1881	2 914,0	163 975	2 862,7	158 142	34,6	4 877	105,5	31 654
	1882	3 380,8	195 708	3 326,8	189 571	37,2	5 209	113,4	35 950
	1883	3 469,7	184 984	3 417,2	179 230	37,0	4 912	116,9	33 730
	1884	3 600,6	172 640	3 550,0	167 067	35,3	4 737	125,3	34 102
	1885	3 687,4	160 947	3 632,7	155 103	40,1	5 080	129,1	33 860

3b. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke [3]) während der Jahre 1872 bis 1885.

Jahr.		Holzkohlen-Roheisen. Betriebene Werke, Anzahl.	Holzkohlen-Roheisen. Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Holzkohlen-Roheisen. Hohöfen in Betrieb, Anzahl.	Holzkohlen-Roheisen. Betriebsdauer derselben, Monate.	Steinkohlen-Roheisen, sowie gemischtes Roheisen. Betriebene Werke, Anzahl.	Steinkohlen-Roheisen, sowie gemischtes Roheisen. Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Steinkohlen-Roheisen, sowie gemischtes Roheisen. Hohöfen in Betrieb, Anzahl.	Steinkohlen-Roheisen, sowie gemischtes Roheisen. Betriebsdauer derselben, Monate.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	97	6 199	104	940	122	19 912	244	2 479	36	5 975
	1873	112	6 689	122	1 159	132	21 440	257	2 660	34	5 741
	1874	101	5 742	109	927	118	18 600	230	2 017	33 1	5 872
	1875	82	5 648	86	783	112	17 112	203	1 943	33 1	6 575
	1876	72	3 889	74	629	94	14 667	162	1 661	34 1	6 847
	1877	57 1	4 659	58	511	77 8	13 529	154	1 793	33 3	6 443
	1878	42 2	2 459	46	359	81 9	13 743	166	1 905	32 2	6 798
	1879	38 2	2 461	42	357	82 5	14 925	168	1 881	32 2	6 613
	1880	39 2	2 613	42	364	94 5	18 504	204	2 380	32 2	6 698
	1881	39	2 745	39	355	96 4	18 642	212	2 486	32 2	7 152
	1882	32 1	2 265	34	335	100 4	20 750	227	2 686	30 2	8 189
	1883	29	1 929	31	327	103 4	21 586	227	2 613	29 2	8 428
	1884	31	2 280	33	317	95 7	20 834	219	2 451	31 3	8 819
	1885	30	2 236	30	320	91 4	20 532	199	2 369	30 2	9 034

[1]) In Betreff der Unterscheidung des gewonnenen Roheisens nach Masseln und Gußwaaren aus Erzen speziell für Luxemburg s. Statistik des Deutschen Reichs Bd. XX. (Vierteljahrshefte) S. II. 72/73, Bd. XXX. Februarheft 1878 S. 72/73 und Oktoberheft 1878 S. 81* und 83*, Bd. XXXVII. Oktoberheft 1879 S. 83 und 85, Bd. XLIII. S. X. 87* und 89*, Bd. XLVIII. S. X. 87 und 89, Bd. LIII. S. X. 87 und 89, Bd. LIX. S. X. 87 und 89, Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrgang 1884, S. X. 33 und 34, Jahrg. 1885, S. X. 36 und 37 u. Jahrg. 1886, S. X. 36 und 37.

[2]) Von dem Jahre 1877 ab ist beim Roheisen zum ersten Mal auch Bruch- und Wascheisen speziell nachgewiesen worden.

[3]) Bei Roheisen Sp. 2 und 6 sind bis zum Jahre 1876 die Nebenbetriebe von den Hauptbetrieben nicht geschieden; im Uebrigen vergl. Anmerkung [3]) auf Seite 34.

Noch: 3a. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1866 bis 1885.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge Kilogramm.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Blei (einschl. Kaufglätte).		Kupfer (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).		Silber.		Gold.	
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1866	43,0	15 433	3,7	6 353	78,5	14 085	155	425
	1867	49,3	17 963	3,9	6 255	88,3	15 828	85	235
	1868	53,8	19 291	4,3	6 807	93,6	16 758	115	318
	1869	58,4	21 148	4,6	6 961	92,3	16 447	79	219
	1870	59,0	20 531	4,8	6 999	92,9	16 650	68	187
Deutsches Reich und Luxemburg	1871	58,0	21 169	5,2	10 089	98,1	17 490	82	224
	1872	59,0	22 578	7,6	12 570	127,0	22 574	328	894
	1873	64,8	28 392	7,8	11 642	177,2	30 792	315	855
	1874	70,1	28 959	6,3	10 881	155,9	26 773	365	999
	1875	70,2	30 297	7,3	12 979	157,2	26 346	332	923
	1876	75,6	31 306	8,4	12 835	139,8	21 970	281	785
	1877	80,4	31 240	8,9	13 172	147,6	23 812	308	858
	1878	84,5	27 197	9,6	13 024	167,7	25 390	378	1 056
	1879	87,0	24 030	10,6	12 427	177,5	26 518	467	1 302
	1880	89,9	26 513	15,2	19 361	186,0	28 608	463	1 292
	1881	91,2	25 238	16,4	20 603	187,0	28 514	381	1 063
	1882	97,0	26 367	17,2	22 943	215,0	32 763	376	1 051
	1883	96,0	23 175	18,5	24 572	235,1	35 088	457	1 278
	1884	99,7	21 246	19,1	22 737	248,1	37 056	555	1 551
	1885	97,3	20 271	21,0	20 928	309,4	44 138	1 378	3 855

Noch: 3b. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke[1]) während der Jahre 1872 bis 1885.

Jahr.		Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	21	2 036	11	2 245	6	1 327	—	—
		16		5		21		7	
	1873	20	2 737	8	1 375	6	1 497	—	—
		46		10		21		6	
	1874	18	2 884	8	1 358	5	1 371	—	—
		40		8		21		9	
	1875	18	2 977	8	1 355	5	1 282	—	—
		19		8		21		9	
	1876	17	2 295	9	1 895	6	1 134	—	—
		24		12		20		8	
	1877	16	2 798	8	2 014	4	1 369	—	—
		15		11		20		8	
	1878	17	2 330	8	1 890	5	1 637	—	—
		18		5		18		7	
	1879	17	2 359	9	1 970	5	1 645	—	—
		19		9		18		8	
	1880	16	2 382	9	2 377	6	1 734	—	—
		26		12		17		8	
	1881	16	2 494	11	2 620	5	1 769	1	17
		29		8		18		7	
	1882	14	2 439	13	3 024	5	1 893	—	—
		31		7		16		7	
	1883	14	2 491	12	3 144	6	1 934	—	—
		33		7		15		6	
	1884	13	2 462	11	3 225	6	1 949	—	—
		21		7		14		6	
	1885	13	2 580	9	3 163	7	2 121	—	—
		21		7		15		9	

[1]) Vergl. Anmerkung [3]) auf Seite 34.

Noch: 3a. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1866 bis 1885.

Jahr.		Menge Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Zinn.		Sonstige Metalle.[1]		Andere Hüttenprodukte.[2]		Summe aller Hüttenprodukte.	
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1866	104,9	178	0,4	1 261	6,6	2 151	1 161,0	148 883
	1867	135,5	241	0,2	1 130	8,6	2 525	1 239,7	152 793
	1868	141,1	268	0,2	1 120	7,8	2 449	1 396,8	164 129
	1869	111,8	282	0,2	1 124	8,2	2 509	1 554,4	178 851
	1870	134,7	338	0,2	1 486	7,9	2 481	1 527,2	176 457
	1871	123,1	331	0,2	1 669	59,0	7 245	1 744,6	206 305
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	103,6	317	0,3	1 930	64,1	8 208	2 178,0	314 830
	1873	128,2	336	0,4	2 620	63,0	8 203	2 439,6	359 745
	1874	57,6	123	0,3	2 726	76,0	8 768	2 129,5	268 999
	1875	85,1	153	0,4	3 159	113,1	11 884	2 294,9	262 801
	1876	95,6	145	0,5	3 057	111,6	10 357	2 125,9	230 108
	1877	88,1	132	0,3	1 562	114,1	10 654	2 231,6	226 896
	1878	82,7	108	0,3	1 322	120,7	10 435	2 458,0	224 921
	1879	93,4	137	0,3	1 531	147,4	11 885	2 569,0	220 007
	1880	103,9	180	0,5	1 678	170,1	13 026	3 104,6	287 919
	1881	106,4	243	0,4	1 858	276,8	18 142	3 404,6	291 290
	1882	101,6	218	0,2	152	305,7	20 984	3 914,6	336 136
	1883	98,9	187	0,2	127	316,9	21 327	4 018,5	324 468
	1884	95,6	160	0,2	136	366,2	22 014	4 211,4	311 642
	1885	107,3	195	0,2	131	363,2	20 141	4 298,6	304 466

Noch: 3b. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke[3]) während der Jahre 1872 bis 1885.

Jahr.		Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	8	unter»Zinnerze«	3 21	87	21 20	708	325 90	38 489
	1873	7	desgl.	2 18	93	21 26	653	342 127	40 225
	1874	6	desgl.	3 19	99	22 26	755	314 124	36 681
	1875	7	desgl.	5 17	163	34 25	1 413	304 100	36 525
	1876	6	desgl.	5 19	201	34 25	1 722	277 109	32 650
	1877	4	desgl.	7 14	187	26 40	1 976	232 120	32 975
	1878	2	desgl.	4 16	44	29 35	2 332	220 112	31 233
	1879	4	2 und unter»Zinnerze«	6 15	197	34 46	2 070	227 124	32 242
	1880	3	26 und unter»Zinnerze«	7 16	205	40 45	1 854	246 133	36 393
	1881	3 1	4 und unter»Zinnerze«	5 17	174	62 60	2 701	270 146	38 318
	1882	3 1	5 und unter»Zinnerze«	3 8	27	69 71	3 396	269 148	41 988
	1883	3	3 und unter»Zinnerze«	2 9	5	72 68	3 204	270 144	42 724
	1884	3	3 und unter»Zinnerze«	2 10	6	77 70	3 743	269 138	43 321
	1885	4 1	3 und unter»Zinnerze«	2 11	5	80 72	4 367	266 142	44 041

[1]) Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon und Mangankupfer. Für die Jahre 1882 bis 1885 ist die Produktion an Nickel und Wismuth in den Spalten 6 und 7 zusammen mit den Blaufarbwerkprodukten nachgewiesen worden.

[2]) Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole und Farbenerden; von 1882 ab auch Nickel und Wismuth und von 1884 Zinnsalz.

[3]) Vergl. Anmerkung [3]) auf Seite 34.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1885/86 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 57; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884, S. IX. 67, Jahrg. 1885, S. IX. 17 u. Jahrg. 1886, S. IX. 18.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.[1]				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.	Salinen mit Siedesalzgewinnung.	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[2])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
» 1882/83	10	62	7	59 236	257 434	465 274	12 328	794 272
» 1883/84	10	63	8	66 250	257 517	478 812	12 418	814 997
» 1884/85	11	64	11	60 210	272 305	471 822	11 272	815 609
» 1885/86	11	64	10	69 547	294 651	477 893	12 210	854 301
Im Jahre 1885/86 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Posen	1	1	—	—	24 948	13 735	167	38 850
» Sachsen	3	7	1	69 468	81 706	106 565	1 849	259 588
» Hannover	—	12	2	—	—	95 395	7 203	102 598
» Westfalen	—	9	1	—	—	29 957	242	30 199
» Hessen-Nassau	—	2	—	—	—	2 964	14	2 978
» Rheinland	—	1	3	—	—	6 984	—	6 984
Uebrige preuß. Dir.-Bez.	1	—	2	—	725	2 134	—	2 859
Zusammen Preußen	**5**	**32**	**9**	**69 468**	**107 379**	**257 734**	**9 475**	**444 056**
Bayern	1	6	—	—	895	42 631	519	44 045
Württemberg	3	4	—	18	102 726	26 206	487	129 437
Baden	—	2	1	—	—	28 624	299	28 923
Hessen	—	3	—	—	—	15 502	—	15 502
Mecklenburg u. Braunschw.	—	3	—	—	—	7 379	64	7 443
Thüringen u. Anhalt	2	6	—	61	83 651	38 112	1 366	123 190
Elsaß-Lothringen	—	8	—	—	—	61 705	—	61 705

[1]) Die Summen der hier nachgewiesenen Salzgewinnung stimmen mit dem Ergebniß der Bergwerks- und Salinen-Produktions-Uebersicht nicht überein, weil das Einwurfsalz von den Steuerbehörden nur beim Siedesalz in Rechnung gebracht wird, theilweis auch die Zeiträume der Aufstellung verschieden sind.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Umfang der Hausindustrie nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 6 und 7.)

Vorbemerkungen.

Die folgenden Nachweise über die in der Hausindustrie beschäftigten Personen beruhen auf den Angaben, welche bei der allgemeinen Berufszählung am 5. Juni 1882 von den Selbständigen der Hausindustrie über ihren Betrieb gemacht worden sind. Nach den für die Erhebung erlassenen Vorschriften sollten als selbständige Hausindustrielle diejenigen Personen angesehen werden, welche »in der eigenen Wohnung für ein fremdes Geschäft (zu Haus für fremde Rechnung)« oder nach der hierzu gegebenen Erläuterung: »in der eigenen Wohnung (zu Haus) für Rechnung eines fremden Geschäfts (für einen Unternehmer, Fabrikanten, Verleger, Kaufmann, für ein Magazin, ein Kleider-, Wäsche- oder anderes Geschäft ꝛc.)« arbeiteten. Solche Gewerbetreibende hatten auch die Zahl ihrer Mitarbeiter, d. h. ihrer Gehülfen und Lehrlinge, sowie der regelmäßig und gewerbemäßig im Betriebe beschäftigten Familienangehörigen und Dienstboten, anzugeben.

Ueber das auf diese Weise ermittelte Gesammtpersonal der Hausindustrie giebt die nebenstehende Uebersicht A Auskunft. Dabei ist zu bemerken, daß die Zahlen sich auf alle diejenigen Personen beziehen, welche mit ihrer alleinigen oder hauptsächlichen Beschäftigung in einem Gewerbe hausindustriell thätig sind, während die bloß nebensächlich in der Hausindustrie Thätigen hier — zur Vermeidung von Doppelzählungen — nur insoweit zur Nachweisung kommen, als sie einen eigentlichen Hauptberuf überhaupt nicht ausüben (z. B. alte und gebrechliche Personen ohne eigentlichen Beruf).

Die Uebersicht B unterscheidet sodann die Hausindustriellen für die Staaten bezw. Landestheile, in denen ihre Gesammtzahl mehr als 1 Prozent der Bevölkerung beträgt, nach den wichtigeren Gewerbearten und zwar bis hinab zu denjenigen, in welchen sie noch mindestens 1 Promille der Bevölkerung des betreffenden Gebietstheils ausmachen.

In der Uebersicht C endlich wird für die Gewerbearten, in denen die hausindustrielle Betriebsform relativ am häufigsten auftritt, die territoriale Vertheilung der Hausindustriellen, und zwar von den Gebietstheilen mit den absolut größten Zahlen bis zu denjenigen, die noch den zehnten Theil der im Reich überhaupt in dem betreffenden Gewerbe hausindustriell Beschäftigten einschließen, nachgewiesen. In Fällen, wo diese Spezialisirung nicht ausreicht, um wenigstens für die Hälfte der Hausindustriellen eines Gewerbes die Sitze zur Darstellung zu bringen, sind die Gebietstheile mit den nächsthöchsten Zahlen hinzugefügt worden. Hierbei sind alle Gewerbearten in Betracht gezogen, in denen das hausindustrielle Personal mehr als 20 Prozent ihrer Gewerbthätigen überhaupt (d. h. einschließlich der nicht hausindustriell Beschäftigten) beträgt, dann auch diejenigen, in denen dasselbe zwar diesen Prozentsatz nicht erreicht, aber der absoluten Zahl nach doch so bedeutend ist, daß es mehr als 1 auf 10 000 der Reichsbevölkerung, nämlich mehr als 4 500 Köpfe umfaßt. Die Gewerbearten sind nach den für die systematische Eintheilung maßgebenden Gruppen geordnet.

A. Umfang der Hausindustrie in den Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	In der Hausindustrie beschäftigte Personen überhaupt. Anzahl	Auf 10 000 Einwohner.
1	2	3
Prov. Ostpreußen	3 663	19,0
» Westpreußen	2 575	18,7
Stadt Berlin	34 860	301,3
Prov. Brandenburg	13 305	58,4
» Pommern	3 520	23,2
» Posen	3 356	20,1
» Schlesien	54 205	135,6
» Sachsen	15 658	66,8
» Schleswig-Holstein	5 030	44,7
» Hannover	3 316	15,7
» Westfalen	13 567	65,6
» Hessen-Nassau	4 936	32,0
» Rheinland	89 197	217,1
Hohenzollern	398	60,0
Königr. Preußen	**247 586**	**90,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	18 110	98,8
Uebr. Bayern r. d. Rheins	5 237	18,9
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 083	60,8
Königr. Bayern	**27 430**	**52,1**
Königr. Sachsen	137 873	457,3
Württemberg	14 501	74,1
Baden	4 525	29,0
Hessen	2 702	29,1
Mecklenburg-Schwerin	512	8,9
Sachsen-Weimar	5 536	179,9
Mecklenburg-Strelitz	187	18,9
Oldenburg	1 457	43,2
Braunschweig	613	17,5
Sachsen-Meiningen	3 916	189,8
Sachsen-Altenburg	1 324	85,0
Sachsen-Coburg-Gotha	2 735	138,1
Anhalt	759	32,1
Schwarzburg-Sondersh.	1 221	170,8
Schwarzburg-Rudolstadt	1 414	174,4
Waldeck	135	23,8
Reuß älterer Linie	1 621	315,6
Reuß jüngerer Linie	1 934	188,3
Schaumburg-Lippe	444	124,3
Lippe	515	47,3
Lübeck	227	35,3
Bremen	1 706	106,5
Hamburg	2 547	54,6
Elsaß-Lothringen	16 114	104,7
Deutsches Reich	**479 534**	**106,0**

Noch: 1. Umfang der Hausindustrie nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

B. Staaten und Landestheile, in denen die Hausindustrie relativ am stärksten verbreitet ist, mit Unterscheidung ihrer Hausindustriellen nach den hauptsächlich vertretenen Gewerbearten.

Staaten ꝛc. und Gewerbearten.	Zahl der Hausindustriellen.*)
1	2
1. Königreich Sachsen	**137 873**
Strickerei und Wirkerei (Strumpfwaarenfabrikation)	30 513
Baumwollenweberei	21 964
Leinenweberei	12 965
Posamentenfabrikation	12 849
Weberei von gemischten und anderen Waaren	11 706
Wollenweberei	9 243
Verfertigung von fertigen Kleidern und Wäsche (Konfektion)	5 574
Spitzenverfertigung u. Weißzeugstickerei	5 504
Verfertigung von Hosenträgern, Kravatten und Handschuhen	4 565
Appretur für Strumpf- u. Strickwaaren	4 522
Schneiderei	3 262
2. Reuß älterer Linie	**1 621**
Wollenweberei	880
Strickerei und Wirkerei (Strumpfwaarenfabrikation)	393
Appretur für Strumpf- u. Strickwaaren	117
Näherei	58
3. Stadt Berlin	**34 860**
Schneiderei	11 803
Näherei	9 697
Wollenweberei	1 299
Schuhmacherei	1 217
Tischlerei und Parketfabrikation	1 156
4. Provinz Rheinland	**89 197**
Seidenweberei, einschl. Sammetverfertigung	49 022
Zeug-, Sensen- und Messerschmiede, Verfertigung von eisern. Kurzwaaren	9 640
Näherei	6 540
Seiden- und Seidenshoddyspinnerei	4 415
5. Sachsen-Meiningen	**3 916**
Fabrikat. v. Steinpappe u. Papiermaché	1 225
Drechslerei und Verfertigung von Schnitzwaaren	489
Porzellanfabrikation und -Veredelung	405
6. Reuß jüngerer Linie	**1 934**
Wollenweberei	824
Weberei von gemischten und anderen Waaren	377
Strickerei und Wirkerei (Strumpfwaarenfabrikation)	223
3	4
7. Sachsen-Weimar	**5 536**
Strickerei und Wirkerei (Strumpfwaarenfabrikation)	2 493
Wollenweberei	618
Häkelei und Stickerei	342
8. Schwarzburg-Rudolstadt	**1 414**
Porzellanfabrikation und -Veredelung	429
Glasbläserei vor der Lampe	193
Drechslerei und Verfertigung von Schnitzwaaren	187
Weberei von gemischten und anderen Waaren	93
9. Schwarzburg-Sondershausen	**1 221**
Verfertigung von Hosenträgern, Kravatten und Handschuhen	364
Porzellanfabrikation und -Veredelung	214
Schuhmacherei	158
Häkelei und Stickerei	133
Baumwollenweberei	113
10. Sachsen-Coburg-Gotha	**2 735**
Büchsenmacherei und Gewehrfabrikation	412
Drechslerei und Verfertigung von Schnitzwaaren	386
Fabrikat. v. Steinpappe u. Papiermaché	228
11. Provinz Schlesien	**54 205**
Leinenweberei	15 328
Baumwollenweberei	13 026
Näherei	4 920
Schneiderei	4 262
12. Schaumburg-Lippe	**444**
Leinenweberei	387
13. Bremen	**1 706**
Tabackfabrikation	824
Näherei	346
Schneiderei	319
14. Elsaß-Lothringen	**16 114**
Weberei und Flechterei von Holz, Stroh, Bast ꝛc. (ausgenommen Korbmacherei)	3 116
Baumwollenweberei	2 109
Näherei	1 855
Häkelei und Stickerei	1 743

*) Die fett gedruckten Ziffern geben die Gesammtzahl der Hausindustriellen des betreffenden Gebietstheils an.

Noch: 1. Umfang der Hausindustrie nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

C. Gewerbearten, in denen die Hausindustrie am meisten verbreitet ist, mit Unterscheidung der Staaten und Landestheile ihres hauptsächlichen Vorkommens.

Gewerbearten und Staaten ꝛc.	Zahl der Hausindustriellen.*)
1	2
Metallverarbeitung.	
Gold- und Silberdrahtzieherei und Verfertigung v. leonischen Waaren	**940**
Königr. Sachsen	560
Die 3 Reg.-Bez. Franken	306
Zeug-, Sensen- u. Messerschmiede, Verfert. v. eisernen Kurzwaaren	**11 818**
Prov. Rheinland	9 640
» Westfalen	1 327
Textilindustrie.	
Seidenfilanden und Seidenhaspelanstalten	**420**
Elsaß-Lothringen	146
Baden	137
Stadt Berlin	44
Seiden- u. Seidenshoddyspinnerei	**4 780**
Prov. Rheinland	4 415
Baumwollenspinnerei	**4 943**
Prov. Schlesien	3 107
» Rheinland	698
Spinnerei ohne Stoffangabe	**177**
Württemberg	64
Sachsen-Altenburg	27
Die 3 Reg.-Bez. Franken	21
Seidenweberei, einschl. Sammetverfertigung	**53 286**
Prov. Rheinland	49 022
Wollenweberei	**23 799**
Königr. Sachsen	9 243
Prov. Rheinland	3 820
Leinenweberei	**41 045**
Prov. Schlesien	15 328
Königr. Sachsen	12 965
Baumwollenweberei	**52 295**
Königr. Sachsen	21 964
Prov. Schlesien	13 026
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7 130
Weberei von gemischten und anderen Waaren	**22 212**
Königr. Sachsen	11 706
Prov. Rheinland	2 493
Weberei ohne Stoffangabe	**515**
Sachsen-Weimar	145
Sachsen-Altenburg	122
Württemberg	97
Strickerei und Wirkerei (Strumpfwaarenfabrikation)	**40 528**
Königr. Sachsen	30 513
Häkelei und Stickerei	**6 450**
Elsaß-Lothringen	1 743
Königr. Sachsen	1 237
Württemberg	809
Spitzenverfertigung und Weißzeugstickerei	**8 812**
Königr. Sachsen	5 504

Gewerbearten und Staaten ꝛc.	Zahl der Hausindustriellen.*)
3	4
Appretur für Strumpf- und Strickwaaren	**4 697**
Königr. Sachsen	4 522
Wäscherei, Bleicherei u. Appretur f. Spitzen u. Weißzeugstickereien	**347**
Königr. Sachsen	338
Posamentenfabrikation	**14 658**
Königr. Sachsen	12 849
Papier und Leder.	
Fabrikation von Steinpappe und Papiermaché	**1 513**
Sachsen-Meiningen	1 225
Sachsen-Coburg-Gotha	228
Holz- und Schnitzstoffe.	
Weberei u. Flechterei v. Holz, Stroh, Bast ꝛc. (ausgenommen Korbmacherei)	**4 977**
Elsaß-Lothringen	3 116
Königr. Sachsen	637
Korkschneiderei	**800**
Oldenburg	504
Sachsen-Weimar	145
Sachsen-Altenburg	85
Nahrungs- und Genußmittel.	
Tabackfabrikation	**8 394**
Königr. Sachsen	2 209
Prov. Schleswig-Holstein	1 827
Bremen	824
Bekleidung und Reinigung.	
Näherei	**49 958**
Stadt Berlin	9 697
Prov. Rheinland	6 540
» Schlesien	4 920
Königr. Sachsen	2 864
Prov. Sachsen	2 392
Schneiderei	**39 928**
Stadt Berlin	11 803
Prov. Schlesien	4 262
Königr. Sachsen	3 262
Prov. Rheinland	2 944
Verfertigung von fertigen Kleidern und Wäsche (Konfektion)	**6 082**
Königr. Sachsen	5 574
Verfertigung von Hosenträgern, Kravatten und Handschuhen	**9 082**
Königr. Sachsen	4 565
Verfertigung von Korsets	**1 440**
Württemberg	1 117
Königr. Sachsen	216
Schuhmacherei	**18 774**
Bayern l. Rh. (Reg.-Bez. Pfalz)	2 476
Prov. Rheinland	1 984
Württemberg	1 961
Prov. Schlesien	1 826
Königr. Sachsen	1 801

*) Die fett gedruckten Ziffern geben die Gesammtzahl der Hausindustriellen der betreffenden Gewerbeart an.

2. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im deutschen

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31;

Kampagnejahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betriebe gewesenen Fabriken.	Hiervon (Sp. 2) gewannen den Saft		Menge der verarbeiteten grünen Rüben.	Darunter (Sp. 5) von den Fabriken selbst gewonnen.	Diese Mengen (Sp. 6) wurden geerntet auf	Also auf 1 Hektar: Rüben
		mittelst Diffusion.	durch Pressen, Ausschleudern, Maceriren.	Tonnen.	Tonnen.	Hektar.	100 kg
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	311	52	259	2 250 918	1 504 351	73 690	204
1872/73	324	63	261	3 181 551	2 101 301	82 590	254
1873/74	337	80	257	3 528 764	2 420 909	88 877	272
1874/75	333	113	220	2 756 745	1 908 095	92 655	206
1875/76	332	157	175	4 161 284	2 836 307	96 724	293
1876/77	328	197	131	3 550 037	2 490 154	98 725	252
1877/78	329	224	105	4 090 968	2 872 775	104 783	274
1878/79	324	258	66	4 628 748	3 114 030	107 679	289
1879/80	328	291	37	4 805 262	2 850 586	113 003	252
1880/81	333	309	24	6 322 203	3 871 679	118 431	327
1881/82	343	324	19	6 271 948	3 431 754	121 256	283
1882/83	358	343	15	8 747 154	4 448 632	129 262	344
1883/84	376	368	8	8 918 130	4 205 064	140 843	299
1884/85	408	402	6	10 402 688	4 936 246	150 077	329
1885/86	399	395	4	7 070 317	4 199 047	138 869	302
				Im Kampagnejahre 1885/86 nach			
Dir.-Bez. Ostpreußen	2	2	—	27 663	—	—	—
» Westpreußen	19	19	—	395 675	1 132	38	298
» Brandenburg	12	12	—	154 321	73 457	2 289	321
» Pommern	8	8	—	148 295	35 693	1 151	310
» Posen	16	16	—	372 178	31 173	1 225	254
» Schlesien	57	55	2	891 731	197 529	6 951	284
» Sachsen	126	126	—	2 434 758	1 987 370	61 926	321
dazu schwarzburg. Unterherrschaften	3	3	—	37 206	26 547	1 106	240
Dir.-Bez. Schleswig-Holstein	5	5	—	42 590	36 344	1 781	204
» Hannover	44	44	—	705 281	578 621	20 955	276
» Westfalen	5	5	—	93 953	76 192	3 178	240
» Hessen-Nassau	4	4	—	62 034	49 923	1 992	251
» Rheinland	11	11	—	243 238	8 385	270	311
Zusammen Preußen	**312**	**310**	**2**	**5 608 923**	**3 102 366**	**102 862**	**302**
Bayern	3	3	—	33 534	10 840	372	291
Sachsen	3	3	—	55 749	42 962	1 545	278
Württemberg	5	5	—	57 887	24 992	902	277
Baden und Luxemburg	2	2	—	16 832	12 672	466	272
Hessen	3	3	—	49 619	35 006	1 252	280
Mecklenburg	5	5	—	132 882	87 988	3 554	248
Thüringen mit Allstedt und Oldisleben	6	6	—	118 193	79 770	2 457	325
Braunschweig	32	31	1	527 006	476 462	15 482	308
Anhalt	28	27	1	469 692	325 989	9 977	327

[1]) Für die Jahre 1871/72 bis 1879/80 vom 1. September bis 31. August, für 1880/81 vom 1. September bis 31. Juli, für 1881/82 und weiter vom 1. August bis 31. Juli.

[2]) Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Füllmasse- und Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Raffinerien vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

Zollgebiet für die Kampagnejahre [1]) 1871/72 bis 1885/86.

B. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. XII. 57; Jahrg. 1885, S. X. 45 und Jahrg. 1886 S. XII. 73.)

Menge der gewonnenen: Füllmasse.[2]) Tonnen.	Menge der gewonnenen: Rohzucker aller Produkte.[2, 3]) Tonnen.	Menge der gewonnenen: Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Füllmasse. kg	und hieraus (Sp. 12) Rohzucker. kg	und hieraus (Sp. 12) Melasse. kg	Aus 100 kg Füllmasse wurden erzielt: Rohzucker. kg	Aus 100 kg Füllmasse wurden erzielt: Melasse. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg	Kampagnejahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.
9	10	11	12	13	14	15	16	17	1
262 993	186 442	63 892	11,68	8,28	2,84	70,89	24,29	12,07	1871/72
371 617	262 551	91 589	11,68	8,25	2,88	70,65	24,65	12,11	1872/73
412 114	291 041	105 818	11,68	8,25	3,00	70,62	25,68	12,12	1873/74
368 044	256 412	97 603	13,35	9,30	3,54	69,67	26,52	10,75	1874/75
502 818	358 048	133 952	12,08	8,60	3,22	71,21	26,64	11,62	1875/76
405 504	289 423	111 101	11,42	8,15	3,13	71,37	27,40	12,27	1876/77
515 595	378 009	122 813	12,60	9,24	3,00	73,32	23,82	10,82	1877/78
576 180	426 155	133 652	12,45	9,21	2,89	73,96	23,20	10,86	1878/79
554 409	409 415	131 371	11,54	8,52	2,73	73,85	23,70	11,74	1879/80
739 336	555 915	164 984	11,69	8,79	2,61	75,19	22,32	11,37	1880/81
774 004	599 722	150 813	12,34	9,56	2,40	77,48	19,48	10,46	1881/82
1 093 556	831 995	196 305	12,50	9,51	2,24	76,08	17,95	10,51	1882/83
1 216 879	940 109	207 978	13,65	10,54	2,33	77,25	17,09	9,49	1883/84
1 448 619	1 123 030	259 700	13,93	10,79	2,50	77,52	17,93	9,20	1884/85
1 025 777	808 105	180 178	14,51	11,43	2,55	78,78	17,56	8,75	1885/86
Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
4 469	3 450	645	16,15	12,47	2,33	77,21	14,44	8,02	Dir.-Bez. Ostpreußen.
56 679	44 688	7 960	14,32	11,29	2,01	78,84	14,04	8,85	» Westpreußen.
22 535	18 058	3 387	14,60	11,70	2,19	80,13	15,03	8,55	» Brandenburg.
22 080	16 001	3 142	14,89	10,79	2,12	72,47	14,23	9,27	» Pommern.
53 024	43 152	8 637	14,25	11,59	2,32	81,38	16,29	8,62	» Posen.
129 074	99 075	25 286	14,47	11,11	2,84	76,76	19,59	9,00	» Schlesien.
365 896	287 770	63 859	15,03	11,82	2,62	78,65	17,45	8,46	» Sachsen.
5 224	4 176	1 007	14,04	11,22	2,71	79,95	19,28	8,91	dazu schwarzburg. Unterherrschaften.
5 860	4 603	1 275	13,76	10,81	2,99	78,55	21,76	9,25	Dir.-Bez. Schleswig-Holst.
97 184	77 803	19 727	13,78	11,03	2,80	80,06	20,30	9,07	» Hannover.
12 322	10 152	2 159	13,12	10,81	2,30	82,39	17,52	9,25	» Westfalen.
7 975	6 185	1 936	12,86	9,97	3,12	77,55	24,27	10,03	» Hessen-Nassau.
36 959	28 916	5 544	15,19	11,89	2,28	78,24	15,00	8,41	» Rheinland.
819 281	**644 029**	**144 564**	**14,61**	**11,48**	**2,58**	**78,61**	**17,65**	**8,71**	**Zusammen Preußen.**
4 545	3 492	983	13,55	10,41	2,93	76,84	21,63	9,60	Bayern.
7 201	5 661	1 217	12,92	10,15	2,18	78,61	16,90	9,85	Sachsen.
8 448	6 322	2 005	14,59	10,92	3,46	74,83	23,73	9,16	Württemberg.
2 765	1 755	524	16,43	10,43	3,11	63,47	18,95	9,59	Baden und Luxemburg.
6 514	5 120	1 537	13,13	10,32	3,10	78,60	23,59	9,69	Hessen.
18 311	14 817	2 608	13,78	11,15	1,96	80,92	14,24	8,97	Mecklenburg.
18 907	14 226	3 581	16,00	12,04	3,03	75,24	18,94	8,31	Thüringen mit Allstedt und Oldisleben.
71 837	58 382	11 080	13,63	11,08	2,10	81,27	15,42	9,03	Braunschweig.
67 968	54 301	12 079	14,47	11,56	2,57	79,89	17,77	8,65	Anhalt.

[3]) Der in den Zahlen der Spalte 10 mitenthaltene, aus der Füllmasse (Sp. 9) direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniß von 100 zu 125 auf Rohzucker aller Produkte reduzirt.

Vergl. im Abschnitt X. den Verbrauch von Rohzucker und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Reichssteuergebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII, Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. XI. 64; Jahrg. 1885, S. XI. 1 u. Jahrg. 1886, S. XI. 28.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1885/86.

Termine bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung									
		a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:						b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:			
		zu 80% nach Tralles und mehr.	unter 80%	Zusammen.	Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und Dampfapparat: mit	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und Dampfapparat: ohne	mit Maisch- oder Vorwärmer.	ohne Maisch- oder Vorwärmer.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. März 1879	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206
» » 1880	40 376	3 794	875	4 669	863	3 627	179	1 874	33 833	35 707	1 184
» » 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
» » 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
» » 1883	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
» » 1884	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201
» » 1885	40 088	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	33 755	35 516	1 208
» » 1886	40 442	3 824	767	4 591	1 411	3 056	124	1 702	34 149	35 851	1 200
Am 31. März 1886 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.											
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	659	626	31	657	200	457	—	2	—	2	1
» Brandenburg und Pommern	1 023	953	9	962	540	418	4	19	42	61	27
» Posen	449	448	1	449	233	215	1	—	—	—	—
» Schlesien	1 062	662	20	682	149	523	10	78	302	380	21
» Sachsen	372	263	16	279	79	198	2	75	18	93	43
Uebrige preuß. Direktivbezirke	4 934	53	318	371	100	231	40	1 257	3 306	4 563	964
Zusammen Preußen	**8 499**	**3 005**	**395**	**3 400**	**1 301**	**2 042**	**57**	**1 431**	**3 668**	**5 099**	**1 056**
Königreich Sachsen	676	634	17	651	17	633	1	9	16	25	3
Hessen	665	4	276	280	17	200	63	171	214	385	27
Thüringen und Anhalt	117	95	11	106	20	86	—	8	3	11	1
Mecklenb., Oldenb., Braunschw., Lübeck	141	78	15	93	37	56	—	38	10	48	19
Elsaß-Lothringen	30 344	8	53	61	19	39	3	45	30 238	30 283	94

B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Reichssteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Etatsjahre 1872 bis 1885/86.

Etatsjahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: mehlige Stoffe: Kartoffeln.	mehlige Stoffe: Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten, im Ganzen	hatten an Branntweinsteuer zu entrichten: bis 300 ℳ.	über 300 bis 1 500 ℳ.	über 1 500 bis 6 000 ℳ.	über 6 000 bis 15 000 ℳ.	über 15 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	32	1 445	7 011	991	1 456	2 214	1 561	789
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	33	963	7 164	944	1 487	2 238	1 554	941
1874¹)	32 602	1 107	4 615	2 666	35	25 286	7 316	1 037	1 438	2 225	1 541	1 075
1875	36 194	1 155	4 729	2 779	34	28 652	7 542	901	1 585	2 372	1 573	1 111
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	38	25 759	7 413	915	1 479	2 394	1 665	960
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	34	25 912	7 104	898	1 333	2 275	1 600	998
1878/79	31 645	1 255	4 129	2 948	30	24 538	7 107	933	1 328	2 141	1 618	1 087
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	32	20 653	7 029	948	1 326	2 159	1 540	1 056
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	7 158	958	1 445	2 102	1 432	1 221
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	7 280	921	1 461	2 036	1 370	1 492
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	7 134	895	1 384	2 033	1 463	1 359
1883/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	7 260	924	1 454	2 007	1 507	1 368
1884/85	30 409	1 340	4 303	2 902	22	23 182	7 227	895	1 440	2 006	1 480	1 406
1885/86	33 892	1 343	4 252	2 932	18	26 690	7 202	853	1 435	1 978	1 326	1 610

Im Etatsjahr 1885/86 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.

Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: mehlige Stoffe: Kartoffeln.	mehlige Stoffe: Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten, hatten an Branntweinsteuer zu entrichten: bis 1 500 ℳ.	über 1 500 bis 6 000 ℳ.	über 6 000 bis 15 000 ℳ.	über 15 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Dir.-Bez. Ost- u. Westpreußen	620	6	612	6	1	1	34	175	198	212
» Brandenburg und Pommern	983	60	907	75	—	1	44	109	290	539
» Posen	443	1	441	1	—	1	—	15	93	334
» Schlesien	960	31	619	339	2	—	281	164	235	280
» Sachsen	350	19	240	101	9	—	55	110	98	87
Uebrige preuß. Direktivbez.	4 033	1 173	348	2 299	2	1 384	1 490	898	186	75
Zusammen Preußen	**7 389**	**1 290**	**3 167**	**2 821**	**14**	**1 387**	**1 904**	**1 471**	**1 100**	**1 527**
Königreich Sachsen	629	7	595	26	—	8	71	380	146	24
Hessen	412	—	240	—	—	172	182	44	9	5
Thüringen und Anhalt...	96	—	91	2	2	1	13	35	23	24
Mecklenb., Oldenb., Braunschweig, Lübeck	125	45	52	71	2	—	11	38	46	30
Elsaß-Lothringen	25 241	1	107	12	—	25 122	107	10	2	—

¹) Von 1874 ab einschließlich Elsaß-Lothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elsaß-Lothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8 745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365, 1880/81: 8 331, 1881/82: 8 864, 1882/83: 8 229, 1883/84: 8 804, 1884/85: 8 612 und 1885/86: 8 651 Brennereien im Betriebe.

Vergl. im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Branntweinverbrauchs

4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1885/86.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 u. Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884, S. XI. 37; Jahrg. 1885, S. XI. 27; Jahrg. 1886, S. XI. 51.)

A. Biergewinnung im Reichssteuergebiet.[1])

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet	
			Getreide. Tonnen.	Surrogate.[3]) Tonnen.	obergähriges. 1 000 hl	untergähriges. 1 000 hl	zusammen 1 000 hl	auf den Kopf. Liter.	Getreide und Reis. kg	Surrogate. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	([4] 16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,76	0,11
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,60	0,16
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,50	0,13
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,35	0,12
1. April 1877/78[2])	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,45	0,10
» » 1878/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,42	0,09
» » 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,40	0,08
» » 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,40	0,09
» » 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,19	0,09
» » 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,0	22 113,2	64	20,23	0,09
» » 1883/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 071,5	15 320,4	23 391,9	67	20,22	0,08
» » 1884/85	10 520	9 461	493 281	2 843	8 384,2	16 229,2	24 613,4	70	20,07	0,09
» » 1885/86	10 365	9 326	487 501	3 045	8 081,2	16 209,5	24 290,7	68	20,09	0,10
Im Etatsjahre 1885/86 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Dir.-Bez. Ostpreußen	273	257	20 262	55	355,7	404,4	760,1	39	26,66	0,07
» Westpreußen	101	101	10 771	34	174,2	270,9	445,1	32	24,23	0,05
» Brandenburg ...	551	546	73 434	1 192	1 419,3	2 013,6	3 432,9	94	21,40	0,34
» Pommern	343	171	10 632	48	114,5	402,2	516,7	34	20,58	0,09
» Posen	162	161	6 886	41	232,9	167,8	400,7	23	17,19	0,10
» Schlesien	884	883	36 949	87	1 082,5	1 152,6	2 235,1	54	16,53	0,04
» Sachsen	673	662	38 799	267	621,9	1 470,5	2 092,4	89	18,54	0,13
» Schlesw.-Holstein	727	428	16 188	175	214,5	637,7	852,2	78	19,01	0,19
» Hannover......	478	333	17 612	75	164,1	679,3	843,4	38	20,89	0,08
» Westfalen	1 348	1 310	34 465	42	93,2	1 416,9	1 510,1	62	22,85	0,00
» Hessen-Nassau ..	457	457	28 430	3	35,7	1 247,8	1 283,5	82	22,15	0,00
» Rheinland	1 307	1 278	57 332	473	970,2	1 686,1	2 656,3	61	21,73	0,03
Hohenzollern	276	276	2 512	1	6,0	103,6	109,6	164	22,92	0,00
Zusammen Preußen	**7 580**	**6 863**	**354 272**	**2 493**	**5 484,7**	**11 653,4**	**17 138,1**	**60**	**20,70**	**0,12**
Königr. Sachsen	751	751	55 626	249	1 945,8	1 499,2	3 445,0	109	16,16	0,06
Hessen	254	254	19 015	93	3,1	784,6	787,7	82	24,26	0,00
Mecklenburg	427	114	5 593	63	116,7	228,6	345,3	51	16,22	0,16
Thüringen	1 080	1 078	37 673	40	346,2	1 444,1	1 790,3	136	21,04	0,02
Oldenburg	91	87	2 211	3	30,7	82,1	112,8	43	19,61	0,03
Braunschweig	79	77	6 596	32	26,8	302,6	329,4	89	20,09	0,03
Anhalt	71	71	4 882	37	92,8	166,0	258,8	104	18,87	0,14
Lübeck	32	31	1 633	35	34,4	48,9	83,3	119	19,60	0,42

[1]) Die Angaben dieser Uebersicht beziehen sich mit auf die nicht gewerblichen Brauereien d. h. diejenigen steuerpflichtigen Bierbrauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlagen Bier bereiten. Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind dagegen nicht berücksichtigt.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist hier, sowie in den folgenden Uebersichten B und C unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1 125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t, 1882/83: 376 t, 1883/84: 492 t, 1884/85: 622 t und 1885/86: 655 t.

[4]) Vom Großherzogthum Hessen ist die Menge des im Jahre 1872 gewonnenen obergährigen und untergährigen Bieres nicht bekannt geworden; in den bezüglichen Nachweisen ist nur eine Gesammtproduktion von 477 500 hl angegeben. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Spalte 8 größer als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Reichssteuergebiet.

Etats-jahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben											
	vorwiegend bereitet				an Brausteuer entrichtet							
	obergähriges Bier:		untergähriges Bier:		bis 15 *M.*	über 15 bis 60 *M.*	über 60 bis 300 *M.*	über 300 bis 600 *M.*	über 600 bis 1 500 *M.*	über 1 500 bis 6 000 *M.*	über 6 000 bis 15 000 *M.*	über 15 000 *M.*
	gewerb-liche.	nicht gewerb-liche.	gewerb-liche.	nicht gewerb-liche.								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	(¹ 10 533		(¹ 3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 123	3 226	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
1883/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219
1884/85²)	6 369	1 058	3 092	1	1 894	958	2 228	1 350	1 825	1 618	402	243
1885/86²)	6 229	1 038	3 097	1	1 853	918	2 136	1 352	1 794	1 648	424	238

¹) Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

²) Die Summe der Spalten 6—13 ist um 2 kleiner, als die Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2), weil 4 Brauereien vertragsmäßig nur 2 Fixationssummen gezahlt haben.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.¹)	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete.					Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen				
	Reichs-steuer-gebiet. 1000 hl	Bayern.¹·²) 1000 hl	Württem-berg.¹) 1000 hl	Baden.¹) 1000 hl	Elsaß-Loth-ringen. 1000 hl	im Reichs-steuer-gebiet. Liter.	in Bayern. Liter.	in Württem-berg. Liter.	in Baden. Liter.	in Elsaß-Loth-ringen. Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3¹)	1 085,0	787,9	61	250	211³)	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	164	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	227	154	74	52
1883/84	23 391,9	12 265,4	3 083,8	1 220,7	823,3	67	229	155	77	53
1884/85	24 613,4	12 608,5	3 027,6	1 235,8	801,7	70	234	152	78	51
1885/86	24 290,7	12 665,7	2 878,8	1 244,5	690,7	68	234	144	78	44

¹) Für das Reichssteuergebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- bezw. Etatsjahre (wobei die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 unberücksichtigt geblieben ist); für Bayern Kalenderjahre 1872—85; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1885/86; für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1871 bis 30. November 1885.

²) Die Pfalz ist erst vom zweiten Halbjahr 1878 ab mit einbegriffen.

³) Diese Zahl ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1.

Vergl. im Abschnitt X. den Bierverbrauch und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Patente und geschützte Muster.

(Patentblatt, herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt, Jahrgang 1887 Nr. 2 und Central-Handels-Register für das Deutsche Reich, 3. Beilage zu Nr. 3 des Deutschen Reichs-Anzeigers für 1887.)

A. In den einzelnen Jahren 1876 (bezw. 1877) bis 1886 neu geschützte Muster, sowie angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente.

Jahr.	Neu geschützte Muster.[1]			Patente.[2]			Am Ende des Jahres in Kraft gebliebene Patente.
	Ueberhaupt.	Davon plastische.	Davon Flächenmuster.	Anmeldungen.	Ertheilungen.	Löschungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	12 759	2 660	10 099	—	—	—	—
1877	53 468	8 343	45 125	3 212	190	—	190
1878	50 032	9 679	40 353	5 949	4 200	163	4 227
1879	49 811	12 560	37 251	6 528	4 410	1 830	6 807
1880	47 640	13 856	33 784	7 017	3 966	2 766	8 007
1881	51 078	14 943	36 135	7 174	4 339	3 727	8 619
1882	49 605	15 088	34 517	7 569	4 131	3 298	9 452
1883	54 257	16 248	38 009	8 121	4 848	3 770	10 535
1884	67 889	22 124	45 765	8 607	4 459	4 002	10 994
1885	73 121	23 319	49 802	9 408	4 018	3 972	11 046
1886	71 504	22 020	49 484	9 991	4 008	3 808	11 249
1877 bis 1886	**581 164**	**160 840**	**420 324**	**73 576**	**38 569**	**27 336**	**([3] 11 249**

[1]) Nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen (R. G. Bl. S. 11), seit 1. April 1876.

[2]) Nach dem Reichsgesetz vom 25. Mai 1877 (Patentgesetz — R. G. Bl. S. 501) seit 1. Juli 1877.

[3]) Die Zahl ist um 16 größer als die Differenz der ertheilten und gelöschten Patente ergiebt, weil 16 nichtig erklärte Patente vorher schon erloschen waren und in die Zahl der Löschungen aufgenommen sind.

B. Die ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen.

Staaten bezw. Landestheile.	1886.	1885.	1877 bis 1886.	Staaten.	1886.	1885.	1877 bis 1886.
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Deutsches Reich.				7. Mecklenburg-Schwerin.	19	15	134
				8. Sachsen-Weimar	7	7	91
1. Preußen..........	—	—	—	9. Mecklenburg-Strelitz..	—	2	10
Prov. Ostpreußen	15	8	117	10. Oldenburg	4	3	69
» Westpreußen ...	14	17	132	11. Braunschweig	64	38	476
Stadt Berlin	481	430	4 810	12. Sachsen-Meiningen ..	4	6	69
Prov. Brandenburg ..	70	71	793	13. Sachsen-Altenburg....	5	10	47
» Pommern	23	30	354	14. Sachsen-Cob.-Gotha .	13	10	102
» Posen	15	14	148	15. Anhalt	22	25	227
» Schlesien	79	110	1 324	16. Schwarzb.-Sondersh..	5	1	26
» Sachsen	157	159	1 633	17. Schwarzb.-Rudolstadt.	1	5	23
» Schleswig-Holst.	50	47	455	18. Waldeck	1	—	4
» Hannover	82	65	815	19. Reuß älterer Linie...	4	5	24
» Westfalen	136	153	1 708	20. Reuß jüngerer Linie..	6	7	62
» Hessen-Nassau .	107	96	1 008	21. Schaumburg-Lippe...	—	—	3
» Rheinland	327	275	3 254	22. Lippe	3	1	13
Hohenzollern	1	1	6	23. Lübeck	6	5	49
Preußen im Ganzen	**1 557**	**1 476**	**16 557**	24. Bremen	12	13	146
				25. Hamburg	110	101	1 050
				26. Elsaß-Lothringen	29	31	329
2. Bayern...........	167	183	1 634	**Deutsches Reich im Ganzen**	**2 723**	**2 621**	**27 209**
3. Sachsen	470	446	3 833				
4. Württemberg	74	89	876				
5. Baden	82	90	872	**II. Ausland.....**	**1 285**	**1 397**	**11 360**
6. Hessen...........	58	52	483	**Ueberhaupt**	**4 008**	**4 018**	**38 569**

Noch: 5. Patente und geschützte Muster.

C. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1886 ertheilten und gelöschten Patente nach Klassen.

Nummer u. Gegenstand der Patentklasse.	Patente			Nummer u. Gegenstand der Patentklasse.	Patente		
	1877 bis 1886		Ende 1886 in Kraft.		1877 bis 1886		Ende 1886 in Kraft.
	ertheilt.	gelöscht.			ertheilt.	gelöscht.	
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Aufbereitung von Erzen ꝛc.	120	75	45	46. Luft- u. Gaskraftmaschinen	463	309	154
2. Bäckerei	150	106	44	47. Maschinenelemente	1 294	933	361
3. Bekleidungsindustrie	211	147	64	48. Metallbearbeit., chemische	91	55	36
4. Beleuchtungsgegenstände	706	542	164	49. Metallbearbeit., mechan.	1 232	798	434
5. Bergbau	322	236	86	50. Mühlen	753	541	212
6. Bier, Branntwein	763	506	257	51. Musikalische Instrumente	680	483	197
7. Blech- u. Drahterzeugung	189	121	68	52. Nähmaschinen	643	366	277
8. Bleichen, Färben	695	488	207	53. Nahrungsmittel	191	138	53
9. Borstenwaarenfabrikation	105	70	35	54. Papiererzeugnisse	247	151	96
10. Brennstoffe	206	124	82	55. Papierfabrikation	306	182	124
11. Buchbinderei	315	220	95	56. Pferdegeschirr	145	120	25
12. Chemische Apparate	412	252	160	57. Photographie	151	121	30
13. Dampfkessel	996	609	387	58. Pressen	226	139	87
14. Dampfmaschinen	718	496	222	59. Pumpen	445	326	119
15. Druckerei	589	368	221	60. Regulatoren	149	96	53
16. Düngerbereitung	77	50	27	61. Rettungswesen	200	158	42
17. Eisbereitung	132	82	50	62. Salinenwesen	35	22	13
18. Eisenerzeugung	294	199	95	63. Sattlerei	575	424	151
19. Eisenbahn-, Straßenbau	508	380	128	64. Schankgeräthschaften	801	612	189
20. Eisenbahnbetrieb	1 304	921	383	65. Schiffbau	302	227	75
21. Elektrische Apparate	1 259	800	459	66. Schlächterei	123	95	28
22. Farbstoffe	454	239	215	67. Schleifen u. Poliren	115	79	36
23. Fettindustrie	170	110	60	68. Schlosserei	620	474	146
24. Feuerungsanlagen	412	272	140	69. Schneidewerkzeuge	206	181	25
25. Flechtmaschinen	458	311	147	70. Schreib- u. Zeichenmaterial.	448	354	94
26. Gasbereitung	585	399	186	71. Schuhwerk	297	220	77
27. Gebläse	217	151	66	72. Schußwaffen	601	366	235
28. Gerberei	130	90	40	73. Seilerei	23	12	11
29. Gespinnstfasern	98	74	24	74. Signalwesen	128	97	31
30. Gesundheitspflege	461	346	115	75. Soda, Potasche	267	172	95
31. Gießerei	196	123	73	76. Spinnerei	526	336	190
32. Glas	171	125	46	77. Sport	560	465	95
33. Hand- u. Reisegeräthe	436	367	69	78. Sprengstoffe	151	104	47
34. Hauswirthschaftl. Geräthe	1 436	1 184	252	79. Taback	136	106	30
35. Hebezeuge	234	153	81	80. Thonwaaren	596	418	178
36. Heizungsanlagen	735	476	259	81. Transportwesen ꝛc.	206	130	76
37. Hochbauwesen	628	468	160	82. Trockenvorrichtungen	293	203	90
38. Holz-Bearbeitung	517	374	143	83. Uhren	377	285	92
39. Horn	180	134	46	84. Wasserbau	49	32	17
40. Hüttenwesen	248	138	110	85. Wasserleitung	613	480	133
41. Hutfabrikation	74	60	14	86. Weberei	527	382	145
42. Instrumente	1 580	1 212	368	87. Werkzeuge	284	245	39
43. Korbflechterei	27	17	10	88. Wind- u. Wasserkraftmasch.	213	172	41
44. Kurzwaaren	712	612	100	89. Zucker- u. Stärkefabrikation	618	417	201
45. Land- u. Forstwirthschaft	1 433	1 067	366				
				Ueberhaupt	38 569	27 320	11 249

VII. Handel des deutschen

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

(Statistik des Deutschen Reichs,

Vorbemerkungen. 1. In der folgenden Uebersicht ist für die Jahre 1885 und 1886 die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt, unter spezieller Nachweisung der in jeder Klasse enthaltenen wichtigeren Waarengattungen und für 1885 mit Angabe der Herkunfts- und Bestimmungsländer. Dieser letztere Nachweis konnte bei Herausgabe des Jahrbuchs noch nicht für 1886 gegeben werden. Bei der Einfuhr umfaßt der besondere Waarenverkehr: 1) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waaren mit Begleitpapieren zur Revision bezw. (bei zollpflichtigen) sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehen, und 2) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waarenverkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen einbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zoll- oder Steuerkontrole, ausgehen. Direkt durchgeführte Waaren, auch zollfreie, sowie im Veredlungsverkehr über die Zollgrenze (zur Veredlung im Inlande oder Auslande unter Zollkontrole ein- und wieder aus-, bezw. aus- und wieder ein-) geführte Waaren sind im besonderen Waarenverkehr nicht enthalten.

2. Eine vom 1. Januar 1885 ab eingeführte erweiterte Spezifikation der Waarengattungen hat ermöglicht, bei der systematischen Gruppirung der Waaren, außer einigen anderen Verbesserungen, die Unterscheidung von Rohstoffen und Fabrikaten mehr als bisher durchzuführen. Die folgende systematische Gliederung weicht daher von der früheren in einzelnen Punkten ab.

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
I. Vieh und andere lebende Thiere	E	**22 730**	**7 982**	**8 628**	**7 817**	**199**	**1 241**	**12 034**	**6**
	A	**91 416**	**12 806**	**1 417**	**28 373**	**22 971**	**46**	**3 078**	**274**
Darunter:		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Pferde	E	10 667	15 207	4 009	5 249	255	—	7 595	9
Kühe	E	3 854	97	7 074	3 622	8	—	2 210	—
Ochsen	E	61	—	154	440	—	—	3	—
Schweine ausschl. Spanferkel	E	97 148	4 416	1 957	14 318	111	—	36 324	6
Pferde	A	7 742	1 172	485	414	41	97	1 748	10
Kühe	A	12 741	3 971	914	3 121	3 382	—	37	310
Ochsen	A	27 757	966	15	574	11 610	3	—	—
Jungvieh bis zu 2½ Jahr	A	35 754	419	1 183	2 054	789	—	7	176
Schweine ausschl. Spanferkel	A	400 657	1 069	581	857	8	1	566	5
Schafvieh ausschl. Lämmer	A	106 590	196 091	215	544 692	271 899	—	48 823	—
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
II. Sämereien u. Gewächse für Aussaat, Futter u. Gärtnerei ꝛc.	E	**9 441**	**2 552**	**507**	**5 961**	**2 057**	**1 963**	**20 844**	**64**
	A	**39 014**	**1 876**	**2 352**	**6 237**	**4 939**	**20**	**1 593**	**820**
Darunter: Kleesaat	E	2 343	282	254	1 413	73	928	203	1
»	A	4 522	986	1 014	409	3 175	5	427	404
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte	E	**277 239**	**35 297**	**7 690**	**17 675**	**9 692**	**2 129**	**38 723**	**2 958**
	A	**17 948**	**4 967**	**43 163**	**6 032**	**10 820**	**438**	**17 718**	**10 833**
Darunter: Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	E	48 031	5 118	782	1 905	389	1 220	14 698	—
Oelkuchen, auch gemahlen	E	49 430	1 181	1 024	11 496	2 296	139	2 414	0
Guano	E	35 161	10 434	1 448	36	690	—	9 831	2 044
IV. Brennstoffe	E	**410 834**	**144 519**	**1 752**	**37 989**	**1 548 217**	**0**	**36 944**	**2 032**
	A	**838 089**	**768 499**	**22 546**	**1 525 755**	**4 549**	**73 049**	**3 059 723**	**9 718**
Darunter: Steinkohlen	E	377 229	55 719	892	33 919	1 515 819	—	28 439	—
Braunkohlen	E	12 774	1	—	1	0	0	1	—
Steinkohlen	A	660 806	741 536	4 719	1 129 340	3 117	59 208	2 947 367	5 130
Koks	A	25 658	21 471	3 513	349 497	10	11 636	60 636	4 581

Zollgebiets mit dem Auslande.

Waarenverkehr in den Jahren 1885 und 1886.

Neue Folge, Bd. 19, 20 und 25.)

3. Sämmtliche dem Gewicht nach angegebenen Waarenmengen sind in der Uebersicht nach Nettogewicht (in Tonnen zu 1 000 kg) angegeben. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
4. In der Ausfuhr sind von den Postsendungen nach den Zollausschlüssen des Deutschen Reichs nur diejenigen nach Hamburg enthalten.
5. Als Land der Herkunft wird dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, angesehen. Hierfür ist bestimmt, daß bei eingeführten Waaren die Versendung da begonnen hat, von wo aus die Waare in ununterbrochenem Transport ins Zollgebiet gelangt ist, und daß bei ausgeführten Waaren die Versendung dort endigt, wohin die Waare in ununterbrochenem Transport aus dem Zollgebiet gelangen soll, bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr jedoch so, daß bloße Umladung oder Umspedition nicht als Unterbrechung des Transports gilt. Demnach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die Waare ins Zollgebiet gelangt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, angesetzt.
6. Die Zahlen der Spalten 18—21 (Summen der Einfuhr bezw. Ausfuhr) umfassen außer den nach Herkunft bezw. Bestimmung speziell nachgewiesenen Einfuhren und Ausfuhren noch diejenigen, für welche Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.
7. Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr (Sp. 19 und 21) sind durch Multiplikation der Mengen mit den von einer Kommission Sachverständiger im Anhalt an vielfache Preisangaben jährlich geschätzten Werthen der Mengeneinheiten berechnet.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1885 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1885.		1886.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.								Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
51 523	—	**38 445**	**14 084**	**2 130**	**6**	**0**	**166 825**	**149 973**	**190 127**	**171 247**
5 143	**0**	**181**	**17 353**	**0**	**16**	**3**	**183 077**	**119 762**	**163 467**	**100 563**
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
8 237	—	17 854	681	—	—	—	69 763	59 996	72 748	69 111
10 710	—	8	17 873	—	—	—	45 456	18 182	65 311	24 492
11 601	—	4	455	—	—	—	12 718	4 352	16 375	5 309
203 603	—	172 893	637	14 198	21	1	545 633	52 381	568 570	54 014
1 235	—	72	2 752	—	2	—	15 770	18 136	14 030	16 135
3 591	—	50	7 118	—	—	—	35 235	10 571	24 821	7 198
386	—	25	7 985	—	—	—	49 321	19 728	39 980	14 793
1 751	—	50	7 152	—	—	—	49 335	9 127	53 112	9 560
403	—	24	19 122	—	—	—	423 293	29 207	289 317	19 963
2 387	—	705	4 513	—	14	64	1 175 993	26 460	1 305 236	27 410
Tonnen zu 1 000 kg netto.									Tonnen zu 1 000 kg netto.	
46 030	**6**	**14 231**	**2 410**	**121**	**400**	**19**	**106 606**	**25 801**	**112 006**	**26 169**
9 166	**1**	**2 453**	**5 602**	**13**	**104**	**13**	**74 203**	**19 283**	**83 167**	**20 041**
7 164	—	2 729	96	—	301	—	15 787	13 419	14 101	12 127
346	—	51	343	0	12	1	11 695	11 110	9 661	9 081
72 313	**2 078**	**91 160**	**6 985**	**329**	**12 667**	**23 081**	**600 094**	**54 016**	**661 104**	**57 128**
17 668	**10**	**2 999**	**13 902**	**1**	**7**	**30**	**146 536**	**13 561**	**137 228**	**12 157**
37 659	—	48 733	2 129	158	—	—	160 900	12 470	190 745	14 306
12 295	285	23 992	95	—	11 572	456	116 675	14 001	132 132	15 195
37	10	65	9	—	44	4 599	64 408	9 017	66 599	8 658
4 081 697	**0**	**66 205**	**2 335**	—	**205**	**194**	**6 332 961**	**45 324**	**7 065 878**	**49 515**
2 589 303	**1 085**	**364 298**	**743 045**	**5 366**	**0**	**591**	**10 005 616**	**94 750**	**9 725 873**	**94 375**
362 914	0	324	459	—	—	190	2 375 905	27 085	2 560 291	28 163
3 634 988	—	10	2	—	—	—	3 647 777	13 497	4 084 930	15 114
2 484 665	1 074	312 235	600 512	5 329	—	591	8 955 629	80 601	8 655 240	79 628
68 312	—	46 944	41 629	10	—	—	633 897	7 924	640 280	7 811

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
V. Nahrungs- und Genußmittel	E	**575 384**	**177 077**	**19 797**	**100 433**	**142 651**	**17 564**	**333 343**	**25 915**
	A	**526 554**	**78 758**	**22 755**	**133 409**	**406 844**	**7 168**	**68 232**	**73 137**
Und zwar:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
1. Rohe und einfach zubereitete Verzehrungsgegenstände	E	27 950	1 655	9 645	1 140	86 184	1 138	37 648	24 545
	A	26 339	797	467	3 021	132	3	782	49
Darunter: Eier von Geflügel	E	223	113	38	159	15	992	455	0
		Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.
Darunter: Heringe, gesalzene	E	100 206	652	5 938	2 434	570 691	—	193 582	149 382
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Fleisch, ausgeschlachtet, frisch und zubereitet	A	5 600	532	22	1 238	69	1	187	25
2. Fabrikate	E	17 137	4 265	938	925	820	72	2 016	14
	A	13 019	478	626	1 662	482	736	96	77
Darunter: Käse aller Art	E	473	8	1	486	27	23	862	0
Darunter: Schmalz von Schweinen und Gänsen ꝛc.	E	16 070	4 088	928	63	763	14	753	—
Darunter: Butter, auch künstliche	A	12 316	446	458	180	453	1	61	63
B. Getreide und andere mehlige Nahrungsstoffe.									
1. Rohstoffe	E	352 523	145 360	7 103	46 928	6 338	1 839	201 873	563
	A	91 346	13 730	7 101	3 363	14 186	1	11 403	9 478
Darunter: Weizen	E	16 545	43 018	3 147	6 059	4 723	—	60 412	9
Darunter: Roggen	E	149 954	44 901	1 139	29 602	462	—	70 270	279
Darunter: Hafer	E	7 807	9 649	298	840	27	—	15 446	180
Darunter: Hülsenfrüchte und rohe Hirse [1])	E	2 797	3 074	46	637	43	282	2 830	26
Darunter: Gerste	E	75 927	21 118	1 872	7 953	267	5	25 327	69
Darunter: Mais und syrischer Dari [2])	E	97 539	16 506	521	110	652	39	7 815	0
Darunter: Gerste	A	10 830	109	130	237	2 997	—	5 126	1 423
2. Fabrikate	E	58 704	3 636	1 471	3 917	2 898	792	12 492	3
	A	68 616	589	5 709	775	44 921	804	8 219	36 320
Darunter: Malz	E	1 994	103	5	315	10	—	187	—
Darunter: Reis, geschält	E	54 179	3 220	1 456	94	2 200	269	10 558	0
Darunter: Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E	263	92	2	1 331	62	22	519	0
	A	39 149	244	2 749	111	42 051	20	6 842	34 479
C. Obst, Früchte, Gemüse, frisch und getrocknet	E	21 259	5 972	214	3 769	1 659	10 528	26 358	532
	A	29 580	941	1 447	8 926	2 588	74	5 919	865
Darunter: Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte	E	1 060	3 625	40	254	4	640	6 265	0
Darunter: Obst, getrocknet ꝛc., oder ohne Zucker ꝛc. zubereitet	E	2 768	324	4	229	223	410	593	2
Darunter: Mandeln, getrocknet	E	972	31	1	250	161	1 872	122	—
D. Gewürze, Kochsalz, Eis	E	6 979	312	214	321	25 103	52	2 546	226
	A	64 246	5 774	3 344	1 741	4 090	104	8 897	5 903
Darunter: Hopfen	E	7	2	0	5	0	1	3	—
	A	1 644	1 443	367	1 517	3 894	102	613	311
E. Kaffee und Kaffeesurrogate, Kakao, Thee.									
1. Rohstoffe	E	48 219	14 409	59	10 284	14 507	7	39 487	1
	A	311	13	155	280	1	940	11	4
Darunter: Kaffee, roher	E	45 179	7 379	57	9 868	13 379	7	36 428	1
2. Fabrikate	E	558	145	1	775	1	0	184	—
	A	1 300	99	101	29	34	62	287	4
F. Zucker, Syrup und Melasse	E	2 257	26	77	485	2 752	—	1 088	—
	A	156 161	15 961	2 850	49 491	331 438	134	23 752	18 525
Darunter: Zucker mit Ausnahme von Stärkezucker	A	115 807	7 263	2 668	5 053	323 126	112	22 687	18 350

[1]) Bis 30. Juni 1885 auch syrischer Dari. — [2]) Syrischer Dari seit 1. Juli 1885.

Waarenverkehr in den Jahren 1885 und 1886.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1885 von resp. nach: Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1885.		1886.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.								Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
600 972	**6 478**	**1 018 983**	**19 526**	**75 584**	**97 849**	**28 324**	**3 239 984**	**742 976**	**2 526 849**	**674 750**
153 558	**52 824**	**34 443**	**84 454**	**580**	**24 276**	**11 041**	**1 678 279**	**408 532**	**1 708 166**	**385 785**
20 977	0	7 418	1 967	20	532	471	221 360	80 925	242 502	84 845
1 393	1	2 952	3 515	4	6	6	39 548	24 314	38 988	22 093
16 024	—	5 482	155	—	—	—	23 656	21 290	27 253	24 528
Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.		Faß.	
80	—	101	6	66	137	—	1 023 675	29 932	1 129 342	30 162
Tonnen zu 1 000 kg netto.									Tonnen zu 1 000 kg netto.	
170	1	4	495	1	3	5	8 434	10 964	8 003	10 003
2 689	0	812	2 822	—	12 663	44	45 218	43 532	53 207	47 657
356	6	7	578	3	4	59	18 189	26 271	15 855	22 931
69	0	10	2 641	—	0	—	4 600	7 360	5 216	7 511
236	—	3	68	—	12 656	—	35 642	25 306	41 974	27 703
13	3	1	68	1	—	10	14 074	21 110	12 309	18 464
377 399	459	999 795	3 493	67 851	79 860	17 905	2 309 311	272 650	1 536 783	173 375
14 673	4	3 720	23 416	71	19	35	192 546	14 992	262 690	22 850
46 767	—	323 222	830	23 363	28 768	15 560	572 423	77 277	273 280	39 899
11 099	433	421 212	42	30 761	9 161	367	769 701	84 667	565 265	54 831
61 287	—	122 246	19	194	90	—	218 083	24 207	81 031	7 779
21 806	10	20 605	134	347	129	11	52 779	7 349	40 040	5 561
212 865	—	82 861	1 906	6 684	207	975	438 036	56 069	353 896	45 653
15 536	—	8 530	110	6 474	41 500	989	196 321	19 828	169 390	16 261
179	—	2 898	777	—	—	0	24 706	4 076	58 080	10 454
82 773	—	1 989	490	15	279	4 656	174 121	38 233	163 470	33 262
5 829	470	1 252	4 515	5	58	773	178 857	37 607	190 180	36 809
62 179	—	43	158	—	—	—	64 994	15 144	66 335	13 798
69	—	0	34	—	3	4 647	76 731	14 233	72 909	13 161
18 843	—	254	93	15	216	—	21 712	5 862	16 995	4 164
1 212	196	492	1 487	0	2	7	129 043	25 809	133 239	24 649
93 583	1 328	7 681	8 540	7 417	186	4	189 030	47 868	227 439	56 624
91 057	5	1 329	6 652	8	122	22	149 535	13 750	124 803	11 602
50 647	0	119	7 711	—	21	—	70 386	13 373	97 391	20 452
18 050	13	2	74	2 438	162	0	25 292	8 599	28 095	8 709
388	44	—	20	2	—	—	3 863	5 099	4 240	5 597
1 791	465	1 033	1 025	1	4	142	40 214	15 963	41 501	16 192
25 265	12	16 588	14 063	62	563	3 887	154 626	28 590	185 027	36 291
1 363	—	1	3	—	—	—	1 385	3 878	1 221	3 664
624	12	1 025	353	61	555	152	12 673	24 712	17 623	31 721
398	158	14	289	5	971	4 304	133 114	121 809	134 817	148 065
10 082	—	2 117	1 246	2	—	9	15 171	2 287	13 505	2 003
270	131	1	179	5	969	4 280	118 134	112 228	123 631	138 466
44	—	3	13	—	—	0	1 724	1 090	1 772	1 439
204	0	36	1 377	6	170	5	3 714	1 004	3 370	903
228	0	60	10	—	27	128	7 138	2 286	6 201	1 836
20	1 104	5 444	10 597	46	18 949	813	635 321	169 635	623 903	148 772
3	136	5 426	9 706	21	18 380	773	529 547	156 965	568 396	141 238

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
G. Gegohrene Getränke	E	11 974	914	58	31 456	2 134	3 080	2 066	28
	A	72 962	39 729	802	60 305	6 561	4 169	7 410	1 702
Darunter: Arrak, Rum, Franzbranntwein	E	2 320	31	5	1 611	653	0	1 005	0
Darunter: Wein und Most in Fässern	E	8 684	815	11	26 656	671	3 060	911	1
Darunter: Schaumwein in Flaschen	E	112	9	0	2 419	10	2	18	—
Darunter: Bier aller Art, auch Meth	A	50 927	33 690	88	53 591	1 483	1 368	5 053	68
Darunter: Branntwein aller Art	A	19 745	1 093	556	3 979	2 222	2 235	157	1 352
Darunter: Wein und Most in Fässern	A	1 339	969	71	2 516	463	27	912	89
Darunter: Wein in Fl. ausschl. Schaumwein	A	484	254	22	91	1 405	22	790	161
H. Konfitüren, Konserven u. andere feine Konsumtibilien	E	496	257	6	373	174	55	541	3
	A	2 350	211	87	191	1 647	26	623	198
J. Taback und Tabackfabrikate.									
1. Rohstoffe	E	26 611	109	1	25	77	1	6 972	—
	A	15	371	58	3 349	55	75	504	1
Darunter: Tabackblätter, unbearb.	E	25 116	109	1	25	77	1	6 824	—
2. Fabrikate	E	717	17	10	35	4	0	72	0
	A	309	65	8	276	709	40	329	11
Darunter: Cigarren	E	248	12	0	6	3	0	62	—
VI. Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle	E	**288 256**	**111 601**	**923**	**6 778**	**72 572**	**6 409**	**75 106**	**2 292**
	A	**10 686**	**2 486**	**6 201**	**1 881**	**7 881**	**706**	**6 451**	**1 845**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	56 764	52 600	882	1 160	41 145	1 483	34 676	2 290
	A	1 884	1 459	5 757	513	3 725	22	5 518	1 124
Darunter: Fischspeck; Fischthran; Walfett	E	5 692	400	644	64	964	—	1 256	2 288
Darunter: Erdnüsse und frische Erdmandeln	E	248	3 940	—	1	1 183	0	4 975	—
Darunter: Leinsaat	E	2 910	14 685	123	6	1 272	0	12 305	—
Darunter: Mohn	E	544	5 341	—	49	3 738	1 286	4 793	—
Darunter: Palmkerne und Koprah	E	36 936	100	9	76	20 541	—	3 866	—
Darunter: Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat	E	2 048	16 769	0	66	9 674	0	3 191	0
Darunter: Sesam	E	478	8 298	—	—	1 107	41	1 233	—
2. Fabrikate	E	231 492	59 001	41	5 618	31 427	4 926	40 430	2
	A	8 802	1 027	444	1 368	4 156	684	933	721
Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern	E	226	7	0	366	46	1 723	18	0
Darunter: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	E	952	132	3	237	242	2 460	106	—
Darunter: Leinöl in Fässern	E	6 743	1 131	0	63	14 767	0	15 504	0
Darunter: Petroleum u. Petroleumdestillate	E	204 127	50 203	—	166	392	373	15 045	—
Darunter: Palm-, Palmnuß- u. Kokosnußöl	A	1 101	7	6	442	16	19	5	1
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie	E	**211 558**	**47 876**	**14 961**	**55 859**	**107 714**	**15 676**	**55 023**	**11 756**
	A	**282 473**	**50 532**	**4 833**	**31 240**	**43 087**	**6 628**	**35 381**	**11 344**
Und zwar: 1. Rohstoffe.									
A. Rohstoffe der chemischen Industrie	E	105 458	10 662	2 135	8 439	14 417	9 048	17 974	8 621
	A	154 404	11 647	256	3 982	4 282	45	3 659	1 561
Darunter: Chilisalpeter	E	81 001	5 877	16	25	4 467	—	11 103	1
Darunter: Weinstein	E	72	109	—	954	27	639	35	—
B. Droguen zum Medizinalgebrauch und zu Parfümerien.	E	1 622	385	5	461	2 966	176	1 705	2
	A	916	44	79	151	81	40	226	98
Darunter: Chinarinde	E	80	238	—	125	2 373	14	1 433	—
Darunter: Waschschwämme aller Art.	E	23	6	0	5	18	9	16	1
C. Harze aller Art; Abfälle zur Leimfabrikation	E	17 975	4 050	61	6 384	5 470	110	6 206	75
	A	4 541	203	727	541	2 657	14	346	1 034
Darunter: Terpentinharz; Terpentin	E	13 447	3 087	2	4 029	2 524	1	5 132	35

Waarenverkehr in den Jahren 1885 und 1886.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1885 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1885.		1886.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.								Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
20 397	4 066	38	530	231	23	85	77 083	47 370	76 383	42 575
4 308	51 214	903	17 533	342	3 856	5 006	276 838	74 363	238 757	69 039
16	12	0	8	—	0	37	5 698	6 552	4 224	4 647
8 526	4 036	4	436	230	11	45	54 097	29 753	53 522	29 437
4	2	0	7	—	—	—	2 583	6 199	1 592	3 343
2 330	139	101	6 794	98	336	4 558	160 659	24 099	129 840	19 476
1 505	51 040	281	5 119	216	42	186	89 728	28 681	76 590	23 449
166	3	294	4 908	6	2 663	52	14 478	10 858	20 128	15 096
149	3	64	58	5	781	136	4 425	7 523	4 511	7 669
195	2	22	302	0	19	1	2 446	4 455	2 378	4 230
101	4	91	195	29	519	362	6 637	6 398	6 789	6 695
346	0	103	6	42	3 271	434	37 998	55 725	39 151	53 963
206	2	0	739	—	—	—	5 375	4 326	2 971	2 107
346	0	103	6	42	1 440	434	34 524	55 238	35 648	53 472
152	0	15	39	2	14	150	1 227	11 070	1 245	10 687
64	2	4	28	2	10	64	1 922	4 995	1 328	3 690
22	0	0	8	—	5	34	400	9 207	380	8 731
17 317	**2 292**	**56 841**	**1 601**	**1 129**	**200 883**	**46 525**	**890 559**	**193 589**	**813 589**	**161 326**
13 880	**412**	**7 275**	**3 107**	**184**	**454**	**107**	**63 556**	**25 877**	**62 392**	**24 348**
14 839	148	37 916	523	1 068	1 424	41 658	288 576	69 634	264 100	58 963
5 572	0	6 277	296	92	74	1	32 314	7 946	29 425	6 808
5	—	0	3	0	0	93	11 409	5 705	11 969	5 027
—	—	—	0	—	10	862	11 219	2 917	5 659	1 132
4 820	—	21 366	0	3	15	226	57 731	10 969	66 248	12 421
204	—	53	60	377	—	3 612	20 057	5 415	8 578	2 402
0	55	—	—	99	0	16 949	78 631	18 872	74 094	16 301
6 950	—	12 103	67	544	284	14 641	66 337	12 604	62 427	10 925
—	—	2	—	26	—	324	11 509	3 223	8 234	1 976
2 478	2 144	18 925	1 078	61	199 459	4 867	601 983	123 955	549 489	102 363
8 308	412	998	2 811	92	380	106	31 242	17 931	32 967	17 540
242	21	—	54	12	—	—	2 715	2 580	2 819	2 678
800	2 118	—	56	43	2	7	7 158	5 010	6 895	4 482
1	—	23	59	—	22	—	38 313	17 241	39 743	15 897
539	—	11 659	628	—	195 058	3 967	482 189	69 918	438 395	56 991
4 932	292	394	942	3	—	56	8 216	4 880	11 754	6 112
88 594	**80 826**	**18 719**	**13 668**	**1 058**	**24 527**	**66 908**	**814 731**	**220 992**	**836 000**	**205 230**
64 483	**1 583**	**35 525**	**24 237**	**726**	**27 813**	**6 612**	**626 497**	**220 214**	**597 361**	**214 380**
10 985	80 309	574	817	634	105	54 135	324 314	42 148	361 905	42 237
11 678	35	1 763	1 961	1	11 264	16	206 554	7 052	171 463	5 784
11	—	—	2	—	101	54 134	156 738	31 348	181 115	32 601
199	3	—	132	3	—	—	2 173	4 346	2 244	3 591
1 225	3	221	114	0	22	146	9 053	23 414	9 915	20 600
387	18	427	125	39	130	74	2 835	5 787	2 550	5 552
20	—	—	—	—	—	55	4 338	11 494	4 695	8 216
170	—	1	3	—	8	—	260	6 498	276	6 903
2 718	281	282	6 283	4	18 102	6 414	74 416	20 322	80 657	19 359
3 497	3	2 973	1 052	5	2 616	25	20 234	3 828	22 187	3 938
329	—	46	42	—	18 076	189	46 940	5 398	49 837	4 984

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
D. Gähr- und Klärmittel	E	3 648	618	7	689	2 065	2 283	1 299	0
	A	2 083	1 035	208	185	425	40	444	181
Darunter: Knochenkohle	E	3 478	608	4	281	2 054	20	1 147	0
E. Rohe Farbematerialien	E	38 341	5 769	10 883	5 724	9 793	638	10 519	22
	A	8 256	2 055	555	1 219	5 006	362	4 130	1 121
Darunter: Blauholz	E	28 695	2 973	1	542	1 089	—	6 577	0
F. Gerbstoffe	E	10 632	10 326	14	19 298	2 543	2 408	4 037	33
	A	1 576	422	121	42	296	1	177	7
Darunter: Holzborke und Gerberlohe	E	2 395	7 342	8	16 844	153	—	2 977	33
2. Fabrikate.									
A. Chemisch einfache Stoffe, Basen, Säuren und Salze	E	15 064	9 854	115	3 869	44 957	184	3 622	122
	A	88 288	20 579	1 494	10 446	10 465	2 972	12 091	4 234
Darunter: Ammoniak, schwefelsaures	E	3 668	1 862	—	1 391	25 170	7	2 339	—
Darunter: Kali, schwefelsaures u. salzsaures (Chlorkalium)	A	66 572	4 788	42	3 848	1 742	890	944	493
B. Aether und ätherische Oele, Arzeneien und Parfümerien	E	526	57	15	735	89	106	71	1
	A	2 889	6 659	70	710	3 532	200	8 421	215
Darunter: Chinin und Chininsalze	A	16	1	0	3	20	6	4	0
C. Harzöle, Firnisse, Lacke und Klebstoffe	E	4 039	1 785	2	823	1 302	19	533	3
	A	4 228	450	161	462	530	325	468	470
D. Sprengstoffe und Zündwaaren	E	213	116	1	22	18	10	87	54
	A	1 513	168	32	62	1 929	86	809	24
Darunter: Schieß- u. Sprengpulver	A	224	41	14	0	1 658	—	266	0
E. Pech, Theer u. Theerdestillate	E	8 150	2 310	599	2 260	18 951	666	6 739	2 143
	A	3 889	3 975	413	11 090	434	1 431	741	468
F. Schreib- u. Zeichenmaterialien, Farbewaaren	E	5 890	1 944	1 124	7 155	5 143	28	2 231	680
	A	9 890	3 295	717	2 350	13 450	1 112	3 869	1 931
Darunter: Indigo	E	476	43	1	78	747	8	469	0
Darunter: Indigo	A	35	10	10	6	1	55	23	12
Darunter: Alizarin	A	20	56	1	139	1 940	129	136	18
Darunter: Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	A	461	152	16	465	968	104	117	39
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie	E	**96 641**	**121 222**	**30 856**	**102 102**	**93 357**	**6 748**	**47 764**	**99 447**
	A	**752 692**	**69 080**	**63 555**	**132 571**	**16 579**	**5 771**	**432 655**	**19 187**
Und zwar:									
A. Erden und Steine; Glasabfälle	E	61 706	100 281	28 398	97 612	70 115	5 510	30 090	93 823
	A	272 414	53 755	28 687	68 888	3 159	641	390 089	9 159
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen[3])	E	15 692	22 915	5 635	15 011	1 520	5 035	5 789	62 240
Darunter: Cement	A	127 177	22 148	25 959	826	1 542	108	63 136	6 459
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen[3])	A	64 541	6 062	255	18 579	433	24	282 354	20
B. Asbestwaaren	E	6	4	—	1	14	8	—	—
	A	11	1	—	1	0	1	5	1
C. Steinwaaren	E	1 345	643	115	1 406	1 587	903	267	463
	A	11 348	1 480	127	4 286	1 575	481	3 236	245
D. Thon- und Porzellanwaaren	E	33 107	19 470	2 339	2 537	21 498	13	17 382	5 160
	A	426 971	9 048	34 418	55 288	3 222	1 383	35 191	9 506
Dar.: Porzellan und porzellanartige Waaren, auch in Verb. mit anderen Materialien	A	3 227	280	121	359	2 095	129	509	128
E. Glaswaaren	E	477	824	4	546	143	314	25	1
	A	41 948	4 796	323	4 108	8 623	3 265	4 134	276
Darunter: Gemeines Hohlglas	A	33 592	2 729	43	1 471	6 045	774	2 897	77

[3]) Bis 30. Juni 1885 umfassen diese Positionen auch Flintensteine, Steine in gesägten Blöcken, sowie gespaltene,

Waarenverkehr in den Jahren 1885 und 1886.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1885 von resp. nach: Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1885		1886	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.								Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
2 895	—	8 537	11	—	374	31	22 457	6 036	20 701	5 622
848	13	67	107	0	60	14	5 710	3 161	5 370	3 011
2 553	—	8 518	0	—	373	31	19 067	3 813	17 327	3 119
11 366	—	35	313	9	2 276	5 440	101 128	12 953	90 860	12 250
10 714	120	5 403	2 030	118	4 254	77	45 420	4 886	49 247	4 948
63	—	—	145	—	2 097	4 642	46 824	6 555	43 775	6 347
39 815	9	921	317	401	90	452	91 296	18 472	93 658	18 004
1 514	0	250	175	—	0	1	4 582	774	4 575	684
33 799	—	903	138	—	26	195	64 813	7 778	68 420	8 210
8 507	214	746	882	—	280	139	88 555	24 484	81 305	23 982
21 450	538	13 645	14 029	105	3 624	302	204 262	48 445	205 938	47 727
309	—	302	2	—	—	20	35 070	7 891	36 558	8 408
2 234	3	361	451	0	2 712	5	85 085	11 268	80 532	9 697
4 545	5	5	103	10	8	9	6 285	9 270	6 523	9 368
2 265	34	1 294	838	74	1 713	1 219	30 133	27 491	28 778	27 626
7	1	19	1	3	22	1	104	9 324	116	8 374
440	1	1 379	326	—	2 227	0	12 879	8 654	13 526	9 102
2 600	25	410	683	112	634	53	11 611	8 527	15 337	9 733
88	—	2	52	—	0	2	665	1 062	1 603	2 504
1 210	120	608	37	44	46	2 724	9 412	18 750	8 854	16 405
3	68	384	1	3	0	1 616	4 278	10 267	3 633	8 720
3 652	—	5 995	3 702	—	189	—	55 362	11 715	47 693	9 356
2 784	52	3 401	1 540	74	160	24	30 476	8 408	27 602	7 240
2 358	4	22	748	0	854	140	28 321	42 462	27 654	32 846
5 536	625	5 284	1 660	154	3 312	2 083	55 268	83 105	55 460	81 732
90	0	0	7	—	—	50	1 969	25 592	1 492	17 903
281	0	138	44	2	2	1	620	8 374	496	6 199
344	51	343	212	4	877	14	4 284	9 510	4 529	7 925
409	55	336	122	22	567	813	4 646	34 846	5 702	38 776
245 377	**75**	**24 878**	**43 368**	**0**	**78**	**348**	**924 549**	**39 494**	**937 809**	**38 749**
242 877	**2 723**	**79 443**	**76 595**	**1 795**	**30 619**	**9 639**	**1 935 781**	**98 012**	**2 153 606**	**102 100**
215 524	65	23 816	36 720	—	41	344	776 278	26 698	802 990	25 515
189 849	82	59 934	56 168	420	21 351	5 278	1 159 874	28 694	1 223 896	29 579
81 480	60	19 411	17 669	—	1	1	264 320	8 398	267 364	9 024
31 804	11	33 736	8 969	360	18 781	4 617	345 633	12 097	365 915	12 807
44 343	40	5 607	29 427	47	142	2	451 876	9 388	451 034	9 267
0	—	—	3	—	4	—	40	74	51	94
10	—	7	1	—	—	—	38	78	113	215
6 919	0	85	999	0	15	1	14 748	2 730	8 793	1 862
5 684	40	2 200	1 444	111	1 665	231	34 153	5 897	37 141	5 615
17 841	10	963	5 613	—	14	3	126 005	3 249	117 210	3 148
44 785	624	16 799	16 223	837	2 766	2 885	659 946	30 381	808 232	32 122
509	55	136	204	57	1 791	288	9 888	8 899	10 130	9 116
5 093	—	14	33	—	4	—	7 478	6 743	8 765	8 130
2 549	1 977	503	2 759	427	4 837	1 245	81 770	32 962	84 224	34 569
423	1 736	121	558	51	1 758	352	52 627	8 947	53 569	9 107

gesägte, jedoch nicht weiter bearbeitete Platten von Stein.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.	E	**40 097**	**77 887**	**530**	**124 217**	**229 271**	**119**	**313 316**	**23 711**
	A	**88 979**	**1 272 843**	**19 170**	**710 183**	**110 848**	**95 773**	**150 726**	**11 426**
Und zwar:									
A. Erze	E	19 908	67 195	0	116 654	2 903	21	303 172	9 725
	A	2 935	1 130 324	125	615 619	50	52	2 627	427
Darunter: Eisenerze	E	17 871	27 962	0	76 063	1 120	10	293 837	4 870
Darunter: Blei- u. Kupfererze, auch silberhaltige	E	1 735	15 872	—	3 256	544	10	5 125	12
Darunter: Eisenerze	A	1 768	1 120 182	124	609 579	2	41	735	412
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	13 948	5 984	403	1 170	212 334	58	8 733	3 165
	A	28 162	57 203	151	69 732	42 607	16 571	27 185	520
Darunter: Roheisen aller Art	E	6 708	2 702	0	471	201 697	—	1 127	1 917
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	E	1 838	1 098	26	253	6 178	50	2 356	306
Darunter: Zinn, rohes; Bruchzinn	E	406	174	1	9	2 235	—	3 053	—
Darunter: Roheisen aller Art	A	1 501	45 389	3	49 384	1 762	1 969	14 304	1
Darunter: Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	A	4 539	4 247	80	9 063	12 273	51	3 816	53
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	A	275	671	—	57	310	108	202	8
Darunter: Zink, rohes; Bruchzink	A	16 100	1 630	63	1 924	21 567	225	8 095	451
C. Eisenwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	2 657	1 501	63	1 351	9 146	1	471	10 739
	A	27 361	41 066	7 914	16 117	40 371	34 332	47 276	3 208
Darunter: Schmiedb. Eisen in Stäben, auch façonnirt	A	14 770	10 961	5 725	2 433	4 105	13 743	19 412	607
Darunter: Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	A	4 086	24 059	1 052	9 521	34 771	9 279	17 971	2 160
Darunter: Rohe Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen	A	5 196	2 436	965	900	439	6 671	8 136	324
2. Fertige Fabrikate	E	3 219	3 048	58	4 180	4 523	16	837	68
	A	22 213	42 521	9 738	7 818	19 935	43 117	70 720	5 259
Darunter: Eisenbahnschienen	A	2 006	20 296	3 812	53	4 967	31 973	40 044	2 764
Darunter: Drahtstifte	A	2 412	4 707	2 017	169	10 603	890	3 082	295
Darunter: Feine Eisenwaaren mit Ausn. von Nähnadeln, Schreibfedern, Uhrwerken, Uhrfournituren, Gewehren u. Spielzeug	A	1 501	649	192	363	403	367	839	203
D. Waaren aus anderen unedlen Metallen.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	82	49	1	279	47	7	29	0
	A	5 072	690	953	210	7 061	1 066	1 869	1 531
2. Fertige Fabrikate	E	267	101	4	575	318	9	58	7
	A	3 143	1 038	288	606	824	621	1 043	481
Darunter: Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.[4]	A	723	120	36	145	253	126	184	35
E. Edelmetalle, auch gemünzt	E	16	9	1	8	0	7	16	7
	A	93	1	1	81	0	14	6	0
Darunter: Gold, roh, in Barren u. Bruch	E	1,341	0,001	0,004	1,045	0,039	0,065	0,074	0,001
Darunter: Gold, gemünzt	E	0,217	5,744	0,022	4,050	0,021	0,062	0,689	0,003
Darunter: Gold, roh, in Barren u. Bruch	A	—	0,052	—	0,016	0,062	1,010	0,302	—
Darunter: Silber, roh, in Barren u. Bruch	A	0,078	0,940	0,324	16,186	0,193	12,730	0,375	0,151
Darunter: Gold, gemünzt	A	—	0,002	0,001	0,369	0,009	0,182	1,740	—

[4]) Seit 1. Juli 1885 ausschließlich der Gehäuse für Taschenuhren aus unedlem Metall.

Waarenverkehr in den Jahren 1885 und 1886.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1885 von resp. nach: Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1885.		Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1886.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.								Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
76 241	**403 083**	**41 054**	**1 272**	**27**	**1 537**	**9 512**	**1 341 916**	**169 491**	**1 221 972**	**173 924**
116 356	**18 394**	**130 807**	**62 143**	**31 529**	**66 627**	**114 022**	**2 999 826**	**336 238**	**3 226 523**	**356 271**
69 870	402 107	40 079	133	21	633	9 226	1 041 647	55 744	974 839	49 014
36 181	0	9 469	170	0	0	11	1 797 990	10 195	1 864 778	8 938
18 945	398 415	12 851	111	20	191	50	852 316	10 483	812 676	8 696
2 337	1 833	0	11	—	416	1 056	32 207	19 324	27 744	16 646
34 499	—	3 704	102	—	0	10	1 771 158	8 856	1 831 649	7 327
3 237	975	851	274	—	728	282	252 143	37 958	202 374	35 636
49 772	3	71 289	14 419	174	15 212	1 082	394 082	50 312	458 856	53 816
521	818	2	11	—	—	—	215 974	9 179	164 865	6 595
150	63	20	53	—	692	85	13 168	12 510	11 913	10 126
38	—	—	17	—	0	175	6 108	10 994	6 868	13 564
18 102	2	62 747	4 437	85	13 147	701	213 534	9 396	250 681	10 779
929	—	5 057	803	3	203	6	41 123	8 841	38 771	9 693
3 178	—	699	147	51	—	—	5 706	5 563	6 510	5 664
14 314	0	2 431	143	13	1 451	25	68 432	19 503	65 372	18 631
1 510	0	32	121	—	12	—	27 604	6 535	25 037	5 549
10 061	7 623	35 892	25 405	10 884	44 550	59 650	411 710	52 366	504 805	60 451
5 785	1 168	22 689	14 435	8 671	3 489	16 473	144 466	15 169	177 303	17 730
395	6 072	630	3 223	1 011	39 669	39 128	193 027	25 286	238 498	29 446
1 488	160	10 300	3 126	826	79	2 852	43 898	7 243	42 919	7 082
1 220	1	30	682	6	159	0	18 088	10 946	16 949	10 546
17 802	10 478	12 543	20 254	20 277	6 354	52 621	361 650	121 316	360 792	113 182
1 294	7 189	333	7 536	7 662	2 386	32 484	164 799	18 128	163 222	15 180
751	77	263	96	3 845	2 258	7 297	38 762	6 590	39 673	6 447
914	130	500	292	638	362	696	8 049	16 825	8 351	17 465
38	—	—	10	—	—	—	542	587	687	544
1 436	68	845	1 087	69	374	312	22 643	12 571	24 025	13 542
317	0	10	40	0	5	2	1 713	5 010	1 747	4 946
1 050	222	730	772	124	137	346	11 425	33 679	12 818	38 945
167	38	142	61	35	50	116	2 231	13 387	2 868	17 210
49	—	52	12	0	0	2	179	52 711	339	67 689
54	0	39	36	1	—	0	326	(5 55 799	449	(5 67 397
0,093	—	0,002	0,150	0,001	—	0,041	2,857	7 951	11,897	33 074
2,759	—	0,133	0,069	0,037	0,001	—	13,807	34 600	5,507	13 784
0,017	—	0,559	1,449	0,002	—	—	3,469	9 689	2,922	8 152
49,841	0,002	38,735	19,491	0,001	—	0,011	139,058	18 564	152,133	20 234
1,498	—	0,016	1,011	1,076	—	0,001	5,905	14 839	4,936	12 389

[5]) Darunter ohne Mengenangabe deklarirte Werthe von Edelmetallen im Betrage von 11 065 (1 000 M.) bezw. 12 217 (1 000 M.).

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	E	**103 181**	**9 566**	**1 786**	**8 536**	**5 320**	**1 205**	**20 202**	**312 926**
	A	**117 442**	**97 229**	**5 375**	**152 045**	**43 758**	**3 024**	**90 573**	**2 344**
Und zwar:									
A. Bau- und Nutzholz, roh (bis 30. Juni 1885 auch mit der Axt in der Richtung der Längsachse beschlagenes).	E	11 868	1 571	1 229	3 792	1 961	231	7 351	17 437
	A	31 828	60 087	1 858	65 137	31 778	507	59 490	466
B. Schnitz- u. Flechtstoffe; Borsten	E	17 708	1 697	153	1 561	2 148	82	4 144	159
	A	5 876	225	437	1 015	152	70	576	79
Darunter: Borsten und Borstensurrogate	E	174	108	1	50	50	1	29	4
	A	360	59	6	227	88	16	34	4
C. Holz- und Schnitzwaaren. 1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	70 356	5 077	234	2 086	331	502	7 740	294 257
	A	61 195	35 375	2 679	82 555	8 388	2 030	26 804	597
2. Fertige Fabrikate	E	2 873	1 178	149	870	366	87	727	999
	A	16 113	1 385	320	3 198	2 725	359	3 324	1 120
Darunter: Holzwaaren, feine (ausschl. Spielzeug); Holzbronze	A	5 745	229	52	787	1 494	45	411	93
D. Flecht-, Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	E	376	43	21	227	514	303	240	74
	A	2 430	157	81	140	715	58	379	82
Darunter: Strohbänder	E	87	23	0	3	494	62	57	—
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	**8 231**	**8 352**	**887**	**6 127**	**1 598**	**17**	**4 581**	**2 246**
	A	**44 226**	**12 750**	**1 373**	**12 639**	**28 530**	**2 386**	**8 486**	**1 316**
Und zwar:									
A. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff)	E	7 477	8 083	877	5 439	1 244	6	4 415	2 180
	A	15 779	9 131	314	9 403	12 458	1 401	1 804	200
Darunter: Lumpen aller Art	E	5 374	7 036	899	5 049	635	6	3 677	292
	A	13 836	1 990	168	654	8 002	70	798	199
B. Papier und Pappen	E	548	204	7	511	279	9	145	64
	A	24 846	3 171	943	2 583	15 272	617	5 506	867
C. Papier- und Pappwaaren	E	206	65	3	177	75	2	21	2
	A	3 601	448	116	653	800	368	1 176	249
Darunter: Papier- und Pappwaaren ohne weitere Verb., mit Ausn. der Formerarbeit, Tapeten, Patronen u. des Spielzeugs	A	2 840	256	87	485	728	236	584	205
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie	E	**25 323**	**17 921**	**800**	**5 795**	**11 217**	**433**	**4 067**	**530**
	A	**7 885**	**2 118**	**381**	**4 556**	**2 463**	**1 121**	**1 714**	**403**
Und zwar:									
A. Rohe Häute und Felle	E	23 355	16 970	784	4 592	7 507	408	3 756	517
	A	4 171	1 629	159	3 310	261	223	472	28
Darunter: Rohe Kalbfelle	E	1 140	159	512	1 367	87	30	141	394
Rohe Rindshäute	E	14 523	16 246	215	2 138	5 964	14	3 182	84
Rohe Roßhäute	E	4 878	317	2	492	537	8	173	—
Rohe behaarte Schaf-, Lamm- u. Ziegenfelle	E	1 906	193	35	337	540	352	73	18
Rohe Kalbfelle	A	1 613	351	17	1 797	25	207	53	0
Rohe Rindshäute	A	1 862	737	100	588	92	10	60	20
B. Bearbeitete Felle; Leder; Wachstuch	E	1 795	879	9	1 043	3 592	21	285	12
	A	1 257	232	91	1 005	1 103	791	412	182
Darunter: Unbehaarte halbgare rc. Ziegen- und Schaffelle	E	58	38	—	365	1 216	5	56	0
Leder, mit Ausn. von Sohlleder, Handschuhleder rc.	E	374	618	2	167	1 040	2	145	1
	A	423	63	35	209	210	456	162	85
Handschuhleder; Korduan, Marokin rc.; gefärbtes rc. Leder	A	156	139	25	235	759	238	160	55

Waarenverkehr in den Jahren 1885 und 1886.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1885 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1885.		1886.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.								Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
831 664	**3 787**	**1 398 454**	**11 363**	**291**	**21 823**	**6 060**	**2 736 992**	**153 659**	**1 878 861**	**123 217**
37 753	**343**	**4 913**	**41 862**	**310**	**753**	**788**	**598 512**	**106 185**	**545 625**	**104 280**
502 385	—	1 101 450	3 449	0	11 076	5 335	1 669 697	49 179	1 140 580	28 514
24 099	12	1 029	15 530	0	1	—	291 822	10 784	248 338	8 692
2 073	2 771	2 665	211	—	97	390	35 860	28 449	34 432	29 141
1 733	3	248	372	1	32	5	10 824	17 395	9 487	17 220
175	—	1 181	47	—	10	0	1 830	8 237	1 862	8 381
45	3	2	63	—	31	5	943	6 598	1 046	7 319
322 034	—	293 997	7 196	291	10 467	321	1 015 151	55 670	686 882	45 682
9 049	18	1 680	24 125	0	6	447	254 948	18 116	242 987	19 561
4 930	1 016	109	371	0	182	12	13 872	13 134	14 750	13 432
2 470	278	1 877	1 519	293	505	318	35 804	52 992	39 682	51 326
291	147	209	108	122	26	128	9 887	25 707	10 208	24 499
242	0	233	136	—	1	2	2 412	7 227	2 217	6 448
402	32	79	316	16	209	18	5 114	6 898	5 131	7 481
24	—	1	44	—	—	0	795	5 166	695	4 516
8 580	**0**	**9 290**	**1 953**	**—**	**68**	**13**	**51 946**	**12 482**	**56 418**	**11 828**
7 036	**851**	**3 781**	**6 484**	**215**	**7 819**	**1 388**	**139 280**	**79 650**	**152 694**	**81 251**
6 195	0	9 268	1 507	—	25	13	46 732	7 837	51 022	7 283
3 611	199	2 579	4 304	0	7 170	0	68 353	12 853	78 795	14 936
1 415	—	8 376	1 345	—	14	11	34 039	6 127	31 753	5 239
1 183	—	748	558	—	6 531	—	34 737	5 317	40 407	6 171
2 098	—	8	402	—	39	0	4 314	2 877	4 443	2 724
2 699	593	782	1 748	76	395	1 266	61 364	51 348	63 932	50 706
287	0	14	44	—	4	0	900	1 768	953	1 821
726	59	420	432	139	254	122	9 563	15 449	9 967	15 609
416	51	389	322	128	241	98	7 066	12 365	7 391	12 565
5 109	**56**	**5 502**	**2 161**	**12**	**997**	**2 162**	**82 085**	**168 888**	**80 179**	**175 981**
5 510	**280**	**1 236**	**2 172**	**248**	**642**	**295**	**31 024**	**219 906**	**33 914**	**245 348**
4 496	55	4 686	2 058	12	782	1 205	71 183	98 512	68 857	91 397
3 470	52	597	877	2	147	5	15 403	25 682	17 045	28 155
1 538	—	2 582	271	—	14	1	8 236	18 676	8 123	18 624
522	10	329	1 579	7	626	534	45 973	53 935	44 450	48 483
170	—	44	61	—	66	291	7 039	8 446	6 262	7 013
1 902	44	1 466	132	5	3	345	7 351	11 762	7 808	12 493
249	46	21	539	0	82	5	5 005	11 182	4 861	12 014
2 486	—	455	299	2	30	—	6 741	7 398	8 372	8 715
294	1	799	79	0	214	952	9 975	54 507	10 361	67 812
1 729	202	517	711	208	366	160	8 966	71 575	9 500	79 320
57	1	0	3	—	1	945	2 745	8 784	2 611	8 095
91	—	61	32	—	46	1	2 580	7 740	2 066	5 990
707	63	153	486	80	252	60	3 444	13 777	3 704	14 445
365	136	65	84	45	67	85	2 614	24 830	2 693	25 586

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
C. Leder-, Riemer- u. Täschnerwaaren	E	163	71	6	152	102	4	25	1
	A	2 415	254	125	228	1 066	106	821	177
Darunter: Feine Lederwaaren ausschl. Handschuhe	E	95	39	3	103	40	1	12	1
Darunter: Grobe Lederwaaren	A	241	22	33	25	35	15	136	52
Darunter: Feine Lederwaaren	A	1 802	156	78	163	907	80	572	115
Darunter: Lederne Handschuhe 2c.	A	124	5	1	2	33	3	15	3
D. Pelzwerk	E	10	1	1	8	16	0	1	0
	A	42	3	6	13	33	1	9	16
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider	E	**41 288**	**88 664**	**186**	**18 927**	**112 921**	**14 996**	**15 861**	**45**
	A	**29 244**	**13 742**	**4 040**	**36 599**	**30 372**	**4 325**	**10 889**	**4 684**
Und zwar:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	2 136	1 003	93	354	186	23	238	4
	A	1 887	73	151	509	163	79	180	78
Darunter: Bettfedern, rohe	E	933	44	5	31	90	16	105	2
B. Spinnstoffe	E	34 953	78 726	65	15 106	76 424	13 938	14 818	31
	A	5 187	10 983	1 600	29 313	18 546	599	4 821	1 820
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	E	15 238	37 232	2	8 238	23 287	6 184	10 237	—
Darunter: Flachs	E	26	2 971	2	111	6	94	831	—
Darunter: Hanf	E	582	188	0	197	218	6 404	72	4
Darunter: Jute	E	8 549	811	—	0	26 401	—	1 319	—
Darunter: Schafwolle, roh, auch gewaschen	E	6 539	27 384	16	3 450	21 945	65	1 391	2
Darunter: Gekämmte Wolle	E	112	3 680	3	687	542	—	9	—
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	A	434	1 034	30	1 731	50	86	1 415	2
Darunter: Flachs	A	34	2 956	19	17 770	1 625	5	288	8
Darunter: Hanf	A	752	1 204	1 236	3 680	11 408	1	1 605	1 300
Darunter: Schafwolle, roh, auch gewaschen	A	1 372	580	172	1 368	85	59	121	247
Darunter: Kämmlinge, Shoddywolle, Wollabfälle	A	1 022	2 894	72	1 938	2 748	400	915	235
C. Garne und Watten	E	1 527	8 451	1	2 259	32 258	1 015	392	0
	A	2 190	311	257	1 739	2 583	616	551	584
Darunter: Baumwollengarn, auch gemischt	E	627	359	0	84	17 384	0	113	—
Darunter: Jute- und Leinengarn	E	196	4 634	—	517	1 819	246	189	0
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E	0	6	—	191	25	110	1	—
Darunter: Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	E	0	8	—	257	60	650	4	—
Darunter: Wollengarn	E	671	3 421	1	1 185	12 262	0	23	0
Darunter: Baumwollengarn, auch gemischt	A	1 154	229	87	1 229	2 282	400	214	106
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	A	3	17	—	150	39	1	0	—
Darunter: Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	A	1	6	—	14	21	3	0	1
Darunter: Zwirn aus Rohseide, auch gefärbt	A	10	3	2	10	0	1	4	2
Darunter: Seide u. Floretseide, gefärbt; Lacets; auch gefärbter Zwirn aus Floretseide	A	3	7	1	5	36	5	6	1
Darunter: Wollengarn	A	890	31	81	314	167	50	119	345
D. Seilerwaaren [6])	E	317	66	4	29	186	0	24	1
	A	1 481	230	205	239	141	134	293	67

[6]) Bis 30. Juni 1885 auch gezwirntes Jute- und Manillahanfgarn.

Waarenverkehr in den Jahren 1885 und 1886.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1885 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1885.		1886.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.								Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
310	—	5	23	0	1	5	868	15 416	871	16 168
266	26	115	578	26	128	130	6 461	120 295	7 064	133 980
166	—	1	10	0	0	—	471	8 476	487	8 766
83	2	47	379	9	2	9	1 090	8 173	1 035	7 558
106	22	50	129	10	84	108	4 382	87 636	4 989	99 776
34	—	2	3	1	39	2	267	21 384	292	23 328
9	—	12	1	—	—	0	59	453	90	604
45	0	7	6	12	1	0	194	2 354	305	3 893
31 263	**12**	**97 911**	**7 741**	**33**	**48 712**	**53 239**	**531 802**	**898 727**	**524 177**	**966 609**
41 091	**1 518**	**12 094**	**8 417**	**1 290**	**7 552**	**3 529**	**209 386**	**881 680**	**208 004**	**1 016 959**
2 849	—	1 088	70	—	11	172	8 228	24 269	10 116	25 324
491	7	76	923	0	142	9	4 768	18 576	5 465	20 624
1 961	—	582	18	—	7	84	3 878	15 510	4 391	15 369
17 849	11	96 332	2 938	19	48 674	53 058	452 944	477 438	446 220	512 597
32 226	293	8 584	2 861	14	539	0	117 386	111 578	105 658	119 059
6 785	—	198	1 464	—	48 561	17 758	175 186	186 408	181 714	175 346
2 395	—	50 626	1	—	—	105	57 168	40 017	42 093	32 833
1 045	0	32 784	107	1	—	1	41 603	24 962	32 075	19 887
20	—	—	0	—	3	4 797	41 900	10 056	44 002	9 680
4 724	0	2 683	327	3	17	30 244	98 790	167 943	108 685	217 371
101	—	—	9	—	—	—	5 143	19 543	6 705	28 831
9 456	0	3 661	1 184	10	56	0	19 149	16 493	21 377	17 311
11 304	22	44	53	—	29	—	34 157	23 910	23 751	18 526
438	213	12	238	0	290	—	22 377	13 874	16 087	10 296
2 968	12	2 519	591	0	1	—	10 095	27 257	13 033	40 401
4 133	45	657	428	2	3	—	15 492	14 347	15 269	15 530
9 690	0	75	4 301	0	0	—	59 969	283 301	60 251	334 322
3 895	363	2 385	832	78	173	80	16 637	93 548	18 378	108 042
210	—	6	2 028	0	0	—	20 811	50 389	22 186	52 162
8 247	—	67	40	—	—	—	15 955	28 098	13 340	23 314
140	—	—	727	—	—	—	1 200	27 591	1 577	42 568
43	—	0	714	—	—	—	1 736	76 393	2 095	100 550
1 039	0	1	714	—	—	—	19 317	95 806	20 258	110 471
749	74	268	304	34	28	53	7 211	18 490	7 324	18 219
49	0	21	146	—	1	—	427	9 819	406	10 959
12	—	168	25	—	35	—	286	12 575	320	15 346
7	6	32	4	0	0	2	83	3 473	80	3 373
101	1	18	50	0	0	—	234	9 895	265	11 982
1 456	40	1 829	190	36	107	24	5 679	36 238	6 407	44 789
18	—	37	54	—	—	—	736	737	220	230
278	111	45	119	88	2	275	3 708	3 378	4 009	3 838

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	108	71	1	49	277	1	29	0
	A	490	118	69	162	129	95	105	66
F. Zeugwaaren	E	2 086	309	17	624	3 290	14	307	6
	A	11 855	1 337	1 416	3 690	4 316	2 328	2 580	1 503
Darunter: Baumwoll. Tüll, roh u. ungemustert	E	21	4	—	0	204	—	1	—
Seid. Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc., auch in Verb. mit Metallfäden	E	4	1	0	99	10	7	2	0
Halbseidene Zeugwaaren	E	18	10	1	109	81	1	9	0
Woll. Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	E	155	61	10	236	705	3	37	4
Baumwoll. Gewebe, dichte, gebleicht ꝛc.	A	477	94	48	269	49	210	97	41
Desgl., dichte, gefärbt ꝛc., mit Ausn. der Sammete	A	2 609	434	163	1 620	797	593	831	152
Seid. Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc., auch in Verb. mit Metallfäden	A	15	7	5	11	26	5	12	7
Halbseidene Zeugwaaren	A	147	100	30	369	1 499	89	118	34
Woll. Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	A	5 379	556	839	981	1 283	1 236	964	1 070
Desgl., bedruckt	A	191	12	12	36	326	16	128	12
Wollene Plüsche	A	275	23	20	173	144	16	62	16
G. Strumpfwaaren	E	35	3	1	36	22	1	6	1
	A	3 209	202	54	452	1 430	171	563	173
Darunter: baumwollene	A	2 423	124	15	125	878	105	323	33
wollene, unbedruckt	A	732	72	36	281	536	44	234	135
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	14	5	1	59	15	1	5	0
	A	978	244	103	219	1 694	193	419	137
Darunter: baumwollene	A	291	133	30	90	756	57	177	41
halbseidene	A	129	10	10	7	306	20	48	9
wollene	A	211	58	32	77	447	42	111	53
I. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	37	6	0	230	193	1	3	—
	A	148	20	12	32	252	19	40	12
Darunter: Baumwoll. Spitzen und Stickereien; Trimmings	E	29	1	0	41	187	0	3	—
Spitzen, Blonden u. Stickereien, seid. u. halbs., außer Verbindung mit Metallfäden [7]	E	5	2	—	133	5	0	0	—
Baumwoll. Spitzen und Stickereien; Trimmings	A	115	14	6	19	225	8	23	6
K. Kleider; fertige Leibwäsche; Putzwaaren	E	50	19	2	86	28	1	32	1
	A	1 595	189	113	154	1 049	83	1 193	202
Darunter: Kleider u. Putzwaaren	A	1 133	114	63	128	1 007	69	968	127
Lein. u. baumwoll. Leibwäsche	A	397	75	50	25	42	14	225	74
L. Hüte; Schmuckfedern; künstl. Blumen; Haararbeiten	E	25	5	1	95	42	1	7	1
	A	224	35	60	90	69	8	144	42
Darunter: Schmuckfedern, rohe	E	14	2	—	51	35	0	3	—
Schmuckfedern, zugerichtete	A	28	3	1	3	54	1	29	1
XIV. Kautschuckindustrie	E	**700**	**103**	**3**	**228**	**1 781**	**1**	**146**	**0**
	A	**780**	**108**	**68**	**86**	**687**	**113**	**172**	**129**
Und zwar:									
1. Rohstoffe	E	544	16	2	123	1 429	—	133	—
	A	63	3	0	2	27	4	1	0
2. Fabrikate	E	156	87	1	105	352	1	13	0
	A	717	105	68	84	660	109	171	129

7) Bis 30. Juni 1885 auch gemusterte seidene und halbseidene Tülle und Petinets, sowie dergl. Tülle ꝛc. und

Waarenverkehr in den Jahren 1885 und 1886.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1885 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1885.		1886.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.								Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
55	1	301	9	11	0	9	922	1 888	691	1 491
301	39	85	147	11	7	87	1 911	6 147	2 160	7 063
666	0	51	277	3	4	0	7 654	58 246	5 399	47 127
3 008	396	603	2 611	831	3 516	2 429	42 419	360 406	46 599	408 302
0	—	—	10	—	—	—	240	5 995	318	7 945
5	—	0	100	—	—	0	228	18 438	164	11 473
12	—	0	51	—	1	—	293	10 259	210	6 312
72	0	2	21	2	1	0	1 309	11 108	1 302	10 974
107	14	31	213	17	59	28	1 754	6 401	1 624	5 683
659	76	54	610	408	255	1 427	10 688	40 079	12 090	44 733
14	0	4	8	3	3	5	125	8 736	126	8 785
88	26	10	39	22	1 241	63	3 875	116 253	4 905	147 156
1 578	217	287	1 378	249	1 557	696	18 270	137 024	20 211	151 583
45	14	32	49	12	4	14	903	7 405	541	4 595
115	10	32	14	5	45	7	957	8 375	1 198	10 778
13	0	3	8	0	0	—	129	1 659	125	1 674
397	131	134	201	158	2 178	426	9 879	88 085	11 770	106 178
228	38	100	81	100	2 125	337	7 035	59 797	8 299	70 545
157	87	25	112	55	44	89	2 639	23 748	3 276	31 125
26	—	3	9	—	1	0	139	1 783	144	1 892
284	126	101	165	70	554	143	5 430	47 035	5 594	56 933
94	27	31	59	18	248	60	2 112	12 672	2 377	14 261
11	2	4	12	4	38	3	613	8 582	655	9 830
79	88	18	54	14	137	50	1 471	13 239	1 461	20 453
12	0	1	48	0	0	0	531	31 364	415	24 479
56	24	31	14	7	46	8	721	38 427	1 025	59 363
2	0	1	43	—	0	—	307	12 288	191	7 624
2	—	—	4	—	—	—	151	14 066	108	10 760
28	4	20	6	2	26	2	504	25 190	813	40 640
18	—	1	22	0	3	0	263	5 510	319	5 654
124	26	42	501	30	391	58	5 750	86 790	6 519	97 239
103	22	33	373	22	390	49	4 601	77 664	5 228	87 059
21	4	9	128	7	1	8	1 080	8 099	1 184	8 877
67	—	19	5	0	19	0	287	12 532	277	11 819
31	2	8	43	3	4	14	777	27 710	827	30 318
36	—	19	0	—	19	0	179	8 042	164	7 358
1	—	1	1	0	1	0	124	11 160	169	13 552
41	49	36	20	6	16	22	3 152	22 398	2 989	22 371
419	33	173	141	30	12	18	2 969	22 519	3 074	23 214
17	49	14	3	5	9	22	2 366	16 563	2 155	16 163
30	—	3	3	0	—	—	136	1 022	179	1 433
24	0	22	17	1	7	—	786	5 835	834	6 208
389	33	170	138	30	12	18	2 833	21 497	2 895	21 781

seidene und halbseidene Spitzen, Blonden 2c. in Verbindung mit Metallfäden.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Kautschuckwaaren (ausschl. Spielzeug)	A	560	70	45	75	564	83	141	96
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	**105**	**59**	**375**	**89**	**86**	**2**	**7**	**0**
	A	**476**	**98**	**306**	**209**	**3**	**561**	**526**	**19**
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	**5 200**	**3 974**	**135**	**2 153**	**19 696**	**66**	**994**	**96**
	A	**13 764**	**5 238**	**1 653**	**9 938**	**3 396**	**8 235**	**4 999**	**3 470**
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	E	1 753	20	3	58	425	1	21	2
Darunter: And. Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	E	3 267	3 862	130	1 896	19 107	58	952	92
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Darunter: Taschenuhren[8])	E	22 114	846	51	12 021	156	689	162	3
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	A	1 670	378	104	688	184	430	481	456
Darunter: And. Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	A	6 410	4 371	1 372	8 908	1 559	7 365	3 592	2 625
Darunter: Fortepianos u. Klaviaturen	A	3 294	148	65	53	937	239	447	190
Darunter: Andere musikalische Instrumente	A	1 896	64	27	116	280	78	93	47
Darunter: Physikal., astron., chirurg. rc. Instrumente	A	138	32	29	37	55	47	68	32
Darunter: Stutz- u. Wanduhren	A	235	223	28	125	370	20	113	92
XVII. Kurzwaaren und Schmuck	E	**59**	**71**	**1**	**125**	**41**	**13**	**8**	**1**
Und zwar:	A	**3 549**	**599**	**137**	**1 004**	**3 803**	**457**	**669**	**189**
A. Kurzwaaren u. Schmuck, mit Ausn. von Spielzeug	E	34	68	1	77	35	12	5	1
	A	467	211	86	423	632	255	257	148
Dar.: Waaren ganz od. theilw. aus edl. Metallen rc. (ausschl. der Taschenuhren u. Gehäuse zu solchen)	E	5,037	1,400	0,384	4,011	2,630	2,539	0,540	0,265
	A	14,058	4,789	1,840	10,161	12,175	7,827	1,138	1,525
B. Spielzeug	E	25	3	0	48	6	1	3	—
	A	3 082	388	51	581	3 171	202	412	41
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst	E	**695**	**126**	**48**	**496**	**164**	**88**	**172**	**36**
	A	**2 265**	**277**	**142**	**607**	**932**	**248**	**555**	**189**
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien	E	497	67	44	374	121	46	134	31
Darunter: Gemälde und Zeichnungen	E	102	41	2	43	17	10	25	4
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien	A	1 541	181	114	328	273	150	373	149
Darunter: Kupfer- und Stahlstiche; Holzschnitte; Lithographien; Farbendruckbilder; Photographien	A	543	63	22	235	627	87	76	31
Darunter: Gemälde und Zeichnungen	A	113	27	3	31	25	9	37	7
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	**37**	—	**1**	**2**	**3**	**1**	**8**	**1**
Summe	E	**2 116 962**	**854 849**	**89 865**	**501 307**	**2 358 554**	**68 670**	**979 135**	**484 061**
	A	**2 867 519**	**2 394 006**	**199 468**	**2 793 366**	**742 465**	**210 070**	**3 894 148**	**151 328**
Darunter (aus IX. E.) Gold und Silber in Barren, Bruch u. Münzen	E	9	7	0	6	0	2	1	0
	A	0	1	0	19	0	14	5	0
Bleiben für alle übrigen Artikel	E	2 116 953	854 842	89 865	501 301	2 358 554	68 668	979 134	484 061
	A	2 867 519	2 394 005	199 468	2 793 347	742 465	210 056	3 894 143	151 328
Darunter: Rohstoffe u. einfach bearbeitete Gegenstände	E	**1 704 930**	**730 732**	**82 103**	**424 185**	**2 158 207**	**55 836**	**884 950**	**474 014**
	A	**1 833 987**	**2 227 183**	**134 782**	**2 555 582**	**245 824**	**132 849**	**3 687 323**	**61 184**
Darunter: Fabrikate	E	**412 023**	**124 110**	**7 762**	**77 116**	**200 347**	**12 832**	**94 184**	**10 047**
	A	**1 033 532**	**166 822**	**64 686**	**237 765**	**496 641**	**77 207**	**206 820**	**90 144**

*) Mit Einschluß des Veredlungsverkehrs betrugen diese Werthe: 1885 in der Einfuhr 3 000 795 (1 000 ℳ.) und

[8]) Die bis 30. Juni 1885 nach dem Gewicht zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Taschenuhren sind nach

Waarenverkehr in den Jahren 1885 und 1886.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1885 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrig. europäisch. Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1885.		1886.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.								Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto	Werth in 1 000 Mark.
266	9	101	90	16	11	11	2 138	16 193	2 146	16 424
57	—	1	8	—	7	—	796	851	1 669	1 257
2 564	54	102	229	492	2	280	5 921	4 371	8 519	2 774
1 619	9	68	3 400	35	665	1	38 111	44 058	31 845	32 884
15 442	2 208	10 076	3 542	1 656	667	3 780	88 064	121 634	86 840	114 385
140	0	2	16	—	293	—	2 734	2 789	2 571	2 605
1 348	9	61	3 244	34	352	1	34 413	20 318	28 364	16 240
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
3 396	—	150	447 425	11	61	—	487 085	12 484	379 533	6 473
Tonnen zu 1 000 kg netto.									Tonnen zu 1 000 kg netto.	
425	212	628	375	97	6	429	6 563	9 929	6 899	9 720
13 916	1 706	8 589	2 828	1 311	380	1 377	66 309	39 949	65 433	38 426
356	52	189	117	73	32	631	6 823	16 375	6 441	14 813
252	29	245	64	22	230	81	3 524	17 621	3 692	18 458
100	10	137	40	5	10	25	765	15 079	791	15 516
143	45	218	55	5	4	15	1 691	6 764	1 789	7 156
177	0	2	21	0	3	12	534	24 508	566	28 805
415	165	376	256	259	1 722	309	13 909	80 811	15 996	90 565
129	0	2	18	0	2	12	396	24 304	434	28 606
143	26	312	64	84	24	82	3 214	65 560	2 754	71 283
5,859	0,153	0,740	5,808	0,133	0,066	0,318	29,883	8 965	26,332	7 900
10,068	1,585	2,677	6,191	1,167	0,788	11,721	87,710	43 855	102,622	51 311
48	—	0	3	—	1	—	138	204	132	199
272	139	64	192	175	1 698	227	10 695	15 251	13 242	19 282
1 246	1	120	461	0	33	1	3 687	22 742	3 846	23 976
3 812	42	989	790	52	514	95	11 509	61 845	11 745	62 102
966	0	110	409	0	28	1	2 828	9 900	2 954	10 340
170	—	6	29	—	2	0	451	9 022	496	9 922
3 380	10	818	708	38	457	73	8 593	30 074	8 882	31 086
300	31	145	55	11	50	15	2 291	22 910	2 312	23 122
88	1	16	16	2	3	2	380	7 594	346	6 924
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	0	5	—	1	1	16	78	427	89	473
6 159 820	498 752	2 881 900	132 377	80 755	410 476	236 421	17 867 330	2 989 969	16 945 884	2 944 966
3 326 478	82 526	691 169	1 094 331	44 747	169 600	152 556	18 814 023	2 915 257	18 924 283	3 051 371
9	—	1	4	0	0	0	39	45 538	92	56 568
52	0	39	23	1	—	0	154	55 000	259	65 818
6 159 811	498 752	2 881 899	132 373	80 755	410 476	236 421	17 867 291	(*2 944 431	16 945 792	(*2 888 398
3 326 426	82 526	691 130	1 094 308	44 746	169 600	152 556	18 813 869	(*2 860 257	18 924 024	(*2 985 553
5 978 017	491 277	2 848 900	104 210	80 380	193 050	225 200	16 449 268	1 955 645	15 619 542	1 897 638
3 160 176	9 669	606 022	981 536	17 346	108 759	71 603	15 833 993	739 992	15 807 040	752 392
181 794	7 475	32 999	28 163	375	217 426	11 221	1 418 023	988 786	1 326 250	990 760
166 250	72 857	85 108	112 772	27 400	60 841	80 953	2 979 876	2 120 265	3 116 984	2 233 161

in der Ausfuhr 2 938 089 (1000 *M.*); 1886 in der Einfuhr 2 945 107 (1000 *M.*) und in der Ausfuhr 3 065 125 (1000 *M.*).
dem Verhältniß »100 kg = 1 400 Stück« in Stückzahl berechnet.

2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1886 nach Waaren-Gruppen.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9. 14. 19. u. 25.)

Vorbemerkungen.

1) In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets, beide Male mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, nach den Gruppen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt und am Schlusse eine summarische Zusammenstellung beigefügt. Den allgemeinen Waarenverkehr bilden bei der Einfuhr die Einfuhr in den freien Verkehr unmittelbar oder mit Begleitpapieren, die Einfuhr auf Niederlagen und Konten und die direkte Durchfuhr. Bei der Ausfuhr umfaßt dieser Verkehr die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, die Ausfuhr von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr) und die direkte Durchfuhr. Welche Waaren der besondere Waarenverkehr in der Ein- und Ausfuhr nachweist, ist in der Vorbemerkung 1 zur Uebersicht 1, Seite 52, angegeben.

2) Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe hat sich seit dem Jahre 1880 um die beim Zollanschluß der Unterelbe in die Zolllinie eingeschlossenen preußischen und hamburgischen Elbinseln, um die badische Insel Reichenau und noch einige hamburgische Gebietstheile erweitert.

3) Die Gewichte sind in der Uebersicht netto (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben, die nicht nach Gewicht verzeichneten Waarenmengen auf Nettogewicht reduzirt.

4) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind auf die in Vorbemerkung 7 zur Uebersicht 1, Seite 53, angegebene Weise berechnet.

5) Bezüglich einiger Abweichungen der Angaben in der nachstehenden Uebersicht von den im 6. und 7. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, S. 69 fg. bezw. S. 81 fg., mitgetheilten Uebersichten kommt, neben dem in der Vorbemerkung 2 zur Uebersicht 1, S. 52, Angeführten, in Betracht, daß in dem systematischen Waarenverzeichnisse vom Jahre 1880 einige in sogenannten Sammelpositionen enthaltene Waarenartikel anderen Waarengruppen zugewiesen sind, als in dem seit dem Jahre 1885 zur Anwendung kommenden. Diese Verschiedenheit beider Verzeichnisse ist in der folgenden Uebersicht soweit als thunlich in der Weise ausgeglichen worden, daß die in den Jahren 1880 bis 1884 einschl. ein- und ausgeführten Mengen und Werthe solcher Waarenartikel nach einem bestimmten Verhältniß getheilt und die Theilbeträge den betreffenden Gruppen des neuen systematischen Waarenverzeichnisses zugezählt wurden. Dies ist insbesondere geschehen bei: Nicht besonders genannten Sämereien; frischem Gemüse und anderen genießbaren Gartengewächsen; Glycerin und Glycerinlauge; nicht besonders genannten rohen Erzeugnissen zum Medizinal- oder Gewerbegebrauch; dergleichen Säuren und Salzen, Erden und Erzen, rohen unedlen Metallen und Legirungen aus solchen; bei feinen Eisenwaaren, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Hackennägeln ꝛc., Blei-, Zink- und Zinnwaaren, rohen oder blos behauenen Steinen, feinen Holzwaaren, Papier- und Pappwaaren, Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit anderen Materialien verbunden sind, sowie bei Kautschuckwaaren.

6) Für die Jahre 1880, 1885 und 1886 ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß dieselben wegen der Spekulationen, welche sich an die veränderte Zollgesetzgebung knüpften, hinsichtlich der Waareneinfuhr als Ausnahmejahre angesehen werden müssen. Bezüglich vieler fremder Waaren, für welche das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 und das Abänderungsgesetz zu letzterem vom 22. Mai 1885 höhere Zollsätze bezw. die Aufhebung der früheren Zollfreiheit einführte, insbesondere solcher Waaren, welche zu den Gruppen V, VI, X und XIII des systematischen Waarenverzeichnisses gehören, ist bekannt, daß unmittelbar vor der Wirksamkeit der neuen Zölle sehr erhebliche Vorräthe im Zollgebiet gesammelt wurden, welche den Bedarf für längere Zeit zu decken im Stande waren. Natürlich mußte deshalb die Einfuhr fremder Produkte im Jahre 1880 und 1886 zurückgehen, während sie in den Jahren 1879 und 1885 entsprechend höher war.

Einfuhr und Ausfuhr.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Vieh und andere lebende Thiere. [1])								
1880	315 787	221 562	232 342	166 537	292 940	191 971	209 495	136 946
1881	317 313	250 921	237 242	189 047	293 497	196 033	213 425	134 159
1882	343 152	299 550	258 101	226 936	305 667	221 818	220 617	149 204
1883	373 945	306 351	262 766	222 694	336 794	245 234	225 615	161 577
1884	302 646	257 634	205 940	183 995	320 384	226 648	223 679	153 009
1885	218 486	197 093	166 825	149 973	234 733	166 882	183 077	119 762
1886	253 189	227 447	190 127	171 247	226 529	156 763	163 467	100 563

[1]) Die Einfuhr von Vieh wird durch die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, sowie durch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen von der Beibringung von Ursprungszeugnissen abhängig machen, mehr oder minder beeinflußt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1886 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Sämereien und Gewächse für Aussaat, Futter und Gärtnerei ꝛc.								
1880	89 514	24 929	84 669	21 480	67 277	18 139	64 515	15 301
1881	111 317	27 832	106 014	23 051	73 026	22 072	69 337	17 815
1882	103 135	31 674	97 659	26 785	65 017	21 899	60 407	17 327
1883	105 053	37 533	99 468	32 107	77 313	25 734	73 372	21 011
1884	116 270	30 801	110 688	26 545	70 866	21 113	66 111	17 223
1885	113 778	31 060	106 606	25 801	81 375	24 541	74 203	19 283
1886	118 057	30 331	112 006	26 169	89 222	24 201	83 167	20 041
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte.								
1880	466 417	66 446	450 410	63 889	113 989	15 810	99 134	13 353
1881	530 017	72 857	509 502	70 108	122 389	16 184	103 828	13 636
1882	552 866	73 956	516 025	68 789	117 382	14 316	102 413	12 065
1883	574 972	73 198	530 983	67 060	153 411	17 978	128 303	14 490
1884	610 204	76 159	571 803	70 717	148 769	17 664	129 879	14 994
1885	617 205	55 863	600 094	54 016	164 673	15 429	146 536	13 561
1886	673 768	58 753	661 104	57 128	150 183	13 785	137 228	12 157
IV. Brennstoffe.								
1880	5 631 803	31 103	5 560 107	30 539	8 018 490	57 703	7 946 793	57 139
1881	5 418 462	33 518	5 350 192	33 026	8 290 810	62 969	8 222 540	62 477
1882	5 514 631	42 452	5 447 674	41 937	8 519 402	71 277	8 452 445	70 762
1883	5 931 253	42 415	5 852 889	42 039	9 788 657	77 037	9 696 305	76 382
1884	6 103 714	42 496	6 018 103	41 886	9 971 723	77 296	9 886 111	76 686
1885	6 417 855	46 010	6 332 961	45 324	10 090 510	95 436	10 005 616	94 750
1886	7 159 404	50 268	7 065 878	49 515	9 819 398	95 128	9 725 873	94 375
V. Nahrungs- und Genußmittel.[2]								
1. Rohstoffe.								
1880	3 035 030	916 462	2 159 931	580 566	1 946 012	510 298	1 377 382	240 214
1881	3 306 936	935 853	2 449 052	620 957	1 666 407	443 670	922 644	147 919
1882	4 014 335	1 069 798	2 701 011	660 132	2 014 356	567 219	848 430	180 953
1883	4 020 526	1 032 628	2 797 264	669 500	2 042 766	485 723	992 513	150 930
1884	4 485 666	978 140	3 681 719	698 818	1 428 574	400 427	629 986	116 376
1885	3 737 384	844 505	2 931 027	594 940	1 384 497	345 912	556 801	88 259
1886	2 973 470	771 451	2 222 193	533 064	1 359 062	332 429	627 984	96 946
2. Fabrikate.								
1880	816 329	442 008	332 831	172 469	1 123 175	532 017	637 364	264 069
1881	771 463	420 095	337 792	171 865	1 144 266	557 126	707 995	308 686
1882	723 267	384 604	319 316	161 763	1 215 190	556 536	812 548	334 109
1883	806 333	413 421	341 535	167 829	1 449 964	616 430	986 955	373 375
1884	761 273	375 054	334 130	161 065	1 573 170	556 716	1 145 842	344 480
1885	693 469	312 557	308 957	148 036	1 505 033	486 398	1 121 478	320 273
1886	704 452	305 399	304 656	141 686	1 477 420	450 629	1 080 182	288 839
VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.								
1. Rohstoffe.								
1880	291 594	86 953	254 529	72 083	100 059	31 926	68 417	18 082
1881	290 463	82 837	257 747	69 731	76 635	25 177	45 564	12 149
1882	289 638	84 304	270 994	75 683	73 184	23 246	47 873	12 539
1883	351 669	105 617	332 972	96 661	69 317	22 549	48 249	12 700
1884	345 020	94 663	320 455	84 563	64 555	21 164	42 295	11 172
1885	305 763	76 349	288 576	69 634	52 312	15 336	32 314	7 946
1886	300 517	69 150	264 100	58 963	53 362	14 513	29 425	6 808

[2]) Durch die Verordnungen vom 25. Juni 1880 und 6. März 1883 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, bezw. die Einfuhr von Schweinefleisch einschl. der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1886 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.								
2. Fabrikate.								
1880	511 193	155 990	361 488	110 798	154 350	65 301	44 362	28 397
1881	629 309	164 584	475 016	125 710	179 144	63 587	46 925	28 922
1882	587 496	153 037	459 920	119 220	146 636	58 936	43 284	28 366
1883	691 678	175 776	522 162	133 353	152 863	59 443	36 789	24 975
1884	637 195	152 707	563 853	124 942	143 967	57 774	35 660	23 212
1885	675 824	147 914	601 983	123 955	118 846	45 135	31 242	17 931
1886	671 826	128 432	549 489	102 363	112 338	39 451	32 967	17 540
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie.								
1. Rohstoffe.								
1880	446 896	130 081	421 779	111 682	236 835	53 128	206 207	36 886
1881	500 044	137 972	470 542	119 844	270 138	53 478	234 475	37 317
1882	586 552	152 365	553 084	135 003	301 043	48 826	241 590	30 722
1883	641 354	149 587	597 959	131 687	344 464	49 973	278 026	31 109
1884	722 048	161 265	672 424	143 364	322 196	47 367	247 997	28 420
1885	682 926	138 084	622 664	123 345	351 116	40 518	285 335	25 488
1886	723 057	131 574	657 696	118 072	325 034	37 517	255 392	23 917
2. Fabrikate.								
1880	239 919	135 583	193 726	102 344	295 628	235 789	251 080	200 155
1881	243 854	144 410	200 052	111 922	326 615	241 441	281 997	206 884
1882	230 422	155 699	186 789	120 767	360 880	263 911	315 393	226 590
1883	237 972	150 186	188 628	114 928	399 974	262 784	349 352	225 976
1884	240 321	141 481	197 572	110 681	380 683	258 223	337 569	225 795
1885	232 749	129 897	192 067	97 647	381 286	226 809	341 162	194 726
1886	224 305	116 500	178 304	87 158	388 010	219 620	341 969	190 463
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	704 989	24 200	645 536	21 169	1 069 406	46 845	1 016 992	44 638
1881	822 547	28 308	753 084	24 983	1 205 672	49 276	1 142 548	46 689
1882	769 614	29 019	690 998	25 295	1 303 445	53 540	1 227 031	50 263
1883	807 294	28 613	713 651	24 404	1 339 612	39 661	1 246 943	35 567
1884	940 348	32 836	843 142	28 436	1 419 931	41 438	1 325 616	37 267
1885	856 644	30 265	776 278	26 698	1 245 091	32 604	1 159 874	28 694
1886	900 187	30 649	802 990	25 515	1 316 054	34 181	1 223 896	29 579
2. Fabrikate.								
1880	174 813	34 798	148 461	13 887	803 247	88 472	777 270	67 483
1881	157 981	35 870	129 683	14 020	841 885	97 676	813 671	75 814
1882	160 347	38 591	130 959	14 552	818 459	105 516	789 309	81 486
1883	183 345	40 445	149 367	14 373	820 633	107 051	786 723	80 973
1884	205 009	38 416	170 158	13 982	814 074	103 797	779 178	79 368
1885	186 406	33 283	148 271	12 796	813 680	89 737	775 907	69 318
1886	177 327	34 804	134 819	13 234	971 130	94 094	929 710	72 521
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten[3]).								
1. Erze.								
1880	668 768	37 121	659 250	36 669	1 295 196	17 935	1 285 602	17 482
1881	676 816	29 999	668 791	29 538	1 472 452	20 576	1 464 294	20 114
1882	839 725	32 601	838 416	32 190	1 636 501	11 833	1 635 126	11 421
1883	859 522	35 784	853 968	34 910	1 909 679	14 226	1 903 954	13 349
1884	1 036 942	37 060	1 033 497	36 141	1 919 344	11 244	1 915 798	10 320
1885	1 045 615	56 555	1 041 647	55 744	1 801 961	11 006	1 797 990	10 195
1886	976 064	49 400	974 839	49 014	1 866 003	9 324	1 864 778	8 938

[3]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1886 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Einfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1000 M.	Einfuhr: im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Einfuhr: im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Geschätzter Werth 1000 M.	Ausfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Ausfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1000 M.	Ausfuhr: im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Ausfuhr: im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Geschätzter Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.								
2. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.[4]								
1880	396 622	57 804	264 303	45 551	520 582	79 528	414 667	68 607
1881	401 467	59 838	276 631	46 828	589 156	86 624	470 190	73 738
1882	449 348	61 834	317 715	48 718	520 575	77 347	387 717	64 005
1883	486 484	63 992	312 604	47 516	630 559	80 421	464 685	64 230
1884	452 581	58 342	301 605	44 915	561 754	68 083	412 528	54 675
1885	346 734	48 313	252 143	37 958	482 904	60 438	394 082	50 312
1886	282 529	43 929	202 374	35 636	541 996	62 259	458 856	53 816
3. Einfach bearbeitete Gegenstände.[5]								
1880	40 373	12 624	23 251	7 460	347 788	80 586	321 897	74 221
1881	40 856	12 318	24 321	6 870	417 422	100 208	402 280	95 131
1882	49 180	14 037	26 388	7 419	480 547	106 035	457 750	99 437
1883	60 082	14 626	26 667	6 992	489 003	98 978	455 944	91 427
1884	58 298	14 970	30 205	7 661	481 317	89 797	453 930	82 658
1885	55 174	13 493	28 146	7 122	460 666	71 133	434 353	64 937
1886	52 943	12 027	25 724	6 093	556 211	79 997	528 830	73 993
4. Fabrikate.								
1880	64 119	33 870	20 243	17 246	468 100	156 826	375 796	134 050
1881	42 363	30 303	18 974	17 100	435 305	156 524	411 100	143 483
1882	37 549	30 722	17 449	17 119	376 102	202 009	356 203	188 608
1883	50 732	32 476	18 878	17 060	397 591	202 439	365 791	186 934
1884	47 520	30 895	20 905	17 052	368 371	202 582	342 089	188 772
1885	42 876	26 773	19 801	15 956	395 938	165 746	373 075	154 995
1886	40 351	25 559	18 696	15 492	395 216	162 195	373 610	152 127
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	1 708 631	101 458	1 256 647	74 335	722 345	50 295	473 556	31 473
1881	1 890 467	111 806	1 395 915	81 752	642 717	49 176	271 279	23 936
1882	1 911 856	110 205	1 167 779	73 652	781 208	58 908	285 530	26 964
1883	1 714 041	109 374	1 309 242	82 212	633 627	55 659	281 184	26 755
1884	1 492 784	94 270	1 252 022	75 772	590 582	48 916	310 736	27 889
1885	1 685 175	86 206	1 705 557	77 628	496 045	43 807	302 646	28 179
1886	1 263 405	68 609	1 175 012	57 655	296 066	35 812	257 825	25 912
2. Einfach bearbeitete Gegenstände.[6]								
1880	710 977	43 349	542 984	32 284	495 853	34 729	366 354	25 448
1881	723 588	48 201	559 884	33 930	479 896	38 298	327 383	24 157
1882	850 343	51 302	640 151	36 606	553 483	39 389	359 553	25 260
1883	1 109 910	65 322	669 645	38 377	730 694	52 826	346 580	26 228
1884	1 055 281	59 290	734 106	40 648	603 353	42 476	295 105	21 579
1885	1 364 706	84 940	1 015 151	55 670	601 641	46 476	254 948	18 116
1886	1 185 307	82 410	686 882	45 682	585 754	51 235	242 987	19 561
3. Fabrikate.								
1880	33 184	26 533	12 281	11 102	60 191	52 059	39 492	37 453
1881	35 841	32 972	13 209	14 732	60 732	61 667	38 232	43 767
1882	39 788	36 554	13 893	15 482	65 942	69 181	40 180	48 538
1883	30 417	33 544	14 532	16 634	53 978	68 777	38 296	52 234
1884	30 230	36 987	15 451	18 515	56 467	74 871	41 896	57 065
1885	36 769	42 506	16 284	20 361	61 986	82 494	40 918	59 890
1886	38 092	41 531	16 967	19 880	65 823	80 671	44 813	58 807

[4]) Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Brucheisen und Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen und Ingots gerechnet.

[5]) Hierunter sind nachgewiesen: Stab- und façonnirtes Eisen; Radkranz- und Pflugschaareneisen; Draht, Platten und Bleche; Blei, Zinn und Zink, gewalzt 2c.

[6]) Hierunter sind nachgewiesen: Bretter, Bohlen, gesägte Kanthölzer, Naben, Felgen, Speichen, Faßdauben, Stabholz, Fourniere, uneingelegte Parquetbodentheile, Holzdraht, Horn- und Fischbeinstäbe 2c.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1886 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
1. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff).								
1880	47 700	10 205	43 156	9 147	53 872	12 955	49 323	11 895
1881	53 677	12 410	47 767	10 986	62 142	17 618	56 245	16 194
1882	53 150	12 291	47 506	10 906	63 788	17 457	58 123	16 071
1883	47 694	10 004	42 718	8 926	69 569	18 170	64 855	17 149
1884	48 864	9 318	42 547	8 071	80 419	18 897	74 044	17 640
1885	53 013	8 923	46 732	7 837	74 635	13 939	68 353	12 853
1886	56 533	8 534	51 022	7 283	84 218	16 176	78 795	14 936
2. Fabrikate.								
1880	13 579	10 674	6 435	5 606	56 139	46 965	49 029	41 968
1881	14 460	11 319	7 037	6 020	64 016	53 553	56 613	48 302
1882	15 610	12 226	6 536	6 037	72 940	58 823	63 899	52 675
1883	15 963	12 784	6 032	5 701	77 428	64 341	67 496	57 267
1884	16 377	12 454	5 787	5 214	87 924	67 588	77 320	60 331
1885	18 021	12 334	5 214	4 645	83 734	74 494	70 927	66 797
1886	19 454	13 008	5 396	4 545	87 950	74 779	73 899	66 315
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	66 986	103 893	54 190	83 659	29 967	56 551	17 172	36 318
1881	68 428	107 270	54 951	85 904	32 994	62 144	19 518	40 780
1882	67 989	105 534	56 568	86 983	32 420	60 628	21 002	42 083
1883	75 600	118 392	64 120	99 546	28 743	56 714	17 264	37 869
1884	80 340	127 185	67 726	106 022	29 305	59 237	16 691	38 071
1885	84 428	119 846	71 183	98 512	28 645	47 012	15 403	25 682
1886	80 256	108 717	68 857	91 397	28 442	45 478	17 045	28 155
2. Fabrikate.								
1880	16 573	119 406	9 310	78 990	20 734	188 804	13 509	148 228
1881	18 625	119 253	10 586	80 281	23 169	209 825	15 160	170 768
1882	18 226	120 827	10 120	79 788	24 489	226 832	16 411	185 712
1883	17 633	131 239	10 871	87 401	23 032	261 196	16 295	217 073
1884	16 759	132 540	10 866	85 420	22 231	264 955	16 385	217 723
1885	16 393	120 451	10 902	70 376	21 109	244 419	15 621	194 224
1886	17 866	145 009	11 322	84 584	23 046	276 836	16 869	217 193
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.								
1. Rohstoffe.								
1880	426 180	614 139	342 521	492 895	185 916	250 765	102 283	129 622
1881	486 848	618 336	395 875	499 819	216 756	263 784	125 789	145 211
1882	508 326	649 070	417 832	524 871	229 967	284 967	139 493	160 782
1883	582 861	699 879	462 122	550 719	250 212	300 149	129 471	150 996
1884	585 134	717 828	458 497	565 578	245 316	288 734	118 677	136 477
1885	582 348	633 303	461 172	501 707	243 346	261 758	122 154	130 154
1886	582 672	671 774	456 336	537 921	237 469	273 530	111 123	139 683
2. Fabrikate.								
1880	120 236	775 729	57 708	375 583	143 504	1 216 101	80 907	814 348
1881	132 302	867 752	63 778	389 137	150 589	1 300 009	82 386	821 600
1882	134 831	932 034	66 713	418 356	154 349	1 337 610	86 729	825 135
1883	142 150	957 720	71 723	437 840	154 076	1 324 491	84 905	807 101
1884	144 745	933 147	74 727	447 592	157 304	1 335 259	89 635	856 297
1885	129 345	821 040	70 630	397 020	145 690	1 177 969	87 232	751 526
1886	130 534	889 558	67 841	428 688	159 083	1 335 485	96 881	877 276

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1886 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuckindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	2 104	14 726	1 912	13 383	364	2 632	172	1 289
1881	2 396	15 577	1 937	12 589	588	3 888	129	900
1882	2 278	17 543	1 998	15 388	429	3 380	149	1 225
1883	2 344	20 396	2 002	17 419	475	4 169	132	1 188
1884	3 057	21 401	2 670	18 688	608	4 366	218	1 634
1885	2 701	18 903	2 366	16 563	471	3 367	136	1 022
1886	2 610	19 577	2 155	16 163	634	4 847	179	1 433
2. Fabrikate.								
1880	1 392	11 190	820	6 637	2 672	19 179	2 118	14 609
1881	1 437	11 500	828	6 605	2 851	20 442	2 254	15 603
1882	1 295	11 355	754	6 738	2 988	22 846	2 457	18 356
1883	1 280	11 484	786	7 287	3 064	24 434	2 587	20 326
1884	1 379	11 020	833	6 731	3 294	23 544	2 756	19 397
1885	1 366	10 015	786	5 835	3 417	25 667	2 833	21 497
1886	1 517	10 936	834	6 208	3 573	26 477	2 895	21 781
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.[7]								
1880	5 372	2 468	1 328	727	21 308	7 194	17 246	5 445
1881	5 869	4 228	1 015	725	28 831	10 400	23 976	6 895
1882	7 539	3 189	838	671	20 876	7 895	14 172	5 365
1883	7 485	3 845	2 115	622	24 549	10 676	19 179	7 454
1884	16 439	6 242	1 612	615	23 167	9 508	8 346	3 895
1885	6 560	3 128	796	851	11 734	6 665	5 921	4 371
1886	5 514	3 190	1 669	1 257	12 359	4 691	8 519	2 774
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate.								
1880	57 173	69 096	25 137	32 288	106 331	127 832	74 008	90 730
1881	62 218	75 368	27 016	33 935	114 727	139 272	79 538	98 351
1882	76 479	84 625	32 757	38 902	143 920	167 518	100 009	121 320
1883	90 525	109 098	35 394	49 969	163 016	208 005	108 088	149 289
1884	82 081	91 193	40 332	47 420	141 871	185 499	100 291	141 272
1885	72 347	92 220	38 111	44 058	122 026	169 733	88 064	121 634
1886	59 106	67 345	31 845	32 884	114 223	149 037	86 840	114 385
XVII. Kurzwaaren und Schmuck; Spielzeug.								
1880	2 729	29 335	373	12 268	12 345	66 705	9 812	49 146
1881	3 206	34 421	424	15 469	14 352	74 028	11 429	54 545
1882	3 104	34 235	388	14 858	15 454	78 475	12 645	58 799
1883	3 171	35 518	363	15 707	15 896	100 866	12 995	81 164
1884	3 326	36 954	389	17 197	17 022	102 754	14 009	83 450
1885	3 346	44 834	534	24 508	16 717	101 233	13 909	80 811
1886	3 493	49 926	566	28 805	18 918	111 945	15 996	90 565
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.								
1880	4 039	20 992	3 237	15 824	9 616	43 017	8 811	37 824
1881	4 097	20 381	3 284	15 340	9 758	43 316	8 944	38 258
1882	4 364	23 382	3 436	16 822	11 035	48 601	10 106	42 049
1883	4 444	28 419	3 525	21 033	11 221	60 067	10 301	52 686
1884	4 672	29 417	3 715	21 854	11 755	63 082	10 798	55 494
1885	4 563	30 099	3 687	22 742	12 388	69 245	11 509	61 845
1886	4 676	30 597	3 846	23 976	12 577	68 757	11 745	62 102

[7]) Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen 2c. Bestimmungen deklarirt. In den Jahren 1883 und 1884 wurden größere Mengen geringwerthiger Fahrzeuge zum Eisenbahnbau ein- und ausgeführt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1886 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt.								
1880	167	98	—	—	317	109	207	40
1881	190	114	—	—	437	612	265	499
1882	136	92	—	—	166	213	43	114
1883	326	117	—	—	389	321	84	204
1884	978	311	—	—	1 230	1 171	277	855
1885	1 568	349	—	—	1 631	780	78	427
1886	1 786	481	—	—	1 861	967	89	473
Summe der Gruppen I—XIX.[8])								
1. Rohstoffe, mit Einschluß der unter IX 3 und X 2 geführten einfach bearbeiteten Gegenstände.								
1880	15 050 371	2 497 055	12 997 517	1 863 328	15 496 891	1 511 796	14 019 961	958 914
1881	15 641 642	2 585 853	13 559 447	1 958 963	15 912 697	1 511 175	14 091 468	912 322
1882	16 906 118	2 837 535	14 049 899	2 097 293	16 998 414	1 682 085	14 545 249	971 083
1883	17 744 604	2 913 711	14 931 040	2 172 769	18 894 895	1 645 201	16 353 395	932 957
1884	18 439 197	2 813 658	16 347 149	2 181 820	18 258 996	1 484 867	16 149 401	846 090
1885	18 169 935	2 489 711	16 449 128	1 948 472	17 794 621	1 295 594	15 833 821	739 193
1886	17 583 968	2 434 600	15 619 295	1 886 517	17 535 637	1 287 175	15 806 850	750 813
2. Fabrikate.								
1880	2 060 817	1 867 770	1 173 378	955 769	3 277 657	2 846 370	2 381 011	1 933 945
1881	2 123 215	1 972 570	1 288 694	1 002 861	3 396 677	3 029 478	2 580 485	2 062 377
1882	2 040 453	2 021 172	1 249 868	1 031 075	3 429 426	3 204 902	2 663 388	2 217 222
1883	2 283 454	2 136 072	1 365 911	1 089 737	3 747 674	3 371 321	2 885 836	2 337 031
1884	2 208 304	2 028 818	1 440 330	1 078 280	3 802 530	3 307 323	3 002 051	2 357 406
1885	2 121 602	1 827 400	1 418 023	988 786	3 695 215	2 966 524	2 979 876	2 120 265
1886	2 100 299	1 862 275	1 326 250	990 760	3 843 527	3 095 634	3 116 984	2 233 161
3. Rohstoffe und Fabrikate zusammen.								
1880	17 111 188	4 364 825	14 170 895	2 819 097	18 774 548	4 358 166	16 400 972	2 892 859
1881	17 764 857	4 558 423	14 848 141	2 961 824	19 309 374	4 540 653	16 671 953	2 974 699
1882	18 946 571	4 858 707	15 299 767	3 128 368	20 427 840	4 886 987	17 208 637	3 188 305
1883	20 028 058	5 049 783	16 296 951	3 262 506	22 642 569	5 016 522	19 239 231	3 269 988
1884	20 647 501	4 842 476	17 787 479	3 260 100	22 061 526	4 792 190	19 151 452	3 203 496
1885	20 291 537	4 317 111	17 867 151	2 937 258	21 489 836	4 262 118	18 813 697	2 859 458
1886	19 684 267	4 296 875	16 945 545	2 877 277	21 379 164	4 382 809	18 923 834	2 983 974
Dazu: Edelmetalle, auch gemünzt.								
1880	348	60 899	140	40 831	447	73 389	239	53 321
1881	362	46 099	149	28 427	509	83 169	296	65 497
1882	266	53 205	143	36 299	442	72 722	319	55 816
1883	391	36 544	236	28 390	520	73 167	365	65 012
1884	402	27 916	287	24 828	419	68 993	304	65 905
1885	349	56 870	179	52 711	496	59 958	326	55 799
1886	475	68 006	339	67 689	585	67 714	449	67 397
Generalsumme.								
1880	17 111 536	4 425 724	14 171 035	2 859 928	18 774 995	4 431 555	16 401 211	2 946 180
1881	17 765 219	4 604 522	14 848 290	2 990 251	19 309 883	4 623 822	16 672 249	3 040 196
1882	18 946 837	4 911 912	15 299 910	3 164 667	20 428 282	4 959 709	17 208 956	3 244 121
1883	20 028 449	5 086 327	16 297 187	3 290 896	22 643 089	5 089 689	19 239 596	3 335 000
1884	20 647 903	4 870 392	17 787 766	3 284 928	22 061 945	4 861 183	19 151 756	3 269 401
1885	20 291 886	4 373 981	17 867 330	2 989 969	21 490 332	4 322 076	18 814 023	2 915 257
1886	19 684 742	4 364 881	16 945 884	2 944 966	21 379 749	4 450 523	18 924 283	3 051 371

[8]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1886.

A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9, 14, 19 und 25.)

Vorbemerkungen.

1) Die Vorbemerkungen 3 zu der Uebersicht VII. 1, Seite 53 und 2 zur Uebersicht VII. 2, Seite 70 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

2) Die Uebersicht umfaßt zollfreie und zollpflichtige Waarenartikel, darunter 80, welche seit 1861 ununterbrochen mit einem Zolle belegt und in den Einfuhr-Nachweisungen des Zollvereins bezw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Zeit seit 1861 in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. In dem folgenden Verzeichnisse sind diese 80 Waarenartikel mit * bezeichnet. Ueber die Einfuhr derselben in den Jahren 1861 bis 1879 einschließlich giebt die im 3. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 90 fg. enthaltene Uebersicht Auskunft.

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollpflichtigkeit und Zollfreiheit der betreffenden Waarenartikel und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft hierüber ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, daß den Einfuhrzahlen Buchstaben bezw. Zeichen vorgesetzt sind, von welchen bedeutet: z zollpflichtig, f zollfrei, * Zollerhöhung, † Zollermäßigung, z* zollpflichtig geworden. Spezielle Auskunft über diese Zollverhältnisse giebt das folgende Verzeichniß; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für die zu einer Position zusammengefaßten Waarenartikel handelt, nur die Minimal- und Maximalsätze für die betreffende Position angegeben.

4) Die Reihenfolge der Artikel in der Uebersicht ist diejenige des systematischen Waarenverzeichnisses. In dem folgenden Verzeichniß sind diese Artikel in alphabetischer Reihe aufgeführt. Um das Auffinden derselben in der Uebersicht zu erleichtern, sind sie mit laufenden Nummern versehen, auf welche in Sp. 2 des folgenden alphabetischen Verzeichnisses verwiesen ist.

5) Abweichungen der Angaben in der Uebersicht in Bezug auf Menge oder Werth der eingeführten Gegenstände von den bezüglichen Angaben in der Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Reichs sind durch nachträgliche Berichtigungen verursacht.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Aetznatron, auch aufgelöstes (Aetznatronlauge)	73	100 kg	4	4	.
*Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter	74	»	3	3	.
Ammoniak, schwefelsaures	76	»	frei	frei	.
*Austern und andere Muschel- oder Schaltthiere aus der See	20	»	24	24 u. 50[1])	.
Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle	145	»	frei	frei	frei
—, kardätschte, gekämmte, gefärbte	146	»	»	»	,
*Baumwollengarn	153	»	12—70	12—70	.
*Baumwollenwaaren	160	»	10—250	10—350	.
Bettfedern, rohe (ungereinigte, ungeschlissene)	143	»	frei	frei	.
—, gereinigte oder zugerichtete	144	»	6	6	.
Bier aller Art, auch Meth	47	»	4	4	.
*Blei-, Zink- u. Zinnwaaren, feine, auch lackirte oder vernirte	120	»	24	24	.
Borsten und Borstensurrogate aus Horn, Fischbein oder anderen animalischen Stoffen	142	»	frei	frei	.
*Branntwein aller Art	48	»	48	80	.
Braunkohlen	69	»	frei	frei	.
Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz 2c.	70	»	»	»	.
Buchweizen	26	»	0,50	1	.
*Butter, auch künstliche	12	»	20[2])	20[2])	.
Chilisalpeter (Natronsalpeter)	77	»	frei	frei	.
Chinarinde, auch gemahlen	86	»	»	»	.
Chokolade	54	»	60	80	50

[1]) Austern, Hummern u. Schildkröten 50 ℳ; andere Muschel- oder Schaltthiere aus der See 24 ℳ. — [2]) Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirkes, frei.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. M.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. M.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. M.
1	2	3	4	5	6
*Chlorkalk, trockener und flüssiger	75	100 kg	3	3	.
Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer	101	»	0,50	0,50 u. 1,50 [3])	.
Dari, syrischer	25	»	1	1	.
Eier von Geflügel (Vogeleier); Eigelb ohne weitere Zubereitung	14	»	3	3	3
Eisen: Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
—: schmiedbares Eisen in Stäben	114	»	2,50	2,50	.
*Eisenbahnfahrzeuge	170	Werth	Prozente 6. u. 10 [4])	Prozente 6. u. 10 [4])	.
			M.	M.	
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt ꝛc.	116	100 kg	3	3	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	118	»	2,50-15 [5])	2,50-15 [5])	.
*—: feine	119	»	24 u. 60 [6])	24 u. 60 [6])	.
Erze: Eisenerze	109	»	frei	frei	frei
—: Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	110	»	»	»	»
*Essig und künstlich bereitete Getränke (nicht alkoholhaltige)	49	»	8—48	8—48	.
Farbholz	82	»	frei	frei	.
Farbholzextrakte, auch Quercitron-Extrakt	83	»	3	3	.
Faßdauben und Stabholz	124	»	0,25	0,20 u. 0,40 [7])	.
Felle: zur Lederbereitung, rohe	133	»	frei	frei	frei
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	134	»	»	»	.
—: rohe Hasen- und Kaninchenfelle	135	»	»	»	.
—: zur Pelzwerkbereitung	136	»	»	»	frei
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte ꝛc. Ziegen- und Schaffelle	137	»	3	3	.
Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	87	»	frei	frei	.
*Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß	92	»	20	20	.
Fische, frische; Flußkrebse u. Landschnecken, frisch od. blos abgekocht	16	»	frei	frei	.
*—, gesalzene, (mit Ausn. d. Heringe), geräucherte, getrocknete ꝛc.; auch getrocknete Stockfische	18	»	3	3	.
*Fischspeck und Fischthran	96	»	3	3	.
Flachs	147	»	frei	frei	.
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9	»	12	20 u. 30 [8])	12 [9])
Fleischextrakt, Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon	10	»	12	20	.
Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea; auch gemahlen	80	»	frei	frei	frei [10])
Gerberlohe und Holzborke	79	»	0,50	0,50	.
Gerste	24	»	0,50	1,50 [11])	.

[3]) Dachschiefer u. rohe Schieferplatten, landwärts eingehend, 1,50 M.; dieselben, seewärts eingehend, u. roher Tafelschiefer 0,50 M. — [4]) Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6%, andere 10% vom Werthe. — [5]) Ketten u. Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt u. Tauerei frei. — [6]) Nähnadeln, Schreibfedern aus Stahl u. anderen unedlen Metallen, Gewehre, Uhrfournituren u. Uhrwerke (mit Ausnahme derer zu Thurmuhren u. vom 1. Juli 1885 an der fertigen Werke zu Taschenuhren) 60 M.; andere feine Eisenwaaren 24 M. — [7]) Faßdauben u. Stabholz von eichenem Holz 0,20 M.; von anderem Holz 0,40 M. — [8]) Einzelne Stücke ausgeschlachteten, frischen u. zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirkes, frei; alles übrige ausgeschlachtete, frische u. zubereitete Fleisch 20 M.; Geflügel u. Wild aller Art, nicht lebend, 30 M. — [9]) Nur für Geflügel aller Art, nicht lebend. — [10]) Nur für Galläpfel u. Valonea. — [11]) Vom 21. Februar bis 30. Juni 1885 einschl. 1 M. — [12]) Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele sowie Muskatnüsse zur Darstellung von Muskatbalsam frei. — [13]) Nur für Saffran; vor dem 25. Juni 1885 50 M. — [14]) Glasplättchen, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen 4 M.;

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. M.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. M.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. M.
1	2	3	4	5	6
*Gewürze	39	100 kg	50	50 [12])	40 [13])
*Glas: weißes Hohlglas, ungemustert 2c.; Uhrgläser aus weißem Glase	104	»	8	8	.
*—: Fenster- u. Tafelglas in seiner natürlich. Farbe, ungeschliffen 2c.	105	»	6—10	6—10	.
*—: Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	106	»	3	3	.
*—: gepreßtes 2c. weißes Glas; Glasperlen; geschliff. Spiegelglas 2c.	107	»	4 u. 24 [14])	4. u. 24 [14])	.
*—: farbiges; Glas- u. Emailwaaren in Verbindg. m. ander. Material.	108	»	30	30	.
Grassaat	61	»	frei	frei	.
Guano	62	»	»	»	.
Guttapercha und Kautschuck, roh oder gereinigt	167	»	»	»	.
Häute und Felle zur Lederbereitung	133	»	»	»	frei
Hafer	23	»	1	1,50	.
*Halbseidenwaaren	164	»	300	450	.
Hanf	148	»	frei	frei	.
Harzöl, auch gereinigt	90	»	»	»	.
*Heringe, gesalzene	17	1 Faß	3	3	.
Holz: Bau- u. Nutzholz, roh od. ledigl. in der Querrichtung bearbeitet 2c.	122	100 kg	0,10	0,10 u. 0,20 [15])	.
—: Bau- u. Nutzholz, in der Richtung der Längsachse beschlagen, gesägt 2c.	123	»	0,25	0,25—1 [16])	.
—: Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz 2c.	70	»	frei	frei	.
*Holz- u. Korbflechterwaaren, feine, sowie nicht bes. gen. Waaren aus vegetab. od. animal. Schnitzstoffen, m. Ausn. d. Fischbein- u. Hornstäbe	127	»	30	30 u. 100 [17])	.
*Honig	15	»	3	20	.
*Hopfen	38	»	20	20	.
Hülsenfrüchte und rohe Hirse, mit Ausnahme von Moorhirse	29	»	1	1	.
Indigo	84	»	frei	frei	.
*Instrumente, musikalische	174	»	30	30	.
Johannisbrot	36	»	4	4	1 [18])
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4	1 Stück	4	6	.
Jute	149	100 kg	frei	frei	.
Kälber unter 6 Wochen	5	1 Stück	2	3	.
*Käse aller Art	13	100 kg	20	20	.
*Kaffee, roher und Kaffeesurrogate, mit Ausnahme von Eichorien	40	»	40	40	.
*Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	41	»	12 u. 35	12—45	.
Kartoffeln	30	»	frei	frei	.
*Kastanien; trockene Nüsse; Johannisbrot; Pinienkerne	36	»	4	4	1 [19])
Katechu, braunes und gelbes	81	»	frei	frei	.
Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	167	»	»	»	.
*Kautschuckwaaren	169	»	24—90	24—90	.

alles andere unter lf. Nummer 107 fallende Glas 24 M. — [15]) Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos (Cocus), Ebenholz, Mahagoni roh 2c. 0,10 M.; anderes Bau- u. Nutzholz, roh 2c. 0,20 M.; Bau- u. Nutzholz, mit Zugthieren gefahren, sofern es direkt aus dem Walde kommt u. nicht auf einen Verschiffungsplatz oder Bahnhof gefahren wird, für Bewohner u. Industrien des Grenzbezirkes, auch dergl. Holz in Mengen von nicht mehr als 50 kg, nicht mit der Eisenbahn eingehend, für Bewohner des Grenzbezirkes, frei. — [16]) Bruyère- (Erika-) Holz, roh oder in geschnittenen Stücken, frei. — [17]) Gepreßte Hornknöpfe 100 M.; andere feine Holz- 2c. Waaren 30 M. — [18]) Vor dem 25. Juni 1885 2 M. — [19]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 18. — [20]) Die unter Putzwaaren begriffenen Hüte werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar garnirte Damenhüte mit 1 M., nicht bes. gen. Hüte, garnirt u. ungarnirt, mit 0,20 M. — [21]) Nur für Oliven bezw. Chokolade; Oliven vor dem 25. Juni 1885 30 M. — [22]) Korbweiden u. Reifenstäbe, ungeschält; Faschinen 0,40 M.; Korbweiden u. Reifenstäbe, geschält 3 M. — [23]) 28 M. für plattirtes Kupfer- 2c. Blech und plattirten Kupfer- 2c. Draht. — [24]) Die zu Kurzwaaren gerechneten Gehäuse zu Taschenuhren werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar goldene

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. M.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. M.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. M.
1	2	3	4	5	6
*Kaviar und Kaviarsurrogate	19	100 kg	100	150	.
Kleesaat	60	»	frei	frei	.
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	65	»	»	»	.
*Kleider und fertige Leibwäsche; Putzwaaren	166	»	120—900	130 bis 1200 [20])	.
Knochenkohle	85	»	frei	frei	.
Knochenmehl	63	»	»	»	.
Koks	68	»	»	»	.
*Konfitüren; gebr. Kaffee; Chokolade; Conserven und and. Gegenstände d. feiner. Tafelgenusses	54	»	50 u. 60	12—80	20 u. 50 [21])
*Korbflechterwaaren, feine	127	»	30	30	.
Korbweiden und Reifenstäbe, geschälte und ungeschälte; Faschinen	125	»	0,25 u. 3	0,40 u. 3 [22])	.
Korkholz	126	»	frei	frei	frei
Korkstopfen; Korksohlen; Korkschnitzereien; Korkwaaren in Verbindung mit anderen Materialien	128	»	30	30	10
Kühe und Stiere	2	1 Stück	6	9	.
Kupfer in rohem Zustande oder als Bruch	113	100 kg	frei	frei	.
*Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	117	»	12 u. 28 [23])	12 u. 28 [23])	.
*Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	121	»	18—60	18—60	.
*Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.)	176	»	30—600	30-600 [24])	.
*Leder aller Art	138	»	18 u. 36 [25])	18 u. 36 [25])	.
*Lederwaaren: grobe Schuhmacher-, Sattler und Täschnerwaaren	139	»	50	50	.
*—: feine, mit Ausschluß der Handschuhe	140	»	70	70	.
*—: Handschuhe, lederne	141	»	100	100	.
*Leinen- u. Jutegarn; leinenes Nähgarn und Zwirn	154	»	3—36	5—70 [26])	.
*Leinenwaaren: Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt ꝛc.	161	»	6—60	12—60	.
*—: andere	162	»	60—600	60—800	.
*Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
Leinsaat	58	»	frei	frei	.
*Lichte aller Art	98	»	15	18	.
Lumpen aller Art	130	»	frei	frei	.
Mais	25	»	0,50	1	.
Malz	28	»	1,20	3 [27])	.
Maschinen und Maschinentheile, einschließl. der Nähmaschinen	173	»	3—8	3—8 [28])	.
Mehl; geschrotene oder geschälte Körner; Graupen; Gries; Grütze	31	»	2 [29])	7,50	.
*Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole der Verwendung	46	»	frei	frei	.
Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten	89	»	6	6 u. 10 [30])	.

mit 1,50 M., andere mit 0,50 M. — [25]) 18 M. für ungefärbtes Leder (mit Ausnahme von Sohlleder, Brüsseler und dänischem Handschuhleder), sowie für gefärbtes Juchtenleder, Pergament u. Stiefelschäfte; 36 M. für alles andere Leder. — [26]) Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken und ähnlichen Gegenständen, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [27]) Vom 23. Februar bis 30. Juni 1885 einschl. 2,40 M. — [28]) Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Schiffsbau frei. — [29]) Vom 1. Juli 1881 bis 30. Juni 1885 3 M. — [30]) Mineralische Schmieröle 10 M.; andere Mineralöle 6 M.; Mineralöle, für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl- oder Leuchtölfabrikation bestimmt, unter Kontrole der Verwendung frei; Mineralöle, welche für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmt sind, unter Kontrole frei mit der Maßgabe, daß von den daraus gewonnenen Produkten: Benzin, Ligroin u. Petroleumäther, soweit dieselben nicht zu Schmieröl- u. Beleuchtungszwecken Verwendung finden, unter Kontrole der Verwendung, auf Erlaubnißschein frei bleiben, die übrigen aber wie ausländische behandelt werden. — [31]) Gepolsterte Möbel aller Art ohne Ueberzug 30 M.; dergleichen mit Ueberzug

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. M.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. M.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. M.
1	2	3	4	5	6
*Möbel, gepolsterte, auch überzogene	172	100 kg	30 u. 40 [31])	30 u. 40 [31])	.
*Nüsse, trockene; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne	36	»	4	4	1[32])
Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	32	»	frei	frei	.
—, getrocknet, gedarrt rc., oder ohne Zucker rc. zubereitet	34	»	4	4	.
Ochsen, einschließlich der Zugochsen	3	1 Stück	20	30[33])	.
*Oele: aller Art in Flaschen oder Krügen	52	100 kg	20	20	10[34])
*—: Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
*—: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, undenaturirt	53	»	8	10	4
*—: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	93	»	frei	2	frei
*—: anderes fettes Oel in Fässern	95	»	2—8	2—10	.
*Oelfirniß	91	»	4	6	.
Oelrückstände (Oelkuchen), feste; auch gemahlen	66	»	frei	frei	.
Palmkerne und Koprah	59	»	»	»	.
*Papier; Papier- und Pappwaaren, außer Tapeten	131	»	4—24	4—24	.
*Papiertapeten	132	»	24	24	.
*Parfümerien und Seife	99	»	5—100	5—100	.
Petroleum und Petroleumdestillate	88	»	6	6[35])	.
Pferde	1	1 Stück	10	20	.
*Porzellan und porzellanartige Waaren	103	100 kg	14 u. 30 [36])	14 u. 30 [36])	.
Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat	57	»	0,30	2	.
*Reis, geschälter und ungeschälter	27	»	4	4[37])	4
Roggen	22	»	1	3	.
Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
*Salz (Kochsalz), undenaturirt	37	»	12 u. 12,80[38])	12 u. 12,80[38])	12[38])
Schafvieh, einschließlich der Lämmer	8	1 Stück	1 u. 0,50[39])	1 u. 0,50[39])	.
Schieferplatten, rohe; Dachschiefer und roher Tafelschiefer	101	100 kg	0,50	0,50 u. 1,50 [40])	.
Schmalz und andere schmalzartige Fette	11	»	10[41])	10[42])	.
*Schweine, ausschließlich der Spanferkel unter 10 kg	6	1 Stück	2,50	6	.
Seide: Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	155	100 kg	frei	frei	frei
—: Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	156	»	»	»	»
—: Zwirn aus Rohseide, gefärbt und ungefärbt	157	»	100	200	.
*—: Seide und Floretseide, gefärbt; seidene und halbseidene Lacets	158	»	36	36	.
*—: Seidenwaaren einschl. der Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle rc.	163	»	250 u. 600	250-1000	.
*—: Halbseidenwaaren	164	»	300	450	.
*Seife und Parfümerien	99	»	5—100	5—100	.
*Soda: rohe, natürliche oder künstliche; auch krystallisirte	71	»	1,50	1,50	.

40 M. — [32]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 18. — [33]) Zugochsen von $2\frac{1}{2}$ bis 5 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks, zum eigenen Wirthschaftsbetriebe nachweislich nothwendig, unter Kontrole 20 M. — [34]) Nur für Speiseöle in Flaschen u. Krügen. — [35]) Siehe Anmerkung 30. — [36]) 30 M. für farbiges, geändertes, bedrucktes, bemaltes, vergoldetes, versilbertes Porzellan rc., auch Porzellan rc. in Verbindung mit anderen Materialien, soweit diese Waaren dadurch nicht unter Tarifnummer 20 fallen; 14 M. für weißes Porzellan rc. — [37]) Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole bis 1. Juli 1885 1,20 M.; von da ab 3 M. — [38]) 12 M. für seewärts eingehendes Salz. — [39]) 0,50 M. für Lämmer; 1 M. für anderes Schafvieh. — [40]) Siehe Anmerkung 3. — [41]) Nur für Schmalz von Schweinen u. Gänsen. — [42]) Schmalz u. schmalzartige Fette für Lichtefabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrole 2 M. — [43]) Nur für Marmor roh, oder blos behauen. — [44]) Für frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln. — [45]) 24 M. für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 30 M. für Mandeln und andere getrocknete Südfrüchte. — [46]) 8 M. für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 10 M. für getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen u. Granaten.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885 ℳ.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ.
1	2	3	4	5	6
*Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	72	100 kg	2,50	2,50	
*Spanferkel unter 10 kg	7	1 Stück	0,30	1	
*Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin, Walrath u. ähnl. Kerzenstoffe	97	100 kg	8	10	
Steine, rohe oder blos behauene; auch gemahlene	100	»	frei	frei	frei [43])
Steinkohlen	67	»	»	»	
Stiere und Kühe	2	1 Stück	6	9	.
Strohbänder aller Art	129	100 kg	18	18	.
*Südfrüchte, frische	33	»	12	12	4 [44])
*—, getrocknete; auch blos in Salz gepökelte &c. Citronen	35	»	24 u. 30 [45])	24 u. 30 [45])	8 und 10 [46])
Superphosphate	64	»	frei	frei	.
*Syrup und Melasse	45	»	15 [47])	15 [47])	.
*Taback: Rohtaback (unbearbeitete Blätter, Tabacksaucen u. Tabackstengel)	55	»	85	85	.
*—: Tabackfabrikate	56	»	180 und 270 [48])	180 und 270 [48])	.
*Taschenuhren und fertige Werke zu solchen	175	» 1 Stck.	600 [49]) .	. 0,50—3 [49])	.
Terpentinöl und anderes Harzöl, auch gereinigt	90	100 kg	frei	frei	.
*Thee einschließl. des amtlich denaturirten zur Theïnfabrikation	42	»	100	100 [50])	.
*Thonwaaren (Fayence &c.)	102	»	10 u. 16 [51])	10 u. 16 [51])	.
*Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft	168	»	12—50	12—50	.
*Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge	171	1 Stück	150	150	.
*Wein und Cider: in Fässern	50	100 kg	24	24	24
*—: in Flaschen	51	»	48	48 u. 80 [52])	48 [53])
Weinstein, roher und gereinigter	78	»	frei	frei	frei
Weißblech (verzinntes Eisenblech), auch lackirt	115	»	5	5	.
Weizen	21	»	1	3	.
Wolle: Schafwolle, rohe, auch gewaschen	150	»	frei	frei	.
—: Shuddywolle, Wollenabfälle, Kämmlinge	151	»	»	»	.
—: gekämmte	152	»	2	2	.
*Wollengarn und Wollenwatte	159	»	3—24	3—24	.
*Wollenwaaren	165	»	3—450 [54])	3—450 [54])	.
Zink-, Zinn- und Bleiwaaren, feine	120	»	24	24	.
Zinn, rohes; Bruchzinn	112	»	frei	frei	.
*Zucker: Rohzucker	43	»	24 u. 30 [55])	24 u. 30 [55])	.
*—: raffinirter	44	»	30	30	.

— [47]) Melasse zur Branntweinbereitung frei. — [48]) 270 ℳ. für Cigarren u. Cigarretten; 180 ℳ. für andere Tabackfabrikate. — [49]) Bis 1. Juli 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. Von da ab werden Taschenuhren und fertige Werke zu solchen nach Stückzahl verzollt, und zwar: Taschenuhren in goldenen Gehäusen mit 3 ℳ., Taschenuhren in silbernen Gehäusen und fertige Werke zu solchen mit 1,50 ℳ., Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen mit 0,50 ℳ. — [50]) Thee zur Theïnfabrikation, amtlich denaturirt, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [51]) 10 ℳ. für einfarbige oder weiße Thonwaaren, sowie für feine Waaren aus Terracotta; 16 ℳ. für andere Thonwaaren. — [52]) 80 ℳ. für Schaumweine; 48 ℳ. für andere Weine. — [53]) Nur für Wein in Flaschen, mit Ausnahme von Schaumwein. — [54]) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- u. Zeugwaaren u. für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß der Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 ℳ. bezw. 150 ℳ. auf 220 ℳ. erhöht. — [55]) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard 24 ℳ.; Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe. [1]	3) Ochsen einschl. der Zugochsen. [1]	4) Jungvieh. [1]	5) Kälber. [1]	6) Schweine ausschl. der Spanferkel. [1]	7) Spanferkel. [1]	8) Schafvieh einschl. der Lämmer. [1]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	z 59 722	z 54 044	z 16 078	z 34 294	z 25 664	z 1 104 321	z 168 495	z 173 677
1881	54 793	64 239	13 012	35 190	39 935	1 167 945	197 061	53 906
1882	64 980	89 730	25 197	56 126	43 486	1 039 136	278 047	69 142
1883	76 636	81 002	28 092	41 078	37 882	926 502	180 168	88 674
1884	74 469	47 717	16 891	27 002	18 992	759 207	134 945	75 528
1885	* 69 763	* 45 961	* 12 718	* 30 317	* 18 194	* 545 633	* 112 834	11 434
1886	72 748	66 281	16 375	39 207	18 209	568 570	196 768	8 405
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	59 722	16 214	4 823	2 401	898	60 738	1 348	2 296
1881	49 314	19 821	5 205	3 167	1 398	99 275	1 379	972
1882	58 482	31 953	10 079	7 577	1 522	100 796	2 502	1 833
1883	61 309	32 949	11 237	7 805	2 273	92 650	1 621	2 267
1884	63 299	18 352	6 334	4 590	1 063	75 921	1 147	1 729
1885	59 996	18 601	4 352	5 457	928	52 381	846	268
1886	69 111	25 098	5 309	7 253	910	54 014	1 476	208

Jahre.	9) Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend. [2]	10) Fleischextrakt; Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon.	11) Schmalz und andere schmalzartige Fette. [3]	12) Butter, auch künstliche.	13) Käse aller Art.	14) Eier von Geflügel; Eigelb.	15) Honig.	16) Frische Fische und Flußkrebse, auch Landschnecken.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 25 107	z 163	z 54 599	z 5 001	z 4 111	z 15 439	z 2 119	f 12 644
1881	20 117	212	38 547	4 899	3 866	14 841	2 731	13 318
1882	8 660	227	25 890	4 664	3 810	18 125	3 425	14 298
1883	11 694	285	31 034	4 886	4 064	18 168	2 358	13 904
1884	5 200	322	23 832	3 792	4 394	19 802	2 726	13 914
1885	* 5 819	* 390	* 35 653	4 284	4 600	23 656	* 5 408	19 645
1886	5 597	391	41 982	5 119	5 216	27 253	984	27 623
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	25 008	2 279	49 139	7 530	4 933	14 667	1 314	([4] 6 696
1881	23 293	2 968	38 547	6 984	5 025	14 099	1 638	([4] 7 053
1882	11 420	3 175	29 515	7 572	6 172	17 219	2 055	([4] 7 572
1883	13 103	3 994	29 482	7 916	6 502	14 534	1 415	([4] 7 364
1884	6 859	4 505	20 257	4 985	7 031	20 792	1 499	([4] 7 369
1885	6 672	5 073	25 312	5 218	7 360	21 290	2 488	10 404
1886	6 420	5 083	27 707	6 341	7 511	24 528	384	14 144

Jahre.	17) Heringe, gesalzene.	18) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	19) Kaviar und Kaviarsurrogate.	20) Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	21) Weizen. [6]	22) Roggen. [6]	23) Hafer. [6]	24) Gerste. [6]
	Faß.			Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 737 137	z 4 287	z 243	z 587	z* 227 553	z* 689 563	z* 161 686	z* 222 271
1881	854 557	4 635	263	648	361 949	575 454	262 590	247 828
1882	875 131	4 348	272	639	687 241	658 280	274 868	372 648
1883	867 351	4 281	281	642	641 910	777 046	260 076	321 507
1884	960 046	5 049	297	741	754 512	961 560	366 413	440 080
1885	1 023 675	6 342	* 314	* 832	* 572 423	* 769 701	* 218 083	* 438 036
1886	1 129 342	5 168	374	812	273 280	565 265	81 031	353 896
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	25 800	4 316	2 188	904	47 103	117 226	20 696	37 119
1881	29 055	([5] 5 414	2 368	994	76 009	102 431	34 662	39 653
1882	29 317	6 111	2 444	1 061	135 386	86 893	32 434	57 388
1883	32 092	5 346	2 109	1 062	118 433	101 016	31 209	52 245
1884	29 761	6 263	2 521	1 217	113 931	113 464	43 237	63 372
1885	29 932	5 260	2 672	1 253	77 277	84 667	24 207	56 069
1886	30 162	3 820	3 176	1 333	39 899	54 831	7 779	45 653

[1]) Auf die Einfuhr von Vieh sind die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, speziell auf die Einfuhr von Schweinen und Spanferkeln auch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen durch die Forderung von Ursprungszeugnissen erschweren, mehr oder minder von Einfluß. — [2]) Durch Verordnung vom 25. Juni 1880 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, durch Verordnung vom 6. März 1883 die Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	25) Mais und syrischer Dari.[6] u. [7])	26) Buchweizen.[6])	27) Reis.[8])	28) Malz.	29) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.[9])	30) Kartoffeln.	31) Mehl; geschrotene ꝛc. Körner; Graupen; Gries; Grütze.	32) Obst, frisches, ausschl. der Weinbeeren u. Südfrüchte.
1	10	11	12	13	14	15	16	17
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z*340 640	z*8 357	z 81 823	z*35 220	z*30 272	f 30 381	z*67 875	f 26 233
1881	430 374	14 586	84 376	46 322	37 232	32 490	*77 601	28 809
1882	96 623	14 917	88 588	49 864	50 821	26 446	57 480	34 854
1883	177 190	10 778	93 425	57 671	50 038	36 122	65 140	34 885
1884	192 002	12 437	87 992	65 646	55 710	34 345	60 448	62 748
1885	*196 321	*18 414	*87 150	*64 994	52 779	43 343	*27 677	70 386
1886	169 390	23 351	82 240	66 335	40 040	30 327	19 913	97 391
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	40 196	1 024	20 865	9 333	5 630	1 519	18 188	4 722
1881	51 645	1 750	20 276	11 696	7 000	1 625	22 524	3 745
1882	13 720	1 939	18 391	12 765	8 385	1 587	17 279	6 971
1883	22 680	1 347	19 415	14 764	7 756	2 167	18 562	5 233
1884	21 888	1 368	17 427	15 755	8 914	1 511	17 426	11 295
1885	19 828	1 878	15 899	15 144	7 349	1 344	7 264	13 373
1886	16 261	2 148	14 560	13 798	5 561	1 213	4 864	20 452

Jahre.	33) Südfrüchte, frische.[10])	34) Obst, getrocknet, gebacken ꝛc.	35) Südfrüchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Gewürze.[11])	40) Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate.[12])
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 7 408	z 18 457	z 16 950	z 6 606	z 31 641	z 1 424	z 3 977	z 94 360
1881	8 835	15 562	19 335	4 762	29 492	1 181	4 498	104 272
1882	8 574	16 557	19 572	6 683	30 451	1 609	5 315	107 184
1883	† 10 094	18 023	† 22 296	† 4 770	29 879	1 695	5 720	114 226
1884	13 635	21 822	26 425	6 859	25 969	1 340	5 989	111 159
1885	15 137	25 292	26 708	† 6 189	24 148	1 385	† 6 296	118 196
1886	15 692	28 095	27 099	6 413	21 967	1 221	6 066	123 679
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	2 667	7 752	11 432	2 510	814	5 269	6 632	150 810
1881	3 181	7 003	12 008	1 714	757	4 134	6 514	135 447
1882	2 829	7 865	11 969	2 339	747	12 070	7 595	115 717
1883	3 331	8 561	12 847	1 264	627	9 150	8 281	137 029
1884	3 818	8 074	13 529	2 126	536	5 628	8 464	122 239
1885	4 237	8 599	14 307	2 521	493	3 878	9 983	112 253
1886	4 392	8 709	14 427	2 542	446	3 664	9 806	138 485

3) Bis 30. Juni 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen. — 4) Berichtigte Werthe. — 5) Berichtigter Werth. — 6) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches betreffs der durch dasselbe gestatteten zollfreien Mühlenlager bezw. des auf Mühlenlager gehenden Getreides und der von Mühlenlagern kommenden Mühlenfabrikate besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets enthalten. Auf dergleichen Mühlenlager wurden eingeführt von Weizen: 68 086 t im 2. Halbjahr 1882, 149 808 t im Jahre 1883, 170 866 t im Jahre 1884, 126 382 t im Jahre 1885, 107 117 t im Jahre 1886; von Roggen: 21 730 t im 2. Halbjahr 1882, 85 265 t im Jahre 1883, 118 863 t im Jahre 1884, 105 001 t im Jahre 1885, 143 140 t im Jahre 1886; von Hafer: 10 t im 2. Halbjahr 1882, 4 t im Jahre 1883, 453 t im Jahre 1884, 105 t im Jahre 1885, 43 t im Jahre 1886; von Gerste: 221 t im 2. Halbjahr 1882, 2 892 t im Jahre 1883, 6 334 t im Jahre 1884, 5 167 t im Jahre 1885, 6 852 t im Jahre 1886; von Mais: 80 t im Jahre 1883, 43 t im Jahre 1886; von Buchweizen: 931 t im 2. Halbjahr 1882, 1 796 t im Jahre 1883, 2 320 t im Jahre 1884, 3 665 t im Jahre 1885, 5 219 t im Jahre 1886; von Hülsenfrüchten: 6 t im Jahre 1883, 540 t im Jahre 1884, 157 t im Jahre 1885, 869 t im Jahre 1886. Wegen unterbliebener Ausfuhr einer entsprechenden Menge von Mühlenfabrikaten wurden auf Grund der Zollkonten für diese Mühlenlager von diesem Getreide verzollt und zwar von Weizen: 30 746 t im Jahre 1883, 45 717 t im Jahre 1884, 27 031 t im Jahre 1885, 9 954 t im Jahre 1886; von Roggen: 14 958 t im Jahre 1883, 62 556 t im Jahre 1884, 49 607 t im Jahre 1885, 42 630 t im Jahre 1886; von Hafer: 130 t im Jahre 1884; von Gerste: 1 526 t im Jahre 1883, 5 880 t im Jahre 1884, 2 361 t im Jahre 1885, 4 995 t im Jahre 1886; von Mais: 74 t im Jahre 1886; von Buchweizen: 438 t im Jahre 1883, 698 t im Jahre 1884, 387 t im Jahre 1885, 1 914 t im Jahre 1886; von Hülsenfrüchten: 43 t im Jahre 1884, 99 t im Jahre 1885, 279 t im Jahre 1886. — 7) Bis 30. Juni 1885 nur Mais. — 8) Darunter auch der zur Stärkefabrikation unter Kontrole eingeführte Reis ohne Unterschied, ob die aus demselben gewonnene Stärke im Inlande verblieb oder nach dem Auslande abgesetzt wurde. — 9) S. Anm. 6 zu Nr. 21—26. Bis 30. Juni 1885 auch syrischer Dari. — 10) Mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen. — 11) Mit Einschluß der zur Darstellung von Muskatbalsam oder

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	41) Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.	42) Thee.	43) Rohzucker. [13]	44) Raffinirter Zucker aller Art.	45) Syrup und Melasse. [14]	46) Melasse zur Branntweinbereitung.	47) Bier aller Art, auch Meth. [15]	48) Branntwein aller Art. [17]
1	18	19	20	21	22	23	24	25
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ 2 344	ʒ 936	ʒ 1 489	ʒ 2 727	ʒ 3 516	f 9 831	ʒ 12 070	ʒ 4 446
1881	2 460	1 482	1 678	2 513	3 697	1 334	12 032	4 614
1882	2 619	1 484	2 321	2 170	3 776	67	12 761	4 517
1883	2 679	1 592	2 056	1 854	3 697	430	13 537	4 855
1884	2 958	1 560	2 036	1 352	3 378	129	13 645	7 590
1885	* 3 324	1 789	2 408	1 303	3 130	282	13 163	* 6 325
1886	3 696	1 778	1 970	1 323	2 866	0	15 599	4 691
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	2 940	2 527	820	1 745	1 044	1 131	([16] 2 535	4 299
1881	3 014	3 408	890	1 633	1 021	160	([16] 2 527	4 380
1882	3 336	3 265	1 186	1 367	966	7	2 552	5 463
1883	3 953	3 980	988	1 038	924	42	2 707	5 941
1884	4 997	3 433	815	568	810	9	2 866	8 778
1885	5 025	3 450	928	521	813	20	2 764	7 460
1886	5 903	3 040	662	476	688	0	3 276	5 285

Jahre.	49) Essig und künstlich bereitete Getränke. [18]	50) Wein und Cider in Fässern.	51) Wein und Cider in Flaschen.	52) Oel in Flaschen oder Krügen. [20]	53) Olivenöl in Fässern, undenaturirt. [21]	54) Konfitüren; gebr. Kaffee; Chokolade; Conserven. [22]	55) Rohtaback. [23]	56) Tabackfabrikate.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ* 244	ʒ 43 763	ʒ 3 657	* 178	* 1 878	ʒ 2 174	ʒ 10 326	ʒ 807
1881	254	44 747	3 803	157	3 100	2 330	20 643	819
1882	231	50 954	3 874	137	2 590	2 346	28 976	812
1883	202	52 211	3 947	† 140	† 2 761	† 2 618	30 472	812
1884	209	53 746	4 690	145	2 207	2 650	34 487	895
1885	175	54 103	* 3 320	138	* 2 716	*† 2 956	38 297	931
1886	237	53 525	2 334	157	2 819	3 259	39 470	926
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	127	24 069	([19] 7 465	302	2 630	3 422	13 192	10 713
1881	132	26 848	7 918	266	3 875	4 290	26 454	10 226
1882	120	29 553	8 547	233	3 108	4 260	([24] 51 754	10 447
1883	105	30 803	8 701	237	3 175	5 111	44 052	9 373
1884	108	33 321	10 494	246	2 759	5 222	50 079	9 762
1885	91	29 755	7 303	224	2 580	5 640	56 112	10 683
1886	122	29 438	4 456	251	2 678	6 239	54 377	10 273

Jahre.	57) Raps; Rübsaat; Kohl-, Hederich- u. Rettigsaat. [25]	58) Leinsaat.	59) Palmkerne und Koprah. [26]	60) Kleesaat.	61) Grassaat.	62) Guano. [27]	63) Knochenmehl.	64) Superphosphate.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ 66 335	f 74 121	f 47 480	f 12 653	f 3 280	f 117 384	f 14 630	f 15 600
1881	76 502	70 637	39 209	12 237	4 075	113 952	18 272	20 404
1882	68 114	76 472	54 690	14 355	5 010	106 316	25 242	24 879
1883	115 444	75 178	59 223	15 944	7 724	72 985	21 820	31 564
1884	93 657	60 993	69 610	16 406	6 627	68 271	28 248	30 273
1885	* 66 338	57 731	78 631	15 787	5 169	64 408	22 039	23 336
1886	62 427	66 248	74 094	14 101	5 243	66 599	20 934	33 337
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	14 925	16 307	13 532	11 641	1 476	21 129	2 194	2 340
1881	17 404	14 481	9 214	11 258	1 956	22 790	2 741	2 857
1882	16 347	14 530	13 399	14 355	2 705	23 389	4 039	3 732
1883	30 015	14 284	17 767	19 930	4 171	14 597	3 273	4 103
1884	19 668	11 893	18 795	15 586	2 651	13 654	3 672	3 633
1885	12 604	10 969	18 872	13 419	2 067	9 017	2 645	2 100
1886	10 925	12 421	16 301	12 127	1 992	8 658	2 303	2 834

ätherischen Oelen auf Erlaubnißschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [12]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Eichorien. — [13]) Die Zahlen beziehen sich sowohl auf die Einfuhr von Rohzucker unter Nr. 19, wie auf die Einfuhr von Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber. — [14]) Mit Ausschluß der Melasse zur Branntweinbereitung (s. Nr. 46). — [15]) In Fässern und Flaschen. — [16]) Berichtigte Werthe. — [17]) In Fässern und Flaschen. — [18]) In Fässern, Flaschen und Kruken. — [19]) Berichtigter Werth (vergl. St. d. D. R. Bd. LIV. S. I. 122). — [20]) Unter 50 kg Bruttogewicht. — [21]) Auch Olivenöl in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht. — [22]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchen-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	65) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	66) Oelrückstände (Oelkuchen).	67) Steinkohlen.	68) Koks.	69) Braunkohlen.	70) Brennholz und Lohkuchen.[29]	71) Soda, rohe, auch krystallisirte.	72) Soda, kalzinirte und doppeltkohlens. Natron.[30]
1	26	27	28	29	30	31	32	33
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 78 295	f 47 550	f 2 058 768	f 228 207	f 3 081 269	f 173 021	z 13 261	* 8 744
1881	115 236	67 538	1 953 132	170 308	3 064 080	149 593	14 569	9 527
1882	97 159	78 254	2 090 622	201 323	3 020 984	117 941	10 448	9 203
1883	100 976	109 333	2 181 182	166 309	3 319 944	169 340	9 330	5 893
1884	129 305	120 387	2 296 777	123 190	3 466 322	117 704	6 677	4 222
1885	160 900	116 675	2 375 905	151 124	3 647 777	137 754	6 103	2 494
1886	190 745	132 132	2 560 291	250 307	4 084 930	148 221	1 216	1 795
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	8 378	6 657	([28] 25 735	([28] 2 738	10 168	4 152	1 028	1 334
1881	11 063	9 455	([28] 24 414	([28] 2 384	12 256	3 589	1 093	1 360
1882	8 258	10 956	24 042	3 221	12 084	2 358	731	1 221
1883	9 088	15 307	22 902	2 245	13 280	3 387	653	785
1884	11 638	16 854	24 116	1 355	13 865	2 355	467	544
1885	12 470	14 001	27 085	1 768	13 497	2 748	366	314
1886	14 306	15 195	28 163	3 004	15 114	2 920	67	211

Jahre.	73) Aetznatron.	74) Alaun.	75) Chlorkalk.	76) Ammoniak, schwefelsaures.	77) Chilisalpeter.	78) Weinstein, roher und gereinigter.	79) Holzborke und Gerberlohe.	80) Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea ꝛc.[31]
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	† 8 004	z 739	z 7 221	f 33 783	f 55 078	f 2 464	z 60 186	f 1 619
1881	5 548	560	7 145	34 652	89 950	2 644	62 512	2 368
1882	6 577	441	5 817	34 147	126 949	3 132	59 264	2 750
1883	5 231	326	5 127	27 904	166 185	2 455	59 812	3 422
1884	3 615	330	6 339	35 967	200 647	2 795	65 680	3 803
1885	3 262	462	6 178	35 070	156 738	2 173	64 813	6 791
1886	2 031	456	5 630	36 558	181 115	2 244	68 420	6 132
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	2 241	126	903	13 513	17 074	5 544	6 921	2 234
1881	1 553	90	714	14 207	26 985	5 948	6 564	3 268
1882	1 776	57	582	14 342	33 007	5 950	6 223	4 262
1883	1 412	42	769	9 767	36 561	4 911	8 673	4 278
1884	940	43	1 078	10 790	40 129	5 591	8 538	4 374
1885	718	60	865	7 891	31 348	4 346	7 778	5 433
1886	427	59	760	8 408	32 601	3 591	8 210	5 212

Jahre.	81) Katechu.	82) Farbholz.	83) Farbholzextrakte; auch Quercitron-Extrakt.	84) Indigo.	85) Knochenkohle.	86) Chinarinde.	87) Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium); Terpentin.	88) Petroleum und Petroleumdestillate.
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 5 210	f 45 614	z * 3 192	f 1 232	f 16 656	f 1 498	f 38 877	z 266 587
1881	6 438	49 659	4 011	1 633	25 183	2 168	45 638	364 879
1882	5 571	50 399	4 649	1 562	33 710	2 579	50 814	342 510
1883	6 645	56 334	4 525	1 718	27 145	1 793	50 429	370 305
1884	6 043	54 374	4 938	1 934	21 108	3 708	64 452	462 545
1885	5 653	60 130	4 955	1 969	19 067	4 338	46 940	482 189
1886	6 341	57 245	5 213	1 492	17 327	4 695	49 837	438 395
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	3 387	8 732	2 873	17 857	3 331	13 485	5 443	48 652
1881	3 863	8 722	3 410	22 861	5 037	15 176	6 161	58 381
1882	3 621	8 951	3 952	21 086	8 259	16 765	6 860	49 664
1883	3 987	9 633	3 846	22 334	6 650	([32] 7 170	6 556	55 546
1884	3 203	9 038	3 951	24 171	5 066	12 978	8 057	69 382
1885	2 827	8 532	3 865	25 592	3 813	11 494	5 398	69 918
1886	3 107	8 302	3 910	17 903	3 119	8 216	4 984	56 991

werk, Kakaomasse, entöltem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, kondensirter Milch, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [23]) Mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [24]) Mit Rücksicht auf die größere Einfuhr hochwerthiger Cigarrentabacke ist der Durchschnittspreis für Rohtaback erhöht worden. — [25]) Darunter auf Mühlenlager (Reichsgesetz vom 22. Mai 1885): 16 762 t im Jahre 1885, 28 790 t im Jahre 1886. Auf Grund der Zollkonten wurden verzollt: 2 902 t im Jahre 1886. — [26]) Vor 1885 nur Palmkerne. — [27]) Vor 1885 nur Peru- oder echter Guano, seit 1885 auch Fisch-, Fleisch-, Granat- ꝛc. Guano. — [28]) Berichtigte Werthe. — [29]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [30]) Kalzinirte Soda ist zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron auf-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	89) Andere Mineralöle.[33]	90) Terpentinöl und anderes Harzöl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern.[34]	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	z 19 891	f 7 022	* 2 565	z 460	f 6 531	* 29 744	* 28 469	z 12 545
1881	22 026	6 902	2 841	468	8 924	31 457	33 683	10 262
1882	27 158	7 903	2 431	517	7 632	35 957	32 209	9 841
1883	47 236	8 642	3 014	533	12 857	47 742	30 570	10 071
1884	16 921	9 178	3 373	559	6 758	38 280	27 313	10 870
1885	* 34 603	9 816	* 3 188	573	z * 7 158	38 313	* 29 782	11 409
1886	26 749	10 481	2 113	595	6 895	39 743	29 475	11 969
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1880	5 570	4 213	1 500	828	5 420	17 252	22 593	7 527
1881	5 508	4 486	1 676	936	6 961	17 616	23 245	5 746
1882	6 791	5 925	1 410	1 034	5 724	20 136	21 870	6 495
1883	11 811	5 358	1 507	1 067	9 515	22 916	20 468	7 251
1884	4 616	4 589	1 619	1 062	5 271	17 226	17 083	7 065
1885	6 471	4 908	1 403	1 431	5 010	17 241	16 541	5 705
1886	4 673	5 450	930	1 487	4 482	15 897	13 630	5 027

Jahre.	97) Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath rc.[35]	98) Lichte aller Art.	99) Seife und Parfümerien.	100) Steine, rohe oder blos behauene.[36]	101) Dach- und roher Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	102) Thonwaaren.[37]	103) Porzellan und porzellanartige Waaren.	104) Weißes Hohlglas, ungemustert rc.[38]
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	z 3 262	z 804	* 993	f 274 489	z * 38 496	* 460	* 529	* 444
1881	5 192	622	1 444	325 053	52 146	515	468	296
1882	6 286	474	1 725	263 135	59 992	538	440	241
1883	5 053	428	1 577	245 510	43 631	573	425	280
1884	3 799	264	1 698	280 273	51 885	631	450	316
1885	* 2 169	* 266	1 724	273 984	* 66 800	669	459	333
1886	1 126	432	1 650	277 134	36 800	783	520	450
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1880	4 567	1 061	1 597	10 293	2 887	340	685	[39] 311
1881	4 932	684	2 112	12 189	3 911	383	590	[39] 207
1882	6 600	593	2 476	9 868	4 499	394	599	[39] 145
1883	5 558	578	2 518	9 207	3 709	415	585	[39] 168
1884	4 559	370	2 648	10 510	4 410	453	628	126
1885	2 169	332	2 076	9 171	5 685	367	445	127
1886	901	475	2 001	9 806	3 372	410	501	193

Jahre.	105) Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	106) Spiegelglas, roh, ungeschliffen.	107) Gepreßtes rc. weißes Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas rc.[40]	108) Glas, farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien.[41]	109) Eisenerze.	110) Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.	111) Roheisen aller Art.	112) Rohes Zinn, Bruchzinn.
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	* 744	z 2 931	* 1 728	* 925	f 607 007	f 26 578	z 232 195	f 5 167
1881	753	2 986	1 793	860	626 175	22 316	244 601	5 981
1882	757	3 061	1 735	864	785 360	26 472	283 009	5 636
1883	763	2 797	1 672	810	800 373	31 269	274 821	6 124
1884	726	2 970	1 543	808	980 442	32 136	264 501	6 511
1885	1 039	3 050	1 730	846	852 316	32 207	215 974	6 108
1886	1 322	2 983	2 199	837	812 676	27 744	164 865	6 868
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1880	224	1 466	3 110	1 549	12 140	18 604	14 396	9 560
1881	196	1 493	3 364	1 447	12 523	15 621	14 676	11 365
1882	203	1 530	3 393	1 461	11 780	18 530	16 981	11 553
1883	212	1 259	3 271	1 513	12 006	20 324	14 840	11 636
1884	188	1 336	2 803	1 503	10 785	19 282	12 696	11 068
1885	226	1 281	3 363	1 508	10 483	19 324	9 179	10 994
1886	290	1 253	4 553	1 524	8 696	16 646	6 595	13 564

geführt, um den Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zu ermöglichen. — [31]) Vor 1885 nur Galläpfel und Knoppern. — [32]) Der Werth der Einfuhr von Chinarinde minderte sich in Folge erheblichen Preisrückganges. — [33]) Vor 1884 mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation zollfrei eingehenden Mineralöle, vom Jahre 1884 bis 30. Juni 1885 mit Einschluß des zu diesem Zweck zollfrei eingehenden Petroleums und vom 1. Juli 1885 ab mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl-, Leuchtöl- oder Leuchtgasfabrikation, sowie der für die Reinigung Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmten Mineralöle. — [34]) Die Zahlen be-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	113) Kupfer, roh oder als Bruch.	114) Schmiedbares Eisen in Stäben.	115) Weißblech.	116) Eisendraht, auch verkupfert.	117) Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen, auch Kupfer- ꝛc. Draht.[42]	118) Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen.[43]	119) Eisenwaaren, feine.[44]	120) Blei-, Zink- und Zinnwaaren, feine.
1	42	43	44	45	46	47	48	49
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 12 301	z 12 504	z 2 764	z 3 038	* 770	z 18 088	z 818	z 148
1881	11 020	14 198	2 709	3 277	437	16 670	893	151
1882	10 579	15 785	2 749	3 439	475	15 019	966	136
1883	11 665	16 128	2 426	3 783	544	16 335	1 012	139
1884	13 819	16 505	5 417	3 630	560	18 209	1 076	170
1885	13 168	16 153	5 989	2 840	406	17 168	1 069	174
1886	11 913	16 211	3 510	2 847	393	15 956	1 119	206
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	16 606	3 001	1 216	911	1 525	10 507	5 043	371
1881	14 877	3 266	1 083	983	805	9 983	5 221	371
1882	14 387	3 631	1 100	1 032	872	9 512	5 619	332
1883	15 164	3 387	946	1 021	919	9 189	5 401	444
1884	15 892	3 136	1 977	926	920	8 967	5 329	485
1885	12 510	3 029	2 036	1 136	509	8 032	4 626	507
1886	10 126	2 959	1 158	1 139	437	7 459	3 938	553

Jahre.	121) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[45]	122) Bau- und Nutzholz, roh ꝛc.[46]	123) Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen oder gesägt.[46]	124) Faßdauben und Stabholz.[46]	125) Korbweiden und Reifenstäbe, geschält und ungeschält.	126) Korkholz.	127) Holz- und Korbflechterwaaren ꝛc., feine, mit Ausnahme der Fischbein- und Hornstäbe.	128) Korkstopfen, Korksohlen, Korkschnitzereien.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 1 015	z 1 222 815	z 542 204	z .	z 3 962	f 3 847	* 946	* 567
1881	1 119	1 361 065	559 099	.	3 546	4 160	993	1 099
1882	1 211	1 129 110	639 445	.	3 625	4 225	1 014	1 230
1883	1 239	1 270 821	668 860	.	4 911	5 417	1 012	† 1 469
1884	1 307	1 213 237	733 411	.	5 295	5 117	1 064	1 471
1885	1 339	* 1 669 696	* 953 471	†* 60 767	* 5 973	5 764	* 986	1 549
1886	1 286	1 154 922	603 908	68 054	4 522	5 816	985	1 537
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	3 000	45 853	30 134	.	613	2 693	1 892	1 815
1881	3 269	53 278	32 654	.	546	2 829	1 987	3 516
1882	3 514	41 182	35 582	.	562	2 873	2 031	3 936
1883	3 590	47 830	37 224	.	761	3 684	2 025	4 700
1884	3 639	43 101	39 649	.	815	3 479	2 131	4 706
1885	4 218	49 179	48 606	5 174	597	4 035	1 980	4 956
1886	3 947	31 956	34 596	6 128	472	4 071	1 981	4 917

ziehen sich auf die Einfuhr fetter Oele einschl. Oeldraß, sowie des Kokosnuß-, Palmnuß- und Palmöls in Fässern jeder Größe und in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht, mit Ausnahme von undenaturirtem und amtlich denaturirtem Baumöl (Olivenöl) und fetten wohlriechenden Oelen. — [35]) Auch Stearin, Palmitin, Margarin, Margarinsäure und ähnliche Kerzenstoffe. — [36]) Seit 1. Januar 1885 mit Ausschluß der echten Edel- und Halbedelsteine und seit 1. Juli 1885 mit Ausschluß der Flintensteine, gesägten Blöcke, sowie der gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten. — [37]) Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren aus Thon zu baulichen Zwecken; ferner der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen, des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeugs. — [38]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder abgeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. — [39]) Berichtigte Werthe. — [40]) Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas, mit Ausnahme des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., auch farbiges und belegtes aller Art. — [41]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes), sowie Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten ꝛc. und des Fenster- und Tafelglases). — [42]) Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [43]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von: eisernen Brücken und Brückenbestandtheilen, Ankern und Ketten, Drahtseilen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eisernen Schwellen, Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern, Puffern, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Winden, Hackennägeln, Schmiedehämmern, Bolzen, groben Federn, Brecheisen, Hemmschuhen, Hufeisen, Radschienen, gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen, sowie von Drahtstiften und anderen groben oder ganz groben Eisenwaaren aus schmiedbarem Eisen oder Eisenguß. — [44]) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	129) Strohbänder.	130) Lumpen aller Art.	131) Papier; Papier- und Papp-waaren. [47]	132) Papiertapeten.	133) Häute und Felle zur Lederbereitung.	134) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	135) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	136) Felle zur Pelzwerkbereitung.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z* 348	f 34 348	* 3 512	* 118	f 46 109	f 7 033	f 1 023	f 2 100
1881	547	38 045	3 617	164	46 713	7 383	833	2 008
1882	553	37 281	3 519	126	48 381	7 346	822	2 032
1883	592	34 743	3 386	114	54 834	8 286	972	2 157
1884	770	33 113	3 106	121	58 338	8 390	981	2 232
1885	795	34 039	2 777	123	62 925	7 351	877	1 812
1886	695	31 753	2 799	143	60 258	7 808	761	2 814
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	2 193	7 385	4 445	154	67 447	12 659	3 480	48 307
1881	3 830	9 131	4 807	213	68 977	14 027	2 832	45 189
1882	3 870	8 947	4 963	164	70 542	13 590	2 793	45 720
1883	4 147	7 644	4 770	148	81 437	14 915	3 111	47 452
1884	5 391	6 622	4 294	158	88 667	14 263	3 042	44 644
1885	5 166	6 127	4 004	153	84 246	11 762	2 411	28 308
1886	4 516	5 239	3 947	172	76 684	12 493	2 131	43 996

Jahre.	137) Unbehaarte halbgare Ziegen- und Schaffelle. [48]	138) Leder aller Art.	139) Grobe Schuhmacher- rc. Waaren.	140) Feine Lederwaaren mit Ausnahme der Handschuhe.	141) Lederne Handschuhe. [49]	142) Borsten und Borstensurrogate.	143) Bettfedern, rohe.	144) Bettfedern, gereinigt oder zugerichtet.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 2 093	* 3 631	* 473	* 345	* 42	f 1 610	f 3 186	z 584
1881	2 195	4 683	443	352	47	1 663	3 181	533
1882	2 713	3 639	437	356	51	1 597	3 300	599
1883	2 713	4 269	421	353	59	1 750	3 389	625
1884	2 526	4 270	395	445	58	1 988	3 822	616
1885	2 745	4 606	311	486	68	1 830	3 878	689
1886	2 611	4 192	292	502	77	1 862	4 391	773
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	7 116	12 052	3 457	([50] 6 214	([51] 2 947	8 534	10 831	2 918
1881	7 682	15 379	3 142	([50] 6 327	([51] 3 278	7 481	10 816	2 398
1882	9 497	12 195	3 096	([50] 6 401	([51] 3 581	9 105	14 849	2 997
1883	9 496	14 685	2 991	([50] 6 348	([51] 4 181	10 502	15 252	3 123
1884	8 461	15 074	2 809	8 005	4 075	9 938	17 199	3 081
1885	8 784	15 623	2 060	8 607	4 739	8 237	15 510	3 274
1886	8 095	14 101	1 872	8 899	5 397	8 381	15 369	3 863

Jahre.	145) Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle.	146) Baumwolle, kardätschte, gekämmte, gefärbte.	147) Flachs. [52]	148) Hanf. [52]	149) Jute.	150) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	151) Shoddywolle; Wollenabfälle; Kämmlinge.	152) Gekämmte Wolle.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 148 654	f 1 644	f 36 369	f 40 689	f 17 564	f 68 756	f 5 325	z* 1 890
1881	157 070	5 796	50 259	54 512	18 603	77 372	5 981	3 244
1882	155 859	2 877	74 180	38 950	23 601	88 502	5 595	3 400
1883	189 093	3 427	67 561	41 826	33 472	90 969	5 530	3 409
1884	177 586	2 489	65 185	40 308	33 799	105 666	4 442	4 285
1885	175 185	1 161	57 168	41 603	41 900	98 790	9 259	5 143
1886	181 714	1 536	42 093	32 075	44 002	108 685	8 779	6 705
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	178 384	2 877	29 095	24 413	6 674	206 267	4 260	10 394
1881	172 777	9 853	36 187	29 982	6 511	193 430	4 785	17 840
1882	179 238	5 034	51 184	21 423	7 080	203 555	6 155	17 002
1883	208 002	5 826	45 941	23 841	10 376	200 133	5 806	17 046
1884	202 448	4 307	44 326	23 378	11 154	221 899	4 442	19 711
1885	186 408	1 916	40 017	24 962	10 056	167 943	8 152	19 543
1886	175 346	2 304	32 833	19 887	9 680	217 371	8 220	28 831

(vom 1. Juli 1885 ab mit Ausnahme der fertigen Werke zu Taschenuhren), Schreibfedern aus Stahl und Nähnadeln. — [45]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von groben und anderen Kupferwaaren, sowie von Drahtgeweben aus Kupfer rc.; ferner von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfenide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tomback und ähnlichen Legirungen, endlich von feinen vernirten Messingwaaren (bis zum 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergl. Metallen zu Taschenuhren). Diese Waaren wurden früher zum Theil unter »Kurze Waaren«

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	153) Baumwollengarn.	154) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.[53])	155) Rohseide (Greze).	156) Floretseide, ungefärbt (Schappe).[54])	157) Zwirn aus Rohseide.	158) Seide und Floretseide gefärbt; Lacets.	159) Wollengarn und Wollenwatte.	160) Baumwollenwaaren.[55])
1	58	59	60	61	62	63	64	65
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 13 132	* 11 144	f 1 948	f 1 323	z * 49	* 106	* 14 920	* 1 387
1881	16 475	12 589	1 862	1 583	40	90	15 678	1 392
1882	18 075	13 712	2 138	1 376	39	83	16 110	1 477
1883	21 947	15 199	2 452	1 188	35	127	16 701	1 545
1884	22 140	15 006	2 502	1 560	34	101	19 021	1 617
1885	20 811	* 16 893	1 736	1 200	* 40	70	† 19 319	* 1 544
1886	22 186	14 909	2 095	1 577	31	75	20 260	1 419
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	37 826	17 352	87 678	25 590	2 362	5 088	93 110	14 875
1881	43 501	18 953	89 395	28 274	1 939	4 041	84 988	18 314
1882	51 845	23 678	102 634	24 233	1 755	2 919	83 584	21 833
1883	57 214	27 552	116 470	21 937	1 457	4 137	80 479	21 993
1884	57 898	28 034	118 855	27 830	1 372	3 134	93 396	23 281
1885	50 389	28 545	76 393	27 591	1 584	2 670	95 811	22 550
1886	52 162	23 942	100 550	42 568	1 306	3 318	110 477	19 252

Jahre.	161) Jute- u. Gewebe, Leinwand, Zwillich, ungefärbt u.[56])	162) Andere Jute- u. und Leinenwaaren.[57])	163) Seidenwaaren.[58])	164) Halbseidenwaaren.[59])	165) Wollenwaaren.[60])	166) Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren.[61])	167) Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.	168) Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 7 276	* 263	* 292	* 224	* 3 631	* 308	f 1 912	* 579
1881	7 883	311	345	209	3 094	299	1 937	812
1882	8 029	302	368	218	2 326	([62] 278	1 999	847
1883	7 163	297	330	250	2 106	277	2 002	842
1884	6 284	287	378	278	2 058	284	2 670	876
1885	* 4 194	* 294	* 416	* 302	2 120	* 300	2 366	815
1886	2 089	274	330	218	2 071	348	2 155	743
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	([56] 8 370	3 797	19 451	8 370	26 071	7 007	13 383	1 267
1881	([56] 9 069	4 260	23 179	9 057	23 965	8 183	12 589	1 728
1882	([56] 9 236	5 188	28 710	9 451	18 184	8 974	15 388	1 856
1883	([56] 8 240	5 727	26 060	10 819	15 811	11 046	17 419	1 837
1884	([56] 7 229	5 898	29 719	10 721	15 304	7 906	18 688	1 862
1885	4 825	5 399	34 063	10 510	16 045	8 047	16 563	1 802
1886	2 515	5 077	24 808	6 532	17 035	7 839	16 163	1 620

nachgewiesen. — [46]) Vom 1. Juli 1885 an ist in der Richtung der Längsachse beschlagenes oder auf anderem Wege als durch Bewaldrechtung vorgearbeitetes oder zerkleinertes Bau- und Nutzholz nicht mehr in lf. Nummer 122, sondern in lf. Nummer 123 enthalten. Diese Nummer umfaßt in den Jahren 1880—1884 auch Faßdauben und Stabholz. — [47]) Papier aller Art mit Ausnahme von grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Preßspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- und Gichtpapier. — [48]) Auch bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [49]) Umfaßt auch die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [50]) u. [51]) Berichtigte Werthe. — [52]) In der Einfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Einfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien oder Frankreich bezw. Großbritannien durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [53]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. Gezwirntes Jutegarn ist vor 1885 unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. Vom Jahre 1884 an fallen hierunter auch Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken u. — [54]) Bis zum Jahre 1884 einschl. auch Abfälle von gefärbter Seide. — [55]) Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baumwolle. — [56]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von ungefärbten, unbedruckten, ungebleichten Jute- und Manillahanfgeweben, ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, sowie dergl. Zwillich, Drillich, Packleinwand und Segeltuch. Für 1880 bis 1884 sind die Werthe berichtigt. — [57]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren beziehen sich die Zahlen nicht. — [58]) Darunter auch Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle, Gaze, Krepp und Flor, theilweise aus Seide, sowie Seidenwaaren, gemischt mit anderen Spinnmaterialien und zugleich in Verbindung mit Metallfäden, jedoch nicht »ganz grobe Gewebe« aus rohen Seidenabfällen. — [59]) S. Anm. 58 zu Nr. 163. — [60]) Die Einfuhr von Tuchleisten ist hierunter nicht begriffen. — [61]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren (mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten); von Hüten aus Zeugstoffen (mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz); von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt,

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	169) Kautschuckwaaren. [63]	170) Eisenbahnfahrzeuge.	171) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	172) Möbel, gepolsterte. [65]	173) Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	174) Instrumente, musikalische. [66]	175) Taschenuhren und fertige Werke zu solchen. [67]	176) Kurzwaaren (Quincaillerien ꝛc.). [68]
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stückzahl.		Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 304	z 150	z 188	* 57	z 24 287	z 335	* 29	* 358
1881	284	109	183	55	26 117	366	28	390
1882	279	87	185	47	31 853	354	30	367
1883	267	260	154	49	34 502	366	30	346
1884	280	190	191	44	39 399	379	34	359
1885	291	219	199	43	37 147	365	* 35	416
1886	310	215	168	41	30 935	377	28	446
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	2 635	([64] 221	357	149	16 476	1 025	([69] 11 758	9 370
1881	2 436	([64] 225	348	152	18 124	1 148	([69] 11 279	11 644
1882	2 521	([64] 188	352	131	22 174	1 093	([69] 12 168	11 852
1883	2 559	([64] 187	292	143	22 676	1 128	([69] 12 012	([70] 12 896
1884	2 415	([64] 123	363	129	24 519	1 156	13 514	14 552
1885	2 145	([64] 375	378	123	23 107	1 129	12 484	15 708
1886	2 318	([64] 820	319	118	18 845	1 176	6 473	15 237

B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX, LIV, LX und Neue Folge, Bd. 9, 14, 19 und 25.)

Vorbemerkungen. Die Vorbemerkungen 1, 4 und 5 zur Uebersicht VII. 3 A. Seite 77 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Aetherische Oele	58	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	81	Eck- und Winkeleisen	85
Alizarin	52	Blei-(Graphit-)u. Farbenstifte	55	Eisenbahnfahrzeuge	151
Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	53	Bleiweiß und Zinkweiß	50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten u. Schwellen, eiserne	92
Backsteine, Dachziegel, feuerfeste Steine, Thonröhren: nicht glasirt	69	Blei-, Zink- und Zinnwaaren	98	Eisenbahnschienen	91
Baumwollengarn	125	Blumen, künstliche	149	Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	87
Baumwollenwaaren, dichte	132	Branntwein aller Art	32	Eisenerze	77
—, undichte	133	Brennholz und Lohkuchen	46	Eisen-Platten und -Bleche, rohe	86
Bau- und Nutzholz: gesägt ꝛc.	102	Brucheisen und Eisenabfälle	79	Eisen, schmiedbares, in Stäben	84
—: roh	101	Brücken- u. Brückenbestandtheile, eiserne	90	Eisenwaaren: feine	97
Bernstein	103	Butter, auch künstliche	10	—: grobe und ganz grobe	95
Bier aller Art, auch Meth	31	Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	66	—: Halbfabrikate, nicht besonders genannte	88
		Drahtstifte	94		

sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. — [62]) Gegen die Angabe von 291 t im 5. Jahrgang des Statist. Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 95 berichtigt. — [63]) Mit Ausnahme von Kautschuckplatten, aufgelöstem Kautschuck, nicht übersponnenen Kautschuckfäden, der unter Kontrole zollfrei eingeführten Kautschuckdrucktücher für Fabriken, des künstlichen Kratzenleders für Kratzenfabriken und der Kleider in Verbindung mit Kautschuck oder Guttapercha. — [64]) Deklarirte Werthe. — [65]) Mit und ohne Ueberzug. — [66]) Auch Fortepianos und Klaviaturen. — [67]) Bis zum 1. Juli 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [68]) Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller nach Nummer 20 des Zolltarifs verzollten Waaren mit Ausnahme der Taschenuhren und — vom 1. Juli 1885 ab — der Werke zu solchen. — [69]) Berichtigte Werthe. — [70]) Mit Rücksicht auf die Qualität der eingeführten Waaren sind die Durchschnittspreise erhöht worden.

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Filze und Filzwaaren aus		Körner von Getreide, geschroten,		Schnitzwaaren, nicht aus Holz	107
Wolle ꝛc.	131	geschält; Graupen; Gries;		Schweine	6
Fische, frische und Flußkrebse;		Grütze	21	Seide, gezwirnte	128
auch Landschnecken	12	Koks	45	Seide und Floretseide, gefärbt;	
Flachs	121	Konfitüren, Zuckerwerk ꝛc.,		Lacets	129
Fleisch; Geflügel und Wild		Conserven	36	—, ungefärbt; Seidenabfälle	127
aller Art, nicht lebend	9	Korkwaaren	106	Seidenwaaren	135
Fortepianos und Klaviaturen	153	Kupfer, roh oder als Bruch	83	Shuddy; Wollabfälle; Kämm-	
Gelatine und Leim	59	Kupferschmiede- und Gelb-		linge	124
Gemüse, frisches, auch andere		gießerwaaren	99	Spanferkel unter 10 kg	7
frische Gewächse z. Genuß;		Leder, außer Handschuhleder ꝛc.	117	Spielzeug aller Art	156
Zuckerrüben	23	Lederwaaren: feine	119	Spitzen und Stickereien aus	
Gerste	16	—: grobe	118	Baumwolle	143
Gewehre aller Art	158	Leinengarn u. leinener Zwirn	126	Stärkezucker und Stärkesyrup	30
Glaswaaren: Hohlglas, na-		Leinenwaaren	126	Stearin- und Palmitinsäure;	
turfarbiges gemeines	72	Leinsaat	40	Paraffin; Walrath ꝛc.	61
—: —, weißes, ungemustert,		Lichte aller Art	63	Steine, rohe oder blos behauene	67
ungeschliffen ꝛc.	73	Luppeneisen, noch Schlacken		Steinkohlen	44
—: Tafel- und Spiegelglas,		enthaltend ꝛc.	80	Steinwaaren aller Art	68
belegtes	75	Lumpen aller Art	108	Stiere und Kühe	2
—: —, geschliffenes ꝛc., un-		Maler-, Wasch- und Pastell-		Strumpfwaaren, baumwollene	138
belegt	74	farben ꝛc.	54	—, wollene	139
—: andere	76	Malz	17	Stutz- und Wanduhren	157
Glycerin, roh u. gereinigt	62	Maschinen u. Maschinentheile	152	Syrup und Melasse	29
Häute und Felle zur Leder-		Mehl	20	Tabackblätter, unbearbeitete;	
bereitung	113	Mineralwasser	35	Tabackstengel; Tabacksaucen	37
Hafer	15	Möbel von Hartholz; auch		Tabackfabrikate aller Art	38
Halbseidenwaaren	136	fournirte Möbel	104	Theer aller Art	56
Halbstoff zur Papierfabrikation		Mühlenfabrikate	20/1	Thonwaaren, nicht anderw. gen.	70
aus Holz ꝛc.	109	Nähnadeln	96	Uhrfournituren u. Uhrwerke	
Handschuhe, lederne	120	Obst, frisches	22	aus unedlen Metallen	155
Handschuhleder, Brüsseler und		Ochsen	3	Ultramarin, auch künstliches	51
dänisches; Korduan; Ma-		Oelrückstände, feste (Oelkuchen)	43	Waaren aus Aluminium, Nickel	
rokin ꝛc.	116	Palm-, Palmnuß- u. Kokosnußöl	60	ꝛc.; feine ꝛc. aus Alfenide ꝛc.	100
Hanf	122	Papier und Pappe	110	Waaren aus edlen Metallen ꝛc.	159
Hasen- u. Kaninchenfelle, rohe	115	Papiertapeten	111	— aus Gespinnsten aus Baum-	
Holzwaaren, feine; sowie Holz-		Papier- und Pappwaaren,		wolle ꝛc. in Verbindung	
bronze	105	andere	112	mit Schnitzstoffen ꝛc.	160
Hopfen	25	Pech	57	Wein in Flaschen	34
Hülsenfrüchte u. rohe Hirse	18	Pferde	1	Wein und Most in Fässern	33
Hüte: aus Filz (Herrenhüte)	147	Porzellan ꝛc.	71	Weinsteinsäure	49
—: aus Stroh	146	Posamentier- ꝛc. Waaren,		Weizen	13
—: nicht besonders benannt;		baumwollene	140	Wollene Tuch- und Zeug-	
Mützen	148	—, seidene und halbseidene	141	waaren, Plüsche u. Shawls	137
Instrumente, musikalische	154	—, wollene	142	Wollengarn aller Art	130
Jungvieh im Alter bis zu		Pottasche	47	Zink, gewalztes	89
2½ Jahren	4	Raps und Rübsaat; Kohl-,		—, rohes; Bruchzink	82
Jute- ꝛc. u. Leinengarn, Näh-		Hederich- und Rettigsaat	39	Zink- und Zinnwaaren	98
garn u. Zwirn	126	Röhren, gewalzte u. gezogene,		Zucker: Kandis u. Zucker in	
Jute- ꝛc. u. Leinenwaaren	134	aus schmiedbarem Eisen	93	weißen, vollen, harten	
Kälber unter 6 Wochen	5	Roggen	14	Broden, ferner die sogen.	
Käse aller Art	11	Roheisen aller Art	78	Crystals ꝛc.	27
Kali, schwefelsaures u. salzsaures	48	Salz	24	—: Rohzucker von mindestens	
Kartoffeln	19	Schaf-, Lamm- und Ziegen-		90 % u. raffinirter Zucker	
Kautschukwaaren	150	felle, rohe behaarte	114	von unter 98, aber min-	
Kleesaat	41	Schafvieh einschl. der Lämmer	8	destens 90 % Polarisation	26
Kleider, fertige Leibwäsche und		Schafwolle, roh, auch ge-		—: aller übrige harte Zucker ꝛc.	28
Putzwaaren	145	waschen	123	Zündhölzchen u. Zündkerzchen	65
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	42	Schieß- u. Sprengpulver	64	Zwirnspitzen	144

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe.	3) Ochsen.	4) Jungvieh.	5) Kälber.	6) Schweine ausschl. der Spanferkel.	7) Spanferkel.	8) Schafvieh einschl. der Lämmer.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	17 960	56 796	58 896	45 221	59 391	438 724	29 225	1 256 584
1881	18 867	58 445	67 906	53 826	59 092	347 738	49 172	1 249 511
1882	18 225	62 184	70 340	52 166	56 757	294 792	23 278	1 451 770
1883	19 197	69 350	66 872	54 138	53 977	417 822	21 308	1 442 648
1884	19 034	65 316	59 967	58 783	51 823	502 379	22 070	1 361 751
1885	15 770	42 788	49 321	49 335	50 833	423 293	18 084	1 204 030
1886	14 030	29 707	39 980	53 112	52 391	289 317	9 603	1 340 683
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	25 144	17 388	23 558	4 070	2 673	37 292	263	24 920
1881	22 640	18 262	27 162	4 844	2 659	26 080	393	30 933
1882	20 959	21 057	30 598	7 042	2 951	23 583	233	41 603
1883	23 036	24 823	29 089	9 474	2 969	29 248	213	41 357
1884	21 889	21 828	25 186	10 875	2 695	34 162	221	34 956
1885	18 136	13 215	19 728	9 127	2 643	29 207	163	26 684
1886	16 135	8 810	14 793	9 560	2 724	19 963	86	27 694
	9) Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend.	10) Butter, auch künstliche.	11) Käse aller Art.	12) Frische Fische und Flußkrebse; auch Landschnecken.	13) Weizen.	14) Roggen.	15) Hafer.	16) Gerste.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 708	12 465	4 342	5 700	178 170	26 587	43 564	154 409
1881	6 933	11 492	4 026	6 232	53 388	11 564	31 591	119 318
1882	7 132	11 659	4 201	5 808	62 502	15 755	25 779	79 743
1883	8 629	12 585	3 837	5 611	80 758	12 134	41 823	82 824
1884	10 289	13 592	4 486	5 393	36 193	6 286	18 527	37 265
1885	9 834	14 074	4 000	5 986	14 080	4 021	12 821	24 706
1886	9 158	12 309	3 409	5 456	8 294	3 198	16 493	58 080
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	7 982	21 191	5 210	([1] 4 974	40 890	5 131	6 752	33 507
1881	9 623	20 110	4 831	([1] 5 439	12 546	2 347	5 055	24 162
1882	10 237	20 402	5 041	([1] 5 069	12 969	2 324	3 867	15 470
1883	12 493	20 764	4 605	([1] 4 897	15 950	1 820	5 960	14 080
1884	13 792	19 029	5 383	([1] 4 706	6 334	911	2 779	7 006
1885	12 923	21 110	4 800	5 224	2 182	543	1 795	4 076
1886	11 563	18 464	4 090	4 605	1 286	336	2 103	10 454
	17) Malz.	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl.[2])	21) Körner von Getreide, geschroten ꝛc.; Graupen; Gries; Grütze.[3])	22) Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.	23) Gemüse, frisches, auch andere frische Gewächse zum Genuß; Zuckerrüben.	24) Salz.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 518	40 352	578 951	80 576	5 533	20 726	105 201	147 663
1881	8 733	23 599	230 425	50 054	3 960	30 295	140 110	185 408
1882	7 355	30 262	233 335	92 844	3 919	23 871	139 338	148 853
1883	10 238	25 625	340 940	136 087	3 870	39 525	137 740	146 219
1884	9 588	7 146	132 461	131 431	3 882	30 286	142 252	125 404
1885	5 586	8 650	126 565	129 043	4 208	26 025	120 717	118 340
1886	4 357	17 433	158 251	133 239	4 828	19 078	102 872	154 188
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	3 261	8 070	52 106	23 367	1 937	3 938	([4] 5 786	4 430
1881	2 637	4 767	11 521	13 515	1 386	5 453	([4] 7 706	5 562
1882	2 206	4 842	14 000	22 283	1 332	4 774	7 664	3 572
1883	3 071	3 972	19 604	32 661	1 238	7 114	5 510	3 582
1884	2 732	1 179	6 822	28 915	1 087	6 360	4 268	3 072
1885	1 536	1 415	4 746	25 809	1 115	5 726	6 357	2 899
1886	1 155	2 613	5 934	24 649	1 255	4 579	5 544	3 778

[1]) Berichtigte Werthe. — [2]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	25) Hopfen.	26) Rohzucker v. mindest. 90 % u. raffinirter Zucker v. unt. 98 ab. mindest. 90 % Polarisation.[5])	27) Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sog. Crystals ꝛc.[5])	28) Aller übrige, harte Zucker ꝛc.[5])	29) Syrup und Melasse.	30) Stärkezucker und Stärkesyrup.	31) Bier aller Art, auch Meth.	32) Branntwein aller Art.
1	10	11	12	13	14	15	16	17
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 876	197 835	34 147	18 888	18 619	13 322	106 561	54 707
1881	8 663	252 088	37 058	18 221	16 768	16 037	121 744	84 438
1882	12 093	289 771	40 697	18 372	16 166	20 651	128 547	91 711
1883	7 503	436 790	50 833	24 959	19 582	17 431	133 209	65 038
1884	11 514	524 662	80 300	33 622	29 586	20 997	143 327	75 134
1885	12 673	444 205	61 538	23 763	80 872	24 901	160 659	89 728
1886	17 623	452 192	94 493	21 678	31 399	24 108	129 840	76 590
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	30 452	81 112	19 635	9 822	2 434	4 529	19 181	29 689
1881	24 255	110 919	22 976	10 204	2 309	5 453	([6] 21 914	43 277
1882	73 765	122 283	24 418	10 197	1 982	7 021	20 568	47 992
1883	33 762	169 256	26 941	12 480	2 184	5 229	22 645	31 500
1884	35 692	139 036	32 923	12 272	2 536	5 459	21 499	32 567
1885	24 712	124 377	24 246	8 317	6 694	5 976	24 099	28 681
1886	31 721	103 597	31 069	6 553	2 532	5 002	19 476	23 449

Jahre.	33) Wein und Most in Fässern.	34) Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	35) Mineralwasser.	36) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven ꝛc.	37) Unbearbeitete Tabackblätter; Tabackstengel; Tabacksaucen.[9])	38) Tabackfabrikate aller Art.[9])	39) Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat.	40) Leinsaat.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	9 770	6 814	26 560	2 934	187	1 085	21 928	39 551
1881	10 711	6 497	27 464	3 500	2 856	1 374	10 978	27 941
1882	10 457	6 217	27 062	3 729	3 513	1 739	11 509	28 860
1883	12 463	6 289	25 743	3 350	2 109	1 548	11 520	28 249
1884	10 678	6 410	28 932	4 341	5 108	1 716	12 734	20 707
1885	14 478	5 800	26 985	4 560	5 369	1 932	12 524	11 406
1886	20 128	5 851	25 331	4 479	2 970	1 330	10 740	13 385
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	5 862	([7] 8 634	([8] 4 781	3 520	177	3 569	5 701	9 295
1881	6 641	8 238	([8] 4 943	4 946	2 716	4 130	2 882	6 147
1882	7 843	9 812	4 871	5 295	2 806	4 792	3 194	5 483
1883	9 347	9 916	4 634	4 657	1 687	4 264	3 283	5 367
1884	8 009	10 137	5 497	6 050	4 162	4 816	3 183	4 038
1885	10 858	9 311	5 127	5 301	4 320	5 001	2 630	2 224
1886	15 096	9 411	4 813	5 419	2 106	3 691	1 987	2 543

über den Veredlungsverkehr aufgenommen, und die daraus gewonnenen Fabrikate sind daher in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nicht enthalten; vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882 dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nachgewiesen. Mühlenfabrikate aus solchen Mühlenlagern sind demgemäß vom gleichen Tage an in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets angeschrieben, und zwar für das 1. Halbjahr 1882 mit 52 194 t, für das Jahr 1883 mit 108 146 t, für das Jahr 1884 mit 119 293 t, für das Jahr 1885 mit 121 762 t und für das Jahr 1886 mit 128 839 t. — [3]) S. Anm. 2 zu Nr. 20. Von Mühlenlagern wurden ausgeführt im 1. Halbjahr 1882: 612 t; im Jahre 1883: 1 023 t; im Jahre 1884: 1 518 t; im Jahre 1885: 2 001 t und im Jahre 1886: 2 673 t. — [4]) Berichtigte Werthe. — [5]) Bis zum 31. Juli 1886 sind unter lfd. Nr. 26 nachgewiesen: Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Platten, Blöcken oder Stangen bis zu 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- u. Mehlform von mindestens 98 % Polarisation. Vom 1. August 1886 dagegen in Folge des Reichsgesetzes v. 1. Juni 1886, betr. die Besteuerung des Zuckers, unter lfd. Nr. 26: Rohzucker von mind. 90 % Polarisation u. raffin. Zucker von unter 98, oder mind. 90 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken, Platten, Würfeln oder Stangen, oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert, ferner die sog. Crystals u. andere weiße, harte, durchscheinende Zucker in Krystallform von mind. 99½ % Polarisation, insbesondere die im Handel als granulirte oder granulated bezeichneten Zucker; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	41) Kleesaat.	42) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	43) Oelrückstände, feste (Oelkuchen).	44) Steinkohlen.	45) Koks.	46) Brennholz und Lohkuchen.[11]	47) Pottasche.	48) Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium).
1	18	19	20	21	22	23	24	25
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	6 638	27 308	36 032	7 236 466	348 804	187 943	7 771	56 690
1881	8 981	30 275	32 473	7 458 248	430 272	162 440	7 408	75 089
1882	7 368	34 839	29 079	7 631 617	478 351	157 109	7 534	96 205
1883	7 045	49 909	35 018	8 705 000	602 138	177 199	8 901	101 678
1884	7 219	50 719	38 504	8 816 935	670 606	186 703	8 449	77 330
1885	11 695	44 362	31 670	8 955 629	633 897	178 881	9 203	85 085
1886	9 661	34 648	27 571	8 655 240	640 280	166 785	9 703	80 532
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1880	6 572	3 031	5 045	47 037	[10] 5 580	4 510	3 147	8 503
1881	8 622	3 179	4 871	52 208	[10] 7 314	3 897	3 260	12 390
1882	7 736	3 310	4 362	57 237	8 132	3 142	3 390	14 431
1883	10 216	4 991	5 253	[10] 78 345	9 333	3 544	3 828	14 743
1884	8 302	5 072	5 775	[10] 79 352	8 718	3 734	3 549	14 306
1885	11 110	4 103	4 275	80 601	7 924	3 576	3 221	11 268
1886	9 081	3 118	3 584	79 628	7 811	3 334	3 299	9 697

Jahre.	49) Weinsteinsäure.	50) Bleiweiß und Zinkweiß.	51) Ultramarin, auch künstliches.	52) Alizarin.	53) Anilin- und andere Theerfarbstoffe.	54) Maler-, Wasch- und Pastellfarben ꝛc.	55) Blei-, (Graphit-) und Farbenstifte.	56) Theer aller Art.
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	906	10 822	5 692	5 888	2 141	1 151	669	11 422
1881	1 276	12 308	5 420	5 578	2 664	1 311	668	11 404
1882	1 234	13 277	5 429	4 535	3 114	1 274	642	11 694
1883	1 352	15 876	5 414	4 008	3 819	1 212	705	12 645
1884	1 293	17 153	5 450	4 291	4 822	1 523	683	16 605
1885	1 056	16 333	5 421	4 284	4 646	1 822	655	17 448
1886	1 058	15 064	5 242	4 529	5 702	1 709	672	9 165
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1880	3 124	4 978	7 115	20 607	31 037	1 381	2 007	1 713
1881	4 593	4 923	6 775	19 524	34 631	1 573	2 003	1 483
1882	4 194	5 045	5 971	24 945	42 040	1 529	1 925	1 520
1883	4 461	5 874	5 414	15 430	34 374	1 455	2 116	1 644
1884	4 332	6 175	5 450	12 100	36 167	1 828	2 050	2 159
1885	3 380	5 880	3 524	9 510	34 846	2 186	2 292	1 221
1886	3 493	5 574	3 250	7 925	38 776	2 050	2 351	596

Jahre.	57) Pech.	58) Aetherische Oele, m. Ausn. d. Terpentin-, Theer-, Thier-, Wachholder- u. Rosmarinöl.	59) Gelatine und Leim.	60) Palm-, Palmnuß- und Kokosnußöl.	61) Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin; Walrath ꝛc.	62) Glycerin, roh und gereinigt.	63) Lichte aller Art.	64) Schieß- und Sprengpulver.
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	10 519	164	2 132	3 135	2 693	2 332	864	2 537
1881	13 473	181	2 569	6 007	3 420	2 849	929	2 413
1882	18 995	209	2 893	9 381	3 095	2 832	1 420	2 201
1883	24 434	186	3 525	7 506	2 913	2 467	1 713	3 311
1884	11 200	192	3 706	6 347	2 617	2 233	2 589	3 367
1885	7 999	197	3 472	8 216	702	2 163	1 834	4 278
1886	12 299	264	4 272	11 754	1 985	1 841	1 460	3 633
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1880	1 552	2 544	2 559	2 114	3 231	2 098	1 140	4 567
1881	2 021	2 533	3 082	3 895	2 907	[12] 4 843	1 114	5 067
1882	3 229	3 350	4 050	6 582	2 786	4 532	1 633	4 622
1883	4 642	2 610	5 111	5 765	2 913	3 577	2 142	7 284
1884	2 240	2 684	5 374	4 562	2 878	2 456	3 366	7 408
1885	1 280	3 734	4 337	4 880	702	1 746	2 293	10 267
1886	1 968	5 024	4 935	6 112	1 588	1 589	1 606	8 720

aller weiße, trockene (nicht über 1 % Wasser enthaltende) Zucker in Krystall-, Krümel- u. Mehlform von mind. 98 % Polarisation, soweit derselbe nicht unter lfd. Nr. 27 fällt. Die durch die

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	65) Zündhölzchen und Zündkerzchen.	66) Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	67) Steine, rohe oder blos behauene.[14]	68) Steinwaaren aller Art.[14]	69) Backsteine; Dachziegel, feuerfeste Steine, Thonröhren: nicht glasirt.	70) Andere Thonwaaren.	71) Porzellan und porzellanartige Waaren.	72) Naturfarbiges gemeines Hohlglas.
1	26	27	28	29	30	31	32	33
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	1 831	211 464	506 753	29 567	647 187	34 190	6 683	40 170
1881	2 566	235 032	502 194	30 829	669 908	39 561	8 431	43 009
1882	2 530	250 175	534 679	32 656	639 171	33 819	9 245	43 622
1883	2 274	309 817	568 889	34 065	622 816	40 797	9 769	50 616
1884	2 201	337 632	588 379	35 190	608 270	41 086	10 575	53 737
1885	2 387	345 633	452 966	34 195	597 255	52 645	9 888	52 627
1886	2 519	365 915	451 213	37 205	726 975	70 883	10 130	53 569
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	1 647	10 573	22 804	9 314	8 437	11 894	8 353	7 231
1881	2 284	9 989	22 599	10 670	8 706	13 317	10 538	7 742
1882	2 075	10 632	24 061	10 951	8 299	13 369	10 681	8 288
1883	([13] 1 251	12 393	([15] 11 378	([16] 7 830	8 163	14 677	12 211	9 617
1884	1 210	12 830	11 768	7 678	8 021	15 016	13 219	9 673
1885	1 313	12 097	9 703	8 491	6 943	14 456	8 899	8 947
1886	1 385	12 807	9 503	8 163	8 313	14 607	9 116	9 107

Jahre.	73) Weißes Hohlglas, ungemustert, ungeschliffen ꝛc.	74) Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., unbelegt.	75) Tafel- und Spiegelglas, belegtes.	76) Andere Glaswaaren.	77) Eisenerze.	78) Roheisen aller Art.	79) Brucheisen und Eisenabfälle.	80) Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend ꝛc.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	7 170	2 323	2 571	7 387	1 263 036	207 776	79 753	31 350
1881	8 149	2 697	2 762	8 323	1 443 278	245 496	67 074	40 677
1882	9 144	3 125	3 126	10 386	1 621 182	186 938	59 548	32 958
1883	11 425	2 776	3 330	11 110	1 886 650	258 461	60 987	32 083
1884	11 906	2 896	3 074	12 424	1 898 491	230 008	43 708	23 450
1885	11 433	2 946	3 127	11 619	1 771 158	213 534	36 704	26 526
1886	13 414	2 700	3 638	10 884	1 831 649	250 681	52 237	42 401
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	([17] 4 302	1 394	3 856	9 105	([18] 7 578	17 142	7 178	3 448
1881	([17] 4 890	2 022	4 143	9 710	([18] 8 660	18 412	4 695	4 271
1882	([17] 4 572	4 375	5 314	10 598	9 727	14 020	4 168	3 461
1883	5 713	4 441	6 659	11 569	11 320	17 317	3 781	3 208
1884	4 167	4 055	6 764	10 713	8 543	12 190	2 579	2 228
1885	4 139	3 535	6 879	8 812	8 856	9 396	1 945	2 387
1886	4 709	3 240	8 004	8 723	7 327	10 779	2 560	3 434

Gesetze v. 26. Juni 1869, 7. Juli 1883 u. 1. Juni 1886 festgestellten Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Zucker sind im XV. Abschnitt zu finden. — [6]) Berichtigter Werth. — [7]) Berichtigter Werth (vergl. Bd. LIV. d. St. d. D. R. S. I. 122). — [8]) Berichtigte Werthe. — [9]) Die durch die Regulative v. 1. April 1870 u. 1. Juli 1881, sowie durch die B.-R.-Beschlüsse v. 23. November 1882, 22. November 1883 u. 24. April 1884 festgestellten Zoll- u. Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Rohtabak, entrippten Tabackblättern u. fabrizirtem Taback sind im XV. Abschnitt angegeben. — [10]) Berichtigte Werthe. — [11]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [12]) Bei der Preisermittelung ist dem Umstande Rechnung getragen, daß in der Ausfuhr das raffinirte Glycerin für Nitroglycerinfabrikation überwiegt. — [13]) Mit Rücksicht darauf, daß in der Ausfuhr die Phosphorzündhölzer überwiegen, wurde der Durchschnittspreis herabgesetzt. — [14]) Seit 1. Juli 1885 ist in den Zahlen die Ausfuhr von Flintensteinen, gesägten Blöcken, sowie gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten nicht mehr enthalten. Diese Gegenstände sind vom 1. Juli 1885 unter Steinwaaren aller Art (lfd. Nr. 68) nachgewiesen. — [15]) Der Ausfuhrwerth ist mit Rücksicht auf die bedeutende Ausfuhr geringwerthiger rheinischer Basalte niedriger angesetzt. — [16]) In dieser Ausfuhr kommen als Massenartikel geringwerthige Sandsteinplatten vor. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis herabgesetzt worden. — [17]) Berichtigte Werthe. — [18]) Berichtigte Werthe. — [19]) Auch abgeschliffene Platten und Bleche, sowie nur geglättetes (dressirtes) Blech aus schmiedbarem Eisen fallen hierunter. — [20]) Hierunter sind zu verstehen: Radkranzeisen; Pflugschaareneisen; Weißblech (verzinntes Eisenblech); polirte, gefirnißte, lackirte, verkupferte, verzinkte oder verbleite Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen, Schiffen und Wagen

Noch: 3. **B.** Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	81) Rohes Blei; Bruchblei; Bleiabfälle.	82) Rohes Zink; Bruchzink.	83) Kupfer, roh oder als Bruch.	84) Schmiedbares Eisen in Stäben.	85) Eck- und Winkeleisen.	86) Rohe Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen. 19)	87) Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	88) Andere Halbfabrikate aus Eisen. 20)
1	34	35	36	37	38	39	40	41
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	45 419	40 622	6 478	145 129	6 676	37 608	104 775	9 926
1881	46 799	59 963	6 718	152 805	4 554	40 933	159 416	19 689
1882	41 916	56 478	6 097	144 407	3 696	44 204	227 416	18 436
1883	49 574	54 939	5 751	146 989	6 903	52 276	206 668	20 989
1884	49 313	56 995	6 906	153 964	5 863	44 035	212 784	14 222
1885	41 123	68 432	5 706	144 466	17 873	43 898	193 027	12 449
1886	38 771	65 372	6 510	177 303	30 971	42 919	238 498	15 114
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	14 534	13 405	8 940	21 044	1 035	7 710	29 337	2 505
1881	13 572	19 488	9 270	20 629	638	8 391	44 637	3 845
1882	11 317	19 202	8 535	20 217	517	9 062	52 306	3 686
1883	12 393	17 306	7 764	19 109	897	9 932	43 400	3 765
1884	10 602	16 529	8 287	17 706	733	7 706	39 365	2 584
1885	8 841	19 503	5 563	15 169	2 055	7 243	25 286	2 633
1886	9 693	18 631	5 664	17 730	3 407	7 082	29 446	2 786

Jahre.	89) Gewalztes Zink.	90) Eiserne Brücken und Brückenbestandtheile.	91) Eisenbahnschienen. 21)	92) Eisenbahnlaschen; Unterlagsplatten und eiserne Schwellen.	93) Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen.	94) Drahtstifte.	95) Andere grobe und ganz grobe Eisenwaaren. 22)	96) Nähnadeln.
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	12 525	7 766	230 204	8 147	14 770	16 450	86 463	725
1881	18 276	6 317	250 709	11 982	12 452	21 710	95 628	674
1882	14 270	5 539	186 054	11 596	17 393	23 877	98 048	689
1883	16 505	8 970	176 178	19 230	19 540	28 206	98 483	599
1884	16 273	3 594	144 464	17 536	19 036	38 619	102 197	545
1885	16 632	7 505	164 799	26 929	17 102	38 762	99 622	641
1886	16 858	9 240	163 222	22 820	18 772	39 673	99 350	656
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	4 759	2 252	29 927	1 059	5 169	3 290	(23 77 379	(24 7 248
1881	6 853	1 958	30 085	1 498	4 109	4 993	(23 91 741	(24 6 737
1882	5 422	1 662	24 187	1 508	6 087	5 730	(23 99 910	6 894
1883	5 859	2 422	19 379	2 307	6 253	6 205	100 916	5 986
1884	5 452	934	16 974	2 192	5 140	7 724	101 696	5 446
1885	5 406	1 801	18 128	3 285	3 762	6 590	71 670	5 447
1886	5 395	1 940	15 180	2 510	3 754	6 447	64 425	6 031

roh vorgeschmiedet, mit Ausnahme von Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern und Puffern. — 21) Hierunter ist die Ausfuhr von Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, nicht begriffen; dieselbe betrug im Jahre 1884: 34 672 t, im Jahre 1885: 24 243 t, im Jahre 1886: 7 214 t. — 22) Hierunter sind zu verstehen: ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguß; Anker und Ketten; Drahtseile; Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnräder, Puffer und Pufferfedern; Kanonenrohre von Eisen aller Art; Ambosse, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer, Bolzen, grobe Federn, Brecheisen, Hemmschuhe, Hufeisen, Radschienen und andere grobe Eisenwaaren, jedoch mit Ausschluß der polirten, lackirten, damascirten oder guillochirten Eisenwaaren. — 23) Berichtigte Werthe (vergl. auch Berichtigungen zu Bd. LX. S. I. 140, I. 170 u. I. 172 in Bd. LXI. d. St. d. D. R.). Außerdem ist der Durchschnittspreis für grobe Eisenwaaren (Nr. 175 des statist. Waarenverz. v. J. 1880) mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Gegenstände erhöht worden. — 24) Berichtigte Werthe. — 25) Mit Einschluß der Drahtgewebe aus Kupfer, Messing ꝛc. — 26) Vom 1. Juli 1885 ab ausschl. der Gehäuse aus dergleichen Metallen zu Taschenuhren. — 27) Vom 1. Juli 1885 ab beziehen sich die Zahlen auch auf die Ausfuhr von außereuropäischem Bau- und Nutzholz. In lfd. Nr. 102 (Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc.) sind auch Faßdauben und Stabholz enthalten. — 28) Durch Bundesrathsbeschluß vom 24. Mai 1880 wurden Privattransitläger von ausländischem Bau- und Nutzholz ohne amtlichen Mitverschluß der Zollbehörde zugelassen. In Folge hiervon trat im Jahre 1881 eine Abnahme der Einfuhr von ausländischem Bau- und Nutzholz in den freien Verkehr und demzufolge auch der Ausfuhr aus demselben, dagegen eine Zunahme des Transitverkehrs mit solchem Holz

Noch: 3. **B.** Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	97) Andere feine Eisenwaaren.	98) Blei-, Zink- und Zinnwaaren; auch Blei- &c. Draht.	99) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[25]	100) Waaren aus Aluminium, Nickel; feine, insb. Luxusgegenstände, aus Alfenide &c.[26]	101) Bau- und Nutzholz, roh &c.[27]	102) Bau- und Nutzholz, gesägt &c.[27]	103) Bernstein.	104) Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel.
1	42	43	44	45	46	47	48	49
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 075	3 466	3 044	1 130	462 048	365 088	189	1 623
1881	6 271	3 548	3 187	1 530	([28] 260 611	([28] 326 636	186	1 959
1882	6 504	4 046	3 854	1 809	275 261	358 469	308	2 386
1883	7 230	4 022	3 868	2 276	270 478	345 709	173	2 675
1884	7 689	4 407	4 243	2 429	299 759	294 037	167	2 694
1885	8 066	4 412	5 697	2 231	291 882	252 083	162	2 673
1886	8 367	5 079	5 512	2 868	248 569	238 975	137	2 365
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	17 145	4 163	9 001	6 782	17 709	23 669	([29] 8 140	3 408
1881	17 701	4 987	9 415	9 179	([28] 10 633	([28] 22 584	([29] 7 989	4 114
1882	18 318	5 612	11 334	10 855	11 505	23 366	([29] 13 235	5 487
1883	19 268	6 623	11 029	13 654	11 873	24 376	([29] 7 443	6 153
1884	20 463	6 766	11 432	14 571	12 266	19 958	([29] 7 181	6 466
1885	16 945	7 343	15 951	13 387	10 799	16 514	6 979	6 414
1886	17 576	8 505	15 325	17 210	8 752	17 083	5 891	5 439

Jahre.	105) Feine Holzwaaren; Holzbronze.	106) Korkwaaren.	107) Waaren aus anderen Schnitzstoffen als Holz, mit Ausnahme von Schildpatt &c.	108) Lumpen aller Art.	109) Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz &c.[30]	110) Papier und Pappe.	111) Papiertapeten.	112) Andere Papier- und Pappwaaren.[31]
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	8 083	371	2 195	34 780	12 285	42 658	1 822	6 393
1881	10 962	306	2 107	36 886	17 822	48 851	2 171	7 908
1882	11 876	334	2 025	34 592	21 688	55 510	2 322	8 605
1883	12 445	267	1 452	37 352	25 598	59 127	2 388	8 469
1884	13 000	290	1 231	45 296	25 667	67 783	2 574	9 873
1885	9 887	326	946	34 737	30 238	61 357	2 433	7 371
1886	10 208	359	929	40 407	35 020	64 001	2 492	7 754
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	16 166	1 335	4 389	8 173	3 071	32 136	1 822	11 348
1881	21 925	1 101	4 214	11 066	4 455	35 418	2 171	15 257
1882	23 752	1 203	4 050	10 378	5 422	38 218	2 787	16 648
1883	32 357	962	2 904	10 459	6 399	42 425	3 104	16 618
1884	33 800	1 045	2 462	11 324	5 903	44 148	3 218	18 382
1885	25 707	981	1 914	5 317	7 216	51 243	2 919	12 943
1886	24 499	1 055	1 881	6 171	8 486	50 788	2 865	13 102

Jahre.	113) Häute und Felle zur Lederbereitung.	114) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	115) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	116) Brüsseler und dänisches Handschuhleder; Korduan; Marokin &c.	117) Alles andere Leder.	118) Grobe Lederwaaren.	119) Feine Lederwaaren.	120) Lederne Handschuhe.
				Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	13 781	2 959	426	2 129	4 448	1 181	3 340	183
1881	16 743	2 434	339	2 363	4 766	1 141	4 235	229
1882	18 150	2 432	418	2 532	5 099	1 212	4 728	259
1883	14 280	2 499	483	2 586	4 843	1 262	4 693	258
1884	13 879	2 428	380	2 487	4 667	1 344	4 815	257
1885	12 671	2 466	263	2 614	4 275	1 090	4 444	267
1886	14 206	2 505	330	2 693	4 454	1 035	5 084	292
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	27 955	6 509	1 831	17 885	16 907	9 450	50 094	10 956
1881	33 719	5 598	1 458	19 989	18 541	8 902	63 527	13 848
1882	34 686	5 593	1 797	21 424	20 113	9 456	70 925	15 651
1883	30 173	5 748	1 931	24 568	19 112	9 841	([32] 93 850	([33] 21 896
1884	31 265	5 341	1 443	23 623	17 972	10 482	96 308	21 853
1885	20 212	4 685	749	24 830	15 738	8 173	88 262	21 384
1886	22 452	4 759	923	25 586	16 061	7 558	100 723	23 328

über Niederlagen, d. i. der mittelbaren Durchfuhr, ein. — [29]) Berichtigte Werthe. — [30]) Halbzeug aus Lumpen ist hierunter nicht begriffen. — [31]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Papier- und Pappwaaren. —

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86.

Jahre.	121) Flachs.[34]	122) Hanf.[34]	123) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	124) Shoddy; Wollabfälle; Kämmlinge.	125) Baumwollengarn.	126) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.	127) Seide und Floretseide, ungefärbt; Seidenabfälle.[35]	128) Gezwirnte Seide.[36]
1	50	51	52	53	54	55	56	57
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	23 230	23 541	14 325	14 168	11 584	1 800	883	181
1881	31 872	34 584	12 085	14 231	10 371	1 932	988	193
1882	52 652	24 066	13 432	14 939	10 667	2 173	942	185
1883	42 215	21 864	12 722	12 971	8 177	2 094	994	170
1884	38 155	19 954	11 914	11 756	7 187	2 092	1 042	214
1885	34 157	22 377	10 095	13 648	7 211	2 626	1 120	158
1886	23 751	16 087	13 033	13 188	7 324	3 443	1 326	184
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	18 584	14 124	50 139	11 334	51 362	3 310	39 744	8 132
1881	22 948	19 021	48 340	12 808	32 971	3 214	45 462	9 274
1882	37 909	13 236	49 698	14 939	32 284	3 921	37 664	8 316
1883	29 973	13 118	45 798	12 322	25 600	3 734	37 283	7 645
1884	27 090	12 172	39 316	10 580	22 588	3 657	39 090	8 552
1885	23 910	13 874	27 257	9 554	18 490	2 920	23 819	5 438
1886	18 526	10 296	40 401	9 496	18 219	3 171	28 408	6 472

Jahre.	129) Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.[37]	130) Wollengarn aller Art.	131) Filze und Filzwaaren aus Wolle.[38]	132) Dichte Baumwollenwaaren.	133) Undichte Baumwollenwaaren.	134) Jute- 2c. und Leinenwaaren.	135) Seidenwaaren.[39]	136) Halbseidenwaaren.[40]
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	290	4 957	713	13 828	504	3 873	393	3 095
1881	241	4 487	773	14 460	516	3 421	319	3 258
1882	241	5 035	752	14 187	569	3 499	321	3 737
1883	255	4 814	814	13 677	501	3 349	317	3 413
1884	289	5 189	948	14 978	542	3 455	320	4 083
1885	159	5 679	960	13 188	587	3 371	231	3 875
1886	162	6 407	1 134	14 478	568	3 522	222	4 905
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	13 920	32 648	4 277	43 737	5 975	15 360	25 843	135 915
1881	10 863	29 599	4 671	49 109	6 055	13 291	20 803	135 377
1882	8 425	34 027	4 674	60 081	7 336	14 920	22 997	([41]129 440
1883	8 288	30 693	5 821	55 630	6 351	14 075	22 189	118 331
1884	8 947	32 130	6 802	58 992	6 801	14 840	21 644	129 714
1885	7 930	36 238	3 805	49 892	3 147	13 516	16 723	116 253
1886	8 883	44 789	4 635	53 788	3 167	13 809	15 993	147 156

[32]) Der Durchschnittspreis für feine Lederwaaren wurde mit Rücksicht auf den größeren Antheil feinerer Fabrikate an der Ausfuhr erhöht. — [33]) Der Durchschnittspreis für lederne Handschuhe wurde mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Handschuhe erhöht. — [34]) In der Ausfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Ausfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien und Frankreich bezw. Großbritannien im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [35]) Vom Jahre 1885 an einschl. der ungefärbten gezwirnten Floretseide. — [36]) Vom Jahre 1885 an ausschl. der ungefärbten gezwirnten Floretseide. — [37]) Vom Jahre 1885 an ausschl. der gefärbten Floretseide (Schappe). — [38]) Mit Ausschluß von Asphaltfilz und Dachfilz. — [39]) Mit Einschluß der halbseidenen Tülle, Petinets, Spitzen, Blonden, Stickereien, Gaze, Krepp und Flor. — [40]) S. Anm. 39 zu Nr. 135. — [41]) Die Durchschnittspreise für ausgeführte Halbseidenwaaren wurden wegen Aenderungen in der Qualität der betr. Waaren herabgesetzt. — [42]) Die Durchschnittspreise für ausgeführte halbseidene Posamentier- 2c. Waaren wurden mit Rücksicht auf die geringere Qualität der ausgeführten Waaren und den eingetretenen Preisrückgang ermäßigt. — [43]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Kleider 2c. — [44]) Mit Ausnahme der seidenen Herrenhüte und der garnirten Damenhüte. — [45]) Berichtigter Werth. — [46]) Deklarirte Werthe. — [47]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Maschinen und Maschinentheile. — [48]) Vom Jahre 1885 an mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [49]) Vor dem Jahre 1885 wurde nur grobes, blos gehobeltes oder geschnitztes Spielzeug von Holz besonders nachgewiesen, anderes Spielzeug dagegen nach Beschaffenheit des Materials als feine Eisen-, Blei-, Zink- und Zinn-, feine Holz-, Papier- und Papp-, sowie Kautschuckwaaren (lf. Nr. 97 bezw. 98, 105, 112 u. 150) 2c. Für die Jahre 1885 und 1886 ist Spielzeug aus diesen Waarenartikeln ausgeschieden und hier besonders nachgewiesen. — [50]) Berichtigte Werthe. — [51]) Vom 1. Juli 1885 an mit Ausschluß der silbernen Gehäuse zu Taschenuhren. — [52]) Seit dem Jahre 1885 mit Ausschluß der Puppen und Puppenbälge, mit Zeugstoffen angekleidet bezw. überzogen. Die

Noch: **3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/86.**

Jahre.	137) Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche und Shawls.	138) Baumwollene Strumpfwaaren.	139) Wollene Strumpfwaaren.	140) Baumwollene Posamentier- 2c. Waaren.	141) Seidene und halbseidene Posamentier- 2c. Waaren.	142) Wollene Posamentier- 2c. Waaren.	143) Spitzen und Stickereien aus Baumwolle.	144) Zwirnspitzen.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	16 643	5 168	2 026	1 457	1 205	1 820	157	6
1881	18 320	5 426	1 963	1 659	1 189	1 632	131	5
1882	19 170	5 930	2 012	2 242	1 106	1 607	162	9
1883	19 800	6 292	2 219	2 039	1 084	1 456	278	10
1884	21 108	6 836	2 490	2 071	894	1 517	376	12
1885	20 455	7 035	2 755	2 112	644	1 471	504	29
1886	22 285	8 299	3 402	2 377	685	1 461	813	64
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	169 001	36 175	20 639	8 740	40 549	21 836	4 719	1 400
1881	184 452	48 834	23 550	10 786	37 099	17 947	3 939	1 250
1882	175 569	59 302	24 145	14 572	([42] 14 550	16 068	5 663	2 200
1883	175 966	59 771	24 403	13 251	15 556	14 564	9 727	2 550
1884	179 824	61 519	26 142	13 463	14 268	15 171	13 174	3 125
1885	155 890	59 797	24 796	12 672	9 500	13 239	25 190	5 700
1886	170 147	70 545	32 315	14 261	10 873	20 453	40 640	12 860

Jahre.	145) Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren.[43]	146) Hüte aus Stroh 2c.	147) Herrenhüte aus Filz.	148) Hüte, nicht besonders benannt; Mützen.[44]	149) Künstliche Blumen 2c.	150) Kautschuckwaaren.	151) Eisenbahnfahrzeuge.	152) Maschinen und Maschinentheile.[47]
	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.
1880	4 232	3 156 592	164	318 686	85	2 057	2 222	63 091
1881	4 518	3 145 091	169	360 676	97	2 169	3 108	66 601
1882	5 081	3 312 554	194	408 425	120	2 349	1 782	84 808
1883	5 563	3 035 983	247	308 515	118	2 461	2 458	92 405
1884	6 390	3 129 431	287	347 830	103	2 636	1 018	84 307
1885	5 749	2 816 093	268	368 814	112	2 526	1 071	72 872
1886	6 519	2 611 751	298	238 554	104	2 519	1 306	72 332
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	78 025	3 788	3 280	956	2 547	13 806	([46] 4 686	43 115
1881	83 700	3 931	3 374	1 082	3 409	14 717	([46] 6 260	45 651
1882	93 632	4 141	3 496	1 225	3 591	17 055	([46] 4 766	62 411
1883	89 218	3 795	4 448	617	3 537	18 632	([46] 6 825	65 607
1884	101 032	3 912	5 161	([45] 696	2 056	18 222	([46] 3 151	56 569
1885	86 790	5 343	4 829	682	3 563	20 149	([46] 3 016	49 878
1886	97 239	5 054	5 355	519	3 357	20 245	([46] 1 807	48 146

Jahre.	153) Fortepiano's und Klaviaturen.	154) Andere musikalische Instrumente.	155) Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen.[48]	156) Spielzeug aller Art.[49]	157) Stutz- und Wanduhren.	158) Gewehre aller Art.	159) Waaren aus edlen Metallen 2c.[51]	160) Waaren aus Gespinnsten aus Baumwolle 2c. in Verbindung mit Schnitzstoffen 2c.[52]
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	3 626	2 732	93	.	1 447	544	78	3 432
1881	5 367	2 946	97	.	1 431	179	85	3 890
1882	6 741	3 354	91	.	1 633	283	82	4 002
1883	6 742	3 830	133	.	1 753	486	97	3 557
1884	6 966	3 895	147	.	1 790	611	90	3 135
1885	6 823	3 524	138	10 695	1 691	241	88	958
1886	6 441	3 692	168	13 242	1 789	87	103	888
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	7 977	13 662	2 802	.	([50] 5 786	3 262	([50] 39 188	17 160
1881	13 149	14 729	2 904	.	([50] 5 722	1 075	([50] 42 319	13 614
1882	16 516	16 772	2 727	.	([50] 6 532	1 983	([50] 40 791	16 007
1883	16 855	19 152	3 320	.	7 011	3 405	48 450	14 226
1884	16 719	19 474	3 665	.	7 159	4 274	44 870	([53] 12 116
1885	16 375	17 621	2 496	15 251	6 764	2 426	43 888	9 581
1886	14 813	18 458	1 514	19 282	7 156	1 183	51 314	9 768

Ausfuhr von Puppen 2c. (jetzt unter lfd. Nr. 156 nachgewiesen) betrug im Jahre 1885: 2 126 t im Werthe von 2 339 (1000 M.), im Jahre 1886: 2 160 t im Werthe von 2 376 (1000 M.). — [53]) Berichtigter Werth.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der 10 Jahre 1876 bis 1885.

Vorbemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen, der Packete ohne Werthangabe, der Briefe und Packete mit Werthangabe und der Postnachnahmesendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf in jedem Jahre zweimal durch zehn Tage vorgenommenen Ermittelungen, deren Ergebniß mit 18 multiplizirt ist. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w. entnommen.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1876—1885, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1876—1884, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1876—1885, Stuttgart.)

Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. **Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.**				D. **Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1876	36 106 000	5 057 000	1 894 000	43 057 000	595 373	63 203	31 083	689 659
1877	36 577 000	5 116 000	1 915 000	43 608 000	620 280	65 864	31 225	717 369
1878	37 020 000	5 171 000	1 936 000	44 127 000	658 819	69 081	32 931	760 831
1879	37 460 000	5 224 000	1 955 000	44 639 000	689 467	70 409	34 368	794 244
1880	37 856 000	5 269 000	1 968 000	45 093 000	731 755	74 821	36 625	843 201
1881	38 147 000	5 304 000	1 975 000	45 426 000	788 143	78 066	38 899	905 108
1882	38 404 000	5 334 000	1 979 000	45 717 000	829 284	81 566	38 960	949 810
1883	38 677 000	5 354 000	1 983 000	46 014 000	890 014	85 006	39 766	1 014 786
1884	38 968 000	5 378 000	1 988 000	46 334 000	951 368	89 081	42 871	1 083 320
1885	39 301 000	5 409 000	1 994 000	46 704 000	1 011 658	93 945	44 292	1 149 895
	B. **Postanstalten** am Schlusse des Jahres, Anzahl.				E. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1876	6 664	1 243	491	8 398	46 536	7 454	3 076	57 066
1877	6 839	1 288	503	8 630	49 239	7 627	3 348	60 214
1878	7 068	1 311	511	8 890	51 025	7 876	3 487	62 388
1879	7 308	1 362	524	9 194	52 961	8 186	3 536	64 683
1880	7 540	1 392	528	9 460	56 032	8 750	4 004	68 786
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
1882	10 582	1 426	540	12 548	63 242	9 101	3 839	76 182
1883	11 646	1 448	543	13 637	67 619	9 273	3 954	80 846
1884	13 405	1 464	559	15 428	70 613	9 463	3 961	84 037
1885	15 385	1 503	564	17 452	74 783	9 722	4 107	88 612
	C. **Portoeinnahmen,** in tausend Mark.[1])				F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1876	89 927	8 439	3 845	102 211	10 581	7 316	988	18 885
1877	94 266	8 684	3 885	106 835	9 621	7 288	902	17 811
1878	98 043	9 096	4 055	111 194	9 000	7 852	834	17 686
1879	100 897	9 183	([2] 4 487	114 567	8 598	8 134	798	17 530
1880	106 391	9 789	([2] 4 614	120 794	8 584	8 576	805	17 965
1881	111 649	10 160	([2] 5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896
1882	116 455	10 587	([2] 5 450	132 492	8 430	6 380	662	15 472
1883	122 091	11 059	([2] 6 126	139 276	8 607	5 159	656	14 422
1884	128 646	11 614	([2] 6 371	146 631	8 410	4 540	625	13 575
1885	134 221	12 043	([2] 6 640	152 904	8 518	3 497	640	12 655

[1]) In den für Bayern und Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten. (Derselbe betrug in Württemberg 1882/83: 270 925 M., 1883/84: 270 788 M., 1884/85: 273 546 M., 1885/86: 277 192 M.).

[2]) Die Zahlen stellen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80, 80/81, 81/82, 82/83, 83/84, 84/85 und 85/86 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-Postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** Betrag in tausend Mark.				Noch: H. **Eingegangene Postauftragsbriefe,** Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).			
1876	11 201 160	913 237	426 212	12 540 609	250 482	17 136	9 496	277 114
1877	10 954 537	920 253	462 292	12 337 082	285 406	26 530	11 428	323 364
1878	10 493 864	946 823	371 607	11 812 294	306 298	31 659	12 478	350 435
1879	9 810 642	966 940	364 887	11 142 469	314 496	33 320	12 811	360 627
1880	10 367 534	996 458	446 144	11 810 136	328 669	26 898	12 885	368 452
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	342 710	28 086	13 085	383 881
1882	11 123 818	1 023 587	419 509	12 566 914	356 725	31 960	13 552	402 237
1883	10 811 361	1 405 039	406 667	12 623 067	371 377	30 929	13 931	416 237
1884	10 801 446	2 076 591	452 949	13 330 986	376 912	30 473	14 002	421 387
1885	10 830 888	2 054 924	525 360	13 411 172	390 660	32 102	13 724	436 486
	G. **Eingegangene Postnachnahme-Sendungen,** in tausend Stück.				J. **Eingegangene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1876	5 360	830	432	6 622	29 950	2 905	1 184	34 039
1877	6 226	870	480	7 576	32 689	3 415	1 350	37 454
1878	6 482	915	434	7 831	35 035	3 549	1 481	40 065
1879	5 872	913	456	7 241	37 365	3 797	1 604	42 766
1880	6 805	1 057	508	8 370	40 685	4 085	1 682	46 452
1881	6 478	1 076	443	7 997	42 879	4 188	2 237	49 304
1882	6 678	1 047	434	8 159	45 249	4 356	2 411	52 016
1883	7 298	1 050	445	8 793	47 968	4 588	2 526	55 082
1884	7 013	1 043	446	8 502	50 406	4 831	2 660	57 897
1885	7 906	1 036	448	9 390	52 878	5 033	2 771	60 682
	Betrag in tausend Mark.				Betrag in tausend Mark.			
1876	49 040	10 664	2 982	62 686	1 671 001	148 431	74 531	1 893 963
1877	53 921	11 490	3 306	68 717	1 830 884	183 395	87 392	2 101 671
1878	53 569	11 823	3 068	68 460	1 934 825	178 188	93 200	2 206 213
1879	47 315	11 248	2 886	61 449	2 114 349	203 357	103 442	2 421 148
1880	51 632	8 893	2 906	63 431	2 346 725	222 074	110 087	2 678 886
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
1882	50 919	8 616	2 542	62 077	2 682 620	251 786	124 850	3 059 256
1883	56 046	8 502	2 733	67 281	2 881 889	269 374	133 098	3 284 361
1884	54 269	7 382	2 594	64 245	3 035 534	282 136	140 160	3 457 830
1885	60 484	7 180	2 741	70 405	3 160 108	292 619	145 655	3 598 382
	H. **Eingegangene Postauftragsbriefe** (zur Geldeinziehung und zur Wechselaccept-Einholung), Anzahl.				K. **Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1876	2 150 163	164 385	73 548	2 388 096	29 811	3 151	1 150	34 112
1877	2 624 645	239 930	95 988	2 960 563	32 465	3 733	1 319	37 517
1878	2 976 925	267 763	113 848	3 358 536	34 692	3 945	1 368	40 005
1879	3 210 087	277 252	123 860	3 611 199	36 959	4 164	1 444	42 567
1880	3 341 175	321 712	127 590	3 790 477	40 314	4 389	1 502	46 205
1881	3 542 152	310 086	129 530	3 981 768	42 409	4 538	1 997	48 944
1882	3 718 703	308 132	136 413	4 163 248	44 776	4 710	2 119	51 605
1883	3 887 398	318 482	142 220	4 348 100	47 393	4 944	2 211	54 548
1884	4 009 623	320 735	144 825	4 475 183	49 738	5 159	2 301	57 198
1885	4 195 298	343 730	146 531	4 685 559	52 243	5 400	2 389	60 032

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem-bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem-bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: K. **Aufgegebene Postanweisungen**, Betrag in tausend Mark.				Noch: N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Drähte in km.			
1876	1 662 736	166 507	67 800	1 897 043	142 992	31 689	6 682	181 363
1877	1 815 804	208 898	79 962	2 104 664	157 533	33 465	6 786	197 784
1878	1 916 379	214 454	85 083	2 215 916	178 817	34 141	7 033	219 991
1879	2 092 041	231 185	92 838	2 416 064	196 353	34 879	7 194	238 426
1880	2 322 946	248 680	98 114	2 669 740	213 327	35 266	7 266	255 859
1881	2 477 684	262 076	103 166	2 842 926	218 089	35 436	7 265	260 790
1882	2 659 096	275 895	107 884	3 042 875	222 101	35 669	7 288	265 058
1883	2 859 347	289 960	115 420	3 264 727	229 680	36 556	7 300	273 536
1884	3 011 296	303 681	121 289	3 436 266	243 919	36 788	7 305	288 012
1885	3 135 902	316 247	125 340	3 577 489	252 435	37 154	7 320	296 909
	L. **Postreisende.**				O. **Eingegangene Telegramme**, ohne die im Transit beförderten, Anzahl.			
1876	3 987 054	680 089	719 660	5 386 803	8 768 535	1 291 888	503 274	10 563 697
1877	3 633 924	718 033	738 380	5 090 337	9 409 734	1 327 209	513 451	11 250 394
1878	3 210 550	722 178	690 530	4 623 258	9 673 305	1 261 148	485 627	11 420 080
1879	2 750 333	697 854	583 321	4 031 508	10 619 278	1 298 351	484 748	12 402 377
1880	2 544 016	557 162	489 325	3 590 503	11 721 934	1 307 723	488 042	13 517 699
1881	2 402 139	627 551	469 003	3 498 693	12 583 839	1 259 653	496 224	14 339 716
1882	2 395 975	629 493	463 652	3 489 120	13 069 372	1 264 515	492 233	14 826 120
1883	2 370 124	658 863	464 258	3 493 245	13 447 906	1 312 058	484 844	15 244 808
1884	2 287 510	652 080	468 851	3 408 441	13 841 215	1 335 566	490 387	15 667 168
1885	2 271 9[illegible]7	655 236	485 405	3 412 558	14 025 820	1 325 225	493 118	15 844 163
	M. **Telegraphenanstalten** am Schlusse des Jahres[1]), Anzahl.				P. **Aufgegebene Telegramme**, Anzahl.			
1876	5 109	934	345	6 388	8 678 214	1 279 529	492 188	10 449 931
1877	5 950	993	353	7 296	9 327 549	1 305 001	502 760	11 135 310
1878	6 842	1 017	363	8 222	9 505 501	1 234 784	476 837	11 217 122
1879	7 852	1 056	389	9 297	10 627 038	1 275 698	477 536	12 380 272
1880	8 475	1 112	393	9 980	11 690 584	1 273 902	451 074	13 415 560
1881	8 696	1 130	406	10 232	12 481 961	1 208 753	455 742	14 146 456
1882	9 131	1 172	411	10 714	12 963 515	1 194 429	450 839	14 608 783
1883	9 624	1 193	414	11 231	13 353 653	1 243 319	440 531	15 037 503
1884	10 645	1 211	417	12 273	13 741 242	1 260 883	447 192	15 449 317
1885	11 446	1 245	427	13 118	13 869 055	1 235 220	451 256	15 555 531
	N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.				Q. **Telegrammgebühren**[2]), in Mark.			
1876	38 827	7 771	2 531	49 129	12 175 319	1 110 947	484 507	13 770 773
1877	43 870	7 948	2 548	54 366	13 440 139	1 044 904	482 907	14 967 950
1878	49 376	8 094	2 633	60 103	13 912 533	973 806	454 177	15 340 516
1879	55 952	8 151	2 753	66 856	14 270 992	1 008 033	447 219	15 726 244
1880	59 961	8 118	2 748	70 827	15 669 038	1 118 496	442 938	17 230 472
1881	61 656	8 172	2 749	72 577	17 137 999	1 043 644	([3] 395 361	18 577 004
1882	63 284	8 260	2 769	74 313	17 359 828	1 180 219	([3] 481 550	19 021 597
1883	65 100	8 345	2 774	76 219	18 810 011	1 127 618	([3] 454 020	20 391 649
1884	68 387	8 398	2 781	79 566	19 516 747	1 124 320	([3] 460 187	21 101 254
1885	71 618	8 519	2 855	82 992	19 883 240	1 083 445	([3] 458 025	21 424 710

[1]) Im Reichspostgebiet ausschließlich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46; 1881: 74; 1882: 104; 1883: 168; 1884: 220; 1885: 310).

[2]) Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen notirten Beträge nicht mitgezählt.

[3]) Die Zahlen geben die Einnahmen der Etatsjahre 1881/82, 82/83, 83/84, 84/85 und 85/86 an; für das Quartal 1. Januar bis 31. März 1881 sind die Einnahmen nicht mit aufgeführt.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets bezw. des Reichs entfallen:							
	A. **Portoeinnahmen**, in Mark.				E. **Werth der eingegangenen Postnachnahmen**, in Mark.			
1876	249	167	203	237	136	211	157	146
1877	258	170	203	245	147	225	173	157
1878	265	176	209	252	145	229	158	155
1879	269	176	230	257	126	215	148	138
1880	281	186	234	268	136	169	148	141
1881	293	192	298	281	129	166	130	133
1882	303	199	275	290	133	162	128	136
1883	316	207	309	303	145	159	138	146
1884	330	216	320	316	139	137	130	139
1885	342	223	333	327	154	133	137	151
	B. **Eingegangene Briefsendungen**, Anzahl.				F. **Werth der eingegangenen Postauftragsbriefe**, in Mark.			
1876	1 649	1 250	1 641	1 602	694	339	501	644
1877	1 696	1 287	1 631	1 645	780	518	597	742
1878	1 780	1 336	1 701	1 724	827	612	645	794
1879	1 841	1 348	1 758	1 779	840	638	655	808
1880	1 933	1 420	1 861	1 870	868	510	655	817
1881	2 066	1 472	1 970	1 993	898	530	663	845
1882	2 159	1 529	1 969	2 078	929	599	685	880
1883	2 301	1 588	2 005	2 205	960	578	703	905
1884	2 441	1 656	2 156	2 338	967	567	704	909
1885	2 577	1 737	2 221	2 462	994	593	688	935
	C. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe**, Anzahl.				G. **Werth der eingegangenen Postanweisungen**, in Mark.			
1876	129	147	162	132	4 628	2 935	3 935	4 399
1877	134	149	175	138	5 006	3 585	4 564	4 819
1878	138	152	180	141	5 226	3 446	4 814	5 000
1879	141	157	181	145	5 644	3 893	5 291	5 424
1880	148	166	203	153	6 199	4 215	5 594	5 941
1881	154	168	195	158	6 561	4 452	5 941	6 288
1882	165	171	194	167	6 985	4 711	6 309	6 692
1883	175	173	199	176	7 451	5 031	6 712	7 138
1884	181	176	199	181	7 790	5 246	7 050	7 463
1885	190	180	206	190	8 041	5 410	7 305	7 705
	D. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe**, Anzahl.				H. **Telegrammgebühren**, in Mark.			
1876	29	145	52	44	34	22	26	32
1877	26	142	47	41	37	20	25	34
1878	24	152	43	40	37	19	23	35
1879	23	156	41	39	38	19	23	35
1880	23	163	41	40	41	21	22	38
1881	22	165	38	39	45	20	20	41
1882	22	120	33	34	45	22	24	42
1883	22	96	33	31	49	21	23	44
1884	22	84	31	29	50	21	23	46
1885	22	65	32	27	51	20	23	46
	Betrag in Mark.				J. **Eingegangene Telegramme**, Anzahl.			
1876	31 023	18 059	22 503	29 126	24	26	27	25
1877	29 949	17 988	24 141	28 291	26	26	27	26
1878	28 346	18 310	19 195	26 769	26	24	25	26
1879	26 190	18 510	18 664	24 961	28	25	25	28
1880	27 387	18 912	22 670	26 191	31	25	25	30
1881	27 280	19 118	20 183	26 018	33	24	25	32
1882	28 965	19 190	21 198	27 488	34	24	25	32
1883	27 953	26 243	20 508	27 433	35	25	24	33
1884	27 711	38 613	22 784	28 771	36	25	25	34
1885	27 559	37 991	26 347	28 716	36	25	25	34

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1885/86.[1])

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen entnommen bezw. berechnet, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 aus den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für die Jahre von 1880/81 ab aus der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«. Der letzteren Quelle entstammen auch sämmtliche Angaben in Uebersicht B., sowie alle in den Uebersichten A., D. u. E. für das Jahr 1880/81 in zweiter Linie (unter dem Strich) und für die Jahre 1881/82 bis 1885/86 gegebenen Zahlen. Dagegen sind die Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten für die Jahre von 1868 bis 1880/81 (über dem Strich) aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Betriebsjahr.[1])	Bahnlänge (Eigenthumslänge) am Ende des Jahres.[3]) km	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren		Auf 1 000 qkm Fläche[6]) entfallen km Eisenbahnen.	Einwohner, berechnet auf das Ende des betreffenden Jahres, von 1877/78 ab des zuerst genannten Jahres. Anzahl in 1000.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen.[4]) km	Privatbahnen.[4]) km	in Staatsverwaltung.[4]) km	in Privatverwaltung. km				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1868	16 367	7 571	8 796	2 120	6 676	31,1	38 770	42,2	.
1869	17 446	7 817	9 629	2 147	7 482	33,2	39 024	44,7	6,6
1870	18 887	8 274	10 613	2 276	8 337	35,9	39 277	48,1	8,3
1871 [2])	21 482	9 627	11 855	2 288	9 567	39,7	41 077	52,3	.
1872	22 437	10 018	12 419	2 456	9 963	41,5	41 379	54,2	4,4
1873	23 901	10 170	13 731	2 985	10 746	44,2	41 746	57,3	6,5
1874	25 498	10 538	14 960	3 212	11 748	47,2	42 258	60,3	6,7
1875	27 981	12 058	15 923	3 376	12 547	51,8	42 775	65,4	9,7
1876	29 316	13 579	15 737	3 580	12 157	54,2	43 338	67,6	4,8
1877/78	30 729	14 495	16 234	4 062	12 172	56,8	43 877	70,0	4,8
1878/79	31 504	15 201	16 303	4 427	11 876	58,3	44 376	71,0	2,5
1879/80	33 322	([5]20 215	13 107	4 100	9 007	61,6	44 901	74,2	5,8
1880/81	33 865	21 935	11 930	4 216	7 714	62,6	45 285	74,8	1,6
1880/81	33 838	22 065	11 773	4 027	7 746	62,6	45 285	74,7	.
1881/82	34 382	22 599	11 783	3 980	7 803	63,6	45 567	75,5	1,6
1882/83	35 081	25 187	9 894	3 423	6 471	64,9	45 866	76,5	2,0
1883/84	35 993	29 338	6 655	1 418	5 237	66,6	46 161	78,0	2,6
1884/85	36 779	31 405	5 374	1 233	4 141	68,0	46 507	79,1	2,2
1885/86	37 572	32 190	5 382	1 002	4 380	69,5	46 902	80,1	2,2

[1]) Bis 1876 das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. s. w.), theils das seitdem für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

[3]) Die aus der Vereinsstatistik und bezüglich einiger in dieser nicht aufgeführten Bahnen aus den amtlichen Kursbüchern, aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« und auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) ermittelten Zahlen (bis 1880/81 über der Linie) bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs für den öffentlichen Verkehr vorhandenen, im Eigenthum der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen stehenden Bahnen, einschl. der schmalspurigen und der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. Auch ist ein Theil der nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Anschlußbahnen mit aufgenommen (für 1880/81: 244 km). — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (von 1880/81 ab unter der Linie) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden normal- und schmalspurigen Bahnen, darunter auch die in den früheren Zahlen nicht eingerechneten Schmalspurbahnen im Bezirk der oberschlesischen Eisenbahn — seit 1884/85 Königl. Eisenbahn-Direktion Breslau — (1885/86: 109 km), sowie die noch für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. — Die nicht mit nachgewiesenen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1885/86 eine Länge von 1 983 km — Die früher den Längenangaben in Sp. 2 bis 6 beigegebenen Dezimalen sind auf Ganze abgerundet, die bisherigen zwei Dezimalen in Sp. 10 um eine gekürzt worden.

[4]) In den der Vereinsstatistik entnommenen Zahlen (bis 1880/81 über dem Strich) sind die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) als Privatbahnen unter Staatsverwaltung nachgewiesen, in den der Reichs-Eisenbahnstatistik entnommenen Zahlen sind dieselben dagegen den Staatsbahnen hinzugezählt.

[5]) Von hier an einschließlich der für den preußischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

[6]) Flächeninhalt bis 1870: 526 087, von 1871 ab (einschl. Elsaß-Lothringen) 540 597 qkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1885/86.

Staaten bezw. preußische Provinzen.	Bahnen mit **normaler** Spurweite — Hauptbahnen und Bahnen bezw. Strecken untergeordneter Bedeutung —.						Bahnen mit **schmaler** Spurweite.
	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Privatbahnen unter Staatsverwaltung.	Privatbahnen unter Privat-Verwaltung.	Zusammen			
				überhaupt.	auf je 1000 qkm Fläche.	auf je 100 000 Einw.[1])	
	km	km	km	km	km	km	km
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	1 104,0	—	303,7	1 407,7	38,1	71,8	—
» Westpreußen	1 034,0	—	117,3	1 151,3	45,2	80,2	—
» Brandenburg	2 306,5	111,3	167,9	2 585,7	64,8	70,7	—
» Pommern	1 190,2	—	154,3	1 344,5	44,7	89,3	—
» Posen	1 083,2	105,0	12,8	1 201,0	41,1	70,0	—
» Schlesien	2 857,1	55,8	42,5	2 955,4	73,3	71,9	109,1
» Sachsen	1 891,5	33,4	90,7	2 015,6	79,8	83,0	—
» Schleswig-Holstein	557,3	22,8	418,5	998,6	53,0	86,8	—
» Hannover	1 934,6	13,3	141,0	2 088,9	54,4	96,1	—
» Westfalen	1 893,4	—	139,6	2 033,0	100,6	92,2	8,9
» Hessen-Nassau	1 180,6	—	156,8	1 337,4	85,2	84,0	—
» Rheinland	2 849,8	—	152,0	3 001,8	111,2	69,1	33,4
Hohenzollern	80,6	—	—	80,6	70,5	120,8	—
Königr. Preußen	**19 962,8**	**341,6**	**1 897,1**	**22 201,5**	**63,5**	**78,4**	**151,4**
Bayern	4 415,9	—	666,1	5 082,0	67,0	93,8	5,2
Sachsen	1 999,8	73,2	—	2 073,0	138,3	65,1	130,4
Württemberg	1 425,4	—	16,7	1 442,1	73,9	72,3	—
Baden	1 296,3	—	34,8	1 331,1	88,3	83,1	—
Hessen	330,6	—	506,5	837,1	109,0	87,5	—
Mecklenburg-Schwerin	93,7	—	546,9	640,6	48,2	111,4	—
Sachsen-Weimar	175,1	—	104,0	279,1	77,7	88,9	37,7
Mecklenburg-Strelitz	72,9	—	93,3	166,2	56,7	169,0	—
Oldenburg	319,5	5,2	27,0	351,7	54,8	103,0	7,0
Braunschweig	337,5	—	20,4	357,9	97,0	96,1	—
Sachsen-Meiningen	56,6	—	118,2	174,8	70,8	81,3	6,3
Sachsen-Altenburg	66,0	21,1	52,1	139,2	105,2	86,2	—
Sachsen-Coburg-Gotha	126,6	—	47,7	174,3	88,1	87,7	—
Anhalt	247,6	—	—	247,6	105,4	99,7	—
Schwarzburg-Sondershausen	16,3	—	62,7	79,0	91,6	107,3	—
Schwarzburg-Rudolstadt	14,9	—	15,4	30,3	32,2	36,1	—
Waldeck	9,9	—	—	9,9	8,8	17,5	2,0
Reuß älterer Linie	35,3	—	—	35,3	111,7	63,2	—
Reuß jüngerer Linie	33,1	—	15,0	48,1	58,2	43,4	—
Schaumburg-Lippe	24,3	—	—	24,3	71,6	65,4	—
Lippe	29,3	—	—	29,3	24,0	23,8	—
Lübeck	—	—	46,9	46,9	157,5	69,3	—
Bremen	44,9	—	—	44,9	175,6	27,1	—
Hamburg	26,9	—	11,3	38,2	93,1	7,4	—
Elsaß-Lothringen	1 288,1	5,3	11,7	1 305,1	89,7	83,4	42,5
Deutsches Reich	**([2] 32 449,3**	**446,4**	**4 293,8**	**([3] 37 189,5**	**68,8**	**79,4**	**([4] 382,5**
1884/85	31 907,0	447,1	4 102,5	36 456,6	67,4	79,0	322,6
1883/84	29 911,5	631,9	5 199,2	35 742,6	66,1	77,9	250,0
1882/83	25 465,8	2 937,6	6 442,2	34 845,6	64,5	77,0	235,3
1881/82	22 668,2	3 730,2	7 784,1	34 182,5	63,2	75,6	199,3
1880/81	22 239,1	3 700,9	7 704,8	33 644,8	62,3	74,4	192,8

[1]) Berechnet im Reichs-Eisenbahn-Amt für 1880/81 bis 1882/83 auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung von 1880, für 1883/84 und 1884/85 unter Zugrundelegung der mittleren Bevölkerungszahlen für 1883 und 1884, für 1885/86 auf Grund der Volkszählungsergebnisse von 1885. — [2]) Hierunter 548,1 km Privatbahnen. — [3]) Hiervon Hauptbahnen: 30 526,1 km, Bahnen untergeordneter Bedeutung: 6 663,4 km. — [4]) Hiervon Staatsbahnen: 288,7 km, Privatbahnen unter Staatsverwaltung: 7,0 km, Privatbahnen unter Privatverwaltung: 86,8 km.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs-jahr.[1]	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres **verwendete Anlagekapital**[2]) betrug		**Betriebseinnahmen** (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)					
			aus dem Personenverkehr		aus der Beförderung von Gepäck u. Hunden (auf Hundebillets) — von 1880/81 ab zum Personenverkehr — sowie von Equipagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr	aus dem Güterverkehr, einschl. der Beförderung von Vieh, jedoch bis 1879/80 mit Ausnahme des in Spalte 5 berücksichtigten		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln[3]) und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen
	im Ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	überhaupt	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 u. 7).		überhaupt	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 und 7).	
	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 371 652	216,2	117 350	29,0	6 918	287 439	71,0	34 815
1869	3 642 760	222,0	126 937	29,9	7 233	298 053	70,1	39 536
1870	4 072 168	220,7	143 745	31,7	16 068	310 289	68,3	36 131
1871	4 298 359	220,3	170 523	31,6	16 659	368 300	68,4	46 364
1872	4 986 441	225,5	180 257	30,2	11 131	416 137	69,8	63 075
1873	5 548 542	242,3	196 148	29,2	11 529	474 607	70,8	63 389
1874	6 149 391	246,7	207 988	28,9	11 375	511 631	71,1	61 358
1875	6 784 502	249,2	219 845	28,6	12 016	549 752	71,4	61 409
1876	7 471 168	261,8	222 622	28,5	12 500	558 801	71,5	63 323
1877/78	7 911 225	265,0	219 317	28,4	12 049	553 520	71,6	67 011
1878/79	8 072 321	262,8	220 013	28,8	12 239	544 103	71,2	72 628
1879/80	8 621 209	261,4	216 485	27,8	12 149	561 896	72,2	75 984
1880/81	8 890 333	261,9	236 413	28,5		592 691	71,5	57 871
1881/82	9 067 348	262,9	245 118	28,6		612 849	71,4	65 207
1882/83	9 252 712	264,0	254 017	28,0		653 112	72,0	62 744
1883/84	9 475 790	263,1	262 668	27,8		681 425	72,2	61 807
1884/85	9 630 281	261,8	269 874	28,2		686 145	71,8	60 117
1885/86	9 742 606	259,4	274 384	29,0		670 525	71,0	53 784

[1]) S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

[2]) Verwendetes Anlagekapital unter Einrechnung der beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsaß-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preußischen Privatbahnen seitens des preußischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlten Mehrbeträge, bezw. unter Abzug entsprechender Minderbeträge. — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen (Betriebsüberschüssen) bezw. aus Betriebseinnahmen dotirten Fonds, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, soweit sie nicht bei den einzelnen Bautiteln abgesetzt worden sind, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen behufs Ermittelung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (bei den normalspurigen Bahnen 1880/81: 275 557, 1881/82: 339 520, 1882/83: 391 433, 1883/84: 390 780, 1884/85: 404 083, 1885/86: 412 207 Tausend Mark). Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, aus Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotirung des Reserve- 2c. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sind in das verwendete Anlagekapital eingerechnet. — Das Anlagekapital fehlt in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (a conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Das Anlagekapital der Bahnen, welche nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, ist zum Theil mit nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Bahnen außerdeutscher Eigenthümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, ist ausgeschlossen. Insbesondere fehlt das Anlagekapital bis 1878/79 einschl. auch für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) und für die Uelzen-Langwedeler Bahn (97 km); sodann bis 1879/80 für die elsaß-lothringischen Privatbahnen (84 km) und für die früher in diese Uebersicht nicht mit aufgenommenen Schmalspurbahnen; ferner bis 1885/86 für die Militärbahn (46 km); außerdem in 1880/81 bis 1885/86 für einige andere kleine Bahnen bezw. Strecken. Das Anlagekapital der Schmalspurbahnen ist von 1880/81 ab bei einer Bahnlänge von bezw. 193, 193, 235, 250, 323 und 353 km mit folgenden Summen eingerechnet: 1880/81 mit 12 790, 1881/82: 12 788, 1882/83: 14 203, 1883/84: 16 262, 1884/85: 17 983, 1885/86: 20 500 Tausend Mark; dasjenige der außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen (1880/81: 148 km) ist für alle Jahre mit eingeschlossen. Für die Jahre 1880/81 bis 1885/86 bezieht sich darnach das Anlagekapital auf folgende Bahnlängen: 1880/81 auf 33 950, 1881/82: 34 494, 1882/83: 35 051, 1883/84: 36 014, 1884/85: 36 785, 1885/86: 37 552 km.

[3]) Einnahmen aus der Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln von 1880/81 an abzüglich der betreffenden Ausgaben.

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs-jahr.[1]	Die Betriebseinnahmen (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)			Die Betriebsausgaben[3]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgaben des laufenden Jahres)			Der Ueberschuß der Betriebs-Einnahmen über die Betriebs-Ausgaben betrug			
	im Ganzen 1000 Mark.	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge 1000 Mk.	für jedes Nutzkilometer 1000 Mk.	im Ganzen 1000 Mark.	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge 1000 Mk.	für jedes Nutzkilometer 1000 Mk.	im Ganzen 1000 Mark.	auf 1 Kilometer (bis 1879/80 Betriebslänge, von 1880/81 ab Eigenthumslänge[4]) 1000 Mk.	auf jedes Nutzkilometer 1000 Mk.	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals[4]) %
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1868	446 522	29,3	4,25	224 483	14,7	2,14	222 039	14,5	2,13	6,59
1869	471 759	29,2	4,27	233 432	14,4	2,12	238 327	14,7	2,15	6,54
1870	506 233	28,4	4,19	255 409	14,3	2,12	250 824	14,1	2,07	6,16
1871	601 846	32,1	4,61	303 511	16,2	2,33	298 335	15,9	2,28	6,94
1872	670 600	31,7	4,34	372 532	17,6	2,47	298 068	14,1	1,87	5,98
1873	745 673	33,3	4,28	456 748	20,4	2,70	288 925	12,9	1,58	5,21
1874	792 352	33,3	4,24	503 014	21,1	2,69	289 338	12,2	1,55	4,71
1875	843 022	31,9	4,45	530 673	20,1	2,80	312 349	11,8	1,65	4,68
1876	857 246	30,2	4,50	531 173	18,7	2,79	326 073	11,5	1,71	4,45
1877/78	851 897	28,7	4,39	520 587	17,5	2,69	331 310	11,2	1,70	4,26
1878/79	848 983	27,4	4,34	506 556	16,3	2,59	342 427	11,0	1,75	4,25
1879/80	866 514	26,7	4,36	504 274	15,5	2,54	362 240	11,1	1,82	4,28
1880/81[2])	886 975	26,2	4,28	494 720	14,6	2,39	392 255	11,7	1,89	4,44
1881/82[2])	923 174	26,8	4,29	516 203	15,0	2,40	406 971	11,9	1,89	4,54
1882/83[2])	969 873	27,6	4,23	534 550	15,2	2,33	435 323	12,8	1,90	4,80
1883/84[2])	1 005 900	28,1	4,14	577 407	16,2	2,37	428 493	12,4	1,76	4,61
1884/85[2])	1 016 136	27,7	3,99	581 832	15,9	2,28	434 304	12,2	1,70	4,60
1885/86[2])	998 693	26,6	3,85	574 795	15,3	2,22	423 898	11,6	1,63	4,42

[1]) S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

[2]) Betriebseinnahmen und -Ausgaben mit Ausschluß der in diese Uebersicht auch früher nicht aufgenommenen Militär-Eisenbahn (46 km) und einiger anderen kleinen Bahnen, sowie der hier unberücksichtigt gebliebenen, auf Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken, jedoch — von 1880/81 ab — mit Einschluß der Schmalspurbahnen; diese hatten

1880/81:	Betriebseinnahmen	963	Tausend *M.*,	Betriebsausgaben	446	Tausend *M.*,	Ueberschuß	517	Tausend *M.*
1881/82:	»	991	» »,	»	444	» »,	»	547	» »
1882/83:	»	1 153	» »,	»	540	» »,	»	613	» »
1883/84:	»	1 388	» »,	»	660	» »,	»	728	» »
1884/85:	»	1 433	» »,	»	675	» »,	»	758	» »
1885/86:	»	1 734	» »,	»	940	» »,	»	794	» ».

Auch für einzelne andere kleine Bahnen und Strecken sind in den Zahlen von 1880/81 ab Betriebseinnahmen und -Ausgaben einbegriffen, die früher, obgleich die Bahnen bezw. Strecken vorhanden waren, nicht mit nachgewiesen sind.

[3]) Persönliche und sachliche Ausgaben. Zu den persönlichen Ausgaben sind gerechnet: Besoldungen und Gehalte der etatsmäßigen Beamten, Tantièmen und andere persönliche Ausgaben. Zu den sachlichen Ausgaben sind gerechnet: sachliche Verwaltungskosten (von 1880/81 ab: allgemeine Kosten); Kosten der Unterhaltung der Bahnanlagen (bis 1879/80 ausschl., von 1880/81 ab einschl. Erneuerungen); Kosten des Bahntransports (Kosten der Züge und der Unterhaltung der Betriebsmittel, bis 1879/80 ausschl., von 1880/81 ab einschl. Erneuerungen); Erneuerungen (darunter bis 1879/80: Rücklagen in den Erneuerungsfonds, aus dem Reserve-, Reserve-Bau-, Ergänzungs- ꝛc. Fonds bestrittene Kosten von Erneuerungen, Erneuerungen, welche direkt aus dem Betriebsfonds bestritten worden sind, von 1880/81 ab: Kosten der Erneuerung bestimmter Gegenstände); Kosten für erhebliche Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen der Bahnanlagen und der Betriebsmittel (von 1880/81 ab, — 1880/81: 2 602 Tausend *M.* —); Kosten der Benutzung fremder Bahnanlagen und Betriebsmittel (für letztere von 1880/81 an abzügl. der betreffenden Einnahmen), bezw. Beamten; sonstige sachliche Ausgaben (bis 1879/80, in welchem Jahre sie sich auf 16 636 Tausend *M.* beliefen).

Von den sämmtlichen Betriebsausgaben entfallen auf:

		allgemeine Verwaltung.		Bahnverwaltung.		Transportverwaltung.	
1880/81	(normalspurige Bahnen)	45 214	Tausend *M.*	151 079	Tausend *M.*	297 981	Tausend *M.*
1881/82	(normal- u. schmalspurige Bahnen)	48 198	» »	160 914	» »	307 091	» »
1882/83	» » » »	50 846	» »	164 507	» »	319 197	» »
1883/84	» » » »	54 977	» »	175 491	» »	346 939	» »
1884/85	» » » »	55 456	» »	170 858	» »	355 518	» »
1885/86	» » » »	58 122	» »	167 155	» »	349 518	» ».

[4]) Für 1882/83 bis 1885/86 auf Grund der im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Statistik berechnet unter Ausschluß der Eigenthumslänge, bezw. des Anlagekapitals derjenigen Bahnen, welche nicht zum Eigenthum der betreffenden Verwaltung gehören. In gleicher Weise berechnet würden die früheren Zahlen in Sp. 19 sich je um einige Hundertel Prozent erhöhen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen.[1])

Betriebsjahr.[2])	Lokomotiven	Personenwagen[3])	Gepäck- und Güterwagen[3.4])	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen			Die Beschaffungskosten betrugen durchschnittlich für je			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.[6])	Auf eine Lokomotive — Sp. 2 — berechnen sich durchschnittlich jährlich 1 000 Nutzkilometer.[7])
	am Ende des Betriebsjahres.			Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen.[4])	1 Lokomotive	1 Personenwagen	1 Gepäck- u. Güterwagen		
							1 000 Mark.[5])				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	48,9	7,2	3,0	101 483	22,9
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	49,5	7,3	3,0	109 200	22,6
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	49,4	7,2	2,9	115 598	22,1
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	49,7	7,2	2,9	127 145	22,3
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	50,6	7,2	2,9	151 632	23,8
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	50,6	7,3	3,0	172 080	23,4
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	51,5	7,5	3,0	183 991	21,4
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	51,7	7,5	3,0	189 298	19,7
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	51,4	7,5	3,0	190 621	18,8
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	51,3	7,5	3,0	193 823	18,8
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	.	.	.	195 920	18,9
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	.	.	.	199 480	18,8
1880/81	10 849	19 890	223 301	32	60	660	.	.	.	206 348	19,2
1880/81[8])	10 906	19 950	225 985	32	59	661	50,6	7,5	3,0	207 466	19,1
1881/82	11 060	20 483	228 951	32	60	660	50,2	7,5	3,0	215 246	19,7
1882/83	11 408	20 932	238 603	32	60	676	49,7	7,5	2,9	228 383	20,4
1883/84	11 775	21 740	244 853	32	61	676	48,6	7,6	3,0	242 997	21,0
1884/85	12 167	22 242	250 108	33	61	675	48,0	7,6	3,0	254 145	21,2
1885/86	12 532	22 873	253 933	33	62	671	47,3	7,7	2,9	258 918	20,9

[1]) Die Zahlen in Sp. 2 bis 12 beziehen sich auf die in der betreffenden Statistik (vergl. S. 105 Vorbemerk.) nachgewiesenen Bahnen einschl. der im Auslande liegenden, von deutschen Bahnen betriebenen Strecken; jedoch bei einzelnen Jahrgängen mit Ausnahme einiger kleinen Bahnen, für welche die bezüglichen Angaben fehlen. Bei Berechnung der Verhältnißzahlen in den Spalten 5 bis 10 und 12 sind die betr. Bahnen ausgeschlossen, so daß die Verhältnißzahlen als zutreffend angesehen werden können. (Vgl. auch unten Anmerk. 6 zu Sp. 11 und Anmerk. 8 zu Sp. 1.) — Die Zahlen in Sp. 2 bis 4 bezeichnen, mit geringen Abweichungen in den Angaben für die früheren Jahre, den Bestand der eigenen Betriebsmittel der betr. Bahnen einschl. derjenigen Lokomotiven, Personen- &c. Wagen, welche — bei einigen Bahnen — Eigenthum des Betriebspächters sind.

[2]) S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

[3]) In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen nachgewiesen, welche gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, und, soweit sie der Vereinsstatistik entnommen wurden, sich nicht in den Uebersichten, sondern nur in den Erläuterungen derselben nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[4]) Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[5]) Die nachstehend angegebenen Zahlen beziehen sich auf die am Ende des betr. Jahres vorhandenen Betriebsmittel, ohne Rücksicht auf diejenigen der Schmalspurbahnen (vgl. unten Anmerk. 8).

[6]) Bis 1880/81 über der Linie: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; für 1880/81 unter der Linie, sowie für 1881/82 bis 1885/86: die von den im eigenen Betriebe befindlichen Lokomotiven auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81 bis 1885/86 der Militär-Eisenbahn, für 1880/81 und 1881/82 der Peine-Ilseder, für 1880/81 der Ruhlaer Eisenbahn, ferner für 1883/84 der Schaftlach-Gmunder und Wismar-Rostocker Eisenbahn, für 1884/85 der Gnoyen-Teterower, für 1885/86 der Arnstadt-Ichtershausener Eisenbahn.

[7]) Die für die Durchschnittszahlen in Spalte 12 nöthige mittlere Zahl der im Laufe des betreffenden Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven mußte für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl. berechnet werden, da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält. Es wurde die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven als deren mittlere Jahreszahl angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der im eigenen Betriebe verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

[8]) Von hier ab sind die dem öffentlichen Verkehr dienenden schmalspurigen Bahnen eingerechnet, vorher dagegen nicht.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der Eisenbahnen.

Betriebs-jahr.[1])	Zurückgelegte **Personen-kilo-meter.**[2.3]) Anzahl in 1000.	Zurückgelegte **Tonnen-kilometer,** ausschl. der Viehtransporte, der Betriebsdienst- u. Baugüter und der Fahrzeuge.[2]) Anzahl in 1000.	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt[4]) für den Personen-Verkehr. km	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt[4]) für den Güter-Verkehr. km	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich[5]) 1000 Personen-kilometer.[3])	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich[5]) 1000 Tonnen-kilometer.	Auf jedes Personen-kilometer (Sp. 2) Einnahme aus dem Personen-verkehr.[6]) Pfennig.	Auf jedes Tonnen-kilometer (Sp. 3) Einnahme aus dem Güter-verkehr.[6]) Pfennig.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 212 813	5 042 343	15 834	15 946	202,9	316,2	3,74	5,51
1869	3 534 453	5 329 304	16 662	16 803	212,1	317,2	3,68	5,37
1870	4 372 759	. ([7] 5 335 778	17 843	18 065 ([7] 16 286	245,1	327,6	3,32	5,09
1871	5 020 893	. ([7] 6 448 485	19 131	19 378 ([7] 17 453	262,5	369,5	3,43	5,03
1872	5 012 177	8 195 596	21 533	21 659	232,8	378,4	3,64	4,87
1873	5 692 691	9 904 453	23 040	23 216	247,1	426,6	3,54	4,66
1874	5 843 659	10 146 912	24 024	24 270	243,2	418,1	3,59	4,81
1875	5 994 287	([8] 10 392 631	26 136	([8] 26 473	229,3	392,6	3,68	5,01
1876	6 109 415	([9] 10 786 063	27 949	([9] 28 391	218,6	379,9	3,65	4,87
1877/78	6 111 899	11 015 114	29 460	29 922	207,5	368,1	3,60	4,72
1878/79	6 153 015	([10] 11 148 587	30 578	31 150	201,2	([10] 357,9	3,59	4,57
1879/80	6 148 677	([10] 11 913 389	31 994	32 675	192,2	([10] 364,6	3,53	4,42
1880/81	6 491 661	([10] 12 655 433	32 879	33 625	197,4	([10] 376,4	3,50	4,34
1880/81[11])	6 480 871	([10] 12 699 582	33 291	33 906	195,0	([10] 375,1	3,50	4,35
1881/82[11])	6 784 354	([10] 13 387 771	33 808	34 389	200,9	([10] 389,8	3,48	4,28
1882/83[11])	7 067 388	([10] 14 632 287	34 437	35 010	205,5	([10] 418,5	3,46	4,16
1883/84[11])	7 373 980	([10] 15 165 555	35 017	35 675	210,6	([10] 425,1	3,43	4,14
1884/85[11])	7 696 187	([10] 15 564 806	35 950	36 610	214,1	([10] 425,2	3,38	4,06
1885/86[11])	7 943 510	([10] 15 309 896	36 791	37 437	215,9	([10] 408,9	3,34	4,05

[1]) S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

[2]) Die Kirchheimer Bahn ist für die Jahre 1868 bis 1872 mit folgenden auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen aufgenommen:

	1868	1869	1870	1871	1872	
Personenkilometer	677	760	719	863	1 119	Tausend,
Tonnenkilometer	123	267	113	135	228	» ;

die Hamburg-Bergedorfer Bahn ist für

	1868	1869	
mit Personenkilometer	7 587	8 086	Tausend,
mit Tonnenkilometer	6 605	7 498	»

von der in der »deutschen Eisenbahnstatistik« angegebenen Summe abgesetzt, weil diese Zahlen in den von der Berlin-Hamburger Bahn aufgeführten bereits enthalten, daher in der bezeichneten Quelle doppelt geführt sind. — Von 1880/81 (Sp. 3 unter der Linie) an ist ein Theil der Fahrzeuge mit eingerechnet. — Die Angaben über das Postgut sind von 1883/84 an in Fortfall gekommen. Die Zahl der im Jahre 1882/83 in Sp. 3 für dasselbe eingerechneten Tonnenkilometer betrug 13 533 Tausend.

[3]) Einschließlich der auf Abonnementsbillets zurückgelegten Personenkilometer und bis 1880/81 (über der Linie) der auf der Militärbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten Personenkilometer (für letztere 1880/81: 1 505 Tausend km).

[4]) Die mittleren Betriebslängen konnten für Sp. 4 vom Jahre 1872 ab, für Sp. 5 vom Jahre 1868 ab der Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, bezw. der Statistik des Reichs-Eisenbahn-Amts entnommen werden; in Sp. 4 sind dieselben für die Jahre 1868—1871 durch Abzug der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken von den Längen in Sp. 5 berechnet worden.

[5]) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Tausend Personen bezw. Tausend Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

[6]) Einnahme aus dem Personen-Verkehr = Betriebseinnahme aus dem Personen-Verkehr ausschließlich der Einnahme für Gepäck, für Hunde auf Hundebillets und Gepäckschein und der sonstigen Einnahmen aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr, als Lagergelder, Strafgelder ꝛc. — Einnahme aus dem Güter-Verkehr = Betriebseinnahme aus dem Güter-Verkehr ausschl. der Frachtzuschläge für Werth- und Lieferfrist-Versicherung und der sonstigen Nebenerträge, als Lager-, Lade-, Stand- und Wiegegelder, Konventionalstrafen ꝛc., von 1883/84 ab auch ohne die Einnahme aus dem Post-Verkehr.

[7]) Ausschließlich der bayerischen Staatsbahnen und der von denselben betriebenen Privatbahnen, für welche in diesen Jahren Angaben über die zurückgelegten Tonnenkilometer nicht gemacht sind.

[8]) Ausschließlich der Berliner Verbindungsbahn von 34 km Bahnlänge.

[9]) Einschließlich 44 882 Tausend Tonnenkilometer der Berliner Verbindungsbahn.

[10]) Bei Einrechnung der frachtpflichtigen Betriebsdienst- ꝛc. Güter, der Fahrzeuge und des Viehs, für welche drei Kategorien die Tonnenkilometer zum ersten Male für 1878/79 genau berechnet sind, sowie des Gepäcks, wurden zurückgelegt im Jahre 1878/79 insgesammt 11 497 124, 1879/80: 12 244 340, 1880/81 über der Linie: 13 020 326, unter der Linie: 13 107 056, 1881/82: 13 808 334, 1882/83: 15 095 116, 1883/84: 15 809 037, 1884/85: 16 271 134, 1885/86: 16 028 686 Tausend Tonnenkilometer (von 1883/84 ab ohne Postgut — vergl. oben Anmerk. 2, letzter Satz —), d. i. über jeden Punkt der mittleren Betriebslänge wurden durchschnittlich 1878/79: 369,6, 1879/80: 375,1, 1880/81 über der Linie: 387,6, unter der Linie: 387,2, 1881/82: 402,1, 1882/83: 431,7, 1883/84: 443,1, 1884/85: 444,5, 1885/86: 428,1 Tausend Tonnen befördert.

[11]) Mit Ausschluß folgender Bahnen, 1880/81 bis 1885/86: Militärbahn (46 km), ferner 1880/81: Ruhlaer Bahn (3,5 km), Birkenfelder Bahn (2,4 km), 1884/85: Gnoyen-Teterower Eisenbahn (4,1 km), 1885/86: Arnstadt-Ichtershausener Eisenbahn (0,3 km), welche bei Berechnung der betreffenden Durchschnittszahlen von der Betriebslänge — Sp. 4 bezw. 5 — in Abzug gebracht sind, jedoch mit Einschluß der vorher nicht eingerechneten Schmalspurbahnen. Außerdem fehlen (auch für frühere Jahre) die Angaben für einzelne andere (besonders a conto Baufonds betriebene) Bahnen bezw. Strecken; die Länge derselben ist Sp. 4 und 5 jedoch nicht eingerechnet.

3. Binnenschiffahrt.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1881 bis 1885.

Vollständigkeit und Gleichmäßigkeit der Erhebungen für diese Statistik sind nicht überall außer Zweifel.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVIII., LXIII., Neue Folge Bd. 12, 16 und 22.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schmaleningken (Memel).	1881	1 447	18	145,9	101,1	401,1	279	1 095	132,2	13,9	—
	1882	1 835	5	174,9	113,6	524,8	371	1 334	166,5	17,3	—
	1883	1 510	22	161,0	125,0	576,7	348	1 028	138,0	18,6	—
	1884	1 308	13	133,9	84,6	508,3	322	952	129,7	17,4	—
	1885	1 346	33	147,4	96,2	597,5	217	1 050	144,7	10,9	—
		Angekommen					Abgegangen				
Pillau (Frisches Haff).	1881	543	267	60,7	47,4	—	571	250	.	50,6	—
	1882	1 098	179	102,1	101,6	3,8	644	654	101,6	59,3	—
	1883	942	185	85,2	81,9	2,3	665	504	88,4	68,5	—
	1884	853	379	92,2	77,8	—	863	386	93,9	38,0	—
	1885	928	162	83,2	91,4	—	596	470	80,8	58,4	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Thorn (Weichsel).	1881	1 295	170	142,9	107,6	1 485,2	1 391	116	145,1	78,9	—
	1882	1 018	7	107,2	91,7	959,6	681	165	107,7	38,4	—
	1883	972	4	104,7	105,4	776,7	796	171	108,2	50,4	—
	1884	833	66	93,3	56,7	519,0	773	57	96,9	50,1	—
	1885	1 042	16	113,5	84,7	603,6	678	73	90,2	43,2	—
Bromberger Kanal.	1881	902	168	95,2	69,2	519,4	593	567	103,9	34,3	—
	1882	827	228	99,7	69,3	358,6	486	419	86,0	32,5	1,2
	1883	688	275	78,7	59,3	456,7	468	378	81,8	34,5	4,5
	1884	544	322	79,1	45,7	308,5	437	174	57,5	32,5	4,2
	1885	651	488	101,2	53,8	367,5	584	252	77,4	40,8	2,3
Küstrin (Warthe).	1881	2 069	75	212,7	167,8	.	836	1 764	258,2	62,2	—
	1882	2 405	58	250,8	201,7	157,0	810	1 671	253,5	62,0	—
	1883	2 209	73	235,2	211,9	369,2	856	1 387	229,8	70,6	—
	1884	1 996	142	224,8	185,7	244,1	949	1 224	229,5	82,0	—
	1885	2 484	120	282,0	257,8	319,3	940	1 595	272,9	79,6	—
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1881	765	16	50,1	41,6	47,5	85	687	57,3	1,7	—
	1882	776	105	56,5	37,2	50,9	138	706	50,2	4,1	—
	1883	793	54	56,7	45,1	50,0	152	667	54,7	4,5	—
	1884	663	28	48,9	39,5	42,7	93	586	51,1	2,2	—
	1885	701	62	55,2	42,4	34,9	150	595	54,9	4,9	—
		Angekommen					Angekommen				
Lübeck (Trave).	1881	560	18	19,1	25,1	0,2	496	101	31,4	20,8	—
	1882	455	13	15,5	20,9	0,2	524	192	39,2	26,4	—
	1883	449	11	16,0	21,2	0,3	465	226	39,5	27,6	—
	1884	444	12	15,6	20,8	0,1	497	218	41,4	29,1	—
	1885	483	13	16,7	22,7	0,1	598	125	43,9	36,6	—

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					Abgegangen				
Hamburg (Ober-Elbe).	1881	6 176	981	1 166,3	920,9	4,6	8 121	407	.	912,0	0,6
	1882	16 239	274	1 167,3	963,7	6,2	18 454	423	1 358,8	990,9	0,5
	1883	15 462	1 543	1 520,9	1 153,7	5,1	15 795	1 432	1 560,7	1 214,0	19,3
	1884	15 150	2 707	1 742,5	1 211,8	12,0	17 543	803	1 760,9	1 419,6	0,9
	1885	16 828	2 670	1 886,1	1 258,9	15,8	18 072	1 528	1 955,8	1 321,3	2,0
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree).	1881	9 587	672	.	811,8	22,3	18 255	408	.	1 739,8	10,5
	1882	11 871	444	1 159,2	1 049,4	9,7	17 784	499	1 851,1	1 795,6	10,7
	1883	11 450	858	1 149,2	1 014,5	6,9	18 891	808	1 984,2	1 882,0	3,1
	1884	11 854	933	1 218,0	1 106,8	8,2	19 126	1 013	2 069,3	1 968,1	2,1
	1885	13 029	1 233	1 377,6	1 233,6	14,8	20 678	937	2 268,3	2 192,8	1,7
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal).	1881	953	180	93,8	77,4	43,4	1 073	859	177,5	61,6	0,1
	1882	1 313	175	196,0	104,5	50,9	1 170	895	140,2	68,6	—
	1883	1 357	95	137,5	127,3	51,2	983	1 181	206,8	56,1	0,2
	1884	1 556	111	165,7	149,7	43,5	975	1 212	214,6	60,2	—
	1885	1 200	105	131,0	116,5	36,7	752	1 423	220,7	48,2	0,1
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schandau (Elbe).	1881	5 849	—	.	1 265,4	164,8	849	4 004	.	116,2	—
	1882	6 079	—	1 392,5	1 384,7	144,8	727	4 366	1 127,5	155,9	—
	1883	6 891	—	1 572,9	1 505,4	176,4	1 006	4 947	1 335,6	186,3	—
	1884	7 073	—	1 769,5	1 599,0	216,8	1 241	4 703	1 396,6	222,9	—
	1885	7 036	20	1 670,7	1 473,8	197,1	1 162	5 163	1 501,9	171,7	—
		Angekommen					Abgegangen				
Bremen (Ober-Weser).	1881	463	64	74,2	(* 88,6	.	360	159	.	43,4	—
	1882	377	90	68,6	(* 77,8	.	346	108	67,4	45,0	—
	1883	427	74	72,3	66,3	13,4	378	118	74,3	46,3	—
	1884	443	71	74,9	81,1	9,3	374	141	77,6	47,9	—
	1885	521	97	101,0	104,0	8,3	450	140	97,0	64,4	—
		Angekommen					Angekommen				
Emden (Ems).	1881	541	192	12,9	9,7	—	358	54	7,3	7,2	—
	1882	1 094	256	22,0	17,8	—	224	77	4,9	3,7	—
	1883	852	216	18,0	8,4	—	265	8	4,4	5,0	—
	1884	941	144	19,9	6,2	—	491	33	10,2	8,1	—
	1885	865	589	18,0	9,0	—	678	23	11,8	11,1	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Emmerich (Rhein).	1881	15 120	.	.	2 484,8	13,0	7 192	.	.	1 479,4	—
	1882	13 419	323	2 690,8	2 373,4	12,3	7 425	7 285	2 397,3	1 609,7	—
	1883	15 278	330	3 035,9	2 710,9	14,1	7 609	7 615	3 035,5	1 783,5	—
	1884	15 061	353	3 161,1	2 702,4	15,7	8 412	7 227	3 176,0	1 958,4	—
	1885	15 230	374	3 300,5	2 695,8	33,7	7 691	8 230	3 156,4	1 799,5	—
		Abgegangen					Abgegangen				
Ruhrort (Rhein).	1881	10 239	99	.	1 376,4	—	1 043	953	.	414,8	—
	1882	8 849	160	1 403,5	1 300,4	—	1 123	1 065	399,5	371,8	—
	1883	10 355	301	1 552,5	1 522,5	—	1 238	884	566,2	454,7	—
	1884	10 172	199	1 540,0	1 505,6	0,1	1 572	767	699,0	510,1	—
	1885	10 480	294	1 590,6	1 556,5	—	1 714	936	788,7	580,7	—

*) einschl. Floßholz.

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					Angekommen				
Köln (Rhein).	1881	1 344	.	171,3	69,9	7,2	576	.	161,7	77,8	—
	1882	1 223	.	170,1	73,3	6,2	575	.	161,5	82,4	—
	1883	1 282	.	201,5	75,9	8,1	745	.	198,9	108,1	—
	1884	1 493	.	197,4	87,7	6,5	719	.	183,5	98,0	—
	1885	1 420	.	216,5	90,3	13,0	764	.	199,4	100,3	—
		Angekommen					Abgegangen				
Koblenz (Mosel).	1881	292	.	8,7	5,4	—	154	.	.	7,1	—
	1882	274	.	7,7	4,9	—	121	.	11,7	6,5	—
	1883	202	.	5,4	3,9	—	101	.	11,3	6,2	—
	1884	168	.	5,5	3,1	0,1	83	.	6,2	3,9	—
	1885	113	.	4,6	2,5	—	61	.	6,2	3,8	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar).	1881	517	2 786	721,8	63,9	0,6	3 356	89	755,8	565,6	—
	1882	514	2 690	712,9	57,1	0,3	3 242	134	759,6	524,3	—
	1883	588	3 075	827,6	76,5	0,5	3 592	201	856,0	614,2	—
	1884	913	3 720	1 090,8	135,3	0,5	4 328	239	1 072,7	748,4	—
	1885	865	3 312	995,4	122,4	—	4 199	188	1 054,4	734,5	—
Niederlahnstein (Lahn).	1881	1 200	72	130,0	90,0	.	140	1 158	128,9	7,1	.
	1882	1 080	44	120,9	89,0	—	131	967	119,9	7,6	0,4
	1883	1 022	52	122,3	77,5	—	124	947	122,1	6,8	0,2
	1884	799	19	89,9	59,3	—	48	747	87,4	2,7	—
	1885	779	19	89,1	60,0	—	32	774	90,4	0,4	0,1
Würzburg (Main).	1881	312	108	.	9,8	269,1	351	67	.	7,3	—
	1882	292	105	25,7	11,8	234,9	290	58	22,7	6,0	—
	1883	399	111	26,7	12,8	216,9	396	98	27,1	7,3	—
	1884	211	198	20,2	5,5	167,4	251	126	19,2	6,5	—
	1885	173	165	18,8	5,5	184,7	247	83	18,8	6,5	—
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein).	1881	420	489	174,5	29,3	9,8	2 484	286	1 065,7	751,0	—
	1882	296	270	115,8	16,7	7,0	2 594	391	1 153,0	791,8	—
	1883	298	222	115,8	16,8	2,0	2 985	479	1 409,6	979,1	—
	1884	400	226	112,7	21,2	0,7	3 208	511	1 513,2	1 005,3	—
	1885	382	195	108,4	18,0	2,1	3 498	448	1 701,1	1 082,0	—
		Abgegangen					Angekommen				
Heilbronn (Neckar).	1881	733	.	.	28,0	77,1	1 731	—	109,3	72,9	—
	1882	660	789	96,9	26,6	55,3	1 449	—	96,9	76,7	—
	1883	823	.	63,6	30,7	107,1	1 940	—	140,8	90,4	—
	1884	360	.	24,1	28,5	108,8	1 678	—	122,5	67,6	—
	1885	295	.	22,4	33,8	106,1	1 827	—	145,4	85,8	—
		Angekommen					Angekommen				
Passau (Donau).	1881	218	—	.	8,7	—	911	—	.	56,2	—
	1882	196	—	.	7,3	—	996	—	.	71,2	—
	1883	190	—	40,4	6,1	—	932	—	152,3	49,4	—
	1884	204	—	39,7	5,4	—	875	—	110,8	22,6	—
	1885	165	—	35,8	6,4	—	808	—	134,1	32,8	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1. Januar 1876 zurück.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84; Bd. LI. S. I. 112; Bd. LVI. S. I. 106; Bd. LXII. S. I. 106; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 102; Bd. 17. S. I. 90; Bd. 21. S. I. 66.)

Reich und Küstenstrecken.	Am 1. Januar der Jahre	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich[2])	1876	4 426	901 313	33 215	319	183 569	9 147	4 745	1 084 882	42 362
	1877	4 491	922 704	33 255	318	180 946	8 589	4 809	1 103 650	41 844
	1878	4 469	934 556	32 659	336	183 379	8 173	4 805	1 117 935	40 832
	1879	4 453	949 467	32 362	351	179 662	7 616	4 804	1 129 129	39 978
	1880	4 403	974 943	32 158	374	196 343	8 131	4 777	1 171 286	40 289
	1881	4 246	965 767	31 003	414	215 758	8 657	4 660	1 181 525	39 660
	1882	4 051	942 759	29 593	458	251 648	9 516	4 509	1 194 407	39 109
	1883	3 855	915 446	28 094	515	311 204	10 937	4 370	1 226 650	39 031
	1884	3 712	894 778	26 937	603	374 699	12 678	4 315	1 269 477	39 615
	1885	3 607	880 345	26 014	650	413 943	13 897	4 257	1 294 288	39 911
	1886	3 471	861 844	24 925	664	420 605	14 006	4 135	1 282 449	38 931
Davon im:										
Ostseegebiet	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1877	1 964	434 534	16 356	141	35 973	1 749	2 105	470 507	18 105
	1878	1 909	419 698	15 674	154	38 699	1 808	2 063	458 397	17 482
	1879	1 880	413 513	15 326	170	42 545	1 937	2 050	456 058	17 263
	1880	1 810	402 128	14 716	179	45 428	2 043	1 989	447 556	16 759
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
	1882	1 599	363 340	13 046	224	64 156	2 575	1 823	427 496	15 621
	1883	1 493	341 795	12 113	253	82 445	3 043	1 746	424 240	15 156
	1884	1 428	327 431	11 530	303	107 017	3 693	1 731	434 448	15 223
	1885	1 369	315 508	10 966	321	118 660	4 100	1 690	434 168	15 066
	1886	1 283	298 569	10 209	327	122 797	4 056	1 610	421 366	14 265
Nordseegebiet[2])	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1877	2 527	488 170	16 899	177	144 973	6 840	2 704	633 143	23 739
	1878	2 560	514 858	16 985	182	144 680	6 365	2 742	659 538	23 350
	1879	2 573	535 954	17 036	181	137 117	5 679	2 754	673 071	22 715
	1880	2 593	572 815	17 442	195	150 915	6 088	2 788	723 730	23 530
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
	1882	2 452	579 419	16 547	234	187 492	6 941	2 686	766 911	23 488
	1883	2 362	573 651	15 981	262	228 759	7 894	2 624	802 410	23 875
	1884	2 284	567 347	15 407	300	267 682	8 985	2 584	835 029	24 392
	1885	2 238	564 837	15 048	329	295 283	9 797	2 567	860 120	24 845
	1886	2 188	563 275	14 716	337	297 808	9 950	2 525	861 083	24 666
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1886 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preußische Provinzen: Ostpreußen		62	23 412	554	20	7 049	225	82	30 461	779
Westpreußen		77	31 988	1 004	30	11 882	401	107	43 870	1 405
Pommern		649	116 595	4 436	94	28 878	1 127	743	145 473	5 563
Schlesw.-Holstein, Ostseegebiet		176	24 995	939	140	58 624	1 737	316	83 619	2 676
Schlesw.-Holstein, Nordseegebiet		380	31 884	1 395	16	3 365	143	396	35 249	1 538
Hannover, östl. Theil		413	44 536	1 397	6	429	43	419	44 965	1 440
Hannover, westl. Theil		531	49 238	2 536	9	805	59	540	50 043	2 595
Zus. Königr. Preußen		2 288	322 648	12 261	315	111 032	3 735	2 603	433 680	15 996

[1]) Nur diejenigen Seeschiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten.

[2]) Der Bestand der Segelschiffe erlitt im Jahre 1876 durch zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener Schiffe und im Jahre 1877 durch Streichungen solcher Schiffe, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren, wesentliche, jedoch einen eigentlichen Zu- bezw. Abgang nicht bildende Veränderungen. Solche Nachregistrirungen kamen besonders häufig in der Provinz Hannover vor, wo im Jahre 1876 48 Schiffe nachträglich in die Schiffsregister eingetragen wurden; Streichungen in obigem Sinne fanden häufig im Großherzogthum Oldenburg statt; es wurden dort im Jahre 1877 21 Schiffe auf diese Weise in Abgang gebracht.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Küstenstrecken.	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Bestand an Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Großh. Mecklenburg-Schwerin	313	100 617	3 237	14	6 676	187	327	107 293	3 424
» Oldenburg	328	85 458	2 252	6	3 422	94	334	88 880	2 346
Freie Stadt Lübeck	6	962	39	29	9 688	379	35	10 650	418
» » Bremen	246	218 001	3 749	111	101 254	4 072	357	319 255	7 821
» » Hamburg	290	134 158	3 387	189	188 533	5 539	479	322 691	8 926

A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1886.
(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 21. S. I. 90, 91, 104 und 105.)

Eigenschaften der Schiffe.	Segelschiffe: Zahl	Netto-Raumgehalt	Besatzung	Dampfschiffe: Zahl	Netto-Raumgehalt	Besatzung	Zusammen: Zahl	Netto-Raumgehalt	Besatzung
1. Größe.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 216	36 087	2 816	107	2 887	469	1 323	38 974	3 285
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	487	34 004	2 039	51	3 574	375	538	37 578	2 414
» 100 » » 200 » »	373	54 422	2 395	56	8 148	559	429	62 570	2 954
» 200 » » 300 » »	406	100 977	3 498	45	11 174	565	451	112 151	4 063
» 300 » » 400 » »	308	106 481	3 277	42	15 137	586	350	121 618	3 863
» 400 » » 500 » »	201	89 794	2 513	42	18 442	610	243	108 236	3 123
» 500 » » 600 » »	92	49 801	1 268	54	29 834	898	146	79 635	2 166
» 600 » » 800 » »	111	76 436	1 741	71	50 010	1 338	182	126 446	3 079
» 800 » » 1000 » »	102	91 150	1 742	39	34 164	824	141	125 314	2 566
» 1000 » » 1400 » »	141	166 135	2 787	70	82 522	2 043	211	248 657	4 830
» 1400 » » 2000 » »	29	45 816	700	61	101 675	3 261	90	147 491	3 961
» 2000 Reg.-Tons u. darüber	5	10 741	149	26	63 038	2 478	31	73 779	2 627
2. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	39	13 318	309	22	8 182	293	61	21 500	602
1 bis unter 3 Jahre » »	124	40 022	925	144	100 601	2 955	268	140 623	3 880
3 » » 5 » » »	91	25 052	587	133	121 528	3 359	224	146 580	3 946
5 » » 7 » » »	131	26 677	776	61	32 600	959	192	59 277	1 735
7 » » 10 » » »	347	90 688	2 514	47	23 213	698	394	113 901	3 212
10 » » 15 » » »	501	134 992	3 871	127	83 187	3 323	628	218 179	7 194
15 » » 20 » » »	550	171 211	4 775	64	35 226	1 553	614	206 437	6 328
20 » » 30 » » »	1 056	270 810	7 888	54	14 729	762	1 110	285 539	8 650
30 » » 40 » » »	412	67 405	2 318	10	1 285	96	422	68 690	2 414
40 » » 50 » » »	166	17 968	776	1	39	6	167	18 007	782
Von 50 Jahren und darüber	38	2 595	132	—	—	—	38	2 595	132
Erbauungsjahr unbekannt	16	1 106	54	1	15	2	17	1 121	56

3. Gattung.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.	Vollschiffe (Fregattschiffe).[1]	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schooner.[2]	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schooner.	Schoonergalioten, Galeassen und Galioten.	Gaffelschooner und Schmakken.	Andere zweimastige Schiffe.[3]	Einmastige Schiffe.[4]
Anzahl der Schiffe	46	618	152	780	127	290	145	308	271	61	682	655
Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	5 219	415 386	183 894	429 849	36 567	71 799	29 396	32 341	20 641	3 840	28 612	24 905
Regelmäßige Besatzung	405	13 601	3 159	10 480	1 176	2 691	1 087	1 608	1 139	245	1 839	1 501

[1]) Darunter 2 viermastige Schiffe von zusammen 3 188 Reg.-Tons Raumgehalt mit 56 Mann Besatzung. — [2]) Darunter ein dreimastiger Lugger von 163 Reg.-Tons Raumgehalt und 12 Mann Besatzung. — [3]) Darunter 14 Heringslugger von zusammen 936 Reg.-Tons Raumgehalt und 210 Mann Besatzung, sowie 2 Leichter, über deren Takelung Angaben nicht vorliegen, von zusammen 367 Reg.-Tons Raumgehalt und 2 Mann Besatzung. — [4]) Darunter 33 Schiffe (3 Leichter und 30 Weserkähne) ohne Masten von zusammen 6 897 Reg.-Tons Raumgehalt und 86 Mann Besatzung.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1886.									
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen [1]	195	131 240	2 568	[1] 654	419 870	13 930	849	551 110	16 498
» » hartem Holz	3 191	685 441	21 354	10	735	76	3 201	686 176	21 430
» » weichem Holz	16	3 623	129	—	—	—	16	3 623	129
Schiffe von hartem und weichem Holz	60	34 477	738	—	—	—	60	34 477	738
Schiffe von hartem Holz und Eisen	9	7 063	136	—	—	—	9	7 063	136
5. Verbolzung und Beschlag.									
a) mit Kupfer- oder Metallbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	69	38 933	853	—	—	—	69	38 933	853
a) mit Kupfer- oder Metallbolzen ohne Beschlag	22	5 711	196	—	—	—	22	5 711	196
b) mit Kupfer- u. verzinkt., bez. unverzinkten Eisenbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	761	415 749	9 655	2	131	19	763	415 880	9 674
b) ... und Zinkbeschlag	1	130	5	—	—	—	1	130	5
b) ... ohne Beschlag	193	54 528	1 811	—	—	—	193	54 528	1 811
c) mit verzinkt. Eisenbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	—	—	—	1	43	12	1	43	12
c) ... und Zinkbeschlag	8	2 545	78	—	—	—	8	2 545	78
c) ... ohne Beschlag	252	37 921	1 601	3	269	21	255	38 190	1 622
d) mit verzinkt. u. unverzinkt. Eisenbolzen und Zinkbeschlag	6	1 261	52	—	—	—	6	1 261	52
d) ... ohne Beschlag	131	22 722	931	—	—	—	131	22 722	931
e) mit unverzinkten Eisenbolzen und Zinkbeschlag	15	3 408	124	—	—	—	15	3 408	124
e) ... ohne Beschlag	1 815	147 168	7 032	4	292	24	1 819	147 460	7 056
f) Verbolzung und Beschlag unbekannt	3	528	19	—	—	—	3	528	19
g) Schiffe ganz von Eisen [1]	195	131 240	2 568	[1] 654	419 870	13 930	849	551 110	16 498
6. Chronometer-Führung.									
Ueberhaupt Schiffe mit Chronometern	1 307	685 652	16 495	364	357 111	11 179	1 671	1 042 763	27 674
Darunter:									
mit 1 Chronometer	1 268	645 257	15 771	285	227 939	6 464	1 553	873 196	22 235
» 2 Chronometern	39	40 395	724	79	129 172	4 715	118	169 567	5 439

Zahl der Chronometer auf: Dampfschiffen ... 443
» » » » Segelschiffen 1 346
Zusammen ... 1 789

[1]) Darunter 18 Dampfer von zusammen 20 008 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Hauptmaterial aus Stahl besteht.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine in den 10 Jahren 1877 bis 1886.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Dezemberheft S. 29*; Bd. XLIII. S. III. 1 u. IX. 46; Bd. XLVIII. S. VI. 1; Bd. LIII. S. III. 75; Bd. LIX. S. IV. 70; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs: 1884 S. V. 1, 1885 S. IV. 1, 1886 S. V. 1, 1887 S. IV. 44.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Jahre.	Küstenstrecke. Ost- und Westpreußen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover und Oldenburg.	Bremen.	Mithin Ostsee-Gebiet.	Mithin Nordsee-Gebiet.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der angemusterten Vollmatrosen. †)	1877	1 359	2 148	530	853	3 718	1 148	2 788	4 037	8 507	12 544
	1878	1 306	2 122	494	728	3 560	1 233	2 737	3 922	8 258	12 180
	1879	1 244	2 261	499	733	3 907	1 499	2 499	4 004	8 638	12 642
	1880	1 412	2 144	568	745	4 238	1 122	2 775	4 124	8 880	13 004
	1881	1 285	2 012	548	676	5 059	952	2 618	3 845	9 305	13 150
	1882	1 391	1 937	678	691	4 945	960	2 572	4 006	9 168	13 174
	1883	1 335	2 144	803	529	5 015	940	2 832	4 282	9 316	13 598
	1884	1 272	2 028	890	613	5 626	1 009	2 663	4 190	9 911	14 101
	1885	1 256	2 110	757	500	5 288	1 075	1 961	4 123	8 824	12 947
	1886	1 145	1 961	616	942	5 097	884	2 656	3 722	9 579	13 301
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen. †)	1877	405	721	192	237	364	257	369	1 318	1 227	2 545
	1878	356	663	150	206	347	258	280	1 169	1 091	2 260
	1879	339	745	178	223	317	305	252	1 262	1 097	2 359
	1880	393	677	200	235	416	297	338	1 270	1 286	2 556
	1881	405	592	165	242	309	262	360	1 162	1 173	2 335
	1882	400	681	160	231	448	307	351	1 241	1 337	2 578
	1883	481	653	184	178	481	288	364	1 318	1 311	2 629
	1884	331	662	194	219	388	353	285	1 187	1 245	2 432
	1885	339	535	154	171	355	285	230	1 028	1 041	2 069
	1886	270	443	114	273	266	240	322	827	1 101	1 928
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1877	52,01	52,91	56,35	57,78	58,38	58,89	59,14	53,06	58,64	56,85
	1878	48,92	48,53	53,27	53,08	52,19	52,42	51,87	49,25	52,19	51,25
	1879	38,64	37,53	44,78	44,87	46,03	45,48	46,08	38,78	45,85	43,63
	1880	40,06	37,98	43,09	43,19	44,95	43,98	44,90	39,39	44,68	43,00
	1881	39,13	38,24	43,25	43,74	44,99	43,56	44,95	39,24	44,74	43,13
	1882	41,84	39,02	44,14	44,61	48,27	44,85	45,95	40,86	46,99	45,13
	1883	46,21	44,91	46,45	46,25	49,99	46,85	47,52	45,61	48,72	47,74
	1884	43,80	44,50	47,83	47,05	49,79	47,75	47,16	44,98	48,71	47,61
	1885	41,37	40,02	50,02	45,65	49,74	48,13	46,95	42,20	48,69	46,63
	1886	38,47	39,04	44,94	47,00	48,52	43,75	45,21	39,82	47,02	45,00
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1877	22,34	20,86	18,65	16,81	16,29	19,05	15,16	21,01	16,63	18,89
	1878	21,51	19,43	18,49	16,19	14,68	16,49	14,44	19,93	15,32	17,72
	1879	17,65	15,70	14,73	12,67	14,33	14,10	13,45	16,10	13,73	15,00
	1880	18,29	15,64	15,12	13,14	14,27	13,93	13,30	16,40	13,74	15,06
	1881	17,74	15,36	14,83	12,44	13,89	13,82	12,85	16,12	13,27	14,71
	1882	19,13	16,36	15,97	12,59	14,42	13,63	13,25	17,21	13,62	15,37
	1883	20,06	17,13	16,61	13,50	14,62	13,18	13,22	18,14	13,84	16,02
	1884	19,56	17,38	16,17	12,94	13,94	14,49	13,46	17,80	13,81	15,76
	1885	17,99	15,50	14,82	12,07	13,27	13,70	13,65	16,22	13,28	14,75
	1886	17,47	14,66	14,36	12,35	13,48	13,52	12,88	15,51	13,03	14,09

†) Im Jahre 1886 sind außerdem vor dem Hafen-Commissar zu Cöln angemustert worden 18 Vollmatrosen mit 50 *M.* durchschnittlicher Monatsheuer und 1 Junge mit 25 *M.* Monatsheuer.

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1877: 74,00 *M.*, 1878: 92,50 *M.*, 1879: 84,85 *M.*, 1880: 89,57 *M.*, 1881: 97,36 *M.*, 1882: 72,94 *M.*, 1883: 73,89 *M.*, 1884: 74,47 *M.*, 1885: 75,99 *M.*, 1886: 74,44 *M.*, und zwar wurden auf diese Weise in den einzelnen Jahren angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 3, 2, 20, 78, 34, 33, 54, 78, 103 und 100 Vollmatrosen. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881: 5 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 46,80 *M.*, 1882: 1 mit 40 *M.*, 1883: 1 mit 42 *M.*, 1884: 7 mit 45 *M.*, 1885: 5 mit 36,60 *M.*, 1886: 6 mit 46,83 *M.*

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für die 10 Jahre 1876 bis 1885.[1])

In denjenigen Hafenpätzen, welche an Flüssen, Haffen, Föhrden oder anderen Binnengewässern liegen, sind nur diejenigen Schiffe als im Seeverkehr ankommend oder abgehend angesehen, deren Herkunfts- oder Bestimmungshafen außerhalb einer genau angegebenen Grenze dieser Gewässer gegen die offene See liegt, oder welche behufs der großen Seefischerei diese Grenze überschreiten. Nicht zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe sind nicht eingerechnet. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XLIV. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LXII. S. II. 1 u. III. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 17. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 21 S. II. 1 u. III. 1.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.[2])	1876	39 241	6 123 372	8 707	523 842	29 641	4 150 424	18 192	2 629 220
	1877	37 989	6 151 917	9 802	815 726	31 142	4 693 831	16 216	2 280 790
	1878	41 783	6 137 138	10 610	817 345	35 790	4 889 209	16 239	2 061 139
	1879	43 081	6 642 714	8 756	719 009	35 768	4 958 706	16 023	2 442 519
	1880	46 130	7 095 522	9 152	680 037	39 097	5 475 721	15 924	2 287 316
	1881	42 130	6 955 349	9 101	677 982	37 360	5 510 229	14 051	2 266 459
	1882	43 214	7 532 677	10 049	908 192	39 901	6 223 622	13 464	2 215 972
	1883	46 007	8 379 541	10 992	1 007 277	43 095	6 932 267	13 872	2 539 463
	1884	49 452	9 319 900	10 920	900 261	44 339	7 133 357	15 837	3 055 199
	1885	49 753	9 244 504	10 966	945 579	45 544	7 513 140	15 095	2 696 471
Darunter Dampfschiffe:	1876	9 294	3 531 954	703	206 965	7 641	2 635 834	2 415	1 154 983
	1885	20 104	7 167 748	1 553	608 367	18 189	5 828 671	3 450	1 947 868
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den: 1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.[2])	1876	17 671	748 003	6 811	314 383	16 085	724 630	7 752	341 844
	1877	17 732	747 566	6 947	365 310	16 229	727 567	7 647	367 982
	1878	22 364	885 216	7 410	353 786	20 512	859 091	8 866	379 231
	1879	22 968	863 948	6 533	330 534	21 343	854 131	7 944	343 350
	1880	25 153	929 703	6 749	320 106	23 292	892 289	8 207	330 086
	1881	23 381	966 061	6 282	289 654	21 916	948 548	7 395	309 521
	1882	23 507	1 048 966	6 360	405 260	22 362	1 037 664	7 247	377 820
	1883	26 072	1 165 238	6 888	395 285	25 028	1 176 714	7 804	388 923
	1884	28 444	1 353 881	7 653	416 855	27 402	1 332 451	8 571	414 216
	1885	29 667	1 498 053	7 645	437 671	28 353	1 464 901	8 806	449 135
Darunter Dampfschiffe:	1876	2 465	273 611	464	80 238	2 522	287 541	474	83 388
	1885	8 744	910 472	767	232 122	8 703	901 292	738	220 826
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europäischen Häfen.[3])	1876	19 797	4 164 787	1 894	208 390	12 611	2 720 411	10 083	2 015 022
	1877	18 423	4 117 022	2 855	450 416	13 845	3 166 996	8 282	1 691 573
	1878	17 671	3 909 030	3 199	463 277	14 262	3 239 723	7 062	1 417 612
	1879	18 251	4 334 649	2 220	387 749	13 336	3 218 727	7 818	1 875 909
	1880	18 945	4 505 805	2 402	358 816	14 425	3 429 666	7 581	1 847 844
	1881	16 800	4 273 199	2 818	387 922	14 064	3 331 390	6 555	1 877 720
	1882	17 760	4 734 893	3 689	502 932	16 062	3 795 605	6 166	1 804 039
	1883	17 891	5 282 790	4 101	610 283	16 533	4 219 856	6 016	2 113 790
	1884	19 015	5 904 476	3 267	483 406	15 457	4 191 505	7 210	2 606 509
	1885	18 190	5 759 569	3 320	506 004	15 732	4 424 804	6 235	2 218 400
Darunter Dampfschiffe:	1876	6 571	2 821 260	239	126 727	4 896	1 944 351	1 929	1 052 238
	1885	10 639	5 041 873	785	374 341	8 851	3 848 872	2 708	1 725 175

[1]) Diejenigen Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten und deshalb für dieselbe Reise doppelt bezw. mehrfach angeschrieben wurden, sind hier für das Deutsche Reich im Ganzen als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden.

[2]) Der Wattenverkehr der Nordseehäfen Schleswig-Holsteins gelangte zuerst im Jahre 1878, der Seeverkehr (meist Wattenverkehr) der ostfriesischen Inseln Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Juist, Borkum und des ostfriesischen Hafens Norddeich zuerst im Jahre 1879 zur Anschreibung; für die Vorjahre ist sowohl der eine wie der andere Verkehr nicht nachgewiesen. Die Zunahme des Seeverkehrs zwischen deutschen Häfen im Jahre 1883 im Vergleich zum Vorjahre ist theilweise nur scheinbar und dadurch hervorgerufen, daß der Wattenverkehr zwischen den Nordseehäfen Schleswig-Holsteins und der Küstenverkehr zwischen den westpreußischen Häfen vollständiger als früher zur Anschreibung gebracht worden ist.

[3]) Darin enthalten ist der Verkehr von Schiffen, deren Herkunfts- bezw. Bestimmungshäfen unbestimmt waren, sowie der Verkehr in der großen Seefischerei.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereuropäischen Häfen.	1876	1 773	1 210 582	2	1 069	945	705 383	357	272 354
	1877	1 834	1 287 329	—	—	1 068	799 268	287	221 235
	1878	1 748	1 342 892	1	282	1 016	790 395	311	264 296
	1879	1 862	1 444 117	3	726	1 089	885 848	261	223 260
	1880	2 032	1 660 014	1	1 115	1 380	1 153 766	136	109 386
	1881	1 949	1 716 089	1	406	1 380	1 230 291	101	79 218
	1882	1 947	1 748 818	—	—	1 477	1 390 353	51	34 113
	1883	2 044	1 931 513	3	1 709	1 534	1 535 697	52	36 750
	1884	1 993	2 061 543	—	—	1 480	1 609 401	56	34 474
	1885	1 896	1 986 882	1	1 904	1 459	1 623 435	54	28 936
Darunter Dampfschiffe:	1876	258	437 083	—	—	223	403 942	12	19 357
	1885	721	1 215 403	1	1 904	635	1 078 507	4	1 867
Zu C. a. Die im Jahre 1885 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.									
Herkunft und Bestimmung.									
Deutsches Küstengebiet		**29 667**	**1 498 053**	**7 645**	**437 671**	**28 353**	**1 464 901**	**8 806**	**449 135**
Rußland am weißen Meere und Eismeere		11	2 718	—	—	5	1 900	7	2 504
Rußland an der Ostsee		1 337	439 477	51	14 145	964	339 512	1 047	459 692
» am schwarzen und asowschen Meere		149	178 261	—	—	12	12 493	—	—
Schweden		2 508	383 776	255	50 312	1 728	335 383	1 361	333 229
Norwegen mit Spitzbergen		828	160 997	45	13 684	506	130 886	431	81 957
Dänemark m. Island u. Faröer		4 467	571 778	2 471	160 990	6 081	655 268	1 142	52 798
Helgoland		352	36 494	83	1 954	325	38 574	118	660
Großbritannien und Irland		7 029	3 346 540	269	189 120	4 110	2 144 281	2 032	1 263 131
Niederlande		622	149 259	81	36 379	739	218 412	60	3 873
Belgien		169	78 280	20	13 236	213	108 713	10	10 773
Frankreich am atlant. Meere		216	98 714	42	24 514	583	177 794	8	4 955
» am mittell. Meere		50	29 306	1	1 002	17	12 959	1	2 509
Spanien am atlant. Meere		49	30 946	1	420	70	31 662	1	149
» am mittell. Meere, einschließlich Gibraltar		64	45 573	—	—	135	104 640	—	—
Portugal, einschl. der Azoren		130	57 801	1	248	118	50 338	—	—
Italien und Malta		62	52 641	—	—	52	44 000	—	—
Oesterreich-Ungarn		18	14 835	—	—	17	14 052	—	—
Griechenland		2	1 101	—	—	—	—	—	—
Rumänien		44	46 155	—	—	—	—	—	—
Europäische Türkei		30	31 376	—	—	—	—	—	—
Unbestimmt		—	—	—	—	4	411	16	2 120
Große Seefischerei		53	3 541	—	—	53	3 526	1	50
Zus. außerdeutsches Europa		**18 190**	**5 759 569**	**3 320**	**506 004**	**15 732**	**4 424 804**	**6 235**	**2 218 400**
Grönland		4	1 011	—	—	—	—	—	—
Brit. Nordamerika am atlant. Meere		10	12 245	—	—	17	20 898	12	6 667
Ver. Staaten von Amerika am atlant. Meere		891	1 148 481	1	1 904	724	1 003 554	15	10 829
Ver. Staaten von Amerika am stillen Meere		3	3 236	—	—	2	1 535	—	—
Mexiko am atlant. Meere		77	34 232	—	—	24	18 999	5	1 620
» am stillen Meere		7	2 737	—	—	12	5 396	—	—
Zentralamerika am atlant. Meere		—	—	—	—	—	—	1	318
» am stillen Meere		23	10 429	—	—	5	1 559	—	—

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Zu C. a. Die im Jahre 1885 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Westindische Inseln	204	119 091	—	—	74	68 794	4	1 405
Südamerika am atlant. Meere, nördl. von Brasilien	22	11 614	—	—	41	10 307	—	—
Brasilien	111	116 447	—	—	183	144 789	1	276
Südamerika am atlant. Meere, südl. von Brasilien	81	75 364	—	—	61	58 990	1	41
Chile	59	53 991	—	—	61	51 491	—	—
Uebriges Südamerika am stillen Meere	93	70 621	—	—	10	6 365	—	—
Egypten am mittell. Meere	2	2 230	—	—	—	—	—	—
Uebriges Afrika a. mittell. Meere	7	4 306	—	—	5	5 152	—	—
Kapland mit Natal	2	826	—	—	7	2 762	—	—
Afrika am atlant. Meere	70	57 401	—	—	85	67 806	10	3 551
» am indischen und rothen Meere	11	4 579	—	—	9	4 887	1	235
Asien am mittell. u. schwarzen Meere (Levante)	3	1 752	—	—	3	395	—	—
Uebriges Vorderasien bis Ostindien	1	1 359	—	—	1	1 026	1	579
Ostindien mit den indisch. Inseln	151	186 111	—	—	17	16 330	3	3 415
China	26	26 737	—	—	31	34 901	—	—
Japan	13	20 726	—	—	23	39 268	—	—
Uebriges Asien	—	—	—	—	6	3 322	—	—
Australien mit den Inseln im stillen Meere	25	21 356	—	—	58	54 909	—	—
Zus. außereurop. Länder	**1 896**	**1 986 882**	**1**	**1 904**	**1 459**	**1 623 435**	**54**	**28 936**
Ueberhaupt	**49 753**	**9 244 504**	**10 966**	**945 579**	**45 544**	**7 513 140**	**15 095**	**2 696 471**

C. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Jahre.	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsche Schiffe.	1876	23 917	2 629 230	6 215	301 716	19 728	2 167 069	9 901	848 569
	1877	23 684	2 659 965	7 023	396 147	20 874	2 312 249	9 217	773 585
	1878	28 342	2 754 588	7 945	424 614	25 202	2 398 861	10 624	794 970
	1879	29 603	2 957 474	6 832	337 545	26 195	2 472 004	10 092	866 109
	1880	32 680	3 283 529	7 365	374 109	29 380	2 878 288	10 189	755 340
	1881	30 326	3 309 569	7 103	362 999	28 204	3 024 545	9 084	709 021
	1882	30 881	3 626 571	7 362	470 346	29 527	3 391 003	8 729	738 544
	1883	33 591	3 984 913	8 135	535 207	32 375	3 720 274	9 282	850 785
	1884	36 115	4 513 692	8 625	529 972	34 211	3 989 052	10 438	1 051 773
	1885	37 046	4 650 915	8 460	518 786	35 316	4 208 478	10 105	966 044
Darunter Dampfschiffe:	1876	4 171	1 249 404	443	78 894	3 933	1 153 482	701	203 580
	1885	12 945	3 382 167	835	259 403	12 437	3 041 485	1 321	603 659
Fremde Schiffe.	1876	15 324	3 494 142	2 492	222 126	9 913	1 983 355	8 291	1 780 651
	1877	14 305	3 491 952	2 779	419 579	10 268	2 381 582	6 999	1 507 205
	1878	13 441	3 382 550	2 665	392 731	10 588	2 490 348	5 615	1 266 169
	1879	13 478	3 685 240	1 924	381 464	9 573	2 486 702	5 931	1 576 410
	1880	13 450	3 811 993	1 787	305 928	9 717	2 597 433	5 735	1 531 976
	1881	11 804	3 645 780	1 998	314 983	9 156	2 485 684	4 967	1 557 438
	1882	12 333	3 906 106	2 687	437 846	10 374	2 832 619	4 735	1 477 428
	1883	12 416	4 394 628	2 857	472 070	10 720	3 211 993	4 590	1 688 678
	1884	13 337	4 806 208	2 295	370 289	10 128	3 144 305	5 399	2 003 426
	1885	12 707	4 593 589	2 506	426 793	10 228	3 304 662	4 990	1 730 427
Darunter Dampfschiffe:	1876	5 123	2 282 550	260	128 071	3 708	1 482 352	1 714	951 403
	1885	7 159	3 785 581	718	348 964	5 752	2 787 186	2 129	1 344 209

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Jahre.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Zu C. b. Von den im Jahre 1885 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:									
Russische		418	107 509	15	2 738	169	48 898	267	62 088
Schwedische		2 019	404 315	198	40 954	1 322	318 739	918	132 965
Norwegische		1 110	379 014	113	31 312	780	282 561	448	129 781
Dänische		3 843	614 172	1 701	99 048	4 148	607 848	1 395	112 380
Britische		4 344	2 738 078	334	222 022	2 935	1 741 376	1 761	1 226 697
Niederländische		661	138 698	113	11 533	610	135 238	134	14 348
Belgische		5	4 901	2	708	2	2 137	4	3 627
Französische		134	86 535	1	656	109	65 467	24	20 201
Spanische		82	54 124	28	17 096	102	67 275	6	2 962
Italienische		57	35 548	—	—	34	19 400	18	12 791
Oesterreichisch-Ungarische		7	4 024	1	726	4	3 232	3	1 050
Griechische		10	11 143	—	—	—	—	9	9 832
Nordamerikanische		13	14 703	—	—	10	12 053	1	1 085
Uebrige		4	825	—	—	3	438	2	620
C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1881 bis 1885.									
Häfen.	**Jahre.**								
Memel	1881	384	75 289	377	71 700	782	146 657	25	6 723
	1882	415	81 342	508	100 275	913	176 969	18	2 170
	1883	432	90 059	508	140 023	932	223 058	16	5 851
	1884	405	90 715	418	102 279	818	177 320	33	13 492
	1885	397	80 093	448	107 869	833	179 474	26	10 251
Königsberg	1881	1 078	214 800	5	1 039	1 467	293 764	43	9 938
	1882	1 340	258 522	[1] 648	144 964	2 037	423 016	13	3 183
	1883	1 217	268 361	418	99 925	1 711	387 437	39	9 844
	1884	1 323	301 309	236	66 952	1 547	375 003	106	22 995
	1885	1 180	300 764	485	115 357	1 709	427 453	38	13 490
Pillau	1881	230	99 598	407	92 231	249	105 569	58	33 812
	1882	271	121 372	[1] 84	32 240	338	178 989	67	38 790
	1883	284	133 615	106	58 351	305	177 340	63	41 849
	1884	265	135 695	37	11 185	209	128 916	76	51 926
	1885	228	119 325	51	23 018	247	139 304	61	42 534
Neufahrwasser (Danzig)	1881	1 368	370 032	318	91 678	1 562	393 329	205	93 091
	1882	1 557	425 172	614	177 609	2 019	530 243	107	56 846
	1883	1 792	465 357	560	187 471	1 907	546 535	458	111 591
	1884	1 855	503 016	249	94 575	1 542	447 702	572	151 819
	1885	1 642	457 989	393	132 041	1 752	528 329	292	62 748
Swinemünde	1881	386	146 132	30	1 717	124	13 175	299	135 960
	1882	458	205 152	35	4 857	156	37 670	317	166 473
	1883	529	236 559	38	5 163	232	67 062	331	171 271
	1884	479	247 962	32	6 282	195	46 545	305	204 149
	1885	514	237 144	22	4 164	205	54 942	297	178 352
Stettin	1881	2 663	645 255	177	19 880	2 655	533 366	386	152 075
	1882	2 919	685 204	265	20 174	2 924	568 972	407	157 451
	1883	3 045	837 710	206	21 342	3 012	655 988	516	220 658
	1884	3 443	1 006 581	172	22 645	2 900	726 627	695	297 490
	1885	3 198	954 494	143	25 483	2 946	788 379	466	199 500
Stralsund	1881	448	45 218	271	9 826	226	27 849	139	15 840
	1882	380	53 340	171	6 531	291	39 657	181	18 611
	1883	421	64 574	212	7 707	358	50 865	152	16 678
	1884	401	64 427	194	8 430	334	51 424	132	18 371
	1885	486	79 330	237	8 681	444	67 847	105	15 293

[1]) Die Zunahme der im Hafen von Königsberg im Jahre 1882 in Ballast angekommenen Schiffe scheint mit der gleichzeitig in Pillau eingetretenen Abnahme dieses Verkehrs in Zusammenhang zu stehen.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1881 bis 1885.									
Rostock	1881	703	59 606	27	5 577	180	16 921	549	50 623
	1882	697	61 683	36	2 808	227	20 794	531	54 448
	1883	660	72 186	60	8 392	269	23 820	455	58 717
	1884	764	70 770	37	11 755	226	21 815	572	61 712
	1885	800	81 540	112	11 323	343	31 770	594	62 167
Wismar	1881	300	49 271	43	879	117	3 039	247	51 360
	1882	369	56 590	23	1 708	127	4 924	269	53 524
	1883	389	72 443	51	3 887	133	6 261	291	66 469
	1884	362	73 531	104	3 719	223	8 306	246	68 651
	1885	424	77 137	55	2 653	201	10 167	277	69 362
Lübeck	1881	1 949	299 025	161	7 907	1 445	210 444	665	93 266
	1882	2 073	366 340	88	5 150	1 517	263 067	648	110 579
	1883	1 892	353 007	110	7 396	1 528	266 759	477	91 711
	1884	2 123	415 131	146	16 077	1 659	302 926	622	132 574
	1885	2 127	407 385	65	4 902	1 653	293 417	565	124 751
Neumühlen bei Kiel	1881	232	36 850	89	5 132	297	32 170	83	19 188
	1882	381	55 662	148	5 682	398	40 481	141	27 965
	1883	366	50 320	189	7 485	431	37 482	115	21 055
	1884	391	51 992	188	10 946	498	42 442	127	30 274
	1885	490	56 499	121	6 422	478	39 363	157	24 147
Kiel	1881	2 898	330 688	143	5 609	2 069	226 369	1 012	112 414
	1882	3 117	384 986	111	6 679	2 407	291 080	828	104 833
	1883	3 068	429 905	149	9 586	2 410	322 433	844	126 919
	1884	3 376	471 449	107	9 082	2 539	351 889	928	127 911
	1885	3 381	523 783	80	7 403	2 465	394 737	1 043	143 559
Kappeln	1881	332	21 698	7	478	291	18 977	61	3 884
	1882	546	28 678	16	900	406	23 090	122	6 266
	1883	496	24 627	19	829	354	19 035	104	4 887
	1884	485	26 025	17	565	352	21 274	119	4 991
	1885	448	25 647	40	1 501	409	22 341	68	4 746
Flensburg	1881	1 432	111 482	104	3 555	731	32 431	524	77 509
	1882	1 295	109 532	102	2 969	655	22 982	557	89 741
	1883	1 201	112 647	128	4 799	641	26 286	497	93 922
	1884	1 237	121 595	122	5 999	618	25 176	484	91 961
	1885	1 128	117 905	112	6 033	561	26 122	514	99 701
Sonderburg	1881	568	28 592	74	1 291	386	20 066	166	7 844
	1882	537	30 282	80	1 674	408	23 397	156	7 332
	1883	575	32 202	73	1 370	461	24 907	149	8 757
	1884	567	33 745	63	2 501	392	22 421	133	8 439
	1885	680	39 572	106	3 484	429	23 506	191	12 216
Tönning	1881	118	23 640	62	38 119	90	41 172	63	20 205
	1882	110	25 076	78	41 235	93	45 617	65	19 705
	1883	95	17 674	85	47 889	95	48 859	65	15 932
	1884	85	9 956	75	51 314	90	54 907	41	5 702
	1885	78	19 833	79	49 588	103	54 816	40	13 552
Altona	1881	442	84 524	89	3 593	415	22 106	88	56 005
	1882	475	91 063	62	2 063	360	18 196	107	64 096
	1883	520	137 214	65	1 596	336	13 281	122	97 612
	1884	572	187 287	81	2 246	384	16 855	201	150 772
	1885	606	170 571	71	1 994	348	15 835	161	128 576

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1881 bis 1885.									
Hamburg	1881	5 113	2 622 700	334	121 749	4 347	2 143 243	1 234	686 177
	1882	5 266	2 820 140	360	145 078	4 558	2 311 373	1 215	686 553
	1883	5 371	3 121 758	457	160 162	4 803	2 576 546	1 249	752 528
	1884	5 868	3 476 068	493	184 647	4 906	2 800 473	1 524	879 426
	1885	5 841	3 441 832	474	184 699	5 094	2 891 303	1 276	790 483
Harburg	1881	408	38 661	8	846	236	15 879	24	3 492
	1882	352	44 254	5	225	183	10 003	32	5 820
	1883	255	29 718	2	185	122	7 905	11	883
	1884	306	41 824	3	108	68	4 474	62	10 800
	1885	273	39 150	8	1 476	173	13 152	31	6 644
Bremerhaven	1881	1 124	806 923	221	36 251	1 232	673 396	340	204 781
	1882	1 009	772 410	148	25 808	1 049	680 658	290	138 665
	1883	1 072	842 594	151	30 910	1 157	745 143	345	182 471
	1884	1 141	907 863	225	65 905	1 227	788 202	363	196 410
	1885	1 085	821 587	173	43 219	1 026	694 089	405	188 313
Geestemünde	1881	492	203 323	159	22 762	507	100 743	240	132 938
	1882	505	213 010	127	26 795	422	117 204	221	119 790
	1883	500	200 033	118	25 093	396	123 420	233	131 929
	1884	492	198 094	124	30 922	381	81 295	265	159 430
	1885	523	231 543	95	12 378	428	111 143	252	150 638
Bremen	1881	834	54 011	84	4 148	695	49 691	238	4 056
	1882	836	63 232	154	7 866	867	65 880	200	4 794
	1883	943	85 979	135	9 302	869	82 488	214	5 286
	1884	967	93 488	98	6 731	752	80 738	247	8 210
	1885	952	93 354	99	7 539	781	90 994	275	8 678
Brake	1881	343	49 505	16	1 703	157	21 601	157	25 894
	1882	338	56 068	24	2 354	184	29 952	129	24 608
	1883	286	57 933	28	5 799	194	37 618	98	25 873
	1884	316	70 704	18	3 256	163	39 004	136	35 352
	1885	302	72 489	25	6 185	176	42 040	107	29 385
Nordenhamm	1881	39	26 059	9	238	40	2 108	19	14 439
	1882	40	29 590	8	225	48	1 299	17	13 363
	1883	69	76 794	6	207	59	3 614	16	16 847
	1884	50	43 160	3	60	65	8 941	16	16 206
	1885	57	54 968	17	8 573	80	26 907	4	2 573
Emden	1881	566	24 976	61	1 282	446	18 230	76	6 068
	1882	524	25 551	91	2 142	453	18 208	71	8 124
	1883	538	25 840	53	1 134	512	22 211	49	4 786
	1884	533	26 042	56	1 079	456	18 852	80	7 759
	1885	572	29 518	26	705	453	19 862	62	5 712
Leer	1881	335	33 609	54	2 785	367	30 335	52	10 481
	1882	340	33 669	59	4 017	347	30 877	61	10 008
	1883	462	38 305	46	2 391	445	31 397	61	10 245
	1884	526	42 515	117	5 867	519	36 035	101	11 072
	1885	477	38 420	95	3 266	466	32 955	66	11 115
Papenburg	1881	205	16 232	64	2 074	191	10 139	66	7 087
	1882	237	20 545	78	1 523	232	11 071	86	9 421
	1883	223	23 647	133	2 888	257	13 147	92	12 331
	1884	260	32 361	129	3 125	301	17 639	113	17 548
	1885	209	31 218	106	3 153	279	17 636	74	18 482

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Die Seereisen deutscher Schiffe in den 10 Jahren 1876 bis 1885.

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133; Bd. LVI. S. III. 125; Bd. LXII. S. IV. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. III. 135; Bd. 17. S. III. 141. Bd. XXI. S. III. 125.)

Seereisen.	Jahre.	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe (Reisen).	Reg.-Tons.	Schiffe (Reisen).	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe [1])	**1876**	**35 464**	**7 478 959**	**12 936**	**1 796 257**
	1877	**36 562**	**7 913 526**	**13 030**	**1 836 080**
	1878	**40 735**	**8 063 942**	**14 269**	**1 958 037**
	1879	**42 143**	**8 290 198**	**13 299**	**1 970 700**
	1880	**46 999**	**10 116 097**	**13 535**	**1 878 353**
	1881	**44 467**	**10 213 376**	**12 766**	**1 827 715**
	1882	**46 352**	**11 465 644**	**13 010**	**2 147 420**
	1883	**49 663**	**13 170 912**	**13 789**	**2 424 986**
	1884	**52 264**	**14 516 074**	**14 447**	**2 501 483**
	1885	**54 054**	**15 434 820**	**13 871**	**2 473 778**
Davon kommen auf Reisen:					
a) Zwischen deutschen Häfen [2])	1876	15 061	627 545	6 001	234 079
	1877	15 536	651 238	6 171	234 035
	1878	20 214	767 636	7 425	261 667
	1879	21 102	772 922	6 584	217 484
	1880	23 480	841 650	7 090	249 698
	1881	22 025	893 425	6 456	228 994
	1882	22 496	978 473	6 365	275 385
	1883	25 196	1 102 628	6 959	292 082
	1884	27 393	1 248 219	7 764	334 560
	1885	28 320	1 350 660	7 688	327 981
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1876	8 002	1 984 417	711	78 971
	1877	7 338	1 989 985	1 230	167 938
	1878	7 055	1 964 206	1 277	179 979
	1879	7 627	2 171 133	943	131 571
	1880	8 243	2 422 632	1 022	135 271
	1881	7 525	2 403 270	1 217	144 680
	1882	7 771	2 637 398	1 482	190 789
	1883	7 819	2 879 746	1 639	240 713
	1884	8 160	3 253 998	1 325	197 675
	1885	8 039	3 283 520	1 357	202 258
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 2. Von deutschen Häfen abgegangen	1876	5 451	1 552 472	3 397	602 934
	1877	6 073	1 674 441	2 659	533 389
	1878	5 884	1 647 515	2 369	515 222
	1879	5 886	1 707 808	2 798	636 789
	1880	6 786	2 051 153	2 353	494 782
	1881	6 894	2 139 889	2 058	469 353
	1882	7 568	2 418 109	1 879	467 332
	1883	7 672	2 614 693	1 860	561 115
	1884	7 273	2 745 020	2 211	714 950
	1885	7 577	2 867 487	1 832	626 610
c) Zwischen außerdeutschen Häfen [3])	1876	6 950	3 314 525	2 827	880 273
	1877	7 615	3 597 862	2 970	900 718
	1878	7 582	3 684 585	3 198	1 001 169
	1879	7 528	3 638 335	2 974	984 856
	1880	8 490	4 800 662	3 070	998 602
	1881	8 023	4 776 792	3 035	984 688
	1882	8 517	5 431 664	3 284	1 213 914
	1883	8 976	6 573 845	3 331	1 331 076
	1884	9 438	7 268 837	3 147	1 254 298
	1885	10 118	7 933 153	2 994	1 316 929

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Zahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Jahre 1876: 35 Schiffe von 10 090 Reg.-Tons; 1877: 54 Sch. von 15 388 R.-T.; 1878: 50 Sch. von 13 443 R.-T.; 1879: 49 Sch. von 18 359 R.-T.; 1880: 46 Sch. von 11 812 R.-T.; 1881: 43 Sch. von 9 947 R.-T.; 1882: 40 Sch. von 10 583 R.-T.; 1883: 38 Sch. von 9 954 R.-T.; 1884: 39 Sch. von 8 077 R.-T.; 1885: 28 Sch. von 5 648 R.-T. Im Uebrigen vergl. die Anmerkungen 2 und 3.

[2]) Als Reisen zwischen deutschen Häfen ist die halbe Summe der als angekommen und abgegangen notirten Schiffe angesetzt. Bezüglich der Zunahme der Reisen vergl. die Anmerkung [2]) auf Seite 118.

[3]) Als selbständige Reisen sind hier auch solche gerechnet, welche von hamburgischen Dampfschiffen in den Jahren 1876 bis 1885 und von bremischen Dampfschiffen in den Jahren 1880 bis 1885 zwischen einzelnen auf ihrer Reise von Hamburg bezw. Bremen nach entfernteren außerdeutschen Häfen und zurück berührten fremden Zwischenhäfen gemacht sind. Die erhebliche Zunahme dieser Zwischenreisen hat zum großen Theil die Zunahme der Reisen zwischen außerdeutschen Häfen überhaupt bewirkt.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe in den 10 Jahren 1875 bis 1884.

Die in einem Jahre vorgekommenen Verunglückungen lassen sich in der Regel erst nach Ablauf von 2 Jahren vollständig angeben.
Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV: S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; Bd. LVI. S. I. 75; Bd. LXII. S. I. 75; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 78; Bd. 17. S. I. 73; Bd. XXI. S. I. 48; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33*; Bd. LIII. S. VIII. 8; Bd. LIX. S. VIII. 9; Monatshefte 1884, S. IX. 9.; Monatshefte 1885, S. VIII. 39; Monatshefte 1886, S. VIII. 23.)

Ort der Verunglückung.	Jahr der Verunglückung.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere &c.	der Besatzung.	den Passagieren &c.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1875	179	38 670	152	31 983	27	6 687	1 522	388	328	256
	1876	215	50 187	184	43 633	31	6 554	1 800	121	526	13
	1877	164	35 254	147	31 616	17	3 638	1 220	32	275	5
	1878	([1] 140	35 763	119	28 894	21	6 869	1 252	224	347	86
	1879	([2] 190	42 010	([2] 157	33 043	33	8 967	1 426	64	254	5
	1880	([3] 245	48 229	([3] 213	42 595	32	5 634	1 687	54	354	15
	1881	([4] 254	57 740	([4] 220	50 122	34	7 618	1 827	152	297	6
	1882	244	67 096	225	62 767	19	4 329	2 124	822	414	12
	1883	([5] 171	56 976	([5] 149	51 093	22	5 883	1 596	505	480	381
	1884	([6] 119	38 221	([6] 101	32 059	18	6 162	1 064	23	216	2
Die Verunglückungen im Jahre 1884 in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Gewässer:											
Weißes Meer und Eismeer ...		1	217	1	217	—	—	7	—	—	—
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		23	3 877	21	3 666	2	211	144	—	46	—
Nordsee und Skagerrak, einschl. der Meerestheile zwischen den friesischen Inseln u. der Küste, sowie der Elbe-, Weser-, Ems- u. Eider-Mündungen u. Reviere		44	11 955	38	9 770	6	2 185	332	3	80	2
Ostsee oder Nordsee (verschollen)		2	112	2	112	—	—	5	—	5	—
Englischer Kanal		2	207	2	207	—	—	10	—	3	—
Bristol-Kanal u. d. Gewässer zw. Großbritannien und Irland		2	703	2	703	—	—	22	—	6	—
Mittelländisches Meer		2	1 357	2	1 357	—	—	35	—	2	—
Atlant. Ozean, einschl. Golf v. Mexiko u. karaib. Meer ...		24	9 126	20	7 350	4	1 776	272	19	—	—
Stiller Ozean		14	7 731	8	5 741	6	1 990	172	1	9	—
Ort des Unfalls unbek. geblieb.		5	2 936	5	2 936	—	—	65	—	65	—
Die Verunglückungen im Jahre 1884 unterschieden nach der Art des Unfalls:											
Art des Unfalls.											
Gestrandet		63	21 765	53	17 670	10	4 095	560	2	32	—
Gekentert		4	775	3	492	1	283	26	—	16	—
Gesunken		12	2 567	11	2 222	1	345	88	—	15	—
Verbrannt		7	2 442	7	2 442	—	—	76	1	15	—
In Folge schwerer Beschädigungen auf See verlassen ...		3	475	3	475	—	—	20	—	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen kondemnirt .		7	1 896	5	1 006	2	890	64	3	—	—
In Kollision gerathen		7	3 718	5	3 319	2	399	98	15	6	—
Verschollen		16	4 583	14	4 433	2	150	132	2	132	2
Verunglückungen im Jahre 1885, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren .		([7] 138	33 977	([7] 122	30 914	16	3 063	1 058	47	116	2

[1]) Darunter 2 Schiffe mit Ladung von zus. 167 Reg.-Tons und 1 Schiff in Ballast von 59 Reg.-Tons Raumgehalt, welche zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung waren. — [2]) Darunter 3 Schiffe von zusammen 510 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Ladungsverhältniß unermittelt blieb. — [3]) Darunter 3 Schiffe von zusammen 618 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Ladungsverhältniß unermittelt blieb. — [4]) Darunter 1 Schiff von 545 Reg.-Tons Raumgehalt, dessen Ladungsverhältniß unermittelt blieb, und 1 Schiff von 5 Reg.-Tons Raumgehalt, welches zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung war. — [5]) Darunter 1 Schiff in Ballast von 37 Reg.-Tons Raumgehalt, welches zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung war, sowie 1 Schiff mit Ladung von 51 Reg.-Tons Raumgehalt, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, sämmtlich verunglückten Personen nicht ermittelt wurde. — [6]) Darunter 1 Schiff mit Ladung von 30 Reg.-Tons Raumgehalt, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, sämmtlich verunglückten Personen nicht ermittelt wurde. — [7]) Darunter 2 Schiffe von zus. 236 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Ladungsverhältniß unermittelt blieb.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den 10 Jahren 1876 bis 1885.

Als Schiffsunfälle an der deutschen Küste gelten diejenigen Unfälle, von welchen Schiffe an der deutschen Küste selbst, auf dem Meere innerhalb 20 Seemeilen von derselben oder auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern betroffen werden. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXVI. S. I. 1; Bd. XXXI. S. I. 1; Bd. XXXVIII. S. I. 1; Bd. XLIV. S. I. 1; Bd. LI. S. I. 1; Bd. LVI. S. I. 1; Bd. LXII. S. I. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 1; Bd. 17. S. I. 1; Bd. 21. S. I. 1; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XXX. Januarh. S. 66; Bd. XXX. Dezemberh. S. 1; Bd. XXXVII. Septemberh. S. 57; Bd. XLIII. S. IX. 1; Bd. XLVIII. S. VIII. 26*; Bd. LIII. S. VIII. 1; Bd. LIX. S. VIII. 1; Monatsh. 1884, S. IX. 1; Monatsh. 1885, S. VIII. 30; Monatsh. 1886, S. VIII. 15.)

Art der Unfälle.	Jahr der Unfälle.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken). Nimmersatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Rixhöft.	Rixhöft bis Groß-Horst.	Groß-Horst bis Arkona.	Arkona bis Buk.	Buk bis Dahmerhöft.	Dahmerhöft bis Birknakke.	Birknakke bis dän. Grenze.	Küstengebiet der Ostsee.	Dän. Grenze bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangeroog.	Wangeroog bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	**1876**	**8**	**3**	**8**	**8**	**5**	**3**	**5**	**16**	**2**	**58**	**3**	**15**	**12**	**10**	**40**	**98**
	1877	**4**	**1**	**7**	**2**	**6**	**11**	**3**	**9**	**1**	**44**	**4**	**21**	**9**	**10**	**44**	**88**
	1878	**5**	**4**	**7**	**1**	**25**	**4**	**1**	**4**	**1**	**52**	**5**	**44**	**24**	**8**	**81**	**133**
	1879	**3**	**1**	**7**	**11**	**27**	**7**	**5**	**7**	**2**	**70**	**3**	**64**	**18**	**11**	**96**	**166**
	1880	**9**	**2**	**15**	**18**	**48**	**25**	**10**	**23**	**4**	**154**	**9**	**79**	**12**	**17**	**117**	**271**
	1881	**5**	**—**	**7**	**4**	**40**	**11**	**2**	**13**	**1**	**83**	**14**	**104**	**28**	**33**	**179**	**262**
	1882	**4**	**1**	**15**	**9**	**25**	**6**	**11**	**3**	**5**	**79**	**13**	**134**	**27**	**19**	**193**	**272**
	1883	**—**	**3**	**18**	**4**	**40**	**12**	**8**	**7**	**4**	**96**	**7**	**131**	**20**	**19**	**177**	**273**
	1884	**12**	**6**	**20**	**6**	**35**	**4**	**10**	**10**	**7**	**110**	**6**	**140**	**26**	**17**	**189**	**299**
	1885	**11**	**6**	**11**	**2**	**33**	**3**	**7**	**5**	**6**	**84**	**1**	**105**	**20**	**10**	**136**	**220**
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1876	5	2	5	7	2	2	—	5	1	29	2	3	3	8	16	45
	1877	2	1	5	2	2	5	—	2	—	19	3	3	7	8	21	40
	1878	3	1	—	1	2	2	—	—	—	9	2	9	10	4	25	34
	1879	2	—	2	6	3	2	1	5	2	23	2	5	9	8	24	47
	1880	5	—	6	10	19	16	1	6	4	67	7	16	6	16	45	112
	1881	3	—	1	2	11	5	1	5	1	29	8	27	13	24	72	101
	1882	2	—	2	5	6	2	—	1	2	20	9	26	16	12	63	83
	1883	—	3	1	4	6	2	—	2	2	20	6	14	8	12	40	60
	1884	3	1	6	4	3	2	1	2	2	24	3	10	11	8	32	56
	1885	3	1	4	1	6	2	—	2	2	21	1	7	6	4	18	39
Menschenleben gingen verloren [1])	1876	7	—	17	6	3	7	1	—	—	41	—	4	3	—	7	48
	1877	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	8	9
	1878	4	—	—	—	1	—	—	—	1	6	—	3	8	13	24	30
	1879	3	—	4	3	11	—	—	4	—	25	—	2	9	6	17	42
	1880	8	—	—	7	2	5	4	3	—	29	6	7	1	15	29	58
	1881	8	—	—	1	3	—	—	1	—	13	17	29	4	26	76	89
	1882	—	—	4	1	1	3	—	—	—	9	3	5	—	1	9	18
	1883	—	11	2	—	7	1	—	—	—	21	3	8	4	11	26	47
	1884	4	—	2	—	2	—	—	2	7	17	6	1	9	25	41	58
	1885	3	—	—	—	2	—	—	—	—	5	1	6	1	14	22	27
		Die Schiffsunfälle im Jahre 1885 zerfallen ihrer Art nach in:															
Strandungen		4	—	4	1	10	2	5	3	4	33	1	20	10	5	36	69
Kentern		7	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—	2	3	11
Sinken		—	3	1	—	4	—	—	2	1	11	—	4	—	—	4	15
Kollisionen (Schiffe)		—	2	2	—	14	—	2	—	—	20	—	74	4	2	80	100
Sonstige Unfälle...		—	—	4	1	5	1	—	—	1	12	—	6	6	1	13	25
Nationalität der Schiffe.		Die im Jahre 1885 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:															
Deutsche Schiffe ...		10	5	8	1	27	2	3	4	4	64	1	60	12	8	81	145
Fremde Schiffe		1	1	3	1	6	1	4	1	2	20	—	45	8	2	55	75
Gattung.		b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:															
1. Dampfschiffe:																	
Schraubendampfer .		—	1	3	1	15	1	5	1	1	28	—	46	5	—	51	79
Räderdampfer.....		—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	9	—	—	9	10
2. Segelschiffe:																	
Vollschff. u. Barken.		1	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	14	2	1	18	21
Briggen u. Brigant.		—	1	2	—	1	—	—	—	—	4	—	1	2	—	3	7
Schoonerbriggen und Schooner		1	—	3	—	3	—	—	1	1	9	—	9	2	2	13	22
Galeassen u. Galioten		—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	4	—	—	4	6
Gffljchooner, Ever, Kuffen, Tjalken 2c.		9	3	2	1	11	1	1	2	3	33	—	18	9	7	34	67
Leichter u. Flußfahrzeuge		—	1	1	—	1	—	1	—	—	4	—	4	—	—	4	8

[1]) Zwischen der dänischen Grenze und Nachhörn verunglückte 1878, 1881 und 1882 je 1 Schiff, und zwischen Nachhörn und Neuwerk 1884 1 Schiff, bei welchen die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1886 einschl.

Gesetz vom 4. Dezbr. 1871 und Münzgesetz vom 9. Juli 1873; s. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 82, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3; Reichstagsdrucksachen: 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 20, III. Sess. 1880 Nr. 12, IV. Sess. 1881 Nr. 18; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882/83 Nr. 114, IV. Sess. 1884 Nr. 39; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 214; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 7; Deutscher Reichsanzeiger: 1882 Nr. 8, 1886 Nr. 11, 1887 Nr. 8.).

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. Eingezogen für Reichsrechnung.	Reichsmünzen in Beträgen von 1 000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen.	Nickelmünzen.	Kupfermünzen.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt[1]):					
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	2 350,3	307,8	29,1	597 050,1
» » 1874	93 507,4	46 331,6	6 193,7	2 547,2	148 579,9
» » 1875	166 420,8	115 559,0	13 240,7	4 514,5	299 735,0
» » 1876	159 424,3	210 080,3	15 418,1	2 297,5	387 220,2
» » 1877	112 539,5	46 222,9	—	207,6	158 970,0
» » 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
» » 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
» » 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
» » 1881	15 521,2	12 314,4	—	—	27 835,6
» » 1882	13 307,1	2 692,0	—	—	15 999,1
» » 1883	88 287,5	2 497,7	—	—	90 785,2
» » 1884	57 661,7	480,4	—	—	58 142,1
» » 1885	8 148,9	2 428,8	—	86,8	10 664,5
» » 1886	35 740,4	4 848,6	—	231,8	40 820,8
Zusammen bis Ende 1886	**1 965 905,9**	**457 357,9**	**35 160,3**	**9 914,5**	**2 468 338,6**
Davon wieder eingezogen	1 412,1	8 019,7	0,5	0,1	9 432,4
Mithin bis Ende 1886 mehr ausgeprägt[2])	**1 964 493,8**	**449 338,2**	**35 159,8**	**9 914,4**	**2 458 906,2**

[1]) Die Ausprägung von Silbermünzen wurde im Jahre 1878, nachdem der durch Art. 4 des Münzgesetzes bis auf Weiteres auf 10 Mark für den Kopf der Bevölkerung festgestellte Maximalbetrag nahezu erreicht worden war, vorläufig eingestellt. Durch Bundesrathsbeschluß vom 22. April 1881 wurde aus Anlaß der durch die Volkszählung ermittelten Bevölkerungszunahme die weitere Ausprägung von etwa 15 Millionen Mark in 1-Markstücken beschlossen und 1881 und 1882 ausgeführt. Mit der Ausführung des Bundesrathsbeschlusses vom 2. Juli 1885, nach welchem etwa 10 276,0 (1 000 *M.*) Einmarkstücke und etwa 400,0 (1 000 *M.*) Einpfennigstücke ausgeprägt werden sollen, ist im Jahre 1885 begonnen.

[2]) Goldmünzen: in Doppelkronen 1 481 256,4, Kronen 455 275,9, halben Kronen 27 961,5 (1 000 *M.*);
Silbermünzen: in Fünfmarkstücken 71 647,9, Zweimarkstücken 102 509,5, Einmarkstücken 175 979,6, Fünfzigpfennigstücken 71 484,3, Zwanzigpfennigstücken 27 716,9 (1 000 *M.*);
Nickelmünzen: in Zehnpfennigstücken 23 502,1, Fünfpfennigstücken 11 657,7 (1 000 *M.*);
Kupfermünzen: in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 3 701,2 (1 000 *M.*).

Außer diesen Reichsmünzen gelten noch als gesetzliche Zahlungsmittel: die Einthalerstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schlusse des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler, deren Außerkurssetzung bisher nicht erfolgt ist (vergl. Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 und vom 6. Januar 1876 — R.-G.-Bl. 1874 S. 35, 1876 S. 3).

An Einthalerstücken waren in den Staaten des Deutschen Reichs ausgeprägt: 1 186 612,6 (1 000 *M.*); davon sind vor Einleitung der Münzreform von den Landesregierungen 83 374,5 und bis Ende Mai 1879, wo die Einziehung der von den Landesmünzen noch allein im Verkehr befindlichen Einthalerstücke eingestellt wurde, für Reichsrechnung 530 334,7, also im Ganzen 613 709,2 (1 000 *M.*) eingezogen, sodaß mehr ausgeprägt bleiben 572 903,4 (1 000 *M.*). Die Ausprägung von Vereinsthalern in Oesterreich betrug bis Ende 1867 in Thalerstücken 93 180,9, in Doppelthalerstücken 166,6, zusammen 93 347,5 (1 000 *M.*) — Reichstagsdrucksache 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 136.

Wie hoch sich der durch Ausfuhr, Einschmelzung, Verlust ꝛc. dem inländischen Verkehr entzogene Betrag an Thalern bezw. an Reichsmünzen beläuft, läßt sich nicht übersehen. Die Schätzungen, welche bezüglich der noch im Umlauf befindlichen Thaler vorgenommen sind, schwanken zwischen 410 000,0 und 500 000,0 (1 000 *M.*) (vergl. Bericht der deutschen Regierung für die internationale Münzkonferenz in Paris vom Jahre 1881, Beilage zum Protokoll der ersten Sitzung).

Noch: 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegold überwiesen in der Zeit vom 1. Januar 1885 bis Ende März 1886: 14 371,4, überhaupt bis Ende März 1886: 1 394 657,4 Pf. fein
und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 911,2 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen) .. 947 102,4 » »
und auf Privatrechnung ..... 447 555,0 » »
Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1886 verwendet ..... 1 389 840,5 » »
und daraus 1 938 827,4 (1 000 *M.*) Reichsgoldmünzen hergestellt.

Die 947 102,4 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswerth von .... (1 000 *M.*) 1 312 979,9
und einen Münzertrag (1 395 *M.* aus 1 Pfund fein) von ..... » » 1 321 207,9

sodaß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von ..... (1 000 *M.*) **8 228,0**

An Prägegebühren-Antheil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1886 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 *M.* für 1 Pfund fein) ..... (1 000 *M.*) 111,9

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende März 1886 (außer 79 649,6 Pfund Feinsilber aus wiedereingezogenen Reichssilbermünzen) überwiesen ..... 4 523 926,0 Pf. fein
zu einem Anschaffungswerthe von ..... (1 000 *M.*) 408 865,4
entsprechend einem Münzertrage (100 *M.* für das Pfund fein) von ..... » » 452 392,6

so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von ..... (1 000 *M.*) 43 527,2
welcher sich durch Verluste bei Umprägung eingezogener Reichssilbermünzen ermäßigt auf » » **43 478,6**

An Reichssilbermünzen sind bis Ende März 1886: 453 989,0 (1 000 *M.*) ausgeprägt.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1886 betragen 35 160,3 (Nickel) und 9 710,8 (Kupfer), zusammen 44 871,1 (1 000 *M.*) und (nach Abzug des Ausmünzungswerths der in Reserve gelegten Plättchen) einen Brutto-Münzgewinn*) ergeben von 19 883,0 für Nickelmünzen und 4 135,2 für Kupfermünzen, zusammen von **24 018,2** (1 000 *M.*).

Der Ende 1884 vorhandene Bestand an Silberbarren von 188 936,8 Pfund fein verringerte sich bis Ende März 1886 durch Ueberweisung von 102 770,8 an die Münzstätten zur Ausprägung von Einmarkstücken und durch Veräußerung von 60 000,0 an die egyptische Regierung auf: 26 166,0 Pfund fein. (Dieser Restbestand ist bis Ende Mai 1886 ebenfalls an die egyptische Regierung verkauft worden.)

Ueber die finanziellen Ergebnisse der Münzreform ist zu bemerken, daß sich die für die Zeit bis Ende März 1884 auf 44 071,1 (1 000 *M.*) berechnete, aus Anleihemitteln gedeckte Gesammt-Mehrausgabe bis Ende März 1886 durch Verluste beim Verkauf von 60 000,0 Pfund Feinsilber (s. vor) und von Kupfer aus nachträglich eingezogenen 50 *M.* Landeskupfermünzen um 1 392,9, mithin auf 45 464,0 (1 000 *M.*) erhöht hat.

*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1886.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40. — (Centralblatt für das Deutsche Reich, 1886 S. 118/119.)

	1 000 *M.*
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 .	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1886 als eingezogen und vernichtet oder als präcludirt nachgewiesen	183 145,1
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1 des Gesetzes)	54 889,9
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1886 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes)	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3)	54 121,0
5. Auf die nach Ziffer 4b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1886 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	36 593,2
6. Mithin sind Ende März 1886 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	137 527,8
7. Die Ende März 1886 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
2 000 013 Abschnitten à 5 *M.* ...	10 000,1
1 000 039 » » 20 » ...	20 000,8
2 150 539 » » 50 » ...	107 526,9

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1886.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8; R.-G.-Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1886 S. 12/13, 30/31, 56/57, 86/87, 128/129, 176/177, 228/229, 324/325, 342/343, 360/361, 380/381, 408/409; 1887 S. 10/11.)

Notenbanken.	Passiva in 1 000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1886.							
	Grundkapital.	Reservefonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
			überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	22 181	829 203	112 221	280 161	—	638	1 252 183
Städtische Bank zu Breslau	3 000	600	2 722	1 116	4 148	—	16	10 486
Cölnische Privatbank	3 000	750	1 416	707	382	1 694	18	7 260
Magdeburger Privatbank	3 000	603	2 448	1 112	475	578	367	7 471
Danziger Privat-Aktienbank	3 000	750	2 639	1 263	447	6 903	642	14 381
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	3 000	750	1 679	1 060	55	1 157	123	6 764
Hannoversche Bank	12 000	1 200	4 811	2 769	5 351	730	2 165	26 257
Frankfurter Bank	17 143	3 956	10 883	5 549	5 075	3 281	1 550	41 888
Bayerische Notenbank	7 500	1 110	64 910	28 721	8 859	142	4 014	86 535
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	4 022	44 415	16 984	2 911	9 248	457	91 053
Leipziger Kassenverein	3 000	234	2 775	942	1 979	379	133	8 500
Chemnitzer Stadtbank	510	127	500	172	68	2 957	123	4 285
Württembergische Notenbank	9 000	559	19 354	9 767	791	81	460	30 245
Badische Bank	9 000	1 530	12 764	8 242	669	2	494	24 459
Bank für Süddeutschland	15 672	1 767	15 227	9 223	186	—	598	33 450
Braunschweigische Bank	10 500	426	2 283	1 532	1 782	1 251	247	16 489
Kommerzbank in Lübeck[1]	2 400	137	234	6	2 718	1 648	103	7 240
Bremer Bank	16 607	891	3 998	2 466	222	14 338	228	36 284
Die 18 Banken zusammen	**268 332**	**41 593**	**1 022 261**	**203 852**	**316 279**	**44 389**	**12 376**	**1 705 230**

Notenbanken.	Aktiva in 1 000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1886.							
	Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	688 769	18 477	12 176	413 327	59 605	39 574	27 030	1 258 958
Städtische Bank zu Breslau	1 043	6	556	5 005	3 083	873	42	10 608
Cölnische Privatbank	559	21	129	5 736	477	17	454	7 393
Magdeburger Privatbank	892	28	416	3 794	974	1 220	246	7 570
Danziger Privat-Aktienbank	1 010	—	366	5 706	5 342	310	2 013	14 747
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	593	1	24	4 518	1 214	—	509	6 859
Hannoversche Bank	1 712	53	278	15 610	955	814	6 835	26 257
Frankfurter Bank	4 373	67	894	26 562	2 436	4 643	3 671	42 646
Bayerische Notenbank	32 481	85	3 624	46 122	1 913	978	1 332	86 535
Sächsische Bank zu Dresden	17 730	543	9 159	53 389	3 193	409	6 630	91 053
Leipziger Kassenverein	1 026	20	798	4 130	1 258	239	1 029	8 500
Chemnitzer Stadtbank	220	16	92	3 056	166	237	503	4 290
Württembergische Notenbank	8 211	34	1 342	19 244	406	468	540	30 245
Badische Bank	4 381	21	119	17 425	715	50	1 748	24 459
Bank für Süddeutschland	5 300	25	679	19 409	865	4 031	3 141	33 450
Braunschweigische Bank	599	11	141	7 151	2 157	739	5 808	16 606
Kommerzbank in Lübeck[1]	309	5	132	3 002	582	1 129	2 186	7 345
Bremer Bank	1 384	47	100	31 198	2 062	927	1 011	36 729
Die 18 Banken zusammen	**770 592**	**19 460**	**31 025**	**684 384**	**87 403**	**56 658**	**64 728**	**1 714 250**

[1] Die Kommerzbank in Lübeck hat auf das Recht zur Ausgabe von Banknoten mit dem 1. Juni 1886 verzichtet (Bekanntmachung vom 25. Juli 1886, R.-G.-Bl. S. 236).

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1886.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7, 1884 S. 6/7, 1885 S. 12/13, 1886 S. 12/13, 1887 S. 10/11).

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1 000 M. am Jahresschlusse.							
		Grund-Kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt.[1]	ungedeckter.	täglich fällige.[1]	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	[2] 1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868
1883	18	268 332	37 478	1 029 831	329 610	248 967	40 686	9 681	1 634 975
1884	18	268 332	38 994	1 061 578	400 777	306 118	43 893	9 071	1 727 986
1885	18	268 332	40 409	1 061 623	295 887	300 649	43 159	9 815	1 723 987
1886	[3] 18	268 332	41 925	[4] 1 215 498	400 001	328 592	40 115	10 455	1 904 917

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1 000 M. am Jahresschlusse.							
		Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048
1883	18	643 473	19 753	36 995	742 088	107 711	41 930	54 279	1 646 229
1884	18	602 069	15 186	43 569	794 549	168 743	59 701	57 082	1 740 899
1885	18	700 976	21 632	43 128	736 045	107 938	60 285	67 691	1 737 695
1886	[3] 18	753 502	17 280	45 172	814 231	145 669	78 193	60 211	1 914 258

[1]) Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung, und zwar in Spalte 5 Thalernoten der Reichsbank und der Cölnischen Privatbank, in Spalte 7 Thalernoten der Sächsischen Bank zu Dresden, Thaler- und Guldennoten der Bank für Süddeutschland und Guldennoten der Frankfurter und der Badischen Bank. Bezüglich der am Schlusse des Jahres 1886 noch im Umlauf befindlichen Beträge an Noten alter Währung vergl. die Anmerkung zu Tabelle C. auf der nächsten Seite. — [2]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 M.) an Banknoten im Umlauf. — [3]) Mit Einschluß der Kommerzbank in Lübeck (vergl. Anmerkung zu Tabelle A). — [4]) Die Differenz zwischen dem hier angegebenen und dem aus Tabelle C. mit Rücksicht auf die dortige Anmerkung sich berechnenden Betrage an umlaufenden Noten ist begründet in der Abrundung der bezüglichen Beträge auf volle Tausend Mark in der letzten, für diese Uebersicht benutzten Wochenübersicht des Jahres 1886.

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1886 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1886, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammtumlauf in Reichswährung.
	100 M.	200 M.	500 M.	1 000 M.	
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1 000 Mark.[1])				
Reichsbank	596 285,7	—	33 637,5	377 785,5	1 007 708,7
Städtische Bank zu Breslau	1 473,7	—	—	1 427,0	2 900,7
Cölnische Privatbank	269,1	—	—	—	269,1
Magdeburger Privatbank	2 884,9	—	—	—	2 884,9
Danziger Privat-Aktienbank	2 913,6	—	—	—	2 913,6
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	810,8	273,8	797,0	—	1 881,6
Hannoversche Bank	5 539,6	—	—	—	5 539,6
Frankfurter Bank	8 071,8	—	1 075,5	3 210,0	12 357,3
Bayerische Notenbank	65 636,4	—	—	—	65 636,4
Sächsische Bank zu Dresden	33 150,6	—	18 283,5	—	51 434,1
Leipziger Kassenverein	—	—	2 935,0	—	2 935,0
Chemnitzer Stadtbank	502,6	—	—	—	502,6
Württembergische Notenbank	19 764,7	—	—	—	19 764,7
Badische Bank	13 658,4	—	—	—	13 658,4
Bank für Süddeutschland	15 831,6	—	—	—	15 831,6
Braunschweigische Bank	2 759,0	—	—	—	2 759,0
Kommerzbank in Lübeck	41,9	—	—	—	41,9
Bremer Bank	4 649,6	—	—	—	4 649,6
Die 18 Banken zusammen	**774 244,0**	**273,8**	**56 728,5**	**382 422,5**	**1 213 668,8**

[1]) Hierzu treten für Ende 1886 in 1 000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 813,0, Cölnischen Privatbank 14,3 (angenommen nach dem Stande am Ende 1885), Sächsischen Bank zu Dresden 100,4, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 94,2, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 134,9, Badischen Bank 33,6: im Ganzen 2 190,4 (1 000 M.).

Vergl. auch die Anmerkung zu Tabelle A und die Anmerkungen 1 und 4 zu Tabelle B.

D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1886.

(Bankgesetz vom 14. März 1875; Bekanntmachungen vom 1. April und 23. Juli 1876, 13. Oktober 1877 und 25. Juli 1886, R.-G.-Bl. 1875 S. 177, 1876 S. 124 u. 170, 1877 S. 567, 1886 S. 236.)

Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 M.	Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 M.
1	2	1	2
Reichsbank	274 834	Sächsische Bank zu Dresden	16 771
Städtische Bank zu Breslau	1 283	Leipziger Kassenverein	1 440
Cölnische Privatbank	1 251	Chemnitzer Stadtbank	441
Magdeburger Privatbank	1 173	Württembergische Notenbank	10 000
Danziger Privat-Aktienbank	1 272	Badische Bank	10 000
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	1 206	Bank für Süddeutschland	10 000
Hannoversche Bank	6 000	Braunschweigische Bank	2 829
Frankfurter Bank	10 000	Bremer Bank	4 500
Bayerische Notenbank	32 000	**Bei den 17 Banken zusammen**	**385 000**

Der Gesammtbetrag des der Notensteuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§. 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 M.). (Vergl. auch die Anmerkung zu Tabelle A.)

Bezüglich der Einnahmen des Reichs an Banknotensteuer vergl. unter Abschnitt XV. 1. Anmerkung zu Kap. 5 der Einnahme.

4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1886.

Die Nachweisungen gründen sich auf monatliche Mittheilungen der betr. Handelskorporationen über den Durchschnittspreis im verflossenen Monat.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, vom Jahrgang 1879 (Februarheft) an in jedem Hefte für den betr. Monat. Zusammenstellungen für das Jahr je im Dezemberheft.)

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts rc.	Großhandelspreise für das Jahr							
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Weizen. — 1 000 kg.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1. Berlin; gut., gesd., gelb., jed. Prov., 71,3 kg p. hl	197,9	217,8	219,5	204,2	186,1	162,2	160,9	151,3
2. Danzig;[1]) etwa 75 kg p. hl, bunt	196,2	209,8	210,6	196,3	181,4	157,1	143,2	138,9
3. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 76 kg p. hl.	215,9	234,0	236,7	226,9	204,4	180,1	173,7	167,6
4. Lindau; kleberr., 78/79 kg p. hl, verschied. Prov.	236,3	261,2	259,9	241,8	227,7	209,8	196,0	203,5
II. Roggen. — 1 000 kg.								
1. Berlin; gut., gesd., jed. Prov., 65,9 kg p. hl	132,8	187,9	195,2	152,3	144,7	143,3	140,6	130,6
2. Danzig;[1]) etwa 71,5 kg p. hl	125,7	180,9	188,2	141,4	136,1	138,7	131,3	120,2
3. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 70 kg p. hl.	156,5	204,2	216,9	178,1	156,8	153,2	151,1	142,3
4. Lindau; ungarischer, 73/74 kg p. hl	165,0	211,5	219,8	192,2	180,5	182,8	177,7	171,1
III. Gerste. — 1 000 kg.								
1. Danzig;[1]) große Brauer-, preuß., poln., russ., galiz.	139,2	158,2	152,4	131,7	132,4	138,5	132,1	121,8
2. Lindau; ungarische, 65/66 kg p. hl	202,3	211,8	213,3	195,6	187,3	190,4	178,6	176,7
3. Magdeburg; Chevalier-, 65,9 kg p. hl	188,7	194,3	187,5	181,2	166,1	176,3	159,3	157,4
4. München; bayerische, gut mittel	191,1	192,5	191,3	186,7	170,2	177,7	162,3	160,2
IV. Hafer. — 1 000 kg.								
1. Berlin; gut., gesd., jed. Prov., 38,6 kg p. hl	126,8	147,9	150,6	132,4	128,1	131,3	134,2	120,4
2. Danzig;[1]) inländischer, lieferbar	121,8	150,5	157,2	125,6	127,0	131,5	131,5	119,1
3. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 44 kg p. hl.	142,5	154,9	165,9	155,5	145,9	145,7	142,7	138,3
4. Lindau; bayerischer, 44/45 kg p. hl	148,0	154,5	158,8	165,4	139,7	150,1	153,1	147,4
V. Kartoffeln. — 1 000 kg ohne Sack.								
1. Berlin; gute, frührothe, unsortirte Brenn-	.	.	.	27,0	34,8	25,1	21,9	20,5
1. Berlin; gute, gesunde, sortirte, frührothe Speise-	.	.	.	36,3	55,7	39,3	32,2	29,9
2. Breslau; gute, gesunde, schlesische Speise-	.	.	.	38,7	47,9	38,8	28,8	29,4
VI. Kartoffelspiritus. — 10 000 L. % Tr. ohne Faß.								
1. Berlin; guter, roher, mindestens 80 %	54,0	60,7	55,0	48,8	53,4	47,6	41,6	37,0
2. Mannheim; mittel- und norddeutscher[2])	56,3	70,8	65,3	55,3	58,7	50,8	43,1	37,7
3. Posen; roher, mindestens 80 %	51,6	58,3	52,9	47,2	51,6	46,3	40,4	35,6
VII. Zucker. — 100 kg.								
a) Rohzucker.								
1. Köln; heller Korn- v. 96 % Polaris., excl. Sack, 3 Mt. Z.	64,9	66,5	68,0	66,5	62,5	49,2	50,2	45,2
2. Magdeburg; I. Produkt., Korn-, 96 % Polarisation, excl. Sack, 3 Mt. Ziel	62,6	64,1	65,7	64,0	59,9	46,8	47,8	42,9
b) Raffinade.								
1. Köln; m. kl. Etiquets, excl. Faß, Papier f. Zucker, 2 Mt. Z.	79,1	80,6	83,5	82,1	76,7	62,6	62,6	55,8
2. Magdeburg; fein (Brot) » » » » , 2 Mt. Z.	77,2	78,7	81,8	80,5	74,6	61,7	59,5	54,3
VIII. Kaffee. — 100 kg.								
1. Bremen; Rio, gut ordinair, netto mit Sack, 4 Mt. Z.	125,0	126,9	104,4	82,8	82,4	93,6	81,6	90,7
2. Frankf. a./M.; Java, gut ordin., Emball. frei, 3 Mt. Z.	.	185,0	173,8	147,3	157,3	154,1	141,4	151,7
3. Hamburg; Santos, reel ordinair, abz. Tara, 1/2 % Gutgew., 1 % Dekort	125,1	130,0	108,4	83,4	90,7	93,7	81,3	91,6
4. Mannheim; Plant. Ceylon, gut mittel, Emball. frei	245,8	245,8	234,3	220,3	236,5	208,9	200,2	209,9
IX. Reis. — 100 kg.								
1. Bremen; Rangoon, Tafel-, geschält, 4 Mt. Ziel.	26,3	26,6	25,8	21,7	21,8	21,8	20,6	20,8
2. Hamburg; Rangoon, geschält, niedr. Notir., 1 % Dekort	24,6	24,9	22,9	19,0	20,0	20,0	18,6	16,7
X. Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg netto mit Faß.								
Stettin; norweg. Kaufm.-, Durchschn.-	36,9	41,0	30,7	34,3	40,0	33,5	31,3	27,6
Stettin; schottische Crown Ihlen, »	34,7	34,2	30,4	33,3	35,3	28,7	19,7	18,6

[1]) Einschl. 2 M. Faktoreispesen; Weizen unverzollte Transitwaare. — [2]) 1886 Preis für »badischen Rohspiritus«.

Noch: 4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts ꝛc.	Großhandelspreise für das Jahr 1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XI. Rohtaback. — 100 kg.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1. Bremen; Kentucky ordin., netto incl. Emball., 6 Mt. Z.	43,5	51,9	59,4	66,3	66,2	82,4	75,5	53,2
Brasil secunda, » » » » »	101,9	91,7	88,3	80,9	88,8	82,7	79,8	99,3
2. Hamburg; Domingo, Deckblatt u. Einlage, p. Ser. 12 Pfd. Tara, 1 % Bast, 6 Mt. Ziel	114,8	152,9	113,3	110,8	97,5	100,0	99,2	98,7
Brasil, 2 % Tara, 3 ‰ Abschl., » »	118,3	115,0	115,0	112,5	110,0	107,9	105,2	98,0
3. Mannheim;[1] Umblatt, Cigarr.-Tab., Pfälz., 3 Mt. Z.	110,2	129,8	124,3	118,7	127,7	133,2	134,5	128,0
braunes Schneidgut, Pfälz., 3 Mt. Z. . .	.	120,3	115,2	110,0	116,7	115,8	104,0	97,5
XII. Baumwolle. — 100 kg.								
1. Bremen; Good fair Oomra, 4 Mt. Ziel[2])	.	109,7	94,5	93,3	82,4	[2] 93,9	[2] 93,0	[2] 80,2
2. Hamburg; Neworleans, Middling, Liverp. Klassif., reine Durchschnittstara, 1 % Dekort	125,9	133,0	123,8	128,1	108,8	114,5	110,4	98,2
XIII. Wolle. — 100 kg.								
1. Berlin; norddeutsche Schäferei-, mittel	334,8	355,0	332,6	330,0	330,0	315,3	267,5	267,3
2. Bremen; gewasch. Buenos-Ayres, prima, 4 Mt. Z.	419,0	480,3	440,9	427,8	420,0	401,4	343,7	345,4
XIV. Rohseide. — 1 kg.								
Crefeld; Mailänder Organsin, classique 18/20, 9 Mt. Z.	67,8	63,6	63,1	61,1	55,4	56,3	52,0	55,8
XV. Roheisen. — 1 000 kg.								
1. Berlin; vom Lager. best. schott. Gießerei- Nr. 1 (Langloan)	74,4	87,3	81,7	83,8	82,5	75,1	69,8	67,0
englisches (Middlesbro) Nr. 3	55,6	71,1	64,9	67,3	62,9	58,5	53,4	50,9
2. Breslau; loco Werk. Puddel-	51,7	66,8	55,9	66,1	57,8	54,5	48,3	43,5
Gießerei-	56,8	72,9	62,3	69,5	63,6	60,3	56,5	51,3
3. Dortmund; loco Werk. Bessemer Roh- aus d. Bezirk d. Ruhr	64,2	78,7	69,3	70,1	60,6	53,1	45,8	42,6
westf. Puddel- 1 » » » » »	53,2	68,7	57,4	65,0	57,6	50,4	44,2	41,0
4. Düsseldorf; loco Werk. bestes deutsches Puddel-	56,1	83,5	59,0	64,6	57,6	50,0	44,5	40,9
» » Gießerei-	62,6	87,1	73,3	75,0	72,9	65,7	58,4	51,9
XVI. Blei. — 100 kg.								
1. Berlin; Saxonia und Tarnowitz	30,7	33,4	30,9	29,8	26,9	23,1	23,4	26,8
2. Halberstadt; raff. Harz-, weich, 3 Mt. Z., loco Hütte	.	.	.	26,9	23,9	20,7	21,5	24,8
3. Köln; rhein. Weich-, dopp. raff., rhein. Mark., 3 Mt. Z.	29,5	32,1	29,0	28,3	25,0	21,6	22,3	25,8
XVII. Kupfer. — 100 kg.								
1. Berlin; Mansfelder	133,4	149,1	140,6	146,8	141,3	125,6	106,5	93,4
2. Hamburg; englisches in Blöcken, Marke T. C. T.	134,1	140,7	136,4	150,2	140,8	126,1	97,6	88,1
XVIII. Zink. — 100 kg.								
1. Breslau; oberschlesisches, C. G. H., ab Hütte	31,9	33,8	30,8	31,8	28,9	27,4	26,4	26,6
2. Köln; rheinisches Roh-, W. H. u. S. S., 3 Mt. Z.	34,3	37,9	32,7	34,3	30,6	29,0	28,1	28,6
XIX. Zinn. — 100 kg.								
Hamburg; Banca- in Blöcken, 2 % Dekort	157,0	188,9	201,0	227,0	208,8	184,9	193,3	219,0
XX. Petroleum. — 100 kg mit Faß.								
1. Bremen; amerikan., white raff., 4 Mt. Ziel	16,3	17,2	15,8	14,3	15,5	15,2	14,5	13,1
2. Stettin; » » » R.-P., unverzollt[3])	18,3	18,8	17,2	15,3	16,7	16,5	15,8	22,6
XXI. Steinkohlen. — 1 000 kg.								
1. Breslau; Gruben-Pr. niederschlesische für Gas, Durchschn. für Stück- und Kleinkohle	10,1	10,3	10,2	10,1	9,9	9,9	9,9	9,9
oberschlesische für Gas, Stückkohle .	5,9	6,3	6,3	6,3	6,2	6,1	5,9	6,0
2. Danzig; ab Bord. englische Schmiede-Nußkohle	12,1	13,4	14,1	13,8	12,9	12,9	12,3	12,3
schottische Maschinen-, Stückkohle . .	12,4	13,8	14,7	13,3	13,0	13,2	11,9	11,5
3. Dortmund; loco Werk. gestürzte Stück-, vorzw. f. d. Export	7,6	8,3	7,9	7,8	7,5	7,2	7,2	6,7
Puddel-, gute fette Förderkohle . . .	4,7	6,0	5,5	5,6	6,0	5,5	5,1	4,5
4. Saarbrücken; loco Grube, frei Waggon. Flammförderkohlen	.	.	.	7,9	8,1	8,2	8,2	7,9
Fettförderkohlen	.	.	.	7,5	7,8	7,6	7,6	7,6

Anmerkung: Hinter den Worten: prima, mittel, Durchschnitts- ist Qualität zu ergänzen. — Die Preise verstehen sich netto loco per Kasse, soweit nichts anderes bemerkt. — Für Hamburg und Bremen Preise für unverzollte Waare, sonst für verzollte, soweit nichts anderes bemerkt.

[1]) Bis einschl. Juni 1884 gegen 6 Mt. Ziel gehandelt. — [2]) Für 1884/86 ist der Preis für »Good Oomra« notirt, auch versteht sich derselbe vom Januar 1884 ab gegen Kasse. — [3]) Für 1886 Preis für verzollte Waare.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkung. In den folgenden Tabellen ist nach Maßgabe der inländischen Produktion (bezw. des Absatzes der inländischen Salzwerke) und der Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr, oder bei Artikeln, welche im Inlande nicht erzeugt werden, lediglich nach Maßgabe der letztgedachten Differenz berechnet, welche Mengen von den betreffenden Verbrauchsgegenständen in den einzelnen Jahren dem vorhandenen Verbrauchsquantum für den inländischen Verbrauch zugeführt worden sind. Aus den berechneten Zahlen läßt sich aber, wenn auch in den betreffenden Rubriken der Kürze halber nur der Ausdruck »berechneter Verbrauch« angewendet ist, nicht entnehmen, wieviel in den einzelnen Jahren wirklich verbraucht wurde, bezw. ob der Konsum von einem Jahr auf das andere zu- oder abgenommen hat. Um diese Fragen beantworten zu können, müßten die an jedem Jahresschluß vorhandenen bezw. im freien Verkehr befindlichen Lagervorräthe bekannt sein, was bei keinem der aufgeführten Artikel bisher der Fall war; denn zur Feststellung des wirklichen jährlichen Verbrauchs müssen nicht nur die Zugänge zu den Verbrauchsmengen, sondern auch die Differenzen zwischen den Lagervorräthen am Anfange und am Schlusse des Jahres in Rechnung gezogen werden. Diese Differenzen können bei sehr lagerfähigen Waaren, wie Taback, Zucker, Kaffee u. s. w., von großer Bedeutung sein, zumal nach besonders guten oder schlechten Ernten und in Jahren, in welchen Zoll- oder Steuererhöhungen bezw. starke Preisveränderungen eingewirkt haben. Dagegen nähert sich bei mehrjährigen Perioden der berechnete durchschnittliche Jahresverbrauch dem wirklichen um so mehr, je mehr Jahre die Periode umfaßt, weil dabei die Differenz zwischen den am Anfange und am Schluß einer Periode vorhandenen Lagervorräthen nur zum sovielten Theile in Betracht kommt, als Jahre in der Periode enthalten sind. — Außerdem darf bei Benutzung der berechneten Verbrauchsmengen nicht außer Acht gelassen werden, daß die Berechnungen zum Theil, wie aus den Anmerkungen ersichtlich ist, in Ermangelung bestimmter Nachweisungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

Den Berechnungen auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des Zollgebiets (vergl. oben Seite 3) in den einzelnen (Kalender-, Etats-, Ernte-, Kampagne-) Jahren zu Grunde gelegt.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1885/86.

(Für die Jahre 1861 bis 1870: Preuß. Centralblatt der Abgaben 2c., die Commerzial-Nachweisungen des Centralbüreaus des Zollvereins und für die Jahre 1862 bis 1870 die in der besonderen Veröffentlichung des Statist. Amts für 1871/72 und im Band II. d. St. d. D. R. S. IV. 1 fg. enthaltenen Einleitungen; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statist. Amts, Berlin, 1873; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs: Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatshefte z. St. d. D. R.: Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31.)

In den Jahrgängen 1884 bis 1886 des statistischen Jahrbuches wurde neben einer der folgenden Aufstellung entsprechenden Uebersicht (für die Jahre von 1871/72 ab) noch eine zweite für die Erntejahre von 1880/81 ab, d. i. für die Dauer der Wirksamkeit des neuen Tabacksteuer-Gesetzes, gegeben, in welcher statt der gesammten Jahresproduktion nur diejenige Menge des inländischen Tabacks in Rechnung gezogen wurde, die in dem betreffenden Erntejahre versteuert worden war. Eine solche Berechnung konnte nur für die letzteren Jahre vorgenommen werden, weil erst durch das neue Tabacksteuer-Gesetz die steuerfreie Niederlegung von inländischem Taback, der früher sofort sämmtlich versteuert werden mußte, zugelassen ist. Ohne Zweifel ist die letztere Berechnungsweise bei regelmäßigem Verlauf der Dinge theoretisch die richtigere, weil der unversteuerte Taback nicht im freien Verkehr ist und deshalb bei der Ermittelung der für den inländischen Verbrauch verfügbar gewordenen Tabackmenge außer Ansatz bleiben sollte (von ausländischen Tabacken werden in der folgenden Uebersicht auch nur die verzollten Mengen berücksichtigt, nicht aber die unverzollt auf den Zollniederlagen befindlichen). Thatsächlich jedoch hat sich bei der Fortführung und genauen Prüfung jener Berechnungsart herausgestellt, daß ihre Ergebnisse während der Uebergangszeit, welche nach der Errichtung steuerfreier Niederlagen eintrat und noch nicht beendet zu sein scheint, unrichtig und zwar den wirklich vorliegenden Verhältnissen gegenüber fortwährend zu niedrig ausfallen mußten. Denn während zu Anfang des Erntejahres 1880/81 aller inländische Taback sofort nach erfolgter Ernte und nothwendigen Versteuerung im freien Verkehr sich befand, sind in der Folge die steuerfreien Niederlagen von Jahr zu Jahr mehr benutzt und stets größere Mengen von inländischem Taback steuerfrei gelagert worden. Der am Anfange des Jahres 1880/81 und jedes der folgenden Jahre vorhandene Bestand an versteuertem (im freiem Verkehr befindlichen) Taback war daher regelmäßig größer als der entsprechende Bestand am Schlusse desselben Jahres, und es sind mithin in diesen Jahren regelmäßig größere Tabackmengen zur Verarbeitung und zum Verbrauch gelangt, als sich ohne Berücksichtigung der Lagerbestände lediglich aus dem versteuerten Quantum und der Ein- und Ausfuhr berechnet. Diese Berechnungsweise ist deshalb vorläufig verlassen worden und wird erst wieder aufgenommen werden, wenn bezüglich der bisher immer in Zunahme befindlichen Bestände der steuerfreien Niederlagen ein gewisser Beharrungszustand erreicht ist, und dann die Berechnung zutreffendere Resultate liefert.

Kalenderjahre bzw. Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande.					Tabackfabrikate. Unterschied zwischen Einfuhr u. Ausfuhr. (In Sp. 7. bedeutet +: Mehreinfuhr, —: Mehrausfuhr.)				Diese Mehrausfuhr (Sp.10) entspricht einer Rohtabackmenge [7]) von	Also berechneter Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im Zollgebiet	
	Produktion im Zollgebiet.[2])	Einfuhr in den freien Verkehr.[4])	Zusammen (Sp.2 u. 3).	Ausfuhr aus dem freien Verkehr.[5])	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Cigarren und Cigaretten.	Schnupftaback.[6])	Andere Tabackfabrikate.[6])	Zusammen Tabackfabrikate.		überhaupt.	auf den Kopf.
							Mehrausfuhr.					
	Tonnen netto.											kg n.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1861	14 173	29 791	43 964	5 671	38 293	+ 89	264	119	294	306	37 987	1,1
1862	17 408	29 196	46 604	6 448	40 156	+ 168	268	143	243	253	39 903	1,1
1863	27 282	28 626	55 908	6 172	49 736	+ 29	247	299	517	538	49 198	1,4 } 1,3
1864	27 045	30 262	57 307	7 067	50 240	— 99	260	191	550	572	49 668	1,4
1865	30 686	31 325	62 011	5 365	56 646	— 192	223	217	632	657	55 989	1,6
1866	26 537	31 436	57 973	6 702	51 271	— 167	243	167	577	601	50 670	1,4
1867	21 238	49 135	70 373	5 450	64 923	— 7	185	464	656	682	64 241	1,8
1868	21 212	39 640	60 852	6 236	54 616	— 120	178	1 115	1 413	1 470	53 146	1,4 } 1,3
1869	([3]17 998	31 117	49 115	5 049	44 066	— 608	266	792	1 666	1 733	42 333	1,1
1870	([3]19 265	31 021	50 286	7 643	42 643	—1 151	438	1 145	2 734	2 843	39 800	1,0
1871/72[1])	28 716	48 882	77 598	3 433	74 165	— 582	182	816	1 580	1 643	72 522	1,8
1872/73	36 106	76 704	112 810	5 149	107 661	—1 168	188	883	2 239	2 329	105 332	2,6
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 171	71 512	— 470	195	1 757	2 422	2 519	68 993	1,7 } 1,8
1874/75	33 706	42 934	76 640	8 153	68 487	— 199	146	1 818	2 163	2 250	66 237	1,6
1875/76	30 373	46 286	76 659	8 581	68 078	— 47	167	1 417	1 631	1 697	66 381	1,6
1876/77	25 361	49 677	75 038	5 726	69 312	— 150	137	1 423	1 710	1 778	67 534	1,6
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 329	97 160	+ 142	147	1 072	1 077	1 121	96 039	2,2
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 192	120 749	+ 197	135	926	864	898	119 851	2,7 } 1,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	744	33 988	— 57	44	747	848	882	33 106	0,7
1880/81	41 757	15 266	57 023	218	56 805	— 71	38	263	372	387	56 418	1,3
1881/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	29	451	480	500	72 958	1,6
1882/83	31 181	26 460	57 641	3 502	54 139	— 6	33	933	972	1 010	53 129	1,2
1883/84	31 213	31 674	62 887	2 153	60 734	+ 49	52	404	407	423	60 311	1,3 } 1,4
1884/85	37 754	35 934	73 688	3 912	69 776	+ 84	16	832	764	795	68 981	1,5
1885/86	30 838	38 106	68 944	4 877	64 067	+ 2	19	827	844	878	63 189	1,4
25 jähriger Durchschn.	**28 507**	**39 750**	**68 257**	**4 950**	**63 307**	— **173**	**164**	**769**	**1 106**	**1 150**	**62 157**	1,5

[1]) Von 1871/72 ab mit Einschluß von Elsaß-Lothringen. — [2]) Zur Berechnung des fabrikationsreifen Rohtabacks ist von dem ermittelten Gewicht des produzirten dachreifen Tabacks ein Fünftel abgezogen (vergl. §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 — R.-G.-Bl. S. 245). — [3]) Hierunter ist für Bayern die — übrigens unbedeutende — Produktion außerhalb der Reg.-Bez. Pfalz und Mittelfranken nicht enthalten. — [4]) Von dem eingeführten Rohtaback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fabrikationsreifem besteht. — [5]) Der ausgeführte Rohtaback ist zur Hälfte als fabrikationsreif, zur andern Hälfte als dachreif angenommen, die Hälfte desselben also reduzirt (vergl. Anmerkung 2). — [6]) Von der Mehrausfuhr (bzw. Mehreinfuhr) von Schnupf- und Kautaback sind für beigemischte fremde Bestandtheile 23 % in Abzug gebracht. — [7]) Die Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten fabrikationsreifen Rohtabacks wie 100 : 104 verhält (vergl. Begründung zum Entwurf des Gesetzes betr. das Reichstabackmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7).

Vergl. im Abschnitt III. die Uebersicht 4 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1885/86.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1.*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte z. St. d. D. R. für 1884 S. IX. 67; für 1885 S. II. 13 u. S. IX. 17; für 1886 S. IX. 18.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend). [1]	Inländisches Salz: zum Verbrauch im Zollgebiet abgegeben.	Inländisches Salz: ausgeführt aus dem Zollgebiet.	Inländisches Salz: zusammen.	Einfuhr von fremdem Salz in das Zollgebiet.	Berechneter Salzverbrauch im Zollgebiet: zu Speisezwecken überhaupt.	zu Speisezwecken auf den Kopf.	zu steuerfreien Zwecken.	zusammen Sp. 6 u. 8. [2]	zusammen auf den Kopf.
	Tonnen.					kg	Tonnen.		kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1870 [3]	396 893	39 679	436 572	51 696	298 461	7,7	142 388	440 849	11,3
1871 [3]	427 428	36 011	463 439	53 229	308 419	7,9	169 961	478 380	12,2
1872	453 009	47 118	500 127	44 326	312 678	7,6	179 590	492 268	12,0
1873	459 874	55 618	515 492	53 474	324 207	7,8 } 7,8	189 011	513 218	12,4 } 12,4
1874	474 900	67 555	542 455	54 736	332 068	8,0	197 069	529 137	12,7
1875	478 670	77 776	556 446	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	470 803	87 435	558 238	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4
1877/78	490 411	91 535	581 946	43 455	336 429	7,8	197 620	534 049	12,4
1878/79	504 396	104 489	608 885	42 039	335 829	7,7 } 7,7	211 067	546 896	12,5 } 12,9
1879/80	547 588	140 608	688 196	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	13,3
1880/81	577 645	123 111	700 756	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9
1881/82	598 379	144 751	743 130	36 074	343 718	7,6	292 567	636 285	14,2
1882/83	606 321	149 607	755 928	35 802	351 644	7,8	290 256	641 900	14,2
1883/84	632 193	144 198	776 391	36 789	353 816	7,8 } 7,7	314 949	668 765	14,7 } 14,8
1884/85	661 783	122 249	784 032	32 478	354 896	7,7	339 026	693 922	15,1
1885/86	697 095	115 794	812 889	28 962	353 506	7,6	372 239	725 745	15,7
16 jähriger Durchschnitt	**529 837**	**96 721**	**626 558**	**43 684**	**334 206**	**7,7**	**238 742**	**572 948**	**13,3**

[1] Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2] Die Zahlen in Spalte 9 stimmen mit den entsprechenden Summen der Spalten 2 und 5 deshalb nicht genau überein, weil das zu steuerfreien Zwecken verwendete Salz (Spalte 8) nicht schon nach der Zeit der Abgabe von den Produktionsstätten (Spalte 2), sondern erst nach der Zeit der Denaturirung dem Verbrauch des betreffenden Jahres zugerechnet ist.

[3] Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1885/86.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XII. 57; 1885 S. X. 45; 1886 S. XII. 73.)

Kampagne-jahre.[1]	Produktion von Rohzucker.[2]	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2,3]	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2,3]	Berechneter Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduzirt, überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch, auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg	
1	2	3	4	5	6	7	
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5	6,7
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6	
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2	
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5	
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6	
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6	6,4
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7	
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7	
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3	
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8	
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,5	7,8
1882/83	831 995	6 601	838 596	472 551	366 045	8,1	
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7	
1884/85	1 123 030	5 303	1 128 333	673 727	454 606	9,9	
1885/86	808 105	5 574	813 679	500 321	313 358	6,8	
15 jähriger Durchschnitt	**514 425**	**14 984**	**529 409**	**226 082**	**303 327**	7,0	

[1]) Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

[2]) Vergl. S. 44 Anmerk. 2. Die Produktion von Melasse ist unberücksichtigt geblieben, da anzunehmen ist, daß dieselbe nur in verhältnißmäßig geringen Mengen zum Konsum als Zuckeräquivalent gelangt; auch die Ausfuhr von Melasse und Syrup ist (in Spalte 5) nicht in Anrechnung gebracht, weil die entsprechenden Mengen mit geringen Ausnahmen inländische Erzeugnisse sind, deren Produktion bei obiger Berechnung außer Betracht blieb. Dagegen mußte die Einfuhr von Syrup und (verzollter) Rohrzuckermelasse (in Spalte 3) berücksichtigt werden, weil diese Produkte vorwiegend als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genusse verwendet werden.

[3]) Bei Reduktion der Zuckerfabrikate auf Rohzucker sind folgende Verhältnißzahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 182 kg Syrup.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 2 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1885/86.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27 und Jahrg. 1886 S. X. 51.)

Etatsjahre.[1]	Biergewinnung.[2]	Einfuhr von Bier.[3]	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[3]	Berechneter Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch auf den Kopf.	
	1 000 Hektoliter.					Liter.	
1	2	3	4	5	6	7	
1872	33 545 [4]	53	33 598	296	33 302	81,4	
1873	37 684	71	37 755	290	37 465	90,6	89,5 (1872–1875)
1874	38 888	99	38 987	322	38 665	92,6	
1875	39 605	119	39 724	388	39 336	93,3	
1876	39 508	132	39 640	573	39 067	91,7	
1877/78	38 921	115	39 036	660	38 376	88,8	
1878/79	38 811	103	38 914	676	38 238	87,5	87,1 (1876–1880/81)
1879/80	37 243	87	37 330	680	36 650	82,9	
1880/81	38 572	94	38 666	855	37 811	84,6	
1881/82	39 109	96	39 205	984	38 221	85,0	
1882/83	39 324	100	39 424	995	38 429	84,9	
1883/84	40 873	108	40 981	1 080	39 901	87,6	87,1 (1881/82–1885/86)
1884/85	42 374	105	42 479	1 154	41 325	90,1	
1885/86	41 837	104	41 941	1 211	40 730	88,0	
14jähriger Durchschnitt	**39 021**	**99**	**39 120**	**726**	**38 394**	**87,8**	

[1]) Die Angaben beziehen sich für das Reichssteuergebiet, sowie für Elsaß-Lothringen und Luxemburg auf die Etatsjahre des Reichs (dabei ist das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877 unberücksichtigt geblieben); für Bayern auf die Kalenderjahre 1872 bis 1885, für Württemberg auf die dortigen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, ferner (für 1878/79) auf die 9 Monate 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (wobei jedoch für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht ist), sodann für die Zeit von 1879/80 ab auf die Reichs-Etatsjahre; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. s. w. bis 30. November 1885.

[2]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C. auf S. 49 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete unter Hinzurechnung der im Großherzogthum Luxemburg gewonnenen Biermengen addirt. Dabei wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher Zeit in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[3]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahres- bez. Monats-Nachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen, derart, daß seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht sind. Die in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichte sind unter Annahme einer Durchschnittstara von 24% in netto und sodann unter der weiteren Annahme, daß 1 hl Bier ohne Faß ein Gewicht von 100 kg habe, in Maß umgerechnet.

[4]) Die Biergewinnung Luxemburgs im Jahre 1872 ist nicht festgestellt und deshalb hierunter nicht enthalten.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 4 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1866 bis 1885.

Vorbemerkung. Ueber den Umfang des deutschen Zollgebiets vergl. oben Seite 4 u. 5. Die Produktionserhebung (Spalte 2) ist seit 1871 auch auf die Zollausschlüsse ausgedehnt. In denselben hat indessen erst seit dem Jahre 1878 einschl. Produktion von Kupfer, für das Jahr 1882 von Blei und für das Jahr 1885 auch von Zinn und zwar nur in Hamburg stattgefunden.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb vergl. S. 33; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. LX. und 9., 14. u. 19. Neue Folge.)

Roheisen in Masseln und Gußwaaren im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Masseln.[1] Produktion.	Masseln.[1] Einfuhr.	Masseln.[1] Ausfuhr.	Masseln.[1] Verbrauch.	Gußwaaren aus Erzen.[2] Produktion.	Verbrauch an Roheisen[3] im Ganzen.	Verbrauch an Roheisen[3] auf den Kopf.	
	Tonnen.						kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	35,4
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	57,4
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	51,6
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1	
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,3	
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,0	74,1
1884	3 550 034	272 210	273 716	3 548 528	35 285	3 583 813	78,1	
1885	3 632 689	223 148	250 238	3 605 599	40 099	3 645 698	78,8	

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6b Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diese Periode die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesammtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschließlich an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht speziell nachgewiesen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern ꝛc.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, daß sie die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Konsum, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im Ganzen.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet auf den Kopf. kg	
	Tonnen.					
1	2	3	4	5	6	
Kupfer (Blockkupfer).[1]						
1872	6 356	16 751	3 883	19 224	0,47	
1873	6 323	15 646	3 161	18 808	0,46	
1874	5 855	15 874	2 963	18 766	0,45	0,45
1875	6 760	14 794	3 819	17 735	0,42	
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37	
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36	
1878	[2] 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36	0,37
1879	[2] 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31	
1880	[2] 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44	
1881	[2] 14 803	11 020	6 717	19 106	0,42	
1882	[2] 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43	
1883	[2] 16 434	11 665	5 751	22 348	0,49	0,48
1884	[2] 17 003	13 819	6 906	23 916	0,52	
1885	[2] 17 737	13 168	5 706	25 199	0,54	
Zinn.[1]						
1872	104	4 234	850	3 488	0,09	
1873	128	3 834	814	3 148	0,08	0,09
1874	58	4 981	903	4 136	0,10	
1875	85	5 460	1 172	4 373	0,10	
1876	96	4 913	987	4 022	0,09	
1877	88	4 359	806	3 641	0,08	
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09	0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09	
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09	
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11	
1882	102	5 636	667	5 071	0,11	
1883	99	6 124	405	5 818	0,13	0,12
1884	96	6 511	486	6 121	0,13	
1885	[3] 105	6 108	476	5 737	0,12	
Zink.[1]						
1866	60 221	3 375	40 766	22 830	0,63	
1867	63 873	4 358	45 092	23 139	0,63	
1868	66 132	4 438	39 566	31 004	0,82	0,76
1869	69 851	4 632	44 867	29 616	0,77	
1870	63 980	3 925	30 488	37 417	0,96	
1871	58 297	4 000	36 791	25 506	0,65	
1872	58 386	5 200	29 038	34 548	0,84	
1873	62 755	3 510	33 410	32 855	0,79	0,85
1874	70 426	4 480	35 654	39 252	0,94	
1875	74 337	4 335	36 929	41 743	0,99	
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09	
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16	
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25	1,19
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03	
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41	
1881	105 478	4 238	59 962	49 754	1,11	
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36	
1883	116 854	4 474	54 939	66 389	1,46	1,38
1884	125 276	4 519	56 995	72 800	1,59	
1885	129 098	4 000	68 432	64 666	1,40	

[1] Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet bei Kupfer, Zinn und Zink dadurch, daß die Verkehrsnachweisungen neben rohem Kupfer, Zinn und Zink auch Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink umfassen.

[2] Für die Jahre 1878 bis 1885 hat auch im Zollausschluß Hamburg Produktion an Blockkupfer stattgefunden. Es betrug diese Produktion für das Jahr 1878: 40 t, für das Jahr 1879: 192 t, für das Jahr 1880: 413 t, für das Jahr 1881: 470 t, für das Jahr 1882: 1 162,5 t, für das Jahr 1883: 1 501,5 t, für das Jahr 1884: 1 747,6 t und für das Jahr 1885: 2 891,7 t. In den oben angegebenen Produktionszahlen ist die Produktion Hamburgs jedoch nicht einbegriffen.

[3] Für das Jahr 1885 hat auch im Zollausschluß Hamburg Produktion an Zinn stattgefunden. Es betrug diese Produktion 2 t, welche in den oben aufgeführten Produktionszahlen des Jahres 1885 nicht mit enthalten sind.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im Ganzen.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet auf den Kopf. kg	
	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.		
1	2	3	4	5	6	
Blei (Blockblei).[1, 2]						
1871	53 618	4 836	19 921	38 533	0,99	
1872	53 550	6 231	21 666	38 115	0,93	
1873	60 427	6 627	28 256	38 798	0,94	0,97
1874	65 056	4 304	29 330	40 030	0,96	
1875	65 465	4 703	26 355	43 813	1,04	
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98	
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09	
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81	0,97
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98	
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97	
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95	
1882	([3] 92 550	1 973	41 916	52 607	1,16	
1883	90 732	3 165	49 574	44 323	0,97	1,05
1884	94 809	1 482	49 313	46 978	1,02	
1885	93 134	1 489	41 123	53 500	1,16	
Steinkohlen.[4]						
1872	33 306 418	2 267 849	3 819 789	31 754 478	776	
1873	36 392 280	1 456 497	4 020 812	33 827 965	818	806
1874	35 918 614	1 808 935	4 196 629	33 530 920	803	
1875	37 436 368	1 876 286	4 523 020	34 789 634	825	
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828	
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801	
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819	850
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860	
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938	
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 247	43 183 046	960	
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 029	
1883	55 943 004	2 181 182	8 705 000	49 419 186	1 085	1 060
1884	57 233 875	2 296 777	8 816 935	50 713 717	1 105	
1885	58 320 398	2 375 905	8 955 629	51 740 674	1 118	
Braunkohlen.[4]						
1872	9 018 048	1 016 734	19 729	10 015 053	245	
1873	9 752 914	1 488 172	17 611	11 223 475	272	281
1874	10 739 532	2 011 547	15 092	12 735 987	305	
1875	10 367 686	2 415 704	11 208	12 772 182	303	
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317	
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305	
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310	320
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324	
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341	
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	353	
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	359	
1883	14 499 644	3 319 944	45 789	17 773 799	390	383
1884	14 879 945	3 466 322	59 348	18 286 919	399	
1885	15 355 117	3 647 777	14 122	18 988 772	410	

[1]) Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet bei Blei dadurch, daß die Verkehrsnachweisungen neben rohem Blei auch altes Bruchblei umfassen.

[2]) Da vor dem Jahre 1871 die Nachweisung über die Produktion von Blockblei mit derjenigen über Kaufglätte untrennbar verbunden ist, konnte die Verbrauchsberechnung rückwärts nicht weiter ausgedehnt werden.

[3]) Für das Jahr 1882 hat auch in den Zollausschlüssen und zwar in Hamburg Produktion an Blockblei stattgefunden. Es betrug die Produktion an Blockblei 40,979 Tonnen, welche in den oben aufgeführten Produktionszahlen des Jahres 1882 jedoch nicht in Anrechnung gebracht worden sind.

[4]) In den Verkehrsnachweisungen vor dem Jahre 1872 wurden Stein- und Braunkohlen nur summarisch mit Koks, Torf und Torfkohlen aufgeführt. Die Verbrauchsberechnung mußte daher rückwärts mit dem Jahre 1872 abschließen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1867 bis 1886.[1])

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge, Bd. 9, 14, 19 und 25 entnommen.)

Jahr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher.[1])		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		Getrocknete **Südfrüchte.**	
1867	76 846		1 233		672		3 541		10 424	
1868	84 691		1 160		744		3 657		11 301	
1869	83 281	2,23	1 373	0,04	815	0,02	3 925	0,10	14 041	0,32
1870	97 263		1 471		857		3 856		11 388	
1871	85 440		1 772		937		4 349		14 561	
1872	92 430		1 858		938		5 587		15 991	
1873	98 100		1 935		1 028		6 063		18 958	
1874	89 785	2,33	2 065	0,05	1 071	0,03	6 176	0,16	18 991	0,45
1875	100 490		2 075		1 117		6 984		19 425	
1876	106 211		2 129		1 162		7 455		20 382	
1877	95 699		1 929		1 382		8 645		17 186	
1878	99 311		1 885		1 403		7 383		19 030	
1879	111 424	2,29	1 811	0,04	2 096	0,03	7 964	0,18	19 008	0,42
1880	94 183		2 342		862		7 400		16 945	
1881	104 115		2 457		1 447		8 832		19 331	
1882	107 087		2 616		1 463		8 570		19 569	
1883	114 141		2 675		1 574		10 092		22 288	
1884	111 085	2,51	2 958	0,07	1 552	0,03	13 630	0,28	26 418	0,53
1885	118 107		3 324		1 783		15 124		26 701	
1886	123 606		3 694		1 771		15 684		27 091	
	Ausländische **Gewürze.**		**Reis,** polirt u. unpol.		**Heringe,**[1]) gesalzene. Faß.		Rohe **Baumwolle.**[1])		**Jute.**[1])	
1867	3 652		36 886		428 411		66 659		1 328	
1868	3 671		42 527		508 868		72 478		1 881	
1869	3 504	0,10	43 085	1,24	646 437	2,09	64 103	2,07	3 071	0,07
1870	3 556		55 116		543 844		80 886		3 332	
1871	3 717		59 597		543 173		112 153		3 905	
1872	3 777		52 126		687 008		111 004		4 946	
1873	4 225		70 041		771 670		117 846		6 024	
1874	4 156	0,10	71 677	1,60	770 258	2,57	126 782	2,90	7 274	0,18
1875	4 762		65 643		649 333		114 162		9 040	
1876	4 651		74 628		701 138		134 981		11 554	
1877	4 705		64 961		663 382		116 681		11 804	
1878	5 184		65 232		719 928		111 068		15 242	
1879	6 776	0,11	82 764	1,67	638 313	2,46	123 280	2,85	14 339	0,35
1880	3 956		73 912		735 688		136 736		17 319	
1881	4 460		81 397		853 264		139 268		18 400	
1882	5 285		87 773		873 997		138 380		23 346	
1883	5 684		86 784		866 437		168 489		33 084	
1884	5 959	0,13	80 303	1,77	958 840	3,17	159 471	3,41	33 422	0,76
1885	6 275		76 798		1 021 956		156 036		41 113	
1886	6 047		72 982		1 128 269		160 337		43 202	

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen die Zahlen sich bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1867 bis 1886.

Jahr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Petroleum.[1]		**Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah.**[1]		**Chinarinde.**[1]		**Farbhölzer.**[1]		**Indigo.**[1]	
1867	60 526		.	.	422		29 426		1 050	
1868	72 001		.	.	479		25 261		754	
1869	91 114	2,31	.	.	458	0,01	32 021	0,79	1 044	0,03
1870	95 948		.	.	329		29 370		114	
1871	124 613		.	.	.		35 651		1 229	
1872	120 677		27 857		842		37 248		902	
1873	171 888		15 933		980		23 421		1 135	
1874	154 788	4,11	24 896	0,62	1 064	0,02	26 698	0,71	1 076	0,03
1875	200 554		29 099		1 225		26 638		910	
1876	211 846		32 251		775		33 730		1 200	
1877	249 903		32 644		646		30 705		759	
1878	250 475		33 827		825		25 598		879	
1879	251 705	5,70	42 257	0,96	1 130	0,03	32 713	0,75	994	0,02
1880	212 470		53 760		1 458		35 999		735	
1881	291 148		48 645		2 026		39 388		1 094	
1882	341 716		62 159		2 567		40 619		1 041	
1883	369 535		65 185		1 782		46 975		1 106	
1884	462 232	9,13	78 731	1,56	3 691	0,07	43 761	1,00	1 315	0,02
1885	482 045		78 538		4 316		50 465		1 348	
1886	438 200		73 761		4 673		47 860		996	
	Cochenille.[1]		**Catechu.**[1]		**Sumach.**[1]		**Gummiarabic., Gum. Senegal, Gum. Tragant.**[1]		**Chilisalpeter.**[1]	
1872	583		2 859		4 999		1 530		29 622	
1873	458		3 811		4 388		1 291		27 263	
1874	520	0,01	3 746	0,09	4 949	0,11	1 487	0,03	39 571	0,85
1875	544		3 755		4 597		1 144		39 911	
1876	422		4 327		4 877		1 028		42 177	
1877	377		3 978		4 669		784		45 234	
1878	346		4 612		4 295		792		47 281	
1879	191	0,006	4 571	0,10	4 980	0,11	1 211	0,03	59 711	1,33
1880	205		3 971		4 608		1 607		53 389	
1881	157		5 470		5 147		1 868		89 033	
1882	139		4 525		6 161		1 626		124 803	
1883	85		5 466		4 801		1 387		164 093	
1884	73	0,002	5 142	0,11	5 191	0,12	1 206	0,03	199 688	3,56
1885	103		4 759		4 515		1 476		154 308	
1886	97		5 311		5 504		1 201		178 233	

rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering. — Bei Heringen beziehen die Zahlen sich nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalzenen Heringen, nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Jute, Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah, Farbhölzer, Indigo, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilisalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881: 4 108 t, 1882: 8 158 t, 1883: 3 755 t, 1884: 6 490 t, 1885: 5 815 t. (Vergl. Oktoberhefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882 u. 1883 S. X. 1, 1884, 1885 u. 1886 S. X. 2). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflußt, da die Ausfuhr von Chinarinde im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich. — Gummi Senegal und Gummi Tragant sind für die Jahre 1872 bis 1884 nicht nachweisbar. Die Zahlen beziehen sich daher bis einschließlich 1884 nur auf Gummi arabicum.

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XIV. S. V. 1; Bd. XXXVII, Juniheft 1879, S. 1; Bd. LIII, Märzheft 1882 S. 1; Monatshefte z. St. d. D. R.: Jahrgang 1885 S. I. 105; Jahrgang 1887 S. IV. 1.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [1] [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
Bevölkerung[2])	41 010 150		42 727 360		45 234 061		46 855 704
Wahlberechtigte Wähler	7 975 750	8 523 446	8 943 028	9 128 305	9 088 792	9 383 074	9 769 802
auf 100 Einwohner	19,4	20,8	20,9	21,4	20,1	20,7	20,9
Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen.							
Abgegebene Stimmen gültige	4 126 705	5 190 254	5 401 021	5 760 947	5 097 760	5 662 957	7 540 938
Abgegebene Stimmen ungültige	21 290	29 576	21 626	20 049	20 572	18 671	29 772
Von den gült. Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:	([3]	([3]	([3]	([3]	([3]	([4]	([3-5]
(Deutsch-) Konservativ	549 661	359 959	526 039	749 494	830 807	861 063	1 147 200
Deutsche Reichspartei (freik.)	346 845	375 523	426 637	785 855	379 347	387 687	736 389
Liberale Reichspartei	273 857	53 853	—	—	—	—	—
Nationalliberal	1 176 615	1 542 501	1 604 338	1 486 760	746 575	997 033	1 677 979
Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					429 157	997 004	973 104
Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	342 409	447 538	417 824	385 084	649 286		
Zentrum[6])	700 441	1 445 948	1 341 295	1 328 073	1 182 873	1 282 006	1 516 222
Polen	176 342	198 442	216 157	210 062	194 894	203 188	219 973
Sozialdemokraten	124 655	351 952	493 288	437 158	311 961	549 990	763 128
Volkspartei	18 741	21 739	44 894	66 138	103 422	95 891	88 818
Welfen, auch Partikularisten[6])	85 254	92 080	97 243	102 574	86 704	96 388	112 827
Elsässer[6])	234 545	234 545	199 976	178 883	152 991	165 571	233 685
Dänen	18 221	19 856	17 277	16 145	14 398	14 447	12 360
Unbestimmt und zersplittert	79 119	46 318	16 053	14 721	15 345	12 689	59 253

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich. Zum Vergleich der Gesammtergebnisse dieser Wahlen mit denjenigen der späteren sind die Ergebnisse der 1874er Wahlen in Elsaß-Lothringen denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet worden.

[2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für die Wahljahre 1881 und 1884 nach derjenigen von 1880, für das Wahljahr 1887 nach derjenigen von 1885.

[3]) Die ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebenen Kandidaten sind für die Jahre 1871 bis 1878, und zwar für 1877 mit 134 811, für 1878 mit 156 117 Stimmen bei den Nationalliberalen, für 1887 mit 25 076 Stimmen unter »unbestimmt« geführt, für 1881 aber auf bestimmte Parteien vertheilt, und zwar sind für dies Jahr von den betreffenden 120 501 Stimmen gezählt: zur deutschen Reichspartei 54, zu den Nationalliberalen 96 079, zur liberalen Vereinigung 24 233 und als unbestimmt 135. Außerdem sind bei den 1881er Ergebnissen der Vergleichung wegen 7 778 Stimmen der liberalen Vereinigung auf die Nationalliberalen übertragen, weil der betreffende Abgeordnete vor der Fusion der liberalen Vereinigung und der Fortschrittspartei der Fraktion der Nationalliberalen beigetreten war.

[4]) Von 1884 ab sind den Nationalliberalen auch die gemäßigt liberalen, den Deutschfreisinnigen die fortschrittlich liberalen Kandidaten hinzugerechnet und zwar erstere 1884 mit 9 728, 1887 mit 26 718, letztere 1884 mit 28 864, 1887 mit 21 243 Stimmen.

[5]) Von den Stimmen, welche im Jahre 1887 auf deutschfreisinnige Kandidaten, Centrums-Kandidaten, Elsässer und Kandidaten unbestimmter Parteistellung fielen, sind bezw. 32 718, 101 096, 13 622 und 50 200 für Personen abgegeben, welche sich nach den vorliegenden Nachrichten als Anhänger des Septennats bekannt haben. Außerdem wurden für Elsässer, welche als Nicht-Protestler, deutsch- oder regierungsfreundlich bezeichnet sind, 11 664 Stimmen abgegeben. Von den auf Kandidaten unbestimmter Parteistellung gefallenen Stimmen sind 25 076 für Liberale, 11 593 für Antisemiten (sämmtlich Septennats-Anhänger) abgegeben.

[6]) Der Vergleichung wegen sind für die Wahlen vor 1884 als Elsässer auch die elsässischen Anhänger des Centrums und Autonomisten gezählt, welche früher beim Centrum, bezw. mit den Welfen und Partikularisten zusammen nachgewiesen wurden. Zu den letzteren sind demnach jetzt nur noch die bei den ersten 4 Wahlen aufgetretenen schleswigschen, hessischen und sächsischen Partikularisten, dagegen zu den Welfen für 1871 auch die als Anhänger des Centrums diesem zugewiesenen welfischen Kandidaten gerechnet.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
Noch: Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen.							
Auf 100 Wahlberechtigte kommen abgegebene Stimmen	52,0	61,2	60,6	63,3	56,3	60,6	77,5
Von 100 abgegebenen Stimmzetteln sind ungültig	0,5	0,6	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4
Von 100 gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:							
(Deutsch-) Konservativ	13,3	7,0	9,8	13,0	16,3	15,2	15,2
Deutsche Reichspartei (freik.)	8,4	7,2	7,9	13,6	7,5	6,9	9,8
Liberale Reichspartei......	6,6	1,0	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 28,5	29,7	29,7	25,8	14,6	17,6	22,2
Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					8,4	} 17,6	12,9
Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	8,3	8,6	7,8	6,7	12,8		
Zentrum	17,0	27,9	24,8	23,1	23,2	22,6	20,1
Polen	4,3	3,8	4,0	3,6	3,8	3,6	2,9
Sozialdemokraten.........	3,0	6,8	9,1	7,6	6,1	9,7	10,1
Volkspartei	0,5	0,4	0,8	1,1	2,0	1,7	1,2
Welfen, auch Partikularisten	2,1	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,5
Elsässer	5,7	4,5	3,7	3,1	3,0	2,9	3,1
Dänen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Unbestimmt und zersplittert.	1,9	0,9	0,3	0,3	0,3	0,2	0,8
Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.							
Abgegebene Stimmen gültige ..	4 134 299	5 259 155	5 535 785	5 811 159	5 301 242	5 811 973	7 527 601
Abgegebene Stimmen ungültige	19 882	29 030	21 989	20 684	23 512	24 195	33 845
Von den gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:[1])							
(Deutsch-) Konservativ.....	547 862	365 672	540 103	734 367	806 788	885 954	1 160 869
Deutsche Reichspartei (freik.)	363 025	370 422	437 663	790 903	393 583	417 811	745 378
Liberale Reichspartei......	266 652	56 015	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 1 209 369	1 616 440	1 718 559	1 566 618	819 213	1 025 818	1 711 069
Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					486 551	} 1 082 634	986 517
Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	352 949	479 151	432 291	394 381	722 095		
Zentrum	674 804	1 443 170	1 329 036	1 291 803	1 149 449	1 254 943	1 537 351
Polen	176 072	199 273	219 159	213 239	196 471	206 346	221 825
Sozialdemokraten.........	118 573	340 078	481 008	420 662	335 307	507 798	673 283
Volkspartei	19 439	23 908	54 700	81 013	119 777	117 749	79 891
Welfen, auch Partikularisten	86 118	81 725	96 335	107 038	88 609	122 611	107 121
Elsässer	234 545	234 545	199 976	182 907	155 919	167 243	233 685
Dänen...............	18 221	12 120	12 802	16 145	14 470	11 930	12 360
Unbestimmt und zersplittert.	66 670	36 636	14 153	12 083	13 010	11 136	58 252

[1]) Ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebene Kandidaten sind 1877 mit 149 128, 1878 mit 158 981, 1881 mit 117 175 Stimmen bei den Nationalliberalen, außerdem 1881 mit 54 Stimmen bei der deutschen Reichspartei, mit 27 923 Stimmen bei der liberalen Vereinigung und mit 135 Stimmen unter »unbestimmt«, 1887 dagegen sämmtlich mit 25 076 Stimmen unter »unbestimmt« geführt. — Als gemäßigt liberal bezeichnete Kandidaten sind 1884 mit 9 696, 1887 mit 26 718 Stimmen bei den Nationalliberalen, als fortschrittlich liberal angegebene Kandidaten 1884 mit 27 826, 1887 mit 13 956 Stimmen bei den Deutschfreisinnigen geführt. — Von den Stimmen für Deutschfreisinnige sind bei der 1887er Wahl 23 908, von den für das Zentrum 101 096, von den für Elsässer 13 622 und von den für Kandidaten unbestimmter Parteistellung 50 103 (wovon 25 076 auf liberale Abgeordnete und 11 496 auf Antisemiten) auf Septennats-Anhänger gefallen. Im übrigen vergl. die Anmerkungen 3, 4 und 5 auf S. 144.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die						
	1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
Noch: Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.							
Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung: [1])							
(Deutsch-) Konservativ	57	22	40	59	50	78	80
Deutsche Reichspartei (freik.)	37	33	38	57	28	28	41
Liberale Reichspartei	30	3	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 125	155	141	109 }	47	51	99
Liberale Vereinig. } Deutsch-					46 }	67	32
Fortschrittspartei } freisinnig	46	49	35	26	60 }		
Zentrum	61	91	93	94	100	99	98
Polen	13	14	14	14	18	16	13
Sozialdemokraten	2	9	12	9	12	24	11
Volkspartei	1	1	4	3	9	7	—
Welfen	(2 9	4	4	10	10	11	4
Elsässer	15	15	15	15	15	15	15
Dänen	1	1	1	1	2	1	1
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	3
Auf Abgeordnete gefallene Stimmen	2 713 361	3 566 280	3 567 228	3 735 495	3 417 647	3 697 665	4 962 065
Darunter auf Abgeordnete folgender Partei: [1])							
(Deutsch-) Konservativ	318 864	127 416	262 937	442 092	353 971	630 772	928 250
Deutsche Reichspartei (freik.)	244 546	266 858	315 321	499 689	224 995	226 470	474 657
Liberale Reichspartei	211 157	26 675	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 849 280	1 230 116	1 189 324	979 816 }	369 982	438 043	1 240 662
Liberale Vereinig. } Deutsch-					374 438 }	578 250	368 313
Fortschrittspartei } freisinnig	255 705	375 742	277 812	268 425	553 917 }		
Zentrum	444 659	1 078 386	1 004 958	1 012 354	934 569	1 043 954	1 298 086
Polen	120 452	142 914	153 669	153 513	173 278	165 232	161 127
Sozialdemokraten	13 219	80 769	111 211	101 994	118 960	294 473	194 793
Volkspartei	3 758	7 185	42 414	33 997	79 568	65 673	—
Welfen	(2 56 092	35 067	35 903	86 292	70 495	94 803	47 836
Elsässer	183 221	183 221	162 984	147 332	149 060	153 104	208 333
Dänen	12 408	11 931	10 695	9 991	14 414	6 891	8 510
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	31 498
Auf 100 Wahlberechtigte kommen abgegebene Stimmen	52,1	62,1	62,1	63,9	58,6	62,2	77,4
Von 100 abgegebenen Stimmzetteln sind ungültig	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4

[1]) Ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebene Abgeordnete sind geführt bis 1878 bei den Nationalliberalen und zwar 1877: 13 mit 125 097 Stimmen, 1878: 10 mit 108 226 Stimmen; 1881 bei der liberalen Vereinigung: 1 Abgeordneter mit 11 523 Stimmen; 1887 unter »unbestimmt«: 2 Abgeordnete mit 25 076 Stimmen. — Im Jahre 1884 ist ein als gemäßigt liberal bezeichneter Abgeordneter mit 8 275 Stimmen bei den Nationalliberalen und sind 3 als liberal bezw. fortschrittlich bezeichnete Abgeordnete mit zusammen 27 659 Stimmen bei den Deutschfreisinnigen geführt. — Im Jahre 1887 ist 1 als gemäßigt liberal bezeichneter Abgeordneter mit 6 555 Stimmen bei den Nationalliberalen geführt. 7 Abgeordnete des Zentrums mit 95 729 Stimmen haben bei der entscheidenden Abstimmung im Reichstag für das Septennat gestimmt; ferner haben sich die unter »unbestimmt« geführten 3 Abgeordneten, worunter 2 Liberale mit 25 076 und 1 Antisemit mit 7 411 Stimmen, als Septennats-Anhänger bekannt.

[2]) Darunter 2 schleswigische Partikularisten mit 7 986 Stimmen.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
Noch: Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.							
Von 100 gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:							
(Deutsch-) Konservativ	13,2	7,0	9,7	12,6	15,2	15,2	15,4
Deutsche Reichspartei (freikonservativ)	8,8	7,0	7,9	13,6	7,4	7,2	9,9
Liberale Reichspartei	6,4	1,1	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 29,3	30,7	31,0	26,9	15,5	17,7	22,7
Liberale Vereinigung } Deutschfreisinnig	}				9,2	}	
Fortschrittspartei }	8,5	9,1	7,8	6,8	13,6	18,6	13,1
Zentrum	16,3	27,4	24,0	22,2	21,7	21,6	20,4
Polen	4,3	3,8	4,0	3,7	3,7	3,6	3,0
Sozialdemokraten	2,9	6,5	8,7	7,3	6,3	8,7	8,9
Volkspartei	0,5	0,5	1,0	1,4	2,3	2,0	1,1
Welfen, auch Partikularisten	2,1	1,5	1,8	1,8	1,7	2,1	1,4
Elsässer	5,7	4,5	3,6	3,2	2,9	2,9	3,1
Dänen	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Unbestimmt und zersplittert	1,6	0,7	0,3	0,2	0,2	0,2	0,8
Von 100 Abgeordn. gehören z. folg. Partei:							
(Deutsch-) Konservativ	14,4	5,5	10,1	14,9	12,6	19,6	20,1
Deutsche Reichspartei (freikonservativ)	9,3	8,3	9,6	14,4	7,1	7,1	10,3
Liberale Reichspartei	7,5	0,8	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 31,5	39,0	35,5	27,4	11,8	12,8	24,9
Liberale Vereinigung } Deutschfreisinnig	}				11,6	}	
Fortschrittspartei }	11,6	12,3	8,8	6,5	15,1	16,9	8,1
Zentrum	15,4	22,9	23,4	23,7	25,2	24,9	24,7
Polen	3,3	3,5	3,5	3,5	4,5	4,0	3,3
Sozialdemokraten	0,5	2,3	3,0	2,3	3,0	6,0	2,8
Volkspartei	0,2	0,3	1,0	0,8	2,3	1,8	—
Welfen	([1]2,3	1,0	1,0	2,5	2,5	2,8	1,0
Elsässer	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Dänen	0,2	0,3	0,3	0,2	0,5	0,3	0,2
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	0,8
Die auf die Abgeordneten gefallenen Stimmen betragen in Prozent:							
der Wahlberechtigten	34,0	41,8	39,9	40,9	37,6	39,4	50,8
d. sämmtl. abgegebenen gültigen Stimmen	65,6	67,8	64,4	64,3	64,5	63,6	65,9
Von je 100 für die betreffende Partei abgegebenen Stimmen sind auf Abgeordnete gefall. (gehören z. Majorität):							
(Deutsch-) Konservativ	58,2	34,8	48,7	60,2	43,9	71,2	80,0
Deutsche Reichspartei (freikonservativ)	67,4	72,0	72,0	63,2	57,2	54,2	63,7
Liberale Reichspartei	79,2	47,6	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 70,2	76,1	69,2	62,5	45,2	42,7	72,5
Liberale Vereinigung } Deutschfreisinnig	}				77,0	}	
Fortschrittspartei }	72,4	78,4	64,3	68,1	76,7	53,4	37,3
Zentrum	65,9	74,7	75,6	78,4	81,3	83,2	84,4
Polen	68,4	71,7	70,1	72,0	88,2	80,1	72,6
Sozialdemokraten	11,1	23,8	23,1	24,2	35,5	58,0	28,9
Volkspartei	19,3	30,1	77,5	42,0	66,4	55,8	—
Welfen	([1]65,1	42,9	37,3	80,6	79,6	77,3	44,7
Elsässer	78,1	78,1	81,5	80,6	95,6	91,5	89,2
Dänen	68,1	98,4	83,5	61,9	99,6	57,8	68,9

[1]) Vergl. Anmerkung 2 auf S. 146.

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

(Sp. 2: Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 23 S. 144; Sp. 3, 4, 7, 9, 11—14, 19, 21, 23, 25 und 27: Mittheilungen des Reichs-Justizamts.)

A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dezember 1885, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1887.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der Gerichtseingesessenen (nach der Volkszählung v. 1. Dez. 1885 und dem Territorialbestand am 1. April 1886).	Zahl der (am 1. Jan. 1887). Amtsgerichte	Landgerichte	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Amts- Gerichts-Bezirks.	Land- Gerichts-Bezirks.	Zahl der Richter überhaupt (a. 1. 1. 87).	auf je 100 000 Gerichtseingesessene.	Zahl der Rechtsanwälte überhaupt (a. 1. 1. 87).	auf je 100 000 Gerichtseingesessene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Augsburg	931 658	49	5	19 013	186 332	192	20,6	65	7,0
Bamberg	1 169 461	70	6	16 707	194 910	262	22,4	78	6,7
Berlin	3 657 698	101	9	36 215	406 411	555	15,2	509	13,9
Braunschweig	372 452	24	2	15 519	186 226	86	23,1	47	12,6
Breslau	4 112 219	128	14	32 127	293 730	581	14,1	328	8,0
Cassel	819 010	76	3	10 776	273 003	151	18,4	83	10,1
Celle	2 327 800	117	9	19 896	258 644	345	14,8	230	9,9
Cöln	3 713 265	110	9	33 757	412 585	327	8,8	320	8,6
Colmar	1 564 355	73	6	21 430	260 726	175	11,2	74	4,7
Darmstadt	956 611	49	3	19 523	318 870	165	17,2	130	13,6
Dresden	3 182 003	103	7	30 893	454 572	441	13,9	509	16,0
Frankfurt a. M.	1 023 460	52	5	19 682	204 692	186	18,2	142	13,9
Hamburg	786 627	9	3	87 403	262 209	105	13,3	189	24,0
Hamm	2 670 635	108	8	24 728	333 829	365	13,7	232	8,7
Jena	1 228 035	76	8	16 158	153 504	252	20,5	144	11,7
Karlsruhe	1 601 255	59	7	27 140	228 751	194	12 1	134	8,4
Kiel	1 150 306	70	3	16 433	383 435	154	13,4	96	8,3
Königsberg	1 959 475	71	8	27 598	244 934	288	14,7	157	8,0
Marienwerder	1 343 121	40	5	33 578	268 624	205	15,3	116	8,6
München	1 441 901	60	7	24 032	205 986	324	22,5	193	13,4
Naumburg	2 707 854	127	9	21 322	300 873	375	13,8	227	8,4
Nürnberg	1 180 804	61	6	19 357	196 801	245	20,7	84	7,1
Oldenburg	304 315	16	2	19 020	152 158	51	16,8	16	5,3
Posen	1 780 726	58	7	30 702	254 389	284	15,9	160	9,0
Rostock	673 523	53	4	12 708	168 381	128	19,0	187	27,8
Stettin	1 505 575	59	5	25 518	301 115	195	13,0	129	8,6
Stuttgart	1 995 185	64	8	31 175	249 398	266	13,3	162	8,1
Zweibrücken	696 375	30	4	23 213	174 094	93	13,4	46	6,6
Deutsches Reich	**46 855 704**	**1 913**	**172**	**24 493**	**272 417**	**([1] 6 990**	**14,9**	**([2] 4 787**	**10,2**
Dagegen: am 1. Januar 1885	45 234 061	([3] 1 914	([3] 172	23 633	262 989	([4] 6 982	15,6	([5] 4 536	10,1
zu Ende 1882 und an verschiedenen Terminen des Jahres 1883	45 234 061	([6] 1 911	([6] 171	23 670	264 527	([7] 6 955	15,6	([8] 4 321	9,6

[1]) Dazu 79 Richter beim Reichsger., 28 beim bayer. oberst. Landesger. — [2]) Dazu 19 Rechtsanwälte beim Reichsger., 4 nur beim bayer. oberst. Landesger. — [3]) Bestand am 1. Jan. 1885. — [4]) Dazu 72 Richter beim Reichsger., 24 beim bayer. oberst. Landesger. — [5]) Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 1 nur beim bayer. oberst. Landesger. — [6]) Bestand Ende Juni 1883. — [7]) Personalbestand zu Ende 1882. Dazu 69 Richter beim Reichsger., 28 beim bayer. oberst. Landesger. — [8]) Personalbestand Oktober 1883. Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 1 nur beim bayer. oberst. Landesgericht.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

B. Zahl der im Jahre 1885 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1885 anhängig gewordenen				Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen			
	Civilsachen [1])	Strafsachen [2])		Konkursverfahren.	Civilsachen	Strafsachen		Konkursverfahren.
	erster Instanz				erster Instanz			
		vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.			vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	
1	11	12	13	14	15	16	17	18
Augsburg	37 585	45 062	1 612	83	40,3	48,4	1,73	0,09
Bamberg	78 557	56 406	1 814	116	67,2	48,2	1,55	0,10
Berlin	291 874	84 734	6 151	479	79,8	23,2	1,68	0,13
Braunschweig	21 469	11 088	406	55	57,6	29,8	1,09	0,15
Breslau	266 104	82 857	7 672	351	64,7	20,1	1,87	0,09
Cassel	104 047	20 371	752	60	127,0	24,9	0,92	0,07
Celle	135 631	33 797	2 751	163	58,3	14,5	1,18	0,07
Cöln	238 498	46 720	4 335	369	64,2	12,6	1,17	0,10
Colmar	82 094	50 184	1 510	280	52,5	32,1	0,97	0,18
Darmstadt	105 827	38 363	805	147	110,6	40,1	0,84	0,15
Dresden	151 729	34 011	4 415	690	47,7	10,7	1,39	0,22
Frankfurt a. M.	116 040	23 735	1 396	111	113,4	23,2	1,36	0,11
Hamburg	55 842	11 443	1 538	230	71,0	14,5	1,96	0,29
Hamm	223 626	26 987	3 620	198	83,7	10,1	1,36	0,07
Jena	80 013	21 094	1 514	156	65,2	17,2	1,23	0,13
Karlsruhe	113 971	15 875	2 332	232	71,2	9,9	1,46	0,14
Kiel	60 181	17 173	1 178	200	52,3	14,9	1,02	0,17
Königsberg	181 113	43 956	3 730	206	92,4	22,4	1,90	0,11
Marienwerder	96 854	30 089	2 610	170	72,1	22,4	1,94	0,13
München	58 956	93 614	4 161	137	40,9	64,9	2,89	0,10
Naumburg	202 477	38 268	3 044	225	74,8	14,1	1,12	0,08
Nürnberg	55 672	58 111	2 263	110	47,1	49,2	1,92	0,09
Oldenburg	15 824	5 322	292	43	52,0	17,5	0,96	0,14
Posen	150 583	39 591	3 596	173	84,6	22,2	2,02	0,10
Rostock	24 018	10 999	669	123	35,7	16,3	0,99	0,18
Stettin	88 041	22 159	2 091	136	58,5	14,7	1,39	0,09
Stuttgart	93 406	20 466	3 907	389	46,8	10,3	1,96	0,19
Zweibrücken	41 687	55 324	652	96	59,9	79,4	0,94	0,14
Deutsches Reich	**3 171 719**	**1 037 799**	**70 816**	**5 728**	**67,7**	**22,1**	**1,51**	**0,12**
Dagegen:								
Im Jahre 1884	3 186 796	1 039 029	71 635	5 347	70,5	23,0	1,58	0,12
» » 1883	3 256 029	1 136 790	71 670	5 649	72,0	25,1	1,58	0,12
» » 1882	3 291 557	1 261 391	74 044	5 905	72,8	27,9	1,64	0,13

[1]) Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen.

[2]) Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Strafsachen.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

C. Zahl der im Jahre 1885 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1885 in höherer Instanz anhängig gewordenen									
	Civilsachen				Strafsachen					
	Berufungen		Revisionen		Berufungen		Revisionen gegen Urtheile			
							der ersten Instanz		der Berufungsinstanz	
	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 11).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 19).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 12).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 13).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 23).
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Augsburg	556	14,8	19	34,2	958	21,3	54	33,5	[1] —	—
Bamberg	862	11,0	36	41,8	1 209	21,4	81	44,7	[1] —	—
Berlin	6 290	21,6	387	61,5	4 623	54,6	580	94,3	[2] 745	161,2
Braunschweig	341	15,9	25	73,3	161	14,5	11	27,1	17	105,6
Breslau	4 046	15,2	160	39,5	5 953	71,8	532	69,3	281	47,2
Cassel	875	8,4	42	48,0	943	46,3	51	67,8	50	53,0
Celle	2 105	15,5	90	42,8	2 146	63,5	139	50,5	96	44,7
Cöln	2 773	11,6	205	73,9	2 355	50,4	185	42,7	60	25,5
Colmar	1 382	16,8	67	48,5	771	15,4	52	34,4	30	38,9
Darmstadt	904	8,5	52	57,5	644	16,8	24	29,8	32	49,7
Dresden	2 619	17,3	90	34,4	1 978	58,2	124	28,1	108	54,6
Frankfurt a. M.	1 132	9,8	61	53,9	920	38,8	74	53,0	35	38,0
Hamburg	1 302	23,3	123	94,5	575	50,2	77	50,1	40	69,6
Hamm	3 389	15,2	171	50,5	2 538	94,0	265	73,2	150	59,1
Jena	985	12,3	68	69,0	856	40,6	66	43,6	67	78,3
Karlsruhe	1 377	12,1	83	60,3	925	58,3	64	27,4	26	28,1
Kiel	894	14,9	42	47,0	778	45,3	50	42,4	34	43,7
Königsberg	3 127	17,3	53	16,9	2 992	68,1	176	47,2	120	40,1
Marienwerder	2 047	21,1	60	29,3	1 881	62,5	126	48,3	72	38,3
München	1 333	22,6	79	59,3	1 633	17,4	100	24,0	[1] 197	33,7
Naumburg	2 774	13,7	158	57,0	2 732	71,4	254	83,4	175	64,1
Nürnberg	744	13,4	43	57,8	1 580	27,2	84	37,1	[1] —	—
Oldenburg	180	11,4	8	44,4	109	20,5	13	44,5	9	82,6
Posen	2 461	16,3	70	28,4	2 746	69,4	205	57,0	112	40,8
Rostock	454	18,9	37	81,5	547	49,7	82	122,6	52	95,1
Stettin	1 950	22,1	68	34,9	1 809	81,6	136	65,0	103	56,9
Stuttgart	840	9,0	20	23,8	997	48,7	59	15,1	34	34,1
Zweibrücken	268	6,4	8	29,9	459	8,3	11	16,9	[1] —	—
Deutsches Reich	**48 010**	**15,1**	**2 325**	**48,4**	**45 818**	**44,1**	**3 675**	**51,9**	**2 645**	**57,7**
Dagegen:										
Im Jahre 1884	48 262	15,1	2 287	47,4	46 275	44,5	3 304	46,1	2 561	55,3
" " 1883	47 312	14,5	2 117	44,7	42 974	37,8	3 278	45,7	2 203	51,3
" " 1882	45 286	13,8	1 885	41,6	40 328	32,0	3 375	45,6	1 949	48,3

[1]) Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München.

[2]) Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen an das Oberlandesgericht in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1885 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

A. Strafbare Handlungen, Angeklagte, Verurtheilte.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (§§ des Strafgesetzbuchs.)	Gesammtzahl der strafbaren Handlungen.[2]	Gesammtzahl der Angeklagten.[2]	Gesammtzahl der Verurtheilten.[2]	Von den Verurtheilten sind nach dem Geschlecht: männlich.	Geschlecht: weiblich.	Alter: noch nicht 18 Jahr.	Alter: 18 Jahr und älter.
1	2	3	4	5	6	7	8
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**523 301**	**420 963**	**343 087**	**281 729**	**61 358**	**30 704**	**312 383**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	69 530	64 168	56 367	51 240	5 127	889	55 478
b) gegen die Person	168 776	162 183	127 865	109 013	18 852	6 195	121 670
c) » das Vermögen	278 286	192 711	157 275	120 004	37 271	23 596	133 679
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	6 709	1 901	1 580	1 472	108	24	1 556
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	14 485	13 690	12 507	11 453	1 054	238	12 269
2. Hausfriedensbruch (123)	22 388	18 001	14 855	12 757	2 098	394	14 461
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	18 169	18 182	17 965	17 963	2	29	17 936
4. Meineid (153—155)	1 582	1 534	940	714	226	29	911
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	7 030	3 606	2 896	2 877	19	600	2 296
6. Beleidigung (185—187, 189)	67 274	54 779	40 859	29 774	11 085	688	40 171
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	368	354	290	233	57	11	279
8. Körperverletzung, einfache (223)	23 643	23 454	18 620	16 730	1 890	770	17 850
9. » , gefährliche u. schwere (223a-226)	47 388	63 497	52 112	48 837	3 275	3 518	48 594
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	13 067	7 282	5 820	5 534	286	147	5 673
11. Diebstahl (242—244)	141 423	105 679	90 398	65 442	24 956	17 034	73 364
12. Unterschlagung (246)	38 804	17 823	14 432	11 475	2 957	1 353	13 079
13. Raub u. räub. Erpressung (249-252, 255)	405	430	365	349	16	45	320
14. Hehlerei (258—261)	15 472	10 799	7 416	4 354	3 062	768	6 648
15. Betrug (263—265)	34 234	16 158	12 618	9 850	2 768	1 127	11 491
16. Fälschung öffentl. rc. Urkunden (267-273)	7 682	3 290	2 895	2 361	534	323	2 572
17. Sachbeschädigung (303—305)	18 639	16 895	12 812	11 956	856	1 780	11 032
18. Brandstiftung (306—308 [311])	885	830	573	478	95	150	423
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen:			Von je 100 Verurtheilten der betr. Deliktsart gehören dem betr. Geschlecht bezw. Alter an:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**159,6**	**128,4**	**104,6**	**82,1**	**17,9**	**8,9**	**91,1**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	21,2	19,6	17,2	90,9	9,1	1,6	98,4
b) gegen die Person	51,5	49,5	39,0	85,3	14,7	4,8	95,2
c) » das Vermögen	84,9	58,8	47,9	76,3	23,7	15,0	85,0
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	2,0	0,6	0,5	93,2	6,8	1,5	98,5
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,4	4,2	3,8	91,6	8,4	1,9	98,1
2. Hausfriedensbruch	6,8	5,5	4,5	85,9	14,1	2,7	97,3
3. Verletzung der Wehrpflicht	5,5	5,5	5,5	100,0	0,0	0,2	99,8
4. Meineid	0,5	0,5	0,3	76,0	24,0	3,1	96,9
5. Unzucht, Nothzucht	2,1	1,1	0,9	99,3	0,7	20,7	79,3
6. Beleidigung	20,5	16,7	12,5	72,9	27,1	1,7	98,3
7. Mord und Todtschlag	0,1	0,1	0,1	80,3	19,7	3,8	96,2
8. Körperverletzung, einfache	7,2	7,2	5,7	89,8	10,2	4,1	95,9
9. » , gefährliche u. schwere	14,5	19,4	15,9	93,7	6,3	6,8	93,2
10. Nöthigung und Bedrohung	4,0	2,2	1,8	95,1	4,9	2,5	97,5
11. Diebstahl	43,1	32,2	27,5	72,4	27,6	18,8	81,2
12. Unterschlagung	11,8	5,4	4,4	79,5	20,5	9,4	90,6
13. Raub und räuberische Erpressung	0,1	0,1	0,1	95,6	4,4	12,3	87,7
14. Hehlerei	4,7	3,3	2,3	58,7	41,3	10,4	89,6
15. Betrug	10,4	4,9	3,8	78,1	21,9	8,9	91,1
16. Fälschung öffentlicher rc. Urkunden	2,3	1,0	0,9	81,6	18,4	11,2	88,8
17. Sachbeschädigung	5,7	5,2	3,9	93,3	6,7	13,9	86,1
18. Brandstiftung	0,3	0,3	0,2	83,4	16,6	26,2	73,8

[1] a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf diese 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen.

[2] Bezüglich deren im Jahre 1885 Entscheidungen deutscher Gerichte (einschl. Konsular-Gerichte) rechtskräftig geworden sind.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

B. Im Jahre 1885 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Gesammtzahl der im Jahre 1885 (¹Verurtheilten.	Darunter Verurtheilte wegen: Verbrechen und Vergehen: a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	1. Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	2. Hausfriedensbruch.	3. Verletzung der Wehrpflicht.	4. Meineid.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	23 291	3 372	7 094	12 728	97	653	1 239	767	106
» Westpreußen	16 767	4 106	4 643	7 945	73	617	969	2 165	35
Stadt Berlin	11 456	1 740	3 678	6 011	27	641	573	145	19
Prov. Brandenburg	14 984	2 053	5 690	7 174	67	595	869	284	33
» Pommern	10 891	2 446	4 140	4 271	34	380	679	1 065	17
» Posen	20 902	3 838	6 591	10 400	73	564	1 015	1 798	65
» Schlesien	38 774	6 051	14 340	18 255	128	1 752	2 014	898	131
» Sachsen	14 516	2 059	5 924	6 481	52	510	854	297	35
» Schleswig-Holstein	5 491	1 667	1 386	2 407	31	351	297	885	3
» Hannover	12 118	2 149	4 835	5 074	60	323	779	768	49
» Westfalen	10 016	1 839	4 238	3 892	47	257	659	554	34
» Hessen-Nassau	9 601	1 646	3 958	3 938	59	450	360	595	17
» Rheinland	20 538	3 348	9 037	8 021	132	849	844	862	46
Hohenzollern	295	55	124	116	—	9	3	38	—
Königr. Preußen	**209 640**	**36 369**	**75 678**	**96 713**	**880**	**7 951**	**11 154**	**11 121**	**590**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	15 525	1 902	6 959	6 578	86	414	430	564	83
Uebr. Bayern r. d. Rheines	26 155	2 226	11 929	11 867	133	690	547	413	66
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	7 244	1 175	3 898	2 139	32	143	236	660	2
Königr. Bayern	**48 924**	**5 303**	**22 786**	**20 584**	**251**	**1 247**	**1 213**	**1 637**	**151**
Königr. Sachsen	20 521	3 787	5 842	10 809	83	1 224	643	429	46
Württemberg	13 459	2 534	5 138	5 693	94	528	237	1 246	48
Baden	10 261	1 509	3 838	4 851	63	309	157	641	30
Hessen	5 181	620	2 443	2 095	23	144	130	242	4
Mecklenburg-Schwerin	2 656	529	824	1 295	8	98	139	88	16
Sachsen-Weimar	1 834	199	543	1 081	11	51	69	40	7
Mecklenburg-Strelitz	468	62	136	269	1	23	26	2	1
Oldenburg	1 808	465	511	817	15	21	83	315	5
Braunschweig	2 339	306	856	1 171	6	52	107	30	8
Sachsen-Meiningen	1 538	165	788	576	9	50	48	38	3
Sachsen-Altenburg	1 029	96	255	672	6	20	42	15	1
Sachsen-Coburg-Gotha	1 173	135	409	620	9	48	32	38	2
Anhalt	1 888	163	755	967	3	49	64	24	—
Schwarzburg-Sondersh.	715	100	218	392	5	25	43	22	2
Schwarzburg-Rudolstadt	902	134	316	447	5	52	35	28	2
Waldeck	186	28	62	94	2	—	19	7	1
Reuß älterer Linie	451	68	134	243	6	22	20	15	2
Reuß jüngerer Linie	809	102	189	514	4	30	31	24	2
Schaumburg-Lippe	122	20	51	51	—	4	3	9	—
Lippe	427	67	100	258	2	10	25	19	1
Lübeck	423	84	101	238	—	18	27	20	4
Bremen	1 502	315	430	744	13	47	90	105	8
Hamburg	4 075	815	977	2 265	18	255	227	112	4
Elsaß-Lothringen	10 389	2 241	4 456	3 629	63	226	191	1 698	2
Unbestimmt (im Gebiete des Deutschen Reichs)	1	1							
Deutsches Reich	**342 721**	**56 217**	**127 836**	**157 088**	**1 580**	**12 504**	**14 855**	**17 965**	**940**
Ausland	366	150	29	187	—	3	—	—	—
Zusammen	**343 087**	**56 367**	**127 865**	**157 275**	**1 580**	**12 507**	**14 855**	**17 965**	**940**
Dagegen im Jahre 1884:	345 977	56 082	125 299	162 898	1 698	12 462	15 353	17 485	923
Dagegen im Jahre 1883:	330 128	51 684	112 237	164 590	1 617	11 853	13 306	16 032	871
Dagegen im Jahre 1882:	329 968	51 623	107 398	169 334	1 613	11 948	13 826	14 119	1 011

¹) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (s. auch Anm. 1 Seite 151).

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: B. Im Jahre 1885 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Darunter Verurtheilte wegen													
5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Unzucht, Nothzucht.	Beleidigung.	Mord und Todtschlag.	Einfache Körperverletzung.	Gefährliche 2c. Körperverletzung.	Nöthigung und Bedrohung.	Diebstahl.	Unterschlagung.	Raub 2c.	Hehlerei.	Betrug.	Fälschung von Urkunden.	Sachbeschädigung.	Brandstiftung.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
90	2 244	23	1 315	2 796	266	7 610	757	31	691	420	127	865	78
43	938	15	807	2 395	206	5 320	457	35	485	264	67	689	27
67	1 377	8	516	768	88	3 172	1 106	7	274	466	217	263	2
163	2 241	17	909	1 842	219	4 283	620	21	299	459	104	642	32
62	1 365	6	773	1 634	119	2 416	345	7	199	232	43	456	14
75	1 587	8	1 005	3 201	381	7 041	608	25	715	326	160	722	46
253	4 671	38	2 574	5 052	901	11 112	1 703	62	1 196	1 054	274	1 142	64
144	2 402	11	946	1 879	264	3 782	662	15	280	571	115	496	26
59	434	4	249	498	48	1 289	293	3	112	227	34	201	14
120	1 325	9	1 060	1 866	203	2 654	549	7	146	597	60	597	15
116	861	13	693	2 104	217	2 000	339	15	107	305	86	559	16
75	1 633	6	606	1 257	187	2 194	437	7	128	409	89	303	13
227	2 280	15	1 377	4 363	265	3 986	680	31	363	630	198	1 095	17
3	70	—	9	32	7	71	9	—	—	14	3	3	3
1 497	**23 428**	**173**	**12 839**	**29 687**	**3 371**	**56 930**	**8 565**	**266**	**4 995**	**5 974**	**1 577**	**8 033**	**367**
126	2 022	8	1 088	3 186	287	3 485	636	15	232	616	139	647	19
260	3 319	33	1 274	6 075	576	6 085	1 095	16	530	1 330	248	1002	36
38	991	4	765	1 869	125	1 043	275	2	82	228	34	299	3
424	**6 332**	**45**	**3 127**	**11 130**	**988**	**10 613**	**2 006**	**33**	**844**	**2 174**	**421**	**1 948**	**58**
246	2 906	17	338	1 641	160	6 728	1 093	15	428	1 144	280	510	41
164	2 216	15	383	1 775	354	2 994	482	17	254	888	132	338	32
149	1 053	6	287	1 759	295	2 547	516	4	173	721	115	340	15
50	943	5	185	1 057	96	1 089	221	7	98	197	39	247	12
24	190	3	87	418	38	754	109	2	60	109	25	94	13
26	271	3	64	131	32	699	84	1	26	130	18	67	1
4	50	—	23	47	7	175	17	—	18	13	2	28	1
15	125	1	77	248	14	416	86	1	20	96	17	87	4
23	369	6	73	327	16	760	103	1	43	91	21	82	4
13	377	1	108	206	60	334	58	2	28	58	12	62	2
32	95	1	12	88	12	426	50	1	16	79	7	60	1
11	161	1	35	146	46	361	62	—	26	56	12	57	3
30	296	2	87	294	14	646	69	1	32	73	10	63	4
8	105	—	26	60	11	272	26	—	15	22	1	31	—
13	98	—	19	137	36	280	31	1	21	36	4	41	4
1	26	—	9	20	3	55	4	—	1	7	2	10	—
2	52	1	12	51	11	139	24	1	14	18	1	17	—
13	56	—	8	72	29	309	52	1	27	44	4	51	2
8	16	—	3	20	2	28	3	—	2	4	1	2	—
7	39	—	8	28	9	150	10	1	13	20	4	42	—
8	29	—	24	37	—	146	27	—	12	19	6	15	—
9	100	—	86	138	18	426	102	1	20	91	12	66	—
36	225	3	182	346	71	1 168	365	7	95	275	99	89	4
82	1 293	5	516	2 238	127	1 848	253	2	132	259	66	429	5
2 895	**40 851**	**288**	**18 618**	**52 101**	**5 820**	**90 293**	**14 418**	**365**	**7 413**	**12 598**	**2 888**	**12 809**	**573**
1	8	2	2	11	—	105	14	—	3	20	7	3	—
2 896	**40 859**	**290**	**18 620**	**52 112**	**5 820**	**90 398**	**14 432**	**365**	**7 416**	**12 618**	**2 895**	**12 812**	**573**
2 797	42 616	270	18 718	48 710	5 243	96 720	14 630	445	7 695	12 690	2 973	12 379	609
2 771	39 911	317	17 116	41 477	4 021	99 633	14 568	419	7 974	12 387	2 933	11 153	627
2 918	38 971	320	16 527	38 864	3 623	103 050	14 577	413	8 522	11 969	2 899	11 639	644

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

C. Im Jahre 1885 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen											
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	gegen Reichsgesetze überhaupt.	a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	Hausfriedensbruch.	Verletzung der Wehrpflicht.	Meineid.	Unzucht, Nothzucht.	Beleidigung.	Mord und Todtschlag.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	168,4	24,4	51,3	92,0	0,7	4,7	9,0	5,5	0,77	0,65	16,2	0,17
» Westpreußen	174,9	42,8	48,4	82,9	0,8	6,4	10,1	22,6	0,37	0,45	9,8	0,16
Stadt Berlin	119,1	18,1	38,2	62,5	0,3	6,7	6,0	1,5	0,20	0,70	14,3	0,08
Prov. Brandenburg	90,2	12,4	34,2	43,2	0,4	3,6	5,2	1,7	0,20	0,98	13,5	0,10
» Pommern	104,5	23,5	39,7	41,0	0,3	3,7	6,5	10,2	0,16	0,59	13,1	0,06
» Posen	182,3	33,5	57,5	90,7	0,6	4,9	8,9	15,7	0,57	0,65	13,8	0,07
» Schlesien	134,1	20,9	49,6	63,2	0,4	6,1	7,0	3,1	0,45	0,88	16,2	0,13
» Sachsen	86,2	12,2	35,2	38,5	0,3	3,0	5,1	1,8	0,21	0,86	14,3	0,07
» Schleswig-Holstein	67,6	20,5	17,1	29,6	0,4	4,3	3,7	10,9	0,04	0,73	5,3	0,05
» Hannover	78,9	14,0	31,5	33,0	0,4	2,1	5,1	5,0	0,32	0,78	8,6	0,06
» Westfalen	68,2	12,5	28,9	26,5	0,3	1,8	4,5	3,8	0,23	0,79	5,9	0,09
» Hessen-Nassau	86,5	14,8	35,7	35,5	0,5	4,1	3,2	5,4	0,15	0,68	14,7	0,05
» Rheinland	69,1	11,3	30,4	27,0	0,4	2,9	2,8	2,9	0,15	0,76	7,7	0,05
Hohenzollern	61,9	11,6	26,0	24,3	—	1,9	0,6	8,0	—	0,63	14,7	—
Königr. Preußen	**106,6**	**18,5**	**38,5**	**49,2**	**0,4**	**4,0**	**5,7**	**5,7**	**0,30**	**0,76**	**11,9**	**0,09**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	117,7	14,4	52,8	49,9	0,6	3,1	3,3	4,3	0,63	0,96	15,3	0,06
Uebr. Bayern r. d. Rheins	126,1	10,7	57,5	57,2	0,7	3,3	2,6	2,0	0,32	1,25	16,0	0,16
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	154,6	25,1	83,2	45,6	0,7	3,1	5,0	14,1	0,04	0,81	21,1	0,09
Königr. Bayern	**126,7**	**13,7**	**59,0**	**53,3**	**0,7**	**3,2**	**3,1**	**4,2**	**0,39**	**1,10**	**16,4**	**0,12**
Königr. Sachsen	93,1	17,2	26,5	49,0	0,4	5,6	2,9	1,9	0,21	1,12	13,2	0,08
Württemberg	96,6	18,2	36,9	40,8	0,7	3,8	1,7	8,9	0,34	1,18	15,9	0,11
Baden	90,5	13,3	33,9	42,8	0,5	2,7	1,4	5,7	0,26	1,31	9,3	0,05
Hessen	77,3	9,2	36,5	31,3	0,3	2,1	1,9	3,6	0,06	0,75	14,1	0,07
Mecklenburg-Schwerin	64,2	12,8	19,9	31,3	0,2	2,4	3,4	2,1	0,39	0,58	4,6	0,07
Sachsen-Weimar	81,8	8,9	24,2	48,2	0,5	2,3	3,1	1,8	0,31	1,16	12,1	0,13
Mecklenburg-Strelitz	64,3	8,5	18,7	36,9	0,2	3,2	3,6	0,3	0,14	0,55	6,9	—
Oldenburg	75,3	19,4	21,3	34,0	0,6	0,9	3,5	13,1	0,21	0,62	5,2	0,04
Braunschweig	88,8	11,6	32,5	44,5	0,2	2,0	4,1	1,1	0,30	0,87	14,0	0,23
Sachsen-Meiningen	103,0	11,0	52,8	38,6	0,6	3,3	3,2	2,5	0,20	0,87	25,3	0,07
Sachsen-Altenburg	90,2	8,4	22,4	58,9	0,5	1,8	3,7	1,3	0,09	2,81	8,3	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	83,6	9,6	29,2	44,2	0,6	3,4	2,3	2,7	0,14	0,78	11,5	0,07
Anhalt	110,1	9,5	44,0	56,4	0,2	2,9	3,7	1,4	—	1,75	17,3	0,12
Schwarzburg-Sondersh.	138,5	19,4	42,2	75,9	1,0	4,8	8,3	4,3	0,39	1,55	20,3	—
Schwarzburg-Rudolstadt	155,0	23,0	54,3	76,8	0,9	8,9	6,0	4,8	0,34	2,22	16,8	—
Waldeck	47,6	7,1	15,9	24,1	0,5	—	4,9	1,8	0,26	0,26	6,7	—
Reuß älterer Linie	117,9	17,8	35,0	63,5	1,6	5,7	5,2	3,9	0,52	0,52	13,6	0,26
Reuß jüngerer Linie	106,2	13,4	24,8	67,5	0,5	3,9	4,1	3,2	0,26	1,71	7,4	—
Schaumburg-Lippe	46,4	7,6	19,4	19,4	—	1,5	1,1	3,4	—	3,05	6,1	—
Lippe	50,3	7,9	11,8	30,4	0,2	1,2	2,9	2,2	0,12	0,82	4,6	—
Lübeck	87,8	17,4	21,0	49,4	—	3,7	5,6	4,2	0,83	1,66	6,0	—
Bremen	131,7	27,6	37,7	65,3	1,1	4,1	7,9	9,2	0,70	0,79	8,8	—
Hamburg	110,0	22,0	26,4	61,1	0,5	6,9	6,1	3,0	0,11	0,97	6,1	0,08
Elsaß-Lothringen	90,6	19,5	38,9	31,7	0,5	2,0	1,7	14,8	0,02	0,72	11,3	0,04
Deutsches Reich	**104,6**	**17,2**	**39,0**	**47,9**	**0,5**	**3,8**	**4,5**	**5,5**	**0,29**	**0,88**	**12,5**	**0,09**
Dagegen im Jahre 1884:	106,6	17,3	38,6	50,2	0,5	3,8	4,7	5,4	0,28	0,86	13,1	0,08
Dagegen im Jahre 1883:	102,3	16,0	34,8	51,0	0,5	3,7	4,1	5,0	0,27	0,86	12,4	0,10
Dagegen im Jahre 1882:	103,1	16,1	33,6	52,9	0,5	3,7	4,3	4,4	0,32	0,91	12,2	0,10

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: C. Im Jahre 1885 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen										
	8. Einfache Körperverletzung.	9. Gefährliche 2c. Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub 2c.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Prov. Ostpreußen	9,5	20,2	1,9	55,0	5,5	0,22	5,0	3,0	0,92	6,3	0,56
» Westpreußen	8,4	25,0	2,1	55,5	4,8	0,37	5,1	2,8	0,70	7,2	0,28
Stadt Berlin	5,4	8,0	0,9	33,0	11,5	0,07	2,8	4,8	2,26	2,7	0,02
Prov. Brandenburg	5,5	11,1	1,3	25,8	3,7	0,13	1,8	2,8	0,63	3,9	0,19
» Pommern	7,4	15,7	1,1	23,2	3,3	0,07	1,9	2,2	0,41	4,4	0,13
» Posen	8,8	27,9	3,3	61,4	5,3	0,22	6,2	2,8	1,40	6,3	0,40
» Schlesien	8,9	17,5	3,1	38,4	5,9	0,21	4,1	3,6	0,95	4,0	0,22
» Sachsen	5,6	11,2	1,6	22,5	3,9	0,09	1,7	3,4	0,68	2,9	0,15
» Schleswig-Holstein	3,1	6,1	0,6	15,9	3,6	0,04	1,4	2,8	0,42	2,5	0,17
» Hannover	6,9	12,1	1,3	17,3	3,6	0,05	1,0	3,9	0,39	3,9	0,10
» Westfalen	4,7	14,3	1,5	13,6	2,3	0,10	0,7	2,1	0,59	3,8	0,11
» Hessen-Nassau	5,5	11,3	1,7	19,8	3,9	0,06	1,2	3,7	0,80	2,7	0,12
» Rheinland	4,6	14,7	0,9	13,4	2,3	0,10	1,2	2,1	0,67	3,7	0,06
Hohenzollern	1,9	6,7	1,5	14,9	1,9	—	—	2,9	0,63	0,6	0,63
Königr. Preußen	**6,5**	**15,1**	**1,7**	**28,9**	**4,4**	**0,14**	**2,5**	**3,0**	**0,80**	**4,1**	**0,19**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	8,2	24,2	2,2	26,4	4,8	0,11	1,8	4,7	1,05	4,9	0,14
Uebr. Bayern r. d. Rheins	6,1	29,3	2,8	29,3	5,3	0,08	2,6	6,4	1,20	4,8	0,17
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	16,3	39,9	2,7	22,3	5,9	0,04	1,7	4,9	0,73	6,4	0,06
Königr. Bayern	**8,1**	**28,8**	**2,6**	**27,5**	**5,2**	**0,09**	**2,2**	**5,6**	**1,09**	**5,0**	**0,15**
Königr. Sachsen	1,5	7,4	0,7	30,5	5,0	0,07	1,9	5,2	1,27	2,3	0,19
Württemberg	2,7	12,7	2,5	21,5	3,5	0,12	1,8	6,4	0,95	2,4	0,23
Baden	2,5	15,5	2,6	22,5	4,6	0,04	1,5	6,4	1,01	3,0	0,13
Hessen	2,8	15,8	1,4	16,2	3,3	0,10	1,5	2,9	0,58	3,7	0,18
Mecklenburg-Schwerin	2,1	10,1	0,9	18,2	2,6	0,05	1,4	2,6	0,60	2,3	0,31
Sachsen-Weimar	2,9	5,8	1,4	31,2	3,7	0,04	1,2	5,8	0,80	3,0	0,04
Mecklenburg-Strelitz	3,2	6,5	1,0	24,0	2,3	—	2,5	1,8	0,27	3,8	0,14
Oldenburg	3,2	10,3	0,6	17,3	3,6	0,04	0,8	4,0	0,71	3,6	0,17
Braunschweig	2,8	12,4	0,6	28,9	3,9	0,04	1,6	3,5	0,80	3,1	0,15
Sachsen-Meiningen	7,2	13,8	4,0	22,4	3,9	0,13	1,9	3,9	0,80	4,2	0,13
Sachsen-Altenburg	1,1	7,7	1,1	37,3	4,4	0,09	1,4	6,9	0,61	5,3	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	2,5	10,4	3,3	25,7	4,4	—	1,9	4,0	0,86	4,1	0,21
Anhalt	5,1	17,1	0,8	37,7	4,0	0,06	1,9	4,3	0,58	3,7	0,23
Schwarzburg-Sondersh.	5,0	11,6	2,1	52,7	5,0	—	2,9	4,3	0,19	6,0	—
Schwarzburg-Rudolstadt	3,3	23,5	6,2	48,1	5,3	0,17	3,6	6,2	0,69	7,0	0,69
Waldeck	2,3	5,1	0,8	14,1	1,0	—	0,3	1,8	0,51	2,6	—
Reuß älterer Linie	3,1	13,3	2,9	36,3	6,3	0,26	3,7	4,7	0,26	4,4	—
Reuß jüngerer Linie	1,1	9,5	3,8	40,6	6,8	0,13	3,5	5,8	0,53	6,7	0,26
Schaumburg-Lippe	1,1	7,6	0,8	10,7	1,1	—	0,8	1,5	0,38	0,8	—
Lippe	0,9	3,3	1,1	17,7	1,2	0,12	1,5	2,4	0,47	4,9	—
Lübeck	5,0	7,7	—	30,3	5,6	—	2,5	3,9	1,25	3,1	—
Bremen	7,5	12,1	1,6	37,4	8,9	0,09	1,8	8,0	1,05	5,8	—
Hamburg	4,9	9,3	1,9	31,5	9,8	0,19	2,6	7,4	2,67	2,4	0,11
Elsaß-Lothringen	4,5	19,5	1,1	16,1	2,2	0,02	1,2	2,3	0,58	3,7	0,04
Deutsches Reich	**5,7**	**15,9**	**1,8**	**27,5**	**4,4**	**0,11**	**2,3**	**3,8**	**0,88**	**3,9**	**0,17**
Dagegen im Jahre 1884:	5,8	15,0	1,6	29,8	4,5	0,14	2,4	3,9	0,92	3,8	0,19
Dagegen im Jahre 1883:	5,3	12,9	1,2	30,9	4,5	0,13	2,5	3,8	0,91	3,5	0,19
Dagegen im Jahre 1882:	5,2	12,2	1,1	32,2	4,6	0,13	2,7	3,7	0,91	3,6	0,20

XIII. Medizinalwesen und Krankenversicherung.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1885.[1])

(Veröffentlichungen des Kaiserlich deutschen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrg. 1878; Nr. 11 Jahrg. 1879; Nr. 17 Jahrg. 1880; Nr. 30 Jahrg. 1881; Nr. 30 Jahrg. 1882; Nr. 42 Jahrg. 1883; Nr. 45 Jahrg. 1884; Nr. 25 (2. Halbjahr) Jahrg. 1885; Nr. 51 Jahrg. 1886.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 1) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:[2])

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Cöslin,* Graudenz (1877: 14 822 Einwohner), Colberg,* Wismar,* Schleswig.*
2. Oder- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Neisse, Groß-Glogau, Ratibor, Brieg, Gleiwitz.**
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. H., Spandau, Neust.-Magdeburg, Guben, Cottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L.,* Burg b. Magdeburg, Merseburg, Stendal.**
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Oldenburg, Harburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandsbeck,* Ottensen.*
5. Niederrheinische Niederung: Cöln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Crefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Bochum, Bonn, Coblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Viersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheydt, Iserlohn, Düren,* Neuß, Solingen, Oberhausen, Deutz,* Siegen,* Eupen,* Gelsenkirchen.**
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Cassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Zittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weissenfels, Eisenach, Crimmitzschau, Eisleben,* Aschersleben, Bernburg, Quedlinburg, Bautzen,* Naumburg a. S., Giessen,* Reichenbach i. Sachs.,* Apolda,* Coburg, Greiz,* Staßfurt.**
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E., Mainz, Mannheim, Metz, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Bockenheim,* Speyer,* Ludwigshafen a. Rh.,* Kreuznach,* Baden-Baden (hatte bis Ende 1884 noch nicht 15 000 Einwohner).
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Eßlingen, Landshut i. Bayern,* Reutlingen, Ludwigsburg i. W.,* Cannstatt, Passau,* Ingolstadt,* Erlangen (hatte bis 1882 noch nicht 15 000 Einwohner), Amberg.**

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.		I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Todesursachen. (Fortsetzung s. folgende Seite.) Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deutsches Reich	1877	7 262 806	196 026	42	2 179	4 452	7 523	3 325	114	1 115
	1878	7 451 536	201 130	33	1 628	4 339	7 906	3 566	223	1 076
	1879	7 611 294	202 112	60	2 144	3 424	7 159	3 104	202	1 169
	1880	7 894 001	213 740	135	2 760	4 464	7 349	3 420	209	1 027
	1881	7 961 199	207 128	302	1 847	4 996	8 120	3 216	253	1 080
	1882	8 585 611	221 743	258	2 173	5 017	10 178	2 885	118	1 124
	1883	8 811 735	230 254	148	3 641	4 142	10 632	3 100	60	1 050
	1884	8 944 152	232 887	91	3 300	3 545	11 213	2 726	39	1 040
	1885	9 264 204	231 336	57	3 096	3 015	11 364	2 331	34	990
		Im Jahre 1885 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland		872 694	23 462	4	640	404	1 467	280	2	90
2. Oder- und Warthe-Gebiet		605 114	17 489	10	131	229	728	214	5	51
3. Sächs.-Märk. Tiefland		2 143 357	53 063	5	713	668	3 593	455	1	217
4. Nordsee-Küstenland		1 185 349	27 947	7	369	421	1 050	297	6	106
5. Niederrhein. Niederung		1 421 426	33 277	4	382	552	915	411	5	161
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		1 288 229	33 405	10	301	500	2 341	283	8	175
7. Oberrhein. Niederung		910 837	20 986	3	385	113	507	255	5	96
8. Süddeutsches Hochland		837 198	21 707	14	175	128	763	136	2	94

[1]) Es fehlen Nachweisungen für Cöthen, Eschweiler, Mülhausen i. E., vom Jahre 1884 ab für Liegnitz, und im Jahre 1885 für Baden-Baden.

[2]) Für die Städte, deren Namen mit einem * versehen sind, liegen die Angaben erst vom Jahre 1882 ab vor, und für die Städte mit zwei ** nur aus dem Jahre 1885.

Noch: 1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1885.

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.		Noch: III. Todesursachen. Lungenschwindsucht.	Akute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Darmkatarrh und Enteritis.[1]	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Verunglückung.	Gewaltsamer Tod. Selbstmord.	Gewaltsamer Tod. Todtschlag.	IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1 000 der Bevölkerung.
1		11	12	13	14	15	16	17	18	19
Deutsches Reich	1877	27 027	18 710	9 985	8 259	107 977	2 975	2 188	155	26,99
	1878	27 378	20 527	11 655	8 513	109 166	2 655	2 332	133	26,99
	1879	27 271	20 308	10 807	8 668	112 577	2 731	2 369	119	26,55
	1880	27 298	21 347	13 058	10 523	116 833	2 756	2 435	126	27,08
	1881	27 461	22 189	10 772	8 677	112 792	2 743	2 541	139	26,02
	1882	29 686	23 872	11 188	8 545	121 027	2 841	2 676	155	25,83
	1883	31 177	25 449	12 483	9 826	122 681	3 039	2 667	159	26,13
	1884	31 400	24 077	13 951	11 298	124 554	3 030	2 485	138	26,04
	1885	31 933	24 785	8 186	10 635	129 055	3 118	2 591	146	24,97
		Im Jahre 1885 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland		2 127	2 653	411	1 468	13 234	428	244	10	26,88
2. Oder- und Warthe-Gebiet		2 028	1 636	893	464	10 656	238	200	6	28,90
3. Sächs.-Märk. Tiefland		7 176	5 311	2 814	3 528	27 319	579	669	15	24,76
4. Nordsee-Küstenland		4 388	2 965	843	930	15 677	468	409	11	23,58
5. Niederrhein. Niederung		5 635	4 333	548	1 279	18 298	539	182	33	23,41
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		3 960	3 318	549	1 222	19 939	355	423	21	25,93
7. Oberrhein. Niederung		3 554	2 259	537	1 098	11 605	274	270	25	23,04
8. Süddeutsches Hochland		3 065	2 310	1 591	646	12 327	237	194	25	25,93

V. Von 100 Gestorbenen starben an

		Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	akuten Erkrankungen der Athmungsorgane.	Darmkatarrh und Enteritis.[1]	Brechdurchfall.	allen übrigen Krankheiten.	durch gewaltsamen Tod. Verunglückung.	durch gewaltsamen Tod. Selbstmord.	durch gewaltsamen Tod. Todtschlag.
		20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Deutsches Reich	1877	0,02	1,11	2,27	3,84	1,70	0,06	0,57	13,78	9,54	5,09	4,21	55,09	1,52	1,12	0,08
	1878	0,02	0,81	2,16	3,93	1,77	0,11	0,53	13,61	10,21	5,79	4,23	54,28	1,32	1,16	0,07
	1879	0,03	1,06	1,69	3,54	1,54	0,10	0,58	13,49	10,05	5,35	4,29	55,70	1,35	1,17	0,06
	1880	0,06	1,29	2,09	3,44	1,60	0,10	0,48	12,77	9,99	6,11	4,92	54,66	1,29	1,14	0,06
	1881	0,15	0,89	2,41	3,92	1,55	0,12	0,52	13,26	10,71	5,20	4,19	54,46	1,32	1,23	0,07
	1882	0,12	0,98	2,26	4,59	1,30	0,05	0,51	13,39	10,76	5,04	3,85	54,59	1,28	1,21	0,07
	1883	0,06	1,58	1,80	4,62	1,35	0,03	0,46	13,54	11,05	5,42	4,27	53,27	1,32	1,16	0,07
	1884	0,04	1,42	1,52	4,81	1,17	0,02	0,45	13,48	10,34	5,99	4,85	53,48	1,30	1,07	0,06
	1885	0,02	1,34	1,30	4,91	1,01	0,02	0,43	13,80	10,71	3,54	4,60	55,79	1,35	1,12	0,06
		Im Jahre 1885 nach Bezirken.														
1. Ostsee-Küstenland		0,02	2,73	1,72	6,25	1,19	0,01	0,38	9,06	11,31	1,75	6,26	56,41	1,83	1,04	0,04
2. Oder- und Warthe-Gebiet		0,06	0,75	1,31	4,16	1,22	0,03	0,29	11,60	9,35	5,11	2,65	60,93	1,36	1,14	0,04
3. Sächs.-Märk. Tiefland		0,01	1,34	1,26	6,77	0,86	0,002	0,41	13,52	10,01	5,30	6,65	51,49	1,09	1,26	0,03
4. Nordsee-Küstenland		0,02	1,32	1,51	3,76	1,06	0,02	0,38	15,70	10,61	3,02	3,33	56,10	1,67	1,46	0,04
5. Niederrhein. Niederung		0,01	1,14	1,66	2,75	1,24	0,02	0,48	16,93	13,02	1,65	3,84	54,99	1,62	0,55	0,10
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		0,03	0,90	1,50	7,01	0,85	0,02	0,52	11,86	9,93	1,64	3,66	59,69	1,06	1,27	0,06
7. Oberrhein. Niederung		0,01	1,83	0,54	2,42	1,21	0,02	0,46	16,94	10,76	2,56	5,23	55,30	1,31	1,29	0,12
8. Süddeutsches Hochland		0,06	0,81	0,59	3,51	0,63	0,01	0,43	14,12	10,64	7,33	2,98	56,79	1,09	0,89	0,12

[1]) Im Jahre 1885 nur »Darmkatarrh«.

2. Krankenversicherung der Arbeiter.

(Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge, Bd. 24.)

Die Nachweisungen beziehen sich nur auf diejenigen Kassen, welche den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen. Von den freien Hülfskassen (Tab. A. Sp. 7), das ist den auf Grund des Reichsgesetzes vom 7. April 1876 eingeschriebenen Hülfskassen (Tab. B. Sp. 12), und den auf Grund landesrechtlicher Vorschriften bestehenden Hülfskassen (Tab. B. Sp. 14), sind also die dem §. 75 d. Ges. nicht entsprechenden hier nicht zur Nachweisung gekommen.

Kassen mit örtlichen Verwaltungsstellen (oder sogenannten Spezialstellen) sind nur am Kassensitze, also nicht so oft, wie sie solche Stellen haben, gezählt, was insbesondere hinsichtlich der örtlichen Vertheilung der Mitglieder der eingeschriebenen Hülfskassen in Betracht kommt. (Siehe z. B. die Größe der Zahl in Sp. 13 der Tabelle B bei Hamburg).

A. Bewegung der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, Krankheitsfälle und -Tage, Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1885 für das Reich im Ganzen.

K. = Kassen. M. = Mitglieder.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.	II. Orts-Krankenkassen.	III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen.	IV. Bau-Krankenkassen.	V. Innungs-Krankenkassen.	VI. Freie Hülfskassen.	VII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I—VI).
1	2	3	4	5	6	7	8
Kassen, welche im Jahre 1885 überhaupt thätig waren.							
K. bei Beginn des Jahres	6 963	3 211	5 120	55	150	2 012	17 511
» im Laufe des Jahres errichtet	162	489	380	46	74	280	1 431
» im Laufe des Jahres geschlossen	101	7	27	18	—	13	166
» am Schlusse des Jahres	7 024	3 693	5 473	83	224	2 279	18 776
M. in Tausenden bei Beginn des Jahres	545,2	1 161,2	1 201,4	11,4	15,8	792,2	3 727,2
» » im Laufe d Jahres eingetreten	796,8	1 925,6	674,0	83,9	42,4	315,9	3 838,6
» » im Laufe d Jahres ausgeschieden	755,4	1 551,9	614,2	83,2	33,3	233,6	3 271,6
» » am Schl. d. J. vorhanden	586,6	1 534,9	1 261,2	12,1	24,9	874,5	4 294,2
Erkrankungsfälle in Tausenden	206,1	617,1	643,3	10,4	13,2	314,7	1 804,8
Krankheitstage » »	2 540,0	8 678,0	8 036,0	144,3	120,0	5 782,9	25 301,2
Vermögen in 1 000 Mark	379,9	4 798,5	13 404,2	77,3	75,2	7 340,8	26 075,9
Einnahmen » » »	4 613,7	21 422,0	25 606,5	427,1	315,4	13 715,6	66 100,3
Ausgaben » » »	4 139,5	17 465,2	18 434,0	307,3	252,3	12 048,5	52 646,8
Kassen, welche während des ganzen Jahres in Thätigkeit waren.							
Zahl der Kassen	6 888	3 206	5 095	44	150	2 001	17 384
Mittlere Mitgliederzahl in Tausenden	533,1	1 442,4	1 183,8	12,8	19,8	808,9	4 000,8
Durchschnittliche Größe einer Kasse	77,4	449,9	232,3	291,1	131,8	404,3	230,1
Auf 1 Mitglied kommen:							
Erkrankungsfälle	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,4	0,4
Krankheitstage	4,7	5,7	6,6	8,3	5,3	7,0	6,1
Vermögen M.	0,7	3,1	10,9	5,9	2,8	8,8	6,2
Beiträge und Eintrittsgeld »	7,4	12,5	16,6	20,8	11,8	14,4	13,4
Sonstige Einnahmen »	1,1	1,6	4,2	4,2	1,6	2,1	2,4
Ausgaben für Krankheitskosten »	7,3	9,7	14,2	16,2	9,2	12,9	11,4
Sonstige Ausgaben »	0,3	1,8	0,8	1,2	1,6	1,6	1,2
Von den Krankheitskosten entfallen Prozent auf Ausgaben für:							
Arzt	26,1	20,4	25,3	22,1	16,1	3,6	18,8
Arznei und sonstige Heilmittel	15,5	17,5	19,9	10,5	11,1	3,1	14,9
Krankengeld, Sterbegeld u. Unterstützung an Wöchnerinnen	30,2	50,4	49,0	36,3	51,2	88,5	56,8
Verpflegungskosten an Anstalten	28,2	11,7	5,8	31,1	21,6	4,8	9,5
Auf einen Erkrankungsfall kommen Tage	12,3	14,2	12,5	14,7	8,8	18,4	14,1
Auf ein. Erkrankungsfall komm. Kosten M.	19,3	24,2	27,2	28,9	15,1	34,1	26,4

Noch: 2. Krankenversicherung der Arbeiter.

B. Zahl der Krankenkassen[1]) und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1885 in den Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	I. Gemeinde-Krankenversicherung. Zahl der		II. Orts-Krankenkassen. Zahl der		III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen. Zahl der		IV. Bau-Krankenkassen. Zahl der	
	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	29	17 213	59	21 259	50	10 836	6	195
» Westpreußen	149	8 122	67	16 963	72	16 618	5	379
Stadt Berlin	1	34	65	194 665	23	32 246	—	—
Prov. Brandenburg	391	8 967	381	115 988	208	35 359	6	365
» Pommern	27	12 517	132	37 812	77	20 302	5	244
» Posen	3	210	93	34 246	37	11 342	1	116
» Schlesien	19	11 490	363	159 139	549	140 081	2	50
» Sachsen	160	58 256	423	110 992	406	79 204	6	417
» Schleswig-Holstein	14	1 535	117	41 529	60	12 860	3	827
» Hannover	281	17 410	230	48 055	288	54 460	1	331
» Westfalen	54	3 029	308	84 719	440	94 258	3	701
» Hessen-Nassau	20	2 755	100	49 071	128	27 332	4	1 300
» Rheinland	263	14 284	406	218 814	770	184 372	7	1 980
Hohenzollern	—	—	7	4 573	2	173	—	—
Königr. Preußen	**1 411**	**155 822**	**2 751**	**1 137 825**	**3 110**	**719 443**	**49**	**6 905**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 316	71 981	8	5 328	84	15 454	2	694
Uebr. Bayern r. d. Rheins	2 134	150 499	2	683	149	47 112	2	520
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	451	27 828	—	—	94	20 738	—	—
Königr. Bayern	**3 901**	**250 308**	**10**	**6 011**	**327**	**83 304**	**4**	**1 214**
Königr. Sachsen	567	57 821	392	168 081	751	157 606	11	1 329
Württemberg	11	4 253	138	72 633	204	36 609	4	157
Baden	77	27 329	68	29 121	292	57 447	6	1 257
Hessen	303	23 985	32	8 477	68	17 853	—	—
Mecklenburg-Schwerin	137	6 140	40	8 058	25	3 528	2	184
Sachsen-Weimar	21	2 734	33	9 006	26	3 854	—	—
Mecklenburg-Strelitz	10	2 149	5	1 862	—	—	—	—
Oldenburg	67	4 794	15	4 495	19	4 255	1	62
Braunschweig	244	9 050	21	6 964	86	13 310	2	768
Sachsen-Meiningen	5	5 641	9	2 658	37	8 080	—	—
Sachsen-Altenburg	57	2 334	18	4 364	27	3 174	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	8	4 658	10	4 424	27	3 649	—	—
Anhalt	47	14 887	29	9 624	55	9 843	1	36
Schwarzburg-Sondersh.	3	2 088	2	418	11	1 165	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	8	1 867	7	1 941	22	2 313	—	—
Waldeck	4	1 145	—	—	1	30	—	—
Reuß älterer Linie	43	1 806	7	4 285	13	3 367	—	—
Reuß jüngerer Linie	36	732	4	3 244	8	6 218	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	5	1 217	4	401	—	—
Lippe	10	1 103	12	1 571	4	1 599	—	—
Lübeck	29	356	8	2 598	5	1 572	—	—
Bremen	2	241	9	3 270	19	4 477	3	203
Hamburg	23	5 341	20	14 601	34	11 432	—	—
Elsaß-Lothringen	—	—	48	28 140	298	106 671	—	—
Deutsches Reich	**7 024**	**586 584**	**3 693**	**1 534 888**	**5 473**	**1 261 200**	**83**	**12 115**

[1]) Vergleiche die Vorbemerkungen auf Seite 158.

Noch: 2. Krankenversicherung der Arbeiter.

Fortsetzung von B. Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1885 in den Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	V. Innungs-Krankenkassen. Zahl der Kassen.	V. Zahl der Mitglieder.	VI. Eingeschriebene Hülfskassen. Zahl der Kassen.	VI. Zahl der Mitglieder.	VII. Auf landesrechtlicher Vorschrift beruhende Hülfskassen. Zahl der Kassen.	VII. Zahl der Mitglieder.	VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I bis VII). Zahl der Kassen.	VIII. Zahl der Mitglieder.	VIII. Auf 1 Kasse kommen Mitglieder.
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Prov. Ostpreußen	3	638	4	289	—	—	151	50 430	334,0
» Westpreußen	4	196	23	5 810	—	—	320	48 088	150,3
Stadt Berlin	5	2 462	42	21 390	5	1 306	141	252 103	1 788,0
Prov. Brandenburg	11	954	79	43 160	5	1 174	1 081	205 967	190,5
» Pommern	9	473	8	812	2	374	260	72 534	279,0
» Posen	—	—	4	579	—	—	138	46 493	336,9
» Schlesien	10	605	19	5 999	3	5 119	965	322 483	334,2
» Sachsen	15	960	87	14 008	3	247	1 100	264 084	240,1
» Schleswig-Holstein	4	357	111	52 395	—	—	309	109 503	354,4
» Hannover	25	2 727	77	10 847	11	1 347	913	135 177	148,1
» Westfalen	15	2 239	38	5 955	3	252	861	191 153	222,0
» Hessen-Nassau	6	983	168	35 784	1	401	427	117 626	275,5
» Rheinland	4	732	85	19 044	17	3 000	1 552	442 226	284,9
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	9	4 746	527,3
Königr. Preußen	**111**	**13 326**	**745**	**216 072**	**50**	**13 220**	**8 227**	**2 262 613**	**275,0**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	—	—	9	2 304	21	20 146	1 440	115 907	80,5
Uebr. Bayern r. d. Rheins	—	—	20	3 966	7	1 365	2 314	204 145	88,2
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	4	278	14	2 536	563	51 380	91,3
Königr. Bayern	—	—	**33**	**6 548**	**42**	**24 047**	**4 317**	**371 432**	**86,0**
Königr. Sachsen	33	4 849	318	127 841	79	38 640	2 151	556 167	258,6
Württemberg	—	—	84	37 126	2	854	443	151 632	342,3
Baden	—	—	51	12 800	14	2 783	508	130 737	257,4
Hessen	1	222	137	39 855	41	11 665	582	102 057	175,4
Mecklenburg-Schwerin	46	1 967	33	6 094	—	—	283	25 971	91,8
Sachsen-Weimar	2	134	36	5 016	—	—	118	20 744	175,8
Mecklenburg-Strelitz	—	—	1	202	—	—	16	4 213	263,3
Oldenburg	—	—	13	1 546	—	—	115	15 152	131,8
Braunschweig	5	1 124	36	18 558	11	1 347	405	51 121	126,2
Sachsen-Meiningen	—	—	18	2 596	—	—	69	18 975	275,0
Sachsen-Altenburg	—	—	43	14 891	5	1 303	150	26 066	173,8
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	21	4 229	1	245	67	17 205	256,8
Anhalt	4	461	23	3 357	—	—	159	38 208	240,3
Schwarzburg-Sondersh.	—	—	8	827	—	—	24	4 498	187,4
Schwarzburg-Rudolstadt	1	315	17	2 592	—	—	55	9 028	164,1
Waldeck	—	—	6	417	—	—	11	1 592	144,7
Reuß älterer Linie	2	92	4	980	6	1 082	75	11 612	154,8
Reuß jüngerer Linie	—	—	23	5 079	1	105	72	15 378	213,6
Schaumburg-Lippe	—	—	1	85	—	—	10	1 703	170,3
Lippe	—	—	13	9 352	—	—	39	13 625	349,4
Lübeck	6	360	14	2 712	—	—	62	7 598	122,5
Bremen	9	685	44	9 295	—	—	86	18 171	211,3
Hamburg	4	1 344	63	199 948	37	24 557	181	257 223	1 421,1
Elsaß-Lothringen	—	—	20	2 704	185	23 937	551	161 452	293,0
Deutsches Reich	**224**	**24 879**	**1 805**	**730 722**	**474**	**143 785**	**18 776**	**4 294 173**	**228,7**

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1887/88.

(Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1887/88, Anlage V, S. 511 fg., und Nachtrags-Etat für 1887/88 S. 131 fg.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen. I. Infanterie. a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	b. Jäger.[2]	c. Landwehr-Bezirkskommandos.[3]	Summe zu I. Infanterie.	II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie. a. Feld-Artillerie.[5]	b. Fuß-Artillerie.[6]
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	10 361	446	316	11 123	2 358	1 939	730
Mannschaften:							
Unteroffiziere	31 428	1 218	2 583	35 229	7 197	6 239	3 040
Zahlmeister-Aspiranten	523	21	4	548	97	110	32
Spielleute: Unteroffiziere	2 378	273	—	2 651	1 494	825	221
Spielleute: Gemeine	13 458	—	—	13 458	—	—	252
Gefreite und Gemeine	256 010	9 968	2 275	268 253	53 462	29 463	13 136
Lazarethgehülfen	2 076	84	—	2 160	465	365	126
Oekonomie-Handwerker	6 622	252	—	6 874	1 875	1 096	419
Ueberhaupt Mannschaften	312 495	11 816	4 862	329 173	64 590	38 098	17 226
Militär-Aerzte	1 038	42	4	1 084	244	185	33
Zahlmst., Stallmst., Musikinspiz.	523	21	2	546	97	110	32
Roßärzte	—	—	—	—	449	139	—
Büchsenmacher u. Waffenmeister	523	21	—	544	93	110	32
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**324 940**	**12 346**	**5 184**	**342 470**	**67 924**	**40 581**	**18 053**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 469	18 232	16

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere 2c.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere 2c.[10]	Generalsumme.
1	9	10	11	12	13	14
Offiziere	2 669	558	256	326	1 972	19 262
Mannschaften:						
Unteroffiziere	9 279	1 698	1 247	737	60	55 447
Zahlmeister-Aspiranten	142	27	22	11	1	848
Spielleute: Unteroffiziere	1 046	268	57	—	—	5 516
Spielleute: Gemeine	252	36	—	8	—	13 754
Gefreite und Gemeine	42 599	9 865	4 021	90	—	378 290
Lazarethgehülfen	491	98	483	3	4	3 704
Oekonomie-Handwerker	1 515	293	281	12	—	10 850
Ueberhaupt Mannschaften	55 324	12 285	6 111	861	65	([11] 468 409
Militär-Aerzte	218	47	25	23	136	1 777
Zahlmst., Stallmst., Musikinspiz.	142	25	19	11	—	840
Roßärzte	139	—	19	11	23	641
Büchsenmacher u. Waffenmeister	142	24	—	—	—	803
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**58 634**	**12 939**	**6 430**	**1 232**	**2 196**	**491 825**
Dienstpferde	18 248	—	3 360	—	—	([12] 84 077

[1]) 166 Regimenter, darunter 15 mit 4 Bataillonen, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schießschulen. — [2]) 21 Bataillone. — [3]) 277 Landwehr-Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 37 Regimenter und die Lehrbatterie der Artillerie-Schießschule. — [6]) 14 Regimenter und 3 Bataillone, der Stab und die Lehrkompagnie der Artillerie-Schießschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 19 Bataillone, davon 1 zu 5 Kompagnien, 1 Eisenbahn-Regiment zu 4 Bataillonen und 1 Eisenbahn-Bataillon zu 2 Kompagnien, 1 Luftschiffer-Abtheilung. — [8]) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — [9]) Schloß-Garde-Kompagnie; hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie; Leibgarde der Hartschiere; Disziplinar-Abtheilungen des Gardekorps; Halbinvaliden; reitendes Feldjägerkorps; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Auffichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Roßärzte und Veterinäre bei den General-Kommandos, in Festungen 2c., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut. — [11]) Diese Zahl stellt die durch Gesetz vom 11. März 1887 (R.-G.-Bl. S. 117) festgesetzte Friedenspräsenzstärke des Heeres dar. Die Einjährig-Freiwilligen sind dabei nicht angerechnet. — [12]) Darunter sind die im Besitz der Offiziere befindlichen Pferde, sowie die sogenannten Krümper nicht begriffen.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1887/88.

(Zu 2 und 3: Anlage VI. des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1887/88, Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1887 und Mittheilung der Kaiserlichen Admiralität.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Chef der Admiralität	1	Marine-Aerzte	87	Im Ganzen Offiziere und Aerzte	733
Admirale.............	7	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	29	Marine-Zahlmeister	63
See-Offizier-Korps......	512	Torpeder-Offiziere und Ingenieure	16	Pensionirte Offiziere	11
Seebataillon	34				
Maschinen-Ingenieur-Personal	47				
				Summe zu a.	807

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	1 Seebataillon.	2 Matrosen-Divisionen von je 2 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen von je 5 Kompagnien.	3 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Artillerie- Depots.	Militärisches Unterpersonal der Torpedo- u. Minen-Depots.	Summe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deckoffiziere	—	108	282	9	1	41	43	484
Seekadetten	—	100	—	—	—	—	—	100
Unteroffiziere	112	924	755	141	10	24	17	1 983
Stabshoboisten.............	1	5	—	—	—	—	—	6
Hoboisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine)......	36	94	—	2	—	—	—	132
Gefreite und Gemeine.......	856	6 574	2 228	1 320	—	—	—	10 978
Lazarethgehülfen...........	—	—	105	—	—	—	—	105
Oekonomie-Handwerker	—	—	142	—	—	—	—	142
Büchsenmacher	1	2	1	3	—	—	—	7
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	—	500	—	—	500
Summe zu b.	1 006	7 807	3 513	1 475	511	65	60	14 437
				Gesammt-Kopfzahl (Summe a und b)				15 244

3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. April 1887.

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe rc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.
1	2	3	4	5	6
Panzerschiffe	13	143	88 634	72 400	6 326
Panzerfahrzeuge	14	17	15 514	11 900	1 113
Kreuzer-Fregatten...........	9	([1] 122	27 998	27 500	3 694
Kreuzer-Korvetten..........	8	94	17 258	16 900	2 090
Kreuzer	5	22	4 012	3 050	614
Kanonenboote	5	([2] 16	([2] 1 879	([2] 1 270	([2] 316
Avisos	5	([3] 12	6 089	13 800	562
Schulschiffe und -Fahrzeuge....	11	([4] 84	15 589	([5] 11 160	1 381
Fahrzeuge zu anderen Zwecken..	([6] 31	([7] 9	([8] 5 129	([9] 9 825	([10] 485
Summe	([11] 101	([12] 519	([13] 182 102	([14] 167 805	([15] 16581

Bemerkungen. (7)

1) Die Angabe bezieht sich nur auf 8 Kreuzer-Fregatten.
2) Desgl. auf 4 Kanonenboote.
3) » » 3 Avisos.
4) » » 10 Schulschiffe rc.
5) » » 8 »
6) Darunter 21 Dampfer, einschl. 1 für den Dienst in Kamerun.
7) Die Angabe bezieht sich nur auf 4 Fahrzeuge.
8) Desgl. auf 9 Fahrzeuge.
9) » » 19 »
10) » » 7 »
11) Darunter 91 Dampfschiffe bezw. Dampffahrzeuge.
12) Die Angabe bezieht sich nur auf 69 Fahrzeuge.
13) Desgl. auf 78 Fahrzeuge.
14) » » 85 »
15) » » 76 »

4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1885.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., III. Seff. 1875 Nr. 7, IV. Seff. 1876 Nr. 26; 3. Leg.-Per., II. Seff. 1878 Nr. 21; 4. Leg.-Per., II. Seff. 1879 Nr. 12 und Nr. 242, IV. Seff. 1881 Nr. 15 und 224; 5. Leg.-Per., II. Seff. 1882 Nr. 42 und 360, IV. Seff. 1884 Nr. 117; 6. Leg.-Per., II. Seff. 1885/86 Nr. 48 und Nr. 310.)

A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden. Ausgeschlossen.[1])	Ausgemustert.[2])	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.[3])	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 3—6).	Außerdem freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt.[4])
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873	.... Summe	**931**	**59 249**	**135 099**	**134 857**	**330 136**	([5] .	.
1874	.... »	**896**	**56 127**	**127 047**	**136 975**	**321 045**	.	.
1875	.... »	**956**	**54 360**	**141 587**	**135 091**	**331 994**	**16 069**	**17 451**
1876	.... »	**963**	**100 809**	**132 323**	**134 111**	**368 206**	**15 963**	**15 393**
1877	.... »	**1 220**	**89 272**	**119 845**	**133 363**	**343 700**	**16 202**	**12 772**
1878	.... »	**1 214**	**86 820**	**129 686**	**133 808**	**351 528**	**17 375**	**15 484**
1879	.... »	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	**12 970**
1880	.... »	**1 113**	**95 681**	**140 255**	**140 541**	**377 590**	**18 767**	**11 446**
1881	20jährige	325	37 550	15 183	63 023	116 081	13 949	.
	21 »	310	14 360	11 638	37 603	63 911	2 168	.
	22 »	302	22 799	127 211	38 749	189 061	1 369	.
	ältere	453	3 238	3 796	1 613	9 100	2 212	.
	Summe	**1 390**	**77 947**	**157 828**	**140 988**	**378 153**	**19 698**	**12 226**
1882	20jährige	308	36 111	16 647	65 153	118 219	13 622	.
	21 »	286	12 803	10 092	37 159	60 340	2 258	.
	22 »	319	20 585	120 629	37 841	179 374	1 505	.
	ältere	464	3 558	4 307	1 812	10 141	2 312	.
	Summe	**1 377**	**73 057**	**151 675**	**141 965**	**368 074**	**19 697**	**15 412**
1883	20jährige	307	35 666	14 036	66 102	116 111	13 955	.
	21 »	298	11 772	9 503	37 114	58 687	2 336	.
	22 »	289	17 613	124 402	36 888	179 192	1 535	.
	ältere	458	3 424	4 118	1 713	9 713	2 479	.
	Summe	**1 352**	**68 475**	**152 059**	**141 817**	**363 703**	**20 305**	**15 877**
1884	20jährige	303	33 311	13 387	65 966	112 967	13 069	.
	21 »	318	11 496	9 510	39 167	60 491	2 644	.
	22 »	246	19 807	124 852	35 704	180 609	1 590	.
	ältere	414	3 166	4 088	1 684	9 352	2 667	.
	Summe	**1 281**	**67 780**	**151 837**	**142 521**	**363 419**	**19 970**	**17 804**
1885	20jährige	273	31 017	11 971	64 569	107 830	13 496	.
	21 »	257	11 643	8 717	37 866	58 483	2 689	.
	22 »	264	20 867	136 711	38 650	196 492	1 636	.
	ältere	431	3 366	4 840	1 691	10 328	2 740	.
	Summe	**1 225**	**66 893**	**162 239**	**142 776**	**373 133**	**20 561**	**18 017**
		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8 u. 9 in Prozent ihrer Summe:		
	1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.
	1874	0,3	17,5	39,5	42,7	.	.	.
	1875	0,2	16,4	42,7	40,7	90,8	4,4	4,8
	1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	3,9
	1877	0,4	26,0	34,8	38,8	92,2	4,4	3,4
	1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	4,0
	1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	3,3
	1880	0,3	25,3	37,2	37,2	92,6	4,6	2,8
	1881	0,4	20,6	41,7	37,3	92,2	4,8	3,0
	1882	0,4	19,8	41,2	38,6	91,3	4,9	3,8
	1883	0,4	18,8	41,8	39,0	90,9	5,1	4,0
	1884	0,4	18,6	41,8	39,2	90,6	5,0	4,4
	1885	0,3	17,9	43,5	38,3	90,6	5,0	4,4

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte 2c.
[2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche.
[3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre 2c.
[4]) Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.
[5]) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875 unthunlich.

Noch: 4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen &c.

B. Für das Jahr 1885 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps-Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung verurtheilt.
	Ausgeschlossen.	Ausgemustert.	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.	Ausgehoben.	Im Ganzen. (Sp. 2—5).		
1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk des 1. Armeekorps	113	4 725	10 249	9 148	24 235	1 330	1 979
» » 2. »	77	3 381	9 918	8 858	22 234	904	3 150
» » 3. »	129	6 011	14 047	9 784	29 971	2 568	578
» » 4. »	82	4 245	13 134	8 480	25 941	2 049	450
» » 5. »	81	2 671	5 718	6 734	15 204	943	779
» » 6. »	150	4 068	10 786	9 366	24 370	1 079	597
» » 7. »	74	3 840	14 647	10 014	28 575	1 510	733
» » 8. »	38	3 646	12 277	9 023	24 984	824	713
» » 9. »	38	3 192	11 486	8 512	23 228	1 545	1 336
» » 10. »	38	2 742	8 587	7 372	18 739	1 683	978
» » 11.[1]) »	58	3 248	8 980	8 214	20 500	1 311	969
» der heff. (25.) Division ...	27	1 051	3 297	2 959	7 334	445	324
» des 12. (sächs.) Armeekorps	98	6 609	10 903	9 445	27 055	1 117	353
» » 13. (württ.) »	60	2 765	4 844	6 754	14 423	525	1 238
» » 14. Armeekorps	21	2 371	5 069	5 250	12 711	559	687
» » 15. »	25	2 870	4 523	4 971	12 389	586	1 849
» » 1. bayerischen Armeekorps	58	4 359	7 254	8 808	20 479	711	272
» » 2. » »	58	5 099	6 520	9 084	20 761	872	1 032
Ueberhaupt	**1 225**	**66 893**	**162 239**	**142 776**	**373 133**	**20 561**	**18 017**
	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 6) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 6, 7 und 8 in Prozent ihrer Summe:		
Bezirk des 1. Armeekorps	0,5	19,5	42,3	37,7	88,0	4,8	7,2
» » 2. »	0,4	15,2	44,6	39,8	84,6	3,4	12,0
» » 3. »	0,4	20,1	46,9	32,6	90,5	7,8	1,7
» » 4. »	0,3	16,4	50,6	32,7	91,2	7,2	1,6
» » 5. »	0,5	17,6	37,6	44,3	89,8	5,6	4,6
» » 6. »	0,6	16,7	44,3	38,4	93,6	4,1	2,3
» » 7. »	0,3	13,4	51,3	35,0	92,7	4,9	2,4
» » 8. »	0,2	14,6	49,1	36,1	94,2	3,1	2,7
» » 9. »	0,2	13,7	49,5	36,6	89,0	5,9	5,1
» » 10. »	0,2	14,6	45,8	39,4	87,6	7,8	4,6
» » 11.[1]) »	0,3	15,8	43,8	40,1	90,0	5,8	4,2
» der heff. (25.) Division ...	0,4	14,3	45,0	40,3	90,5	5,5	4,0
» des 12. (sächs.) Armeekorps	0,4	24,4	40,3	34,9	94,9	3,9	1,2
» » 13. (württ.) »	0,4	19,2	33,6	46,8	89,1	3,2	7,7
» » 14. Armeekorps	0,2	18,6	39,9	41,3	91,1	4,0	4,9
» » 15. »	0,2	23,2	36,5	40,1	83,6	3,9	12,5
» » 1. bayerischen Armeekorps	0,3	21,3	35,4	43,0	95,4	3,3	1,3
» » 2. » »	0,3	24,6	31,4	43,7	91,6	3,8	4,6
Ueberhaupt	**0,3**	**17,9**	**43,5**	**38,3**	**90,6**	**5,0**	**4,4**

[1]) Ausschließlich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die 11 Ersatzjahre 1875/76 bis 1885/86.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1886, S. VIII. 42.)

im Ersatzjahre	Es wurden eingestellt Rekruten: überhaupt	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache	ohne Schulbildung	Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18..: 80/81 [1])	81/82	82/83	83/84	84/85	85/86
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
im Deutschen Reich 1875/76 ...	**139 855**	**130 176**	**6 368**	**3 311**	**2,37**	.	.	.	.	.
1876/77 ...	**140 197**	**130 939**	**6 283**	**2 975**	**2,12**	.	.	.	.	.
1877/78 ...	**142 957**	**134 189**	**6 292**	**2 476**	**1,73**	.	.	.	.	.
1878/79 ...	**143 119**	**134 138**	**6 407**	**2 574**	**1,80**	.	.	.	.	.
1879/80 ...	**140 881**	**132 660**	**6 004**	**2 217**	**1,57**	.	.	.	.	.
1880/81 ...	**151 180**	**141 663**	**7 111**	**2 406**	**1,59**	.	.	.	.	.
1881/82 ...	**151 331**	**142 677**	**6 322**	**2 332**	.	**1,54**	.	.	.	.
1882/83 ...	**150 849**	**143 068**	**5 789**	**1 992**	.	.	**1,32**	.	.	.
1883/84 ...	**151 180**	**143 764**	**5 493**	**1 923**	.	.	.	**1,27**	.	.
1884/85 ...	**152 826**	**145 385**	**5 590**	**1 851**	.	.	.	.	**1,21**	.
1885/86 ...	**152 933**	**146 223**	**5 053**	**1 657**	.	.	.	.	.	1,08
Im Ersatzjahre 1885/86 nach Staaten und Landestheilen.										
Prov. Ostpreußen	7 973	7 331	215	427	7,02	6,56	5,61	6,58	6,05	5,36
» Westpreußen	5 289	4 515	422	352	8,75	8,42	7,97	7,38	6,47	6,66
» Brandenbg. u. Berlin	9 968	9 943	6	19	0,31	0,33	0,24	0,13	0,23	0,19
» Pommern	5 668	5 643	5	20	0,43	0,68	0,32	0,39	0,44	0,35
» Posen	6 783	4 217	2 051	515	9,91	10,95	9,75	8,89	8,55	7,59
» Schlesien	14 931	13 013	1 732	186	2,28	2,25	1,70	1,70	1,54	1,25
» Sachsen	8 059	7 989	54	16	0,26	0,30	0,24	0,17	0,27	0,20
» Schleswig-Holstein	3 523	3 497	22	4	0,24	0,11	0,03	0,11	0,06	0,11
» Hannover	7 026	7 015	1	10	0,40	0,32	0,31	0,13	0,07	0,14
» Westfalen	6 295	6 283	1	11	0,59	0,35	0,27	0,16	0,28	0,17
» Hessen-Nassau	5 155	5 150	—	5	0,22	0,24	0,14	0,29	0,14	0,10
» Rheinland	13 073	13 044	11	18	0,23	0,37	0,19	0,23	0,17	0,14
Hohenzollern	275	275	—	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**94 018**	**87 915**	**4 520**	**1 583**	**2,33**	**2,34**	**2,00**	**1,97**	**1,88**	**1,68**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	6 729	6 726	—	3	0,09	0,11	0,05	0,03	0,06	0,04
Uebr. Bayern r. d. Rheins	9 062	9 053	—	9	0,44	0,17	0,26	0,10	0,04	0,10
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 327	2 326	—	1	0,25	0,25	0,21	0,17	0,04	0,04
Ohne Angabe des Bezirks	463	461	1	1	0,33	0,98	0,27	—	—	0,22
Königr. Bayern	**18 581**	**18 566**	**1**	**14**	**0,29**	**0,17**	**0,18**	**0,08**	**0,05**	**0,08**
Königr. Sachsen	8 757	8 744	7	6	0,17	0,23	0,07	0,15	0,08	0,07
Württemberg	6 893	6 892	1	—	0,02	—	—	0,02	0,03	—
Baden	5 490	5 487	2	1	0,09	0,07	0,02	0,02	0,04	0,02
Hessen..............	3 119	3 117	1	1	0,29	0,21	0,32	0,06	0,13	0,03
Mecklenburg-Schwerin ..	1 904	1 889	—	15	0,56	0,49	0,59	0,93	1,09	0,79
Sachsen-Weimar	1 148	1 148	—	—	0,18	0,09	0,09	—	0,09	—
Mecklenburg-Strelitz ...	295	290	—	5	—	0,60	—	—	—	1,69
Oldenburg	1 068	1 067	—	1	0,37	0,27	0,18	0,18	—	0,09
Braunschweig	1 002	996	1	5	—	0,28	0,09	—	0,19	0,50
Sachsen-Meiningen	785	784	—	1	—	—	0,28	—	—	0,13
Sachsen-Altenburg.....	593	593	—	—	0,37	0,55	—	—	0,18	—
Sachsen-Coburg-Gotha .	674	674	—	—	—	—	0,45	0,14	—	—
Anhalt	700	699	1	—	0,43	0,14	0,14	—	0,13	—
Schwarzburg-Sondersh..	300	300	—	—	0,40	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt.	272	272	—	—	0,39	0,36	—	0,35	0,35	—
Waldeck	213	213	—	—	0,59	0,45	1,02	—	0,47	—
Reuß älterer Linie.....	185	185	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie....	331	331	—	—	0,30	—	—	0,29	0,27	—
Schaumburg-Lippe.....	111	111	—	—	—	—	3,28	—	1,90	—
Lippe	433	432	—	1	0,24	0,47	—	—	—	0,23
Lübeck..............	169	169	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	282	282	—	—	0,43	—	—	0,37	—	—
Hamburg	631	628	1	2	0,49	0,88	0,45	0,28	0,28	0,32
Elsaß-Lothringen	4 979	4 439	518	22	2,24	1,26	1,29	0,72	0,75	0,44

[1]) Für das ganze Reich in den Jahren 1875/76, 76/77, 77/78, 78/79, 79/80 und 1880/81.

XV. Finanz

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

(Reichstags-Drucksachen: 2. Legislatur-Periode, IV. Session 1876 Nr. 13; 3. Legislatur-Periode, II. Session 1878 Nr. 12; Nr. 6, II. Session 1882/83 Nr. 34; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884/85 Nr. 4 u. 5, II. Session 1885/86 Nr. 7, Jahrg. 1887 S. 125 fg.,

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) besonderen Restverwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Uebersicht umfaßt, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund der Einrichtung des Etats für 1887/88 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etats-

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1872. 1 000 ℳ	1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (5/4 Jahre)[1] 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Fortdauernde Ausgaben.						
1.	**I. Bundesrath.**[2])						
2.	**II. Reichstag**[3])	135,8	238,3	371,1	391,8	556,5	336,3
3.	**III. Reichskanzler**[4]) **und Reichskanzlei**	.	.	.	.	.	.
	IV. Auswärtiges Amt.						
4.	Auswärtiges Amt	782,4	853,8	934,3	1 005,0	1 327,3	1 084,7
5.	Gesandtschaften, Konsulate und Schutzgebiete	3 358,9	3 629,2	4 159,5	4 385,3	5 601,2	4 637,3
6.	Allgemeine Fonds[5])	242,9	280,8	310,5	238,3	479,6	413,4
	Summe IV.	4 384,2	4 763,8	5 404,3	5 628,6	7 408,1	6 135,4
	V. Reichsamt des Innern.						
7.	Reichsamt des Innern[6])	530,0	671,3	757,3	905,8	1 217,1	863,8
7a.	Allgemeine Fonds[7])	196,3	259,6	563,5	107,8	265,9	1 305,9
7b.	Reichskommissariate[8])	15,2	33,8	32,6	32,3	38,6	40,6
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	14,8	20,2	25,4	28,6	36,0	29,6
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	—	0,5	3,5	4,7	5,8	5,7
9.	Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen	—	—	—	—	—	—
10.	Statistisches Amt[9])	39,2	131,9	189,4	191,9	265,9	213,9
11.	Normal-Aichungs-Kommission	30,7	37,4	39,2	43,3	72,9	76,3
12.	Gesundheitsamt	—	—	—	—	38,4	85,7
13.	Patentamt	—	—	—	—	—	135,8
13a.	Reichs-Versicherungsamt	—	—	—	—	—	—
13b.	Physikalisch-technische Reichsanstalt	—	—	—	—	—	—
	Summe V.	826,2	1 154,7	1 610,9	1 314,4	1 940,6	2 757,3
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.[10])						
14.	Kriegsministerium	1 568,0	1 530,4	1 576,5	1 689,5	2 206,4	1 798,3
15.	Militär-Kassenwesen	213,1	218,8	231,4	257,8	324,6	260,9
16.	Militär-Intendanturen	1 416,9	1 417,7	1 445,2	1 496,1	1 960,6	1 598,0
17.	Militär-Geistlichkeit	495,9	425,2	430,0	430,8	545,2	470,1
18.	Militär-Justizverwaltung	636,4	604,6	626,6	607,6	762,3	611,9
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 513,6	2 461,5	2 521,3	2 553,4	3 177,4	2 539,6
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	677,5	672,7	696,4	650,4	810,2	640,7
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen	898,9	861,6	885,7	858,3	1 110,7	900,0

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

[2]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.

[3]) Für das Büreau des Reichstags, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten, sowie zur Entschädigung der Privateisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Höhe der einzelnen Beträge ist durch die längere oder kürzere Dauer der Sessionen bedingt. Die den Privateisenbahnen für Beförderung der Reichstags-Mitglieder zustehende Entschädigungssumme hat sich durch den Uebergang von solchen Eisenbahnen in das Eigenthum des preußischen Staats seit dem Etatsjahre 1880/81 erheblich vermindert.

[4]) Die Ausgaben sind bis zum Rechnungsjahr 1877/78 einschl. bei dem Reichsamt des Innern (Reichskanzleramt) in Rechnung gestellt.

[5]) Siehe auch Kapitel 7a und 68.

[6]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden ist zum großen Theil in Veränderungen der Organisation der obersten Reichsbehörden begründet.

[7]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden erklärt sich hauptsächlich aus den für die einzelnen Jahre weit von einander abweichenden Kosten der Maßregeln gegen die Rinderpest, die sich im Etatsjahre 1872 auf 140,0, 1873 auf 129,3, 1874 auf 394,4, 1875 auf 19,8, 1876/77 auf 108,8, 1877/78 auf 1 179,5, 1878/79 auf 769,3, 1879/80 auf 1 113,7, 1880/81 auf 1 405,0, 1881/82 auf 652,4, 1882/83 auf 394,7, 1883/84 auf 411,4, 1884/85 auf 394,6, 1885/86 auf 383,6 beliefen und für 1886/87 auf 434,0, für 1887/88 auf 435,9 (1 000 ℳ)

wesen.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88.

4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 18, IV. Session 1881 Nr. 9 u. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 8 u. 129; 7. Legislatur-Periode, I. Session 1887 Nr. 7 u. 10; Reichs-Gesetzblatt: Jahrg. 1886 S. 29 fg. u. 63, 159, 197 fg. u. 212.)

perioden geführt wurden. Aus diesem Grunde stimmen, mit Ausnahme des letzten Etatsjahres, die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen Beträge, besonders für die ersten Rechnungsjahre, häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen 2c. nicht überein. — Die Nachweisung faßt die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammen, läßt dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	
1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
466,0	518,7	320,4	511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	379,7	383,3	2.
113,1	117,7	112,6	127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	141,3	141,4	3.
1 098,3	1 103,9	1 104,7	1 084,0	1 192,8	1 212,8	1 255,6	1 376,1	1 306,5	1 366,9	4.
4 568,1	4 710,2	4 776,7	4 851,5	4 904,6	5 179,4	5 276,7	5 571,4	5 617,6	5 856,7	5.
591,2	535,1	450,2	496,3	555,5	778,3	647,7	843,6	453,4	533,4	6.
6 257,6	6 349,2	6 331,6	6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 377,5	7 757,0	
802,4	570,9	606,7	706,2	683,0	695,6	668,8	677,4	687,7	672,9	7.
897,7	1 270,9	1 571,8	824,1	567,2	582,4	557,6	552,5	5 130,1	5 240,4	7a.
44,6	39,1	46,7	45,8	47,8	42,6	44,3	48,1	51,6	51,6	7b.
29,7	29,7	29,7	29,7	29,6	25,5	28,2	28,5	29,7	29,7	7c.
5,6	6,0	6,0	4,6	5,2	5,6	4,3	5,8	6,0	6,0	8.
25,0	29,7	31,9	35,0	35,3	40,9	32,5	29,7	42,3	37,8	9.
259,7	329,6	487,1	513,1	530,1	567,1	595,5	627,2	669,6	652,7	10.
78,3	87,2	84,0	92,3	97,5	104,1	119,4	111,2	101,4	101,4	11.
101,8	121,7	123,0	127,2	122,8	123,4	130,9	122,5	129,8	141,1	12.
348,2	574,3	622,2	648,2	637,7	670,1	649,8	651,9	706,4	727,6	13.
—	—	—	—	—	—	94,4	178,4	198,4	241,0	13a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	75,0	13b.
2 593,0	3 059,1	3 609,1	3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	7 753,0	7 977,2	
1 812,7	1 866,1	1 864,5	1 849,5	1 883,0	1 887,5	1 906,8	1 890,3	1 880,2	1 881,2	14.
261,2	260,5	260,6	260,5	262,3	265,1	266,9	266,2	266,1	264,7	15.
1 620,1	1 630,1	1 637,7	1 635,3	1 644,2	1 716,3	1 719,5	1 726,0	1 739,0	1 769,5	16.
557,2	564,4	558,9	584,5	585,7	585,3	577,1	656,0	644,1	655,9	17.
613,9	608,7	612,9	658,5	676,7	677,9	679,9	686,4	688,3	696,1	18.
2 509,6	2 501,8	2 507,1	2 525,1	2 527,9	2 519,9	2 517,0	2 544,5	2 559,6	2 637,8	19.
642,8	642,7	641,4	632,9	634,5	636,9	633,9	635,1	633,4	633,4	20.
900,8	907,1	933,1	922,9	931,0	925,1	936,1	947,2	967,8	971,7	21.

veranschlagt sind. Von 1886/87 ab treten die auf jährlich 4 400,0 (1 000 M.) veranschlagten Kosten zur Unterhaltung deutscher Postdampferverbindungen (Gesetz vom 6. April 1885, Reichs-Gesetzblatt S. 85) hinzu.

8) Siehe auch Kapitel 69.

9) Die Mehrausgabe von 1880/81 an wurde durch die Einrichtung der Handelsstatistik nach dem Gesetze vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, später auch durch andere Erweiterungen der Aufgaben des Statistischen Amts erforderlich. Die Abnahme in 1887/88 rührt vom Wegfall der vorher erforderlich gewesenen Ausgabe für Hausmiethe her, welche nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues des Dienstgebäudes nicht mehr zu leisten ist.

10) Die Ausgabebeträge bei den Kapiteln 14 bis 43 beziehen sich auf das Reichsheer mit Ausschluß des bayerischen Kontingents, für welches der Bedarf auf Grund der fortlaufenden (Kapitel 14 bis 43 und 74) und aus ordentlichen Mitteln zu deckenden einmaligen Ausgaben (Kapitel 5) nach Verhältniß der Kopfstärke berechnet und unter Kapitel 44 jährlich in einer Summe zur Ausgabe gestellt wird. — Die Zunahme der Ausgaben in den Etatsjahren 1881/82 und 1887/88, besonders bei den Kapiteln 24 und 26, hat ihren Grund in der Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des Heeres. Dieselbe betrug vom 1. Januar 1872 ab 401 659, vom 1. April 1881 ab 427 274 Mann und ist am 1. April 1887 auf 468 409 Mann erhöht (vergl. Gesetze vom 9. Dezember 1871, 2. Mai 1874, 6. Mai 1880 und 11. März 1887 — Reichs-Gesetzblatt 1871 S. 411, 1874 S. 45, 1880 S. 103, 1887 S. 117). Das bayerische Kontingent, welches in den vorangegebenen Zahlen mitenthalten ist, stieg am 1. April 1881 von 48 244 auf 50 224 und am 1. April 1887 weiter auf 54 185 Mann.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1872. 1 000 ℳ.	1873. 1 000 ℳ.	1874. 1 000 ℳ.	1875. 1 000 ℳ.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 ℳ.	1877/78. 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen[1])	1 326,7	1 148,1	1 136,8	1 295,4	1 685,3	1 314,7
23.	Ingenieur- und Pionierkorps	1 438,1	1 351,7	1 359,4	1 405,4	1 716,4	1 397,9
24.	Geldverpflegung der Truppen	90 476,7	77 955,1	81 170,0	90 012,4	111 610,6	90 023,5
25.	Naturalverpflegung	60 777,5	61 885,9	63 877,6	90 621,0	105 832,2	78 640,5
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	13 300,2	17 207,3	17 564,5	21 029,2	27 294,6	20 830,5
27.	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen }	32 355,0	25 385,1	29 732,6	28 878,9	38 772,0	30 056,1
28.	Garnisonbauwesen }						
29.	Militär-Medizinalwesen	5 618,8	5 147,4	5 680,0	6 087,6	7 443,1	5 618,0
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	273,4	197,1	149,8	456,8	682,3	580,2
31.	Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften rc.	981,4	1 239,7	1 465,3	1 880,1	2 834,8	2 577,9
32.	Ankauf der Remontepferde	3 628,2	3 134,5	4 057,2	4 376,2	4 675,5	5 447,1
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 612,6	1 426,1	1 511,0	1 646,5	2 276,3	1 763,4
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	3 092,4	3 832,9	3 905,0	4 531,4	5 570,1	4 914,2
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	1 711,6	2 101,6	2 178,0	2 708,5	4 748,9	4 123,2
36.	Militär-Gefängnißwesen[2])	.	.	.	795,6	1 198,7	1 038,3
37.	Artillerie- und Waffenwesen	5 174,6	3 997,4	2 923,8	3 072,6	11 399,5	9 936,9
38.	Technische Institute der Artillerie	587,6	327,3	575,3	727,1	597,4	540,3
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 059,3	2 522,7	2 629,2	2 162,9	3 903,8	2 723,7
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	—	6 868,9	6 965,4	7 076,2	8 320,5	6 776,9
41.	Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte, für welche keine besonderen Unterstützungsfonds bestehen	103,2	58,0	63,1	82,7	90,2	88,1
42.	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	982,9	856,7	842,1	924,3	1 275,4	918,7
43.	Verschiedene Ausgaben	161,2	78,0	59,2	106,6	119,7	82,1
	Summe[1])	234 081,7	224 914,0	236 258,4	278 421,3	352 944,7	278 211,7
	Dazu:						
44.	Militärverwaltung von Bayern[3])	32 703,0	34 219,0	34 580,8	40 511,7	52 100,7	42 164,5
	Summe VI.[1])	266 784,7	259 133,0	270 839,2	318 933,0	405 045,4	320 376,[illegible]
	VII. Marineverwaltung.						
45.	Admiralität }	368,8	365,6	523,0	513,8	561,1	457,4
46.	Hydrographisches Amt }				107,3	153,1	123,3
47.	Deutsche Seewarte[4])	18,0	18,0	18,0	61,8	146,1	169,3
48.	Stations-Intendanturen	97,1	102,4	77,4	93,6	134,3	119,4
49.	Rechtspflege }	38,0	41,8	41,7	14,5	20,6	17,8
50.	Seelsorge }				27,5	33,9	30,5
51.	Militärpersonal	3 165,1	3 306,1	3 391,0	4 010,2	5 072,4	4 420,2
52.	Indiensthaltung der Schiffe u. Fahrzeuge	4 183,9	802,1	2 257,8	2 652,7	3 492,8	3 243,6
53.	Naturalverpflegung[5])	.	1 233,1	1 718,1	1 998,3	2 706,8	2 188,0
54.	Bekleidung[6])	.	.	.	103,5	150,1	117,1
55.	Servis- und Garnisonverwaltungswesen	279,0	316,7	315,6	391,8	620,8	557,2
56.	Wohnungsgeldzuschuß	—	259,8	327,7	344,8	463,6	379,9
57.	Krankenpflege	230,4	258,2	267,9	284,0	433,9	380,3
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	254,4	250,0	271,2	296,1	377,0	337,9
59.	Unterricht	37,6	65,8	62,9	84,0	109,5	101,3
60.	Werftbetrieb }	5 941,2	1 174,2	7 058,3	6 418,6	8 647,2	7 514,2
61.	Artillerie und Fortifikation }					843,8	822,5
62.	Torpedo- und Minenwesen	130,1	41,0	185,9	99,8	180,5	143,9
63.	Lootsen-, Betonnungs- u. Leuchtfeuerwesen	67,6	63,5	74,1	110,0	173,3	115,3
64.	Verschiedene Ausgaben	41,6	42,9	90,2	104,1	64,5	43,6
	Summe VII.	14 852,8	8 341,2	16 680,8	17 716,4	24 385,3	21 282,7

[1]) Der 800,0 (1 000 ℳ.) betragende Beitrag der preußischen Staatskasse zu den Kosten des Landesvermessungswesens, welcher in den Rechnungen für die Etatsjahre 1877/78 bis 1880/81 als besondere Verwaltungseinnahme unter den Einnahmen (Abschnitt VII.) geführt wurde, ist in Uebereinstimmung mit dem späteren Verfahren hier von der Ausgabe in Abzug gebracht. In Folge dessen stimmen die in dieser Uebersicht angegebenen Summen der Ausgaben und Einnahmen für jene Jahre um den erwähnten Betrag nicht mit den Angaben der bezüglichen Rechnungen überein.

[2]) Für 1872 bis 1874 einschließlich nicht besonders nachgewiesen.

[3]) Vergl. Anmerkung 10 auf S. 167.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	
1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
1 414,9	1 461,0	1 509,6	1 479,3	1 523,3	1 556,5	1 591,7	1 663,7	1 765,7	1 837,4	22.
1 435,9	1 497,8	1 524,4	1 545,6	1 559,5	1 571,1	1 588,8	1 599,6	1 790,0	1 830,3	23.
90 688,5	91 113,6	91 945,9	97 432,1	97 569,6	98 114,6	98 422,3	99 013,2	99 588,2	107 512,4	24.
70 417,7	67 184,3	74 779,0	83 394,6	81 261,4	75 150,4	75 647,4	73 214,1	78 127,6	81 867,3	25.
21 271,8	20 904,5	20 760,5	22 849,0	21 977,1	22 537,1	22 485,9	21 877,8	21 583,7	22 809,9	26.
29 551,6	32 356,5	32 448,0	33 474,4	33 186,2	33 825,1	33 864,7	33 943,7	33 704,2	([7] 36 354,5	27.
			377,2	365,1	371,8	379,0	378,3	384,2	482,2	28.
5 798,2	5 381,2	5 615,3	5 992,6	5 833,0	6 105,6	6 029,8	5 960,0	6 131,4	6 446,5	29.
481,2	504,9	465,1	483,6	366,6	402,4	523,1	449,2	791,7	835,5	30.
2 687,4	2 601,5	2 535,0	2 447,9	2 394,3	2 297,8	2 386,8	2 404,8	2 507,5	2 656,4	31.
5 551,2	5 570,1	5 601,3	5 849,7	5 851,8	5 837,8	6 039,0	5 976,5	5 670,3	5 829,6	32.
1 616,3	1 699,8	1 796,1	2 048,8	1 608,6	1 784,3	1 805,2	1 912,9	1 563,8	1 594,8	33.
5 298,3	5 198,6	5 284,8	5 494,2	5 621,2	6 394,0	5 832,0	5 851,2	5 358,6	5 583,0	34.
4 387,0	4 432,3	4 763,7	4 782,6	4 920,6	4 928,5	4 792,0	5 024,5	5 033,5	5 127,1	35.
976,5	916,2	903,6	868,2	8[illegible],2	846,0	789,5	693,8	804,9	799,4	36.
15 469,9	12 967,0	14 720,1	11 977,3	12 733,5	11 727,6	12 560,4	14 319,8	13 088,0	14 023,4	37.
557,4	530,6	518,1	554,7	662,6	655,9	483,8	522,7	557,3	660,7	38.
2 691,7	2 690,6	2 753,9	2 678,9	2 714,3	2 657,5	2 854,5	2 228,9	2 581,4	2 575,8	39.
6 767,1	6 969,7	7 044,3	7 193,7	7 248,6	7 347,5	7 397,0	7 485,4	7 449,8	([7] 7 869,2	40.
77,1	78,3	77,3	79,5	81,2	80,9	79,1	112,7	110,9	121,4	41.
870,5	861,3	870,5	840,3	883,0	950,4	982,0	1 048,1	1 081,6	1 087,9	42.
123,4	60,2	58,2	58,3	80,1	87,1	101,2	101,6	120,1	123,5	43.
277 051,9	273 961,4	284 990,9	300 971,7	298 456,1	294 443,9	295 872,4	295 134,2	299 172,9	317 538,5	
41 625,2	41 271,6	42 075,0	42 941,6	43 128,6	43 015,9	42 953,1	43 299,8	43 863,8	46 762,9	44.
318 677,1	315 233,0	327 065,9	343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	343 036,7	364 301,4	
472,2	483,0	476,4	474,5	477,5	485,7	490,3	541,0	574,3	603,1	45.
127,6	117,2	134,9	143,1	129,1	137,9	137,3	152,9	155,5	158,9	46.
179,9	187,0	217,7	209,3	216,3	218,5	219,7	226,8	225,5	225,5	47.
130,8	135,3	161,2	163,9	172,3	174,3	175,4	174,4	189,6	189,6	48.
17,8	19,3	22,4	23,9	23,6	28,1	27,4	26,9	27,7	27,8	49.
33,8	37,1	37,9	37,7	39,6	39,8	38,9	38,4	43,6	45,7	50.
4 514,6	4 808,1	4 970,6	5 158,4	5 322,9	5 629,7	5 979,6	6 954,7	7 277,7	7 738,9	51.
2 942,3	2 992,9	2 855,8	3 145,2	3 124,3	3 636,2	4 924,3	6 692,3	5 911,8	5 811,0	52.
2 022,8	1 908,8	2 043,2	2 217,8	2 012,6	2 269,8	2 451,4	3 307,0	3 152,7	3 209,5	53.
107,9	112,4	108,2	104,3	103,4	104,2	103,4	104,5	96,7	95,1	54.
545,8	639,2	623,4	694,3	678,1	724,4	736,8	743,4	797,2	823,9	55.
392,3	436,9	462,7	475,4	485,7	504,0	518,8	592,5	624,0	656,0	56.
422,1	450,5	446,5	473,6	461,1	485,8	487,2	543,7	555,0	572,3	57.
343,1	286,2	327,2	290,9	270,4	334,3	435,6	517,1	347,0	430,0	58.
120,2	111,1	110,3	113,7	116,2	119,4	115,4	115,7	125,0	126,0	59.
9 068,6	9 499,1	10 282,0	10 626,7	10 198,1	10 482,2	11 800,1	13 252,5	14 161,3	14 494,8	60.
896,3	815,6	1 008,6	1 931,3	1 304,6	1 485,0	2 983,3	1 983,0	1 950,4	2 070,5	61.
147,1	216,6	245,8	266,0	297,8	346,3	395,8	400,1	544,6	690,4	62.
116,8	137,9	140,7	152,2	134,7	159,8	176,7	177,7	187,5	199,7	63.
84,1	66,0	61,3	108,7	88,0	98,2	86,6	115,4	154,1	169,5	64.
22 686,1	23 460,2	24 736,8	26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	37 101,2	38 338,2	

4) In den Jahren 1872 bis 1874 einschließlich vom damaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) als Unterstützung an die norddeutsche Seewarte in Hamburg verausgabt.

5) Für 1872 nicht besonders nachgewiesen.

6) Für 1872 bis 1874 einschl. unter Kapitel 51, Militärpersonal, verausgabt.

7) Die in Folge der neuen Klasseneintheilung der Orte (Gesetz vom 28. Mai 1887, Reichs-Gesetzblatt S. 159) für die Militärverwaltungen Preußens, Sachsens und Württembergs auf 261,8 (1 000 ℳ.) veranschlagten Mehrausgaben an Servis (Kapitel 27) und Wohnungsgeldzuschuß (Kapitel 40) sind, da eine Angabe der Einzelbeträge fehlt, bei Kapitel 27 in einer Summe zugesetzt worden.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des 1872. 1 000 M.	1873. 1 000 M.	1874. 1 000 M.	1875. 1 000 M.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 M.	1877/78. 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.						
65.	Reichs-Justizamt	—	—	—	139,4	227,6	359,8
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht)[1]	239,0	277,3	313,8	344,3	449,3	384,4
	Summe VIII.	239,0	277,3	313,8	483,7	676,9	744,2
	IX. Reichs-Schatzamt.						
67.	Reichs-Schatzamt[2]	518,5	109,2	185,9	116,5	150,2	120,0
68.	Allgemeine Fonds[3]	276,1	694,8	1 037,9	1 307,9	2 082,4	1 749,1
69.	Reichskommissariate[4]	380,2	368,4	406,8	414,9	485,8	354,3
	Summe IX.	1 174,8	1 172,4	1 630,6	1 839,3	2 718,4	2 223,4
70.	**X. Reichs-Eisenbahnamt**	—	59,1	136,6	222,5	276,7	210,8
(70a.)	**(Xa.) Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen**[5]	—	—	—	—	36,2	162,4
	XI. Reichsschuld.						
71.	Verwaltung	5,1	5,1	5,1	5,1	6,4	5,1
72.	Verzinsung	583,0	—	—	—	67,0	2 353,3
	Summe XI.	588,1	5,1	5,1	5,1	73,4	2 358,4
73.	**XII. Rechnungshof**	276,7	321,0	342,7	381,4	501,0	407,2
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.						
74.	Verwaltung des Reichsheeres[6]	20 714,0	20 511,7	20 373,4	19 968,0	24 732,3	15 900,9
75.	Marineverwaltung	132,6	167,4	186,5	212,1	300,6	287,2
76.	Civilverwaltung	27,2	57,9	186,8	119,5	203,3	200,3
	Summe XIII.	20 873,8	20 737,0	20 746,7	20 299,6	25 236,2	16 388,4
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.						
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	—	33,8	96,3	59,8	77,2	63,3
78.	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	—	28,6	40,9	48,1	65,3	52,0
79.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge des Krieges von 1870/71	27 027,0	25 819,9	23 916,5	26 273,4	33 578,4	26 541,7
80.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge der Kriege vor 1870[6]	736,1	561,3	578,1	765,4	749,9	4 983,9
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	—	—	—
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	—	1 338,7	1 110,4	921,8	1 043,0	772,7
83.	Gnadenbewilligungen[7]	—	—	—	—	—	—
84.	Invalideninstitute	515,7	469,1	473,1	506,7	657,5	463,2
	Summe XIV.	28 278,8	28 251,4	26 215,3	28 575,2	36 171,3	32 876,8

[1]) An Stelle des Reichs-Oberhandelsgerichts trat am 1. Oktober 1879 das Reichsgericht; 1879/80 sind für ersteres noch 194,2 (1 000 M.) verausgabt.

[2]) Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen. Der aus der Restverwaltung in das Jahr 1872 übernommene Betrag hat denselben für dies Jahr besonders hoch gestellt.

[3]) Von 1873 ab einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers. — Die Mehrausgabe von 1879/80 an ist in den Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle, der Tabacksteuer und vom Jahre 1881/82 an auch der Reichsstempelabgaben begründet. Die überwiesenen Summen betragen für das Etatsjahr 1879/80: 8 022,1, 1880/81: 38 243,1, 1881/82: 68 023,6, 1882/83: 83 456,1 [nach Abrechnung von 464,7 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus den Etatsjahren 1879/80 (198,8) und 1880/81 (265,9)], 1883/84: 85 503,3 [nach Abrechnung von 255,8 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahr 1881/82], 1884/85: 105 027,3, 1885/86: 115 792,3 [nach Abrechnung von 71,8 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahr 1882/83], 1886/87 und 1887/88 nach den bezüglichen Etats 150 975,0 bezw. 148 767,0 (1 000 M.). Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen auf die einzelnen Bundesstaaten vergl. Tabelle a auf S. 182. — Vergl. auch die Anmerkung 1 auf S. 180.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	
1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
385,1	386,5	453,3	444,8	424,4	432,2	410,8	405,1	503,7	480,3	65.
391,5	826,3	1 215,2	1 242,3	1 239,1	1 278,8	1 340,9	1 346,5	1 442,0	1 443,7	66.
776,6	1 212,8	1 668,5	1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 945,7	1 924,0	
120,0	457,7	406,2	422,1	451,6	465,0	418,9	485,5	505,6	513,7	67.
1 708,4	9 608,3	39 732,3	69 743,4	85 503,1	87 176,6	106 796,9	118 614,3	154 620,7	152 482,8	68.
385,6	400,4	399,0	401,3	395,2	400,1	400,9	394,3	408,4	407,9	69.
2 214,0	10 466,4	40 537,5	70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	155 534,7	153 404,4	
230,6	213,2	222,9	266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	297,2	298,7	70.
157,6	127,7	—	—	—	—	—	—	—	—	(70 a.)
47,9	88,1	47,5	35,8	29,9	26,0	49,1	34,2	52,5	52,5	71.
4 839,8	6 124,2	8 894,3	11 116,5	12 939,8	14 172,8	15 781,3	17 358,7	18 250,0	20 617,0	72.
4 887,7	6 212,3	8 941,8	11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 302,5	20 669,5	
453,8	462,7	464,2	477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	529,8	529,8	73.
16 224,2	16 489,0	17 231,4	17 901,0	18 378,7	18 817,1	19 561,4	20 069,4	20 658,5	22 846,5	74.
339,0	385,0	409,8	455,1	481,6	521,3	559,9	615,8	629,7	829,0	75.
212,5	251,2	309,0	346,3	397,5	420,5	456,5	517,1	561,9	669,3	76.
16 775,7	17 125,2	17 950,2	18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	21 850,1	24 344,8	
62,7	58,5	64,9	65,9	66,0	69,3	69,6	70,7	71,4	73,2	77.
51,9	54,9	55,6	55,9	56,3	54,3	53,3	56,1	57,5	57,6	78.
26 181,7	25 850,4	25 068,9	24 466,2	23 893,0	23 258,8	22 764,7	22 101,1	21 717,2	21 638,6	79.
4 930,2	4 798,2	4 558,8	4 311,9	4 153,6	4 041,5	3 895,3	3 862,7	3 713,3	3 705,3	80.
40,4	44,0	42,7	41,6	42,6	40,5	40,3	39,4	40,1	39,2	81.
1 194,9	759,8	702,7	655,4	619,1	578,8	542,8	511,7	481,6	453,3	82.
—	323,3	332,4	321,6	318,3	315,8	325,6	338,5	350,0	350,0	83.
439,3	455,4	471,9	397,5	414,4	370,0	342,8	366,7	530,5	528,9	84.
32 901,1	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	26 961,6	26 846,1	

[4]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

[5]) Für die Jahre 1872 bis Ende 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) verausgabt. Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramts für Elsaß-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium in Straßburg übergegangen.

[6]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. umfaßt Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren Etatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt, welches bis dahin nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen Armee enthielt. Vergl. auch die Anmerkung 10 auf S. 167.

[7]) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verstorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des 1872. 1 000 ℳ.	1873. 1 000 ℳ.	1874. 1 000 ℳ.	1875. 1 000 ℳ.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 ℳ.	1877/78. 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8
Summe	**Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.**						
I.	Bundesrath (siehe Anm. 2 auf S. 166)						
II.	Reichstag	135,8	238,3	371,1	391,8	556,5	336,3
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei	.	.	.	.	.	.
IV.	Auswärtiges Amt	4 384,2	4 763,8	5 404,3	5 628,6	7 408,1	6 135,4
V.	Reichsamt des Innern	826,2	1 154,7	1 610,9	1 314,4	1 940,6	2 757,3
VI.	Verwaltung des Reichsheeres[1])	266 784,7	259 133,0	270 839,2	318 933,0	405 045,4	320 376,2
VII.	Marineverwaltung	14 852,8	8 341,2	16 680,8	17 716,4	24 385,3	21 282,7
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	239,0	277,3	313,8	483,7	676,9	744,2
IX.	Reichs-Schatzamt	1 174,8	1 172,4	1 630,6	1 839,3	2 718,4	2 223,4
X.	Reichs-Eisenbahnamt	—	59,1	136,6	222,5	276,7	210,8
(Xa.)	Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	36,2	162,4
XI.	Reichsschuld	588,1	5,1	5,1	5,1	73,4	2 358,4
XII.	Rechnungshof	276,7	321,0	342,7	381,4	501,0	407,2
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	20 873,8	20 737,0	20 746,7	20 299,6	25 236,2	16 388,4
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	28 278,8	28 251,4	26 215,3	28 575,2	36 171,3	32 876,8
	Summe der fortdauernden Ausgaben[1])	338 414,9	324 454,3	344 297,1	395 791,0	505 026,0	406 259,5
	Einmalige Ausgaben.						
1.	I. Reichstag[2])	164,2	40,7	446,2	118,9	106,0	222,7
(1a.)	(Ia.) Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	—	—	—	—
2.	II. Auswärtiges Amt[3])	105,9	1 975,1	2 615,3	1 723,8	1 550,6	999,4
3.	III. Reichsamt des Innern[4])	828,1	3 119,7	911,6	386,7	1 424,9	8 406,8
4.	IV. Post- und Telegraphen-Verwaltung[5])	2 009,6	4 213,5	4 224,9	3 474,6	8 396,5	13 179,4
(4a.)	(IVa.) Reichsdruckerei[6])	—	—	—	—	—	—
5-6.	V. Verwaltung des Reichsheeres[7])	49 412,1	48 548,9	39 535,0	45 984,2	50 993,3	54 874,3
7.	VI. Marineverwaltung[8])	16 229,3	17 627,8	22 050,9	31 493,2	16 624,3	39 051,9
8.	VII. Reichs-Justizverwaltung[9])	—	—	—	—	17,9	6,0
9.	VIII. Reichs-Schatzamt[10])	—	1 873,4	542,6	646,1	768,9	958,9
9a.	VIIIa. Reichsschuld[11])	10 500,0	—	200,9	715,2	430,6	110,2
(9b.)	(VIIIb.) Reichs-Eisenbahnamt[12])	—	—	335,0	—	—	—
(9c.)	(VIIIc.) Rechnungshof[13])	43,8	65,5	96,8	54,4	23,4	7,9
10.	IX. Eisenbahnverwaltung[14])	—	928,3	192,2	18 328,1	15 963,6	9 935,3
(10a.)	(IXa.) Münzwesen[15])	221,0	649,6	3 926,1	9 052,0	32 820,8	26 090,1

[1]) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[2]) Für Bibliothek, Bauten ꝛc.

[3]) Zu Bauten ꝛc., zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke und zur Durchführung der dem Reich in den Schutzgebieten zufallenden Aufgaben.

[4]) Für sächliche Ausgaben, Dienstzwecke, zu Bauten, zur Förderung von wissenschaftlichen und Handelszwecken, für Ausstellungen; in den Jahren 1882/83 und 1883/84 auch für Herstellung einer Berufsstatistik bezw. einer landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebsstatistik; in diesen, sowie in den folgenden Jahren für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude (vergl. Kap. 21 der Einnahme); 1887/88 auch zur Herstellung des Nord-Ostsee-Kanals (19 000,0 (1 000 ℳ.) einschl. des Präzipual-Beitrags Preußens — vergl. Kapitel 21a der Einnahme).

[5]) Zu Bauten, zur Erweiterung des Telegraphennetzes und zu anderen sächlichen Ausgaben.

[6]) Entschädigung an Preußen für Abtretung der Staatsdruckerei, zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei, sowie zum Ankauf von Grundstücken, zu Bauten und zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.

[7]) Zu Festungs-, Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schieß- und Exerzirplätzen, zu Kompetenzzuschüssen, zur Kompletirung des Waffenmaterials, für 1887/88 auch zur Steigerung der Operations- und Schlagfertigkeit des Heeres, sowie zur Vervollständigung des deutschen Eisenbahnnetzes im Interesse der Landesvertheidigung. Vergl. auch die Anmerkungen 10 auf S. 167 und 13 auf S. 175.

[8]) Zu Garnison- und Werftbauten, zu Befestigungen, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schießversuchen, für das Torpedowesen.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
										Summe
466,0	518,7	320,4	511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	379,7	383,3	II.
113,1	117,7	112,6	127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	141,3	141,4	III.
6 257,6	6 349,2	6 331,6	6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 377,5	7 757,0	IV.
2 593,0	3 059,1	3 609,1	3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	7 753,0	7 977,2	V.
318 677,1	315 233,0	327 065,9	343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	343 036,7	364 301,4	VI.
22 686,1	23 460,2	24 736,8	26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	37 101,2	38 338,2	VII.
776,6	1 212,8	1 668,5	1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 945,7	1 924,0	VIII.
2 214,0	10 466,4	40 537,5	70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	155 534,7	153 404,4	IX.
230,6	213,2	222,9	266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	297,2	298,7	X.
157,6	127,7	—	—	—	—	—	—	—	—	(Xa.)
4 887,7	6 212,3	8 941,8	11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 302,5	20 669,5	XI.
453,8	462,7	464,2	477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	529,8	529,8	XII.
16 775,7	17 125,2	17 950,2	18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	21 850,1	24 344,8	XIII.
32 901,1	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	26 961,6	26 846,1	XIV.
409 190,0	416 902,7	463 259,4	513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	621 211,0	646 915,8	
71,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.
3,0	—	—	—	—	—	—	—	11,0	—	(1a.)
1 148,1	893,0	300,0	201,4	226,3	149,7	48,7	769,7	615,0	532,9	2.
965,3	856,4	1 022,4	887,4	7 660,7	1 962,1	1 296,7	1 545,2	3 308,0	20 388,3	3.
11 927,0	10 833,5	8 961,0	8 838,6	3 031,4	3 206,1	2 603,2	4 538,9	4 508,8	4 180,6	4.
—	4 266,1	349,0	248,0	68,3	6,1	—	55,7	360,0	—	(4a.)
61 864,7	46 152,6	42 931,1	52 179,3	29 083,1	26 875,7	28 868,5	33 221,6	41 511,6	210 996,6	5-6.
39 027,5	20 204,5	14 990,9	11 192,9	10 725,9	12 342,4	16 146,9	15 398,7	9 701,9	9 142,8	7.
35,0	220,2	156,6	131,6	100,6	507,7	25,7	—	—	850,0	8.
1 627,5	2 109,9	4 087,5	3 456,7	3 938,0	5 640,1	4 693,3	4 495,7	7 300,0	7 400,0	9.
—	—	7,5	141,9	223,4	191,6	—	—	—	223,4	9a.
—	180,0	—	—	—	—	—	—	—	—	(9b.)
10,8	24,7	16,6	10,8	—	—	—	—	—	—	(9c.)
18 106,1	21 233,8	10 751,4	19 532,5	10 519,4	7 611,9	4 471,2	1 743,8	3 294,5	592,0	10.
23 332,6	18 616,2	0,3	1,0	—	0,3	—	1 392,9	—	—	(10a.)

[9]) Zu Bauten, Fuhr- und Umzugskosten, zur Remunerirung außerordentlicher Hülfskräfte; 1883/84 auch zur Beschaffung eines Bauplatzes für das Dienstgebäude des Reichsgerichts und 1887/88 zur Errichtung desselben.

[10]) Zu Bauten, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in den Haushalts-Rechnungen für 1873 bis 1875 in Beträgen von bezw. 401,1, 608,5 und 647,6 (1 000 ℳ) in Einnahme und Ausgabe geführt sind), für die Universität Straßburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald, zum Bau eines Kaiserpalastes in Straßburg, zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs und Bremens ꝛc.; 1883/84 auch für die an Oldenburg gezahlten, auf die Herstellung und Erhaltung des im Jadebusen belegenen Durchschlags nach den Oberahnschen Feldern verwendeten Kosten. Vergl. auch Anmerkung 13 auf S. 175.

[11]) Für Herstellung von Reichskassenscheinen; im Jahre 1872 lediglich zur Abtragung der in den Jahren 1868 bis 1871 aufgenommenen Schuld für die Küstenbefestigung.

[12]) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.

[13]) Für Revision der Kriegsrechnungen.

[14]) Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und Ankauf von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung, zum Bau von Dienstgebäuden.

[15]) Zur Durchführung der Münzreform.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe. / Einnahme.	In 1870 und 1871 1 000 ℳ	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des: 1872. 1 000 ℳ	1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ
1	2		3	4	5	6	7	8
(10b.)	(IX b.) Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich:							
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee)	874 686,2	196 305,6	105 300,8	106 656,0	110 304,6	35 525,6	6 660,1
	Bei der Marine	21 766,2	5 211,4	727,1	([2] 97,3	([2] 340,5	116,0	—
	Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung	8 157,4	1 269,6	259,9	([2] 10,6	50,7	([2] 2,0	—
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der elsaß-lothr. Eisenbahnen	263 125,6	26 400,2	27 786,1	18 414,8	2 994,6	5 583,5	967,4
	Entschädigungen und Ersatzleistungen [3])	46 885,6	98 780,3	18 447,6	6 891,8	7 438,3	3 698,9	1 658,6
	Verzinsung und Tilgung der Kriegsschuld	35 388,3	629 897,5	([4] 69 546,6	([8] 1 188,2	120,5	10,6	—
	Sonstige Ausgaben	([6] 13 793,3	1 509,2	([7] 744 235,0	120 395,0	([9] 6 111,7	1,8	0,0
	Summe (IX b.) [11]) .	1 263 802,6	959 373,8	966 303,1	253 437,9	126 679,9	44 934,4	9 286,1
11.	X. Fehlbeträge aus früheren Jahren [12])		—	—	—	—	—	—
12.	XI. Betriebsfonds [13])		30 060,0	—	—	—	—	—
	Summe der einmaligen Ausgaben		1 068 947,8	1 045 345,6	328 515,4	238 657,1	174 055,2	163 129,0
	Summe der fortdauernden Ausgaben [14])		338 414,9	324 454,3	344 297,1	395 791,0	505 026,0	406 259,5
	Summe der Ausgabe [14])		**1 407 362,7**	**1 369 799,9**	**672 812,5**	**634 448,1**	**679 081,2**	**569 388,5**
	Einnahmen.							
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.** [15]) Aus dem Zollgebiete. [16])							
	a. 1. Zölle		94 878,0	122 610,0	104 310,8	110 604,6	134 853,0	100 020,1
	» 2. Tabacksteuer		1 300,4	1 125,0	1 182,3	810,2	1 137,3	865,4
	» 3. Rübenzuckersteuer		4 121,0	45 453,4	50 064,2	40 241,7	50 525,4	45 184,8
	» 4. Salzsteuer		24 623,4	33 083,9	33 751,7	33 247,0	43 147,7	34 986,6
	b. 5. Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein		23 465,1	36 100,2	37 077,9	41 622,1	46 731,4	36 381,5
	c. 6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier		12 692,6	15 039,7	15 916,4	15 771,6	20 203,8	15 417,3
	Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten. Aversa für:							
	(a.) 7. Zölle, Taback-, Rübenzucker- und Salzsteuer		2 204,8	3 318,9	3 208,9	3 105,7	4 134,8	3 352,8
	(b.) 8. Branntweinsteuer		757,2	1 040,1	780,0	866,0	1 069,4	823,8
	(c.) 9. Brausteuer		—	—	336,7	343,7	478,1	367,5
	Außerdem: Nachträgliche Einnahmen bezw. **Rückzahlungen**		—	—	19,9	—	634,1	—
	Summe I.		164 042,5	257 771,2	246 648,8	246 612,6	302 915,0	237 399,8

[1]) Darunter rechnungsmäßig verausgabt 209 872,2 (1 000 ℳ) zur Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich.

[2]) Diese Zahlen stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahme-Ueberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert.

[3]) Darunter Entschädigungen der deutschen Rhederei und der deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegsleistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.

[4]) Darunter 32 077,5 (1 000 ℳ) zur Deckung der vorschußweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.

[5]) Ausgaben für Rückstände der Kriegsschuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.

[6]) Darunter für Dotationen 12 000,0 (1 000 ℳ).

[7]) Darunter zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 677,0 (323,0 waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000,0 (57 000,0 waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 24 000,0 (1 000 ℳ).

[8]) Darunter zur Bildung des Reichskriegsschatzes 120 000,0 (1 000 ℳ).

[9]) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts ꝛc., 6 034,0 (1 000 ℳ).

[10]) Einmalige außeretatsmäßig verausgabte Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen und deren Angehörige.

[11]) Von den in den Rechnungen geführten Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich sind wegen der neuen Einrichtung des Etats (vergl. Vorbemerkung) in der vorliegenden Uebersicht für die Etatsjahre 1872, 1873 und 1874 44 663,3 bezw. 44 323,6 und 20 261,7 (1 000 ℳ) bei Kapitel 5 und 6 der einmaligen Ausgaben, außerdem für das Etatsjahr 1872 27 027,0 (1 000 ℳ) bei Kapitel 79 der fortdauernden Ausgaben in Ansatz gebracht. Dagegen sind in dieser Uebersicht für das Etatsjahr 1878/79 den rechnungsmäßigen Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich die in der bezüglichen Rechnung als außeretatsmäßige einmalige Ausgabe des Reichskanzleramts geführten Beträge von 6,6 bezw. 267,1 (1 000 ℳ) — (vergl. Anmerkungen 5 und 10) — hinzugefügt.

[12]) Die bei diesem Kapitel in den Haushaltsrechnungen ꝛc. nachgewiesenen Fehlbeträge, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungs-

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	
1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
([1] 215 854,2	6 484,9	3 146,6	1 677,0	1 920,4	—	—	—	—	—	(10b.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
745,5	1 281,8	82,7	16,5	—	—	—	—	—	—	
26,8	4,5	2,7	0,5	—	—	—	—	—	—	
([5] 6,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
([10] 267,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
216 900,2	7 771,2	3 232,0	1 694,0	1 920,4	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.
—	—	—	—	9 150,0	—	—	—	—	3 195,8	12.
375 019,7	133 362,1	86 806,3	98 516,1	76 647,5	58 493,7	58 154,2	63 162,2	70 610,8	257 502,4	
409 190,0	416 902,7	463 259,4	513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	621 211,0	646 915,8	
784 209,7	**550 264,8**	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**691 821,8**	**904 418,2**	
101 140,0	135 318,3	163 583,7	181 346,4	187 277,4	190 805,3	208 506,2	215 676,5	245 720,0	245 665,0	1.
783,9	896,7	1 262,3	6 581,1	11 259,1	7 620,4	8 361,1	10 164,6	7 656,0	8 191,0	
40 995,2	45 893,3	([17] 28046,5	([18] 70680,9	46 144,1	37 774,5	32 410,6	([17] 18072,7	37 286,5	35 420,0	
35 401,3	35 932,4	36 644,8	36 748,9	37 782,3	37 933,8	38 693,6	38 716,7	38 306,0	38 555,0	
37 501,3	36 857,0	35 366,8	35 321,4	37 518,4	35 511,0	39 693,5	37 572,2	37 224,5	38 188,0	
15 009,1	14 859,8	15 464,1	15 631,7	16 192,7	17 168,4	18 063,4	18 308,4	17 213,6	17 846,0	
3 304,9	3 988,1	4 806,1	6 179,8	6 105,5	5 910,9	6 132,2	5 973,3	6 780,1	6 752,6	
854,1	832,0	898,6	917,4	961,9	961,8	1 026,4	1 031,8	953,7	977,5	
358,0	354,2	407,1	429,8	441,2	478,0	491,6	523,1	461,3	477,9	
186,8	—	—	—	**676,9**	**257,0**	—	**66,5**	—	—	
235 534,6	274 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	391 601,7	392 073,0	

mäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) hinter den rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) zurückbleiben, sind, weil es sich dabei nur um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt, weder hier in Ausgabe gestellt, noch bei den Beständen aus den Vorjahren in Zugang gebracht. Die in den Haushaltsetats pro 1886/87 und 1887/88 erscheinenden Fehlbeträge sind beim Abschluß (s. diesen) ersichtlich gemacht.

[13]) An eisernen Beständen waren Ende März 1886 überhaupt vorhanden 39 210,0 (1 000 M.), und zwar: Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse 12 262,9, Betriebsfonds der Legationskasse 750,0, eiserne Vorschüsse der Verwaltung des Reichsheeres 20 547,1, abgesonderter Betriebsfonds der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung 5 250,0 und Betriebsfonds der Reichsdruckerei 400,0 (1 000 M.). Die für 1872 früher bei Kapitel 5/6 mit 18 810,0 und bei Kapitel 9 mit 11 250,0 (1 000 M.) nachgewiesenen Ausgaben zur Bildung von Betriebsfonds sind hierher übertragen.

[14]) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[15]) Die unter Kapitel 1 für das Jahr 1872 eingestellten Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern erscheinen erheblich niedriger als in den nachfolgenden Jahren, weil die aus jenem Jahre herrührenden Kredite erst bei den Einnahmen von 1873 (und so fort die Kredite eines Jahres jedesmal bei den Einnahmen des folgenden Jahres) verrechnet worden sind, während bei den Einnahmen des Jahres 1872 Kredite aus dem Vorjahre noch nicht zu verrechnen waren. Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind hinter Kapitel 2 nachrichtlich mitgetheilt.

[16]) Neben a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen, neben b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben, neben c. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen keinen Theil haben.

[17]) Die geringe Nettoeinnahme in den Etatsjahren 1880/81 und 1885/86 ist durch den in Folge ungewöhnlich starker Zuckerausfuhr erforderlich gewordenen hohen Betrag der Ausfuhrvergütungen, für 1880/81 auch durch die gegen früher besonders großen Kreditausstände am Schlusse des Rechnungsjahres (siehe folgende Seite) hervorgerufen.

[18]) Die Mehreinnahme gegen die Vorjahre ist dem Umstande zuzuschreiben, daß durch Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) zur Verhinderung von Vorauszahlungen der Termin für die Einlösung der Ausfuhr-Anerkenntnisse vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht wurde.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1872. 1 000 *M.*	1873. 1 000 *M.*	1874. 1 000 *M.*	1875. 1 000 *M.*	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 *M.*	1877/78. 1 000 *M.*
1	2	3	4	5	6	7	8
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**						
	1. Spielkartenstempel	—	—	—	—	—	—
	2. Wechselstempelsteuer	5 080,4	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose	—	—	—	—	—	—
	4. Statistische Gebühr	—	—	—	—	—	—
	Summe II.	5 080,4	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus:[1]						
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	15 899,7	15 976,1	15 015,9	13 278,6	10 098,3	13 745,2
	» 2. Tabacksteuer	—	—	—	—	—	—
	» 3. Rübenzuckersteuer	30 333,9	31 384,4	32 649,7	39 909,2	52 128,2	57 501,6
	» 4. Salzsteuer	8 198,6	8 359,7	8 539,5	8 422,9	6 351,1	6 655,8
	» 5. Branntweinsteuer	11 716,0	11 256,3	12 222,4	12 588,6	18 556,4	17 816,4
	Aversa von Sachsen-Weimar, Sachsen-Coburg (Elsaß-Lothringen)	621,7	2,1	2,3	2,4	3,4	3,2
	» 7/8. Aversa für Zölle u. Verbrauchssteuern	833,6	911,8	933,8	1 006,9	1 292,5	1 411,5
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenstempel	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	67 603,5	67 890,4	69 363,6	75 208,6	88 429,9	97 133,7
3.	**III. Post- und Telegraphenverwaltung.**						
	Einnahme	99 967,0	105 029,6	109 039,2	114 941,1	146 818,7	123 619,5
	Fortdauernde Ausgabe	85 913,3	96 070,4	103 882,7	109 497,2	138 557,7	113 603,3
	Mithin ist Ueberschuß	14 053,7	8 959,2	5 156,5	5 443,9	8 261,0	10 016,2
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**						
	Einnahme	—	—	—	—	—	—
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	—	—	—
	Mithin ist Ueberschuß	—	—	—	—	—	—
4.	**V. Eisenbahnverwaltung.**						
	Einnahme	25 197,9	31 476,1	34 260,7	35 004,1	43 815,3	35 263,8
	Fortdauernde Ausgabe	19 672,9	29 916,2	29 156,8	26 045,0	33 387,4	25 009,6
	Mithin ist Ueberschuß	5 525,0	1 559,9	5 103,9	8 959,1	10 427,9	10 254,2
5.	**VI. Bankwesen**[2]	—	—	—	—	1 957,9	2 153,0
6-17.	**VII. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen**[3]	1 204,1	2 722,5	2 272,6	2 255,0	7 490,2	11 438,6
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds**[4]	—	25 908,3	26 943,6	26 381,3	33 721,0	31 641,0
(18a.)	**(VIIIa.) Münzwesen.**						
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	3 601,2	3 396,2	12 094,5	22 657,3	30 498,3	2 319,1
	Uebertrag aus dem Vorjahre	—	3 380,3	6 126,9	14 295,3	27 900,6	25 514,9
	Zusammen...	3 601,2	6 776,5	18 221,4	36 952,6	58 398,9	27 834,0
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	3 380,3	6 126,9	14 295,3	27 900,6	25 514,9	—
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	220,9	649,6	3 926,1	9 052,0	32 884,0	27 834,0
(19.*)	**(IX.*) Ueberschüsse aus früheren Jahren**[5]	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schlusse der Etatsjahre 1877/78 — 1883/84 ausgestanden haben, sind, da sie sich in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen. (Reichstagsdrucksachen: 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 33, III. Session 1880 Nr. 8, IV. Session 1881 Nr. 10; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 7, II. Session 1882/83 Nr. 89; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884 Nr. 6 und 7.)

[2]) Bankgesetz vom 14. März 1875, Reichs-Gesetzblatt S. 177. Im Etatsjahr 1885/86 betrug der Antheil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank 2 082,9, die Banknotensteuer 11,5 (1 000 *M.*), und trugen zu letzterer bei: die Reichsbank 2,7, die Magdeburger Privatbank 0,2, die Sächs. Bank zu Dresden 8,5 und der Leipziger Kassenverein 0,1 (1 000 *M.*).

[3]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Grund-

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
352,2	1 038,2	1 029,9	1 028,4	988,0	1 011,7	1 035,6	1 056,2	1 025,5	1 040,0	2.
5 831,1	6 009,8	6 155,9	6 389,4	6 368,9	6 472,4	6 455,7	6 302,5	6 437,0	6 410,0	
—	—	—	6 105,9	11 218,7	13 094,2	13 600,5	15 070,5	22 375,0	19 684,0	
—	154,7	535,8	535,2	534,5	565,1	549,0	543,1	549,5	552,0	
6 183,3	7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	30 387,0	27 686,0	
15 863,2	10 695,1	16 620,5	18 550,1	21 662,1	20 111,2	23 543,3	23 416,3	.	.	
—	—	5 247,8	9 354,9	5 986,8	5 520,7	5 847,7	4 916,4	.	.	
64 542,5	68 714,0	84 831,0	86 083,2	114 278,1	121 258,8	134 504,1	101 374,3	.	.	
6 773,7	6 985,9	7 130,7	7 498,3	7 642,3	7 865,0	7 892,2	7 987,7	.	.	
17 839,3	16 574,0	17 863,2	19 472,4	17 062,1	19 114,9	18 251,3	18 849,2	.	.	
3,2	3,0	3,2	3,4	3,0	3,3	3,2	3,3	.	.	
1 542,5	1 509,3	1 919,0	2 209,6	2 574,5	2 690,9	2 925,8	2 422,3	.	.	
311,2	220,0	238,4	215,3	231,1	225,9	233,8	247,6	.	.	
106 875,6	104 701,3	133 853,8	143 387,2	169 440,0	176 790,7	193 201,4	159 217,1	.	.	
126 233,2	131 528,8	136 647,2	145 860,7	151 453,8	158 190,4	166 207,1	172 242,2	180 291,2	187 475,2	3.
112 148,9	114 026,1	117 899,6	121 781,4	127 112,9	133 822,7	139 563,8	146 201,0	151 728,2	158 105,1	
14 084,3	17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	28 563,0	29 370,1	
1 342,5	3 255,3	3 187,1	3 352,3	3 884,8	3 845,4	4 014,8	4 174,0	3 991,8	4 207,1	3a.
1 112,0	2 219,3	2 272,3	2 288,3	2 831,5	2 760,6	2 965,7	3 024,7	2 926,1	3 128,9	
230,5	1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 065,7	1 078,2	
36 504,6	37 519,2	40 102,9	44 274,0	44 662,1	45 901,2	46 731,4	45 124,2	47 391,7	45 237,8	4.
25 955,5	25 233,6	25 921,5	27 505,4	28 255,4	29 471,4	28 986,3	28 199,0	29 544,3	28 541,2	
10 549,1	12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,2	17 847,4	16 696,6	
2 160,5	616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	2 447,5	2 108,5	5.
6 797,4	7 277,6	5 587,4	7 324,0	6 707,7	6 400,5	8 598,8	8 725,1	7 750,1	8 429,2	6-17.
31 266,9	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	26 961,6	26 846,1	18.
303,0	12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	(18a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
303,0	12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
303,0	12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(19.*)

stücke, Materialien ꝛc.; für 1872 auch Einnahmen aus der Abstempelung ausländischer Prämien-Papiere; für 1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767,7 (1000 ℳ) nachträgliche Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände. Wegen der Jahre 1877/78 bis 1880/81 vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

4) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe Tabelle b auf Seite 182.

5) Die unter diesem Kapitel in den Haushalts-Rechnungen ꝛc. nachgewiesenen Ueberschüsse, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) die rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) übersteigen, sind weder hier in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt (vergl. die Anmerkung 5 auf S. 180).

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1872. 1 000 M.	1873. 1 000 M.	1874. 1 000 M.	1875. 1 000 M.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 M.	1877/78. 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8
19.	**IX. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**	—	—	6 967,4	11 964,3	15 957,2	9 122,5
	X. Außerordentliche Zuschüsse.						
(20.*)	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen[1]):						
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre[2])	1 311 705,7	1 752 676,4	6 123,7	4 362,5	13 855,7	1 369,1
	Uebertrag aus dem Vorjahre	590 063,0	639 051,4	908 103,5	473 435,3	275 998,4	167 778,6
	Zusammen	1 901 768,7	2 391 727,8	914 227,2	477 797,8	289 854,1	169 147,7
	Davon ab:						
	in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	639 051,4	908 103,5	473 435,3	275 998,4	167 778,6	105 778,0
	auf andere Einnahme-Kapitel übertragen	—	—	—	([3] 3 000,0	—	—
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	128 095,6	406 157,4	135 000,0	12 989,2	22 000,0	30 729,3
	zur Deckung der auf den Reichs-Invalidenfonds angewiesenen Ausgaben	—	21 789,0	—	—	—	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	—	—	685,2	27,6	—	—
	Zusammen	767 147,0	1 336 049,9	609 120,5	292 015,2	189 778,6	136 507,3
	Bleibt Einnahme	1 134 621,7	1 055 677,9	305 106,7	185 782,6	100 075,5	32 640,4
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern und den Ersparnissen an denselben	—	—	—	—	—	—
20.	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds[5])	—	—	—	—	11 563,6	23 248,4
(20.**)	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[6])	—	—	—	—	—	—
21.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—	—	—
21a.	Präzipualbeitrag Preußens zu den Ausgaben für den Nord-Ostsee-Kanal	—	—	—	—	—	—
22.	Aus Anleihen[7])	90,4	1,1	0,4	—	16 300,0	51 812,6
23.	Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains	—	—	—	—	—	—
	Summe X.	1 134 712,1	1 055 679,0	305 107,1	185 782,6	127 939,1	107 701,4
24.	**XI. Matrikularbeiträge.[8])**						
	1. Preußen	51 716,4	33 383,4	32 949,7	32 113,9	39 754,4	36 414,0
	2. Bayern	15 656,4	16 683,5	14 713,3	15 319,6	20 098,7	19 724,9
	3. Sachsen	5 330,4	3 748,1	3 094,5	3 240,0	4 596,0	4 013,0
	4. Württemberg	5 867,8	6 223,8	5 592,0	5 784,1	7 483,9	6 877,8
	5. Baden	4 522,7	4 690,0	3 763,3	4 249,8	5 809,3	5 050,8
	6. Hessen	1 838,5	1 601,3	1 398,7	1 368,3	1 453,4	1 211,6
	7. Mecklenburg-Schwerin	1 257,2	880,5	636,7	639,1	947,7	791,8
	8. Sachsen-Weimar	419,7	318,6	375,5	427,3	501,7	403,7
	9. Mecklenburg-Strelitz	218,4	161,1	137,3	137,4	165,5	131,3
	10. Oldenburg	627,0	495,4	442,8	457,8	547,8	440,2
	11. Braunschweig	615,0	408,1	321,3	387,6	606,4	475,1
	12. Sachsen-Meiningen	266,7	203,1	263,7	298,2	332,9	266,8
	13. Sachsen-Altenburg	217,8	177,1	187,0	214,5	255,9	201,3
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	123,9	177,8	239,1	271,4	307,4	252,3
	15. Anhalt	269,5	199,3	277,8	332,4	381,7	294,1
	16. Schwarzburg-Sondershausen	99,4	75,2	85,2	100,5	119,9	91,9

[1]) Darunter auch Kontributionen und sonstige aus der Kriegsführung erwachsene Einnahmen. —
Im Jahre 1871 sind vereinnahmt .... 1 412 913,8 (1 000 M.)
Davon: in die Rechnung des Jahres 1872 übertragen .... 590 063,0 »
unter die einzelnen Staaten vertheilt .... 143 851,4 »
zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden 18 000,0 »
rechnungsmäßig vereinnahmt .... 660 999,4 »

[2]) Von 1879/80 ab nur Rückeinnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf der Stettiner Festungsgrundstücke.

[3]) Auf Kapitel 19 — Zinsen aus belegten Reichsgeldern — übertragen.

[4]) Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke, welche an den Reichs-Festungsbaufonds (Kapitel 20) zur Deckung der in früheren Jahren vorschußweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind.

[5]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (Reichs-Gesetzblatt S. 123).

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	
1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
8 159,6	7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 580,0	1 200,0	19.
3 137,5	544,2	296,3	446,3	360,1	167,5	282,1	92,4	—	—	(20.*)
105 778,0	69 577,9	38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	—	—	
108 915,5	70 122,1	38 761,0	24 857,2	16 574,7	10 888,8	5 421,2	3 869,7	—	—	
69 577,9	38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	—	—	
([3] 764,2	([4] 600,0	([4] 200,0	([4] 200,0	([4] 400,0	([4] 150,0	([4] 279,2	—	—	—	
4 690,6	163,3	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
75 032,7	39 228,0	24 610,9	16 414,6	11 121,3	5 289,1	4 056,5	3 651,1	—	—	
33 882,8	30 894,1	14 150,1	8 442,6	5 453,4	5 599,7	1 364,7	218,6	—	—	
237 575,1	4 345,4	25,0	200,5	—	—	—	—	—	—	
35 219,7	21 791,6	12 757,9	15 168,6	9 199,4	5 958,1	7 155,1	6 928,1	12 230,9	253,6	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(20.**)
—	—	—	—	6 413,6	863,4	813,2	802,3	2 000,0	500,0	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 000,0	21a.
63 344,4	77 337,0	49 925,2	52 205,3	30 154,9	24 651,8	38 065,9	31 311,5	35 738,8	222 357,3	22.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	111,7	23.
370 022,0	134 368,1	76 858,2	76 017,0	51 221,3	37 073,0	47 398,9	39 260,5	49 969,7	229 222,6	
41 615,1	43 641,8	38 808,2	52 501,4	52 249,7	44 865,5	40 299,8	62 633,0	70 270,7	100 580,2	24.
19 706,2	18 906,8	18 403,8	20 149,6	20 278,8	19 842,8	18 414,3	23 283,5	26 882,0	31 423,8	
4 588,6	4 679,8	4 156,6	5 625,0	5 598,0	4 981,8	4 386,5	6 820,3	7 730,9	11 263,3	
6 815,4	6 736,6	6 226,9	7 281,4	7 670,0	7 351,8	6 881,8	8 677,5	9 934,6	11 471,1	
4 843,6	4 831,9	4 491,9	5 185,5	5 359,9	4 836,7	4 641,0	6 053,4	6 828,8	8 301,1	
1 426,6	1 498,5	1 366,6	1 806,7	1 794,7	1 541,5	1 383,3	2 149,8	2 417,3	3 403,0	
814,6	937,1	834,9	1 129,4	1 124,0	928,9	852,5	1 324,9	1 470,3	2 051,0	
450,9	496,3	441,6	597,4	594,6	507,4	457,4	710,8	796,1	1 117,6	
139,0	161,9	144,2	195,1	194,2	162,6	148,1	230,2	256,5	351,3	
489,6	540,9	481,4	651,2	648,1	553,2	498,6	774,9	867,9	1 216,0	
511,8	554,6	493,1	667,3	664,1	578,8	515,5	801,5	903,2	1 319,5	
304,1	329,6	293,2	396,7	394,8	342,6	305,9	475,4	535,0	763,2	
224,1	247,1	219,9	297,5	296,0	256,0	229,0	356,0	400,2	573,3	
291,4	309,6	275,3	372,4	370,6	322,8	287,7	447,1	503,6	707,3	
337,4	362,1	322,0	435,6	433,5	395,5	343,6	534,0	609,5	879,1	
100,1	114,2	101,7	137,6	137,0	116,1	105,1	163,3	182,5	261,5	

[6]) Die aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds zur Deckung der Ausgaben, welche diesem Fonds nach dem Gesetz vom 18. Juni 1873 (Reichs-Gesetzblatt S. 143) zugewiesen sind, entnommenen Beträge sind für die Jahre 1875 bis 1885/86 einschl. unter den Einnahmen aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung (Kap. 20*) nachgewiesen. Diese Posten betragen für 1875: 18 123,6, für 1876/77: 15 701,4, für 1877/78: 9 536,2, für 1878/79: 17 122,3, für 1879/80: 17 102,9, für 1880/81: 5 406,7, für 1881/82: 3 575,2, für 1882/83: 2 733,2, für 1883/84: 4 606,7, für 1884/85: 1 273,3, für 1885/86: 32,0 (1000 ℳ).

[7]) Für 1872 bis 1874 einschl. Ueberschüsse der Darlehnskassen.

[8]) Die in den Rechnungen bezw. Uebersichten in Einnahme gestellten Matrikularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats bezw. Nachtragsetats festgestellten Beträgen. Die letzteren werden nach den jedesmal neuesten bekannten Bevölkerungszahlen berechnet und für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebniß) in der Weise berichtigt, daß die Ausgleichung der Differenzen bei den Matrikularbeiträgen für ein späteres Jahr erfolgt. Die Ueberweisungen (Kap. 68 d. fortd. Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen siehe Uebersicht a. auf S. 182.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	1872. 1 000 M.	1873. 1 000 M.	1874. 1 000 M.	1875. 1 000 M.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 M.	1877/78. 1 000 M.
		Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
1	2	3	4	5	6	7	8
(Noch: 24.)	17. Schwarzburg-Rudolstadt	111,1	85,5	105,2	117,5	130,9	104,4
	18. Waldeck	87,1	66,6	76,2	82,8	92,6	73,7
	19. Reuß älterer Linie	67,3	55,5	65,1	73,3	81,5	64,4
	20. Reuß jüngerer Linie	129,9	102,1	107,9	135,3	170,2	127,6
	21. Schaumburg-Lippe	47,8	37,6	40,0	46,9	58,4	46,2
	22. Lippe	178,2	145,0	167,7	170,4	176,6	152,8
	23. Lübeck	68,1	51,2	40,9	68,2	116,3	83,9
	24. Bremen	196,9	141,4	124,2	193,8	298,8	208,4
	25. Hamburg	541,1	386,3	279,7	538,8	889,8	563,1
	26. Elsaß-Lothringen	3 649,0	3 446,1	1 659,5	2 200,6	3 842,6	3 043,4
	Summe XI.	94 123,3	73 943,6	67 144,3	68 969,5	89 220,3	81 108,5
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**						
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	164 042,5	257 771,2	246 648,8	246 612,6	302 915,0	237 399,8
II.	Reichsstempelabgaben	5 080,4	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	14 053,7	8 959,2	5 156,5	5 443,9	8 261,0	10 016,2
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	—	—	—	—	—
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	5 525,0	1 559,9	5 103,9	8 959,1	10 427,9	10 254,2
VI.	Bankwesen	—	—	—	—	1 957,9	2 153,0
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen	1 204,1	2 722,5	2 272,6	2 255,0	7 490,2	11 438,6
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	—	25 908,3	26 943,6	26 381,3	33 721,0	31 641,0
(VIIIa.)	Münzwesen	220,9	649,6	3 926,1	9 052,0	32 884,0	27 834,0
(IX.*)	Ueberschüsse aus früheren Jahren[3]) (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—	—	—
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	—	—	6 967,4	11 964,3	15 957,2	9 122,5
X.	Außerordentliche Zuschüsse	1 134 712,1	1 055 679,0	305 107,1	185 782,6	127 939,1	107 701,4
XI.	Matrikularbeiträge	94 123,3	73 943,6	67 144,3	68 969,5	89 220,3	81 108,5
	Summe der Einnahme[4])	**1 418 962,0**	**1 432 939,0**	**675 271,0**	**571 525,9**	**638 957,0**	**535 120,3**
	Die Ausgabe beträgt[4])	**1 407 362,7**	**1 369 799,9**	**672 812,5**	**634 448,1**	**679 081,2**	**569 388,5**
	Mehr-Einnahme	**11 599,3**	**63 139,1**	**2 458,5**	—	—	—
	Mehr-Ausgabe	—	—	—	**62 922,2**	**40 124,2**	**34 268,2**
	Abschluß:[5])						
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	([6] 92 242,4	103 841,7	166 980,8	([7] 169 426,1	([8] 106 504,0	66 379,8
	Dazu: Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen[11])	—	—	—	—	—	—
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen[5])	([6] 103 841,7	166 980,8	169 439,3	106 503,9	66 379,8	32 111,6

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 M.) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 M.) bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 3 auf S. 170).

[2]) Nach den Nachträgen zu den Reichshaushalts-Etats für 1886/87 (Reichs-Gesetzbl. 1886 S. 63) und 1887/88 (Reichs-Gesetzbl. 1887 S. 159 und 212) sind 775,3 bezw. 484,9 (1 000 M.), soweit dieselben nicht durch regelmäßige anderweite Reichseinnahmen ihre Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufzubringen. Diese Beträge sind vorläufig auf die Bundesstaaten nicht vertheilt, sondern nur den aus den Einzelposten sich ergebenden Summen hinzugesetzt.

[3]) Vergl. Anmerkung 5 auf S. 177.

[4]) Vergl. bezüglich der Jahre 1873 bis 1875 die Anmerkung zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthard-Bahn, bezüglich der Jahre 1877/78 bis 1880/81 die Anmerkung zu Kapitel 22 der fortdauernden Ausgaben, bezügl. der Jahre 1879/80 u. 1882/83 auch die vorstehende Anmerkung 1.

[5]) Während der Abschluß der Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten durch Vergleichung der rechnungsmäßigen Solleinnahmen und Sollausgaben den Ueberschuß bezw. Fehlbetrag jedes Etatsjahres feststellt, und diese Beträge in der Regel nicht in dem nächstfolgenden, sondern erst in dem zweiten Jahre ihre etatsmäßige Verrechnung finden, bringt der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabereste

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	
1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
116,7	129,9	115,6	156,4	155,6	130,1	118,6	184,4	205,3	297,6	(Noch: 24.)
78,3	92,6	82,5	111,6	111,1	89,9	83,5	129,8	143,1	201,7	
74,0	79,6	70,8	95,8	95,4	85,6	75,0	116,6	132,5	197,5	
142,6	156,6	139,3	188,4	187,5	173,7	149,7	232,7	266,7	391,0	
51,4	56,2	50,0	67,6	67,3	58,7	52,3	81,2	91,6	132,0	
173,4	190,4	169,5	229,3	228,2	200,0	177,7	276,1	311,5	438,2	
91,7	96,6	85,8	116,1	115,5	111,3	93,9	146,0	169,1	239,7	
245,4	241,9	214,4	290,0	288,6	270,2	231,5	359,8	413,7	587,3	
645,9	660,9	585,9	792,6	788,8	833,2	670,5	1 042,1	1 238,6	1 825,7	
3 067,6	3 392,4	3 095,9	3 810,9	3 838,4	3 182,7	3 042,3	4 432,4	4 881,9	6 459,4	
87 345,5	([1]89 445,9	81 671,0	103 288,5	([1]103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	([2]139 218,4	([2]186 937,3	
										Summe
235 534,6	274 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	391 601,7	392 073,0	I.
6 183,3	7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	30 387,0	27 686,0	II.
14 084,3	17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	28 563,0	29 370,1	III.
230,5	1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 065,7	1 078,2	IV.
10 549,1	12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,2	17 847,4	16 696,6	V.
2 160,5	616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	2 447,5	2 108,5	VI.
6 797,4	7 277,6	5 587,4	7 324,0	6 707,7	6 400,5	8 598,8	8 725,1	7 750,1	8 429,2	VII.
31 266,9	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	26 961,6	26 846,1	VIII.
303,0	12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	(VIIIa.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(IX.*)
8 159,6	7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 580,0	1 200,0	IX.
370 022,0	134 368,1	76 858,2	76 017,0	51 221,3	37 073,0	47 398,9	39 260,5	49 969,7	229 222,6	X.
87 345,5	89 445,9	81 671,0	103 288,5	103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	XI.
772 636,7	**584 083,3**	**530 387,5**	**634 041,0**	**602 073,1**	**566 965,2**	**593 696,4**	**615 372,0**	**697 392,1**	**921 647,6**	
784 209,7	**550 264,8**	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**691 821,8**	**904 418,2**	
—	**33 818,5**	—	**21 535,7**	—	—	—	—	**5 570,3**	**17 229,4**	
11 573,0	—	**19 678,2**	—	**2 323,1**	**20 286,6**	**20 898,2**	**22 300,5**	—	—	
([9] 32 285,9	20 712,9	54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	([10] — 5 735,3	([10] —17 418,4	
—	56,5	276,2	173,5	134,1	190,9	457,8	199,5	165,0	189,0	
20 712,9	54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	—7 931,0	—	—	

unberücksichtigt läßt (vergl. die Vorbemerkung auf Seite 166 u. 167), den am Schlusse jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Bestand, also einschließlich der in den Rechnungen ꝛc. übertragenen Ueberschüsse und ausschließlich der später zu deckenden Fehlbeträge, zur Darstellung.

[6]) In Folge einer nachträglichen Berichtigung in der Haushalts-Rechnung für 1873 ist dieser Betrag um 1 216,5 (1 000 ℳ.) niedriger angesetzt, als derselbe in der Haushalts-Rechnung für 1872 angegeben ist (vergl. Erläuterung zu Kapitel 6 der einmaligen Ausgaben in der Haushalts-Rechnung für 1872).

[7]) Nach Abzug von 13,2 (1 000 ℳ.), welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.

[8]) Darunter 0,1 (1 000 ℳ.) Erstattungen und Wiedereinziehungen.

[9]) Darunter 174,3 (1 000 ℳ.) Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

[10]) Fehlbeträge des Haushalts der Etatsjahre 1884/85 und 1885/86, welche aus den Einnahmen der Etatsjahre 1886/87 bezw. 1887/88 gedeckt werden sollen (vergl. Anmerkung 12 auf S. 174).

[11]) Die in Folge Revision der Rechnungen aus der Ausgleichung von Fondsverwechselungen und Rechnungsdefekten entstehenden Einnahmen werden seit Aufhebung der Restverwaltung in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten entweder bei den Ueberschüssen oder bei den Fehlbeträgen aus den Vorjahren summarisch in Anrechnung gebracht. Da beide Beträge für die Jahre 1872 bis 1885/86 in dieser Uebersicht nicht besonders nachgewiesen werden (vergl. die Anmerkungen 5 auf S. 177 und 12 auf S. 174), und jene aus früheren Jahren stammenden Einnahmen den aus dem Vorjahre zu übernehmenden Bestand erhöhen, so sind dieselben hier gleichmäßig als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahre geführt.

Anhang zur Uebersicht 1, die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs betreffend.

a. Die Ueberweisungen (Kap. 68 der fortd. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Für die Etatsjahre 1879/80 bis 1885/86 nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Jahr vom Kaiserl. Statist. Amt berechnet.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnung berechnet für					Auf Grund der Haushaltsübersichten berechnet für		Nach den Haushaltsetats für	
	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preußen	4 833,1	23 040,7	41 022,7	50 329,8	51 564,1	63 338,4	69 830,4	91 047,8	89 716,3
Bayern	943,0	4 495,3	7 947,3	9 750,0	9 989,5	12 270,5	13 528,2	17 638,7	17 380,7
Sachsen	518,3	2 470,9	4 470,5	5 485,3	5 619,3	6 902,5	7 609,9	9 922,2	9 777,0
Württemberg ..	353,2	1 684,0	2 964,2	3 636,5	3 725,9	4 576,7	5 045,8	6 578,9	6 482,7
Baden	283,0	1 349,0	2 361,4	2 896,8	2 968,2	3 645,9	4 019,6	5 240,9	5 164,3
Hessen	166,0	791,4	1 408,1	1 727,5	1 769,9	2 174,1	2 396,9	3 125,2	3 079,5
M.-Schwerin .	104,0	495,7	867,8	1 064,6	1 090,8	1 339,8	1 477,2	1 926,0	1 897,8
S.-Weimar ..	55,0	262,2	465,5	571,1	585,2	718,8	792,5	1 033,2	1 018,2
M.-Strelitz...	18,0	85,6	150,8	185,0	189,5	232,8	256,7	334,7	329,8
Oldenburg	59,9	285,8	507,5	622,6	637,9	783,6	863,9	1 126,4	1 109,9
Braunschweig .	61,5	293,1	525,4	644,6	660,4	811,2	894,3	1 166,1	1 149,0
S.-Meiningen .	36,5	174,1	311,4	382,1	391,4	480,8	530,1	691,1	681,0
S.-Altenburg ..	27,4	130,5	233,1	286,0	293,1	360,0	396,9	517,5	509,9
S.-Cob.-Gotha.	34,3	163,4	292,8	359,3	368,1	452,1	498,4	649,9	640,4
Anhalt	40,1	191,2	349,8	429,2	439,6	540,0	595,4	776,3	764,9
Sch.-Sondersh.	12,7	60,4	106,9	131,2	134,4	165,1	182,0	237,3	233,9
Sch.-Rudolst...	14,4	68,6	120,8	148,1	151,8	186,4	205,5	268,0	264,1
Waldeck	10,3	49,0	85,0	104,3	106,8	131,2	144,7	188,6	185,9
Reuß ä. L. ...	8,8	42,1	76,4	93,7	96,0	117,9	130,0	169,5	167,0
Reuß j. L.	17,3	82,7	152,4	187,0	191,5	235,3	259,4	338,2	333,2
Sch.-Lippe	6,2	29,7	53,2	65,3	66,9	82,1	90,6	118,1	116,3
Lippe	21,1	100,7	180,8	221,9	227,3	279,2	307,8	401,3	395,5
Lübeck	10,7	50,9	95,6	117,3	120,2	147,6	162,7	212,2	209,1
Bremen	26,7	127,3	235,7	289,2	296,2	363,9	401,2	523,1	515,4
Hamburg	73,0	347,8	682,5	837,8	857,9	1 053,8	1 161,8	1 514,8	1 492,7
Els.-Lothr. ...	287,6	1 371,0	2 356,0	2 889,9	2 961,4	3 637,6	4 010,4	5 229,0	5 152,5
Zusammen	**8 022,1**	**38 243,1**	**68 023,6**	**83 456,1**	**85 503,3**	**105 027,3**	**115 792,3**	**150 975,0**	**148 767,0**

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 24 der Einnahme.)

b. Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 143, III. Sess. 1875 Nr. 44, IV. Sess. 1876 Nr. 54; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 118; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 184, III. Sess. 1880 Nr. 75, IV. Sess. 1881 Nr. 96; 5. Leg.-Per., I. Sess. 1881/82 Nr. 108, II. Sess. 1882/83 Nr. 304, IV. Sess. 1884 Nr. 56; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 213, II. Sess. 1885/86 Nr. 288; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 130.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach §. 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 M. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 M., in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß §. 7 l. c. Zuschüsse geleistet:	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt:	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):	
	1 000 M.	1 000 M.		1 000 M.
in den Jahren 1873 bis 1875 .	2 134,4	55 632,8	Ende Dezember 1875 .	562 772,5
in der Rechnungsperiode vom 1./1. 1876 bis 31./3. 1877	2 965,0	30 756,0	Ende März 1877	560 562,9
im Etatsjahr 1877/78	6 649,2	24 991,8	» » 1878	554 075,6
» » 1878/79	6 560,0	24 706,9	» » 1879	550 674,1
» » 1879/80	8 104,8	24 239,7	» » 1880	543 223,4
» » 1880/81	6 896,8	24 401,1	» » 1881	(*541 679,9
» » 1881/82	7 162,7	23 153,3	» » 1882	534 971,8
» » 1882/83	6 818,9	22 744,4	» » 1883	528 080,3
» » 1883/84	6 453,5	22 275,5	» » 1884	521 141,5
» » 1884/85	6 171,3	21 863,1	» » 1885	513 246,4
» » 1885/86	5 842,7	21 504,2	» » 1886	507 357,1

*) Eine als Kapitalzuschuß für das Etatsjahr 1880/81 erforderlich gewesene Summe von 4 331,8 (1 000 M.) ist den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des §. 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1885 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 499 483,2 und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 410 405,6, mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 89 077,6 (1 000 M.).

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen.

Durch Artikel 35 der Verfassung des Deutschen Reichs ist die Gesetzgebung über die nachstehend unter A. bis G. verzeichneten Abgaben auf das Reich übertragen, doch ist die Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres in Bayern, Württemberg und Baden, und die Besteuerung des inländischen Bieres in Elsaß-Lothringen (vergl. Ges. vom 25. Juni 1873 — R.-G.-Bl. S. 161) der Landesgesetzgebung vorbehalten geblieben. Der Ertrag dieser Abgaben, soweit dieselben der Reichsgesetzgebung unterliegen, fließt nach Art. 38 der Reichsverfassung, nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Rückerstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse. Die Erhebungs- und Verwaltungskosten bestehen bei den Zöllen in den Kosten, welche an den gegen das Ausland gelegenen Grenzen für den Schutz und die Erhebung der Zölle erforderlich sind (vom 1. April 1882 ab sind die durch B.-R.-B. vom 30. Juni 1882, §. 311 der Prot., genehmigten Vorschriften für Vergütung der Zollverwaltungskosten maßgebend), bei der Salzsteuer in denjenigen, welche zur Besoldung der mit Erhebung und Kontrollirung dieser Steuer auf den Salzwerken beauftragten Beamten aufgewendet werden (die Vorschriften über die entsprechende Vergütung sind vom 1. April 1882 ab durch B.-R.-B. vom 30. Juni 1882, §. 312 der Prot., geregelt), sonst in festen Vergütungen, welche betragen: bei der Rübenzuckersteuer 4 % des erhobenen Bruttosteuerbetrags, bei der Tabacksteuer 20 Pf. für jeden vollen Ar der mit Taback bepflanzten Flächen und 2 % der Bruttosteuereinnahme (B.-R.-B. vom 4. Dezember 1884 — Preuß. Centr.-Bl. 1885, S. 18), bei der Branntwein- und Brausteuer 15 % der Bruttoeinnahme. Die außerhalb der Zollgrenze liegenden Reichsgebiete zahlen statt der Zölle und Verbrauchssteuern ein Aversum in die Reichskasse. Die Einnahme aus der Besteuerung des inländischen Branntweins und Biers in Bayern, Württemberg und Baden, sowie der Ertrag der Biersteuer in Elsaß-Lothringen gelangt nicht in die Reichskasse, sondern verbleibt den genannten Staaten, wofür dieselben entsprechend höhere Matrikularbeiträge zu entrichten haben. Derjenige Ertrag der Zölle und der Tabacksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird vom 1. April 1880 an den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 8 — R.-G.-Bl. S. 211). — Bei den folgenden Uebersichten sind die Erhebungs- und Verwaltungskosten nur in Tab. A. (Sp. 5) abgesetzt worden, im übrigen unberücksichtigt geblieben. Aus diesem Grunde und weil nachstehend auch die Kredite außer Acht gelassen sind, stimmen die Einnahmen mit den in **Uebersicht** 1 (S. 174/75) nachgewiesenen nicht überein.

Bei Benutzung der Uebersichten A. und B. ist wohl zu beachten, daß im Laufe der Zeit die Zollsätze vielfach geändert, die Durchgangsabgaben insbesondere am 1. März 1861 beseitigt, die Ausfuhrzölle am 1. März 1861 wesentlich beschränkt und am 1. Juli 1865 mit einer Ausnahme (Lumpen), am 1. Oktober 1873 gänzlich aufgehoben wurden. Auch die in den folgenden Uebersichten C. bis G. verzeichneten Einnahmen sind vielfach durch Aenderungen in der Steuergesetzgebung beeinflußt worden. Ausführlichere Mittheilungen über die eingetretenen Aenderungen bezw. die steuergesetzlichen Bestimmungen finden sich zuletzt im Jahrgang 1886 dieses Jahrbuchs S. 201 und 202, ferner S. 208 bis 213.

Zur Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen u. s. w.) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände u. s. w.) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden. Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel ꝛc. besonders aufgeführt ist.

Zur Uebersicht B. Ueber die Zollsätze für die hier aufgeführten Artikel, sowie die Aenderungen derselben vom 1. Januar 1836 an vergl. Stat. Jahrbuch für 1886, S. 202 und 203. Insbesondere ist zu bemerken:

Zu Nr. 1. Kaffee und Kaffeesurrogate (Sp. 2—4). Nicht hierunter begriffen sind die Zollerträge aus gebranntem Kaffee, da dieser Artikel bis zum Jahre 1880 mit anderen Verzehrungsgegenständen zusammen in einer Position geführt wurde.

Zu Nr. 11. Roheisen (Sp. 32—34). Bis 1. Juli 1865 ist hierunter verstanden: Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag; von da ab bis 1. Juni 1879: Roheisen aller Art und altes Brucheisen; von da ab: Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem oder verzinktem Eisenblech.

Zu Nr. 13. Baumwollengarn (Sp. 38—40). Bis 1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834—1885/86.

Für die Jahre 1834—1882/83 nach den definitiven, für 1883/84 bis 1885/86 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Etats-Jahre*) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Brutto-Einnahme			Netto-Einnahme.	Auf den Kopf	
	Eingangs-Abgabe. 1000 ℳ.	Aus- u. Durchgangs-Abgabe. 1000 ℳ.	Summe. 1000 ℳ.	1000 ℳ.	Brutto-Einnahme. ℳ.	Netto-Einnahme. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7
1834	40 625	2 857	44 447	36 536	1,90	1,57
1835	47 711	3 088	50 641	42 687	2,14	1,81
1836	50 643	3 025	55 389	47 654	2,16	1,86
1837	51 009	3 017	53 992	46 380	2,09	1,79
1838	57 775	3 257	61 258	53 552	2,33	2,04
1839	58 994	3 554	62 608	54 911	2,35	2,06
1840	61 583	3 522	64 819	57 041	2,40	2,11
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 220	—	209 220	190 825	4,62	4,22
1883/84	208 258	—	208 258	189 750	4,57	4,17
1884/85	231 298	—	231 298	212 540	5,04	4,63
1885/86	235 005	—	235 005	216 176	5,08	4,67

*) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1886.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die früheren Kommerzial-Nachweisungen, vom Jahre 1872 ab die Bände III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX., Bd. 9, 14 und 19 N. F. sowie Jahrg. 1885, 1886 und 1887 S. III. 1. der St. d. D. R.)

Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1]			2. Taback- und Tabackfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1 000 ℳ.	%	₰	1 000 ℳ.	%	₰	1 000 ℳ.	%	₰	1 000 ℳ.	%	₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836	10 614	21,0	41	3 845	7,6	15	4 101	8,1	16	1 353	2,7	5,3
1837	10 625	20,8	41	3 723	7,3	14	3 772	7,4	15	1 299	2,5	5,0
1838	11 336	19,6	43	4 018	7,0	15	4 325	7,5	16	1 535	2,7	5,8
1839	11 401	19,3	43	3 898	6,6	15	4 386	7,4	16	1 390	2,4	5,2
1840	12 850	20,9	48	4 237	6,9	16	4 611	7,5	17	1 579	2,6	5,9
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	28	5 940	2,9	13,1
1883	45 689	21,8	100	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,5
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	68	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2
1885	47 278	19,6	102	34 635	14,3	75	14 484	6,0	31	2 935	1,2	6,4
1886	49 471	19,9	106	35 585	14,3	76	14 432	5,8	31	3 005	1,2	6,5

[1]) Vergl. Vorbemerkung.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Jahr.	5. Reis.			6. Heringe.			7. Gewürze.			8. Thee.			9. Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- u. Schafvieh).		
	Zoll-Ertrag. 1 000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1836	824	1,6	3,2	498	1,0	1,8	824	1,6	3,2	107	0,21	0,4	1 015	2,0	4,0
1837	908	1,8	3,5	714	1,4	2,8	894	1,8	3,5	111	0,22	0,4	1 380	2,7	5,3
1838	901	1,6	3,4	512	0,9	2,0	773	1,3	2,9	110	0,19	0,4	1 141	2,0	4,3
1839	816	1,4	3,1	561	1,0	2,1	941	1,6	3,5	121	0,21	0,5	1 209	2,0	4,5
1840	667	1,1	2,5	763	1,2	2,8	955	1,6	3,5	96	0,16	0,4	1 029	1,7	3,8
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7
1885	2 813	1,2	6,1	3 071	1,3	6,6	3 100	1,3	6,7	1 661	0,69	3,6	4 550	1,9	9,9
1886	2 833	1,1	6,1	3 388	1,4	7,3	2 975	1,2	6,4	1 615	0,65	3,5	6 413	2,6	13,8

[1]) Vergl. Vorbemerkung. — [2]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnißzahlen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.			11. Roheisen.[1])			12. Bau- und Nutzholz.			13. Baumwollengarn.[1])			Jahr.
Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	
1 000 M.	%	Pf	1 000 M.	%	Pf	1 000 M.	%	Pf	1 000 M.	%	Pf	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	1
186	0,4	0,7	—	—	—	149	0,3	0,6	2 024	4,0	7,9	1836
144	0,3	0,6	—	—	—	164	0,3	0,6	2 095	4,1	8,1	1837
273	0,5	1,0	—	—	—	152	0,3	0,6	2 344	4,1	8,9	1838
362	0,6	1,4	—	—	—	160	0,3	0,6	2 319	3,9	8,7	1839
276	0,4	1,0	—	—	—	193	0,3	0,7	2 737	4,4	10,1	1840
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	9,9	1882
18 825	9,0	41,4	2 835	1,4	6,2	2 942	1,4	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,0	2 722	1,2	5,9	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884
30 137	12,5	65,3	2 231	0,9	4,8	5 136	2,1	11,1	4 921	2,0	10,7	1885
30 194	12,2	64,9	1 695	0,7	3,6	6 926	2,8	14,9	5 269	2,1	11,3	1886

auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1885/86.

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Stat. Amts; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatsh. z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 und III. 2.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse.[1]	Abgabe von Surrogaten.[2]	Eingangszoll von Taback.[3]	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2—4).	Ausfuhrvergütungen.[4]			Nettoertrag der Tabackabgaben	
					Rückvergütete Steuer.	Rückvergüteter Zoll.	Zusammen.	im ganzen (Sp. 5 minus 8).	auf den Kopf.
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1869/70[5])	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71[5])	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
1884/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92
1885/86	10 555,0	22,6	34 333,2	44 910,8	525,7	463,7	989,4	43 921,4	0,95

[1]) Bis 1. Juli 1880 waren die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 139), wonach die Steuer lediglich nach der Größe der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke sich richtete, maßgebend; sodann traten die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) in Kraft, welche die Besteuerung nach dem Gewichte des Tabacks (in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifen Zustande) als Regel aufstellen und nur bei minder umfangreichem Tabackbau die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer zulassen (§§. 23 u. 25 des Ges.).

[2]) S. Ges. v. 16. Juli 1879 §. 27 und B.-R.-Beschlüsse vom 27. Nov. 1879, 12. März 1880 und 9. Febr. 1886 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753, 1880 S. 209 u. 1886 S. 32).

[3]) Die Zollsätze für Rohtaback und Tabackfabrikate (Nr. 25 v des Zolltarifs) sind vom 25. Juli 1879 an wesentlich erhöht worden (Ges. v. 16. Juli 1879 §. 1).

[4]) Bis 1. Juli 1881 galt das in Ausführung des Ges. vom 26. Mai 1868 erlassene Regulativ, betr. die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für in das Ausland versandten Taback (Preuß. Centr.-Bl. 1869 S. 257); dann trat in Folge B.-R.-Beschlusses vom 28. Mai 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 191) das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für Taback und Tabackfabrikate in Kraft. Die in den §§. 1 u. 2 des letzteren bezw. den §§. 30 u. 31 des Ges. v. 16. Juli 1879 vorgesehenen Vergütungssätze traten jedoch erst am 1. Mai 1884 voll in Wirksamkeit (B.-R.-Beschl. v. 24. April 1884, Centr.-Bl. f. d. D R. S. 125), nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Uebergangssätze gegolten hatten (§. 20 des neuen Regulativs; ferner B.-R.-Beschl. vom 23. Nov. 1882 u. 22. Nov. 1883, Centr.-Bl. f. d. D. R. 1882 S. 436 und 1883 S. 333).

[5]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 30 »Tabackbau« und S. 134 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1885/86.

(Abrechnung über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Centralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884, S. IX. 67, Jahrg. 1885 S. IX. 17 und Jahrg. 1886 S. IX. 18.)

Etatsjahre[1]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben[2]) (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)[3])				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft[4])		in der Industrie[5])	
	an Salzsteuer. 1 000 M.	an Salzzoll. 1 000 M.	zusammen. 1 000 M.	auf den Kopf. M.	zur Viehfütterung. 1 000 kg	zur Düngung. 1 000 kg	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken. 1 000 kg	in anderen Industriezweigen. 1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.	.	.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.	.	.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	75 531	.	43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451	.	52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 677	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,91	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,93	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
1884/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	([6] 99 292	3 094	192 148	([6] 44 492
1885/86	39 416,9	2 707,6	42 124,5	0,91	103 762	3 310	213 622	51 545

[1]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. — [2]) In Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) ist vom 1. Januar 1868 an das zum inländischen Verbrauch bestimmte Salz einer Abgabe von 12 M. für 100 kg unterworfen. Eine Ausnahme hiervon ist vom 25. Juli 1879 an (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 1, R.-G.-Bl. S. 207) für das zollausländische Salz festgesetzt, welches, soweit es nicht seewärts eingeht, einen Zoll von 12,80 M. für 100 kg zu tragen hat (Nummer 25 t des Zolltarifs). — [3]) S. Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 Art. 5 A. 3, B. u. C. u. B.-R.-B. vom 22. Februar 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91). — [4]) Das. Art. 5 A. 2. — [5]) Das. Art. 5 A. 4. — [6]) Nachträglich berichtigt.

Vergl. S. 40 »Salzgewinnung« und S. 136 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die 20 (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1866 bis 1885/86.

(Für die Jahre 1865 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1864 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Centralbüreau des Zollvereins; für die Kampagnejahre 1871/72 und weiter: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884 S. XII. 57, 1885 S. X. 45 und 1886 S. XII. 73.)

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Siehe oben S. 3.

Kalender- bezw. Kampagne-jahre. [1]	Menge der versteuerten Rüben. [2]	Bruttoertrag der Rübensteuer. [2]	Bruttoertrag der Eingangszölle [3]: a. von raffinirtem Zucker.	b. vom Rohzucker u. Farin.	c. von Syrup.	zusammen.	Gesammt Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker. [4]	Nettoertrag der Steuer u. des Zolls: überhaupt (Sp. 8 minus 9).	auf den Kopf.
	1 000 kg	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1866	2 410 628	36 159,4	41,6	1 195,7	669,3	1 906,6	38 066,0	6 809,8	31 256,2	0,86
1867	2 438 674	36 580,1	44,5	694,5	725,0	1 464,0	38 044,1	5 829,7	32 214,4	0,88
1868	2 174 888	32 623,3	100,3	2 714,6	991,0	3 805,9	36 429,2	716,1	35 713,1	0,94
1869	2 577 220	40 309,0	108,7	651,2	897,2	1 657,1	41 966,1	3 936,5	38 029,6	0,98
1870	2 584 472	41 351,5	433,7	587,1	809,3	1 830,1	43 181,6	3 700,5	39 481,1	1,02
1871/72	2 250 918	36 014,7	3 819,1	7 579,9	1 099,2	12 498,2	48 512,9	3 322,2	45 190,7	1,12
1872/73	3 181 551	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 225,8	54 806,5	1,33
1873/74	3 528 764	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 592,9	60 646,3	1,46
1874/75	2 756 745	44 107,9	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 650,7	49 674,8	1,18
1875/76	4 161 284	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	9 003,5	63 249,2	1,49
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,25
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,47
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,04
1884/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,86
1885/86	7 070 317	113 125,1	369,0	628,9	436,8	1 434,7	114 559,8	90 067,6	24 492,2	0,53

[1]) Die Angaben beziehen sich von 1866 bis 1870 auf die Kalenderjahre und von 1871/72 an auf die Kampagnejahre (für 1871/72 bis 1879/80 1. Sept. bis 31. Aug., 1880/81 1. Sept. bis 31. Juli und von 1881/82 ab 1. Aug. bis 31. Juli). Die Zeit vom 1. Jan. bis 31. Aug. 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Elsaß-Lothringen ist seit 1. Jan. 1872 eingerechnet.

[2]) Der Steuersatz für 100 kg rohe Rüben betrug nach der Uebereinkunft vom 16. Febr. 1858 (Preuß. Centr.-Bl. S. 166) 1,50 M., vom 1. Sept. 1869 ab in Folge Bundesgesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) 1,60 M.

[3]) Die in der Uebereinkunft vom 25. April 1861 (Preuß. Centr.-Bl. S. 215) festgesetzten Zollsätze wurden vom 1. Sept. 1869 ab ermäßigt (Ges. v. 26. Juni 1869 §. 2) und sind seither unverändert geblieben.

[4]) Die Vergütungen für ausgeführten Zucker wurden am 1. Sept. 1866 (Preuß. Centr.-Bl. S. 2) und weiter am 1. Sept. 1869 erhöht (Ges. v. 26. Juni 1869 §. 3), sodann am 1. Aug. bezw. 1. Sept. 1883 wieder etwas herabgesetzt (Ges. vom 7. Juli 1883 — R.-G.-Bl. S. 157). In Spalte 9 sind die in den betreffenden Jahren wirklich bezahlten, nicht etwa die den ausgeführten Mengen entsprechenden Vergütungsbeträge verzeichnet. Durch V.-R.-B. vom 2. Juli 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 279) sind die Termine für die Ausbezahlung der Vergütungen wesentlich verlängert worden; von dieser Verschiebung der Zahlungstermine rührt die entsprechende Minderausgabe im Jahre 1881/82 gegenüber dem Vorjahre her.

Vergl. S. 44 u. 45 »Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken« u. S. 137 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1885/86.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. XI. 64, Jahrg. 1885 S. XI. 1. und Jahrg. 1886 S. XI. 28.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Reichssteuergebiet.[3]) 1 000 ℳ.	Uebergangs-Abgaben.[4]) 1 000 ℳ.	Ausgleichungs-Abgabe.[5]) 1 000 ℳ.	Eingangszölle von ausländischem Branntwein.[6]) 1 000 ℳ.	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5). 1 000 ℳ.	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein.[7]) 1 000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Reichssteuergebiet: im Ganzen (Sp. 6 minus 7). 1 000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Reichssteuergebiet: auf den Kopf. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,9	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,34
1884/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,45
1885/86	65 852,2	105,1	2,5	1 987,8	67 947,6	17 855,3	50 092,3	1,35

[1]) Ueber den Umfang des Reichssteuer- (Branntweinsteuer-) Gebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Ueber die Erhebung der Branntweinsteuer und die Steuersätze siehe Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384). Betreffs der Anwendung der neuen Maße vergl. Cirk.-Verf. des Preuß Fin.-Min. vom 8. Juni 1871, Preuß. Centr.-Bl. S. 397); für Hohenzollern Ges. v. 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. November 1874 (R.-G.-Bl. S. 183).

[4]) Der Uebergangssteuersatz ist unverändert geblieben (vergl. Bekanntmachung vom 18. Juli 1872, R.-G.-Bl. S. 293).

[5]) S. Bekanntm. des Reichskanzleramts vom 22. Dezember 1875 (Centr.-Bl. f. d. D. R., S. 812).

[6]) Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (Nummer 25b des Zolltarifs) wurde vom 7. Juli 1879 an (Bekanntm. vom 5. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 161) wesentlich erhöht und hat sodann am 29. Mai 1885 eine weitere beträchtliche Erhöhung erfahren (Ges. vom 22. Mai 1885, R.-G.-Bl. S. 15).

[7]) S. Ges. vom 8. Juli 1868 §. 5 u. Ges. vom 19. Juli 1879, betr. die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken (R.-G.-Bl. S. 259).

Vergl. S. 46 u. 47 »Technischer Betrieb der Branntweinbrennerei«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37, Jahrg. 1885 S. XI. 27 und Jahrg. 1886 S. XI. 51.)

a. Im Reichssteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1885/86.

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Reichssteuergebiet.[3]) 1 000 M.	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.[4]) 1 000 M.	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[5]) 1 000 M.	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4). 1 000 M.	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.[6]) 1 000 M.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: im Ganzen (Sp. 5 minus 6). 1 000 M.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: auf den Kopf. M.	Steuerertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl. M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870[7])	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871[7])	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,8	258,3	698,4	14 532,5	88,3	14 444,2	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81
1885/86	20 057,4	479,0	1 999,1	22 535,5	437,4	22 098,1	0,62	([8] 0,83

[1]) Ueber den Umfang des Reichssteuer- (Brausteuer-) Gebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Am 1. Jan. 1873 ist das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 in Kraft getreten, wonach die Steuer vom Nettogewicht des zur Bierbereitung verwendeten Malz- oder Getreideschrots und der Malzsurrogate (welche vorher nicht steuerpflichtig waren) erhoben wird.

[4]) Der Zollsatz für ausländisches Bier (Nummer 25 a des Zolltarifs) ist unverändert geblieben.

[5]) Bis 1. Juli 1874 wurde die Uebergangsabgabe (abgesehen von den Hohenzollernschen Landen) nach dem Gewichte erhoben (Bekanntm. vom 18. Juli 1872 — R.-G.-Bl. S. 293), von da ab zufolge B.-R.-B. vom 25. März 1874 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 127) nach dem Hohlmaße.

[6]) S. Gesetz vom 31. Mai 1872 §. 6 und B.-R.-B. vom 18. Nov. 1872 (Preuß. Centr.-Bl. S. 423).

[7]) In den Spalten 2, 4 und 5 fehlen für die Jahre 1870 und 1871 die Beträge für Südhessen.

[8]) Im Vergleich hierzu stellte sich der Steuerertrag auf 1 hl Bier: in Bayern im Kalenderjahre 1885 zu 2,65 M., in Württemberg 1885/86 zu 2,43 M., in Baden dem Uebergangssteuersatze entsprechend zu 3,20 M. und in Elsaß-Lothringen 1885/86 zu 2,22 M.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1885/86.

Reichssteuergebiet		Bayern[2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ.	im Kalenderjahre	Gesammt Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ.	im Etatsjahre[3])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ.	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ.	im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ.
1872	14 444,2	1872	17 148,6	1872/73	5 487,5	1872	2 169,3	1872	1 272,3
1873	17 193,4	1873	18 568,4	1873/74	5 607,1	1873	2 551,8	1873	1 843,9
1874	18 525,3	1874	18 888,9	1874/75	5 246,0	1874	2 594,3	1874	1 552,9
1875	19 144,9	1875	19 433,0	1875/76	5 140,7	1875	2 465,3	1875	1 346,1
1876	19 069,4	1876	19 902,7	1876/77	5 737,5	1876	2 417,9	1876	1 118,1
1877/78	18 719,4	1877	19 921,8	1877/78	5 555,9	1877	2 534,3	1877/78	1 348,9
1878/79	18 200,3	1878	19 664,0	1878/79	4 815,9	1878	2 478,8	1878/79	1 331,8
1879/80	17 953,4	1879	21 474,7	1879/80	5 215,5	1879	2 472,7	1879/80	1 440,2
1880/81	18 696,7	1880	28 789,3	1880/81	5 732,0	1880	([5] 3 268,7	1880/81	1 855,6
1881/82	18 923,2	1881	30 124,9	1881/82	([4] 7 463,6	1881	3 968,8	1881/82	1 815,1
1882/83	19 600,9	1882	28 971,0	1882/83	7 200,9	1882	3 887,3	1882/83	1 615,3
1883/84	20 798,8	1883	29 143,4	1883/84	7 322,3	1883	3 991,9	1883/84	1 688,5
1884/85	21 843,8	1884	29 677,1	1884/85	7 282,8	1884	4 086,2	1884/85	1 727,5
1885/86	22 098,1	1885	30 082,2	1885/86	7 021,2	1885	4 116,3	1885/86	1 561,5

Die Bierabgaben stellen sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:

im Etatsjahre[1])	auf Mark.	im Kalenderjahre	auf Mark.	im Etatsjahre	auf Mark.	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	auf Mark.	im Etatsjahre	auf Mark.
1872	0,47	1872	4,03	1872/73	2,99	1872	1,48	1872	0,82
1873	0,55	1873	4,33	1873/74	3,04	1873	1,73	1873	1,19
1874	0,58	1874	4,37	1874/75	2,81	1874	1,74	1874	1,01
1875	0,60	1875	4,45	1875/76	2,73	1875	1,64	1875	0,88
1876	0,59	1876	4,51	1876/77	3,01	1876	1,59	1876	0,73
1877/78	0,57	1877	4,46	1877/78	2,88	1877	1,66	1877/78	0,87
1878/79	0,55	1878	4,06	1878/79	3,31	1878	1,60	1878/79	0,86
1879/80	0,54	1879	4,11	1879/80	2,66	1879	1,59	1879/80	0,92
1880/81	0,55	1880	5,46	1880/81	2,91	1880	2,08	1880/81	1,18
1881/82	0,55	1881	5,67	1881/82	3,78	1881	2,52	1881/82	1,16
1882/83	0,57	1882	5,43	1882/83	3,64	1882	2,46	1882/83	1,03
1883/84	0,60	1883	5,44	1883/84	3,69	1883	2,52	1883/84	1,08
1884/85	0,62	1884	5,51	1884/85	3,66	1884	2,57	1884/85	1,10
1885/86	0,62	1885	5,56	1885/86	3,52	1885	2,57	1885/86	1,00

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Am 1. November 1879 erfolgte die Erhöhung des Braumalzaufschlages von 4 auf 6 ℳ. für das Hektoliter ungebrochenen Malzes.

[3]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1885/86.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 ℳ. auf 10 ℳ. für 100 kg erhöht worden.

[5]) Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 48 u. 49 »Biergewinnung« und S. 138 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

Vorbemerkung.

Der Ertrag der nachstehend unter A. bis C. aufgeführten Abgaben fließt, nach Abzug der etwaigen Steuererlasse und Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Die Vergütung, welche für diese eben erwähnten Kosten den einzelnen Bundesstaaten gewährt wird, beträgt bei der Wechselstempelsteuer vom Jahre 1876 an 2 % (Ges. vom 10. Juni 1869 §. 27 — B.-G.-Bl. S. 199), beim Spielkartenstempel 5 % (Ges. vom 3. Juli 1878 §. 23 — R.-G.-Bl. S. 137) und bei der Reichsstempelabgabe für Werthpapiere ꝛc. (mit Ausnahme der Steuern von Loosen der Staatslotterien) 2 % der jährlichen in den betreffenden Gebieten erzielten Einnahmen (Ges. vom 1. Juli 1881, neue Redaktion §. 43 — R.-G.-Bl. v. 1885 S. 189). Der in die Reichskasse geflossene Ertrag der letztbezeichneten Abgabe wird den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. vom 1. Juni 1881, neue Redaktion §. 44 — R.-G.-Bl. 1885 S. 189). — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

Genauere Angaben über die Bestimmungen der betreffenden Steuergesetze sind letztmals im Jahrbuche für 1886 veröffentlicht worden.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1885/86.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26*; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12; Bd. XLVIII. S. VI. 54; Bd. LIII. S. VI. 44; Bd. LIX. S. V. 7 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. V. 8, Jahrg. 1885 S. V. 37* und Jahrg. 1886 S. V. 7).

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken in 1 000 Stück.							Einnahme				Werth der für zurückgegebene Stücke eingetauschten Stempelzeichen ꝛc.
	Blankets im Werthe von			Stempelmarken im Werth von				für Blankets.	für Stempelmarken.	zusammen.	auf den Kopf.	
	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	5 ℳ und darüber.	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	₰	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1873	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9	18,2
1874	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8	10,1
1875	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0	48,1
1876	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0	11,2
1877/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5	10,5
1878/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8	10,5
1879/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2	177,6
1880/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3	23,0
1881/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8	23,6
1882/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7	37,0
1883/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,7	13,9
1884/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6	17,9
1885/86	188,4	43,7	1,7	6661,9	4512,8	1608,5	223,7	31,7	6596,5	6628,2	14,2	23,9

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Elf.-Lothr. S. 175) eingeführt wurde.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1885/86. [1]

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd. LIII. S. V. 1; Bd. LIX. S. V. 4 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. VI. 66, Jahrg. 1885 S. VI. 2 und Jahrg. 1886 S. V. 8.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1000 Spiele		Hiervon sind versteuert. 1000 Spiele		Hiervon sind ausgeführt. 1000 Spiele		Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele		Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1000 Spiele		Entsprechend einem Steuerbetrag	
		von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	überhaupt. 1 000 ℳ.	auf den Kopf. ₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,3	942,5	3110,0	238,2	179,3	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
1884/85	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
1885/86	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,4	3,9	3405,2	209,7	1126,4	2,4

[1] Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt.

C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1885/86. [1]

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere. [2] a. Für Interimsscheine. 1 000 ℳ.	I. Für Werthpapiere. b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine. 1 000 ℳ.	Zusammen I. 1 000 ℳ.	II. Für Schlußnoten u. Rechnungen bezw. Kauf- u. s. w. Geschäfte. [3] 1 000 ℳ.	III. Für Loose zu Privat-Lotterien. [4] 1 000 ℳ.	Zusammen. (Spalten 4+5+6) 1 000 ℳ.	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien. [5] 1 000 ℳ.	Gesammteinnahme. Summe. 1 000 ℳ.	Gesammteinnahme. Auf den Kopf der Bevölkerung. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halbjahr vom 1. Okt. 1881 bis Ende März 1882	[6] 239,0	[6] 2 963,7	[6] 3 202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
1885/86	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	9 726,0	5 547,2	15 273,2	0,33

[1] S. Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-G.-Bl. S. 185), und Abänderungsgesetz vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. S. 171 — vergl. auch Bekanntmachung vom 3. Juni 1885, betr. die Redaktion des Gesetzes wegen Erhebung von Reichsstempelabgaben — R.-G.-Bl. S. 179). — [2] S. I. Abtheilung des Tarifs, Nummern 1 bis 4. — [3] S. II. Abtheilung des Tarifs. Bis 1. Oktober 1885 bestand für die Schlußnoten und Rechnungen rc. eine Abgabe nach festen Sätzen, von da an werden die im Gesetze genannten Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts versteuert. — [4] S. III. Abtheilung des Tarifs — [5] S. daselbst und §. 27 des Gesetzes (neue Redaktion). — [6] In diesen Zahlen ist auch die Stempelsteuer für die zufolge der Ausnahmebestimmung zu I. 1 b. des Tarifs nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere enthalten.

4. Reichsschulden am Schluß des Etatsjahres 1885/86.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs in den Drucksachen des Reichstags, der letzte Bericht: 7. Legislaturperiode, I. Session 1887 Nr. 130.)

A. Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes am 31. März 1886.

Von der zum 1. Januar 1873 gekündigten 5 prozentigen Anleihe vom Jahre 1870 (nach dem Ges. vom 21. Juli 1870 — B.-G.-Bl. S. 491 — für Beschaffung der Mittel zur Führung des Krieges gegen Frankreich) waren am 31. März 1885 rückständig: 23 400 *M.* Der Betrag ist auch Ende März 1886 rückständig geblieben, da Einlösungen im Rechnungsjahre 1885/86 nicht stattgefunden haben.

B. Schuld des Reichs am 31. März 1886.

1. Vierprozentige Reichsanleihe von 1877, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 27. Jan. 1875, 3. Jan. 1876, 3. Jan., 10., 21. und 23. Mai 1877 (R.-G.-Bl. 1875 S. 18, 1876 S. 1, 1877 S. 1, 494, 513 u. 500) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1877 (R.-G.-Bl. S. 531) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 77 731 321 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (6 422 000 *M.*), der Marine-Verwaltung (38 764 553 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (18 565 388 *M.*), ferner zum Bau einer Eisenbahn von Teterchen in Lothringen bis zur Saarbahn bei Bouß und bei Völklingen (6 415 000 *M.*), endlich zum Ankauf von Grundstücken in Berlin (7 564 380 *M.*). Betrag der veräußerten Schuldverschreibungen: 82 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 77 564 913,85 *M.* — Am 31. März 1886 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 57 648 *M.*
2. Vierprozentige Reichsanleihe von 1878, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 29. April, 8. Mai und 12. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 87, 93 und 105) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 125) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 97 484 865 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (14 029 600 *M.*), der Marine-Verwaltung (32 580 165 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (10 755 100 *M.*), ferner zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und zum Bau von Eisenbahnen in Lothringen (15 120 000 *M.*). Betrag der veräußerten Schuldverschreibungen: 101 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 97 502 792,65 *M.* — Am 31. März 1886 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 64 230 *M.*
3. Vierprozentige Reichsanleihe von 1879, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 30. März und 15. Mai 1879 (R.-G.-Bl. S. 121 und 139) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Juni 1879 (R.-G.-Bl. S. 152) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 68 021 071 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (10 882 861 *M.*), der Marine-Verwaltung (19 590 010 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (7 675 700 *M.*), zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und für die Reichsdruckerei (4 872 500 *M.*). Betrag der veräußerten Schuldverschreibungen: 68 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 66 716 443,55 *M.* — Am 31. März 1886 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 41 758 *M.*
4. Vierprozentige Reichsanleihe von 1880, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 9. Juli 1879 und 26. März 1880 (R.-G.-Bl. 1879 S. 195, 1880 S. 95) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Oktober 1880 (R.-G.-Bl. S. 187) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 37 627 203 *M.*, und zwar für den Bau von Eisenbahnen in Lothringen (4 614 515 *M.*), für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (15 011 038 *M.*), der Marine-Verwaltung (11 659 450 *M.*) und der Post- und Telegraphen-Verwaltung (6 342 200 *M.*). Betrag der veräußerten Schuldverschreibungen: 38 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 38 493 470,30 *M.* — Am 31. März 1886 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 28 910 *M.*
5. Vierprozentige Reichsanleihe von 1881, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 28. März und 24. Mai 1881 (R.-G.-Bl. S. 68 und 93) und der Allerhöchsten Erlasse vom 25. April und 12. Dezember 1881 (R.-G.-Bl. S. 92 und 273) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 64 912 885 *M.*, und zwar für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (36 926 163 *M.*), der Marine-Verwaltung (9 373 558 *M.*) und der Post- und Telegraphen-Verwaltung (6 127 500 *M.*), sowie für die Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen (12 485 664 *M.*). Betrag der veräußerten Schuldverschreibungen: 64 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 64 938 035,15 *M.* — Am 31. März 1886 betrugen die Zinsrückstände für fällig gewesene Coupons: 52 028 *M.*
6. Vierprozentige Reichsanleihe von 1882, aufgenommen auf Grund des Ges. vom 15. Februar 1882 (R.-G.-Bl. S. 38) und des Allerhöchsten Erlasses vom 26. Juni 1882 (R.-G.-Bl. S. 68) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 29 674 405 *M.* für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres (12 795 605 *M.*), der Marine (6 728 800 *M.*) und der Reichseisenbahnen (1 000 000 *M.*), sowie zur Erhöhung der Betriebsfonds der Reichskasse (und zwar zur Verstärkung der Betriebsmittel der Post- und Telegraphen-Verwaltung 8 750 000 *M.*, zur Beschaffung eines Betriebsfonds für die Reichsdruckerei 400 000 *M.*). Betrag der veräußerten Schuldverschreibungen: 29 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 29 627 147,15 *M.* — Am 31. März 1886 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 36 472 *M.*
7. Vierprozentige Reichsanleihe von 1883, aufgenommen auf Grund der Gesetze vom 16. Februar 1882 u. 2. März 1883 (R.-G.-Bl. 1882 S. 39, 1883 S. 29) und des Allerhöchsten Erlasses vom 26. November 1883 (R.-G.-Bl. S. 337) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 28 387 079 *M.*, und zwar zur Ausführung des Anschlusses der freien und Hansestadt Hamburg an das deutsche Zollgebiet (4 000 000 *M.*), ferner für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (10 823 254 *M.*),

*) Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihen von 1877 bis 1883 findet nicht statt.

der Marine-Verwaltung (11 693 825 M.) und der Eisenbahn-Verwaltung (1 870 000 M.). Betrag der veräußerten Schuldverschreibungen: 28 000 000 M.*) mit einem Erlöse von 28 954 268,50 M. — Am 31. März 1886 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 13 366 M.

8. Vierprozentige Reichsanleihe von 1884, genehmigt auf Grund der Gesetze vom 16. Februar 1882, 2. Juli 1883 u. 12. April 1884 (R.-G.-Bl. 1882 S. 39, 1883 S. 148, 1884 S. 21) durch Allerhöchsten Erlaß vom 29. September 1884 (R.-G.-Bl. S. 213) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 40 982 720 M., und zwar zur Ausführung des Anschlusses der freien und Hansestadt Hamburg an das deutsche Zollgebiet (zweite Rate: 4 000 000 M.), ferner für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (9 816 820 M.), der Marine-Verwaltung (26 915 900 M.) und der Eisenbahn-Verwaltung (250 000 M.). Betrag der bis 31. März 1886 veräußerten Schuldverschreibungen: 30 000 000 M. mit einem Erlöse von 31 311 473,90 M. — Am 31. März 1886 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 3 596 M.

*) Vergl. die Anmerkung auf voriger Seite.

9. Dreieinhalbprozentige Reichsanleihe, genehmigt auf Grund der Gesetze vom 16. Februar 1882 u. 16. März 1885 (R.-G.-Bl. 1882 S. 39, 1885 S. 74) durch die Allerhöchsten Erlasse vom 30. März 1885 und 4. Juni 1886 (R.-G.-Bl. 1885 S. 87, 1886 S. 287) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 42 520 647 M., und zwar zur Ausführung des Anschlusses der freien und Hansestadt Hamburg an das deutsche Zollgebiet (dritte Rate: 4 000 000 M.), ferner für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (29 081 247 M.), der Marine-Verwaltung (5 639 400 M.) und der Eisenbahn-Verwaltung (3 800 000 M.). Eine Veräußerung von Schuldverschreibungen hat im Rechnungsjahre 1885/86 noch nicht stattgefunden.

10. Schatzanweisungen auf Grund der Etatsgesetze zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse (früher auch behufs Beschaffung von Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform), unverzinsliche; Betrag der ausgefertigten und noch nicht fälligen, also ausstehenden, am 31. März 1886: 65 000 000 M.

11. Reichskassenscheine auf Grund des Ges. vom 30. April 1874 (R.-G.-Bl. S. 40) am 31. März 1886 in Umlauf: 137 527 795 M.

C. Uebersichtliche Zusammenstellung der Reichsschulden (A und B) in Beträgen von 1 000 M.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinslich).	Schatzanweisungen		Darlehnskassenscheine (unverzinslich).	Reichskassenscheine (unverzinslich).	Generalsumme.	Dazu Zinsrückstände zu Sp. 2 u. 3.
		verzinsliche.	unverzinsliche.				
1	2	3	4	5	6	7	8
Ende 1868	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	—
» 1869	—	42 746,7	—	—	—	42 746,7	—
» 1870	267 069,9	150 600,0	—	88 953,0	—	506 622,9	—
» 1871	341 319,9	350 820,3	—	77 382,8	—	769 523,0	16,9
» 1872	37 181,5	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,5
» 1873	1 357,5	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	18 303,3	13 300,0	54,2	168 741,2	200 433,5	—
» » 1878	72 233,9	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	138 885,15	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	218 081,75	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	267 810,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	319 263,0	—	40 000,0	—	152 164,2	511 427,2	182,2
» » 1883	348 975,5	—	30 000,0	—	148 504,9	527 480,4	205,9
» » 1884	373 148,6	—	45 000,0	—	144 845,6	562 994,2	235,5
» » 1885	410 023,4	—	70 000,0	—	141 186,2	621 209,6	250,4
» » 1886	([1] 440 023,4	—	65 000,0	—	137 527,8	642 551,2	298,0

[1]) Hiervon entfallen auf die Staaten des vormaligen Norddeutschen Bundes 23,4 (1 000 M.) — vergl. oben unter A. An den unter B einzeln aufgeführten, bis 31. März 1886 begebenen Anleihen des Deutschen Reichs von zusammen 440 000 (1 000 M.) ist betheiligt:

1. die Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten mit 303 510,5;
2. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern mit 77 257,9;
3. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg mit 59 231,6 (1 000 M.).

(Denkschrift über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze — Reichstagsdrucksache 6. Leg.-Periode, IV. Session 1886/87, Nr. 9.)

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende Mai 1887 in der Statistik des Deutschen Reichs*) und den Monatsheften*) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

(Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs ist hier unberücksichtigt geblieben; Veröffentlichungen vorläufiger Nachweisungen, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben ebenfalls keine Berücksichtigung gefunden.)

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts des Deutschen Reichs.

Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen.

	Statistik des Deutschen Reichs.							Statistik des Deutschen Reichs.					
bis 1872....	Bd.	I.					in 1878....	Bd.	XXXVII.	Jan.-H.	S.		1
in 1873....	»	VIII.		S.	I.	1	» 1879....	»	XLIII.	Jan.-H.	»		1
» 1874....	»	XIV.		»	I.	1	» 1880....	»	XLVIII.		»	I.	1
» 1875....	»	XX.		»	I.	1	» 1881....	»	LIII.		»	I.	1
» 1876....	»	XXV.	Jan.-H.	»		1	» 1882....	»	LIX.		»	I.	1
» 1877....	»	XXX.	Jan.-H.	»		1							

Zusammenstellung der zu Anfang 1884 geltenden Bestimmungen......	Neue Folge Bd. 1.				
Die im Laufe des Jahres 1884 ergangenen Bestimmungen..........	Monatsh.	1885	»	I.	1
in 1885..........................	»	1886	»	I.	1
» 1886..........................	»	1887	»	I.	1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2 000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)........................	Bd.	XXV.	Juli-H.	S.		59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 (systematisch und alphabetisch)........................	»	LVII.		»		29
Ortschaftsverzeichniß der deutschen Zollausschlüsse..........	»	XLIII.		»	III.	12
Die am 1. Dezember 1885 mehr als 20 000 Einwohner zählenden Städte des Deutschen Reichs. Vorläufiges Ergebniß..........	Monatsh.	1886		»	III.	30

III. Statistik des Standes und der Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

a. Ausführliche Ergebnisse der Volkszählungen.

Die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1871.

Erster Theil........................	Bd.	II.		S.		97
Zweiter Theil........................	»	XIV.		»	VI.	1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil..........	»	XXV.	Juli-H.	»		1
Zweiter Theil..........	»	XXX.	April-H.	»		1
Desgl. vom 1. Dezember 1880..........................	»	LVII.				

*) Die Bände I bis LXIII bilden die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs. Von der Neuen Folge sind bisher Band 1 bis 22 und Band 24 erschienen. — Die Bände II, VIII, XIV und XX sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV, XXX, XXXVII, XLIII, XLVIII, LIII und LIX als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben. Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind seit Band XLIII Heft 2 (Februar 1880) so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II bis XII vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht mehr nöthig ist. Wegen der Preise und des Bezuges der Veröffentlichungen siehe S. 207.

b. Generelle Uebersichten und nach der Verfassung und den Gesetzen des Reichs festzustellende Bevölkerungszahlen.

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd.	II.	S.	16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.	»	94
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	»	XX.	» VIII.	67
Berichtigung hierzu	»	XXV. Febr.-H.	»	176
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	»	XLVIII.	» XI.	27
Desgl. vom 1. Dezember 1885	Monatsh.	1887	» II.	1
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern, sowie der Armeekorpsbezirke des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	Bd.	II.	» III.	41
Bemerkung dazu	»	II.	» III.	168
nach der Zählung von 1875	»	XX.	» VIII.	68
» » » » 1880	»	XLVIII.	» XI.	31
» » » » 1885	Monatsh.	1887	» II.	4
Begrenzung und Bevölkerung der Ober-Landgerichtsbezirke im Deutschen Reich nach dem Stande vom 1. Dezember 1885	»	1887	» II.	10

c. Spezielle Arbeiten aus den Volkszählungsergebnissen.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	Bd.	XXXVII. Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX. Okt.-H.	»	1
Desgl. für die Periode 1867 bis 1880	Monatsh.	1884	» V.	9
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	Bd.	XXX. März-H.	»	37
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich	Monatsh.	1884	» VIII.	17

2. Berufszählung.

Ausführliche Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882:
1. Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen .... Neue Folge Bd. 2
2. Berufsstatistik der deutschen Großstädte .... » » » 3
3. Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 3 Theilen .... » » » 4

Die aus den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bearbeitete landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik ist in den Bänden 5 bis 7 Neuer Folge veröffentlicht. Siehe unter IV. 1 und VI. 1. b.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.		
Dez. 1871 u. Jahr 1872	Bd.	VIII.	S. VI. 1		1878	Bd.	XLIII. Jan.-H.	S. 1*
1873	»	XIV.	» III. 92		1879	»	XLIII.	» XII. 1
Nachtrag hierzu	»	XX.	» III. 106		1880	»	XLVIII.	» XII. 1
1874	»	XX.	» III. 48		1881	»	LIX.	» I. 1*
Nachtr. f. 1874 u. früher	»	XXV. April-H.	» 58		1882	»	LIX.	» XII. 1
1875	»	XXV. April-H.	» 1		1883	Monatsh.	1884	» XII. 1
1872 — 1875	»	XXX. Juli-H.	» 1		1884	»	1885	» XII. 1
1876	»	XXV. Dzbr.-H.	» 1		1885	»	1886	» XII. 29
1877	»	XXXVII. Febr.-H.	» 1					

4. Auswanderung über See.

Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern für

1871/72	Bd.	II.	S. II. 128		1880	Bd.	XLVIII.	S. II. 113
1873	»	VIII.	» II. 112		1881	»	LIII.	» I. 15
1874	»	XIV.	» II. 105		1882	»	LIX.	» I. 86
1875	»	XX.	» IV. 32		1883	Monatsh.	1884	» I. 1
1876	»	XXV. März-H.	» 1		1884	»	1885	» I. 148
1877	»	XXX. März-H.	» 28		1885	»	1886	» I. 49
1878	»	XXXVII. März-H.	» 68*		1886	»	1887	» I. 143
1879	»	XLIII.	» III. 17					

Monatliche Nachweisungen der überseeischen Auswanderung aus dem Deutschen Reich; seit April 1883 in jedem Monatshefte.

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Urkunden-Ertheilung im Jahre

1872	Bd.	II.	S. IV. 44		1879	Bd.	XLIII.	S. VII. 1
1873	»	VIII.	» VII. 1		1880	»	XLVIII.	» VII. 28
1874	»	XIV.	» X. 1		1881	»	LIII.	» IX. 12
1875	»	XX.	» VII. 16		1882	»	LIX.	» X. 205
1876	»	XXV. Oktbr.-H.	» 48		1883	Monatsh.	1884	» X. 41
1877	»	XXX. Sptbr.-H.	» 80		1884	»	1885	» VIII. 14
1878	»	XXXVII. Sptbr.-H.	» 24		1885	»	1886	» VIII. 32

IV. Land- und forstwirthschaftliche Statistik.

1. Landwirthschaftliche Betriebe.

	Statistik des Deutschen Reichs.	
Landwirthschaftliche Betriebsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882	Neue Folge Bd. 5.	
Hauptzahlen hieraus	Monatsh. 1885	S. VII. 43

2. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878	Bd. XLIII.	S. II. 1
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text	außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.	
Die Ergebnisse der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883	Monatsh. 1885	S. I. 10

3. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.		
1878/79	Bd. XXXVII. Dezbr.-H.	S.	37	1882/83	Bd. LIX.	S. VII.	1
1879/80	» XLIII.	» X.	1	1883/84	Monatsh. 1884	» XI.	1
1880/81	» XLVIII.	» VIII.	1	1884/85	» 1885	» VII.	1
1881/82	» LIII.	» VII.	1	1885/86	» 1886	» VII.	1

Taback-Bau und -Ernte s. unter XIV. Statistik der Zölle und Reichssteuern.

Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch	Bd.	II.	S. IV. 95
für 1874	»	XIV.	» I. 137
» 1875	»	XX.	» IV. 1
» 1876, von Prof. Dr. K. Koch	»	XXV. Mai-H.	» 1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von dems.	»	XXXVII. Jan.-H.	» 1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg	»	XXV. Septbr.-H.	» 43

4. Viehhaltung.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1873	Bd. VIII.	S. IV. 72
Desgl. vom 10. Januar 1883	Monatsh. 1884	» VI. 1

5. Forsten und Holzungen.

Bei der Anbauerhebung im Jahre 1878 wurden die Größen der Forstflächen, im Jahre 1883 auch die Bestandsarten der Forsten und die Vertheilung der Forsten nach dem Besitzstande erhoben. Die Ergebnisse für 1878 sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1. ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Ueberschicht I. und Karte Nr. 15, enthalten. Die Ergebnisse für 1883 sind in Verbindung mit den bezüglichen Ergebnissen der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik, welche als Theil der allgemeinen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 den 5. Bd. der Neuen Folge der Stat. d. D. R. bildet, veröffentlicht als:

Beiträge zur Forststatistik des Deutschen Reichs	Monatsh. 1884	S. VIII. 1
Notiz hierzu	» 1884	» IX. 28
Die vorbereitenden Verhandlungen über besondere, eingehende forststatistische Erhebungen, welche jedoch bisher noch nicht zur Ausführung gelangt sind, siehe	Bd. XIV.	» I. 52

V. Statistik der Bergwerke, Salinen und Hütten.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich (1871 ohne Elsaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr

1871	Bd. II	S. II.	1	1879	Bd. XLIII.	S. X.	1*
1872	» VIII.	» III.	76	1880	» XLVIII.	» X.	1
1873	» XIV.	» II.	1	1881	» LIII.	» X.	1
1874	» XX.	» II.	1	1882	» LIX.	» X.	1
1875	» XXV. Febr.-H.	»	1	1883	Monatsh. 1884	» X.	1
1876	» XXX. Febr.-H.	»	1	1884	» 1885	» X.	1
1877	» XXX. Oktbr.-H.	»	1*	1885	» 1886	» X.	1
1878	» XXXVII. Oktbr.-H.	»	1				

Vorläufiges Ergebniß der montanstatistischen Erhebungen im Jahre 1886	» 1887	» II. 11

VI. Gewerbestatistik.

1. Allgemeine Gewerbestatistik.

a. Gewerbestatistik vom 1. Dezember 1875.

	Statistik des Deutschen Reichs.		
Uebersicht sämmtlicher Gewerbebetriebe:			
Einleitung und Uebersicht der Gewerbegruppen I.—X. ...	Bd.	XXXIV.	Theil 1
Uebersicht der Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Nachweis der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten	»	XXXIV.	» 2
Nachweisung der Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:			
Nachweisung der Betriebs- und Personalverhältnisse	»	XXXV.	» 1
Nachweisung der verwendeten Umtriebs- und charakteristischen Arbeitsmaschinen	»	XXXV.	» 2

b. Gewerbestatistik nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Gewerbestatistik des Reichs mit einer Einleitung, sowie mit Nachweisungen für die kleineren Verwaltungsbezirke und mit kartographischen Darstellungen	Neue Folge	Bd.	6	Theil	1
Gewerbestatistik der Großstädte	»	»	6	»	2
Gewerbestatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 2 Abschnitten	»	»	7.		

c. Spezielle Arbeiten aus der Gewerbestatistik von 1875.

I. Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe	Bd.	XLVIII.	S.	II.	1
II. Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	»	III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	»	V.	1
IV. Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	»	VI.	17

2. Gewerbe- und Hausir-Legitimationsscheine.

Nachweisung der im Deutschen Reich (ausg. Elsaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgestellten Legitimationsscheine ꝛc. für Handlungsreisende und Legitimationsscheine für Hausirer ꝛc.	Bd.	LIX.	S.	VIII.	19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statistik des Deutschen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881. Bearbeitet von T. Bödiker	Bd.	LIII.	Ergänzungsheft.

VII. Verkehrsstatistik.

1. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

a. Beschreibendes Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen.

Nach dem Stande des Jahres 1873	Bd.	XV.

b. Bestand der deutschen Flußschiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872 ..	Bd.	VII.	S.	I.	1
auszugsweise auch	»	XX.	»	III.	39
Ende 1877	»	XLI.	»	IV.	1
» 1882	Neue Folge	Bd. 16	»		1

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, sowie an Gütern und Floßholz auf den deutschen Wasserstraßen, auch beobachtete Wasserstände für

	Statistik des Deutschen Reichs.			Statistik des Deutschen Reichs.
1872	Bd. VII.		1879	Bd. XLVII.
1873	» XII.		1880	» LII.
1874	» XIX.		1881	» LVIII.
1875	» XXIV.		1882	» LXIII.
1876	» XXIX.		1883	Neue Folge Bd. 12.
1877	» XXXVI.		1884	» » » 16.
1878	» XLI.		1885	» » » 22.

d. Spezielle Arbeiten aus der Statistik des Verkehrs auf den deutschen Wasserstraßen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen für 1872—1874...	Bd.	XX.	S.	III.	42
Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874	»	XX.	»	III.	45

2. Seeschiffahrt.

a. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Bestand am 1. Januar des folgenden Jahres und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe, Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe (für 1873 siehe unter b) und Schiffsunfälle an der deutschen Küste für

	Statistik des Deutschen Reichs.			Statistik des Deutschen Reichs.	
1873	Bd.	XIII.	1880	Bd.	LI.
1874	»	XVIII.	1881	»	LVI.
1875	»	XXI.	1882	»	LXII.
1876	»	XXVI.	1883	Neue Folge Bd.	11.
1877	»	XXXI.	1884	» »	17.
1878	»	XXXVIII.	1885	» »	21.
1879	»	XLIV.			

Seit 1879 in jedem Jahrgang auch Nachträge zu den Verunglückungen in den Vorjahren.

b. Ergänzungen zu den Veröffentlichungen unter a.

Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	III.	1
Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872	»	V.	»		1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	»	II.	70
Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873	»	VIII.	»	II.	121

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten für

1874/76	Bd.	XXX. März-H.	S.		1	1878	Bd.	XLIII.	S.	III.	1
1877	»	XXX. Dezbr.-H.	»		29*	1879	»	XLIII.	»	IX.	46

Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für

1880	Bd.	XLVIII.	S.	VI.	1	1884	Monatsh.	1885	S.	IV.	1
1881	»	LIII.	»	III.	75	1885	»	1886	»	V.	1
1882	»	LIX.	»	IV.	70	1886	»	1887	»	IV.	44
1883	Monatsh.	1884	»	V.	1						

Entweichungen von Seeleuten im Jahre

1880	Bd.	LIII.	S.	I.	23	1883	Monatsh.	1884	S.	IX.	23
1881	»	LIX.	»	II.	1	1884	»	1885	»	X.	60
1882	»	LIX.	»	XII.	57	1885	»	1886	»	IX.	41

c. Spezielle Arbeiten aus der Seeschiffahrtsstatistik.

Die deutsche Rhederei in den Jahren 1873—82	Monatsh.	1884	S.	I.	41
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen in den Jahren 1873 bis 1882	»	1884	»	VII.	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1885 bezw. am 1. Januar 1886	»	1887	»	I.	3
Verunglückungen deutscher Seeschiffe in den Jahren 1885 und 1884	»	1886	»	VIII.	23
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während der Jahre 1873/77 (mit Wrackkarte)	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	»		7
für 1878/82 (mit Wrackkarte)	»	LIX.	»	X.	167
» 1885	Monatsh.	1886	»	VIII.	15

Entsprechende Jahres-Arbeiten sind jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

3. Waarenverkehr mit dem Auslande.

a. Monatliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

b. Vollständige Jahres-Nachweise über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, berechnete Zollerträge, Zahl der Niederlagen (diese bis 1884 einschl.) und Veredlungsverkehr (bis 1879 einschl. auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen), sowie überseeischer Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausschlüssen, seit 1885 auch Darstellung des auswärtigen Waarenverkehrs überhaupt und mit den einzelnen Ländern in systematischer Gruppirung der Waaren für

1872	Bd.	III.	bis	V.	1879	Bd.	XLV.	und	XLVI.
1873	»	IX.	»	XI.	1880	»	XLIX.	»	L.
1874	»	XVI.	und	XVII.	1881	»	LIV.	»	LV.
1875	»	XXII.	»	XXIII.	1882	»	LX.	»	LXI.
1876	»	XXVII.	»	XXVIII.	1883	Neue Folge Bd.	9	und	10.
1877	»	XXXII.	»	XXXIII.	1884	» »	14	»	15.
1878	»	XXXIX.	»	XL.	1885	» »	19	»	20.

Hierzu:

Uebersicht über die Art und Zahl der am Schlusse des Jahres 1885 vorhandenen Niederlagen für unverzollte Gegenstände	Monatsh.	1886	S.	III.	35
für Ende 1886	»	1887	»	III.	1

c. Andere Veröffentlichungen über den auswärtigen Waarenverkehr.

	Statistik des Deutschen Reichs.				
Ein- und Ausfuhr im Jahre 1886 nach den hauptsächlichen Herkunfts- und Bestimmungsländern der einzelnen Waarengattungen. Vorläufige Uebersicht	Monatsh.	1887	S.	I.	50
Menge und Werth der Waaren-Ein- und Ausfuhr für 1886	»	1887	»	IV.	50

Aehnliche Arbeiten, die später durch die vollständigen Jahresnachweise ersetzt wurden, sind seit 1872 jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1880	Bd. XLVIII.	S.	VI.	58	1883	Monatsh. 1884	S.	IV.	2
1881	» LIII.	»	IV.	2	1884	» 1885	»	IV.	8
1882	» LIX.	»	IV.	78					

Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für

1880	Bd. XLVIII.	S.	VI.	60	1883	Monatsh. 1884	S.	IV.	4
1881	» LIII.	»	IV.	4	1884	» 1885	»	IV.	10
1882	» LIX.	»	IV.	80					

Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881	Bd.	LIII.	S.	VIII.	17
Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874	»	XX.	»	III.	1
Die verschiedenen Methoden der Bearbeitung der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs in einigen außerdeutschen Staaten Europas, synoptisch zusammengestellt	»	XLIII.	»	I.	19

VIII. Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie der Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen	Bd.	XLIII.	S.	IV.	1

Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres

1877	Bd. XXX. Dezbr.-H.	S.		1*	1882	» LIX.	»	X.	153
1878	» XXXVII. Septbr.-H.	»		1	1883	Monatsh. 1884	»	IX.	39
1879	» XLIII.	»	XI.	1*	1884	» 1885	»	IX.	1
1880	» XLVIII.	»	VII.	1	1885	» 1886	»	VIII.	1
1881	» LIII.	»	X.	157					

IX. Preisstatistik.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte; für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

X. Statistik der Reichstagswahlen.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S.	II.	73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	»	V.	1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	»		1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII. Juni-H.	»		40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII. Juni-H.	»		76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	»	III.	1
Desgl. für die sechste Legislaturperiode (1884)	Monatsh.	1885	»	I.	105
Desgl. für die siebente Legislaturperiode (1887)	»	1887	»	IV.	1

XI. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882	Neue Folge.	Bd. 8.			
für 1883	»	» 13.			
» 1884	»	» 18.			
» 1882 bis 1885. Summarische bezw. vorläufige Mittheilung	Monatsh.	1886	S.	IX.	41

XII. Medizinal- und Krankenversicherungs-Statistik.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876	Bd.	XXV. Sept.-H.	S.		1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe .... Statistik des Deutschen Reichs. Bd. XXXVII. Jan.-H. S. 10

3. Krankenversicherung der Arbeiter.

Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 ... Neue Folge Bd. 24.

XIII. Statistik der Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften für das Ersatzjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.		
1875/76 .	Bd.	XXV. Febr.-H.	S.	28*	1881/82......	Bd.	LIII.	S. VIII. 30
1876/77 .	»	XXV. Novbr.-H.	»	79	1882/83......	»	LIX.	» VIII. 22
1877/78 .	»	XXX. Oktbr.-H.	»	92	1883/84......	Monatsh.	1884	» IX. 19
1878/79 .	»	XXXVII. Oktbr.-H.	»	50*	1884/85......	»	1885	» VIII. 26
1879/80 .	»	XLIII.	»	VIII. 1	1885/86......	»	1886	» VIII. 42
1880/81 .	»	XLVIII.	»	IX. 48				

XIV. Statistik der Zölle und Reichssteuern.

1. Gattung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872....	Bd.	II.	S.	III. 47	1879/80......	Bd.	XLIII.	S. VIII. 6
1873....	»	VIII.	»	II. 68	1880/81......	»	XLVIII.	» VII. 27
1874....	»	XIV.	»	I. 153	1881/82......	»	LIII.	» VII. 39
1875....	»	XX.	»	IV. 29	1882/83......	»	LIX.	» VII. 48
1876....	»	XXV. April-H.	»	60	1883/84......	Monatsh.	1884	» VII. 31
1877/78 .	»	XXX. Juli-H.	»	51	1884/85......	»	1885	» VII. 54
1878/79 .	»	XXXVII. Juli-H.	»	85	1885/86......	»	1886	» VII. 24

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die von den Rübenzuckerfabrikanten des deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

Monatliche Uebersichten über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasseentzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets; seit August 1886 in jedem Monatshefte.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet für das Kampagnejahr

1871/72 .	Bd.	II.	S.	1	1880/81.........	Bd.	LIII.	S. I. 29
1872/73 .	»	VIII.	»	I. 40	1881/82.........	»	LIII.	» XII. 1
1873/74 .	»	VIII.	»	VI. 124	Nachtr. hierzu	»	LIX.	» I. 85
1874/75 .	»	XIV.	»	IX. 46	1882/83.........	»	LIX.	» XI. 31
1875/76 .	»	XX.	»	VIII. 1	Berichtig. f. 1871/83	Monatsh.	1884	» V. 95
1876/77 .	»	XXV. Novbr.-H.	»	59	1883/84.........	»	1884	» XII. 57
1877/78 .	»	XXXVII. Febr.-H.	»	49*	1884/85.........	»	1885	» X. 45
1878/79 .	»	XLIII.	»	III. 25	1885/86.........	»	1886	» XII. 73
1879/80 .	»	XLIII.	»	XII. 35*				

Nachweisung der Bestände an Zucker in Zuckerfabriken, Raffinerien und amtlichen Niederlagen im deutschen Zollgebiet am 31. Juli 1886 .... Monatsh. 1886 S. VII. 25

Vorläufige Uebersicht über die Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiet für das Kampagnejahr 1886/87 ...... Monatsh. 1886 S. XI. 67

Uebersicht über die Produktion von Stärkezucker im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr (seit 1882/83 Kampagnejahr)

1872....	Bd.	II.	S.	14	1879/80.........	Bd.	XLIII.	S. VIII. 5
1873....	»	VIII.	»	I. 115	1880/81.........	»	XLVIII.	» VI. 56
1874....	»	XIV.	»	I. 157	1881/82.........	»	LIII.	» VII. 38
1875....	»	XX.	»	III. 108	1882/83.........	»	LIX.	» XI. 49
1876....	»	XXV. April-H.	»	59	1883/84.........	Monatsh.	1884	» XI. 56
1877/78 .	»	XXX. Juli-H.	»	55	1884/85.........	»	1885	» X. 59
1878/79 .	»	XXXVII. Juli-H.	»	89	1885/86.........	»	1886	» X. 46

c. Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiet. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr für das Kalender- bezw. Etatsjahr

Statistik des Deutschen Reichs.

1872	Bd.	II.		S.		189
Berichtg. hierzu	»	II.		»	II.	152
1873	»	VIII.		»	II.	1
1874	»	XIV.		»	III.	1
1875	»	XX.		»	IV.	47
1876	»	XXV.	Juni-H.	»		1
Berichtg. hierzu	»	XXV.	Dezbr.-H.	»		88
1877/78	»	XXX.	Sept.-H.	»		39
1878/79	»	XXXVII.	August-H.	»		1
1879/80	Bd.	XLIII.		S.	IX.	17
1880/81	»	XLVIII.		»	IX.	1
1881/82	»	LIII.		»	IX.	1*
1882/83	»	LIX.		»	IX.	1
1883/84	Monatsh.	1884		»	IX.	67
Berichtig. 1879/84	»	1885		»	III.	25
1884/85	»	1885		»	IX.	17
1885/86	»	1886		»	IX.	18

d. Taback.

Der Taback im deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni

1871/72	besonders veröffentlicht.					
1872/73	Bd.	II.		S.	IV.	1
1873/74	»	VIII.		»	VI.	78
1874/75	»	XIV.		»	IX.	1
1875/76	»	XX.		»	VIII.	19
1876/77	Bd.	XXV.	Oktbr.-H.	S.		1
1877/78	»	XXXVII.	Febr.-H.	»		1*
1878/79	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»		1*
1879/80	»	XLIII.		»	X.	153*

Der Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX.	30
1881/82	»	LIII.	»	VI.	26
1882/83	»	LIX.	»	VI.	110
1883/84	Monatsh.	1884	S.	VIII.	40
1884/85	»	1885	»	VII.	34
1885/86	»	1886	»	VIII.	46

Vorläufige Nachweisungen des Flächeninhalts der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie der Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1886/87 .... Monatsh. 1886 S. IX. 47

Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XII.	65
1881/82	»	LIX.	»	I.	54
Bericht. hierzu	»	LIX.	»	II.	24
1882/83	Monatsh.	1884	»	I.	10
1883/84	Monatsh.	1885	S.	II.	13
1884/85	»	1886	»	I.	20
1885/86	»	1887	»	I.	31
Berichtig. hierzu	»	1887	»	III.	2

Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquete-Kommission .... Bd. XLII.

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.		S.	I.	58
1873	»	VIII.		»	IV.	28
1874	»	XIV.		»	IV.	1
1875	»	XX.		»	VI.	28
1876	»	XXV.	Juli-H.	»		1*
1877/78	»	XXX.	Novbr.-H.	»		47
1878/79	»	XXXVII.	Dezbr.-H.	»		1
1879/80	Bd.	XLIII.		S.	XI.	1
1880/81	»	XLVIII.		»	XI.	1
1881/82	»	LIII.		»	X.	174
1882/83	»	LIX.		»	XI.	1
1883/84	Monatsh.	1884		»	XI.	64
1884/85	»	1885		»	XI.	1
1885/86	»	1886		»	XI.	28

Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80 .... Bd. XLVIII. » V. 32

f. Bier.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.		S.	I.	14
1873	»	VIII.		»	IV.	1
1874	»	XIV.		»	III.	66
Bericht. hierz.	»	XIV.		»	VII.	56
1875	»	XX.		»	VI.	1
1876	»	XXV.	August-H.	»		1
1877/78	»	XXX.	Septbr.-H.	»		11
1878/79	»	XXXVII.	Novbr.-H.	»		1*
1879/80	Bd.	XLIII.		S.	XI.	29
1880/81	»	XLVIII.		»	X.	153
1881/82	»	LIII.		»	X.	202
1882/83	»	LIX.		»	XI.	51
1883/84	Monatsh.	1884		»	XI.	37
1884/85	»	1885		»	XI.	27
1885/86	»	1886		»	XI.	51

g. Stempelsteuer.

Nachweisung des Verbrauchs von gestempelten Wechselblankets und Wechselstempelmarken, sowie der Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für das Kalender- bezw. Etatsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.		
1873	Bd.	VIII.	S.	I. 116	1880/81........	Bd. XLVIII.	S.	VI. 54
1874	»	XIV.	»	I. 134	1881/82........	» LIII.	»	VI. 44
1875	»	XX.	»	II. 134	1882/83........	» LIX.	»	V. 7
1876	»	XXV. Febr.-H.	»	26*	1883/84........	Monatsh. 1884	»	V. 8
1877/78..	»	XXX. Juni-H.	»	10	1884/85........	» 1885	»	V. 37*
1878/79..	»	XXXVII. Mai-H.	»	10	1885/86........	» 1886	»	V. 7
1879/80..	»	XLIII.		VI. 12				

Uebersicht über die Spielkarten-Fabriken und den Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reich für das Etatsjahr

1879/80..	Bd.	XLIII.	S.	VI. 10	1883/84.......	Monatsh. 1884	S.	VI. 66
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI. 52	1884/85.......	» 1885	»	VI. 2
1881/82..	»	LIII.	»	V. 1	1885/86.......	» 1886	»	V. 8
1882/83..	»	LIX.	»	V. 4				

Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reich, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871....... Bd. II. » III. 1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern überhaupt.

Uebersicht über die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche, nach Direktivbezirken für

1873 ...	Bd.	II.	S.	IV. 78	1875 ...	Bd. XX.	S.	II. 119
1874 ...	»	XIV.	»	I. 118	1876 ...	» XXV. Febr.-H.	»	10*

nach Hauptamtsbezirken für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873 ...	Bd.	VIII.	S.	I. 106	1878/79..	Bd. XXXVII. Mai-H.	S.	1
1874 ...	»	XIV.	»	I. 109	1879/80..	» XLIII.	»	VI. 1
1875 ...	»	XX.	»	II. 109	1880/81..	» XLVIII.	»	VI. 9
1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»	1*	1881/82..	» LIII.	»	VI. 1
1877/78.	»	XXX. Juni-H.	»	1	1882/83..	» LIX.	»	VI. 102

2. Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register. (Durch eine vom Reichsschatzamt bearbeitete neue Auflage inzwischen ersetzt.)

Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.

} besonders veröffentlicht.

b. Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Statistik der Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872........ Bd. VI. S. I. 1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872 ...	Bd.	VI.	S.	II. 3	1876 ...	Bd. XXV. Aug.-H.	S.	27
1873 ...	»	VIII.	»	V. 1	1877/78.	» XXX. Nov.-H.	»	1
1874 ...	»	XIV.	»	VIII. 1	1878/79.	» XXXVII. Aug.-H.	»	45
1875 ...	»	XX.	»	V. 1				

3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Statistik der Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872 ...	Bd.	VI.	S.	III. 3	1879/80.......	Bd. XLIII.	S.	XII. 1*
1873 ...	»	VIII.	»	V. 49	1880/81.......	» XLVIII.	»	VIII. 1*
1874 ...	»	XIV.	»	VIII. 46	1881/82.......	» LIII.	»	IX. 1
1875 ...	»	XX.	»	V. 46	1882/83.......	» LIX.	»	VII. 37
1876 ...	»	XXV. Aug.-H.	»	1*	1883/84.......	Monatsh. 1884	»	VIII. 49
1877/78.	»	XXXVII. Jan.-H.	»	11	1884/85.......	» 1885	»	VIII. 1
1878/79.	»	XXXVII. Nov.-H.	»	1	1885/86.......	» 1886	»	IX. 7

Sämmtliche Veröffentlichungen des Statistischen Amts sind durch die Verlagshandlung Puttkammer und Mühlbrecht, Berlin NW. Unter den Linden 64, sowie durch jede andere Buchhandlung, die Monatshefte auch durch die Postanstalten zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe):

(Die mit einem Stern versehenen Nummern bezeichnen in der »Ersten Reihe« die Vierteljahrs- bez. Monatshefte.)

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
I.	17	XVIII.	12	XXXIV. Th. 1.	15	XLVIII.*	18
II.*	12	XIX.	9	» » 2.	12	XLIX.	12
III.	9	XX.*	12	XXXV. » 1.	20	L.	12
IV.	8	XXI.	12	» » 2.	10	LI.	12
V.	12	XXII.	12	XXXVI.	9	LII.	9
VI.	5	XXIII.	12	XXXVII.*	18	LIII.*	18
VII.	9	XXIV.	9	XXXVIII.	12	LIV.	12
VIII.*	12	XXV.*	18	XXXIX.	12	LV.	12
IX.	9	XXVI.	12	XL.	12	LVI.	12
X.	8	XXVII.	12	XLI.	9	XVII.	9
XI.	12	XXVIII.	12	XLII.	12	LVIII.	9
XII.	9	XXIX.	9	XLIII.*	18	LIX.*	18
XIII.	12	XXX.*	18	XLIV.	12	LX.	12
XIV.*	12	XXXI.	12	XLV.	12	LXI.	12
XV.	10	XXXII.	12	XLVI.	12	LXII.	12
XVI.	12	XXXIII.	12	XLVII.	9	LXIII.	9
XVII.	12						

Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge:

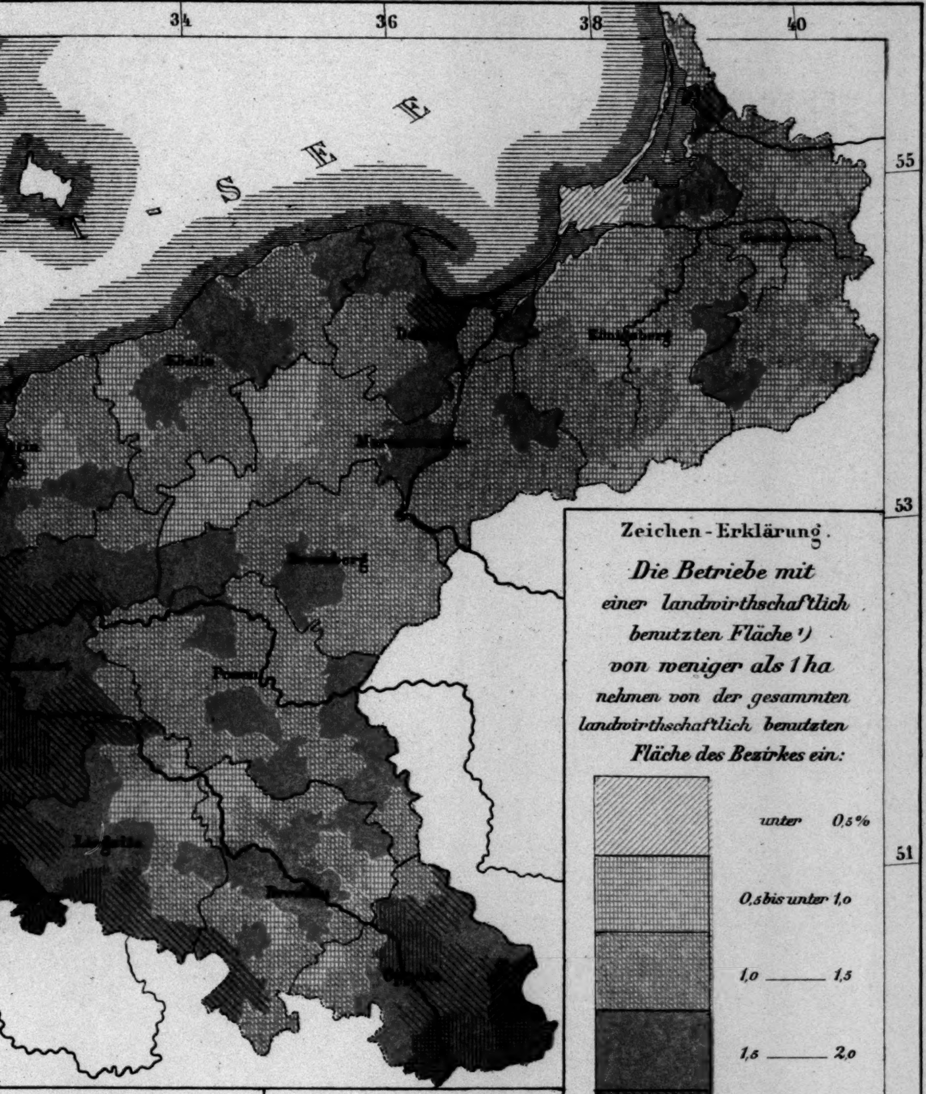
Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
1.	6	7. Abschn. 1.	12	13.	10	20.	7
2.	15	7. » 2.	11	14.	12	21.	10
3.	8	8.	10	15.	7	22.	5
4.	30	9.	12	16.	6	24.	5
5.	10	10.	7	17.	10		
6. Th. 1.	8	11.	10	18.	10		
6. » 2.	6	12.	5	19.	12		

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 bis 1887: für den Jahrgang..... 18,00 Mark
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrg. 1 bis 8 — 1880 bis 1887 — je.... 2,40 »
Karte des Deutschen Zollgebiets........ 5,00 »
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs........ 15,00 »

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt.

Maasstab 1:5000000.



Zeichen-Erklärung.

Die Betriebe mit einer landwirthschaftlich benutzten Fläche¹) von weniger als 1 ha nehmen von der gesammten landwirthschaftlich benutzten Fläche des Bezirkes ein:

- unter 0,5 %
- 0,5 bis unter 1,0
- 1,0 — 1,5
- 1,5 — 2,0
- 2,0 — 3,0
- 3,0 — 4,0
- 4,0 — 5,0
- 5,0 — 10,0
- 10 % und mehr.²)

Abkürzungen.

...eckarkreis
...chwarzwaldkreis
...agstkreis
...onaukreis
...andescommissariat Mannheim
„ „ „ Karlsruhe
„ „ „ Freiburg
„ „ „ Konstanz
...rovinz Starkenburg
„ „ Oberhessen
„ „ Rheinhessen
...andwehrkompagniebez. Schönberg
...denburg: Fürstenthum Lübeck
„ „ „ Birkenfeld
...eise Braunschweig, Wolfenbüttel,
„ Helmstedt
„ Holzminden, Gandersheim
...reis Blankenburg
...chaumburg-Lippe
...amburg
...übeck
...remen

1) Zur landwirthschaftlich benutzten Fläche ist gerechnet: Ackerland, Gartenland (mit Ausschluss der Ziergärten), Wiese, Fettweide oder kultivirte Weide, Obstgarten, Weinberg.

2) Der geringste % Satz beträgt 0,2 (Hadersleben u. Apenrade in Schleswig, Schongau und Weilheim in Oberbayern).

Der % Satz für das ganze Reich ist 2,4.

Der höchste % Satz beträgt 17,7 (Düsseldorf in Rheinland).

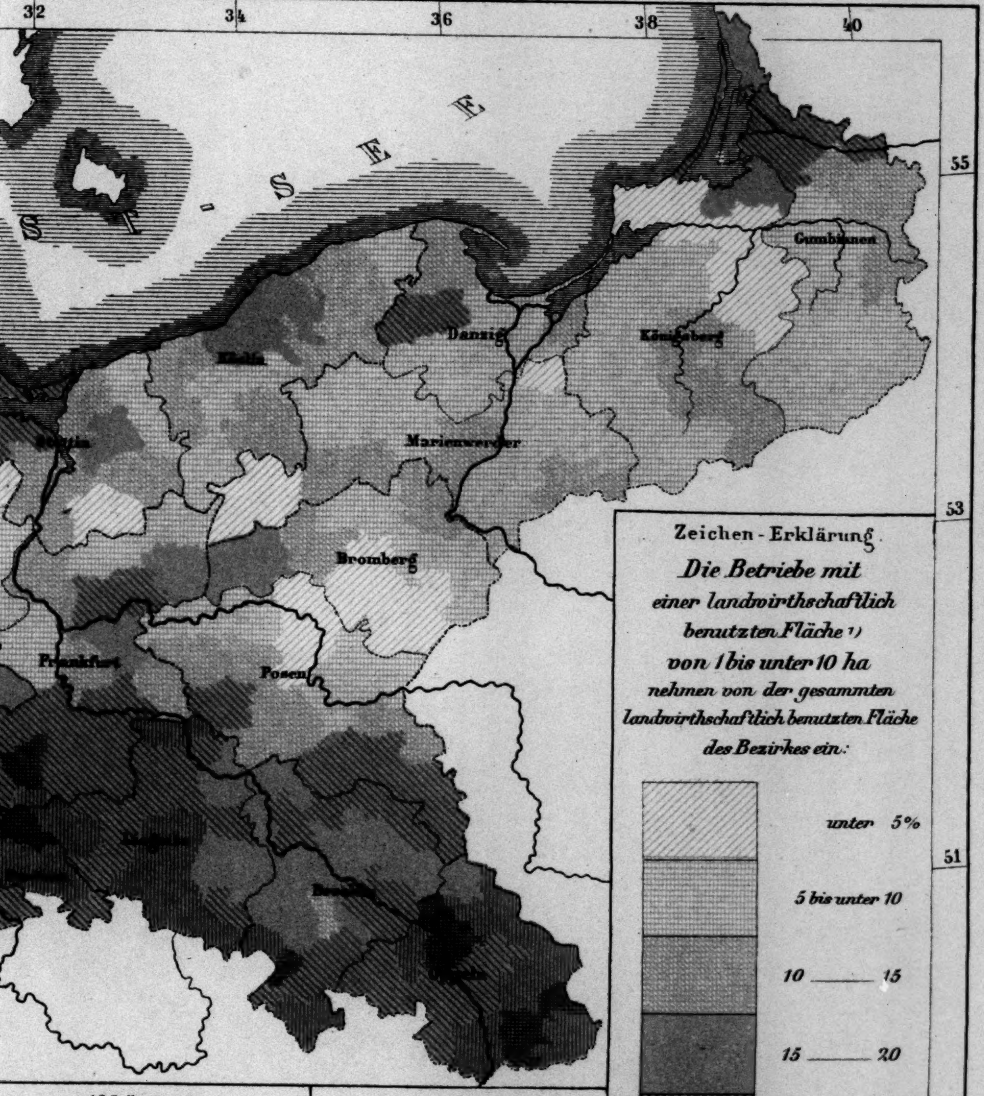
34 36 38

...000.

Berliner lithogr. Institut.

Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt.

Maasstab 1:5000



Zeichen-Erklärung.

Die Betriebe mit einer landwirthschaftlich benutzten Fläche 1) von 1 bis unter 10 ha nehmen von der gesammten landwirthschaftlich benutzten Fläche des Bezirkes ein:

unter 5%
5 bis unter 10
10 ___ 15
15 ___ 20
20 ___ 30
30 ___ 40
40 ___ 50
50 ___ 75
75% und mehr. 2)

1) Zur landwirthschaftlich benutzten Fläche ist gerechnet: Ackerland, Gartenland (mit Ausschluss der Ziergärten), Wiese, Fettweide oder kultivirte Weide, Obstgarten, Weinberg.

2) Der geringste % Satz beträgt 2,3 (Rastenburg in Ostpreussen). Der % Satz für das ganze Reich ist 25,6. Der höchste % Satz beträgt 87,2 (Bühl in Baden).

Abkürzungen.

W.1 *Neckarkreis*
W.2 *Schwarzwaldkreis*
W.3 *Jagstkreis*
W.4 *Donaukreis*
B.1 *Landescommissariat Mannheim*
B.2 „ „ „ *Karlsruhe*
B.3 „ „ „ *Freiburg*
B.4 „ „ „ *Konstanz*
H.1 *Provinz Starkenburg*
H.2 „ „ *Oberhessen*
H.3 „ „ *Rheinhessen*
Sch. *Landwehrkompagniebez. Schönberg*
O.1 *Oldenburg: Fürstenthum Lübeck*
O.2 „ „ „ *Birkenfeld*
Br.1 *Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel, „ Helmstedt*
Br.2 „ *Holzminden, Gandersheim*
Br.3 *Kreis Blankenburg*
S. *Schaumburg-Lippe*
H. *Hamburg*
L. *Lübeck*
Br. *Bremen*

32 34 36 38

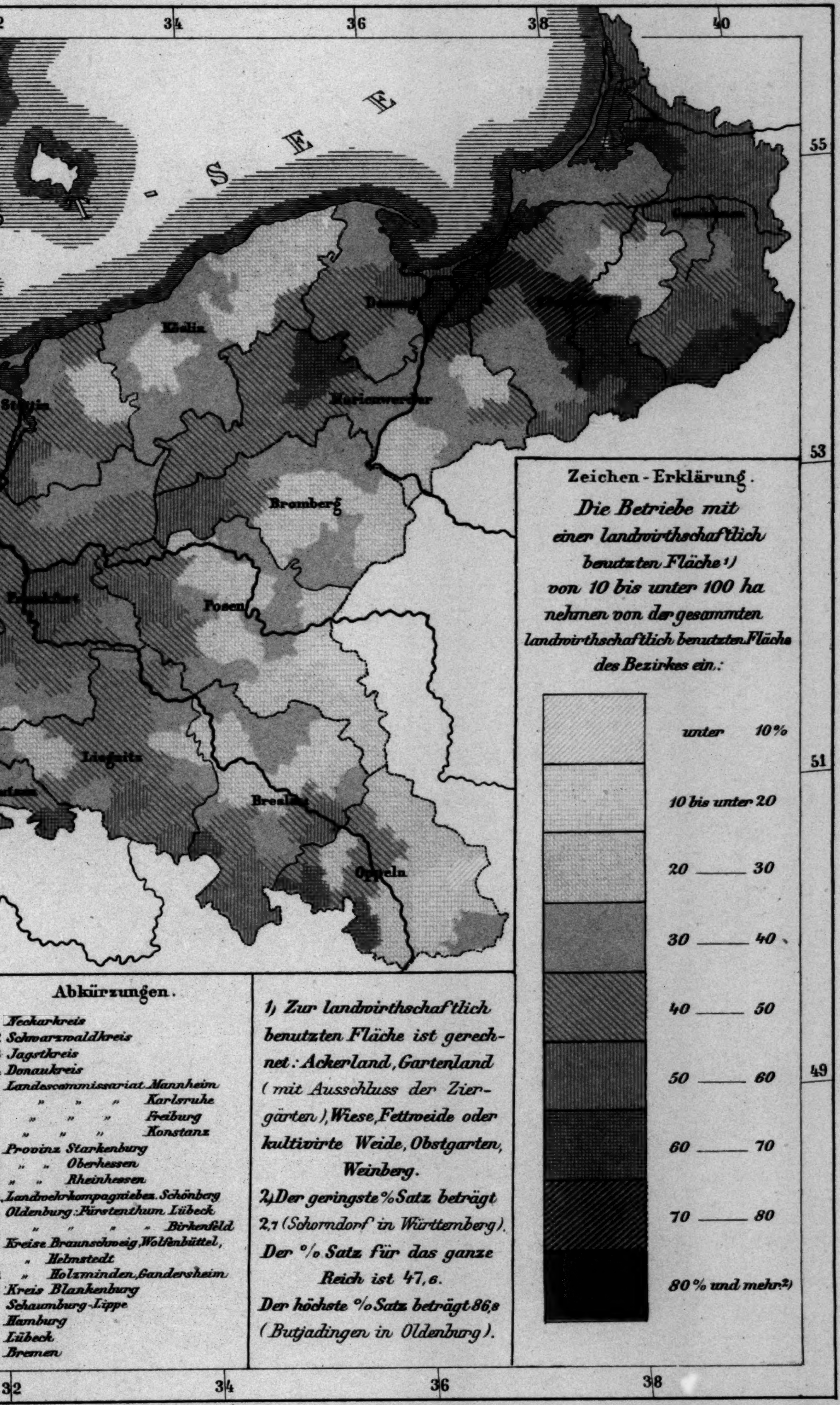
5 000 000.

Berliner lithogr. Institut.

Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt.

Maasstab 1:5000000

haftlichen Betriebe. №3.



Berliner lithogr. Institut.

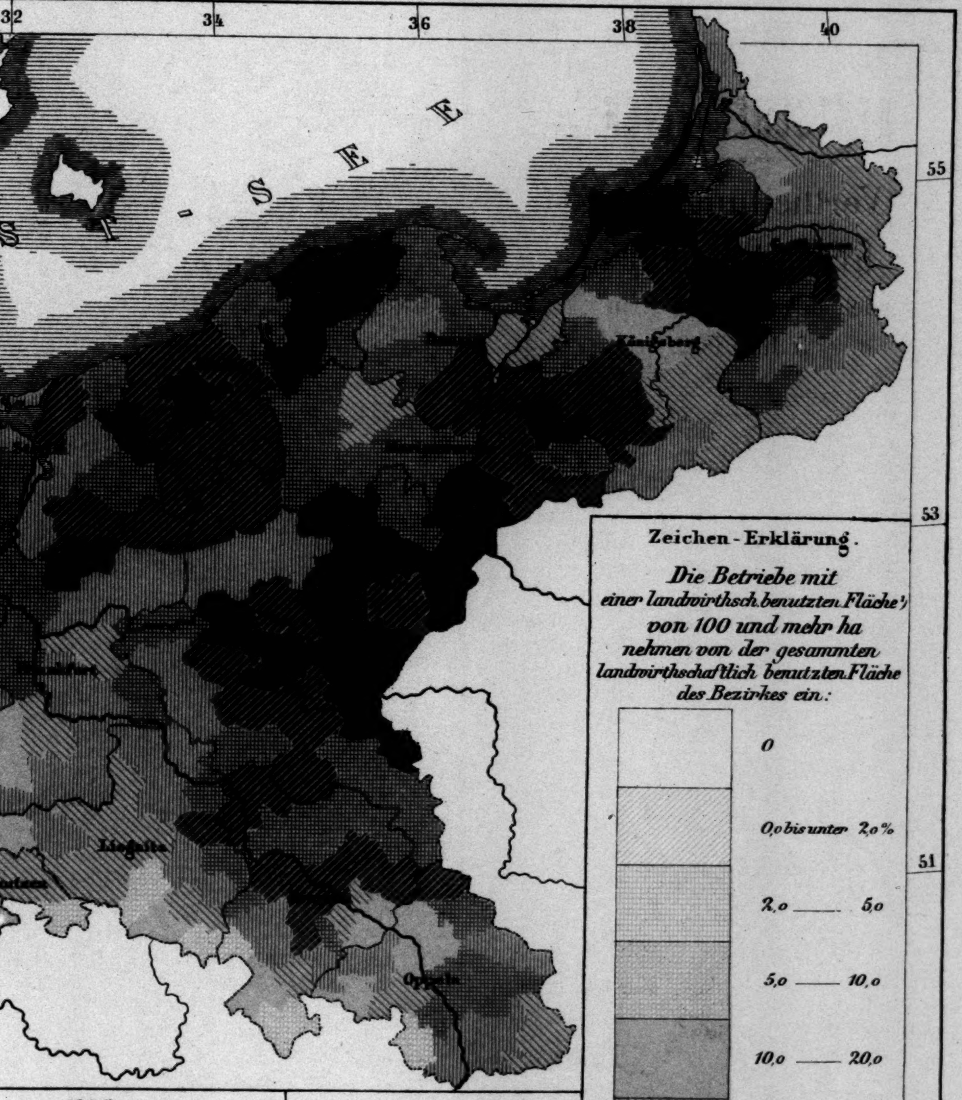
000000.

DEUTSCHES REICH.

Statistik der landwirthschaf

Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt.

Maasstab 1:5000000



Zeichen-Erklärung.

Die Betriebe mit einer landwirthsch. benutzten Fläche 1) von 100 und mehr ha nehmen von der gesammten landwirthschaftlich benutzten Fläche des Bezirkes ein:

0
0,0 bis unter 2,0 %
2,0 — 5,0
5,0 — 10,0
10,0 — 20,0
20,0 — 30,0
30,0 — 40,0
40,0 — 50,0
50,0 — 60,0
60,0 % und mehr 2)

Abkürzungen.

Neckarkreis
2 Schwarzwaldkreis
3 Jagstkreis
Donaukreis
Landescommissariat Mannheim
" " " Karlsruhe
" " " Freiburg
" " " Konstanz
Provinz Starkenburg
" " Oberhessen
" " Rheinhessen
Landwehrkompagniebez. Schönberg
Oldenburg: Fürstenthum Lübeck
" " " " Birkenfeld
Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel,
" Helmstedt
" Holzminden, Gandersheim
Kreis Blankenburg
Schaumburg-Lippe
Hamburg
Lübeck
Bremen

1) Zur landwirthschaftlich benutzten Fläche ist gerechnet: Ackerland, Gartenland (mit Ausschluss der Ziergärten), Wiese, Fettweide oder kultivirte Weide, Obstgarten, Weinberg.

2) Der höchste % Satz beträgt 80,6 (Greifswald in Pommern). Der % Satz für das ganze Reich ist 24,4.

32 34 36 38

000000.

Berliner lithogr. Institut.